

X. Verbrauch, Wirtschaftsrechnungen, Umsatz

A. Verbrauch

1. Verbrauch von Getreide und Kartoffeln¹⁾

Erntejahr (1. August bis 31. Juli)	Verfügbar zum Verbrauch im Deutschen Reich für menschliche und tierische Ernährung und für gewerbliche Zwecke ²⁾									
	im ganzen Tonnen	je Kopf der Bev. kg	im ganzen Tonnen	je Kopf der Bev. kg	im ganzen Tonnen	je Kopf der Bev. kg	im ganzen Tonnen	je Kopf der Bev. kg	im ganzen Tonnen	je Kopf der Bev. kg
	Roggen		Weizen und Spelz		Gerste		Hafer		Kartoffeln	
1893 bis 1911 ³⁾ ..	8 721 382	147,7	5 370 232	90,9	4 730 361	80,1	6 891 797	116,7	35 444 650	600,1
1913/14 ³⁾ ..	10 321 543	153,1	6 455 220	95,8	7 282 185	108,0	8 645 547	128,3	47 192 298	700,2
1923/24 ³⁾ ..	6 623 253	107,2	3 636 685	58,9	2 620 361	42,4	5 539 481	89,7	26 530 464	429,5
1921/25 ³⁾ ..	5 462 693	87,9	4 437 476	71,3	2 881 541	46,3	5 453 739	87,7	30 185 339	485,4
1925/26 ³⁾ ..	7 209 957	115,1	4 631 543	74,0	3 721 036	59,4	5 401 882	86,2	35 690 968	569,8
1926/27 ³⁾ ..	6 156 612	97,6	4 895 518	77,6	4 400 343	69,8	6 000 117	95,1	24 122 363	382,4
1927/28 ³⁾ ..	6 466 501	102,0	5 507 840	86,8	4 459 027	70,3	5 853 683	92,3	31 566 343	497,7
1928/29 ³⁾ ..	7 414 720	116,2	5 838 255	91,5	4 764 506	74,7	6 266 797	98,2	35 067 729	549,6
1929/30 ³⁾ ..	7 020 140	109,5	4 473 487	69,8	5 195 085	81,0	6 237 956	97,3	34 051 839	531,2
1930/31 ³⁾ ..	6 978 315	108,2	4 381 355	68,0	3 446 028	53,4	5 221 118	81,0	40 398 544	626,5
1931/32 ³⁾ ..	6 463 036	99,8	4 585 189	70,8	3 434 631	53,0	5 754 731	88,8	37 121 615	573,1

¹⁾ Über die Berechnungsart vgl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1915, II, S. 216ff. und 1933, I, S. 35. —
²⁾ Unter Abzug der (geschätzten) Aussaat und der Ausfuhr und unter Zusatz der Einfuhr sowie unter Berücksichtigung der in Getreide umgerechneten Mengen von Mehl bzw. Malz. — ³⁾ Früheres Reichsgebiet; für die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni. — ⁴⁾ 1923/24 u. fg. Jahre ohne Saargebiet.

2. Fleischverbrauch

a. Fleischgewinnung im ganzen

Art der Fleischgewinnung ¹⁾	Verfügbare Fleischmenge				
	1932 ²⁾	1931	1930	1929	1913 ³⁾
a. Fleisch aus beschaute Schlachtungen	27 856 083	28 914 552	27 960 351	27 903 989	24 695 151
b. Fleisch aus nichtbeschaute Schlachtungen	3 532 162	3 701 688	3 730 892	4 004 535	4 898 013
c. Fleisch aus Inlandsschlachtungen	31 388 245	32 616 240	31 691 243	31 908 524	29 593 164
tungen zus. (Summe a + b) { Gesamtmenge	48,35	50,47	49,29	49,89	49,59
d. Überschuß der Einfuhr über die Ausfuhr von Fleisch	383 692	323 819	714 708	1 096 585	450 628
e. Einfuhr	0,59	0,50	1,11	1,71	0,78
f. Ausfuhr	411 626	435 974	865 660	1 116 282	470 019
g. Fleisch aus Inlandsschlachtungen und Einfuhrüberschuß zus. (Summe a bis e) { Gesamtmenge	31 771 937	32 940 059	32 405 951	33 005 109	30 043 692
h. Je Kopf d. Bevölkerung	48,94	50,97	50,40	51,60	50,35
i. Je Kopf d. Fleischvollverbr. kg	67,20	69,74	69,20	70,85	74,53

b. Fleischgewinnung aus Inlandsschlachtungen nach den einzelnen Fleischarten

Fleischarten	Fleischmenge in dz									
	1932 ²⁾		1931		1930		1929		1913 ³⁾	
	beschaut	nicht beschaut	beschaut	nicht beschaut	beschaut	nicht beschaut	beschaut	nicht beschaut	beschaut	nicht beschaut
Rindfleisch	8 967 530	27 390	8 661 311	27 668	8 866 960	27 082	9 567 881	26 417	8 121 846	128 474
Kalbfleisch	1 942 195	14 549	1 876 929	15 211	1 880 519	16 080	2 008 894	16 199	1 591 578	29 915
Schweinefleisch	16 279 210	3 391 449	17 629 911	3 559 048	16 397 835	3 585 755	15 509 682	3 848 528	14 089 676	4 514 664
Schafffleisch	360 003	42 282	390 072	45 959	381 158	45 209	358 731	48 945	452 039	103 360
Ziegenfleisch	46 699	56 492	56 527	53 802	60 236	56 766	60 706	64 446	76 220	121 600
Pferdefleisch	260 446	—	299 802	—	373 643	—	398 095	—	363 792	—
Zusammen	27 856 083	3 532 162	28 914 552	3 701 688	27 960 351	3 730 892	27 903 989	4 004 535	24 695 151	4 898 013

¹⁾ Die Fleischmengen aus Inlandsschlachtungen sind auf Grund von Schlachtgewichten errechnet, die durch die »Normen von 1895« (vgl. »Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im Deutschen Reich« 1906 S. 8 u. 9) bestimmt sind; die als Fleisch verwendbaren Eingeweide und das Eingeweidefett sind im Schlachtgewicht nicht enthalten. Hiernach wird von 1927 ab auch die Menge des eingeführten oder ausgeführten Fleisches festgestellt, während vorher beim Auslandsverkehr das Fett und die genießbaren Eingeweide zum Fleisch gerechnet wurden. — Genußuntaugliches Fleisch ist in den Angaben nicht enthalten; beim Fleisch aus beschaute Schlachtungen ist dieses in Abzug gebracht worden, während die nichtbeschaute Schlachtungen ohnehin frei von Mängeln sein müssen, welche die Genußtauglichkeit des Fleisches ausschließen (andernfalls werden auch sie beschaupt); zur Einfuhr wird nur genußtaugliches Fleisch zugelassen. — ²⁾ Vorläufige Zahlen. — ³⁾ Neu berechnet auf Grund der Durchschnittsschlachtgewichte von 1912/13 (statt bisher 1906) für das jetzige Reichsgebiet; mit den Nachkriegsangaben infolge geringerer Ausdehnung der Beschauptpflicht vor dem Kriege nicht ohne weiteres vergleichbar.

3. Verbrauch von Bier im Zollgebiet*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs.) Vgl. Abschnitt V »Biergewinnung« und Abschnitt XIV »Steuer- und Zolleinnahmen vom Bier«.

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Versteuerter und steuerfreier Bierausstoß	Versteuerte Einfuhr	Steuerfreie Ausfuhr	Bierverbrauch	a. d. Kopf d. Bevölkerung
	1 000 Hektoliter				Liter
1913/14 ¹⁾ ..	69 200	438	820	68 818	102,1
1927/28 ..	51 619	196	824	51 173	80,8
1928/29 ..	54 995	199	638	54 556	85,6
1929/30 ..	58 078	211	675	57 614	90,0
1930/31 ..	48 560	143	601	48 102	74,7
1931/32 ..	37 137	79	459	36 757	56,8
1932/33 ²⁾ ..	33 581	55	299	33 337	51,3

¹⁾ Vgl. Abschn. V, S. 138 »Biergewinnung«, Anm. *) — ²⁾ Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ³⁾ Außerdem 18 000 hl an Besatzungstruppen steuerfrei abgelassen. — ⁴⁾ Vorläufige Angaben.

4. Verbrauch von Zucker im Zollgebiet*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs.) Vgl. Abschnitt V »Zuckergewinnung« und Abschn. XIV »Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker«

a. Versteuerte und steuerfrei abgelassene Zuckermengen

Betriebsjahr (1. September bis 31. August)	Roh- zucker	anderer kristallisierter Zucker (Ver- brauchszucker)	zusammen in Verbrauchs- zucker berechnet ²⁾	auf den Kopf	Stärkezucker und Stärkezucker- sirup	Rübenzuckerabläufe, Rübensäfte, andere Rübenzuckererzeugnisse und Mischungen dieser Erzeugnisse mit einem Reinheitsgrade von	
						70 bis 95 v H	mehr als 95 v H
						Tonnen	
Gegen Steuer- und Zollentrichtung zum inländischen Verbrauch in den freien Verkehr gesetzt ¹⁾							
1913/14 ³⁾	3 035	1 284 116	1 286 848	18,99	.	*) 2 939	
	103	1 404	1 556			133	
1927/28 ⁴⁾	621	1 460 422	1 460 982	23,02	57 327	16 626	5 555
	60	45 277	45 331		5	14	9
1928/29	1 748	1 522 133	1 523 706	23,86	56 091	14 891	6 398
	527	57 471	57 945		8	22	21
1929/30	1 833	1 487 729	1 489 379	23,22	47 006	11 728	5 464
	684	28 217	28 833		34	5	24
1930/31	1 854	1 489 297	1 490 965	23,08	44 245	14 396	5 617
	1 153	16 304	17 342		135	139	72
1931/32	2 182	1 302 136	1 304 100	20,06	38 360	18 758	4 455
	1 252	13 361	14 488		54	415	148
1932/33 ⁵⁾	2 736	1 311 331	1 313 793	20,18	43 951	26 222	5 098
	1 569	14 441	15 854		69	609	53
Steuerfrei aus dem Geltungsbereich des Gesetzes ausgeführte Mengen ⁶⁾							
1927/28 ⁴⁾	34 000	107 748	138 348	.	707	322	29
1928/29	79 347	125 907	197 319	.	695	427	20
1929/30	97 889	146 800	234 900	.	698	333	27
1930/31	259 628	155 716	389 381	.	2 323	321	36
1931/32	73 606	40 496	106 741	.	1 701	494	16
1932/33 ⁷⁾	—	12 859	12 859	.	2 363	408	4

b. Bestände an Zucker, Zuckerabläufen und Rübensäften in den Zucker-, Stärkezucker- und Rübensaftfabriken, Steuerlagern, Zollagern und Niederlagern am Schluß des Betriebsjahres (31. August)

Bestand am 31. August	Inländische Erzeugnisse								Ausländische Erzeugnisse			Ermittelter Gesamtbestand an Roh- und Verbrauchs- zucker am 31. August in Rohzuckerwert ins- davon gesamt ausld.				
	Roh- zucker	Verbrauchszucker	Zusammen in Rohzuckerwert	Stärkezucker in fester Form	Stärkezucker- sirup	Zucker- farbe	Zuckerabläufe mit einem Reinheitsgrade von		Rübensäfte mit einem Reinheitsgrade von		Rohzucker		Ver- brauchs- zucker	Stärkezucker		
							mehr als 70 v H	weniger als 70 v H	mehr als 70 v H	weniger als 70 v H						
	Tonnen															
1914 ³⁾	243 974	161 565	423 491	.	.	.	92 594	.	.	.	803	—	2 970	39	427 593	4 102
1929 ⁴⁾	24 396	177 381	221 486	642	3 454	36	240	49 770	5 480	—	6 973	—	3 093	3	231 895	10 409
1930	20 955	256 976	306 485	1 584	3 222	123	210	78 733	3 934	—	1 47	505	—	4	307 100	615
1931	208 621	474 100	735 399	1 804	3 784	91	181	125 505	372	—	9 219	605	—	—	736 323	924
1932	237 608	448 230	735 641	704	2 528	93	525	122 519	4 437	—	3 938	117	327	—	740 072	4 431

*) Vgl. Abschn. V, S. 137 »Zuckergewinnung«, Anm. *) — ¹⁾ Der ausländische Zucker ist unter a durch Schrägdruk nachgewiesen. Die Mengen sind in den darüberstehenden Ziffern mitenthaltend. — ²⁾ Hierbei ist der Rohzucker im Verhältnis von 10:9 auf Verbrauchszucker umgerechnet. — ³⁾ Deutsches Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ⁴⁾ 1927/28 u. ff. Jahre ohne Saargebiet. — ⁵⁾ Nur Rübenzuckerabläufe. — ⁶⁾ Ausgeführte Zuckermengen, ferner auf Niederlagern, in Freibeirke und Freihäfen gebrachte Mengen einschl. Bedarf für deutsche Schiffe. — ⁷⁾ Vorläufige Angaben.

5. Verbrauch von Schaumwein*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs.) Vgl. Abschn. V »Schaumweinherstellung« und Abschn. XIV »Steuer- und Zolleinnahmen vom Schaumwein«

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Im Inland fertiggestellt und versteuert			Aus dem Zollaussland eingeführt, verzollt bzw. versteuert			An versteuertem Schaumwein sind zurückgenommen worden bzw. zugrunde gegangen			Gesamtverbrauch	
	Trauben- schaum- wein	Frucht- schaum- wein	zu- sammen	Trauben- schaum- wein	Frucht- schaum- wein	zu- sammen	Trauben- schaum- wein	Frucht- schaum- wein	zu- sammen	über- haupt	a. d. Kopf der Bevöl- kerung
Schaumwein in ganzen Flaschen ¹⁾											
1913/14 ²⁾	10 488 801	1 036 075	11 524 876	.	.	954 652	35 148	8 571	43 719	12 435 809	0,19
1928/29 ³⁾	12 921 564	1 742 915	14 664 479	212 723	106	212 829	96 596	15 745	112 341	14 764 967	0,23
1929/30	9 967 534	1 636 371	11 603 905	148 552	228	148 780	112 393	18 305	130 698	11 621 987	0,18
1930/31	6 807 501	1 342 342	8 149 843	86 887	2 711	89 598	81 208	17 900	99 108	8 140 333	0,13
1931/32	4 546 642	948 335	5 494 977	35 620	67	35 687	81 678	14 102	95 780	5 434 884	0,08
1932/33 ⁴⁾	4 810 791	870 070	5 680 861	24 943	2	24 945	70 863	10 058	80 921	5 624 885	0,09

*) Vgl. Abschn. V, S. 139 »Herstellung von Schaumwein«, Anm. *) (Gesetze). — ¹⁾ Ganze Flaschen sind Umschließungen von mehr als 425 ccm und nicht mehr als 850 ccm Raumgehalt. Kleinere Umschließungen sind auf ganze Flaschen umgerechnet. — ²⁾ Deutsches Zollgebiet im damaligen Umfang. — ³⁾ 1928/29 u. ff. Jahre ohne Angaben aus dem Saargebiet. — ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse.

6. Verbrauch von Branntwein*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, I und 1933, II.) Vgl. Abschn. V »Branntweingewinnung« und Abschn. XIV »Einnahmen vom Branntwein«

Betriebsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	An Branntwein, berechnet auf 100teiligen Weingeist, wurden verwendet										Branntweinverbrauch (100teil. Weingeist)		
	zu Trinkzwecken ¹⁾				zu gewerblichen und sonstigen Zwecken						überhaupt	auf den Kopf der Bevölkerung	
	inländischer Branntwein	ausländischer	im ganzen	auf den Kopf der Be- völkerung	zum regel- mäßigen Verkaufs- preis ²⁾	zum allgemeinen ermäßigten Verkaufs- preis	davon vollständig verfüllter Branntwein	zum besonderen ermäßigten Verkaufs- preis	zum Essig- branntwein- preis	im ganzen			auf den Kopf der Be- völkerung
	Hektoliter			Liter	Hektoliter						Liter	Hektolit.	Liter
1912/13 ³⁾	1 857 299	13 901	1 871 200	2,80	-	-	1 378 367	-	*) 161 960	*) 1 724 507	2,60	3 595 707	5,40
1927/28 ⁴⁾	819 007	7 296	826 303	1,30	34 071	1 547 935	794 369	*) 51 013	139 789	1 772 808	2,79	2 599 111	4,09
1928/29	871 517	10 051	881 568	1,38	36 864	1 729 039	862 575	*) 56 105	138 113	1 960 121	3,07	2 841 689	4,45
1929/30	*) 1 480 473	4 549	485 022	0,75	31 368	1 406 982	736 310	*) 35 424	142 480	1 616 254	2,52	2 101 276	3,27
1930/31	*) 1 443 471	3 819	447 290	0,69	27 432	1 417 430	602 852	*) 29 873	134 674	1 609 409	2,49	2 056 699	3,18
1931/32	*) 1 394 142	3 040	397 182	0,61	23 347	*) 1 969 843	543 919	*) 28 050	123 751	2 144 991	3,31	2 542 173	3,92

*) Vgl. Abschn. V, S. 139 »Branntweingewinnung«, Anm. (Gesetze). — ¹⁾ 1912/13 gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe oder des Zolles in den freien Verkehr gesetzte Mengen, abzüglich der gegen Vergütung der Verbrauchsabgabe ausgeführten Mengen; ab 1927/28 gegen Entrichtung des regelmäßigen Verkaufspreises, des Branntweinaufschlages oder des Zolles und Monopolausgleichs in den freien Verkehr gesetzte Mengen. — ²⁾ Für Heilmittel, Riech- und Schönheitsmittel, Essenzen usw. — ³⁾ Zollgebiet (ohne Luxemburg) im früheren Umfang. — ⁴⁾ »Steuerfrei bzw. zollfrei verabfolgte Mengen«. — ⁵⁾ »Zur Essigbereitung verwendet«. — ⁶⁾ Darunter Mengen, für die der besondere ermäßigte Monopolausgleich gezahlt worden ist, und zwar 1927/28: 461 hl, 1928/29: 435 hl, 1929/30: 235 hl, 1930/31: 142 hl, 1931/32: 96 hl Weingeist. — ⁷⁾ Davon branntweinersatzsteuerpflichtig 1929/30: 72 hl, 1930/31: 153 hl, 1931/32: 115 hl Weingeist. — ⁸⁾ Vgl. Abschn. V S. 139 Anm. 3). — ⁹⁾ Darunter Mengen, für die der allgemeine ermäßigte Monopolausgleich für Alkoholkraftstoffe gezahlt worden ist, und zwar 1931/32: 9 hl Weingeist.

7. Absatz von tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen¹⁾

(Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs.) Vgl. Abschn. III »Tabakbau und Tabakernte«, Abschn. V »Herstellung tabaksteuerpflichtiger Erzeugnisse« sowie »Verteilung der Tabakerzeugnisse nach Preisklassen« und Abschn. XIV »Steuer- und Zolleinnahmen vom Tabak«

I. Mengen

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt u. Pfeifentabak	Kautabak	Schnupftabak	Zigarettenhüllen
	1 000 Stück		Kilogramm	1 000 Stück	Kilogramm	1 000 Stück
A. Verbrauch von tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen im Zollgebiet						
Im Inland hergestellte und versteuerte Mengen ²⁾						
1928/29	6 565 006	32 354 195	36 830 236	231 713	2 212 642	1 912 667
1929/30	6 930 980	32 837 338	36 146 343	233 206	2 152 248	2 093 737
1930/31	7 164 663	29 343 127	37 588 073	223 538	2 054 326	1 290 459
1931/32	6 211 720	28 422 174	31 451 963	186 005	1 896 381	1 807 527
1932/33 ³⁾	5 689 330	31 595 317	32 762 232	178 270	1 818 984	1 476 866
Aus dem Zollaussland eingeführte und versteuerte Mengen ²⁾						
1928/29	2 394	22 183	733 259	0	—	810 902
1929/30	2 882	47 438	848 185	0	1	917 386
1930/31	4 626	65 334	1 457 696	—	6	402 379
1931/32	8 243	89 203	1 315 262	2	2	777 511
1932/33 ³⁾	8 566	191 832	1 533 308	1	—	551 603
Insgesamt versteuerte Mengen ²⁾ (Annähernder Verbrauch) ³⁾						
1928/29	6 567 400	32 376 378	37 563 495	231 713	2 212 642	2 723 569
1929/30	6 933 862	32 884 776	36 994 528	233 206	2 152 249	3 011 123
1930/31	7 169 289	29 408 461	39 045 769	223 538	2 054 332	1 692 838
1931/32	6 219 963	28 510 377	32 767 225	186 007	1 896 383	2 585 038
1932/33 ³⁾	5 697 896	31 787 149	34 295 540	178 271	1 818 984	2 028 469
B. In das Ausland ausgeführte unversteuerte Mengen						
1928/29	138 981	231 538	50 074	3 138	6 122	1 896 089
1929/30	58 161	247 134	63 522	3 078	6 326	2 434 977
1930/31	61 716	245 501	56 343	2 840	6 614	1 813 111
1931/32	54 556	177 765	46 137	2 894	6 227	.
1932/33 ³⁾	55 280	158 446	39 044	2 113	6 100	.

II. Kleinverkaufswerte der Tabakerzeugnisse, berechnet aus den Steuerwerten der gegen Entgelt verausgabten Tabaksteuerzeichen

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Zigarren	Zigaretten	Fein- geschnittener Rauchtabak	Steuerbeg. Feinschnitt u. Schwarzer Krauser	Pfeifen- tabak	Rauchtabak zusammen	Kau- tabak	Schnupf- tabak	Zusammen
	1 000 RM								
1928/29	914 489	1 532 629	4 722	228 186	232 908	40 394	13 119	2 733 539	
1929/30	951 481	1 610 445	4 549	236 351	240 900	40 942	12 831	2 856 599	
1930/31	918 242	1 460 093	1 309	293 238	294 547	40 677	12 145	2 725 704	
1931/32	702 987	1 226 925	17 471	244 362	261 833	39 389	10 996	2 242 130	
1932/33	605 697	1 181 762	1 982	156 820	98 726	257 528	32 338	2 087 834	

*) Vorkläufige Ergebnisse. — ¹⁾ Ohne Angaben aus dem Saargebiet. — ²⁾ Vgl. Abschn. V, S. 140/141 »Herstellung tabaksteuerpflichtiger Erzeugnisse«, Anm. (Gesetze). — ³⁾ Die Rohtabakmengen, die zur Herstellung der insgesamt versteuerten Tabakfabrikate verwendet wurden, berechnen sich 1928/29 auf 1 240 118 dz, 1929/30 auf 1 260 529 dz, 1930/31 auf 1 214 011 dz, 1931/32 auf 1 061 591 dz und 1932/33 auf 1 081 984 dz; auf den Kopf der Bevölkerung im Rechnungsjahr 1928/29: 1,95 kg, 1929/30: 1,97 kg, 1930/31: 1,89 kg, 1931/32: 1,64 kg und 1932/33: 1,67 kg Rohtabak. Im Erntejahr 1913 (1. Juli 1913 bis 30. Juni 1914) betrug der berechnete Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtabak im ganzen 1 043 939 dz; auf den Kopf der Bevölkerung 1,54 kg.

8. Verbrauch von steuerpflichtigen Leuchtmitteln *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschn. V »Herstellung steuerpflichtiger Leuchtmittel« und Abschn. XIV »Ertrag der Leuchtmittelsteuer«

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Versteuerte Mengen			Un- versteuert ins Ausland ausgeführte Mengen	Bestand am Schlusse des Rechnungs- jahres	Versteuerte Mengen			Un- versteuert ins Ausland ausgeführte Mengen	Bestand am Schlusse des Rechnungs- jahres
	im Inland hergestellte	vom Ausland eingeführte	zusammen			im Inland hergestellte	vom Ausland eingeführte	zusammen		
Metallfadenglühlampen*) und Nernstbrenner in 1000 Stück:										
1913/14 ¹⁾ ..	32 322	767	33 089	54 628	.	6 732	1 225	7 957	5 410	.
1927/28 ²⁾ ..	63 164	5 550	68 714	28 348	7 551	1 623	43	1 666	27	585
1928/29 ..	65 672	5 257	70 929	33 448	7 349	1 294	348	1 642	24	511
1929/30 ..	63 884	6 375	70 259	33 231	5 024	356	350	706	12	463
1930/31 ..	56 733	6 829	63 562	27 817	5 469	259	21	280	5	369
1931/32 ..	47 373	7 367	54 740	16 623	4 315	338	166	504	17	389
1932/33 ³⁾ ..	47 939	6 516	54 455	13 175	5 156	127	14	141	1	347
Leuchtröhren*) in Stück:										
1927/28 ²⁾ ..	1 848	—	1 848	174	7	279	—	279	13	6
1928/29 ..	12 111	541	12 652	1 137	71	1 023	—	1 023	—	89
1929/30 ..	11 686	39 799	51 485	1 903	106	1 343	—	1 343	10	31
1930/31 ..	13 799	11 599	25 398	2 457	350	1 792	—	1 792	112	61
1931/32 ..	13 587	6 500	20 087	3 778	712	3 813	—	3 813	—	30
1932/33 ³⁾ ..	19 732	4 740	24 472	6 365	1 369	5 841	—	5 841	10	190
Glühkörper zur Erhöhung der Leuchtkraft von Flammen in 1000 Stück:										
1913/14 ¹⁾ ..	45 457	32	45 489	70 659	.	3 648	164	3 812	7 085	.
1927/28 ²⁾ ..	17 444	12	17 456	19 454	359	218	0	218	711	173
1928/29 ..	15 042	22	15 064	18 465	478	210	2	212	735	169
1929/30 ..	13 516	38	13 554	18 390	392	203	4	207	747	167
1930/31 ..	11 104	21	11 125	17 115	903	187	4	191	728	164
1931/32 ..	8 243	12	8 255	7 905	309	166	5	171	596	158
1932/33 ³⁾ ..	7 205	19	7 224	8 955	251	167	9	176	554	167
Brennstifte zu elektrischen Bogenlampen in 1000 kg:										
1913/14 ¹⁾ ..	45 457	32	45 489	70 659	.	3 648	164	3 812	7 085	.
1927/28 ²⁾ ..	17 444	12	17 456	19 454	359	218	0	218	711	173
1928/29 ..	15 042	22	15 064	18 465	478	210	2	212	735	169
1929/30 ..	13 516	38	13 554	18 390	392	203	4	207	747	167
1930/31 ..	11 104	21	11 125	17 115	903	187	4	191	728	164
1931/32 ..	8 243	12	8 255	7 905	309	166	5	171	596	158
1932/33 ³⁾ ..	7 205	19	7 224	8 955	251	167	9	176	554	167

*) Vgl. Abschn. V, S. 142, Anm. *) — ¹⁾ Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ²⁾ 1927/28 u. fg. Jahre: Zollgebiet im jetzigen Umfang ohne Saar-
gebiet. — ³⁾ Kohlenfadenlampen und elektrische Metallfadenlampen für Spannungen bis zu 20 Volt einsehl., soweit ihr Energieverbrauch
15 Watt nicht übersteigt, sind seit 1.9.1923 steuerfrei und daher für 1927/28 ff. Jahre nicht nachgewiesen. — Angaben über Kohlen-
fadenlampen 1913/14 siehe Jahrbuch 1939, S. 339. — ⁴⁾ Neon- und Argon-Leuchtröhren. Die Angaben sind teils in Stück (Buchstaben-
Musterschilder, Ersatzteile), teils in Meter (Leuchtröhre) gemacht worden. — ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse.

9. Verbrauch von steuerpflichtigen Zündwaren *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschn. V »Herstellung steuerpflichtiger Zündwaren« und Abschn. XIV »Ertrag der Zündwarensteuer«

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Versteuerte Mengen ¹⁾				Vom Ausland eingeführte Mengen				Unversteuert ins Ausland ausgeführte Mengen				Bestand an unversteuerten Zündwaren am Schlusse des Rechnungsjahres			
	Zünd- hölzer	Zünd- spän- chen ²⁾	Zünd- stab- chen ³⁾	Zünd- ker- zen	Zünd- hölzer	Zünd- spän- chen ²⁾	Zünd- stab- chen ³⁾	Zünd- ker- zen	Zünd- hölzer	Zünd- spän- chen ²⁾	Zünd- stab- chen ³⁾	Zünd- ker- zen	Zünd- hölzer	Zünd- spän- chen ²⁾	Zünd- stab- chen ³⁾	Zünd- ker- zen
Millionen Stück																
1913/14 ¹⁾ ..	86 237	111	4	4	259	—	—	4	2 446	153	—	—	—	—	—	—
1927/28 ²⁾ ..	129 842	435	10	0	144	0	—	0	518	98	0	—	7 955	5	5	—
1928/29 ..	131 699	849	54	1	11 207	—	0	1	2 298	47	0	—	11 020	94	39	—
1929/30 ..	170 780	1 449	126	0	49 586	1	9	0	9 781	45	—	—	13 273	31	45	—
1930/31 ..	99 169	1 391	276	0	7 675	0	0	0	139	46	—	—	14 487	444	392	—
1931/32 ..	112 618	1 050	461	0	11	—	0	0	63	24	29	—	12 295	49	170	—
1932/33 ³⁾ ..	118 641	978	332	0	2	—	—	0	346	25	7	—	16 776	36	1	—

*) Vgl. Abschn. V, S. 142, Anm. *) — ¹⁾ Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — ²⁾ Von 1927/28 ab: Zollgebiet im jetzigen Umfang ohne
Saargebiet. — ³⁾ Und zwar im Inland hergestellte und eingeführte Mengen. — ⁴⁾ Aus Strohhalmen oder Papp. — ⁵⁾ Berichtigte Angaben. —
⁶⁾ Vorläufige Ergebnisse.

10. Verbrauch von steuerpflichtigen Mineralölen¹⁾)

(Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschnitt V »Herstellung steuerpflichtiger Mineralöle«

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Mineralöl											
	im Sinne des § 2 Nr. 1 ²⁾) des Gesetzes ³⁾)					insgesamt						
	versteuert	un- versteuert ins Ausland ausgeführt	auf Erlaubnis- schein steuerfrei abgegeben	versteuert	un- versteuert ins Ausland ausgeführt	auf Erlaubnis- schein steuerfrei abgegeben	versteuert	un- versteuert ins Ausland ausgeführt	auf Erlaubnis- schein steuerfrei abgegeben	versteuert	un- versteuert ins Ausland ausgeführt	auf Erlaubnis- schein steuerfrei abgegeben
1930/31 ¹⁾ ..	829 842	36	3 198	2 469 808	52 404	109 279	3 299 650	52 440	112 477			
1931/32 ..	1 569 777	30	1 519	2 160 524	42 179	84 950	3 730 301	42 209	36 469			
1932/33 ¹⁾ ..	1 618 466	15	1 327	2 169 483	45 167	82 629	3 787 949	45 182	83 956			

Anm. *) 1), 2) und 3) vgl. die entsprechenden Anmerkungen im Abschn. V, S. 142. — ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse.

11. Absatz von Spielkarten *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschn. V »Herstellung von Spielkarten« und Abschn. XIV »Ertrag der Spielkartensteuer«

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	1913/14 ¹⁾	1927/28 ²⁾	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33 ³⁾
Versteuerte Spiele (im Inland hergestellte und eingeführte)..... 1 000 Spiele	6 994	8 204	8 938	8 838	8 406	7 691	7 277
Unversteuert ins Ausland ausgef. Spiele 1 000 Spiele	2 488	2 819	2 689	1 931	2 017	1 801	372
Zusammen 1 000 Spiele	9 482	11 023	11 625	10 767	10 423	9 492	7 649

Anm. *) und 1) vgl. die Anmerkungen im Abschn. V, S. 142. — 2) 1927/28 u. fg. Jahre: Zollgebiet im jetzigen Umfang ohne Saar-
gebiet. — 3) Vorläufige Angaben.

12. Verbrauch von Steinkohlen, Braunkohlen, Eisenerzen, Roheisen, Zink, Blei, Kupfer und Kalihydroxyden im deutschen Wirtschaftsgebiet

Jahre	Gewinnung	Einfuhr	Ausfuhr	Berechneter Verbrauch ¹⁰⁾	
				im ganzen	je Kopf der Bevölkerung
Tonnen					
Steinkohlen¹⁾					
1913	190 109 440	10 540 069	34 598 408	166 051 101	2 470
1930	142 698 728	6 933 446	24 383 315	125 248 859	1 948
1931	118 640 113	5 772 469	23 122 976	101 289 606	1 567
1932 ²⁾	104 740 540	4 203 612	18 312 449	90 631 703	1 396
Braunkohlen²⁾					
1913	87 253 084	6 987 065	60 345	94 159 804	1 400
1930	146 010 044	2 216 532	19 933	148 206 643	2 305
1931	133 310 720	1 796 312	28 963	135 078 069	2 090
1932 ³⁾	122 646 629	1 439 384	8 728	124 077 285	1 911
Kohle überhaupt (Braunkohlen, Koks und Briketts auf Steinkohlen umgerechnet)					
1913	209 494 570	16 139 018	46 352 870	179 280 718	2 666
1930	175 145 404	9 101 556	37 618 304	146 628 656	2 281
1931	148 264 717	7 992 681	34 436 502	121 820 896	1 885
1932 ³⁾	131 995 346	6 280 447	27 661 119	110 614 674	1 704
Eisenerze					
1913	34 983 753	14 024 318	2 613 158	46 394 913	690
1930	4 278 408	13 889 867	75 779	18 092 496	281
1931	1 979 962	7 070 842	31 327	9 019 477	140
1932 ³⁾	1 207 595	3 451 608	20 199	4 639 004	71
Roheisen⁴⁾					
1913	19 207 161	440 045	1 052 817	18 594 389	276,5
1930	9 698 222	333 554	481 596	9 550 180	148,6
1931	6 061 068	208 418	495 692	5 773 794	89,3
Zink⁵⁾					
1913	278 859	57 641	109 739	226 761	3,4
1930	101 385	110 688	26 374	185 699	2,9
1931	48 621	118 982	14 923	152 680	2,4
Blei⁶⁾					
1913	187 967	83 781	41 369	230 379	3,4
1930	136 821	86 111	31 657	191 275	3,0
1931	120 320	64 570	29 977	154 913	2,4
Kupfer⁷⁾					
1913	49 466	230 574	9 214	270 826	4,0
1930	⁸⁾ 93 780	189 917	47 194	236 503	3,7
1931	⁹⁾ 117 213	175 768	50 601	242 380	3,8
Kalihydroxyde⁸⁾					
1913	11 956 528	0	1 676 187	10 280 341	152,9
1930	11 962 251	40	991 684	10 970 607	170,6
1931	8 051 400	20	540 878	7 510 542	116,2
1932 ³⁾	6 415 531	15	461 005	5 954 541	91,7

¹⁾ Bei Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Koks und Steinkohlenbriketts berechnet sich der Verbrauch an Steinkohlen im ganzen für 1913 auf 165 991 125 t, für 1930 auf 114 322 672 t, für 1931 auf 92 873 353 t, für 1932 auf 83 854 369 t, auf den Kopf der Bevölkerung für 1913 auf 2 319 kg, für 1930 auf 1 778 kg, für 1931 auf 1 437 kg, für 1932 auf 1 292 kg. — ²⁾ Bei Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Braunkohlenbriketts berechnet sich der Verbrauch an Braunkohlen im ganzen für 1913 auf 93 419 634 t, für 1930 auf 146 592 693 t, für 1931 auf 133 209 903 t, für 1932 auf 122 625 135 t, auf den Kopf der Bevölkerung für 1913 auf 1 389 kg, für 1930 auf 2 280 kg, für 1931 auf 2 061 kg, für 1932 auf 1 889 kg. — ³⁾ Vorläufige Ermittlungen. — ⁴⁾ Bei der Gewinnung ohne Gießwaren erster Schmelzung; bei der Ein- und Ausfuhr auch Bruch- und Alteisen, Blechabfälle usw. — ⁵⁾ Bei der Gewinnung Rohzink und raffiniertes Zink; bei der Ein- und Ausfuhr Roh- und Bruchzink sowie Zinkabfälle. — ⁶⁾ Bei der Gewinnung Weich- und Hartblei (Antimonblei); bei der Ein- und Ausfuhr Roh- und Bruchblei sowie Bleiabfälle. — ⁷⁾ Bei der Gewinnung Raffinad- und Elektrolytkupfer; bei der Ein- und Ausfuhr neben Zement- und Schwarzkupfer auch Kupfermünzen, Bruchkupfer, Kupferabfälle, -späne, -glühspan (Kupferasche). — ⁸⁾ Bei der Ausfuhr einschl. Düngesalze und Kalidünger. — ⁹⁾ Abzüglich der Gewinnung aus ausländischem Schwarzkupfer (42 442 t für 1930, 32 575 t für 1931). — ¹⁰⁾ Ohne Berücksichtigung der Bestände.

13. Verbrauch und Verarbeitung von einigen im Ausland erzeugten Waren im deutschen Wirtschaftsgebiet ¹⁾

Durchschnittlich jährlich	Jahresverbrauch											
	im ganzen		je Kopf d. Bev.		im ganzen		je Kopf d. Bev.		im ganzen		je Kopf d. Bev.	
	Tonnen	kg	Fuß	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg		
	Gewürze, ausländische		Heringe, gesalzen ²⁾		Kaffee, roh		Kakaobohnen und Kakaoschalen, roh		Südfrüchte			
1841/50	2 118	0,07	264 225	1,05	37 592	1,30	473	0,02	1 801	0,07		
1851/60	2 339	0,08	297 793	1,06	54 412	1,68	754	0,02	2 245	0,07		
1861/70	3 305	0,09	460 626	1,45	74 376	2,04	1 110	0,03	9 259	0,25		
1871/75	4 128	0,10	684 288	1,92	93 249	2,27	1 941	0,05	23 417	0,57		
1876/80	5 055	0,12	691 690	1,82	101 366	2,33	2 019	0,05	26 279	0,61		
1881/85	5 533	0,12	914 899	2,32	110 907	2,44	2 806	0,06	34 111	0,75		
1886/90	6 761	0,14	1 139 496	2,74	114 263	2,38	4 954	0,10	49 976	1,04		
1891/95	7 893	0,15	1 271 913	2,88	122 897	2,41	8 148	0,16	70 990	1,39		
1896/1900	8 864	0,16	1 200 029	2,54	146 851	2,69	15 288	0,28	107 861	1,98		
1901/05	9 402	0,16	1 453 428	2,85	178 239	3,00	22 385	0,38	149 469	2,54		
1906/10	11 155	0,18	1 566 134	3,04	189 182	2,99	35 946	0,57	199 282	3,15		
1911	10 185	0,16	1 499 195	2,81	181 681	2,79	48 838	0,75	266 823	4,09		
1912	10 450	0,16	1 439 133	2,63	168 158	2,53	53 601	0,81	299 911	4,52		
1913	10 745	0,16	1 640 377	2,99	164 240	2,44	51 593	0,77	298 579	4,44		
1920	5 739	0,09	2 775 767	5,11	40 438	0,66	45 024	0,74	79 144	1,30		
Mai/Dez. 21	8 866	0,14	1 009 308	2,03	75 789	1,23	76 824	1,24	58 440	0,95		
1922	6 861	0,11	806 893	1,54	36 468	0,59	83 284	1,36	52 006	0,85		
1923	5 513	0,09	1 260 638	2,40	38 466	0,61	50 370	0,80	43 917	0,70		
1924	7 671	0,12	1 415 718	2,76	54 913	0,87	87 106	1,38	300 776	4,77		
1925	8 235	0,13	1 236 215	2,27	88 777	1,42	79 782	1,28	379 892	6,09		
1926	8 452	0,14	1 101 461	2,02	103 626	1,66	61 423	0,98	386 928	6,20		
1927	9 061	0,14	1 186 447	2,17	121 857	1,95	69 877	1,12	420 764	6,72		
1928	9 781	0,15	1 210 289	2,17	135 160	2,12	75 361	1,18	499 260	7,85		
1929	9 702	0,14	1 355 965	2,42	143 371	2,24	76 689	1,20	496 039	7,76		
1930	9 615	0,15	1 238 605	2,20	152 954	2,38	75 583	1,18	637 888	9,92		
1931	9 304	0,14	1 291 916	2,26	155 623	2,41	85 347	1,32	554 306	8,58		
1932	9 172	0,14	1 125 359	1,96	129 738	2,00	77 347	1,19	516 616	7,96		

Durchschnittlich jährlich	Jahresverbrauch				Jahresverarbeitung			
	im ganzen		je Kopf der Bev.		im ganzen		je Kopf der Bev.	
	Tonnen	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg
	Tee ³⁾		Mineralöle ⁴⁾		Baumwolle, roh u. Baumwollabfälle		Jute ⁵⁾	
1841/50	155	0,01	.	.	14 514	0,50	.	.
1851/60	634	0,02	.	.	36 485	1,12	.	.
1861/70	693	0,02	.	.	57 556	1,57	.	.
1871/75	1 018	0,02	154 504	3,75	116 390	2,84	6 238	0,15
1876/80	1 381	0,03	235 280	5,40	124 549	2,86	14 052	0,32
1881/85	1 564	0,03	389 335	8,54	152 329	3,34	29 873	0,66
1886/90	1 912	0,04	556 697	11,81	201 046	4,19	58 168	1,21
1891/95	2 614	0,05	755 915	14,82	252 381	4,95	79 375	1,56
1896/1900	2 833	0,05	926 148	16,97	302 316	5,54	93 203	1,71
1901/05	2 979	0,05	1 002 411	17,04	361 701	6,15	119 820	2,04
1906/10	3 971	0,06	⁶⁾ 924 651	14,62	419 840	6,64	145 981	2,31
1911	3 793	0,06	974 887	14,96	436 928	6,70	135 826	2,08
1912	4 126	0,06	1 082 596	16,32	501 660	7,56	151 096	2,28
1913	4 270	0,06	1 024 220	15,23	488 156	7,23	154 241	2,29
1920	1 738	0,03	203 598	3,33	162 965	2,67	49 662	0,81
Mai/Dez. 21	4 284	0,07	215 292	3,48	237 224	3,84	70 120	1,13
1922	2 791	0,05	407 019	6,64	260 485	4,25	100 573	1,64
1923	2 474	0,04	186 268	2,97	187 410	2,99	89 248	1,42
1924	4 057	0,06	237 528	3,76	271 345	4,30	109 934	1,74
1925	4 151	0,07	459 510	7,37	367 716	5,90	133 247	2,14
1926	4 588	0,07	792 909	12,67	291 867	4,68	87 473	1,40
1927	5 175	0,08	1 087 854	17,38	446 778	7,14	139 697	2,23
1928	5 345	0,08	1 197 549	18,82	335 554	5,27	138 901	2,18
1929	5 771	0,09	1 439 290	22,50	341 759	5,34	140 409	2,20
1930	6 042	0,09	2 096 183	32,60	308 023	4,79	87 659	1,36
1931	5 295	0,08	⁷⁾ 2 189 151	33,88	268 615	4,16	82 998	1,28
1932	4 789	0,07	1 813 651	27,94	329 726	5,08	75 214	1,16

¹⁾ Vor 1. März 1908: Zollgebiet. — ²⁾ Einschl. der von deutschen Fischern gefangenen und auf See gesalzenen Heringe. — ³⁾ Seit 1901 mit Ausschluß des zur Herstellung von Tein verwendeten Tees. Die Einfuhr dieses gewerblichen Tees erreichte 1901/13 und 1920/32: 413, 301, 199, 121, 193, 33, 1, 4, 0, 2, 10, 2, 12, —, —, 16, —, 1, —, —, 2, 2, —, — und 9 Tonnen. — ⁴⁾ Mit Ausnahme von mineralischem Schmieröl. — ⁵⁾ Bis 1911 einschl. gehechelter Jute. — ⁶⁾ Von 1906 ab ist das Eigengewicht des Mineralöls der Berechnung zugrunde gelegt worden, während vorher das zollpflichtige Gewicht berücksichtigt wurde. — ⁷⁾ Infolge Erweiterung des Begriffsumfanges für Mineralöle mit den Vorjahren nicht ohne weiteres vergleichbar.

B. Die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen vom Jahre 1927/28

(Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs Nr. 22)

1. Die Einnahmen und Ausgaben für den Durchschnitt einer Arbeiterhaushaltung

Bezeichnung	Bei einem Jahreseinkommen je Haushaltung										Im Gesamtdurchschnitt	
	bis unter 2500 R.M.		von 2500 bis unter 3000 R.M.		von 3000 bis unter 3600 R.M.		von 3600 bis unter 4300 R.M.		von 4300 R.M. und mehr			
	Zahl der Haushaltungen											
	86		255		293		178		84		896	
Durchschnittliche Kopffzahl												
3,6		3,9		4,2		4,4		4,9		4,2		
R.M.		vH		R.M.		vH		R.M.		vH		
Einnahmen												
Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstands	2 024,81	89,1	2 386,87	86,5	2 739,99	83,4	2 988,49	76,5	3 402,52	67,7	2 682,33	80,7
sonstiger Haushaltsmitglieder	39,00	1,8	66,35	2,4	130,90	4,0	244,61	6,2	299,57	6,0	142,10	4,2
I. Arbeitseinkommen	9,07	0,4	22,92	0,8	77,49	2,3	240,86	6,2	838,73	16,0	159,21	4,8
Reineinnahmen aus Untervermietung und Kostabgabe	2072,88	91,3	2 476,12	89,7	2 948,38	89,7	3 473,96	88,9	4 540,82	90,3	2 983,64	89,7
Versicherungen	7,74	0,4	17,72	0,7	20,00	0,6	26,34	0,7	39,27	0,8	21,24	0,6
Unterstütz. u. Geschenke aller Art	69,84	3,1	79,15	2,9	85,51	2,6	103,05	2,6	69,52	1,4	84,18	2,5
Sonstige Quellen	61,60	2,7	94,74	3,4	106,54	3,3	142,15	3,6	167,55	3,3	111,66	3,4
II. Anderes Einkommen	15,17	0,6	37,12	1,3	51,60	1,6	68,15	1,8	84,33	1,7	50,34	1,5
A. Arbeits- und anderes Einkommen	154,35	6,8	228,73	8,3	263,65	8,1	339,69	8,7	360,67	7,2	267,42	8,0
B. Abgehobene Spargelder, Wiedereinlagen von gegebenen Darlehen	2 227,23	98,1	2 704,85	98,0	3 212,03	97,8	3 813,65	97,0	4 901,49	97,5	3 251,08	97,7
C. Lohn- und Gehaltsvorschüsse, aufgenommenen Darlehen	14,63	0,6	22,50	0,8	36,59	1,1	41,14	1,1	48,87	1,0	32,51	1,0
D. Nicht erfaßte Einnahmen	21,00	0,9	21,55	0,8	25,87	0,8	39,92	1,0	60,01	1,2	30,17	0,9
Gesamteinnahmen (A bis D)	8,93	0,4	10,07	0,4	10,72	0,3	12,75	0,3	17,35	0,3	11,38	0,4
	2 271,79	100,0	2 758,93	100,0	3 285,21	100,0	3 907,46	100,0	5 027,52	100,0	3 325,12	100,0
Ausgaben												
I. Nahrungs- und Genußmittel	1 089,71	47,9	1 305,59	47,3	1 497,85	45,6	1 739,04	44,5	2 085,73	41,5	1 506,99	45,3
Sonstige Lebensbedürfnisse:												
Wohnungsmiete	270,31	11,9	292,07	10,6	335,83	10,2	367,21	9,4	440,37	8,8	333,12	10,0
Einricht. u. Instandhalt. d. Wohnung	69,29	3,1	87,02	3,2	118,94	3,6	162,22	4,1	266,34	5,3	127,50	3,9
Heizung und Beleuchtung	97,69	4,3	111,10	4,0	120,13	3,7	135,98	3,5	142,08	2,8	120,61	3,6
Bekleidung und Wäsche	237,14	10,4	320,38	11,6	417,07	12,7	522,87	13,4	732,35	14,6	422,86	12,7
Körperpflege, Gesundheitspflege	29,94	1,3	39,25	1,5	45,01	1,3	55,14	1,4	72,37	1,4	46,51	1,4
Versicherungen	199,60	8,8	229,80	8,3	259,13	7,9	293,59	7,5	349,71	7,0	260,41	7,9
Bildung	39,95	1,8	48,88	1,8	64,66	2,0	77,52	2,0	119,20	2,4	65,46	2,0
Vergütungen u. a. gesell. Anlässe	13,06	0,6	21,78	0,8	27,77	0,9	35,05	0,9	73,35	1,4	30,37	0,9
Erholung	14,32	0,6	26,01	0,9	34,28	1,1	50,17	1,3	73,86	1,5	36,88	1,1
Verkehrsausgaben	24,99	1,1	24,24	0,9	42,30	1,3	54,67	1,4	73,80	1,5	40,91	1,2
Verbands- und Vereinsbeiträge	51,79	2,2	65,16	2,4	75,67	2,3	86,29	2,2	104,20	2,1	75,17	2,3
Steuern	38,97	1,7	67,53	2,4	82,64	2,5	97,22	2,5	130,00	2,6	81,49	2,5
Gebühren, Zinsen	3,62	0,2	3,74	0,1	4,92	0,1	6,30	0,2	7,73	0,1	5,00	0,1
Verluste aus eigener Bewirtschaft.	1,26	0,1	1,64	0,0	1,41	0,0	1,55	0,0	0,38	0,0	1,39	0,0
Löhne f. ständiges Dienstpersonal							3,19	0,1	8,60	0,2	1,44	0,0
Unterstützungen u. Geschenke an nicht z. Haush. gehör. Personen	22,80	1,0	34,73	1,3	47,03	1,4	73,25	1,9	81,14	1,6	49,61	1,5
Sonstiges	24,99	1,1	30,65	1,1	39,62	1,2	52,49	1,3	67,81	1,3	40,86	1,2
II. Sonstige Lebensbedürfnisse	1 139,72	50,2	1 403,98	50,9	1 716,41	52,2	2 074,71	53,1	2 743,29	54,6	1 739,59	52,3
A. Verbrauchsausgaben	2 229,43	98,1	2 709,57	98,2	3 214,26	97,8	3 813,75	97,6	4 829,02	96,1	3 246,58	97,6
B. Ersparnisse u. ausgelieh. Darlehen	17,30	0,8	24,32	0,9	41,21	1,2	62,54	1,6	141,97	2,8	47,79	1,5
C. Rückzahlung v. Versch. u. Darlehen	18,61	0,8	19,82	0,7	21,90	0,7	22,41	0,6	44,30	0,9	23,19	0,7
D. Nicht erfaßte Ausgaben	6,45	0,3	5,22	0,2	7,84	0,3	8,76	0,2	12,23	0,2	7,56	0,2
Gesamtausgaben (A bis D)	2 271,79	100,0	2 758,93	100,0	3 285,21	100,0	3 907,46	100,0	5 027,52	100,0	3 325,12	100,0
Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel												
1. Tierische Nahrungsmittel:												
Milch	115,73	11,5	127,58	10,7	148,69	10,9	165,19	10,6	184,48	9,8	146,15	10,7
Butter	46,60	4,6	63,65	5,3	69,25	5,1	91,97	5,9	108,34	5,7	73,47	5,4
Käse	22,89	2,3	25,84	2,2	31,56	2,3	39,18	2,5	48,34	2,6	32,17	2,3
Eier	37,59	3,7	49,06	4,1	57,62	4,2	69,73	4,5	86,95	4,6	58,42	4,3
Fette ¹⁾ außer Butter	74,84	7,4	75,31	6,3	85,31	6,3	90,77	5,8	106,01	5,7	84,49	6,2
Fleisch und Fleischwaren	250,66	24,9	311,11	26,0	343,96	25,2	384,55	24,6	469,82	25,0	345,52	25,2
davon Wurst, Aufschnitt	92,16	9,2	106,79	9,0	118,74	8,6	135,31	8,7	169,23	9,0	120,16	8,8
Fische	18,70	1,9	20,23	1,7	18,46	1,4	23,40	1,5	28,37	1,5	20,89	1,5
Tierische Nahrungsmittel	566,81	56,3	672,78	56,3	754,85	55,4	864,79	55,4	1 030,31	54,9	761,11	55,6
2. Pflanzliche Nahrungsmittel:												
Brot und Backwaren	167,30	16,6	192,65	16,1	221,41	16,3	251,96	16,2	297,20	15,8	221,21	16,2
Nährmittel ²⁾	49,04	4,9	49,29	4,1	57,73	4,2	65,78	4,2	81,26	4,3	58,30	4,2
Kartoffeln	50,69	6,0	63,28	5,3	68,04	5,0	67,64	4,3	91,21	4,8	67,12	4,9
Gemüse	40,90	4,0	49,54	4,2	56,19	4,1	62,52	4,0	75,53	4,0	55,90	4,1
Obst ³⁾	33,00	3,3	44,24	3,7	54,96	4,0	68,64	4,4	84,13	4,6	55,25	4,0
Zucker	30,50	3,0	33,27	2,8	39,62	2,9	42,00	2,7	50,11	2,7	38,39	2,8
Kaffee, Tee, Kakao ⁴⁾	31,31	3,1	39,23	3,3	47,10	3,5	52,67	3,4	65,55	3,6	46,18	3,4
Schokolade u. and. Süßigkeiten	8,83	0,9	11,09	0,9	14,24	1,0	17,75	1,1	19,01	1,0	13,97	1,0
Öle und Fette (pflanzliche)	6,93	0,7	9,54	0,8	10,39	0,8	11,29	0,7	16,55	0,9	10,57	0,8
Verschiedene Nahrungsmittel	11,27	1,1	13,20	1,1	14,42	1,1	16,91	1,1	20,64	1,1	14,85	1,1
Pflanzliche Nahrungsmittel	429,77	42,6	505,33	42,3	584,10	42,9	657,16	42,1	801,19	42,6	581,74	42,5
3. Speisen im Wirtschaftshaus ⁵⁾	11,11	1,1	16,81	1,4	23,17	1,7	38,72	2,5	46,56	2,5	25,49	1,9
Nahrungsmittel	1 007,89	100,0	1 194,92	100,0	1 382,12	100,0	1 560,87	100,0	1 878,08	100,0	1 388,34	100,0
Alkoholische Getränke	41,62	50,7	61,45	55,6	79,74	58,7	118,77	66,6	140,95	67,9	84,36	60,8
Alkoholfreie Getränke ⁶⁾	1,94	2,4	3,24	2,9	4,02	3,0	5,37	3,0	6,54	3,1	4,10	3,0
Zigarren, Zigaretten, Tabak	38,46	46,9	45,98	41,5	51,97	38,3	54,23	30,4	60,18	29,0	50,19	36,2
Nahrungs- und Genußmittel	82,02	100,0	110,67	100,0	135,73	100,0	178,37	100,0	207,67	100,0	138,65	100,0
	1 089,71		1 305,59		1 497,85		1 739,04		2 085,73		1 506,99	

Anmerkung: Die Posten unter B und C stellen die am Ende des Erhebungsjahrs für den Durchschnitt der einzelnen Haushaltungen festgestellten Salden dar. — 1) Tierische und gemischte Fette. — 2) Mühlenfabrikate, Teigwaren, Reis und Hülsenfrüchte. — 3) Auch Nüsse, Süßfrüchte, Obstkonserven. — 4) Soweit nicht unter 3. — 5) Auch Getränke, soweit nicht unter Genußmittel, und andere fertige Speisen. — 6) Auch Fruchtsaft.

B. Die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen vom Jahre 1927/28

2. Die Einnahmen und Ausgaben für den Durchschnitt einer Angestelltenhaushaltung

Bezeichnung	Bei einem Jahreseinkommen je Haushaltung										Im Gesamtdurchschnitt	
	bis unter 3 000 R.M.		von 3 000 bis unter 3 600 R.M.		von 3 600 bis unter 4 300 R.M.		von 4 300 bis unter 5 100 R.M.		von 5 100 R.M. und mehr ¹⁾			
	Zahl der Haushaltungen											
	36		87		133		131		159		546	
	Durchschnittliche Kopfzahl											
	3,1		3,3		3,5		3,6		4,0		3,6	
	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH
Einnahmen												
Arbeitseinkommen												
des Haushaltungsvorstands	2 295,98	85,8	2 915,57	88,7	3 584,25	90,4	4 099,04	87,8	5 611,24	84,8	4 106,54	87,2
der Ehefrau	15,55	0,6	44,70	1,4	32,91	0,8	34,58	0,7	52,53	0,8	39,76	0,8
sonstiger Haushaltsmitglieder	2,60	0,1	11,85	0,3	28,90	0,7	58,33	1,3	249,82	3,8	95,85	2,0
I. Arbeitseinkommen	2 314,13	86,5	2 972,12	90,4	3 646,06	91,9	4 191,95	89,8	5 913,59	89,4	4 242,15	90,0
Reineinnahmen aus Untervermietung und Kostabgabe	46,85	1,8	20,60	0,6	19,34	0,5	15,34	0,3	19,98	0,3	20,58	0,4
Versicherungen	58,25	2,2	33,40	1,0	23,85	0,6	43,21	0,9	45,41	0,7	38,57	0,8
Unterstütz. und Geschenke aller Art	179,30	6,7	126,92	3,9	117,44	2,9	179,60	3,9	179,42	2,7	155,98	3,3
Sonstige Quellen	12,92	0,4	31,25	1,0	41,64	1,1	82,37	1,7	131,67	2,0	74,09	1,7
II. Anderes Einkommen	297,32	11,1	212,17	6,5	202,27	5,1	320,52	6,8	376,48	5,7	289,22	6,2
A. Arbeits- und anderes Einkommen	2 611,45	97,6	3 184,29	96,9	3 848,33	97,0	4 512,47	96,6	6 290,07	95,1	4 531,37	96,2
B. Abgehobene Spargelder, Wiedereingänge von gegebenen Darlehen	30,78	1,2	40,24	1,2	61,38	1,6	74,51	1,6	188,30	2,9	96,10	2,0
C. Lohn- und Gehaltsvorschüsse, aufgenommenen Darlehen	23,06	0,9	55,01	1,7	46,54	1,2	71,53	1,5	110,52	1,8	73,59	1,6
D. Nicht erfaßte Einnahmen	8,27	0,3	6,17	0,2	11,35	0,3	12,01	0,3	14,01	0,2	11,26	0,2
Gesamteinnahmen (A bis D)	2 673,56	100,0	3 285,71	100,0	3 967,60	100,0	4 670,52	100,0	6 611,90	100,0	4 712,32	100,0
Ausgaben												
I. Nahrungs- und Genußmittel	1 113,30	41,6	1 306,69	39,8	1 491,05	37,6	1 636,24	35,0	2 017,12	30,5	1 624,81	34,5
Sonstige Lebensbedürfnisse:												
Wohnungsmiete	384,85	14,4	389,22	11,9	466,02	11,8	536,84	11,5	735,14	11,1	543,78	11,5
Einricht.u.Instandhalt.d.Wohnung	92,82	3,5	146,06	4,5	182,96	4,6	246,69	5,3	435,14	6,6	259,87	5,5
Heizung und Beleuchtung	116,03	4,3	131,70	4,0	147,10	3,7	167,32	3,6	212,61	3,2	166,53	3,5
Bekleidung und Wäsche	293,89	11,0	411,54	12,5	477,19	12,0	603,23	12,9	856,18	12,9	595,25	12,6
Körperpflege, Gesundheitspflege	40,12	1,5	57,57	1,7	66,00	1,6	90,37	1,9	140,81	2,1	90,59	2,0
Versicherungen	227,09	8,5	274,34	8,3	337,48	8,5	369,75	7,9	478,86	7,2	369,05	7,8
Bildung	49,85	1,9	71,56	2,2	109,30	2,8	151,62	3,2	204,24	3,1	137,16	2,9
Vergnügungen u. a. gesell. Anlässe	24,51	0,9	36,00	1,1	53,12	1,3	64,94	1,4	112,36	1,7	68,59	1,5
Erholung	35,61	1,4	52,41	1,6	77,53	2,0	92,33	2,0	183,67	2,8	105,23	2,2
Verkehrsausgaben	35,40	1,3	46,41	1,4	56,74	1,4	60,81	1,3	123,06	1,9	73,97	1,6
Verbands- und Vereinsbeiträge	44,32	1,6	43,61	1,3	58,13	1,5	60,38	1,3	73,72	1,1	59,99	1,3
Steuern	86,41	3,2	124,37	3,8	171,25	4,3	207,34	4,4	307,54	4,6	206,53	4,4
Gebühren, Zinsen	9,98	0,4	10,07	0,3	13,41	0,3	15,68	0,4	33,08	0,5	18,93	0,4
Verluste aus eigener Bewirtschaft.	1,23	0,1	0,16	0,0	1,16	0,0	2,36	0,1	3,37	0,1	1,94	0,0
Löhne f. ständiges Dienstpersonal	—	—	—	—	—	—	40,00	0,9	129,63	2,0	47,35	1,0
Unterstützungen u. Geschenke an nicht z. Haush. gehör. Personen	33,47	1,2	51,57	1,6	83,08	2,1	114,50	2,4	203,52	3,1	117,40	2,5
Sonstiges	32,57	1,2	48,72	1,5	54,70	1,4	67,30	1,4	109,34	1,7	71,22	1,5
II. Sonstige Lebensbedürfnisse	1 508,15	56,4	1 895,31	57,7	2 355,17	59,3	2 891,46	61,9	4 342,27	65,7	2 933,38	62,2
A. Verbrauchsausgaben	2 621,45	98,0	3 202,00	97,5	3 848,22	96,9	4 527,70	96,9	6 359,45	96,2	4 558,19	96,7
B. Ersparnisse u. ausgelieh. Darlehen	35,91	1,4	88,79	2,7	61,53	1,6	77,80	1,7	158,31	2,3	87,68	1,9
C. Rückzahlung v. Versch. u. Darlehen	18,20	0,7	37,64	1,1	52,27	1,3	61,23	1,3	90,87	1,4	60,76	1,3
D. Nicht erfaßte Ausgaben	3,00	0,1	7,28	0,2	7,58	0,2	3,99	0,1	5,27	0,1	5,69	0,1
Gesamtausgaben (A bis D)	2 673,56	100,0	3 285,71	100,0	3 967,60	100,0	4 670,52	100,0	6 611,90	100,0	4 712,32	100,0
Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel												
1. Tierische Nahrungsmittel:												
Milch	113,38	11,0	119,26	10,0	133,33	9,9	146,19	9,9	168,65	9,2	143,14	9,7
Butter	80,05	7,8	100,01	8,4	116,88	8,6	138,03	9,3	176,08	9,6	134,08	9,1
Käse	26,92	2,6	29,55	2,6	32,52	2,4	33,77	2,3	42,06	2,3	34,71	2,4
Eier	44,23	4,3	45,89	3,9	59,79	4,4	66,00	4,5	84,71	4,6	65,29	4,4
Fette ²⁾ außer Butter	53,02	5,1	58,19	4,9	59,81	4,4	55,92	3,8	61,63	3,4	58,70	4,0
Fleisch und Fleischwaren	248,43	24,1	306,23	25,8	329,73	24,4	353,61	23,9	434,10	23,8	356,78	24,2
davon Wurst, Aufschnitt	81,65	7,9	104,24	8,8	111,15	8,2	118,18	8,0	144,16	7,9	119,40	8,1
Fische	14,94	1,4	23,54	2,0	24,55	1,8	24,81	1,7	30,97	1,7	25,69	1,7
Tierische Nahrungsmittel	580,97	56,3	682,67	57,5	756,42	55,9	818,33	55,4	998,28	64,6	818,39	55,5
2. Pflanzliche Nahrungsmittel:												
Brot und Backwaren	151,33	14,7	175,00	14,7	191,87	14,2	210,04	14,2	247,62	13,6	207,09	14,1
Nährmittel ³⁾	39,67	3,8	39,61	3,3	44,43	3,3	46,40	3,1	58,98	3,2	48,06	3,3
Kartoffeln	50,51	4,9	44,20	3,7	55,91	4,1	55,69	3,8	64,78	3,5	56,22	3,8
Gemüse	46,73	4,6	52,74	4,5	61,27	4,5	64,34	4,4	80,06	4,4	65,16	4,4
Obst ⁴⁾	46,25	4,5	52,76	4,5	70,64	5,2	82,76	5,6	109,64	6,0	80,44	5,3
Zucker	28,75	2,8	29,00	2,4	31,61	2,3	36,95	2,6	43,16	2,4	35,66	2,8
Kaffee, Tee, Kakao ⁵⁾	29,98	2,9	41,58	3,5	53,65	4,0	56,48	3,8	69,77	3,8	55,54	3,8
Schokolade u. and. Süßigkeiten	11,08	1,1	17,83	1,5	17,84	1,3	20,36	1,4	28,09	1,5	20,99	1,4
Öle und Fette (pflanzliche)	7,22	0,7	6,79	0,6	7,47	0,6	9,64	0,6	12,35	0,7	9,28	0,7
Verschiedene Nahrungsmittel	12,32	1,2	14,32	1,2	15,93	1,2	17,64	1,2	23,52	1,3	18,06	1,3
Pflanzliche Nahrungsmittel	423,84	41,1	473,83	39,9	550,62	40,7	600,30	40,6	737,97	40,4	596,50	40,5
3. Speisen im Wirtschaftshaus⁶⁾	26,85	2,6	30,45	2,6	46,28	3,4	58,56	4,0	91,42	5,0	58,56	5,0
Nahrungsmittel	1 031,68	100,0	1 188,95	100,0	1 353,32	100,0	1 477,19	100,0	1 827,87	100,0	1 473,45	100,0
Alkoholische Getränke	40,99	50,2	58,36	48,7	77,17	66,0	91,84	67,8	108,14	67,1	84,53	65,1
Alkoholfreie Getränke ⁷⁾	2,89	3,5	4,37	3,7	4,84	3,5	6,39	4,0	7,61	4,0	5,81	3,8
Zigarren, Zigaretten, Tabak	37,76	46,3	57,01	47,6	55,72	40,5	60,82	38,2	73,76	38,9	61,22	40,3
Genußmittel	81,64	100,0	119,74	100,0	137,73	100,0	159,05	100,0	189,51	100,0	151,38	100,0
Nahrungs- und Genußmittel	1 113,30	100,0	1 306,69	100,0	1 491,05	100,0	1 636,24	100,0	2 017,12	100,0	1 624,81	100,0

Anmerkung: Die Posten unter B und C stellen die am Ende des Erhebungsjahrs für den Durchschnitt der einzelnen Haushaltungen festgestellten Salden dar. — ¹⁾ Die Einkommensstufen 5 100 bis unter 6 100 R.M. und 6 100 R.M. und mehr mußten hier aus raumtechnischen Gründen zusammengezogen werden. — ²⁾ Tierische und gemischte Fette. — ³⁾ Mühlenfabrikate, Teigwaren, Reis und Hülsenfrüchte. — ⁴⁾ Auch Nüsse, Südfrüchte, Obstkonserven. — ⁵⁾ Soweit nicht unter 3. — ⁶⁾ Auch Getränke, soweit nicht unter Genußmittel, und andere fertige Speisen. — ⁷⁾ Auch Fruchtsaft.

B. Die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen vom Jahre 1927/28

3. Die Einnahmen und Ausgaben für den Durchschnitt einer Beamtenhaushaltung

Bezeichnung	Bei einem Jahreseinkommen je Haushaltung										Im Gesamtdurchschnitt	
	bis unter 3000 R.M.		von 3000 bis unter 3600 R.M.		von 3600 bis unter 4300 R.M.		von 4300 bis unter 5100 R.M.		von 5100 R.M. und mehr ¹⁾			
	Zahl der Haushaltungen											
	Durchschnittliche Kopffzahl											
	28	68	96	81	225	498						
	3,1		3,6		3,8		3,9		4,2		3,9	
	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH	R.M.	vH
Einnahmen												
Arbeitseinkommen												
des Haushaltungsvorstands	2 507,75	90,9	2 963,79	89,3	3 447,65	87,7	4 080,96	87,2	6 252,21	87,7	4 698,86	37,8
der Ehefrau	16,93	0,6	46,88	1,4	36,52	0,9	18,06	0,4	3,55	0,0	18,94	0,4
sonstiger Haushaltsmitglieder	—	—	16,64	0,5	45,14	1,2	97,71	2,1	114,28	1,6	78,50	1,4
I. Arbeitseinkommen	2 524,68	91,5	3 027,31	91,2	3 529,31	89,8	4 196,73	89,7	6 370,04	89,3	4 796,30	89,6
Reineinnahmen aus Untervermietung und Kostabgabe	14,74	0,5	17,77	0,5	26,38	0,7	3,79	0,1	12,08	0,2	14,42	0,3
Versicherungen	28,65	1,0	7,47	0,2	21,56	0,5	18,63	0,4	18,24	0,2	18,06	0,3
Unterstütz. und Geschenke aller Art	134,34	4,9	138,50	4,2	195,61	5,0	243,93	5,2	290,48	4,1	235,08	4,4
Sonstige Quellen	21,05	0,8	34,79	1,0	49,33	1,2	61,04	1,4	99,62	1,4	70,38	1,4
II. Anderes Einkommen	198,78	7,2	198,53	5,9	292,88	7,4	327,39	7,1	420,42	5,9	337,94	6,4
A. Arbeits- und anderes Einkommen	2 723,46	98,7	3 225,84	97,1	3 822,19	97,2	4 524,12	96,5	6 790,48	95,2	5 134,24	96,0
B. Abgehobene Spargelder, Widerschlüsse von gegebenen Darlehen	11,06	0,4	25,52	0,8	45,87	1,2	50,63	1,0	160,03	2,3	93,48	1,7
C. Lohn- und Gehaltszuschüsse, aufgenommenen Darlehen	16,29	0,6	59,22	1,8	49,29	1,3	93,72	2,0	165,81	2,3	103,66	2,1
D. Nicht erfaßte Einnahmen	7,19	0,3	9,66	0,3	11,82	0,3	10,06	0,2	16,26	0,2	12,99	0,2
Gesamteinnahmen (A bis D)	2 758,00	100,0	3 320,24	100,0	3 929,17	100,0	4 678,53	100,0	7 132,56	100,0	5 349,37	100,0
Ausgaben												
I. Nahrungs- und Genußmittel	1 191,34	43,2	1 358,85	40,9	1 555,43	39,6	1 707,45	36,5	2 093,06	29,4	1 775,74	33,2
Sonstige Lebensbedürfnisse:												
Wohnungsmiete	359,00	13,0	426,66	12,9	475,35	12,1	528,82	11,3	851,78	12,0	640,93	12,0
Einricht. u. Instandh. der Wohnung	120,71	4,4	168,62	5,1	218,65	5,6	250,74	5,4	503,12	7,1	340,06	6,4
Heizung und Beleuchtung	114,19	4,1	148,86	4,5	118,06	3,0	167,40	3,6	256,39	3,6	198,36	3,7
Bekleidung und Wäsche	325,81	11,8	443,52	13,4	601,32	15,3	741,11	15,8	950,96	13,3	744,99	13,9
Körperpflege, Gesundheitspflege	67,21	2,4	53,94	1,6	87,92	2,2	126,15	2,7	208,03	2,9	142,60	2,6
Versicherungen	92,38	3,4	112,93	3,4	114,77	2,9	157,04	3,4	224,26	3,1	169,60	3,2
Bildung	42,17	1,5	96,46	2,9	108,59	2,8	164,21	3,5	296,06	4,2	196,95	3,7
Vergnügungen u. a. gesell. Anlässe	28,17	1,0	25,14	0,7	40,33	1,0	54,19	1,2	102,82	1,4	68,06	1,3
Erholung	32,17	1,2	46,80	1,4	61,04	1,5	94,57	2,0	222,43	3,1	135,84	2,5
Verkehrsausgaben	25,83	1,0	30,84	0,9	39,55	1,0	49,33	1,0	78,41	1,1	56,73	1,1
Verbands- und Vereinsbeiträge	30,31	1,1	31,07	0,9	37,61	1,0	43,20	0,9	65,91	0,9	50,00	0,9
Steuern	96,35	3,5	123,05	3,7	151,83	3,9	200,24	4,3	359,73	5,0	246,58	4,6
Gebühren, Zinsen	5,19	0,2	8,42	0,3	10,40	0,3	15,65	0,4	44,05	0,6	25,90	0,4
Verluste aus eigener Bewirtschaft.	2,46	0,1	2,61	0,1	3,21	0,1	5,57	0,1	4,40	0,1	4,01	0,1
Löhne f. ständiges Dienstpersonal	—	—	—	—	7,64	0,2	5,01	0,1	225,22	3,2	104,05	2,0
Unterstützungen u. Geschenke an nicht z. Haush. gehör. Personen	35,84	1,3	71,08	2,1	88,53	2,2	116,87	2,5	317,29	4,4	191,15	3,6
Sonstiges	27,70	1,0	40,07	1,2	52,02	1,3	71,64	1,5	113,55	1,6	80,01	1,5
II. Sonstige Lebensbedürfnisse	1 405,49	51,0	1 830,09	55,1	2 246,82	57,2	2 791,74	59,7	4 324,41	67,6	3 395,82	63,5
A. Verbrauchsausgaben	2 586,83	94,2	3 189,94	96,0	3 802,25	96,8	4 499,19	96,2	6 917,47	97,0	5 171,56	96,7
B. Ersparnisse u. ausgelieh. Darlehen	83,44	3,0	51,59	1,6	47,94	1,2	103,25	2,2	109,99	1,5	84,67	1,6
C. Rückzahlung v. Versch. u. Darlehen	120,46	4,4	74,35	2,3	74,01	1,9	69,43	1,5	97,20	1,4	83,44	1,6
D. Nicht erfaßte Ausgaben	7,27	0,3	5,36	0,2	4,97	0,1	6,56	0,1	7,81	0,1	6,70	0,1
Gesamtausgaben (A bis D)	2 759,00	100,0	3 320,24	100,0	3 929,17	100,0	4 678,53	100,0	7 132,56	100,0	5 349,37	100,0
Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel												
I. Tierische Nahrungsmittel:												
Milch	117,38	10,6	133,36	10,7	153,29	10,7	152,52	9,9	190,27	10,0	165,14	10,2
Butter	79,40	7,1	101,06	8,1	122,97	8,6	141,86	9,2	184,25	9,7	148,28	9,2
Käse	26,03	2,3	27,03	2,2	31,59	2,2	35,53	2,3	44,90	2,4	37,31	2,3
Eier	49,24	4,4	50,30	4,0	62,65	4,3	68,33	4,4	85,98	4,5	71,67	4,4
Fette ²⁾ außer Butter	65,86	5,9	58,92	4,7	71,86	5,0	59,71	3,8	61,15	3,2	62,94	3,9
Fleisch und Fleischwaren	290,86	26,1	329,33	26,3	349,46	24,3	383,48	24,8	440,87	23,3	390,25	24,1
davon Wurst, Aufschnitt	100,84	9,1	108,33	8,7	116,51	8,1	134,32	8,7	140,35	7,4	128,18	7,9
Fische	18,17	1,6	20,52	1,6	26,01	1,8	26,08	1,7	33,04	1,7	28,01	1,7
Tierische Nahrungsmittel	646,94	58,0	720,54	57,0	817,93	56,9	867,51	56,1	1 040,46	54,8	903,60	55,8
II. Pflanzliche Nahrungsmittel:												
Brot und Backwaren	166,99	15,0	179,81	14,4	213,62	14,9	221,65	14,3	256,13	13,5	226,89	14,0
Nährmittel ³⁾	38,85	3,5	53,08	4,2	54,77	3,8	60,72	3,9	66,65	3,5	59,98	3,7
Kartoffeln	53,32	4,8	57,34	4,6	65,82	4,6	64,70	4,2	63,99	3,4	62,95	3,9
Gemüse	45,59	4,1	47,20	3,8	58,39	4,1	60,35	3,9	80,62	4,3	66,50	4,1
Obst ⁴⁾	40,47	3,6	50,54	4,0	69,83	4,9	84,94	5,6	125,79	6,6	93,29	5,8
Zucker	29,26	2,6	37,18	3,0	38,01	2,6	43,46	2,8	47,48	2,5	42,57	2,7
Kaffee, Tee, Kakao ⁴⁾	44,27	4,0	47,30	3,8	54,90	3,8	53,47	3,5	67,21	3,6	58,60	3,6
Schokolade u. and. Süßigkeiten	12,35	1,1	10,69	0,9	13,67	0,9	17,50	1,1	26,81	1,4	19,75	1,2
Öle und Fette (pflanzliche)	8,02	0,7	9,13	0,7	9,07	0,6	11,58	0,7	13,65	0,7	11,50	0,7
Verschiedene Nahrungsmittel	11,97	1,1	15,28	1,2	15,64	1,1	20,06	1,3	27,12	1,4	21,29	1,3
Pflanzliche Nahrungsmittel	451,09	40,5	507,55	40,6	593,72	41,3	638,43	41,2	775,45	40,9	663,32	41,0
III. Speisen im Wirtschaftshaus	16,19	1,5	23,06	1,8	25,81	1,8	41,56	2,7	81,06	4,3	52,41	3,2
Nahrungsmittel	1 114,22	100,0	1 251,15	100,0	1 437,36	100,0	1 547,50	100,0	1 896,97	100,0	1 619,33	100,0
Alkoholische Getränke	30,27	3,3	60,29	5,0	62,88	5,3	90,24	6,0	119,68	6,1	90,80	5,8
Alkoholfreie Getränke ⁵⁾	2,70	0,3	2,86	0,2	3,44	0,2	6,07	0,3	8,90	0,4	6,22	0,4
Zigarren, Zigaretten, Tabak	44,15	4,2	44,55	4,1	51,75	4,3	63,64	4,3	67,51	4,4	59,39	4,4
Genußmittel	77,12	100,0	107,70	100,0	118,07	100,0	159,95	100,0	198,09	100,0	158,41	100,0
Nahrungs- und Genußmittel	1 191,34	100,0	1 358,85	100,0	1 555,43	100,0	1 707,45	100,0	2 093,06	100,0	1 775,74	100,0

Anmerkung: Die Posten unter B und C stellen die am Ende des Erhebungsjahrs für den Durchschnitt der einzelnen Haushaltungen festgestellten Salden dar. — ¹⁾ Die Einkommensstufen 5100 bis unter 6100 R.M., 6100 bis unter 7300 R.M. sowie 7300 R.M. und mehr mußten hier aus raumtechnischen Gründen zusammengefaßt werden. — ²⁾ Tierische und gemischte Fette. — ³⁾ Mühlenfabrikate, Teigwaren, Reis und Hülsenfrüchte. — ⁴⁾ Auch Nüsse, Süßfrüchte, Obstkonserven. — ⁵⁾ Soweit nicht unter 3. — ⁶⁾ Auch Getränke, soweit nicht unter Genußmittel, und andere fertige Speisen. — ⁷⁾ Auch Fruchtsaft.

B. Die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen vom Jahre 1927/28

4. Die verbrauchten Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln je Haushaltung

Waren	Im Durchschn. einer Arbeiterhaushaltung					Im Durchschn. einer Angestelltenhaushaltung					
	Bei einem Jahreseinkommen je Haushaltung										
	b. unt. 2 500 R.M.	von 2 500 bis unter 3 000 R.M.	von 3 000 bis unter 3 600 R.M.	von 3 600 bis unter 4 300 R.M.	von 4 300 bis unter 5 100 R.M. u. mehr	b. unt. 3 000 R.M.	von 3 000 bis unter 3 600 R.M.	von 3 600 bis unter 4 300 R.M.	von 4 300 bis unter 5 100 R.M.	von 5 100 bis unter 6 100 R.M. u. mehr	
	Zahl der Haushaltungen										
	86	255	293	178	84	36	87	133	131	83	76
	Durchschnittliche Kopffzahl										
	3,6	3,9	4,2	4,4	4,9	3,1	3,3	3,5	3,6	3,9	4,1
	in Kilogramm										
	Nahrungsmittel										
1. Tierische Nahrungsmittel:											
Milch (Liter).....	395,0	427,8	491,2	533,0	586,6	358,4	393,6	432,5	465,1	531,7	503,2
Butter.....	11,5	15,7	16,9	22,1	25,3	19,8	24,3	28,6	33,9	37,8	46,4
Käse.....	12,2	13,0	14,8	18,2	21,6	12,0	14,9	14,8	15,0	16,6	17,0
Eier (Stück).....	314	404	469	549	681	357	375	483	514	612	662
Fette ¹⁾ außer Butter.....	43,8	43,5	49,7	51,3	58,2	29,2	31,8	33,0	30,5	31,3	34,3
Fleisch und Fleischwaren.....	110,8	133,7	147,3	157,8	194,2	99,6	122,6	124,6	137,0	144,2	173,9
davon Wurst, Aufschnitt....	34,6	38,6	41,2	46,2	58,9	27,3	35,0	37,2	38,9	41,7	48,0
Fische.....	19,5	21,8	19,3	22,0	25,8	13,8	20,6	22,4	21,5	20,5	27,7
2. Pflanzliche Nahrungsmittel:											
Brot und Backwaren.....	297,6	334,2	377,8	421,7	490,4	247,7	279,9	298,5	315,5	352,3	383,5
Nährmittel ²⁾	71,9	68,6	80,1	91,1	110,5	54,7	53,8	60,2	61,8	72,3	80,8
Kartoffeln.....	406,4	499,5	503,8	497,9	672,1	373,2	353,6	425,2	428,0	453,7	487,0
Gemüse.....	98,0	117,2	128,7	136,5	163,3	102,4	110,2	124,1	124,5	139,1	145,4
Obst ³⁾	57,6	75,0	96,1	118,9	151,6	73,9	81,6	106,4	130,9	149,3	181,1
Zucker.....	44,0	47,2	55,5	57,6	68,3	40,9	41,4	43,8	52,0	59,2	58,4
Kaffee, Tee, Kakao.....	13,5	15,0	16,4	18,1	20,5	9,5	13,1	14,0	14,2	16,3	14,2
Schokolade u. and. Süßigkeiten	2,8	3,3	4,1	4,9	5,2	2,9	4,8	4,5	5,1	5,9	7,1
Öle und Fette (pflanzliche)....	4,5	6,3	6,8	7,1	10,7	4,1	4,5	4,6	5,9	7,0	7,5
	Genußmittel										
Bier (Liter).....	55,1	76,5	100,0	146,5	163,6	45,0	59,8	69,5	84,6	86,9	101,2
Branntwein (Liter).....	1,0	1,5	1,7	2,4	2,5	1,4	1,9	2,5	2,2	3,2	3,5
Wein (Liter).....	1,4	3,7	5,3	19,5	18,5	3,4	4,7	6,4	13,8	9,2	19,7
Alkoholfreie Getränke ⁴⁾ (Liter)...	2,7	4,5	6,2	8,2	9,1	2,9	6,3	5,3	8,4	9,2	8,6
	Im Durchschnitt einer Beamtenhaushaltung					Im Gesamtdurchschnitt ⁵⁾ der					
	Bei einem Jahreseinkommen je Haushaltung										
	bis unter 3 000 R.M.	von 3 000 bis unter 3 600 R.M.	von 3 600 bis unter 4 300 R.M.	von 4 300 bis unter 5 100 R.M.	von 5 100 bis unter 6 100 R.M.	von 6 100 bis unter 7 300 R.M. u. mehr	Arbeiterhaushaltungen	Angestelltenhaushaltungen	Beamtenhaushaltungen		
	28	68	96	81	81	79	65	896	546	498	
	Zahl der Haushaltungen										
	3,1	3,6	3,8	3,9	4,0	4,3	4,4	4,2	3,6	3,9	
	Durchschnittliche Kopffzahl										
	in Kilogramm										
	Nahrungsmittel										
1. Tierische Nahrungsmittel:											
Milch (Liter).....	378,7	440,1	492,9	489,9	540,4	572,1	645,6	481,2	454,2	519,0	
Butter.....	18,9	24,7	29,9	34,6	38,8	46,1	49,7	17,9	32,5	36,0	
Käse.....	12,8	13,4	15,2	17,2	17,1	18,8	21,1	15,3	15,3	16,8	
Eier (Stück).....	367	411	496	546	574	612	785	472	509	553	
Fette ¹⁾ außer Butter.....	35,9	31,7	38,1	32,2	31,0	33,1	32,6	48,5	31,9	33,5	
Fleisch und Fleischwaren.....	116,3	137,9	139,5	153,3	152,7	167,5	169,4	146,5	135,4	150,7	
davon Wurst, Aufschnitt....	34,4	38,9	39,2	47,3	45,2	47,3	42,0	42,5	38,8	42,8	
Fische.....	17,5	18,2	24,5	22,2	22,5	23,4	29,1	21,2	21,8	22,9	
2. Pflanzliche Nahrungsmittel:											
Brot und Backwaren.....	276,4	309,8	356,4	358,2	367,8	379,1	394,7	376,9	316,3	368,3	
Nährmittel ²⁾	52,8	71,4	73,6	92,0	78,9	90,4	95,0	81,1	63,9	81,4	
Kartoffeln.....	392,5	480,9	517,9	528,8	481,9	512,8	495,7	507,8	423,9	498,0	
Gemüse.....	90,4	103,0	123,0	125,8	130,0	138,4	172,2	127,3	125,8	128,9	
Obst ³⁾	60,7	84,4	115,5	135,7	172,3	194,8	221,2	96,2	123,1	147,3	
Zucker.....	42,2	51,6	53,7	60,3	58,9	65,4	71,9	53,6	49,6	58,9	
Kaffee, Tee, Kakao.....	13,6	14,2	15,4	15,4	16,0	16,1	17,4	16,4	14,0	15,6	
Schokolade u. and. Süßigkeiten	3,2	2,8	3,4	4,6	6,1	6,4	6,2	4,0	5,2	4,8	
Öle und Fette (pflanzliche)....	5,2	5,6	5,6	7,0	6,1	9,3	9,1	6,9	5,6	6,9	
	Genußmittel										
Bier (Liter).....	33,0	71,1	59,6	92,2	84,5	104,3	85,5	104,2	77,0	79,5	
Branntwein (Liter).....	0,9	2,1	2,2	2,4	2,5	2,7	3,0	1,8	2,5	2,4	
Wein (Liter).....	0,8	3,8	5,5	14,4	14,3	18,9	26,2	8,5	10,5	12,7	
Alkoholfreie Getränke ⁴⁾ (Liter)...	2,3	3,4	3,7	7,0	8,8	10,4	8,7	6,0	7,1	6,7	

¹⁾ Tierische und gemischte Fette. — ²⁾ Mühlenfabrikate, Teigwaren, Reis und Hülsenfrüchte. — ³⁾ Auch Nüsse, Südfrüchte, Obstkonserven. — ⁴⁾ Auch Fruchtsaft. — ⁵⁾ Bei einer vergleichenden Auswertung dieser Zahlen ist zu beachten, daß die durchschnittlichen Einzelmengen wie auch die durchschnittliche Kopffzahl in den Arbeiter-, den Angestellten- und den Beamtenhaushaltungen nicht übereinstimmen.

B. Die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen vom Jahre 1927/28

5. Die verbrauchten Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln je Vollperson

Waren	Im Durchschnitt einer Arbeiterhaushaltung					Im Durchschnitt einer Angestelltenhaushaltung					
	Bei einem Jahreseinkommen je Vollperson										
	b. unt. 800 R.M.	von 800 bis unter 1000 R.M.	von 1000 bis unter 1200 R.M.	von 1200 bis unter 1500 R.M.	von 1500 R.M. u. mehr	b. unt. 1000 R.M.	von 1000 bis unter 1200 R.M.	von 1200 bis unter 1500 R.M.	von 1500 bis unter 1800 R.M.	von 1800 bis unter 2200 R.M.	v. 2200 R.M. u. mehr
	Zahl der Haushaltungen										
	102	215	240	214	125	25	57	102	129	124	109
	in Kilogramm										
	Nahrungsmittel										
1. Tierische Nahrungsmittel:											
Milch (Liter).....	109,4	137,9	154,3	166,2	168,9	130,8	141,8	160,1	152,0	161,2	158,6
Butter.....	2,7	4,3	5,3	7,4	10,1	5,4	8,1	8,9	11,5	14,1	14,6
Käse.....	3,6	4,3	4,6	5,2	6,2	4,3	5,0	4,8	5,4	5,5	6,1
Eier (Stück).....	78	129	147	171	227	103	141	151	174	192	236
Fette ¹⁾ außer Butter.....	16,4	15,6	14,2	13,9	11,2	11,8	13,0	11,9	11,0	9,3	8,0
Fleisch und Fleischwaren.....	53,0	40,5	45,3	51,8	60,0	33,6	40,0	42,6	47,7	52,9	56,5
davon Wurst, Aufschnitt.....	9,4	11,9	13,4	15,0	16,9	8,1	11,9	11,9	13,9	15,1	15,0
Fische.....	6,2	6,0	6,4	7,1	8,3	3,7	6,5	7,3	8,2	8,1	8,3
2. Pflanzliche Nahrungsmittel:											
Brot und Backwaren.....	117,5	115,1	113,0	106,9	109,8	115,0	108,8	103,5	105,1	105,6	104,2
Nährmittel ²⁾	23,9	24,7	25,0	23,9	24,6	24,5	20,4	22,7	19,2	21,3	21,5
Kartoffeln.....	147,8	160,3	156,7	148,4	150,0	140,6	145,3	142,2	152,2	139,8	135,9
Gemüse.....	30,6	35,3	39,6	44,1	48,6	35,3	37,7	41,8	43,3	45,5	50,0
Obst ³⁾	15,8	23,5	29,1	36,0	51,6	22,5	30,7	34,9	40,6	50,3	56,6
Zucker.....	14,1	17,0	16,0	17,6	17,7	15,4	15,6	16,1	16,8	17,6	18,1
Kaffee, Tee, Kakao.....	4,4	4,7	5,0	5,5	5,9	3,7	4,5	4,2	5,4	5,0	5,1
Schokolade u. and. Süßigkeiten.....	0,7	1,1	1,2	1,5	2,0	1,0	1,2	1,4	1,8	2,2	2,4
Öle und Fette (pflanzliche).....	1,7	1,9	2,2	2,1	2,6	2,3	1,8	1,9	1,7	1,8	2,3
	Genußmittel										
Bier..... (Liter).....	14,3	21,8	34,7	42,2	53,3	12,9	14,7	18,8	27,2	35,9	40,4
Branntwein (Liter).....	0,4	0,4	0,6	0,7	1,1	0,3	0,5	0,7	0,9	1,0	1,2
Wein..... (Liter).....	0,5	1,6	1,5	3,2	8,1	2,9	1,6	1,5	3,0	4,2	6,9
Alkoholfreie Getränke ⁴⁾ (Liter).....	1,0	1,3	1,6	2,1	4,8	0,9	1,5	1,5	2,8	2,5	4,9

Waren	Im Durchschnitt einer Beamtenhaushaltung						Im Gesamtdurchschnitt ⁵⁾ der			
	Bei einem Jahreseinkommen je Vollperson									
	bis unter 1000 R.M.	von 1000 bis unter 1200 R.M.	von 1200 bis unter 1500 R.M.	von 1500 bis unter 1800 R.M.	von 1800 bis unter 2200 R.M.	von 2200 bis unter 2600 R.M. u. mehr	Arbeiterhaushaltungen	Angestelltenhaushaltungen	Beamtenhaushaltungen	
	19	56	108	85	91	61	78	896	546	498
	in Kilogramm									
	Nahrungsmittel									
1. Tierische Nahrungsmittel:										
Milch (Liter).....	137,5	149,6	150,7	171,3	165,0	179,5	172,6	150,1	154,9	163,2
Butter.....	5,4	7,9	8,9	11,4	13,7	14,2	15,8	5,9	11,6	11,7
Käse.....	3,8	4,2	5,5	4,8	5,6	5,8	6,3	4,8	5,4	5,4
Eier (Stück).....	118	134	156	187	178	188	232	152	179	177
Fette ¹⁾ außer Butter.....	13,1	12,3	12,4	10,6	8,8	7,7	8,1	14,2	10,4	10,2
Fleisch und Fleischwaren.....	39,7	41,1	49,1	48,6	49,6	45,9	53,9	46,3	48,3	48,5
davon Wurst, Aufschnitt.....	11,3	12,1	14,6	13,8	14,2	12,3	14,5	13,4	13,6	13,7
Fische.....	5,5	6,7	7,2	7,2	7,7	7,5	8,5	6,6	7,7	7,4
2. Pflanzliche Nahrungsmittel:										
Brot und Backwaren.....	128,0	116,1	114,3	107,3	108,6	102,5	103,9	112,2	105,5	109,7
Nährmittel ²⁾	32,0	23,1	26,3	23,3	23,8	23,0	24,4	24,5	21,2	24,5
Kartoffeln.....	183,8	167,2	169,4	163,8	140,2	132,3	137,7	153,6	143,0	153,9
Gemüse.....	27,0	35,4	39,3	38,5	41,1	46,3	52,6	39,9	43,9	41,5
Obst ³⁾	18,3	30,3	34,6	43,6	53,8	63,9	68,6	31,0	43,1	47,5
Zucker.....	16,9	16,5	18,0	19,5	18,7	18,5	18,7	16,6	16,9	18,4
Kaffee, Tee, Kakao.....	4,7	4,5	4,9	5,5	4,8	4,9	5,2	5,1	4,9	5,0
Schokolade u. and. Süßigkeiten.....	0,6	0,8	1,1	1,9	1,7	2,2	1,9	1,3	1,9	1,6
Öle und Fette (pflanzliche).....	2,2	1,9	2,2	2,0	2,2	2,4	2,3	2,1	1,9	2,2
	Genußmittel									
Bier..... (Liter).....	16,6	14,9	21,5	29,6	30,5	26,9	37,5	33,7	28,3	26,8
Branntwein (Liter).....	0,4	0,6	0,6	0,7	0,9	1,0	1,1	0,6	0,9	0,8
Wein..... (Liter).....	0,4	0,9	2,1	4,1	4,4	6,5	8,3	2,7	3,6	4,2
Alkoholfreie Getränke ⁴⁾ (Liter).....	0,5	0,9	1,7	1,9	2,2	2,9	4,2	2,0	2,7	2,2

¹⁾ Tierische und gemischte Fette. — ²⁾ Mühlenfabrikate, Teigwaren, Reis und Hülsenfrüchte. — ³⁾ Auch Nüsse, Süßfrüchte, Obstkonserven. — ⁴⁾ Auch Fruchtsaft. — ⁵⁾ Bei einer vergleichenden Auswertung dieser Zahlen ist zu beachten, daß die durchschnittlichen Einnahmen je Vollperson in den Arbeiter-, den Angestellten- und den Beamtenhaushaltungen nicht übereinstimmen.

C. Um
Umsätze im
a. Groß

Zeit	Wareneinkaufsgenossenschaften des														
	Kolonialwarenhändler														
	Genossenschaften														
	Edeka- Zentrale	Reich	Ost- preußen	Schle- sien	Branden- burg	Pom- mern	Nord- mark	Nieder- sachsen	West- falen	Rhein- land	Hessen	Mittel- deutsch- land	Sachsen	Bayern	Südwest- deutsch- land
1925 = 100	Umsatz je Mitglied in <i>R.M.</i>														
1924 M.-D.	88,1	81,5	573	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1925 »	100,0	100,0	703	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1926 »	102,8	109,2	716	613	783	602	661	603	710	1 427	671	851	711	793	626
1927 »	122,5	120,6	798	761	864	659	694	678	789	1 573	772	888	703	843	669
1928 »	145,2	128,6	860	904	993	776	650	660	779	1 671	899	874	769	957	799
1929 »	174,8	142,6	938	924	1 102	892	759	679	879	1 929	972	942	844	1 032	909
1930 »	200,2	141,9	916	1 038	1 132	870	827	608	953	1 738	901	889	852	988	931
1931 »	207,2	135,7	861	1 101	1 152	873	820	595	870	1 600	828	843	774	843	885
1932 »	204,0	128,3	798	1 139	1 068	859	824	588	827	1 487	784	802	759	728	748
1930															
Januar ...	123,3	126,5	815	823	1 027	705	648	573	787	1 728	844	768	700	867	847
Februar ...	128,9	120,3	776	786	944	668	579	554	766	1 521	756	781	684	861	830
März ...	161,0	129,7	837	898	1 010	790	681	565	877	1 630	793	825	753	880	892
April ...	212,1	135,8	877	1 018	1 056	812	757	614	830	1 778	873	862	774	918	906
Mai ...	181,4	139,8	902	956	1 077	866	828	637	920	1 751	887	831	885	953	899
Juni ...	208,9	136,2	860	1 016	1 074	864	868	590	1 002	1 563	883	912	838	892	870
Juli ...	258,3	163,9	1 058	1 213	1 201	1 084	1 010	664	1 124	1 943	1 062	1 110	987	1 053	1 130
August ...	192,4	140,5	907	1 152	1 101	913	905	636	963	1 610	888	854	928	916	906
September	170,0	142,2	918	1 019	1 099	854	834	589	1 105	1 751	912	916	816	959	938
Oktober ..	182,0	146,3	945	1 077	1 188	893	911	608	843	1 841	942	907	892	1 031	939
November	285,0	148,4	956	1 146	1 236	928	812	591	922	1 781	874	917	931	1 202	910
Dezember	298,9	172,6	1 115	1 354	1 569	1 064	1 090	673	1 301	1 961	1 098	982	1 036	1 330	1 110
1931															
Januar ...	121,1	116,9	748	932	963	704	658	530	680	1 507	725	698	655	753	782
Februar ..	130,9	110,2	705	908	903	672	607	519	648	1 409	687	665	604	681	756
März ...	160,6	137,0	876	1 129	1 123	853	806	653	822	1 746	808	901	768	846	884
April ...	159,8	122,8	785	943	1 006	775	692	562	729	1 499	787	780	679	804	794
Mai ...	246,9	136,7	872	1 102	1 153	983	848	607	874	1 544	836	1 031	774	829	842
Juni ...	259,8	174,7	1 117	1 360	1 689	1 177	1 034	811	1 107	1 830	1 034	1 262	1 023	1 052	1 109
Juli ...	245,4	134,0	854	931	1 062	865	892	539	800	1 614	880	798	772	867	916
August ...	179,2	128,6	821	997	1 203	840	859	537	1 059	1 494	756	696	752	802	852
September	273,0	136,5	855	1 140	1 097	861	945	575	966	1 654	870	823	786	745	909
Oktober ..	204,2	143,4	900	1 231	1 181	924	824	624	874	1 681	852	831	826	859	926
November	185,2	136,6	856	1 209	1 160	858	781	556	827	1 589	796	782	798	890	880
Dezember	320,8	151,4	942	1 333	1 285	965	890	629	1 053	1 632	908	853	851	987	967
1932															
Januar ...	112,8	103,3	657	902	960	625	600	463	596	1 318	642	638	617	592	676
Februar ..	155,9	113,4	723	968	984	741	646	531	769	1 378	699	643	640	711	699
März ...	150,6	131,2	821	1 116	1 118	851	785	592	817	1 496	833	892	771	823	755
April ...	172,3	121,6	749	1 094	1 036	781	759	606	752	1 416	748	670	698	659	722
Mai ...	183,7	127,6	801	1 147	1 073	844	843	600	873	1 476	746	768	750	691	819
Juni ...	271,3	137,5	848	1 194	1 100	931	871	631	918	1 586	893	874	852	723	742
Juli ...	257,5	142,7	870	1 239	1 135	1 020	1 044	646	995	1 562	860	998	847	729	744
August ...	204,4	136,6	847	1 223	1 116	981	1 081	674	927	1 562	800	842	835	697	758
September	183,0	128,8	798	1 189	1 023	847	849	594	816	1 576	884	828	768	670	726
Oktober ..	250,8	128,1	794	1 165	1 048	857	789	557	822	1 519	787	802	736	710	754
November	185,4	131,8	809	1 146	1 113	874	763	559	748	1 482	784	818	767	824	750
Dezember	319,9	137,0	860	1 280	1 114	952	859	597	885	1 468	730	852	825	901	834
1933															
Januar ...	123,3	101,6	653	899	851	637	591	476	641	1 244	728	584	584	651	647
Februar ..	151,2	106,2	698	983	891	733	626	498	649	1 295	861	699	623	689	641
März ...	152,4	121,5	796	1 029	1 033	810	740	581	728	1 550	966	780	710	806	700
April ...	166,0	118,0	750	1 077	938	814	771	613	714	1 372	879	750	684	651	695
Mai ...	177,2	133,1	850	1 177	1 100	896	833	622	881	1 567	918	1 077	754	762	834
Juni ...	209,3	129,4	824	1 033	1 055	874	914	607	826	1 496	1 056	886	789	680	790

Satz
Binnenhandel
handel

Deutschen Genossenschaftsverbands e. V.

Zentral- genossen- schaften	Bäcker- Lokal-Genossenschaften														
	Reich	Ost- preußen	Schle- sien	Branden- burg	Pom- mern	Nordmark	Nieder- sachsen	Westfalen	Rhein- land	Hessen	Mittel- deusch- land	Sachsen	Bayern	Südwest- deutsch- land	
	Umsatz je Mitglied in <i>R.M.</i>														
1925 = 100															
91,6	79,0	476	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100,0	100,0	594	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
112,8	105,2	628	593	649	707	542	1 235	771	1 378	767	663	328	361	453	748
133,3	113,6	691	909	709	756	954	971	851	1 429	842	716	410	407	449	767
124,4	111,8	692	888	744	741	709	959	965	1 482	901	690	422	392	458	692
131,3	111,2	678	829	765	779	722	1 179	917	1 264	912	705	394	374	473	696
148,6	109,4	638	698	677	787	903	1 009	846	1 279	914	652	397	381	454	627
160,9	103,9	583	578	588	722	767	1 185	728	1 164	873	568	375	367	414	642
158,5	94,6	535	556	567	641	799	1 023	614	996	786	544	342	340	365	596
130,3	111,1	655	827	700	825	954	1 121	873	1 311	898	812	354	316	493	579
92,8	94,2	555	682	659	687	822	877	649	1 082	740	545	354	348	417	432
135,0	112,5	663	960	694	769	884	1 117	811	1 237	904	648	396	359	524	696
159,2	118,1	696	790	702	892	914	1 075	898	1 370	968	828	370	383	529	734
127,2	115,7	682	941	760	809	1 031	974	857	1 257	891	669	435	415	481	781
123,6	101,9	599	722	656	737	819	954	802	1 181	842	568	380	355	401	541
133,6	112,3	649	536	710	819	970	1 085	929	1 408	931	732	389	380	432	628
181,4	114,0	662	560	710	812	936	1 037	890	1 338	1 043	706	430	407	434	690
183,2	107,8	623	595	644	792	840	1 016	853	1 317	935	542	401	386	429	629
193,5	122,5	705	624	697	852	1 042	1 046	964	1 376	1 020	687	458	461	555	716
158,6	101,7	536	585	604	714	858	876	835	1 170	843	502	443	413	374	541
164,4	101,4	582	552	587	730	762	928	793	1 305	953	583	357	343	381	554
148,4	93,6	538	561	573	682	781	1 203	739	1 209	775	559	343	273	385	551
144,3	94,2	530	606	534	695	762	1 234	679	1 075	785	495	343	304	374	575
170,2	113,3	639	605	631	801	1 123	1 402	805	1 269	932	624	428	399	450	709
168,8	102,2	575	521	545	691	708	1 262	737	1 150	928	555	369	355	409	671
169,4	100,7	566	508	575	721	693	1 172	712	1 227	865	557	361	348	417	580
158,3	126,7	715	678	769	934	786	1 486	886	1 386	1 034	666	455	471	516	744
135,6	103,2	617	553	561	718	606	1 280	768	1 178	979	657	351	330	456	814
169,4	108,3	600	553	502	721	759	1 118	709	1 146	869	601	392	444	414	674
158,4	99,9	554	546	547	716	812	992	716	1 101	786	528	369	339	385	612
171,8	99,4	553	573	602	662	679	1 043	649	1 063	808	517	373	363	393	604
177,8	103,5	575	590	631	648	777	1 021	710	1 065	839	510	398	397	397	638
158,4	93,2	535	645	580	675	716	1 002	620	1 104	871	544	317	328	370	532
136,8	84,4	478	550	504	602	713	889	551	931	681	489	311	282	342	507
146,8	92,7	526	583	566	642	808	999	599	1 006	763	514	352	318	373	557
155,3	104,3	592	619	604	664	803	1 055	644	1 122	846	597	381	404	431	662
161,2	97,3	549	533	533	656	797	1 034	608	991	810	573	369	334	392	701
171,7	99,5	567	574	584	664	734	1 059	702	1 058	816	577	348	344	386	655
176,2	106,3	592	568	585	728	843	1 078	663	1 118	847	614	378	370	417	763
166,0	94,4	535	543	526	641	822	1 037	611	1 004	815	631	310	323	362	627
171,1	102,3	581	574	630	715	1 029	1 103	690	1 048	877	621	373	400	357	584
152,4	89,8	512	559	536	597	782	968	571	962	763	526	341	317	335	549
165,7	87,1	497	551	584	577	809	948	581	908	708	459	340	317	333	504
162,2	93,0	529	555	591	643	773	1 008	609	908	763	481	324	378	346	552
136,6	83,7	462	456	558	558	670	1 097	542	896	743	446	281	293	305	485
129,3	75,0	431	501	519	546	782	800	471	780	661	452	268	250	299	466
128,3	77,1	445	467	530	536	695	941	534	787	630	432	276	283	295	437
142,3	88,1	512	527	606	621	857	1 024	545	914	752	503	334	336	333	557
136,7	80,2	466	453	575	545	855	939	543	804	696	497	278	304	302	478
162,3	94,7	551	574	648	691	1 017	1 070	659	938	820	573	325	353	359	576
151,5	85,4	496	525	530	586	664	1 001	586	925	765	523	346	316	308	513

Umsätze im Binnenhandel
 a. Großhandel

Zeit	Wareneinkaufsgenossenschaften des Deutschen Genossenschaftsverbandes e. V.										Wirt- schafts- ver- bände des Uhren- han- dels	Groß- ein- kaufs- gesell- schaft deut- scher Konsum- vereine	Großein- kaufs- u. Produktions- A. G. deut- scher Konsum- vereine	Freier Elektro- und Rundfunk- Groß- handel
	Fleischer	Gast- wirte	Drogen- händler	Schneider	Schuh- macher	Haus- rat- geschäfte	Sattler und Pol- sterer	Maler	holz- ver- arbeitende Gewerbe	metall-				
	1925 = 100													1927 = 100
1924 M.-D.	74,4	87,1	66,3	84,1	82,5	79,8	73,8	67,4	65,2	72,0	—	73,8	76,5	—
1925 »	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—
1926 »	98,0	105,4	106,9	79,4	100,6	80,2	83,4	98,1	86,4	105,3	77,3	128,9	137,0	—
1927 »	120,5	124,1	116,8	90,4	110,7	111,2	93,0	115,2	133,4	124,1	111,8	163,5	165,6	100,0
1928 »	99,9	146,1	129,8	87,0	112,4	120,8	99,7	121,7	153,0	122,0	135,9	194,7	194,6	110,1
1929 »	97,2	167,1	138,5	85,5	101,2	115,6	96,3	125,5	152,8	121,9	136,3	219,7	230,0	115,0
1930 »	85,2	164,0	137,5	81,3	101,2	102,8	81,7	107,4	113,6	90,5	114,0	217,1	235,1	104,3
1931 »	50,5	132,8	125,4	64,6	88,2	78,4	60,3	72,1	84,2	65,9	76,2	187,8	222,9	80,7
1932 »	41,0	115,8	113,1	53,2	62,9	53,2	44,6	52,0	60,9	51,3	56,2	148,9	175,4	71,7
1930														
Januar ...	98,9	127,8	123,1	73,9	96,2	87,3	72,2	71,3	114,1	83,4	42,9	209,5	230,4	109,8
Februar ..	85,9	139,1	116,1	74,7	84,6	96,6	79,2	83,0	121,4	69,5	122,9	195,5	203,5	92,6
März	84,8	155,8	135,8	89,2	95,2	111,2	92,5	153,6	120,4	89,2	103,7	215,8	217,5	93,4
April	74,6	174,7	146,1	97,5	97,6	118,5	103,5	152,7	128,2	87,7	80,1	209,5	230,5	82,8
Mai	94,8	173,8	150,5	110,8	111,6	108,3	102,1	162,2	127,9	95,2	71,7	203,5	214,4	92,1
Juni	79,0	186,7	144,7	75,6	98,3	93,9	75,9	123,7	113,7	91,8	38,6	183,5	211,9	75,5
Juli	69,1	157,6	156,9	68,6	106,7	84,5	86,8	122,5	128,8	94,7	74,6	257,4	261,1	81,1
August ...	76,9	160,4	131,7	61,9	105,0	84,6	76,2	115,3	119,9	94,6	140,5	222,3	230,9	97,4
September	127,8	155,2	133,9	75,2	110,5	94,9	78,8	112,1	124,4	99,7	169,8	223,7	245,3	122,2
Oktober...	86,0	163,7	135,8	95,4	111,1	123,8	81,4	91,2	103,7	109,8	194,4	238,5	277,6	132,2
November.	77,2	179,1	130,9	76,2	98,8	126,8	66,6	58,3	93,6	91,4	149,0	218,5	247,7	129,1
Dezember .	67,8	194,2	144,1	76,5	98,3	103,0	65,7	43,2	67,1	79,1	179,6	226,9	250,4	142,9
1931														
Januar ...	49,6	98,9	113,7	54,6	89,2	97,7	51,1	42,7	62,8	56,0	22,9	174,5	227,8	95,1
Februar...	46,2	104,1	113,1	58,2	72,6	58,1	47,1	57,3	72,2	50,2	61,3	175,9	201,6	71,4
März	49,1	145,4	143,0	79,6	92,5	55,8	65,7	106,5	84,4	63,6	69,6	201,1	237,9	75,2
April	48,4	143,3	137,1	79,8	88,1	90,0	67,1	109,3	78,3	73,0	81,5	171,2	221,6	70,7
Mai	44,5	165,8	142,8	73,8	88,4	91,1	70,2	109,2	78,3	85,3	56,1	173,5	209,5	68,7
Juni	46,3	113,4	139,7	61,3	98,8	80,7	66,9	105,4	88,6	83,3	36,1	190,7	247,3	66,5
Juli	45,5	170,6	140,4	52,0	108,8	66,1	73,9	90,4	109,8	76,7	48,7	216,9	247,5	71,0
August ...	45,2	137,4	118,0	46,2	88,4	64,5	62,8	61,6	94,8	64,2	75,5	191,4	204,7	69,6
September	60,8	134,3	116,1	68,9	89,8	74,3	60,6	63,1	92,2	67,8	117,7	191,8	220,0	87,6
Oktober...	63,0	150,2	120,4	75,5	89,0	86,9	59,5	56,4	98,4	70,6	102,1	197,2	231,7	95,4
November.	53,8	130,4	115,9	68,1	74,2	90,4	50,9	36,2	82,0	51,0	106,5	184,0	212,5	104,5
Dezember .	53,3	99,4	104,9	57,4	78,0	84,9	47,5	26,5	69,0	49,4	136,0	184,9	213,2	92,4
1932														
Januar ...	41,4	66,2	97,8	41,1	61,7	79,8	35,3	24,1	56,0	35,7	16,4	135,3	173,7	63,3
Februar...	36,2	127,9	102,2	47,3	63,4	39,9	39,1	42,9	63,0	36,0	50,6	141,6	166,9	53,1
März	39,2	131,0	114,7	59,8	61,3	44,9	50,0	61,0	60,8	41,0	63,5	158,2	187,4	59,2
April	37,4	65,8	123,7	68,8	66,6	53,5	53,9	76,9	64,4	54,0	47,7	145,2	170,4	67,4
Mai	34,4	142,0	125,8	63,0	65,0	52,1	47,8	70,5	62,7	55,7	35,4	143,7	169,7	52,8
Juni	33,6	134,4	111,0	53,1	70,3	56,2	50,4	65,0	67,4	57,8	37,8	143,9	170,2	49,9
Juli	29,7	124,0	121,8	42,3	63,4	51,5	47,8	57,6	60,6	53,0	23,8	168,2	198,4	53,7
August ...	37,8	117,8	127,0	43,2	60,6	42,5	45,3	58,0	62,1	56,2	43,8	146,0	164,8	61,5
September	47,6	113,2	108,5	50,1	59,8	41,0	47,3	59,4	61,6	58,0	72,2	142,9	171,8	85,5
Oktober ..	54,7	119,4	108,1	62,0	63,0	48,2	42,6	48,5	61,5	58,8	78,7	151,1	185,8	99,4
November.	53,9	116,2	105,8	56,8	59,7	57,9	38,5	33,0	55,6	51,9	85,1	155,7	170,8	102,2
Dezember .	46,5	131,6	111,0	50,8	59,6	70,3	36,6	27,5	55,0	57,2	119,4	155,5	174,5	112,9
1933														
Januar ...	39,6	103,8	94,7	37,0	48,3	68,5	28,0	25,0	44,6	36,3	19,5	116,4	151,0	61,6
Februar ..	41,2	108,7	97,5	37,1	45,2	37,3	28,1	33,1	46,2	39,6	36,7	118,1	144,0	65,9
März	42,3	122,5	112,3	66,1	56,5	36,7	42,9	84,3	75,4	55,0	48,7	126,0	161,3	.
April	37,5	128,4	106,2	55,4	54,4	46,5	48,1	81,0	73,8	57,1	43,0	106,8	139,9	.
Mai	44,6	133,3	122,5	66,6	66,3	48,5	56,9	87,3	85,2	68,2	38,1	116,0	163,8	.
Juni	46,0	128,2	117,1	48,1	71,0	52,3	52,4	67,2	74,8	66,1	38,0	105,4	144,0	.

Umsätze im Binnenhandel

b. Einzelhandel

Zeit	Gesamter Einzelhandel				Waren- und Kaufhäuser insgesamt	Ost-deutscher Einzelhandel	Zentral- verband deutscher Konsumvereine	Reichs- Durchschnittlicher Vierteljahrs-umsatz je Mitglied	Nahrungs- und Genußmittel				
	insgesamt *)	Lebensmittel *)	Bekleidung und Textilien	Hausrat und Wohnbedarf					Kolonialwaren- u. Feinkostgeschäfte *)	Filialunternehmungen für		Gemischtwaren-geschäfte	Lebensmittel-abteilungen der Warenhäuser
										Butter	Kaffee u. Tee			Umsatz je Geschäft
1928 = 100				in RM				1928 = 100					
1929 M.D. . . .	100,4	104,2	97,4	103,9	99,5	104,6	105,9	89,6	104,2	.	98,7	103,1	121,7
1930 » . . .	92,1	97,2	88,0	90,2	93,2	100,2	100,7	87,1	97,2	94,8	100,6	99,5	123,3
1931 » . . .	79,2	84,4	74,2	81,5	79,5	91,0	86,8	79,7	81,7	89,0	106,8	87,0	114,1
1932 » . . .	63,9	70,1	57,6	57,0	65,3	72,4	67,9	62,8	66,8	70,0	122,3	75,8	95,1
1930													
Januar	88,2	93,0	93,5	88,0	89,3	89,1	96,8	83,4	93,0	89,1	90,9	89,6	107,1
Februar	80,9	88,8	73,0	91,7	78,1	77,5			88,8	85,9	93,2	82,3	128,5
März	87,9	97,8	77,8	90,6	82,1	87,4	100,2	83,5	97,8	94,3	98,3	94,8	128,4
April	96,4	100,4	97,3	97,6	96,9	103,8			100,4	100,2	108,1	104,2	130,1
Mai	94,2	99,8	97,0	93,5	94,4	113,7	100,2	83,5	99,8	101,7	90,0	101,4	114,0
Juni	87,9	91,9	94,8	77,7	90,0	104,7			91,9	88,9	84,6	96,2	92,7
Juli	93,0	99,0	89,1	86,6	96,1	108,2	100,2	87,1	99,0	92,0	95,5	107,3	104,3
August	83,1	96,0	64,7	83,4	75,1	98,8			96,0	92,6	95,7	103,6	105,5
September . .	83,6	92,0	71,5	95,0	77,4	105,8	100,2	87,1	92,0	95,1	96,8	95,3	109,2
Oktober	90,7	94,2	88,7	94,8	96,2	105,7			94,2	98,8	106,7	99,3	133,8
November . . .	87,7	89,9	83,9	83,1	96,6	85,4	105,5	94,4	89,9	93,8	102,6	89,9	136,2
Dezember . . .	131,3	123,2	125,0	100,6	146,7	121,9			123,2	105,4	144,5	130,6	189,8
1931													
Januar	79,9	88,9	81,6	64,3	80,5	82,1	85,9	80,6	89,4	88,4	89,0	83,2	114,0
Februar	68,4	83,1	59,2	57,1	64,8	70,9			81,6	91,0	90,1	75,5	125,1
März	79,2	89,4	69,6	74,2	78,6	79,1	89,3	80,5	86,7	95,9	111,3	88,5	128,3
April	80,5	88,5	73,6	82,3	77,5	91,5			85,6	98,5	101,5	86,7	121,5
Mai	85,4	86,0	90,8	86,6	97,6	108,4	89,3	80,5	82,2	97,1	93,2	91,9	111,4
Juni	75,9	82,7	71,3	78,0	73,2	99,6			79,7	88,7	94,1	90,0	94,7
Juli	82,4	78,8	82,1	119,3	80,8	107,5	86,1	78,4	75,3	83,5	97,8	89,9	88,3
August	70,6	78,1	56,1	88,6	63,4	91,7			74,1	85,8	95,4	88,1	92,8
September . .	70,6	77,4	62,7	82,3	65,0	95,3	85,9	79,3	73,7	86,2	96,1	83,0	94,7
Oktober	80,1	83,0	77,7	88,6	82,1	94,8			79,0	90,3	117,9	86,9	116,0
November . . .	71,6	73,8	68,3	71,4	75,5	71,3	85,9	79,3	76,7	121,6	75,8	109,5	
Dezember . . .	105,5	103,3	97,2	85,7	115,0	99,5			102,8	85,7	173,2	104,7	173,3
1932													
Januar	62,4	67,7	62,1	56,0	63,4	61,3	67,2	63,1	66,3	66,8	101,1	67,2	87,8
Februar	57,1	67,9	48,9	55,1	54,2	56,9			64,4	74,8	114,9	64,5	107,7
März	66,3	77,3	55,4	61,7	63,4	63,2	70,0	62,8	72,3	83,3	148,8	77,4	115,7
April	64,8	71,6	60,2	60,6	65,9	79,8			67,4	78,2	117,9	74,6	97,5
Mai	64,9	68,7	65,1	56,6	71,6	80,4	66,9	60,2	64,1	75,6	113,2	75,5	89,9
Juni	60,8	65,1	56,3	63,7	62,2	75,2			61,0	70,2	107,1	71,9	81,7
Juli	60,8	66,1	56,8	54,5	61,2	75,3	66,9	60,2	62,9	62,4	112,6	79,6	78,4
August	54,9	65,2	40,7	50,0	50,4	68,9			61,5	64,0	108,1	79,9	72,4
September . .	56,4	65,8	44,7	52,4	50,9	78,3	67,4	65,0	61,9	65,7	113,3	77,8	79,9
Oktober	63,5	68,5	59,7	56,7	67,9	79,7			65,0	67,2	124,7	75,7	92,7
November . . .	62,4	66,0	58,1	51,3	68,4	63,3	67,4	65,0	62,8	64,1	132,3	69,1	93,1
Dezember . . .	92,2	91,8	83,7	65,2	103,7	86,5			91,9	68,1	174,0	96,8	144,0
1933													
Januar	54,4	60,7	53,2	40,9	55,5	59,2	56,3	57,3	59,9	53,7	104,9	61,7	78,9
Februar	47,4	59,1	38,7	41,3	45,1	51,5			57,2	54,6	113,8	59,3	94,6
März	56,1	64,7	49,1	54,3	52,9	57,7	.	41,7	62,1	60,9	124,8	68,5	84,6
April	61,0	67,1	60,8	53,2	54,2	.			64,0	63,2	128,9	75,3	76,7
Mai	59,2	63,4	61,3	54,3	57,4	.	.	41,7	59,9	65,9	106,0	71,4	66,6
Juni	56,3	62,3	55,8	51,3	48,4	.			59,6	62,3	99,2	71,0	56,8
Juli . . . . .	.	.	.	.	48,0	.	.	.	103,5	.	.	52,5	

*) Berechnungen ab Januar 1931 auf erweiterter Grundlage.

Binnenhandel
handel

Drogen- geschäfte	Bekleidung und Textilien						Hausrat und Wohnbedarf			Kultur- und Luxusbedarf		
	Textil- und Manu- faktur- waren- geschäfte	Spezialgeschäft für		Abteilungen für Beklei- dung und Textilien der Waren- häuser	Konsum- vereins- waren- häuser	Schuh- waren- geschäfte	Möbel- fach- geschäfte	Abtei- lungen für Hausrat und Möbel der Waren- häuser	Fach- geschäfte für Beleuch- tungs- und Elektro- geräte	Abtei- lungen •Sonstiges der Waren- häuser	Papier- und Schreib- waren- geschäfte	Büro- maschinen und Büro- mittel- geschäfte
		Herren- und Knaben- kleidung	Damen- und Mädchen- kleidung										1928 = 100	1929 = 100	1928 = 100	1930 = 100
100,4	97,2	94,7	93,0	97,7	100,0	98,6	112,5	103,7	97,2	89,4	.	—
97,1	87,6	82,1	83,1	89,9	94,1	87,1	91,2	97,9	78,9	82,4	.	100,0
84,4	73,8	69,9	70,1	76,0	86,4	72,8	88,0	82,4	63,0	67,3	.	76,6
69,8	57,1	54,4	54,1	61,5	49,8	59,3	58,0	66,1	44,2	59,4	58,8	63,8
82,6	93,5	85,4	99,0	89,9	133,3	75,4	85,2	99,4	85,7	61,6	.	115,9
81,0	77,1	50,1	63,7	69,4	75,7	60,1	92,1	95,2	86,3	59,7	.	105,0
94,9	82,9	78,6	67,3	74,1	82,3	78,5	94,2	95,6	73,0	68,0	.	116,4
103,7	97,6	118,1	94,7	96,8	93,7	102,8	103,5	97,0	78,0	76,9	.	107,2
109,8	96,6	98,7	104,6	100,2	94,1	107,3	101,9	91,0	68,7	64,3	.	105,8
101,0	85,8	81,9	78,6	100,0	80,1	101,9	80,5	76,3	69,3	67,8	.	88,0
108,9	80,7	85,6	75,5	97,8	86,4	86,4	87,5	98,8	70,7	80,3	.	90,8
97,6	67,1	58,5	78,8	68,3	56,8	80,4	87,0	84,9	69,3	70,9	.	90,4
91,5	71,6	61,3	64,6	70,1	61,2	68,9	100,6	92,5	78,9	67,0	.	84,9
88,9	87,1	92,4	94,6	93,8	96,5	84,5	98,6	99,4	77,2	78,4	.	85,9
81,0	72,3	71,2	77,0	89,4	98,1	77,3	80,1	103,1	72,3	93,2	.	93,7
124,6	138,3	103,3	98,8	128,8	170,9	121,3	82,6	141,9	116,9	200,8	.	116,7
79,3	81,4	73,4	86,4	79,8	114,1	67,9	55,7	87,1	68,9	53,0	.	85,8
71,4	62,5	39,6	52,6	56,8	59,5	50,9	59,5	77,4	71,4	43,5	.	79,2
86,2	73,5	72,3	58,7	70,5	69,6	66,2	73,9	89,4	59,7	65,0	.	85,7
88,9	73,5	84,1	67,4	75,5	68,0	73,2	89,4	73,8	67,7	62,6	.	93,9
100,2	88,9	98,9	90,1	107,3	77,9	100,2	97,6	88,3	48,7	62,5	.	89,8
88,9	64,6	57,2	56,8	74,4	63,9	72,9	86,0	71,7	57,6	54,9	.	76,9
93,2	75,6	84,4	71,5	79,7	145,3	83,5	146,4	94,7	55,3	59,8	58,4	63,2
84,5	58,8	51,3	70,6	56,2	79,2	67,9	103,2	71,8	57,8	57,7	59,7	58,6
76,7	62,7	56,1	60,3	61,7	64,3	64,1	91,8	71,3	62,0	50,8	63,9	68,0
76,7	76,5	83,4	84,5	80,2	83,7	75,6	99,7	80,8	60,0	67,6	63,9	58,8
67,9	59,2	56,4	61,9	69,8	84,1	54,7	73,9	78,1	56,1	72,8	66,0	67,7
99,3	107,8	81,5	80,3	100,1	126,6	96,7	78,3	104,5	90,8	157,3	123,7	91,6
60,1	61,8	56,4	66,0	61,7	74,4	52,8	54,7	68,1	47,6	47,9	56,2	64,4
58,4	51,6	32,8	42,0	46,9	39,7	40,2	55,7	62,2	45,8	36,8	53,8	56,9
69,7	58,7	56,9	45,9	55,6	43,8	56,6	65,8	68,4	41,4	53,8	61,0	62,9
75,8	59,7	67,6	56,5	65,3	45,4	59,8	62,9	64,4	48,9	50,2	64,5	72,5
77,5	63,8	71,5	67,4	76,3	47,5	72,5	61,6	61,9	34,5	52,5	53,6	63,8
71,4	50,4	46,6	44,8	62,7	48,1	63,3	73,7	59,2	35,4	49,6	55,2	61,1
76,7	51,7	60,1	48,3	59,9	54,2	64,6	58,7	60,5	34,6	50,1	46,7	50,2
73,2	42,1	35,9	50,8	44,4	33,8	50,9	52,1	55,4	37,0	49,6	45,5	59,3
67,9	44,6	38,9	39,6	45,0	31,9	51,8	52,9	60,3	42,4	49,3	53,3	60,9
62,7	58,3	64,6	66,1	66,1	44,4	64,5	56,7	68,2	44,6	59,2	54,2	51,0
58,4	49,9	48,8	54,4	63,5	49,9	51,7	47,2	69,1	46,5	69,8	55,2	70,1
86,2	92,0	72,9	69,5	91,0	84,6	83,2	53,7	95,8	71,4	143,9	106,5	92,8
55,7	52,9	45,7	53,0	53,5	45,8	48,4	36,7	58,7	36,5	43,5	50,6	66,7
50,5	40,7	25,3	36,3	38,7	26,5	35,0	37,8	53,0	40,4	27,9	44,8	56,7
57,5	52,0	51,0	.	48,7	49,1	50,2	58,8	57,1	36,5	41,2	56,9	63,0
67,1	61,8	73,6	.	54,4	42,2	68,0	56,8	51,0	43,0	42,0	63,7	59,5
71,4	61,2	62,9	.	62,4	40,0	65,3	60,9	55,2	31,6	36,6	63,4	77,2
65,3	51,3	48,0	.	50,3	.	.	59,0	44,2	32,9	37,5	53,9	69,0
.	51,0	56,6	.	48,0	.	.	60,5	49,3	30,6	38,1	.	64,7

XI. Geld- und Kreditwesen *)
A. Zahlungsverkehr
1. Geldumlauf¹⁾ 1932 (in Mill. R.M.)

Zeit	Reichs- bank- noten	Renten- bank- scheine	Privat- bank- noten	Scheide- münzen	Summe	Reichs- bank- noten	Renten- bank- scheine	Privat- bank- noten	Scheide- münzen	Summe
	a. Jahres- bzw. Monatsdurchschnitt					b. Jahres- bzw. Monatsende				
1930	4 353,0	376,3	164,8	964,2	5 858,4	4 755,8	439,1	182,4	1 001,6	6 379,0
1931	4 210,8	409,7	170,2	1 035,9	5 826,5	4 738,0	421,9	187,9	1 289,7	6 637,6
1932	3 819,9	404,6	176,0	1 401,1	5 801,7	3 544,8	413,2	183,3	1 500,7	5 642,0
1932 Januar	4 359,9	412,8	179,1	1 235,6	6 187,4	4 377,3	419,8	184,3	1 302,0	6 283,4
Februar	4 146,2	410,9	177,4	1 300,5	6 035,1	4 240,8	419,1	183,7	1 375,7	6 219,2
März	4 103,5	408,7	177,8	1 372,4	6 062,4	4 202,0	411,4	182,0	1 428,7	6 224,1
April	3 994,1	405,3	176,0	1 398,6	5 974,0	4 100,2	415,5	182,8	1 466,2	6 164,7
Mai	3 875,4	404,2	175,2	1 398,4	5 853,2	3 932,8	413,3	181,0	1 434,0	5 961,1
Juni	3 821,9	403,5	177,0	1 407,2	5 809,6	3 955,2	411,6	183,2	1 475,6	6 025,6
Juli	3 810,7	405,9	177,2	1 432,8	5 826,7	3 937,5	413,2	183,2	1 489,0	6 023,0
August	3 722,1	401,6	174,5	1 432,4	5 730,7	3 789,8	410,9	181,0	1 483,3	5 864,9
September	3 619,5	402,6	173,7	1 458,5	5 654,3	3 741,8	411,8	181,8	1 527,3	5 862,6
Oktober	3 530,5	400,0	174,3	1 472,7	5 577,6	3 608,7	407,4	181,9	1 516,2	5 714,1
November	3 425,6	397,6	173,1	1 446,1	5 442,5	3 520,5	409,1	181,5	1 484,5	5 595,7
Dezember	3 429,3	402,5	176,9	1 458,0	5 466,7	3 544,8	413,2	183,3	1 500,7	5 642,0

*) Die Abweichungen der Summen von den Summen der Einzelzahlen erklären sich durch Abrundung. — ¹⁾ Nach Abzug der Bestände der Reichsbank und der Privatnotenbanken.

2. Prägung und Umlauf an Reichsmünzen
a. Bruttoprägungen in den Kalenderjahren 1924—1932

Die Ausprägungen erfolgten auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten über die Ausprägung von Münzen im Nennbetrage von 1, 2, 5, 10 und 50 Rentenpfennigen v. 8. November 1923 (R. G. Bl. I, S. 1086), des Gesetzes über die Ausprägung neuer Reichsilbermünzen v. 20. März 1924 (R. G. Bl. I, S. 291), des Münzgesetzes v. 30. Aug. 1924 (R. G. Bl. II, S. 254) und der zu diesen Gesetzen ergangenen Durchführungsbestimmungen. Die Zahlenangaben wurden den monatlichen Veröffentlichungen des Reichsfinanzministeriums im Deutschen Reichsanzeiger entnommen.

Sorten	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	
	in 1 000 R.M.									
I. Silbermünzen										
5-R.M.-Stücke ..	—	3 912,1	4 509,5	65 264,9	152 657,6	65 159,8	37 435,1	145 069,9	285 577,1	
3- „ „ ..	126 213,6	23 784,0	2 356,6	1 290,0	570,0	13 110,0	12 900,0	68 941,2	22 552,8	
2- „ „ ..	—	52 112,1	130 719,1	17 168,7	—	—	—	13 743,0	—	
1- „ „ ..	135 350,4	103 925,8	50 949,5	4 774,2	—	—	—	—	—	
Summe	281 584,0	183 734,0	188 534,8	88 497,8	153 227,6	78 269,8	50 335,1	227 754,1	308 129,9	
II. Kleine Münzen										
50-Pf.-Stücke ..	108 141,4	1 275,3	—	13 679,4	44 633,3	6 712,2	3 867,7	4 292,1	118,0	
10- „ „ ..	36 402,6	18 950,4	1 587,1	—	230,8	4 645,3	1 696,3	1 184,4	938,3	
5- „ „ ..	16 731,2	9 235,7	1 561,9	—	—	—	336,9	34,1	—	
4- „ „ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1 997,9	
2- „ „ ..	3 986,1	811,1	—	—	—	—	—	—	—	
1- „ „ ..	1 606,7	1 024,2	—	224,6	419,4	582,4	602,8	722,9	173,0	
Summe	166 869,0	31 296,8	3 149,0	13 904,0	45 283,5	11 939,9	6 503,6	6 233,5	3 227,1	
Insgesamt	428 433,0	215 030,8	191 683,8	102 401,9	198 511,1	90 209,7	56 838,7	233 987,6	311 357,0	

b. Bruttoumlauf¹⁾ an Reichsmünzen ab Dezember 1924 Stand am Jahresende

Sorten	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	
	in 1 000 R.M.									
I. Silbermünzen										
5-R.M.-Stücke ..	—	3 912,0	8 421,3	73 685,4	226 334,0	291 476,4	328 886,7	473 921,7	759 431,3	
3- „ „ ..	126 207,0	149 983,6	152 273,3	153 405,2	153 593,3	166 261,8	178 726,6	247 240,9	269 382,6	
2- „ „ ..	—	52 111,7	182 827,4	199 988,5	199 979,2	199 967,1	199 952,4	213 672,3	213 626,8	
1- „ „ ..	135 338,8	239 163,0	289 751,0	293 905,1	292 852,5	257 427,8	257 007,8	256 570,6	256 222,6	
Summe	281 547,8	445 170,4	633 273,0	720 984,3	872 759,1	915 133,0	964 673,5	1 191 405,5	1 498 663,4	
II. Kleine Münzen										
50-Pf.-Stücke ..	108 581,5	109 850,4	109 838,1	64 346,2	83 146,7	73 197,0	73 000,8	77 142,3	73 284,9	
10- „ „ ..	36 420,8	55 370,0	56 955,5	56 953,8	57 183,1	61 826,7	63 520,1	64 700,7	65 633,6	
5- „ „ ..	16 885,0	26 120,4	27 681,9	27 681,4	27 680,8	27 680,1	28 016,1	28 048,9	28 047,3	
4- „ „ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	1 997,8	
2- „ „ ²⁾ ..	4 189,2	5 000,3	5 000,1	4 999,8	4 999,6	4 999,4	4 999,0	4 998,5	4 997,8	
1- „ „ ²⁾ ..	1 771,0	2 795,1	2 795,0	3 019,5	3 438,8	4 021,1	4 623,8	5 346,4	5 519,0	
Summe	167 847,5	199 136,2	202 270,6	157 000,8	178 448,9	171 724,3	174 159,8	180 238,8	179 480,5	
Insgesamt	429 395,3	644 306,6	835 543,5	877 985,1	1 049 208,0	1 086 857,3	1 138 733,2	1 371 642,2	1 678 143,8	

¹⁾ Die Bruttoprägungen ab Dezember 1923 abzüglich Wiedereinziehungen ergeben die Gesamtsumme der im Verkehr befindlichen Münzen einschließlich der Bestände der Notenbanken. — ²⁾ Die Kupfermünzen der Prägungen bis zum Rechnungsjahr 1916 sind den Rentenpfennigen gleichgestellt, Verordnung vom 11. 2. 1924 (R. G. Bl. I, S. 60). Münzgesetz vom 30. 8. 1924.

3. Bargeldloser Zahlungsverkehr

a. Jahreszahlen

(Beträge in Mill. *ℛ.ℳ.*)

Bezeichnung	Jahressummen						
	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932
A. Giroverkehr der Reichsbank							
1. Zahl der Girokunden am Jahresende	44 475	43 933	43 628	43 022	41 699	42 793	42 255
2. Einnahmen							
Barzahlungen	20 475,1	23 633,3	26 319,0	27 902,8	26 870,8	23 403,2	18 197,6
Verrechnung mit Kontoinhabern	77 609,5	88 475,9	99 378,9	114 355,4	103 046,7	105 089,5	92 838,5
Übertragungen							
a. am Platze	111 627,7	133 480,9	144 823,7	151 041,2	145 108,8	112 798,6	93 603,3
b. von anderen Bankstellen	59 953,8	68 872,1	76 865,5	82 007,3	77 226,7	69 840,4	58 453,1
zusammen	269 666,1	314 462,2	347 387,1	375 306,6	352 253,0	311 131,7	263 092,4
3. Ausgaben							
Barzahlungen	22 670,6	26 233,4	29 021,2	30 130,7	28 379,0	25 114,1	18 090,1
Verrechnung mit Kontoinhabern	77 843,0	87 785,0	99 084,1	114 726,2	103 826,4	105 659,6	95 418,0
Übertragungen							
a. am Platze	111 627,7	133 480,9	144 823,7	151 041,2	145 108,8	112 798,6	93 603,3
b. auf andere Bankstellen	57 616,5	66 831,5	74 410,3	79 450,3	75 020,0	67 436,4	56 182,1
zusammen	269 757,8	314 330,9	347 339,3	375 348,3	352 334,2	311 008,7	263 293,5
4. Bestand Ende des Jahres	484,2	615,5	663,3	621,6	*) 540,4	*) 663,4	*) 462,3
B. Abrechnungsverkehr bei den deutschen Abrechnungsstellen¹⁾							
1. Zahl der Teilnehmer am Jahresende	749	797	844	768	753	730	669
2. Einlieferungen							
a. Stückzahl (in 1 000)	32 245	40 392	44 655	46 254	43 913	39 621	37 235
davon in Berlin	6 890	8 408	9 300	9 759	9 406	8 365	8 025
" außerhalb Berlins	25 355	31 984	35 355	36 495	34 507	31 256	29 210
b. Betrag	83 447,8	104 614,7	121 004,1	126 227,6	119 341,7	85 842,6	55 314,6
davon in Berlin	38 746,0	46 210,1	57 052,4	62 232,9	60 080,7	43 490,4	27 143,1
" außerhalb Berlins	44 701,8	58 404,6	63 951,7	63 994,7	59 261,0	42 352,2	28 171,5
c. Durchschnittliche Größe (in <i>ℛ.ℳ.</i>)..	1 785	2 590	2 710	2 729	2 718	2 167	1 486
Von den Einlieferungen wurden							
auf Girokonto gutgeschrieben	13 746,0	23 928,8	27 218,9	29 409,7	27 252,5	25 297,5	21 971,1
durch Verrechnung ausgeglichen	69 701,5	80 685,9	93 785,2	96 817,9	92 089,2	60 545,1	33 317,5
C. Postscheckverkehr							
1. Zahl der Konten am Jahresende	893 000	922 000	949 000	975 000	992 000	1 013 000	1 022 000
2. Gutschriften							
Stückzahl (in 1 000)	373 596	422 615	449 413	472 528	483 435	466 896	443 397
Betrag	57 407,8	68 047,6	72 924,5	75 337,4	70 693,5	61 564,6	51 673,1
3. Lastschriften							
Stückzahl (in 1 000)	210 320	239 500	252 491	264 248	269 321	266 792	260 251
Betrag	57 401,2	68 003,1	72 884,7	75 352,3	70 756,2	61 624,7	51 748,6
4. Gesamtumsätze							
Stückzahl (in 1 000)	583 916	662 115	701 904	736 776	752 756	733 688	703 646
Betrag	114 809,0	136 050,7	145 809,2	150 689,7	141 449,7	123 189,3	103 421,7
davon bargeldlos beglichen ²⁾							
a. Betrag	90 759,6	109 099,4	116 705,0	120 887,0	113 404,9	97 954,0	82 087,4
b. in vH	79,1	80,2	80,0	80,2	80,2	79,5	79,4
5. Im Überweisungsverkehr mit dem Auslande sind umgesetzt	39,9	78,3	142,3	204,1	251,4	216,0	126,6
6. Gesamtguthaben der Kunden							
a. Stand am Jahresende	603,5	657,0	708,0	688,9	615,8	546,7	464,5
b. Stand im Jahresdurchschnitt	571,6	610,5	605,9	617,1	582,6	523,3	461,6

¹⁾ Einschl. Berliner Eilavisverkehr. — ²⁾ Außerdem noch nicht verbuchte Fernüberweisungen: 111,4 Mill. *ℛ.ℳ.* — ³⁾ Außerdem noch nicht verbuchte Fernüberweisungen: 91,4 Mill. *ℛ.ℳ.* — ⁴⁾ Außerdem noch nicht verbuchte Fernüberweisungen: 77,5 Mill. *ℛ.ℳ.* — ⁵⁾ Ausschl. der bei den Verkehrsanstalten bargeldlos bewirkten Ein- und Auszahlungen.

3. Bargeldloser Zahlungsverkehr
b. Monatszahlen
(in Mill. *ℛℳ*)

Zeit	Giro- verkehr der Reichs- bank	Abrechnungsverkehr der Reichsbank			Postscheckverkehr			Gesamt- guthaben ²⁾
		a in Berlin ¹⁾	b außerhalb Berlins	zu- sammen ¹⁾	Gut- schriften	Last- schriften	Summe der Umsätze	
Jahressumme 1931	622 139	43 490,4	42 352,2	85 842,6	61 564,6	61 624,7	123 189,3	.
» 1932	526 386	27 143,1	28 171,5	55 314,6	51 673,1	51 748,6	103 421,7	.
Jahresdurchschnitt 1931	51 845	3 624,2	3 529,4	7 153,6	5 130,4	5 135,4	10 265,8	523,3
» 1932	43 866	2 261,9	2 347,6	4 609,5	4 306,1	4 312,4	8 618,5	461,6
1932 Januar	46 897	2 380,9	2 641,2	5 022,1	4 616,3	4 701,9	9 318,2	513,5
Februar	41 965	1 998,2	2 319,1	4 317,3	4 202,6	4 212,1	8 414,7	466,2
März	49 305	2 724,1	2 642,6	5 366,7	4 417,2	4 373,1	8 790,3	473,6
April	45 579	2 171,2	2 477,5	4 648,7	4 532,7	4 586,5	9 119,2	475,7
Mai	39 626	1 865,0	2 220,3	4 085,3	4 198,6	4 190,9	8 389,4	473,5
Juni	45 816	2 634,4	2 375,7	5 010,1	4 308,6	4 308,5	8 617,1	455,1
Juli	43 418	2 070,9	2 216,9	4 287,8	4 181,9	4 193,7	8 375,6	454,5
August	40 250	1 941,5	2 093,3	4 034,8	4 074,4	4 082,1	8 156,5	440,8
September	46 827	2 713,2	2 348,9	5 062,1	4 084,2	4 089,6	8 173,7	435,8
Oktober	43 537	2 338,6	2 303,3	4 641,9	4 264,4	4 261,0	8 525,4	445,1
November	38 011	1 907,5	2 125,2	4 032,7	4 166,7	4 162,1	8 328,8	449,4
Dezember	45 155	2 397,6	2 407,5	4 805,1	4 625,6	4 587,2	9 212,8	456,6

¹⁾ Einschl. Eilavisverkehr. — ²⁾ Monatsdurchschnitt.

B. Notenbanken
1. Gesamtbetrag der Notenbankkredite 1927 bis 1932
(in Mill. *ℛℳ*)

Zeit	Wechsel und Lombard			Sonstige Kredite						Ins- gesamt	Vom Gesamt- betrags entf. auf Wechsel u. Lombard in vH
	Wechsel 1) 2)	Lom- bard	zu- sammen	Schuld d. Reichs- bank an die Reichs- bank	Darlehen der Renten- bank an d. Reich	Brutto- umlauf an Scheide- münzen	Be- triebs- kredit des Reichs	Wert- papiere	zu- sammen		
1927 Jahresdurchschnitt	2 506,0	61,5	2 567,5	208,4	870,8	835,5	1,7	120,9	2 037,3	4 604,8	55,76
1928 »	2 391,3	67,6	2 458,9	199,4	738,8	971,9	14,9	122,3	2 047,3	4 506,1	54,57
1929 »	2 449,7	116,6	2 566,3	190,3	606,3	1 091,2	26,5	116,3	2 030,7	4 597,0	55,83
1930 »	1 952,4	114,2	2 066,6	181,3	519,8	1 116,8	10,4	123,1	1 951,3	4 017,9	51,43
1931 »	2 786,8	181,8	2 968,6	180,4	434,6	1 174,3	35,5	136,0	1 960,8	4 929,4	60,22
1932 »	3 167,6	156,3	3 324,0	179,5	427,1	1 613,8	24,1	359,0	2 603,5	5 927,5	56,08
1927 Jahresende	3 310,3	84,8	3 395,1	208,4	810,1	878,0	—	121,3	2 017,8	5 412,9	62,72
1928 »	2 861,1	181,2	3 042,3	199,4	677,6	1 049,2	—	115,9	2 042,0	5 084,3	59,84
1929 »	3 012,7	260,9	3 273,6	190,3	550,6	1 086,9	—	116,2	1 944,0	5 217,6	62,74
1930 »	2 721,1	267,4	2 988,5	181,3	446,5	1 138,7	41,1	118,3	1 925,9	4 914,4	60,81
1931 »	4 387,5	256,0	4 643,5	180,4	427,3	1 371,6	91,3	194,9	2 265,5	6 909,0	67,21
1932 »	2 946,5	189,9	3 136,4	179,5	427,0	1 678,1	66,8	425,1	2 776,5	5 912,9	53,04
Monatsdurchschnitt											
1932 Januar	3 784,0	128,5	3 912,4	179,5	427,3	1 402,3	29,0	195,8	2 233,9	6 146,3	63,66
Februar	3 455,4	205,1	3 660,4	179,5	427,2	1 465,0	63,5	196,4	2 331,5	5 991,9	61,09
März	3 422,7	221,2	3 643,9	179,5	427,2	1 536,9	44,5	297,8	2 485,8	6 129,7	59,45
April	3 207,6	152,3	3 359,9	179,5	427,2	1 608,7	52,2	398,9	2 666,4	6 026,3	55,75
Mai	3 129,7	152,1	3 281,8	179,5	427,1	1 646,9	46,8	398,4	2 698,6	5 980,4	54,88
Juni	3 134,1	161,1	3 295,2	179,5	427,1	1 665,5	24,0	397,2	2 693,2	5 988,5	55,03
Juli	3 189,2	155,4	3 344,6	179,5	427,1	1 668,8	9,4	396,8	2 681,6	6 026,2	55,50
August	3 088,7	141,6	3 230,4	179,5	427,1	1 670,2	3,2	396,3	2 676,3	5 906,7	54,69
September	3 012,4	155,4	3 167,8	179,5	427,1	1 672,7	—	397,0	2 676,2	5 844,1	54,21
Oktober	2 948,7	132,4	3 081,1	179,5	427,1	1 675,0	—	393,1	2 674,6	5 755,7	53,53
November	2 821,8	134,9	2 956,7	179,5	427,0	1 676,5	—	415,6	2 698,6	5 655,3	52,28
Dezember	2 817,5	136,2	2 953,7	179,5	427,0	1 677,5	16,7	425,0	2 725,6	5 679,3	52,01

¹⁾ Einschl. Rentenbankwechsel, redisk. Wechsel und Reichsschatzwechsel. — ²⁾ Ab Juli 1931 außerdem 630 Mill. *ℛℳ* zur Deckung der ausländischen Rediskontkredite hinterlegte Wechsel, ab März 1932 588 Mill. *ℛℳ*, ab Juni 567 Mill. *ℛℳ* und ab Dezember 550 Mill. *ℛℳ*.

2. Reichsbank und Privatnotenbanken 1932 (in Mill. *℞ℳ*)

Zeit	Aktiva												Passiva				
	Gold und Deckungsdevisen			Scheidemünzen	Noten anderer Banken	Rentenbank-scheine ¹⁾	Wechsel und Lombard					Wertpapiere	Sonstige Aktiva ³⁾	Umlaufende Noten	Täglich fällige Verbindlichkeiten ⁴⁾	Sonstige Passiva	Weiterbegebene Wechsel
	Gold	Deckungsdevisen	Zusammen (Sp. 1+2)				Reichswechsel	Sonstige Wechsel und Schecks ²⁾	Lombard	Zusammen ²⁾ (Sp. 7+8+9)	Umlaufende Noten							Täglich fällige Verbindlichkeiten^{4)}	Sonstige Passiva
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Jahresdurchschnitt	a. Reichsbank																
1929 ..	2 258,0	248,3	2 506,3	120,4	16,2	82,1	54,2	2 221,5	110,1	2 385,9	92,8	522,2	4 403,4	543,3	298,9	—	
1930 ..	2 448,2	359,8	2 808,0	152,5	14,7	41,1	19,3	1 788,1	104,2	1 909,6	98,6	538,7	4 861,4	481,0	230,2	—	
1931 ..	1 711,1	203,3	1 914,4	138,2	11,0	24,9	88,1	2 609,4	172,4	2 819,9	103,9	683,7	4 228,5	425,6	552,5	—	
1932 ..	838,7	135,9	974,6	212,5	7,4	22,5	19,2	3 013,2	144,4	3 176,8	326,0	807,2	3 843,8	389,2	743,1	—	
Monatsdurchschnitt⁵⁾	b. Privatnotenbanken																
1932 Januar ..	962,4	153,4	1 115,7	166,4	6,8	14,5	20,0	3 620,1	117,2	3 757,3	160,7	922,3	4 390,5	391,5	874,5	—	
Februar ..	928,8	146,4	1 075,2	164,1	7,4	16,3	20,1	3 294,8	194,7	3 509,5	161,2	933,4	4 175,7	364,5	839,6	—	
März ..	878,2	145,5	1 023,7	164,3	6,1	18,5	38,2	3 247,4	210,8	3 496,5	261,8	846,2	4 132,3	433,1	724,2	—	
April ..	864,3	132,3	996,7	209,8	7,5	21,9	10,1	3 057,5	141,2	3 208,8	361,6	848,9	4 022,3	382,4	683,0	—	
Mai ..	855,4	133,9	989,3	248,2	6,7	22,9	9,0	2 985,5	141,4	3 136,0	362,0	783,7	3 903,4	378,0	700,1	—	
Juni ..	831,6	135,4	967,0	258,0	7,0	23,6	3,0	2 995,4	150,5	3 148,9	364,4	760,9	3 851,5	402,7	708,2	—	
Juli ..	770,2	135,5	905,7	235,7	7,2	21,2	14,7	3 041,0	143,9	3 199,6	365,2	749,8	3 840,4	369,7	706,8	—	
August ..	765,6	142,1	907,7	237,6	7,6	25,5	23,1	2 936,6	128,2	3 087,9	365,1	755,1	3 749,8	358,3	711,1	—	
September ..	781,9	145,2	927,1	214,1	7,8	24,5	18,8	2 867,4	141,4	3 027,6	363,7	765,0	3 636,3	402,6	723,4	—	
Oktober ..	801,8	132,5	934,4	202,1	7,8	27,0	32,8	2 782,7	119,1	2 934,6	362,2	781,8	3 542,8	386,4	753,3	—	
November ..	822,1	112,8	934,8	230,0	8,8	29,4	20,0	2 668,5	121,9	2 810,4	386,8	749,1	3 438,3	392,8	750,8	—	
Dezember ..	802,2	115,7	917,9	219,2	7,6	24,5	20,4	2 661,5	122,7	2 804,6	396,8	790,1	3 442,8	408,2	742,3	—	
Jahresdurchschnitt	c. Zusammen																
1929 ..	65,9	28,8	94,7	0,2	7,2	—	—	173,9	6,5	180,4	23,5	99,1	179,6	132,1	23,8	11,4	
1930 ..	65,9	27,8	93,6	0,2	8,8	—	—	147,0	10,0	157,0	24,5	87,6	179,5	105,2	16,1	6,3	
1931 ..	65,0	17,1	82,1	0,2	17,7	—	—	139,3	9,5	148,7	32,1	75,4	181,2	89,8	14,1	8,0	
1932 ..	71,1	2,3	73,5	0,3	24,0	—	—	135,3	11,9	147,2	33,1	99,3	183,4	110,1	13,0	3,0	
Monatsdurchschnitt⁶⁾	d. Zusammen																
1932 Januar ..	71,1	2,6	73,7	0,3	30,7	—	—	143,9	11,2	155,1	35,2	82,2	185,9	101,2	19,3	3,0	
Februar ..	71,1	2,6	73,7	0,3	29,5	—	—	140,5	10,4	150,9	35,2	93,5	184,8	107,0	20,6	3,0	
März ..	71,1	2,6	73,7	0,3	28,8	—	—	137,0	10,4	147,4	36,0	92,7	183,9	110,1	14,1	3,4	
April ..	71,1	2,5	73,5	0,3	28,2	—	—	140,0	11,1	151,1	37,4	90,1	183,5	116,4	9,8	2,6	
Mai ..	71,1	2,2	73,3	0,3	28,0	—	—	135,2	10,6	145,8	36,3	90,7	181,9	112,4	9,2	3,4	
Juni ..	71,1	2,2	73,2	0,3	29,6	—	—	135,7	10,7	146,4	32,7	87,9	184,0	105,7	9,5	2,8	
Juli ..	71,1	2,2	73,3	0,2	29,7	—	—	133,5	11,5	145,0	31,6	95,5	184,4	109,9	10,2	2,0	
August ..	71,3	2,2	73,4	0,2	27,6	—	—	129,1	13,4	142,5	31,3	99,2	182,2	109,0	12,2	1,9	
September ..	71,3	2,2	73,4	0,2	16,8	—	—	126,2	14,0	140,2	33,3	114,5	181,5	113,7	12,3	2,2	
Oktober ..	71,3	2,2	73,4	0,2	12,3	—	—	133,2	13,3	146,5	30,8	116,2	182,2	114,4	12,1	2,1	
November ..	71,3	2,2	73,4	0,4	12,7	—	—	133,2	13,0	146,2	28,9	117,1	181,9	112,7	13,2	4,9	
Dezember ..	71,3	2,2	73,4	0,3	13,5	—	—	135,6	13,5	149,1	28,1	112,6	184,5	108,1	13,6	4,3	
Jahresdurchschnitt	e. Zusammen																
1929 ..	2 323,9	277,1	2 601,0	120,6	23,4	32,1	54,2	2 395,4	116,6	2 566,3	116,3	621,3	4 583,0	675,4	322,7	11,4	
1930 ..	2 512,1	337,6	2 899,7	152,6	25,0	41,1	19,3	1 933,1	114,2	2 066,6	123,1	626,3	4 540,9	586,2	246,3	6,3	
1931 ..	1 776,1	220,4	1 996,4	133,4	28,7	24,9	33,1	2 748,7	181,8	2 969,6	135,0	759,1	4 409,7	515,4	566,6	8,0	
1932 ..	909,8	139,2	1 048,1	212,7	31,4	22,5	19,2	3 148,5	156,3	3 324,0	359,0	906,5	4 027,2	499,2	756,1	3,0	
Monatsdurchschnitt⁶⁾	f. Zusammen																
1932 Januar ..	1 033,4	156,0	1 189,4	166,7	37,5	14,5	20,0	3 764,0	128,5	3 912,4	195,8	1 004,5	4 576,4	492,7	893,8	3,0	
Februar ..	999,8	149,0	1 148,9	164,4	36,9	16,3	20,1	3 435,3	205,1	3 660,4	196,4	1 026,9	4 360,5	471,6	860,2	3,0	
März ..	949,2	143,2	1 097,4	164,5	34,9	18,5	38,2	3 384,4	221,2	3 643,9	297,8	938,9	4 316,2	543,2	738,3	3,4	
April ..	935,4	134,8	1 070,2	210,1	35,7	21,9	10,1	3 197,5	152,3	3 359,9	398,9	939,0	4 205,8	498,9	692,8	2,6	
Mai ..	926,5	136,1	1 052,6	248,5	34,7	22,9	9,0	3 120,7	152,1	3 281,8	398,4	874,4	4 085,3	490,3	709,3	3,4	
Juni ..	902,7	137,6	1 040,3	258,3	36,6	23,6	3,0	3 131,1	161,1	3 295,2	397,2	848,8	4 035,5	508,5	717,7	2,8	
Juli ..	841,3	137,7	979,0	236,0	35,9	21,2	14,7	3 174,5	155,4	3 344,6	396,8	845,3	4 024,8	479,5	717,0	2,0	
August ..	836,9	144,3	981,2	237,9	35,2	25,5	23,1	3 055,7	141,6	3 230,4	396,3	854,3	3 932,0	467,3	723,3	1,9	
September ..	853,2	147,4	1 000,5	214,3	24,6	24,5	18,8	2 993,6	155,4	3 167,8	397,0	879,5	3 817,8	516,3	735,7	2,2	
Oktober ..	873,1	134,7	1 007,8	202,3	20,1	27,0	32,8	2 915,9	132,4	3 081,1	393,1	898,0	3 725,0	500,7	765,4	2,1	
November ..	893,3	114,9	1 003,2	230,3	21,5	29,4	20,0	2 801,7	134,9	2 956,7	415,6	866,2	3 620,2	505,5	764,0	4,9	
Dezember ..	873,5	117,9	991,4	219,5	21,1	24,5	20,4	2 797,1	136,2	2 953,7	425,0	902,7	3 627,3	516,3	755,9	4,3	

¹⁾ Bei den Privatnotenbanken nicht aus den sonstigen Aktiva ausgegliedert. — ²⁾ Außerdem zur Deckung der ausländischen Rediskontkredite hinterlegte Wechsel und zwar: ab Juli 1931 630 Mill. *℞ℳ*, ab März 1932 593 Mill. *℞ℳ*, ab Juni 567 Mill. *℞ℳ*, ab Dezember 560 Mill. *℞ℳ*. — ³⁾ Bei der Reichsbank ohne Bestand an Rentenbankscheinen. — ⁴⁾ Bei den Privatnotenbanken einschl. der an Kündigungskredit gebundenen Verbindlichkeiten. — ⁵⁾ Durchschnitt aus 4 Stichtagen.

C. Banken und
.1. Ban
a. Jahresbilanzen deutscher

Bilanzposten	A.-G.- und G. m. b. H.-Banken						
	Berliner Groß- banken	Provinz- Banken mit Filialnetz	Gemischte Hypo- theken- banken	Sonstige Hypo- theken- banken	Schiffs- pfand- brief- banken	Spezial- ³⁾ und Haus- banken	Sonstige Banken ⁴⁾
Zahl der Banken	5	50	3	30	3	111	159
Aktiva							
Nicht eingezahltes Aktien- bzw. Betriebskapital	127,8	22,4	—	2,3	1,4	28,5	12,3
Kasse, fremde Geldsorten u. fäll. Divid.- u. Zinsscheine	131,6	17,2	13,5	0,5	0,0	5,6	13,8
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	233,2	19,5	9,5	0,2	—	21,7	9,4
Nicht aufgegliedert	—	5,1	—	17,5	0,0	3,1	56,1
Kasse zusammen	384,8	41,7	23,0	18,2	0,0	30,4	79,3
Guthaben bei Banken ¹⁾	395,6	61,9	23,1	147,5	1,4	440,8	123,1
Unverz. Schatzanw. u. Schatzw. d. Reichs u. d. Länd. Wechsel mit wechselseitiger Verpflichtung öffentl.- rechtl. Körperschaften u. ihrer Betriebsverwalt. ²⁾	348,1	10,5	4,5	2,1	—	242,4	3,0
Sonstige Wechsel und Schecke	1 186,4	123,9	43,7	0,3	—	457,2	169,0
Nicht aufgegliederte Wechsel und Schecke	—	29,9	—	—	—	—	—
Wechsel zusammen	1 534,4	184,3	48,2	2,3	—	689,5	172,1
Reports u. Lombards gegen börsen- gängige Wertpapiere	132,3	9,5	0,3	7,5	—	33,3	20,7
Vorschüsse auf verfrachtete oder ein- gelagerte Waren	1 228,4	70,3	2,8	—	—	46,3	104,6
Kredite an Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonstige Kreditinstitute ¹⁾	309,9	5,7	14,3	4,8	—	56,4	31,8
Kredite an öffentl.-rechtl. Körperschaften und ihre Betriebsverwaltungen ²⁾	—	—	0,2	1,8	—	—	—
Sonstige Debitoren in laufender Rechnung	4 523,6	498,7	299,5	6,5	—	594,6	305,0
Nicht aufgegliederte Debitoren in lfd. Rechnung	—	91,5	—	22,8	0,5	229,3	427,7
Debitoren in laufender Rechnung zus. davon gedeckt durch börsengängige Wertpapiere³⁾	4 833,5	595,9	314,0	35,8	0,5	880,3	764,5
Sonstige Vorschüsse	745,3	28,3	43,3	1,6	—	19,3	25,5
Nicht aufgegliederte Vorschüsse	—	—	—	0,5	—	3,8	—
Vorschüsse insgesamt	6 194,1	675,6	317,0	43,9	0,5	963,7	889,8
Anl. u. verzinsl. Schatzanw. d. Reichs u. d. Länder	356,4	9,5	15,8	—	—	7,9	8,5
Sonstige eigene Wertpapiere	119,1	18,1	48,8	60,8	0,3	426,8	68,3
Nicht aufgegliederte eigene Wertpapiere	—	20,0	—	15,6	—	5,4	9,6
Konsortialbeteiligungen	165,4	12,0	5,6	—	—	3,7	16,9
Wertpapiere zusammen	640,9	59,6	70,2	78,4	0,3	443,8	103,3
Dauernde Beteiligungen b. and. Banken u. Bankfirmen¹⁾	132,6	9,9	30,3	1,2	—	30,6	26,0
Hypotheken	—	5,0	1 157,4	5 289,6	—	116,4	16,2
Kommunaldarlehen	—	—	18,9	975,1	—	5,6	0,1
Langfristige Ausleihungen an andere Banken ¹⁾ ..	—	—	1,5	—	—	22,3	—
Sonstige langfristige Ausleihungen	—	—	1,2	—	15,3	112,1	—
Nicht aufgegliederte langfristige Ausleihungen ..	—	—	—	4,1	—	—	—
Langfristige Ausleihungen zusammen	—	5,0	1 179,1	6 288,7	15,3	256,4	16,3
Bankgebäude	150,9	40,5	14,6	21,5	0,1	7,3	32,4
Sonstige Immobilien	64,6	8,6	4,2	5,5	—	55,4	29,6
Mobilien	—	0,3	—	0,0	—	0,3	0,4
Verlust	—	5,9	—	0,0	—	5,7	12,5
Übrige Aktiva	12,1	1,6	21,7	74,6	0,1	77,3	19,5
Nicht aufgegliedert	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Aktiva zusammen	227,7	58,9	40,5	101,6	0,2	148,0	84,6
Summe der Aktiva¹⁾	9 617,9	1 097,3	1 731,6	6 662,1	19,1	3 039,8	1 519,7
Passiva							
Kapital ¹⁾	512,0	116,6	77,1	227,3	3,0	432,2	254,0
Reserven	115,2	32,4	36,3	137,4	0,3	116,4	59,0
Eigene Mittel zusammen	627,2	149,0	113,3	364,6	3,3	548,6	313,0
Depositen u. Spareinlagen ²⁾	—	64,0	—	3,0	—	83,0	57,2
Seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kred. Deutsche Banken, Sparkassen u. sonstige deutsche Kreditinstitute ¹⁾	1 292,1	62,5	12,8	—	—	32,0	41,0
Öffentliche Mittel ²⁾	976,2	40,9	27,8	—	—	262,1	63,0
Sonstige Kreditoren	5 555,0	580,4	359,4	18,6	—	1 114,5	224,1
Nicht aufgegliederte Kreditoren	—	119,8	—	59,2	1,1	481,1	601,8
Kreditoren zusammen	7 823,3	867,6	399,9	80,8	1,1	1 894,4	987,0
Akzepte	948,9	71,8	53,2	—	—	72,1	197,0
Pfandbriefe	—	—	1 108,0	4 989,0	13,2	4,2	—
Kommunalobligationen	—	—	15,3	880,1	—	5,3	—
Darlehen d. Deutsch. Rentenbank-Kreditanst. ¹⁾ ..	—	1,1	26,3	128,8	—	13,1	—
Langfrist. Anleihen v. and. Kreditanstalten ¹⁾ ..	—	—	3,2	6,8	—	—	—
Sonstige langfristige Anleihen ¹⁾	189,0	1,4	—	—	0,8	227,2	7,7
Nicht aufgegliederte langfristige Anleihen ¹⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—
Langfristige Anleihen zusammen	189,0	2,5	1 152,8	6 004,7	14,0	249,9	7,7
Reingewinn	6,5	3,6	3,8	26,3	0,2	23,9	3,6
Übrige Passiva	24,9	2,7	8,5	185,7	0,4	150,9	11,5
Nicht aufgegliedert	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Passiva zusammen	31,5	6,3	12,3	212,0	0,7	174,8	15,1
Summe der Passiva¹⁾	9 617,9	1 097,3	1 731,6	6 662,1	19,1	3 039,8	1 519,7
Auf jeder Seite der Bilanz							
Verpflichtungen aus weiterbegebenen Wechseln	1 637,4	169,8	65,5	—	—	206,9	78,0
Aval- und Bürgschaftverpflichtungen	544,8	50,9	21,5	0,5	—	119,0	111,6

¹⁾ Diese Bilanzposten führen ganz oder zum Teil zu Doppelzählungen innerhalb der Bilanzsummen aller erfaßten Banken. — ²⁾ So unter 3 deutsche Auslandsbanken und 3 ausländische, in Deutschland arbeitende Banken. — ³⁾ Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt.

Sparbanken
Banken im Jahre 1931 (in Mill. RM)

zusammen	Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						Ins- gesamt	1930	1929	1928
	Staats- banken	Girozentralen, Landesbanken und sonstige kommunale Kreditinstitute	Besondere öffentlich- rechtliche Kredit- anstalten *)	Öffentlich- rechtliche Boden- kredit- institute	Landschaft- liche usw. Banken	zusammen		Insgesamt		
361	9	32	3	41	8	93	454	490	538	575
194,7	1,0	38,7	—	2,5	0,8	41,0	235,7	63,8	151,9	153,0
182,2	12,7	20,7	0,0	3,7	1,3	38,4	220,6	286,5	274,9	252,4
293,5	24,3	34,5	0,0	3,5	1,6	64,0	357,5	369,0	387,7	414,6
81,8	—	—	—	—	—	—	81,8	131,5	111,2	136,9
557,4	37,0	55,2	0,0	7,2	3,0	102,4	659,8	786,9	773,8	803,9
1 198,3	104,4	143,9	68,3	49,1	22,7	388,5	1 584,8	3 109,9	3 097,5	3 599,6
610,5	342,4	72,4	8,0	—	—	422,8	1 033,3	1 116,4	811,4	249,4
—	26,7	16,3	—	—	—	43,0	43,0	121,8	60,9	80,9
1 980,5	81,7	57,7	0,6	1,4	8,0	149,3	2 129,7	3 305,4	3 893,1	3 755,5
29,9	—	—	23,6	—	—	23,6	53,4	23,3	32,8	55,2
2 620,8	450,8	146,4	32,1	1,4	8,0	638,7	3 259,4	4 566,9	4 798,2	4 641,0
203,5	8,1	52,2	—	1,4	0,0	61,8	265,3	687,1	976,5	1 290,9
1 452,3	22,3	0,5	—	—	0,2	22,9	1 475,3	2 610,9	2 478,6	2 068,8
422,8	99,3	371,8	343,4	19,8	38,7	872,9	1 295,7	1 558,0	1 672,6	1 537,2
2,0	438,1	919,6	15,7	1,6	—	1 375,0	1 377,0	1 247,2	1 302,8	1 137,5
6 227,8	460,1	367,0	—	84,1	115,2	1 026,4	7 254,2	8 491,4	8 591,7	7 398,1
771,8	—	—	—	5,5	—	5,5	777,2	1 296,1	1 225,9	1 503,0
7 424,4	997,5	1 658,4	359,1	110,9	153,8	3 279,8	10 704,2	12 592,6	12 793,0	11 575,8
863,3	63,1	72,7	—	1,9	40,9	178,6	1 041,9	1 749,5	1 938,1	1 701,9
4,3	10,4	—	—	4,1	—	14,6	18,9	33,6	111,5	212,1
0,0	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	15,1
9 084,7	1 038,3	1 711,1	359,1	118,5	154,0	3 379,0	12 483,7	15 924,3	18 359,6	15 162,8
398,1	43,6	60,9	—	9,0	0,3	113,8	511,9	140,0	125,8	154,3
742,2	57,2	265,3	13,7	76,1	23,9	436,2	1 178,4	1 199,5	1 263,3	951,2
50,6	—	—	38,4	—	—	38,4	89,0	109,2	90,2	341,8
203,6	18,7	3,2	—	0,0	—	21,9	225,4	258,6	251,8	228,2
1 394,6	119,5	329,3	52,1	85,0	24,2	610,2	2 004,8	1 707,3	1 731,0	1 675,5
230,8	33,3	48,4	—	5,4	0,4	87,5	318,3	281,0	277,8	310,8
6 584,6	237,0	941,8	29,8	2 891,5	8,2	4 108,3	10 692,9	10 397,6	9 266,9	7 261,6
999,7	38,6	2 600,9	294,3	182,3	54,2	3 170,3	4 170,0	3 751,0	2 743,1	2 325,9
23,8	4,1	676,0	625,0	6,6	19,1	1 330,8	1 354,6	1 590,9	1 523,5	1 412,6
128,7	44,8	107,6	260,9	3,8	—	417,0	545,7	232,3	326,1	475,2
4,1	—	—	—	—	—	—	4,1	4,6	0,8	1,4
7 740,8	324,4	4 326,4	1 210,0	3 084,2	81,6	9 028,5	18 787,2	15 976,5	13 860,4	11 476,7
267,3	12,4	26,4	1,9	4,9	2,1	47,6	314,9	364,3	394,6	378,1
168,0	2,5	18,4	—	10,0	2,0	32,9	200,8	130,4	90,6	109,2
1,0	0,0	0,4	—	—	—	0,5	1,5	3,3	2,9	4,1
24,1	0,7	—	—	0,2	—	0,9	25,0	15,9	12,4	7,9
207,1	33,3	93,1	46,0	58,8	4,8	236,0	443,1	297,1	344,0	425,5
687,5	48,9	188,3	47,9	73,8	8,9	317,9	985,3	811,1	844,5	924,9
23 687,4	2 157,6	6 935,8	1 769,6	3 425,1	303,5	14 591,6	38 279,1	43 227,6	41 894,5	38 748,1
1 622,2	76,6	257,2	645,0	123,6	17,9	1 120,3	2 742,5	2 614,6	2 667,6	2 651,2
497,0	19,0	62,5	279,7	43,7	2,5	407,4	904,4	927,2	853,0	751,0
2 119,1	95,6	319,7	924,7	167,3	20,4	1 527,7	3 648,9	3 541,8	3 520,8	3 402,2
207,2	95,0	133,7	—	6,9	40,6	276,2	483,4	816,9	762,6	408,3
1 440,3	19,5	0,3	—	—	—	19,7	1 460,0	2 512,2	2 305,2	1 761,6
1 370,0	393,4	1 136,5	5,0	70,3	95,4	1 700,7	3 070,7	4 061,3	3 936,2	4 118,1
21,6	—	—	252,7	55,9	—	308,6	330,2	301,2	298,8	197,9
7 852,0	1 157,1	827,0	0,0	58,3	54,2	2 096,5	9 948,6	13 023,3	14 383,1	13 409,6
1 262,9	—	—	3,2	—	7,5	10,7	1 273,7	1 887,2	1 822,8	2 581,5
12 154,2	1 665,0	2 097,4	280,9	191,4	197,7	4 412,5	16 566,6	22 611,2	23 508,6	22 477,0
1 341,0	84,7	471,8	—	—	—	558,5	1 897,5	1 010,0	787,6	767,4
6 114,4	171,5	570,2	539,2	2 432,3	19,1	3 732,4	9 846,8	9 619,4	8 452,1	7 104,9
900,7	30,9	1 492,7	—	129,3	54,2	1 707,2	2 607,9	2 698,6	2 049,8	1 743,7
169,4	21,0	194,3	—	231,8	—	447,2	616,5	730,1	811,2	664,8
10,0	14,3	992,4	—	3,4	—	1 010,2	1 020,1	1 031,7	799,4	699,6
426,1	47,9	678,8	—	155,5	5,9	888,1	1 314,2	1 201,4	1 178,9	1 047,6
7 620,6	285,7	3 928,4	539,2	2 952,4	79,2	7 785,0	15 405,5	15 281,3	13 291,4	11 280,8
67,9	6,7	7,7	13,4	4,4	0,2	32,5	100,4	228,0	263,3	301,1
384,7	19,8	110,8	31,3	109,6	5,9	277,4	662,1	555,4	536,6	538,8
452,6	28,6	118,5	44,7	114,0	6,1	309,9	782,5	783,3	806,4	840,7
23 687,4	2 157,6	6 935,8	1 769,6	3 425,1	303,5	14 591,6	38 279,1	43 227,6	41 894,5	38 748,1
2 157,5	228,0	1 579,7	8,6	0,7	8,2	1 825,2	3 982,7	2 137,9	2 085,1	1 821,6
848,5	20,0	103,8	—	0,5	8,1	132,4	980,9	960,1	1 219,4	986,5

*) Darunter 6 Banken für Beamte, Arbeiter, Angestellte usw., 13 Bodenbanken, 14 Baubanken. — *) Dar-
weit gesondert ausgewiesen. — *) Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten Aktiengesellschaft und Deutsche Siedlungsbank.

1. Banken
b. Die Kredite der Monatsbilanzbanken vom März 1932 bis März 1933 (in Mill. *ℛ.ℳ.*)

Zeit	Wechsel			Vorschüsse					Reports und Lombards	Vorschüsse insgesamt	Langfristige Darlehen	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	Insgesamt
	Schatz- und Kommunalwechsel ¹⁾	Sonstige Wechsel	Zusammen	Kommunaldebtoren	Effekten-debtoren	Sonstige Debtoren	Zusammen	Warenvorschüsse					
1932 31. März	909,5	2 049,4	2 958,9	1 418,6	931,2	5 852,5	8 202,3	1 334,2	201,8	9 738,3	33,1	1 538,0	14 268,4
30. April	1 045,4	2 129,4	3 174,8	1 378,9	893,3	5 917,1	8 189,3	1 291,1	192,7	9 673,1	32,6	1 521,2	14 401,6
31. Mai	1 028,8	2 219,7	3 248,5	1 391,9	851,8	5 866,0	8 109,7	1 246,4	177,1	9 533,2	32,8	1 530,0	14 344,4
30. Juni	1 095,3	2 081,3	3 176,7	1 415,5	823,9	5 658,6	7 898,0	1 219,4	165,0	9 282,4	33,4	1 714,3	14 206,8
31. Juli	1 164,8	2 031,8	3 196,6	1 423,2	844,1	5 587,0	7 854,3	1 208,2	140,0	9 202,5	34,2	1 698,3	14 131,6
31. Aug.	1 215,5	2 092,0	3 307,4	1 413,1	859,4	5 486,6	7 759,1	1 197,3	124,3	9 080,7	34,5	1 696,7	14 119,4
30. Sept.	1 153,9	2 095,2	3 249,2	1 416,1	894,4	5 434,0	7 744,5	1 195,6	118,6	9 058,7	35,6	1 673,6	14 017,1
31. Okt.	1 150,2	2 159,2	3 309,4	1 421,8	905,5	5 412,8	7 740,1	1 192,9	96,9	9 029,9	35,6	1 660,4	14 035,2
30. Nov.	1 163,4	2 201,1	3 364,5	1 477,7	909,2	5 407,8	7 794,7	1 165,3	92,4	9 052,4	35,3	1 640,9	14 093,1
31. Dez. ²⁾	1 182,9	2 085,4	3 268,3	1 514,3	879,4	5 056,4	7 450,1	1 094,9	91,9	8 636,9	49,5	1 596,7	13 551,5
1933 31. Jan. ³⁾	1 265,9	2 275,9	3 541,8	1 491,9	865,6	5 122,5	7 480,0	1 069,7	87,1	8 636,8	50,5	1 531,4	13 760,5
28. Febr.	1 289,5	2 309,7	3 599,2	1 444,2	858,5	5 215,0	7 517,7	1 054,7	86,7	8 659,1	51,6	1 605,1	13 915,0
31. März	1 191,8	2 194,0	3 385,8	1 450,0	872,3	5 169,6	7 491,9	1 024,8	84,8	8 601,5	52,3	1 601,3	13 640,9

¹⁾ Soweit gesondert nachgewiesen; sonst in »sonstigen Wechseln« bzw. »sonstigen Debtoren« enthalten. — ²⁾ Ohne Bankendebitoren (Kredit an Banken). — ³⁾ Teilweise vorläufige Zahlen.

2. Boden- und Kommalkreditinstitute
a. Umlauf an Schuldverschreibungen. Stand am Jahresende 1932 (in 1 000 *ℛ.ℳ.*)

Art der Schuldverschreibungen	Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt	Hypotheken-Aktien-Banken	Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	Sonstige Anstalten	Zusammen
Zahl der Anstalten ¹⁾	1 (1)	32 (31)	61 (60)	10 (10)	104 (102)
A. Pfandbriefe ²⁾	—	1 263 425,5	406 504,0	65 429,1	1 735 358,6
Aufwertungspfandbriefe	—	20 035,0	51 223,0	1 264,0	72 522,0
Roggenpfandbriefe ³⁾	—	4 496 184,6	2 290 230,5	230 392,4	7 479 125,8
Goldpfandbriefe	462 318,3	5 779 645,1	2 747 957,5	297 085,5	9 287 006,4
davon nach dem Auslande begeben	455 318,3	147 670,3	237 485,8	10 986,8	851 461,2
im Inlande begeben	7 000,0	5 631 974,8	2 510 471,7	286 098,7	8 435 545,2
Aufwertungsschuldverschreibungen	—	28 999,5	412 854,1	—	441 853,6
Sachwertschuldverschreibungen ⁴⁾	—	1 600,0	8 791,4	—	10 391,4
B. Kommunalobligationen ⁵⁾	—	812 777,2	1 349 862,5	3 908,3	2 166 548,0
Goldschuldverschreibungen	—	843 378,7	1 771 608,0	3 908,3	2 618 793,0
davon nach dem Auslande begeben	—	9 145,5	194 073,4	—	203 218,9
im Inlande begeben	—	834 231,2	1 577 434,6	3 908,3	2 415 574,1
Aufwertungsschuldverschreibungen	—	1 292 425,0	819 358,1	65 429,1	2 177 212,2
Sachwertschuldverschreibungen ³⁾	—	21 635,0	60 014,4	1 264,0	82 913,4
C. Insgesamt	462 318,3	5 308 961,8	3 640 093,0	234 300,7	9 645 673,8
davon nach dem Auslande begeben	462 318,3	6 623 021,8	4 519 465,5	300 993,8	11 905 799,4
im Inlande begeben	455 318,3	156 815,8	431 559,2	10 986,8	1 054 680,1
Von dem Gesamtbetrage entfallen auf noch nicht begebene Aufwertungsschuldverschreibungen	7 000,0	6 466 206,0	4 087 906,3	290 007,0	10 851 119,3

¹⁾ Die eingeklammerten Zahlen geben die Zahl der Anstalten an, die Neuemissionen begeben haben. — ²⁾ Einschließlich Anleihen, deren Erlös zur Gewährung hypothekarischer Darlehen verwendet wird, Grundrenten- und Landeskulturrentenbriefe, Landeskulturrentenschein und Schiffspfandbriefe. — ³⁾ Bei den Sachwertschuldverschreibungen ist der Roggenzentner einheitlich mit 10 *ℛ.ℳ.*, die übrigen Sachwerte (Kohle) mit dem jeweiligen Preis (Bilanzwert) umgerechnet. — ⁴⁾ Einschließlich Schuldverschreibungen gemäß § 7 des Pfandbrief-Gesetzes vom 21. Dezember 1927, ähnlicher Schuldverschreibungen und Anleihen, deren Erlös zur Gewährung von Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften verwendet wird. — ⁵⁾ Golddiskontbankanleihe. — ⁶⁾ Die Anzahl der »Sonstigen Anstalten« hat sich gegenüber dem Jahresende 1931 durch die Neueinbeziehung der »Deutschen Rentenbank« um eine erhöht.

b. Bestand an Hypotheken, Kommundarlehen und sonstigen Darlehen
Stand am Jahresende 1932 (in 1 000 *ℛ.ℳ.*)

Art der Darlehen	Hypotheken-Aktien-Banken	Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	Sonstige Anstalten	Zusammen
Zahl der Anstalten ¹⁾	32 (31)	71 (70)	13 (13)	116 (114)
A. Hypotheken	1 418 394,4	467 890,9	56 376,1	1 942 661,4
Aufwertungshypotheken	25 875,0	54 183,7	1 271,5	81 330,2
Roggenhypotheken ²⁾	4 726 283,1	3 041 815,6	365 471,5	8 133 570,2
Goldhypotheken	6 170 552,5	3 563 890,2	423 119,1	10 157 561,8
davon landwirtschaftliche Hypotheken	749 525,8	2 066 825,4	312 359,3	3 128 710,5
sonstige (städtische)	5 413 006,8	1 497 064,8	110 759,8	7 020 831,4
nicht aufgegliederte	8 019,9	—	—	8 019,9
B. Kommundarlehen	38 429,1	421 603,2	898,6	460 930,9
Aufwertungs- und Ablösungsdarlehen	1 882,8	10 153,4	—	12 036,2
Sachwertdarlehen ³⁾	918 317,4	2 097 994,2	349,7	3 016 661,3
Golddarlehen	958 629,3	2 529 750,8	1 248,3	3 489 628,4
C. Sonstige Darlehen ⁴⁾	—	14 401,6	6 419,3	20 820,9
Aufwertungs- und Ablösungsdarlehen	392,9	64 298,3	151 090,7	215 781,9
Golddarlehen	392,9	78 699,9	157 510,0	230 602,8
D. Insgesamt	1 456 823,5	903 895,7	63 694,0	2 424 413,2
Aufwertungs- und Ablösungsdarlehen	27 757,8	64 337,1	1 271,5	93 366,4
Sachwertdarlehen ³⁾	5 644 993,4	5 204 108,1	516 911,9	11 366 013,4
Golddarlehen	7 129 574,7	6 172 340,9	581 877,4	13 883 793,0
Von dem Gesamtbetrage befinden sich noch in den Teilungsmassen	23 162,2	14 714,0	39,3	37 915,5

¹⁾ Die eingeklammerten Zahlen geben die Zahl der Anstalten an, die ein »Neugeschäft« ausweisen. — ²⁾ Die Sachwertdarlehen (Kohle) sind mit dem jeweiligen Preis, die Roggenanleihe einheitlich mit 10 *ℛ.ℳ.* für 1 Roggenzentner umgerechnet. — ³⁾ Bei den in den Teilungsmassen befindlichen Aufwertungs- und Ablösungsdarlehen ist die Aufgliederung in städtische und landwirtschaftliche Hypotheken zu einem geringen Teil schätzungsweise erfolgt. — ⁴⁾ Sonstige Darlehen sind: Schiffshypotheken, Meliorationsdarlehen und langfristige Darlehen, die weder Hypotheken noch Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften sind, wie z. B. an Wassergenossenschaften, Deichverbände, Molkereigenossenschaften usw. — ⁵⁾ Die Anzahl der »Sonstigen Anstalten« hat sich gegenüber dem Jahresende 1931 durch die Neueinbeziehung der »Frankfurter Baukasse A. G., Frankfurt a. M.«, und der »Deutschen Rentenbank« um zwei erhöht.

2. Boden- und Kommunalkreditinstitute
c. Umlauf an Schuldverschreibungen¹⁾

(in Mill. RM)

Jahresendziffern 1928 bis 1931 und Monatsendziffern Januar bis Dezember 1932

Jahres- bzw. Monatsende	Ins-gesamt	Von dem Gesamtbetrage sind		Von dem Gesamtbetrage entfallen auf		Von dem Gesamtbetrage entfallen auf			Von dem Gesamtbetrage sind begeben	
		tatsächlich im Umlauf	noch nicht begebene Aufwertungs-schuldverschreibungen	Pfand-briefe	Kommunal-Obli-gationen	Aufwer-tungs-schuldver-schrei-bungen	Sachwert-schuld-ver-schrei-bungen	Goldschuld-verschrei-bungen	nach dem Auslande	im Inlande
1928	10 641,3	9 777,5	863,8	8 419,7	2 221,6	2 949,9	143,5	7 548,0	1 293,4	9 347,9
1929	11 159,9	10 838,0	321,9	8 804,7	2 355,2	2 773,4	117,8	8 268,7	1 279,5	9 880,4
1930 ²⁾	12 235,1	12 123,7	111,5	9 608,1	2 627,1	2 492,3	96,2	9 646,6	1 229,7	11 005,5
1931 ²⁾	12 462,8	12 448,0	14,8	9 756,1	2 706,7	2 311,4	86,9	10 064,4	1 154,5	11 308,3
1932 ²⁾ Januar ...	12 427,2	12 412,9	14,3	9 725,6	2 701,5	2 293,8	86,4	10 046,9	1 142,8	11 284,4
Februar ..	12 392,6	12 379,8	12,8	9 694,4	2 698,2	2 283,0	86,1	10 023,4	1 140,7	11 251,9
März	12 349,1	12 340,2	8,9	9 659,1	2 690,1	2 272,1	85,8	9 991,2	1 134,6	11 214,6
April	12 301,0	12 296,2	4,8	9 619,2	2 681,8	2 252,0	85,5	9 963,5	1 123,4	11 177,6
Mai	12 274,8	12 270,0	4,8	9 596,1	2 678,6	2 247,6	85,0	9 942,1	1 118,5	11 156,3
Juni	12 210,9	12 206,2	4,7	9 537,8	2 673,1	2 235,6	84,7	9 890,6	1 106,0	11 104,9
Juli	12 159,8	12 155,1	4,7	9 490,7	2 669,1	2 226,7	84,2	9 848,9	1 102,1	11 057,7
August ...	12 112,0	12 107,3	4,7	9 448,4	2 663,6	2 221,8	84,3	9 805,9	1 090,6	11 021,5
September	12 068,9	12 068,8	0,1	9 412,7	2 656,1	2 212,3	84,0	9 772,6	1 085,4	10 983,4
Oktober ..	12 027,4	12 027,3	0,1	9 376,6	2 650,8	2 204,9	83,7	9 738,8	1 080,7	10 946,7
November	11 985,8	11 985,8	0,0	9 343,3	2 642,5	2 200,1	83,4	9 702,3	1 076,8	10 908,9
Dezember.	11 905,8	11 905,8	—	9 287,0	2 618,8	2 177,2	82,9	9 645,7	1 054,7	10 851,1

¹⁾ Einschl. der bis Ende Dezember 1932 begebenen Aufwertungs-schuldverschreibungen. — ²⁾ Ohne die im eigenen Bestand befindlichen Wertpapiere. — ³⁾ Um diesen Betrag erhöhen sich die im Jahrbuch 1932 S. 333 für die Monate Januar bis März 1932 gegebenen Umlaufziffern. — ⁴⁾ Um diesen Betrag erhöhen sich die im Jahrbuch 1932 S. 333 für die Monate Januar bis März 1932 gegebenen Umlaufziffern.

d. Bestand an Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstigen Darlehen

(in Mill. RM)

Jahresendziffern 1928 bis 1931 und Monatsendziffern Januar bis Dezember 1932

Jahres- bzw. Monatsende	Ins-gesamt	Von dem Gesamtbetrage entfallen auf					Von dem Gesamtbetrage entfallen auf			Von dem Gesamtbetrage befinden sich noch in den Teilungsmassen	
		Hypotheken				Kommunal-darlehen	sonstige Dar-lehen ¹⁾	Auf-wertungs-darlehen	Sach-wert-darlehen		Gold-darlehen
landwirt-schaftliche	städtische	nicht auf-geteilte	zusammen								
1928	11 474,8	3 144,4	5 593,2	43,3	8 781,0	2 693,8	.	2 998,8	149,2	8 326,8	784,2
1929	12 521,4	3 297,2	6 137,7	29,8	9 464,7	3 056,6	.	2 860,2	117,6	9 543,6	265,2
1930	14 368,8	3 330,9	7 075,3	25,8	10 431,9	3 723,7	213,2	2 721,9	109,4	11 537,5	118,9
1931	14 621,0	3 323,3	7 323,2	12,4	10 658,9	3 733,4	228,6	2 573,5	98,6	11 948,8	58,0
1932 Januar ...	14 561,9	3 287,0	7 313,5	10,9	10 611,4	3 721,9	228,6	2 546,7	98,5	11 916,7	53,9
Februar ..	14 528,4	3 276,1	7 291,0	8,4	10 575,5	3 724,1	228,8	2 534,1	97,9	11 896,4	49,9
März	14 445,9	3 261,4	7 281,5	8,3	10 551,1	3 666,2	228,6	2 522,8	97,2	11 825,9	48,8
April	14 420,3	3 251,0	7 244,4	8,5	10 503,9	3 686,8	229,7	2 520,0	97,0	11 803,3	43,0
Mai	14 374,5	3 236,7	7 227,4	8,5	10 472,6	3 671,9	230,0	2 516,8	96,5	11 761,3	42,9
Juni	14 297,6	3 220,0	7 191,4	8,5	10 419,9	3 648,0	229,7	2 502,5	96,0	11 699,0	43,3
Juli	14 246,4	3 204,9	7 162,0	8,5	10 375,4	3 641,1	229,8	2 487,9	95,5	11 663,0	41,7
August ...	14 204,0	3 190,1	7 138,1	8,3	10 336,5	3 635,6	231,9	2 480,5	95,4	11 628,1	41,4
September.	14 151,7	3 178,5	7 109,0	8,3	10 295,8	3 623,0	232,9	2 471,1	94,8	11 585,8	38,8
Oktober ...	14 100,7	3 163,3	7 079,1	8,3	10 250,8	3 616,6	233,3	2 461,0	94,4	11 545,2	38,7
November .	13 997,7	3 147,0	7 061,1	8,3	10 216,4	3 546,5	234,8	2 455,1	94,0	11 448,6	38,6
Dezember .	13 883,8	3 128,7	7 020,8	8,0	10 157,6	3 489,6	236,6	2 424,4	93,4	11 366,0	37,9

¹⁾ Sonstige Darlehen sind: Schiffshypotheken, Meliorationsdarlehen, Darlehen an Molkereigenossenschaften usw.

3. Spar
a. Jahres

(Vierteljahrsheft zur Statistik)

Länder und Landesteile	Zahl der			Spareinlagen					Bilanzen am Jahreschluß			
	Spar- kas- sen	Spar- bücher	Depo- siten-, Giro- und Konto- korrent- konten	Bewegung der Spareinlagen				Stand am Ende des Berichts- jahres	Aktiva			
				Zu- nahme durch Einzah- lungen	Zu- nahme durch Zu- schlag von Zinsen	Zu- nahme durch Auf- wertung ¹⁾	Abnahme durch Rück- zahlungen		Kasse 2)	Wechsel ³⁾	Guthaben bei anderen deutschen Geld- anstalten	Eigene Wert- papiere ⁴⁾
in 1 000 R.M.								in 1 000 R.M.				
Prov. Ostpreußen	71	410 174	41 626	139 570	12 000	884	174 675	178 058	2 473	4 487	11 377	38 257
Stadt Berlin	1	864 684	—	242 042	20 532	—	364 256	343 904	1 906	—	6 769	111 681
Prov. Brandenburg ...	111	841 396	115 620	242 597	24 047	—	316 813	423 765	8 347	8 882	26 826	101 543
• Pommern	92 ¹⁾	524 712	72 205	192 168	19 198	208	232 842	319 831	4 445	6 947	11 803	67 813
• Grenzmark Pos.- Westpreußen	20 ¹⁾	56 827	9 384	18 596	1 911	—	23 637	30 533	586	899	741	7 123
• Niederschlesien ..	139	870 710	75 910	253 630	21 408	712	293 327	376 280	7 056	8 351	35 573	87 981
• Oberschlesien ..	34	193 453	36 608	79 993	7 518	11	89 623	126 992	2 278	3 045	12 584	27 092
• Sachsen	130	1 080 399	102 958	299 518	28 113	2 180	366 252	511 339	9 359	7 728	56 217	122 104
• Schlesw.-Holst. ⁷⁾	169	667 124	103 237	156 879	20 709	6 585	201 418	340 531	4 314	8 141	10 918	49 919
• Hannover	172	1 317 828	201 919	437 521	45 973	3 649	518 675	775 230	10 912	10 337	51 407	138 411
• Westfalen	182	1 407 019	123 793	554 735	53 319	30 326	655 308	965 087	10 660	10 012	112 509	185 479
• Hessen-Nassau ...	86	779 349	90 012	249 287	24 975	—	307 838	400 663	7 664	7 768	28 983	82 011
Rheinprovinz	172	2 030 602	190 461	1 091 146	84 728	36 457	1 324 709	1 437 959	16 798	10 785	166 610	314 197
Hohenzollern	1	19 592	3 827	5 389	785	—	5 901	16 392	163	208	1 179	2 348
Preußen ⁷⁾	1 380	11 063 869	1 167 560	3 963 071	365 216	81 012	4 375 274	6 246 564	86 961	87 590	533 496	1 335 959
Nordbayern	169	965 826	106 775	201 607	24 152	18 913	251 421	412 469	5 257	6 100	30 135	76 321
Südbayern	134	694 871	75 868	160 930	19 271	32 806	201 651	337 294	4 500	4 783	25 131	48 261
Pfalz	65	211 340	28 940	46 734	7 398	11 393	61 544	125 000	1 272	1 709	7 316	12 600
Bayern	368	1 872 037	211 583	409 271	50 821	63 112	514 616	874 763	11 029	12 592	62 582	137 182
Sachsen	355	1 438 545	—	304 772	39 159	—	384 908	703 607	10 702 ¹¹⁾	6 687	55 135	184 320
Württemberg ¹²⁾ ..	70	1 488 665	164 359	257 130	28 046	128	304 409	532 760	7 533	11 626	80 977	64 417
Baden	143	1 343 487	78 832	185 333	30 115	5 301	248 448	556 893	6 765	6 530	13 654	38 335
Thüringen	104	741 699	71 148	121 178	13 437	23 011	153 253	249 285	4 544	21 260	18 964	33 362
Hessen	36	318 622	32 402	90 904	15 091	3 423	121 779	226 325	3 956	1 388	19 985	21 359
Hamburg	5	556 567	17 817	232 121	15 240	62	298 361	271 141	3 743	1 022	3 377	39 264
Mecklbg.-Schw... ..	38	228 388	29 652	28 398	3 817	7 584	32 584	66 959	1 424	2 216	5 824	7 783
Oldenburg	15	135 924	22 450	27 728	4 006	11	33 741	66 167	1 017	869	5 317	5 232
Braunschweig ¹⁵⁾ ..	1	118 059	—	20 177	2 121	—	24 638	36 330	146	3	37 523	1 617
Anhalt	20	190 692	16 088	29 457	3 090	2 796	37 485	57 988	1 248	316	2 327	14 849
Bremen	3	200 236	7 828	118 802	6 300	—	149 754	125 099	1 219	8 531	9 544	13 705
Lippe	17	170 041	11 483	29 453	3 775	—	34 525	75 339	393	528	6 667	3 134
Mecklbg.-Strelitz ..	10	34 647	2 762	3 851	574	2 807	3 651	11 636	219	242	561	209
Schaumbg.-Lippe ..	5	39 891	6 547	6 774	1 187	4	8 245	21 807	360	489	543	2 241
Dtsch.Reich 1931 ¹²⁾	2 570	19 941 369	1 840 511	5 828 420	581 995	189 251	7 225 671	10 122 663	141 259	161 889	856 476	1 902 968
Dagegen 1930	2 583	17 977 336	1 701 902	6 917 173	538 623	36 008	6 041 976	10 751 944	153 903	333 617	1 391 214	1 754 797
» 1929	2 609	16 222 298	1 660 293	6 672 880	485 966	205 026	5 277 778	9 313 629	170 789	336 852	1 161 491	1 412 510
» 1928	2 651	12 497 189	1 593 455	6 140 639	336 833	90 853	4 201 348	7 205 011	169 877	299 766	1 270 712	1 141 663
» 1927	2 663	9 164 141	1 550 073	4 816 593	198 078	21 110	3 380 960	4 839 077	144 763	206 614	757 966	889 178
» 1926	2 656	6 346 558	1 332 669	3 759 914	133 468	2 367	2 402 491	3 181 897	114 180	191 931	775 241	573 338
» 1925	2 622	3 871 406	1 176 572	2 759 610	81 731	1 264	1 741 811	1 693 454	62 873 ¹⁸⁾	249 182	517 747	63 231
» 1924	2 601	1 723 436	977 064	1 319 847	22 538	—	771 551	595 381	47 987 ¹⁸⁾	118 760	319 431	20 856

¹⁾ Hier sind jeweils diejenigen aufgewerteten Spareinlagen eingesetzt, die, soweit statistisch festgestellt werden konnte, aus der Auf- und Dividendenscheinen und einschl. der Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken. — ²⁾ Ohne Wechsel mit wechseltägiger Ver- Reichs und der Länder. — ³⁾ Bilanzwert. — Einschl. der verzinslichen Schatzanweisungen des Reichs und der Länder und der Reichs- und ihre Betriebsverwaltungen sowie öffentlich-rechtliche Zweckverbände; nicht zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften zählen hier Anleihe-Kasse in Lübeck. Ferner einschl. der von der preußischen Statistik nicht erfaßten privaten Sparkassen. — ⁴⁾ Aufgeteilt im Verhältnis da diese in Bayern den Charakter von befristeten Spareinlagen haben. — ¹⁰⁾ Vgl. sinngemäß Anm. 9. — ¹¹⁾ Nach der Zweimonatsbilanz vom einbezogen. In der Bilanzstatistik ist die Aufwertungsrechnung nicht aufgliedert. Ende 1931 hatten die württembergischen Sparkassen hier 387 683 000 R.M. Diese Zahl schließt jedoch auch die Darlehen gegen Sicherungshypothek ein. Es wurden deshalb hier die Anm. 13. — ¹²⁾ Das Aktivgeschäft der Braunschweigischen Landessparkasse wird durch die Braunschweigische Staatsbank besorgt. — ¹³⁾ 1927 bis 1929 nicht vollständig nachgewiesen (z. T. in anderen Bilanzpositionen enthalten). — ¹⁴⁾ Bei Preußen, Anhalt und Waldeck

kas: stat: des D
 Lan: f
 auf land: Grun: stücl
 21
 1
 44
 34
 2
 25
 15
 43
 41
 139
 60
 41
 76
 6
 555
 1) 62
 1) 53
 1) 31
 1) 14e
 2f
 1) 10
 11
 2
 6
 1
 1
 1

Kassenstatistik 1931
des Deutschen Reichs 1933, II)

Bilanzen am Jahreschluß

Aktiva										Passiva				
Langfristige Darlehen gegen Hypothek			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften ⁶⁾					Durchlaufende Kredite	Bilanzsumme	Sparanlagen	Depositen-, Giro- und Kontokorrenteinlagen	Leihgelder	Akzente	Sicherheits- und sonstige Rücklagen
auf landw. Grundstücke	auf sonstige Grundstücke	Gesamt	Debitoren ⁵⁾	Wechsel	Sonstige kurzfristige Kredite	Langfristige Darlehen	Gesamt							
in 1 000 RM										in 1 000 RM				
21 691	55 115	76 806	51 672	34	8 737	19 580	28 351	20 660	277 054	178 058	23 639	5 522	10 371	8 314
1 310	159 311	160 621	5 141	—	26 007	84 372	110 379	—	453 796	343 904	—	—	68 000	5 150
44 007	149 165	193 172	88 848	11	7 168	93 877	101 056	14 481	606 930	423 765	80 298	10 569	22 287	16 686
34 949	95 670	130 619	97 780	38	10 762	49 368	60 168	21 062	469 062	319 831	44 632	10 384	10 002	15 051
2 321	9 581	11 902	9 585	17	1 154	5 645	6 816	4 254	51 244	30 533	4 837	1 203	1 535	2 831
25 792	114 673	140 465	73 539	147	15 213	72 161	87 521	8 135	504 204	376 280	45 955	5 674	15 403	17 006
15 699	34 852	50 551	36 214	144	8 359	21 810	30 313	2 010	179 111	126 992	25 124	4 203	1 600	6 021
43 404	155 051	198 455	84 804	4	21 069	84 608	105 681	7 421	660 053	511 339	65 797	6 407	12 730	16 885
41 711	151 745	193 456	93 993	10	13 115	40 519	53 644	5 660	459 422	340 531	45 276	11 281	14 460	15 868
139 861	258 072	397 933	233 414	54	13 674	79 835	93 563	14 821	1 083 732	775 230	99 818	18 820	38 908	30 692
60 551	481 232	541 783	171 860	17	22 806	123 473	146 296	17 808	1 384 185	965 087	92 051	29 439	79 122	48 074
41 326	145 908	187 234	99 019	499	51 012	72 992	124 503	1 366	583 535	400 663	70 690	25 143	18 293	16 981
76 486	651 007	727 493	300 603	149	113 654	180 543	294 346	15 436	2 106 019	1 437 959	188 127	44 864	172 658	78 455
6 272	2 559	8 831	4 680	—	1 083	3 542	4 625	1 464	31 745	16 392	4 936	82	—	519
555 380	2 463 941	3 019 321	1 351 212	1	124 313 813	932 325	1 247 262	134 578	8 850 092	6 246 564	791 180	173 591	465 369	278 533
¹⁾ 62 672	¹⁾ 141 471	¹⁾ 204 143	¹⁾ 97 983	¹⁾ 0	¹⁾ 20 500	¹⁾ 52 196	¹⁾ 72 696	¹⁾ 4 284	¹⁾ 517 466	¹⁾ 412 469	¹⁾ 50 636	¹⁾ 27 480	¹⁾ —	¹⁾ 18 454
²⁾ 53 018	²⁾ 129 173	²⁾ 182 191	²⁾ 80 535	²⁾ —	²⁾ 17 835	²⁾ 31 845	²⁾ 49 680	²⁾ 3 829	²⁾ 417 170	²⁾ 337 294	²⁾ 35 066	²⁾ 23 569	²⁾ —	²⁾ 15 698
³⁾ 31 180	³⁾ 32 194	³⁾ 63 374	³⁾ 39 864	³⁾ —	³⁾ 5 882	³⁾ 14 472	³⁾ 20 354	³⁾ 3 861	³⁾ 155 149	³⁾ 125 000	³⁾ 12 472	³⁾ 9 336	³⁾ —	³⁾ 6 820
⁴⁾ 146 870	⁴⁾ 302 838	⁴⁾ 449 708	⁴⁾ 218 382	⁴⁾ 0	⁴⁾ 44 217	⁴⁾ 98 513	⁴⁾ 142 730	⁴⁾ 11 974	⁴⁾ 1 089 785	⁴⁾ 874 763	⁴⁾ 98 174	⁴⁾ 60 385	⁴⁾ —	⁴⁾ 40 972
25 610	410 833	436 443	3 650	—	⁵⁾ 5 667	⁵⁾ 75 287	80 954	—	798 042	703 607	—	48 554	—	25 264
¹¹⁾ 102 827	¹¹⁾ 202 552	¹¹⁾ 305 379	¹¹⁾ 111 526	¹¹⁾ 136	¹¹⁾ 8 423	¹¹⁾ 127 303	¹¹⁾ 135 862	¹¹⁾ 8 688	¹¹⁾ 801 401	¹¹⁾ 474 041	¹¹⁾ 209 551	¹¹⁾ 19 796	¹¹⁾ —	¹¹⁾ 30 348
110 022	215 615	325 637	99 291	27	10 576	48 563	59 166	3 450	705 354	556 893	58 791	19 277	—	31 280
27 729	90 269	117 998	63 994	499	9 269	26 171	35 939	5 650	339 871	249 285	37 290	¹²⁾ 9 172	¹²⁾ 8 134	11 716
67 684	66 107	133 791	31 968	3	5 311	54 196	59 510	1 971	300 341	226 325	27 636	8 985	—	10 525
3 130	194 334	197 464	13 124	—	23 778	3 066	26 844	—	350 978	271 141	18 522	937	43 999	8 493
5 772	28 047	33 819	15 738	109	3 024	9 641	12 774	1 549	86 847	66 959	10 220	2 980	1 474	1 986
14 805	21 827	36 632	22 815	3	3 728	6 170	9 901	1 129	86 330	66 167	9 519	¹³⁾ 1 932	¹³⁾ 1 305	3 613
—	—	—	—	—	—	—	—	—	39 416	36 330	—	1 000	1 500	268
5 862	20 344	26 206	11 497	30	2 932	12 038	15 000	400	76 216	57 988	11 154	183	1 413	2 773
1 854	100 066	101 920	22 704	—	—	4 167	4 167	—	167 927	125 099	12 396	4 508	18 800	6 002
13 963	25 797	39 760	16 432	—	1 469	7 285	8 754	477	86 542	75 339	4 031	3 201	—	1 577
2 666	7 189	9 855	1 811	97	358	298	753	570	15 420	11 636	1 158	1 034	76	609
3 269	10 317	13 586	5 060	—	99	2 319	2 418	61	28 538	21 807	2 855	391	—	1 087
1 087 443	1 600 765	2 247 519	1 989 204	2	028 432 664	1 407 342	1 842 034	170 497	13 823 100	10 063 944	1 292 477	355 926	542 070	455 046
1 078 808	3 772 711	4 851 518	2 197 119	2	067 424 317	1 327 584	1 753 989	175 274	13 746 195	10 670 461	1 497 159	247 104	—	369 710
852 953	3 205 020	4 057 973	2 259 381	.	.	.	1 512 631	151 211	12 149 117	9 224 056	1 401 040	247 960	—	301 408
655 453	2 388 721	3 044 174	2 148 782	.	.	.	955 802	149 513	10 038 262	7 205 011	1 422 888	269 431	—	256 161
442 991	1 577 666	2 020 657	1 950 670	.	.	.	604 160	99 414	7 238 095	4 839 077	1 234 817	263 814	—	212 059
241 485	753 262	994 747	1 636 752	.	.	.	366 683	.	4 828 862	3 181 897	1 093 969	155 073	—	143 206
74 400	297 601	372 001	131 384	.	.	.	178 243	.	2 874 980	1 693 454	810 638	147 200	—	97 000
17 051	60 454	77 505	779 334	.	.	.	60 238	.	1 535 691	595 381	643 076	84 300	—	55 000

Wertungsrechnung in die RM-Rechnung übergeführt wurden. — ¹⁾ Einschl. des Bestandes an fremden Geldsorten und fälligen Zinspflichtigkeit öffentlich-rechtlicher Körperschaften, jedoch einschl. Schecks sowie Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des postschatzanweisungen. — ²⁾ Ohne Kommunaldebtoren. — ³⁾ Öffentlich-rechtliche Körperschaften = Länder, Gemeindeverbände, Gemeinden Staatsbanken, Landesbanken, Girozentralen, Sparkassen und sonstige öffentlich-rechtliche Geldanstalten. — ⁴⁾ Einschl. der Spar- und nie der entsprechenden Zahlen der Zweimonatsbilanz vom 31. Dezember 1931. — ⁵⁾ Einschl. der Depositionen der bayerischen Sparkassen, 31. Dezember 1931. — ⁶⁾ Die Aufwertungsspareinlagen sind in der Jahresstatistik der württembergischen Sparkassen nur in die Vorspalten noch 58 719 000 RM aufgewertete Spareinlagen, die sich auf 597 576 Aufwertungssparbücher verteilen. — ⁷⁾ Ausgewiesen wurden Zahlen der Zweimonatsbilanz vom 31. Dezember 1931 eingesetzt und die Differenz zu den Debitoren zugeschlagen. — ⁸⁾ Vgl. sinngemäß ⁹⁾ 1924 bis 1929 einschl. Wechsel mit wechselmäßiger Verpflichtung öffentlich-rechtlicher Körperschaften. — ¹⁰⁾ Vgl. sinngemäß Anm. 16. — einschl. Darlehen gegen Schuldschein. — ¹¹⁾ Vgl. sinngemäß Anm. 19.

b. Vorläufige Statistik der Sparkassen

(Vierteljahrsheft zur Statistik)

Länder und Landesteile ¹⁾	Zahl der Sparkassen	Spareinlagen (nach der Monatsstatistik)						Stand am Ende des Berichtsjahres ³⁾	Kasse ⁴⁾	Wechsel ⁵⁾	Guthaben bei anderen deutschen Geldanstalten	Eigene Wertpapiere ⁶⁾	Lang gegen auf landwirtschaftl. Grundstücke
		Stand am Beginn des Berichtsjahres	Bewegung der Spareinlagen				Stand am Ende des Berichtsjahres ³⁾						
			Zunahme durch Einzahlungen	Zunahme durch Zuschlag von Zinsen	Zunahme durch Aufwertung ⁷⁾	Abnahme durch Rückzahlungen							
in 1000 RM													
Prov. Ostpreußen.....	71	170 342	114 355	9 545	1 067	124 431	171 945	2 000	3 168	13 633	37 187	20 607	
Stadt Berlin.....	1	343 904	189 831	12 510	—	204 301	341 944	1 596	—	9 660	89 135	1 320	
Prov. Brandenburg.....	111	404 986	199 507	22 984	843	214 450	413 870	6 504	7 568	35 543	99 034	42 408	
Pommern.....	90	366 592	159 508	17 097	—	175 553	307 990	3 755	5 771	22 573	57 442	38 700	
Grenz-Posen-Westpreußen.....	13	29 628	19 799	1 496	—	18 397	32 446	565	1 283	1 141	6 118	2 226	
Niederschlesien.....	140	357 491	231 513	20 907	—	233 725	376 708	4 736	8 994	47 718	82 293	26 968	
Oberschlesien.....	34	119 744	65 622	7 555	—	70 580	123 523	1 802	2 333	15 876	26 761	15 780	
Sachsen.....	123	435 463	272 784	28 365	—	282 161	508 560	6 097	6 389	75 382	114 122	44 233	
Schleswig-Holstein ⁸⁾	159	322 064	127 385	18 245	11 095	160 061	319 027	3 612	7 920	10 720	45 708	46 656	
Hannover.....	170	744 926	376 275	42 541	1 561	420 919	755 147	8 584	7 795	77 888	117 677	147 947	
Westfalen.....	182	896 407	404 144	48 487	122 284	498 777	971 481	8 480	7 459	113 347	189 386	89 850	
Hessen-Nassau ¹⁰⁾	80	384 089	202 009	22 085	719	220 108	387 008	4 899	12 534	39 861	70 464	38 497	
Rheinprovinz.....	167	1 375 259	781 978	77 069	76 481	928 783	1 371 630	12 074	8 364	171 156	318 005	81 951	
Hohenzollern.....	1	15 607	4 095	784	—	5 130	15 356	167	421	305	3 087	6 185	
Preußen ⁹⁾	1 358	5 956 502	3 148 715	329 670	214 050	3 557 366	6 096 835	64 873	79 999	634 865	1 256 419	603 328	
Nordbayern.....	167	399 394	169 824	21 672	2 488	193 632	399 656	4 002	5 945	51 714	73 016	55 567	
Südbayern.....	134	319 359	132 834	18 534	1 225	152 658	319 231	3 377	4 267	37 169	45 379	47 577	
Pfalz.....	65	118 085	37 894	7 343	272	49 633	113 880	953	1 710	13 597	11 802	27 776	
Bayern.....	266	836 838	340 532	47 549	3 985	395 923	832 767	8 332	11 922	102 480	130 197	130 920	
Sachsen.....	355	647 037	246 461	36 035	23 076	235 511	719 098	4 590	7 972	79 023	130 304	25 629	
Württemberg.....	70	589 191	241 852	16 560	9 622	297 714	574 952	6 815	10 825	100 194	54 435	95 724	
Baden.....	143	529 625	131 914	29 830	13 546	187 300	517 616	5 996	6 589	19 758	52 370	113 443	
Thüringen.....	96	237 239	103 014	11 779	8 788	118 903	241 912	2 963	21 025	24 187	30 412	26 613	
Hessen.....	36	219 433	69 254	12 448	2 459	65 493	218 081	1 971	1 380	21 509	20 918	61 185	
Hamburg.....	4	264 523	196 416	12 021	—	197 027	275 933	5 664	128	6 012	37 934	2 311	
Mecklenb.-Schwerin.....	38	64 917	25 294	3 437	0	29 026	64 582	1 008	1 651	7 805	7 827	5 724	
Oldenburg.....	15	62 718	26 800	3 870	19	33 390	60 017	661	601	5 570	4 671	14 538	
Braunschweig ¹¹⁾	1	36 342	20 160	1 658	—	19 663	38 497	209	3	39 572	1 450	—	
Anhalt.....	18	52 951	27 443	2 767	2 731	30 700	55 192	885	304	3 138	14 858	5 238	
Bremen.....	3	124 002	89 640	6 002	105	100 884	118 865	617	5 718	8 459	12 770	3 370	
Lippe.....	17	72 124	24 154	4 319	1	31 146	69 452	356	411	6 309	2 863	10 768	
Mecklenburg-Strelitz.....	9	9 589	3 120	373	1 977	3 530	11 534	182	238	1 111	279	2 701	
Schaumburg-Lippe.....	4	22 874	5 880	1 119	29	8 059	21 843	336	332	233	2 205	2 458	
Deutsches Reich 1932	2 533	9 725 876	4 700 569	521 492	280 388	5 331 640	9 917 006	105 463	149 098	1 060 156	1 810 006	1 103 955	
Dagegen													
31. 10. 1932.....	2 546	—	—	—	—	—	—	82 855	165 370	999 539	1 865 431	1 123 051	
31. 8. „.....	2 555	—	—	—	—	—	—	89 070	156 689	947 338	1 914 868	1 145 324	
30. 6. „.....	2 563	—	—	—	—	—	—	88 789	152 327	903 821	1 917 619	1 125 505	
30. 4. „.....	2 564	—	—	—	—	—	—	76 898	169 422	969 428	1 923 232	1 119 806	
28. 2. „.....	2 571	—	—	—	—	—	—	89 591	171 986	987 949	1 931 256	1 167 353	
31. 12. 1931.....	2 575	—	—	—	—	—	—	126 492	166 971	892 077	1 916 299	1 119 098	

¹⁾ Für die Landesteile Preußens nach den Bezirken der Mitgliedsverbände des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes; diese eingesetzt, die, soweit statistisch festgestellt werden konnte, aus der Aufwertungsrechnung in die RM-Rechnung übergeführt wurden. — ²⁾ wenige Sparkassen nicht berichtet haben. Für die jeweils nicht berichtenden Sparkassen konnten somit Bewegungszahlen nicht berücksichtigt werden. — ³⁾ In der Monatsstatistik die Zahlen der Kohbilanzen, in die Zweimonatsbilanzstatistik bereits die Zahlen der Jahreswertungsspareinlagen einbezogen worden, die in der Zweimonatsbilanzstatistik noch nicht enthalten sind. — ⁴⁾ Einschl. des Bestandes an Wechsel mit wechselseitiger Verpflichtung öffentlich-rechtlicher Körperschaften, jedoch einschl. Schecks sowie Schatzwechsel und Reichs- und der Länder- und Reichspostschatzanweisungen. — ⁵⁾ Ohne Kommunaldarlehen. — ⁶⁾ Öffentlich-rechtliche Körperschaften zählen hier Staatsbanken, Landesbanken, Girozentralen, Sparkassen und sonstige öffentlich-erlaubten privaten Sparkassen. — ⁷⁾ Einschl. der Frankfurter Sparkasse von 1822. — ⁸⁾ Einschl. der Depositenanlagen der bayerischen geschäft der Braunschweigischen Landessparkasse wird durch die Braunschweigische Staatsbank besorgt. — ⁹⁾ Die Leihgelder der Sparkassen. Aus diesem Grunde wurden für die sächsischen Sparkassen hier die Leihgelder nach den Ergebnissen der Jahresstatistik

Sparkassen
im Deutschen Reich für das Jahr 1932
 des Deutschen Reichs 1933, II)

Bilanzen am Jahresluß (nach der Zweimonatsbilanzstatistik)

Aktiva								Passiva						
Darlehen Hypothek	auf sonstige Grundstücke	Gesamt	Debitoren ⁷⁾	Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften ⁸⁾			Durchlaufende Kredite	Bilanzsumme	Spareinlagen	Depositen, Giro- u. Kontokorrenteinlagen	Leihgelder	Akzepte	Sicherheits- und sonstige Rücklagen	Weitergebene Wechsel
				Wechsel	Sonstige kurzfristige Kredite	Langfristige Darlehen									Gesamt
in 1000 RM								in 1000 RM						
55 778	76 385	47 391	31	7 698	20 017	27 746	30 036	277 793	171 838	21 303	4 403	12 355	9 321	2 398
158 184	159 504	18 332	—	30 205	84 082	114 287	—	420 864	329 433	—	—	56 000	5 775	—
148 505	190 913	80 303	267	7 666	91 192	99 125	13 192	599 705	414 404	73 684	5 835	22 953	19 093	1 653
95 597	134 297	87 885	23	10 492	50 211	60 731	17 564	464 229	307 737	41 293	4 398	15 023	16 770	2 359
8 963	11 189	9 759	12	1 178	6 250	7 440	3 971	53 278	29 919	4 530	412	3 320	1 748	571
115 154	142 122	65 453	180	18 015	71 891	90 086	7 531	529 951	379 044	47 825	3 142	10 756	21 008	1 619
35 231	51 011	35 061	243	9 215	21 734	31 192	1 956	189 051	123 262	25 409	2 196	4 880	7 490	762
152 883	197 116	77 807	7	20 048	88 300	108 355	6 293	675 729	508 275	57 398	2 578	12 335	21 126	2 286
150 313	196 969	92 323	—	14 156	40 542	54 698	3 658	464 805	320 425	42 872	33 160	2 100	18 008	5 905
253 275	401 222	216 233	39	13 564	81 476	95 079	11 496	1 113 330	754 488	88 522	13 667	55 382	36 755	6 684
547 548	637 338	157 974	76	22 992	127 590	150 658	16 547	1 429 062	973 515	80 588	27 476	101 736	73 296	4 032
144 559	183 056	88 333	530	51 784	71 965	124 279	2 739	573 428	386 520	64 267	20 664	24 075	18 858	1 936
733 304	815 255	257 791	133	106 895	192 464	299 492	15 428	2 147 683	1 371 360	161 886	37 692	227 964	95 569	11 063
2 464	8 649	4 178	—	919	3 352	4 271	1 450	30 547	15 356	4 909	—	—	645	217
1 801 758	3 205 086	1 238 823	1 546	314 827	951 066	1 287 439	121 863	8 969 455	6 085 577	714 466	155 623	548 870	345 402	41 485
142 651	198 218	73 446	—	15 904	45 747	61 651	6 182	513 450 ¹¹⁾	398 981 ¹²⁾	44 607	5 086	15 305	20 764	3 288
125 025	172 602	66 326	—	16 492	30 220	46 720	4 161	410 800 ¹¹⁾	319 330 ¹²⁾	32 239	3 608	16 348	16 303	3 141
31 728	59 504	26 621	—	5 867	14 248	20 115	6 228	151 736 ¹¹⁾	113 902 ¹²⁾	12 743	1 284	4 585	6 897	4 194
299 404	430 324	166 393	—	38 263	90 223	128 480	16 571	1 076 065¹¹⁾	832 213¹²⁾	89 580	9 978	26 235	43 964	10 623
412 007	437 636	2 828	—	6 505	73 967	80 472	—	836 458	719 098	—	36 529	—	28 141	—
215 417	311 141	94 450	93	6 732	118 736	125 561	4 835	794 933	545 282	128 570	11 063	6 200	26 516	2 984
276 571	390 014	89 633	8	8 775	57 793	66 576	5 899	664 899	517 615	59 951	22 755	—	37 638	2 794
90 557	117 175	50 727	24	7 785	27 468	35 277	5 616	318 392	239 419	26 767	5 202	6 131	12 250	2 198
69 765	130 950	27 623	2	5 853	51 720	57 575	1 919	300 776	221 000	20 926	2 575	6 380	12 398	302
190 819	193 130	10 213	—	23 762	2 965	26 727	—	347 746	275 933	17 228	1	23 750	9 512	11
27 113	32 837	14 099	11	2 625	10 454	13 090	1 370	86 784	64 582	11 389	633	2 151	2 439	251
21 127	35 665	20 872	1	2 741	6 837	9 579	1 099	84 005	59 509	8 910	958	3 245	3 881	2 704
—	—	—	—	—	—	—	—	41 276	38 496	—	2 200	—	196	—
19 489	24 727	8 862	8	2 279	12 829	15 116	362	74 207	55 125	10 035	30	811	2 945	669
94 372	97 742	27 235	—	1 805	5 690	7 495	—	165 163	115 479	12 898	2 110	20 000	5 763	1 794
32 445	43 213	14 757	—	1 120	7 670	8 790	1 078	81 995	67 500	3 639	2 221	2 970	1 666	925
6 902	9 603	1 694	—	288	567	855	530	15 355	11 538	1 404	530	170	720	18
10 403	12 861	4 561	—	78	2 342	2 420	92	27 057	22 223	1 982	269	320	1 182	365
4 368 149	5 472 104	1 772 820	1 693	423 438	1 420 327	1 845 458	161 234	13 884 620	9 870 589	1 107 774	252 677	657 245	534 723	67 143
4 323 580	5 446 631	1 802 098	1 779	444 387	1 409 422	1 855 588	161 976	13 798 797	9 719 776	1 152 548	279 577	700 983	527 334	71 696
4 312 820	5 458 144	1 809 194	2 209	435 691	1 406 570	1 844 470	165 071	13 733 517	9 706 972	1 216 147	349 486	644 330	528 126	80 876
4 315 488	5 440 993	1 826 497	1 693	432 133	1 405 366	1 839 192	163 875	13 632 996	9 766 193	1 224 951	380 695	597 764	520 524	78 126
4 301 560	5 421 366	1 865 632	3 327	424 403	1 400 315	1 828 045	168 651	13 687 719	9 920 145	1 250 631	348 957	536 790	514 099	76 045
4 241 318	5 408 672	1 897 026	1 604	398 316	1 410 784	1 810 704	170 679	13 748 661	9 975 072	1 279 035	344 161	516 569	501 640	78 349
4 127 089	5 246 187	1 930 205	2 465	422 091	1 394 687	1 819 242	181 095	13 936 983	9 676 676	1 204 341	394 302	493 219	449 020	90 464

Sprechen jedoch fast ausnahmslos der politischen Gliederung nach Provinzen. — *) Hier sind jeweils diejenigen aufgewerteten Spareinlagen Abweichungen gegenüber den Summen bzw. Differenzen der Einzelzahlen erklären sich daraus, daß in den einzelnen Monaten stets einige sichtigt werden. Abweichungen gegenüber den Zahlen der Zweimonatsbilanzstatistik erklären sich vorwiegend daraus, daß ein Teil der abschlußbilanzen eingesetzt hat. Andererseits sind auch von vielen Sparkassen (im besonderen Württemberg) in die Monatsstatistik Auf fremden Goldsorten und fälligen Zins- und Dividendscheinen und einschl. der Guthaben bei Noten und Abrechnungsbanken. — unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder. — *) Bilanzwert. — Einschl. der verzinslichen Schatzanweisungen des schaften = Länder, Gemeindeverbände, Gemeinden und ihre Betriebsverwaltungen sowie öffentlich-rechtliche Zweckverbände; nicht rechtliche Geldanstalten. — *) Einschl. der Spar- und Anleihe-Kasse in Lübeck. Ferner einschl. der von der preußischen Statistik nicht Sparkassen, da diese in Bayern den Charakter von befristeten Spareinlagen haben. — **) Vgl. sinngemäß Anm. 11. — **) Das Aktiv-sächsischen Sparkassen wurden in der Zweimonatsbilanzstatistik vom 31. Dezember 1931 noch unter den „Sonstigen Passiven“ nach-zugeschlagen.

3. Sparkassen
c. Stand am Monatsende (in Mill. RM)

Länder und Landesteile	1932												1933		
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Spareinlagen															
Prov. Ostpreußen ...	171,6	173,1	171,7	171,2	170,0	167,2	166,6	167,4	167,6	169,2	169,9	171,9	178,0	180,2	181,7
* Brandenburg ...	413,7	416,5	414,3	411,9	410,4	406,3	404,9	405,5	405,5	407,8	408,7	413,9	431,0	437,4	438,7
Stadt Berlin	341,8	340,8	338,4	337,9	336,4	328,9	325,5	324,2	324,7	327,6	328,5	341,9	349,6	352,4	354,8
Prov. Pommern	308,3	308,9	307,5	305,5	304,4	301,8	300,4	300,8	301,4	303,0	303,9	308,0	318,4	322,9	323,4
* Grenzmark															
* Posen-Westpr.	29,9	30,3	30,4	30,5	30,3	30,0	31,9	31,9	31,9	31,9	31,9	32,4	33,6	33,7	33,8
* Niederschlesien	368,4	375,6	376,1	376,0	375,8	371,9	369,9	370,5	370,9	373,2	374,8	376,7	392,7	398,0	400,4
* Oberschlesien ..	122,9	124,6	124,5	124,3	124,6	122,6	120,9	121,4	121,1	122,5	122,7	123,5	129,1	131,1	131,6
* Sachsen	498,7	508,2	506,7	505,5	504,0	498,4	495,6	496,6	497,1	501,5	503,4	508,6	528,3	535,8	538,0
* Schleswig-Holstein 1) ...	324,9	326,2	322,4	319,1	319,8	317,4	314,6	314,2	313,9	314,2	314,0	319,0	330,7	337,9	340,3
* Hannover	758,2	760,9	757,3	751,4	745,6	737,9	733,0	732,9	731,5	744,2	745,4	755,1	775,3	783,6	784,6
* Westfalen	935,9	946,7	949,8	975,3	967,6	962,5	950,2	954,3	954,6	952,3	959,8	971,5	1 007,6	1 020,3	1 021,2
* Hessen-Nassau	392,6	394,2	392,9	392,1	390,2	385,3	381,2	381,3	382,1	381,5	382,4	387,0	398,9	403,9	405,3
Rheinprovinz	1 417,3	1 443,6	1 428,2	1 416,7	1 403,3	1 379,4	1 360,2	1 359,3	1 356,5	1 349,6	1 348,5	1 371,6	1 415,4	1 440,7	1 433,9
Hohenzollern	16,1	15,9	15,9	16,0	15,8	15,6	15,4	15,4	15,3	15,3	15,2	15,4	16,0	15,9	15,8
Preußen 1)	6 100,4	6 165,6	6 136,2	6 133,5	6 098,2	6 025,1	5 970,3	5 975,6	5 974,2	5 993,8	6 008,9	6 096,6	6 304,5	6 393,7	6 403,5
davon															
öffentliche Sparkassen	5 987,5	6 031,1	6 006,1	6 004,1	5 989,3	5 898,2	5 844,7	5 860,3	5 849,1	5 868,7	5 883,7	6 069,1	6 174,9	6 283,2	6 271,2
private Sparkassen 1)	132,9	134,5	130,1	129,3	128,9	126,9	125,5	125,3	125,1	125,1	125,2	127,6	129,7	130,4	132,3
Nord-Bayern	396,4	401,4	402,5	404,1	402,3	397,7	395,0	396,2	396,5	397,3	397,5	399,7	406,3	413,1	414,9
Süd-Bayern	317,6	323,4	324,5	325,2	323,5	321,0	317,4	317,2	316,9	316,7	317,8	319,2	323,3	328,3	329,6
Pfalz	116,5	117,3	116,9	117,8	117,3	116,2	114,4	114,1	113,5	113,2	113,4	113,9	115,7	116,9	117,0
Bayern	830,5	842,1	843,9	847,1	843,1	834,9	826,8	827,5	826,9	827,2	828,7	832,8	845,3	858,3	861,5
Sachsen	657,7	670,8	676,9	687,5	691,1	696,0	697,2	702,5	706,2	713,0	717,2	719,1	747,8	761,8	773,4
Württemberg ...	589,7	585,8	582,1	582,5	578,5	567,8	559,7	557,7	555,4	553,4	554,0	575,0	596,8	601,5	603,4
Baden	526,0	534,7	530,2	529,3	526,0	521,5	514,6	521,2	518,4	516,5	515,1	517,6	525,4	530,2	530,9
Thüringen	238,2	243,6	244,3	245,6	243,9	241,6	239,7	240,0	239,8	240,5	240,3	241,9	246,6	251,3	252,2
Hessen	220,8	221,0	219,3	217,4	215,3	212,2	210,6	210,4	210,1	212,1	212,6	218,1	222,9	223,5	223,3
Hamburg	269,5	270,3	268,3	268,3	268,0	265,0	265,5	266,2	266,6	268,9	270,4	275,9	286,0	288,8	290,5
Meckl.-Schwerin	64,7	65,0	64,7	63,8	63,6	63,1	62,6	62,9	63,2	63,5	63,7	64,6	66,6	67,8	68,2
Oldenburg	64,2	63,5	62,7	62,1	61,3	60,8	60,4	60,3	60,2	60,1	60,0	60,0	64,6	64,2	64,7
Braunschweig ...	36,6	36,5	36,2	36,5	36,4	36,1	36,1	36,4	36,5	37,0	38,7	38,5	39,4	39,8	39,9
Anhalt	56,7	56,8	56,3	55,7	55,4	54,8	54,6	54,7	54,9	55,1	55,2	55,2	57,4	58,0	58,1
Bremen	124,3	123,7	121,9	119,8	118,6	116,8	115,9	115,8	115,3	115,8	116,3	118,9	119,3	120,6	121,4
Lippe	74,0	73,6	72,9	72,4	71,9	70,9	70,3	69,9	69,3	69,0	68,6	69,5	71,0	71,3	70,9
Meckl.-Strelitz ..	9,6	11,5	11,4	11,4	11,3	11,3	11,2	11,3	11,3	11,3	11,3	11,5	11,8	11,9	11,9
Schaumbg.-Lippe	23,6	23,3	23,1	22,9	22,6	22,0	21,8	21,7	21,7	21,6	21,6	21,8	22,6	22,6	22,5
Deutsches Reich	9 886,4	9 987,8	9 950,5	9 955,8	9 905,1	9 800,9	9 717,4	9 734,0	9 730,9	9 758,7	9 782,8	9 917,0	10 228,0	10 365,2	10 396,3
Depositen-, Giro- und Kontokorrenteinlagen															
Preußen 1)	794,1	823,3	812,8	803,4	808,8	775,0	765,5	781,5	753,0	737,0	746,3	715,2	715,3	728,4	703,2
davon															
öffentliche Sparkassen	781,4	811,2	800,5	792,0	797,2	763,4	763,9	770,2	741,4	726,7	735,2	703,1	703,2	716,3	692,3
private Sparkassen 1)	12,7	12,1	12,2	11,4	11,6	11,6	11,6	11,3	11,6	11,3	11,1	12,2	12,1	12,1	10,9
Bayern	98,7	100,3	100,6	98,7	101,6	101,3	96,9	98,5	96,6	92,7	93,3	89,5	88,8	89,7	88,3
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württemberg ...	152,5	155,8	154,4	157,2	155,4	156,1	152,9	152,1	148,4	146,5	147,5	128,6	130,0	132,6	124,9
Baden	59,3	63,1	64,0	63,6	64,6	63,0	60,8	61,4	60,5	59,5	60,4	60,0	59,1	60,7	60,5
Thüringen	30,9	31,4	30,6	29,9	31,1	31,1	29,8	29,8	28,8	28,1	27,8	26,8	26,8	27,4	29,2
Hessen	27,1	26,8	27,0	27,7	28,2	28,7	26,6	26,1	25,1	24,1	23,7	22,2	21,9	21,5	20,9
Hamburg	17,7	18,0	18,0	18,3	17,8	17,9	17,8	18,9	19,0	17,6	16,7	17,2	17,6	17,8	16,8
Meckl.-Schwerin	10,3	10,5	10,3	11,3	11,6	11,6	11,8	11,9	11,9	11,5	11,5	11,4	11,4	11,7	10,9
Oldenburg	9,6	9,8	9,7	9,5	9,4	9,3	9,2	9,7	9,8	9,3	9,2	8,7	8,7	8,7	8,5
Braunschweig ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	11,9	11,9	11,3	11,3	11,8	11,2	9,7	11,5	10,6	10,1	10,7	10,2	10,1	10,4	9,6
Bremen	12,0	12,3	12,1	11,5	11,1	11,1	12,1	12,0	12,0	11,9	11,7	11,2	10,4	10,5	11,1
Lippe	3,9	4,0	4,0	4,1	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	3,8	4,0	3,6	3,4	3,3	3,2
Meckl.-Strelitz ...	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1,1	1,2	1,4	1,4	1,2	1,1
Schaumbg.-Lippe	2,8	2,9	3,0	2,9	2,9	2,8	2,7	2,7	2,5	2,3	2,3	2,0	1,9	2,0	1,9
Deutsches Reich	1 232,0	1 271,2	1 258,8	1 250,6	1 259,8	1 224,5	1 201,1	1 221,1	1 183,2	1 155,4	1 166,1	1 088,0	1 106,8	1 126,0	1 090,1
Außerdem im sächsischen Gironetz 2)	273,1	277,8	281,7	278,8	280,6	270,6	269,6	267,0	260,0	259,0	260,2	257,1	257,1	260,3	259,0

1) Einschl. der Spar- und Anleihe-Kasse in Lübeck. — 2) Girokassen, Zweiganstalten der Girozentrale Sachsen, Stadt- und Girobank Leipzig und Chemnitzer Girobank. — 3) Zuzügl. der Guthaben der Stadtbank Gera, die mit der Stadtparkasse Gera vereinigt wurde.

3. Sparkassen

d. Die Bewegung der Spareinlagen bei den Sparkassen im Deutschen Reich Januar 1929 bis 1933

Jahre	in Millionen <i>ℛ.ℳ</i>												Summe
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1. Gutschriften (Einzahlungen + Zinsen + Aufwertungsgutschriften)													
1929	877,2	570,2	566,7	593,6	509,3	631,2	604,5	558,8	541,3	595,4	531,3	706,7	7 286,2
1930	969,4	635,6	589,0	602,8	602,8	529,1	631,7	531,1	538,1	601,2	512,9	687,9	7 421,4
1931	1 009,2	632,0	615,6	646,1	542,2	529,8	434,5	354,1	368,9	437,7	380,7	594,0	6 544,8
1932	833,5	598,9	433,5	488,8	373,3	360,7	371,9	374,8	366,1	419,7	352,7	527,4	5 502,4
1933	777,7	458,9	446,4	400,6	422,7	381,8							
davon Einzahlungen ¹⁾													
1929	733,5	515,0	521,9	574,9	502,3	504,8	591,5	548,8	541,0	594,9	528,9	527,0	6 684,4
1930	778,9	559,4	560,7	590,8	589,0	520,0	626,3	528,4	536,2	596,3	509,7	533,8	6 919,7
1931	756,5	548,7	585,2	608,6	628,5	515,2	414,9	342,8	362,6	429,4	373,2	384,2	5 849,8
1932	582,8	437,3	384,3	424,9	353,0	329,9	386,2	948,2	358,2	399,5	349,3	384,9	4 700,6
1933	577,6	381,0	417,8	429,1	403,5	370,0							
2. Lastschriften (Auszahlungen)													
1929	454,4	330,6	395,2	463,6	469,1	440,0	478,6	409,1	412,0	468,5	426,7	518,5	5 266,3
1930	626,6	446,4	499,7	516,5	493,1	453,4	535,2	445,3	483,9	559,1	431,7	549,9	6 040,8
1931	643,8	453,0	518,7	524,4	495,6	682,0	702,2	654,9	655,0	720,9	572,3	616,4	7 239,2
1932	673,0	497,5	470,8	484,2	424,1	465,7	454,5	359,0	370,9	384,2	339,5	408,3	5 331,6
1933	471,4	331,8	418,2	397,5	405,2	393,7							
3. Einlagenüberschuß (Überschuß der Gutschriften über die Lastschriften)													
1929	422,7	239,6	171,5	130,0	40,2	191,2	125,9	149,7	129,3	126,9	104,6	188,2	2 019,9
1930	342,8	189,2	89,3	85,8	109,7	75,7	96,4	85,8	54,2	42,1	81,2	138,0	1 380,6
1931	365,4	179,0	96,9	121,7	46,7	-152,2	-267,6	-300,8	-286,2	-283,2	-191,5	-22,4	-694,2
1932	160,5	101,5	-37,3	4,6	-50,7	-105,0	-82,6	15,8	-4,9	26,5	23,2	119,1	170,8
1933	303,3	137,1	28,2	63,1	17,5	-12,0							
davon Einzahlungsüberschuß (Überschuß der Einzahlungen über die Auszahlungen) ¹⁾													
1929	279,1	184,4	126,7	111,3	33,2	64,8	112,9	139,7	129,0	126,4	102,2	8,5	1 418,2
1930	152,3	113,0	61,0	74,3	95,9	66,7	91,1	83,1	52,2	37,2	78,1	-16,1	879,0
1931	112,7	95,8	66,5	84,2	33,0	-166,8	-287,2	-312,1	-292,4	-291,6	-199,0	-232,2	-1 389,1
1932	-110,2	-60,1	-86,5	-59,3	-69,1	-135,8	-88,3	-10,8	-12,7	15,3	9,8	-23,4	-631,1
1933	106,1	49,2	-0,3	31,5	4,2	-23,8							

¹⁾ Eine Ausgliederung der Zins- und Aufwertungsgutschriften aus den gesamten Gutschriften wurde in der Monatsstatistik erst mit Beginn des Jahres 1928 vorgesehen. Die Ausgliederung der Zinsgutschriften wurde jedoch bis Januar 1930 noch nicht in sämtlichen Ländern durchgeführt. Die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesondert ausgewiesenen Zinsgutschriften wurden daher geschätzt und von den Gutschriften abgesetzt. — ²⁾ Die hier ausgewiesene Summe weicht von der Summe der Einzelbeträge um 9,7 Mill. *ℛ.ℳ* ab, da die sächsischen Sparkassen irrtümlich Guthaben der Aufwertungsrechnung bei der *ℛ.ℳ*-Rechnung in Höhe dieses Betrages als Einzahlungen nachgewiesen hatten und die Berichtigung nicht für die einzelnen Monate durchgeführt werden konnte.

e. Zweimonatsbilanzen der Kommunalbanken

Bilanzposten	1931		1932					1933
	31. 12.	29. 2. ⁵⁾	30. 4.	30. 6.	31. 8.	31. 10.	31. 12.	28. 2.
in 1 000 <i>ℛ.ℳ</i>								
Aktiva								
Nicht eingezahltes Aktienkapital	650,0	750,0	750,0	650,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Kasse ¹⁾	14 909,5	9 730,8	7 386,0	11 156,6	10 961,3	8 555,3	11 897,8	8 268,1
Wechsel und Schecke ²⁾	28 876,7	28 449,3	26 664,7	24 625,2	25 313,0	23 474,0	21 583,0	22 143,0
Guthaben bei anderen Banken ³⁾	72 951,3	97 831,3	93 884,5	80 511,3	77 920,0	76 528,0	66 848,0	82 356,0
Debitoren ⁴⁾	293 820,4	294 760,8	250 819,1	259 140,9	251 452,0	250 716,0	241 811,0	234 685,0
Hypotheken.....	7 044,0	6 634,1	35 312,2	14 708,9	14 855,0	12 103,0	11 981,0	12 442,0
Wertpapiere.....	28 491,9	28 200,5	27 580,8	25 089,4	24 493,0	23 558,0	22 880,0	23 056,0
Kommunaldarlehen.....	41 003,5	43 862,8	42 528,2	47 118,5	49 998,0	50 411,0	59 112,0	56 934,0
Sonstige Aktiva.....	42 366,9	39 268,8	47 761,8	50 957,6	48 610,7	50 234,7	53 014,0	46 410,9
Summe der Aktiva	530 114,2	549 488,4	532 687,3	513 958,4	503 653,0	495 630,0	489 176,8	486 345,0
Passiva								
Aktien- bzw. Betriebskapital..	16 544,0	16 089,0	13 302,0	13 207,0	12 057,0	12 057,0	12 057,0	12 067,0
Reserven.....	31 497,9	33 101,1	34 744,3	34 060,8	34 595,0	34 325,0	31 435,0	31 599,0
Depositen-, Giro- und Kontokorrenteinlagen.....	315 479,4	339 466,5	325 856,1	316 017,9	304 484,0	294 788,0	299 232,2	299 953,0
Bankschulden ⁵⁾	126 913,1	130 461,7	124 625,1	115 706,9	118 512,0	118 148,0	112 499,0	116 078,0
Akzepte.....	7 496,0	8 926,0	8 576,0	8 226,0	8 678,0	8 108,0	6 813,0	6 406,0
Sonstige Passiva.....	32 183,8	21 444,1	25 583,8	26 739,8	25 327,0	28 204,0	27 140,6	20 242,0
Summe der Passiva	530 114,2	549 488,4	532 687,3	513 958,4	503 653,0	495 630,0	489 176,8	486 345,0
Avale und Bürgschaften.....	9 100,3	7 754,2	6 716,0	6 489,2	5 842,0	5 933,0	5 393,1	5 477,0
Verpflichtung. a. weiterbegeb. Wechseln	20 213,0	14 883,8	14 113,0	13 147,0	12 660,0	13 888,0	13 369,3	11 197,0

¹⁾ Einschl. der Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken und des Bestandes an Sorten und Zins- und Dividendenscheinen. — ²⁾ Einschl. des Bestandes an Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen des Reichs und der Länder. — ³⁾ Einschl. Bankdebitoren. — ⁴⁾ Darlehen gegen satzungsmäßige Sicherheit, insbesondere gegen Bürgschaft, Wechsel mit wenigstens 2 Unterschriften, Faustpfand oder Sicherungshypothek; Darlehen ohne weitere Sicherheit; Darlehen an Genossenschaften; aber ohne Bankdebitoren. — ⁵⁾ Einschl. der sonstigen Leihgelder. — ⁶⁾ Ab Februar 1932 einschl. der drei thüringischen Stadtbanken, die vorher in der Sparkassenstatistik erfaßt wurden

3. Sparkassen

f. Anlagen der Sparkassen und Kommunalbanken*)

Dezember 1924 bis Februar 1933

Zeit	Langfristige Kredite					Kurzfristige Kredite				Wertpapiere und Effektenkredite*)			Anlagen insgesamt (Sp. 5 + 10 + 13)	
	Hypotheken			Kommunal-dar-lehen ¹⁾	Ge-samt (Sp. 3 + 4)	Wechsel			Debi-toren ²⁾	Ge-samt (Sp. 8 + 9)	Wert-pa-piere	Effek-ten-kredite		Ge-samt (Sp. 11 + 12)
	land-wirt-schaft-liche	son-stige	Zus. (Sp. 1 + 2)			Schatz-u. Kom-munal-wechsel	son-stige Wechsel	Zus. (Sp. 6 + 7)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
in Mill. RM														
1924 31. Dezember...	17,1	60,5	77,5	61,3	138,8	0,7	137,8	138,5	874,1	1 012,6	22,8	.	22,8	1 174,2
1925 31. „	74,4	297,7	372,1	180,7	552,7	20,3	258,8	279,0	1 469,1	1 748,1	66,0	.	66,0	2 366,9
1926 31. „	241,5	753,7	995,2	371,3	1 366,5	28,4	203,6	232,0	1 821,3	2 053,3	579,9	.	579,9	3 999,6
1927 31. „	466,5	1 597,2	2 063,7	607,3	2 671,1	11,2	257,0	268,2	2 175,7	2 443,9	916,2	.	916,2	6 031,2
1928 31. „	686,4	2 432,8	3 119,2	958,5	4 077,7	37,7	321,1	358,8	2 445,8	2 804,6	1 160,4	.	1 160,4	8 042,7
1929 31. „	908,5	3 237,2	4 145,7	1 467,8	5 613,5	75,6	299,9	375,5	2 634,6	3 010,1	1 458,1	.	1 458,1	10 081,7
1930 31. „	1 052,2	3 840,1	4 892,4	1 748,3	6 640,7	122,5	275,3	397,8	2 581,8	2 979,6	1 776,0	.	1 776,0	11 396,4
1930 31. „	1 017,2	3 840,1	4 857,4	1 311,9	6 169,3	124,6	275,3	397,8	2 859,9	3 257,7	1 776,0	49,3	1 825,3	11 252,3
1931 28. Februar	1 013,9	3 924,2	4 938,1	1 341,6	6 279,7	147,6	275,4	421,0	2 829,9	3 250,9	1 805,0	41,7	1 846,7	11 377,4
30. April	1 040,1	4 004,1	5 044,2	1 368,5	6 412,6	167,1	269,7	436,9	2 808,3	3 245,1	1 867,0	49,8	1 916,8	11 574,6
30. Juni	1 073,6	4 053,6	5 127,3	1 395,7	6 522,9	159,7	244,2	403,9	2 847,5	3 251,4	1 912,9	42,8	1 955,7	11 730,1
31. August	1 095,5	4 056,3	5 151,8	1 418,2	6 570,0	104,2	177,6	281,8	2 737,8	3 019,6	1 932,0	41,7	1 973,7	11 563,3
31. Oktober	1 106,0	4 054,5	5 160,5	1 400,7	6 561,3	73,0	146,8	219,7	2 734,5	2 954,2	1 932,2	38,8	1 971,0	11 486,5
31. Dezember	1 119,4	4 133,8	5 253,2	1 395,3	6 648,6	63,3	135,0	198,3	2 650,6	2 848,9	1 944,8	35,9	1 980,7	11 478,1
1932 29. Februar	1 167,5	4 247,8	5 415,3	1 411,4	6 826,7	61,7	140,4	202,0	2 601,4	2 803,4	1 959,5	32,0	1 991,4	11 621,6
30. April	1 120,0	4 336,7	5 456,7	1 400,9	6 857,6	62,2	137,2	199,4	2 550,4	2 749,8	1 950,8	32,4	1 983,2	11 590,6
30. Juni	1 125,8	4 329,9	5 455,7	1 406,0	6 861,7	55,2	123,4	178,6	2 528,9	2 707,5	1 942,7	35,4	1 978,1	11 547,5
31. August	1 145,6	4 327,4	5 473,0	1 407,2	6 880,2	54,5	129,7	184,2	2 517,4	2 701,6	1 939,4	28,3	1 967,7	11 549,5
31. Oktober	1 123,3	4 335,4	5 458,7	1 410,0	6 868,8	53,2	137,4	190,6	2 517,2	2 707,8	1 889,0	29,8	1 918,8	11 495,4
31. Dezember	1 104,1	4 379,0	5 484,1	1 421,1	6 905,1	55,5	116,9	172,4	2 464,2	2 636,6	1 832,9	32,3	1 865,1	11 406,2
1933 28. Februar	1 104,4	4 397,0	5 501,4	1 420,0	6 921,4	60,5	128,6	189,1	2 473,5	2 662,6	1 788,2	30,0	1 818,1	11 402,9

*) Die Zahlen sind für 1924-26 nach der Jahrestatistik, für 1927 n. f. nach der Zweimonatsbilanzstatistik zusammengestellt. In dem Schema, das bis zum 31. Oktober 1930 gültig war, wurden die durchlaufenden Kredite zum Teil unter den eigenen Krediten verbucht; erst mit der Einführung des neuen Zweimonatsbilanzschemas zum 31. Dezember 1930 wurden die durchlaufenden Kredite restlos ausgegliedert. Die Zahlen, die nach dem alten Schema zusammengestellt sind, enthalten daher in den Spalten 1, 3, 5, 9, 10 und 14 zum Teil auch durchlaufende Kredite. — ¹⁾ Für die Zahlen nach dem alten Schema einschl. Kommunaldebitoren. — ²⁾ Einschl. Warenevorschüsse, jedoch ausschl. Bankdebitoren. Für die Zahlen nach dem alten Schema auch einschl. der Effektenkredite (Reports, Lombards, Effektedebitorien), aber ausschl. Kommunaldebitoren. — ³⁾ Soweit die Zahlen nach dem alten Schema eingesetzt sind, wurden die Effektenkredite in einer Summe mit den Debitoren nachgewiesen. — ⁴⁾ Neu hinzugekommen: Chemnitzer Girobank. Zum Vergleich mit den vorangegangenen Terminen wurden die Zahlen in der Weise eingesetzt, wie sie sich schätzungsweise bei Zugrundelegung des alten Schemas ergeben hätten. — ⁵⁾ Ab hier nach dem neuen Schema (die Zahlen enthalten nur noch die eigenen Kredite).

4. Genossenschaftsbanken

a. Anlagen der gewerblichen Genossenschaftsbanken, der Konsumvereine und der genossenschaftlichen Zentralkassen.*)

Dezember 1924 bis Februar 1933

Zeit	Hypo- theken	Kurzfristige Kredite					Wertpapiere und Effektenkredite			Anlagen insgesamt (Sp. 1 + 7 + 10)	
		Schatz- wechsel ¹⁾	Wechsel sonstige	zusammen (Sp. 2 + 3)	Debi- toren	Waren- vor- schüsse ²⁾	zusammen (Sp. 4 bis 6)	Wert- papiere	Reports und Lombards ³⁾		zu- sammen (Sp. 8 + 9)
in Mill. RM											
1924 31. Dezember...	2,4	—	202,7	202,7	362,5	—	565,2	8,9	—	8,9	576,5
1925 31. „	10,5	—	498,6	498,6	648,7	—	1 147,3	9,6	—	9,6	1 167,4
1926 31. „	29,9	—	543,3	543,3	871,2	—	1 414,5	38,3	—	38,3	1 482,7
1927 31. „	45,4	—	520,6	520,6	1 110,7	0,6	1 631,9	61,6	8,8	70,4	1 747,7
1928 31. „	69,8	—	616,2	616,2	1 423,5	0,4	2 040,1	69,3	12,2	81,6	2 191,5
1929 31. „	90,1	—	525,7	525,7	1 636,0	1,2	2 162,8	86,7	9,2	96,0	2 348,9
1930 31. „	123,2	6,8	³⁾ 505,9	512,7	1 703,8	⁴⁾ 18,1	2 234,6	123,0	7,6	130,6	2 488,4
1931 28. Februar	125,4	4,3	490,4	494,7	1 758,7	16,4	2 269,9	132,1	7,0	139,2	2 534,5
30. April	130,6	2,8	499,9	502,6	1 751,3	13,0	2 266,9	142,8	6,3	149,1	2 546,7
30. Juni	127,7	2,3	393,5	395,8	1 723,4	11,4	2 130,6	142,8	6,1	149,0	2 407,3
31. August	129,2	2,7	351,2	353,9	1 687,9	8,2	2 050,0	131,8	6,0	137,8	2 317,1
31. Oktober	129,4	0,8	302,9	303,7	1 946,5	5,7	2 255,9	127,5	5,3	132,8	2 518,1
31. Oktober ⁴⁾	129,4	0,8	354,0	354,8	2 272,5	5,7	2 633,1	134,6	5,3	139,9	2 902,3
31. Dezember	129,2	⁵⁾ 34,2	295,8	330,0	2 176,7	5,5	2 512,2	129,1	4,0	133,2	2 774,6
1932 29. Februar	136,1	12,6	303,6	316,1	2 426,1	5,7	2 748,0	140,1	9,5	149,6	3 033,7
30. April	138,0	1,8	326,3	328,1	2 436,2	6,9	2 771,3	136,1	9,7	145,8	3 055,0
30. Juni	137,8	0,8	328,1	328,9	2 385,2	6,7	2 720,9	129,8	9,8	139,6	2 990,3
31. August ⁷⁾	136,7	0,8	320,1	320,9	2 304,5	6,4	2 631,8	124,8	9,9	134,7	2 903,2
31. Oktober	137,3	0,8	332,6	333,4	2 297,8	6,4	2 637,6	121,3	9,8	131,1	2 906,0
31. Dezember	136,0	0,9	382,3	383,2	2 217,1	6,9	2 607,2	115,0	9,3	124,3	2 867,5
1933 28. Februar	134,3	1,5	399,7	401,2	2 194,7	5,1	2 600,9	111,9	9,2	121,1	2 856,3

*) Doppelzählungen sind ausgeschaltet. — Ohne die Kredite der Deutschlandkasse (früher: Preußenkasse) an landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften. — Die landwirtschaftl. Zentralkassen erst seit Oktober 1931. — ¹⁾ Zum Teil unter »sonstige Wechsel« (Spalte 3) nachgewiesen. — ²⁾ Zum Teil unter »Debitoren« (Spalte 5) nachgewiesen. — ³⁾ Die vorher unter »Bankguthaben« nachgewiesenen Einziehungspapiere der Deutschlandkasse wurden zu den »Wechseln« (Spalte 3) hinzugekommen. — ⁴⁾ Hierunter Rembourskredite der Deutschlandkasse, welche vorher unter »Debitoren« (Spalte 5) ausgewiesen wurden. — ⁵⁾ Neu hinzugekommen: Zentralkassen des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Raiffeisen e. V. — ⁶⁾ Neu hinzugekommen: Schatzwechsel der Deutschlandkasse. — ⁷⁾ Portgefallen: Die Anlagen der Konsumvereine des Reichsverbandes deutscher Konsumvereine e. V., Köln.

4. Genossenschaftsbanken
b. Zweimonatsbilanzen der gewerblichen Genossenschaftsbanken
(in 1 000 R.M.)

Bilanzposten	1931		1932				1933	
	31. Dez.	29. Febr.	30. April	30. Juni	31. Aug.	31. Okt.	31. Dez.	28. Febr.
Genossenschaftsbanken								
Zahl der erfaßten Genossenschaftsbanken ¹⁾	1 308	1 298	1 304	1 298	1 291	1 299	1 300	1 303
A. Vermögen								
Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zinsscheine	25 270	15 365	12 469	15 050	14 276	13 463	19 833	12 415
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	19 577	11 965	11 050	11 703	10 476	10 091	14 678	8 131
Guthaben bei genossenschaftlichen Zentral- kreditinstituten ²⁾	71 629	79 770	86 502	87 163	91 435	89 259	93 373	106 901
Guthaben bei sonstigen Banken	35 114	36 090	30 878	30 305	29 337	29 926	29 316	26 609
Eigene Wertpapiere	56 880	55 003	54 263	53 099	52 260	51 342	50 607	49 672
Wechsel und Schecks	158 942	149 954	140 720	134 466	130 038	124 448	121 169	123 275
Reports und Lombards	4 049	4 793	4 631	4 257	4 104	4 320	4 283	3 521
Vorschüsse gegen Waren	382	728	583	434	259	282	318	377
Vorschüsse gegen Schuldscheine, Bürg- schaften usw.	146 786	138 509	137 393	135 873	134 941	136 156	141 716	140 357
Vorschüsse in laufender Rechnung	988 783	977 292	962 467	937 680	923 961	927 666	862 799	893 110
Festbefristete Hypothekenforderungen und Güterziele	98 903	98 586	99 971	100 248	101 029	100 657	100 817	99 415
Dauernde Beteiligungen	11 198	11 403	11 553	11 733	11 412	11 457	11 411	10 879
Grundstücke und Einrichtungen	83 541	83 950	85 233	86 913	87 422	89 542	89 108	90 870
Sonstiges Vermögen	54 069	24 006	33 621	38 905	42 406	48 142	53 304	25 111
Summe des Vermögens	1 755 123	1 687 414	1 671 334	1 647 832	1 633 355	1 636 748	1 612 730	1 590 642
B. Schulden								
Geschäftsguthaben der Mitglieder (bzw. Aktienkapital)	217 205	214 485	207 195	201 959	201 678	202 163	204 489	201 714
Rücklagen	93 184	93 021	95 026	91 568	91 015	90 939	90 605	91 228
Spareinlagen und Depositen	960 672	948 796	934 609	926 119	913 761	902 784	904 575	928 670
Scheck- und Kontokorrenteinlagen	291 972	294 650	284 579	269 314	263 035	257 933	253 775	245 665
Schulden bei genossenschaftlichen Zentral- kreditinstituten ²⁾	39 974	42 477	46 114	48 012	46 348	48 667	36 570	40 216
Schulden bei sonstigen Banken	15 802	19 322	20 852	20 132	18 313	18 693	17 513	18 100
Akzepte	10 297	11 079	10 318	9 140	4 734	4 909	2 842	3 802
Langfristige Anleihen bzw. Darlehen ³⁾	29 922	27 115	23 161	27 068	26 206	27 147	25 212	26 188
Sonstige Schulden	97 095	36 470	44 480	53 607	68 254	83 493	77 149	35 060
Summe der Schulden	1 755 123	1 687 414	1 671 334	1 647 832	1 633 355	1 636 748	1 612 730	1 590 642
C. Auf jeder Seite der Bilanz								
Avale und Bürgschaftsverpflichtungen	35 105	31 516	29 507	28 622	27 840	27 307	25 792	26 534
Giroverbindlichkeiten	139 118	137 511	146 235	148 504	146 554	146 512	161 735	152 358
Zentralkassen								
Zahl der berichtenden Zentralkassen ⁴⁾	16	16	16	16	16	16	16	15
A. Vermögen								
Kasse, fremde Geldsorten und Zinsscheine	968	431	316	917	360	495	998	374
Guthaben bei Noten- u. Abrechnungsbanken	1 448	580	437	320	512	496	1 421	456
Guthaben bei Banken	34 316	42 067	48 137	48 391	52 102	53 807	54 044	65 307
Eigene Wertpapiere	12 650	12 546	12 453	12 439	12 407	11 430	11 571	13 634
Wechsel und Schecks	26 547	24 793	23 490	23 564	26 873	22 530	27 080	30 408
Kredite a. Reports und Lombards	208	104	100	143	116	151	102	85
b. Vorschüsse gegen Schuldschein, Bürgschaft usw.	4 717	5 224	5 311	5 725	4 929	4 726	4 431	4 327
c. Vorschüsse in laufender Rechnung	56 173	57 382	58 269	57 125	54 710	57 038	53 442	55 774
d. Besondere Kredite	8 302	8 202	8 177	8 110	8 081	7 928	8 033	7 989
Zusammen	69 400	70 912	72 157	71 133	67 866	69 853	66 008	68 175
davon Kredite an angeschlossene Kredit- genossenschaften	45 493	48 323	50 318	49 959	47 168	60 309	47 344	49 175
Festbefristete Hypothekenforderungen und Güterziele	709	694	706	698	664	647	712	682
Dauernde Beteiligungen	2 181	2 080	2 080	2 080	2 080	2 080	1 934	1 934
Gebäude und Einrichtung	4 237	4 070	3 722	3 905	3 902	2 338	2 254	2 130
Sonstiges Vermögen	2 507	1 454	1 199	2 156	2 396	2 541	2 548	1 329
Summe des Vermögens	154 982	159 417	164 697	165 635	169 167	166 267	169 370	184 428
B. Schulden								
Geschäftsguthaben der Mitglieder (bzw. Aktienkapital)	16 673	16 623	16 692	16 608	16 459	16 519	16 737	16 654
Rücklagen	2 896	2 963	3 067	3 254	3 187	3 187	3 164	3 215
Kreditoren								
a. Banken (einschl. angeschlossene Genossen- schaftsbanken)	98 393	105 905	107 475	107 160	111 150	111 213	114 494	127 978
b. Sonstige	32 961	31 633	34 648	35 469	34 746	30 811	31 339	34 592
Zusammen	131 344	137 438	142 123	142 629	145 896	142 054	145 833	162 570
davon innerhalb 7 Tagen fällig	87 242	89 781	93 525	88 704	90 892	90 405	92 208	102 423
darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	21 207	24 734	25 690	29 109	31 045	25 683	26 099	28 885
nach 3 Monaten fällig	22 896	22 923	22 907	24 816	23 959	25 966	27 526	31 262
Akzepte	—	—	4	1	1	1	9	—
Sonstige Schulden	4 069	2 393	2 811	3 142	3 624	4 505	3 627	1 969
Summe der Schulden	154 982	159 417	164 697	165 635	169 167	166 267	169 370	184 428
C. Auf jeder Seite der Bilanz								
Avale und Bürgschaftsverpflichtungen	5 090	6 045	5 340	5 301	5 471	5 823	6 210	5 920
Giroverbindlichkeiten	53 276	55 925	64 179	62 191	59 585	61 033	60 670	53 142

¹⁾ Einschl. der Aktienbanken, die dem Deutschen Genossenschaftsverband angehören. — ²⁾ Dresdner Bank, Deutschlandkassa (früher: Preußenkassa) und Zentralkassen. — ³⁾ Im besonderen aufgenommene Sonderkredite und Hypothekenschulden. — ⁴⁾ Einschl. Reichs-Verkehrsbank e.G.m.b.H. und Edebank e.G.m.b.H. — ⁵⁾ Ab Februar 1933 nur 15 Zentralkassen, d a die Ost- und Westpreussische Verbandskasse e.G.m.b.H., Allenstein und die Zentralgenossenschaftsbank für Ost- und Westpreußen e. G.m.b.H., Königsberg, sich zu der Ostdeutschen Zentralgenossenschaftsbank e.G.m.b.H., Königsberg, vereinigten.

4. Genossenschaftsbanken
c. Zweimonatsbilanzen von 4 Arbeiterbanken¹⁾ (in 1000 *RM*)

Bilanzposten	1932						1933	
	29. Febr.	30. April	30. Juni	31. Aug.	31. Okt.	31. Dez.	28. Febr.	30. April
A. Vermögen								
Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zinsscheine	790	1 736	1 855	1 294	1 377	1 617	1 740	910
Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	592	476	1 028	693	517	2 404	568	317
Guthaben bei Banken	35 448	36 710	34 344	37 592	43 528	55 889	50 073	12 269
Eigene Wertpapiere	14 332	14 232	14 210	14 170	13 067	12 196	12 285	10 798
Wechsel und Schecke	2 410	2 261	2 001	1 571	2 935	3 233	3 268	2 123
Reports und Lombards	4 722	5 061	5 542	5 752	5 458	5 018	5 718	4 529
Vorschüsse gegen Schuldscheine, Bürgschaften usw.	228	231	246	365	395	405	377	385
Vorschüsse in laufender Rechnung	113 778	109 923	109 652	102 365	100 833	98 403	97 092	93 903
Festbefristete Hypothekenforderung u. Güterziele	7 536	8 358	8 302	8 720	8 727	8 083	8 103	8 078
Dauernde Beteiligungen	4 026	4 026	4 026	4 026	4 026	3 901	3 950	3 950
Grundstücke und Einrichtungen	1 371	1 353	1 331	1 604	1 662	1 438	1 471	1 427
Sonstiges Vermögen	2 398	2 438	2 550	2 631	2 749	3 802	2 270	2 373
Summe des Vermögens	187 629	186 803	185 085	180 783	185 273	196 388	186 916	141 062
B. Schulden								
Aktienkapital	14 261	14 261	14 261	14 261	14 261	14 261	14 261	14 261
Rücklagen	4 232	4 232	4 232	4 218	4 218	4 219	4 379	4 419
Spareinlagen und Depositen	70 232	67 859	64 964	62 216	61 796	63 009	62 180	54 210
Scheck- und Kontokorrenteinlagen	72 339	72 151	69 281	65 647	72 114	81 764	78 557	56 680
Schulden bei Banken	25 229	26 117	29 710	31 620	29 270	29 719	25 812	9 069
Akzente	—	—	—	—	—	—	—	—
Langfristige Anleihen bzw. Darlehen	154	153	123	220	250	163	161	130
Sonstige Schulden	1 183	2 030	2 514	2 599	3 364	3 254	1 568	2 292
Summe der Schulden	187 629	186 803	185 085	180 783	185 273	196 388	186 916	141 062
C. Auf jeder Seite der Bilanz								
Avale und Bürgschaftsverpflichtungen	3 974	3 723	3 980	3 663	3 822	3 180	2 841	2 752
Groverbindlichkeiten	2 053	5 625	6 179	6 439	4 521	4 073	3 967	3 630

¹⁾ Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten A.-G., Berlin; Deutsche Volksbank A.-G., Essen; Deutsche Wirtschaftsbank A.-G., Berlin-Zehlendorf; Beamtenparkasse A.-G., München.

d. Die Spareinlagen der Konsumvereine (Repräsentativstatistik¹⁾) ab 1929 (in Mill. *RM*)

Jahre	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.	Summe
1. Stand am Monatsende													
1929	304,3	313,2	321,6	328,0	330,7	338,7	346,5	354,8	363,9	371,1	375,0	365,4	·
1930	372,8	379,1	383,2	386,7	388,5	392,6	399,2	404,3	407,2	408,2	410,0	397,8	·
1931	401,1	402,1	402,6	403,9	403,6	399,4	385,8	371,4	357,5	342,6	330,6	313,8	·
1932	305,5	300,2	292,7	285,7	279,2	270,2	259,3	249,0	245,3	240,4	232,2	·	·
1933	232,8	228,5	216,0	206,7	200,1	·	·	·	·	·	·	·	·
2. Gutschriften (Einzahlungen + Zinsen + Aufwertungsgutschriften)													
1929	21,95	17,70	19,06	18,24	15,73	19,84	22,33	20,75	21,26	21,15	17,25	16,30	231,6
1930	22,55	18,74	18,66	18,48	16,75	16,83	22,60	17,76	17,18	17,49	15,33	14,98	217,3
1931	18,95	14,24	14,94	15,04	13,28	14,98	11,80	7,83	8,85	9,52	7,89	7,49	144,8
1932	9,91	7,67	6,33	7,06	6,44	6,75	7,00	5,03	5,05	5,45	4,31	4,40	75,4
1933	9,24	4,04	3,64	3,11	2,0	·	·	·	·	·	·	·	·
davon Einzahlungen													
1929	21,20	16,95	17,28	17,37	14,63	16,59	20,41	19,24	19,17	20,15	16,24	14,98	214,2
1930	20,70	17,40	17,60	16,26	15,76	13,97	19,19	15,78	15,57	16,00	14,33	13,57	196,1
1931	17,10	13,06	13,76	13,64	11,48	12,00	8,65	6,04	7,43	8,17	6,97	6,08	124,4
1932	8,35	6,94	5,58	6,14	5,08	4,60	4,73	4,11	4,31	4,85	3,64	3,69	62,0
1933	8,55	3,35	3,22	2,71	1,64	·	·	·	·	·	·	·	·
3. Lastschriften (Auszahlungen)													
1929	10,55	8,83	10,60	11,88	12,99	11,93	14,50	12,46	12,20	13,89	13,35	25,97	159,1
1930	15,29	12,50	14,59	14,96	13,49	12,73	16,04	12,75	14,27	16,78	13,48	27,24	184,1
1931	15,77	13,25	14,41	14,20	13,25	19,14	25,48	22,21	22,75	24,29	19,86	24,33	228,9
1932	16,55	13,04	13,75	14,09	12,96	15,76	17,12	10,39	8,80	9,24	8,42	12,45	152,6
1933	8,66	8,31	16,11	12,40	8,67	·	·	·	·	·	·	·	·
4. Einlagenüberschuß (Überschuß der Gutschriften über die Lastschriften)													
1929	11,40	8,87	8,46	6,36	2,74	7,91	7,84	8,29	9,07	7,26	3,91	— 9,67	72,4
1930	7,26	6,23	4,07	3,51	3,27	4,10	6,57	5,01	2,91	0,71	1,84	— 12,25	33,2
1931	3,18	0,99	0,53	0,84	0,03	— 4,16	— 13,68	— 14,37	— 13,90	— 14,77	— 11,97	— 16,84	84,1
1932	— 6,65	— 5,37	— 7,43	— 7,03	— 6,52	— 9,01	— 10,12	— 5,35	— 3,75	— 3,79	— 4,11	— 8,05	77,2
1933	0,57	— 4,27	— 12,47	— 9,29	— 6,64	·	·	·	·	·	·	·	·
davon Einzahlungsüberschuß (Überschuß der Einzahlungen über die Auszahlungen)													
1929	10,65	8,12	6,68	5,50	1,64	4,66	5,91	6,78	6,97	6,26	2,89	— 10,99	55,1
1930	5,41	4,89	3,01	1,30	2,28	1,24	3,16	3,03	1,29	— 0,79	0,85	— 13,67	12,0
1931	1,33	— 0,19	— 0,65	— 0,56	— 1,77	— 7,14	— 16,84	— 16,17	— 15,32	— 16,12	— 12,89	— 18,25	104,5
1932	— 8,21	— 6,10	— 8,17	— 7,96	— 7,88	— 11,16	— 12,39	— 6,28	— 4,49	— 4,39	— 4,78	— 8,76	90,7
1933	— 0,11	— 4,96	— 12,88	— 9,70	— 7,02	·	·	·	·	·	·	·	·

¹⁾ Erfäht sind rd. 80 vH der Einlagen der dem Reichsverband und dem Zentralverband angeschlossenen Konsumvereine.

D. Emissionen

1. Gesamtumlauf von deutschen Industrieobligationen und verwandten Schuldverschreibungen¹⁾

am 31. Dezember 1932 (in 1 000 *R.M.*)

Gewerbegruppen	Inlandschuldverschreibungen						Auslandsschuldverschreibungen		Insgesamt umlaufender Betrag am 31. Dez. 1932 (Sp. 7 + 9)	Insgesamt umlaufender Betrag am 2. Januar 1932	
	Aufwertungs-schuldverschreibungen ²⁾		Neuverschuldung				Anzahl der Aussteller	umlaufender Betrag insgesamt			
			auf Sachwerte lautende Schuldverschreibungen		auf Reichsmark, Goldmark oder Festmark lautende Schuldverschreibungen						
	Anzahl der Aussteller	umlaufender Betrag	Anzahl der Aussteller	umlaufender Betrag	Anzahl der Aussteller	umlaufender Betrag					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Industrie der Grundstoffe	95	35 631			38	302 255	337 886	20	968 820	1 306 706	1 362 883
darunter											
Gewinnung von Steinkohlen . . .	19	18 807			8	43 359	62 166	5	152 676	214 842	217 923
Gewinnung von Braunkohlen . . .	13	698			2	11 909	12 607	1	7 648	20 255	21 113
Zahlbergbau	9	928					928	2	283 328	284 256	293 375
mit Bergbau verb. Unternehm. . .	12	10 839			7	218 669	229 508	10	500 627	730 135	766 249
darunter Bergbau u. Eisenind. .	9	7 575			7	218 669	226 244	8	490 598	716 842	751 324
Stoffindustrie	14	853			10	7 663	8 516			8 516	8 677
Großisenindustrie (einschließl. Eisen- u. Metallgewinnung verbundene Werke ³⁾)	7	1 099			2	5 300	6 399			6 399	6 722
Papierherstellung	7	968					968	1	13 056	14 024	17 234
Verarbeitende Industrie	10	1 374			6	13 855	15 229	1	11 485	26 714	29 979
darunter	183	42 334			89	488 403	510 737	22	441 919	952 656	1 002 842
Feinkeramik u. Glasindustrie . . .	6	617			7	5 293	5 910	1	722	6 632	7 609
Maschinen- und Apparatebau . . .	39	8 952			7	2 835	11 787	2	10 769	22 556	25 466
Fahrzeugbau	9	4 397			4	34 196	38 593	1	8 400	46 993	49 733
Elektrotechnische Industrie	9	19 390			8	48 625	68 015	7	330 353	398 368	414 565
Feinmechanik und Optik	3	74			1	50	124	1	6 986	7 110	7 148
Chemische Industrie	11	3 031			3	253 422	256 453	3	66 622	323 075	324 425
Spinnereien und Webereien	13	749			13	39 154	39 903	3	5 223	45 126	47 700
Leder- und Linoleumindustrie . . .	1	19			1	15 027	15 046	1	2 241	17 287	18 301
Gummi- u. Asbestindustrie	5	157			2	13 575	13 732	1	7 753	21 485	22 687
Nahrungs- u. Genussmittelgew. . .	61	3 265			36	52 594	55 859			55 859	58 589
darunter Brauereien u. Mälzereien .	40	2 350			26	39 417	41 767			41 767	43 684
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung	53	43 184	14	4 707	19	97 550	145 441	38	1 288 072	1 413 513	1 463 450
darunter											
Wasserwerke	11	4 638	3	649	1	2	2	3	59 321	59 323	61 021
Gaswerke	1					36	5 323	2	52 626	57 949	58 585
Elektrizitätswerke	39	37 734	9	3 850	17	97 512	139 096	32	1 152 001	1 291 097	1 338 611
Handelsgewerbe ⁴⁾	35	5 812	2	171	22	17 979	23 982	5	97 640	121 802	120 784
darunter											
Warenhandel	3	121	2	171	9	5 654	5 946	2	66 121	72 067	69 741
Grundstücksgesellschaften	23	3 348			8	7 703	11 051	2	23 780	34 831	35 755
Hilfsgewerbe des Handels	6	890			5	4 622	5 512	1	7 739	13 251	13 775
Banken u. sonstiger Goldhandel . .	5	13 061	2	18 827	1	4 984	34 852	3	128 459	183 311	225 048
Beteiligungsgesellschaften					1	16 000	16 000	1	43 848	59 848	65 108
Versicherungswesen											
Verkehrswesen	60	17 022			5	9 609	20 631	10	224 314	250 945	265 295
darunter											
See- und Küstenschifffahrt	5	647					674	3	112 067	112 741	117 878
Bahnen	54	15 201			5	9 609	24 810	6	98 654	123 464	131 961
sonstige Gewerbegruppen	21	11 981	2	117	17	29 505	41 603			41 603	41 537
darunter											
Eis- u. Schankwirtschaftsgew. . . .	2	37			2	7 250	7 287			7 287	7 700
Eis- u. Schankwirtschaftsgew. . . .	1				1	14 738	14 738			14 738	14 738
Filmaufnahme ⁵⁾ u. -vorführung . .											
Insgesamt	452	169 025	20	21 822	190	946 265	1 137 112	99	3 173 072	4 310 184	4 546 947

¹⁾ Ohne die Anteile von den in Konkurs geratenen Schuldnern. — ²⁾ Darunter 51 Mill. *R.M.* Genussrechte. — ³⁾ Verbunden mit Betrieben der verarbeitenden Industrie. — ⁴⁾ Ohne Banken und Beteiligungsgesellschaften. — ⁵⁾ Auch mit Filmverleihung verbunden.

2. Die Zinsbelastung aus den deutschen Industrieobligationen und verwandten Schuldverschreibungen nach dem Umlauf vom 31. Dezember 1932

(in 1 000 *R.M.*)

aus	Die Zinsbelastung beträgt							insgesamt	
	Industrie der Grundstoffe	verarbeitende Industrie	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgew.	Handelsgewerbe	Banken	Beteiligungsgesellschaften	Verkehrswesen		sonstige Gewerbegruppen
Inlandsanleihen	19 108	29 129	7 550	1 578	1 670	960	996	2 614	63 605
Auslandsanleihen	63 349	29 093	79 296	6 204	7 291	2 746	13 929	2 614	201 908
Zusammen	82 457	58 222	86 846	7 782	8 961	3 706	14 925	2 614	265 513

3. Die Ausgabe von Wertpapieren im Deutschen Reich und die Aufnahme von langfristigen Auslandsanleihen von 1924 bis Ende 1932 (in Mill. R.M.)

Zeit	Im Deutschen Reiche ausgegebene Wertpapiere								Auslandsanleihen von								Auslandsanleihen insgesamt
	Schuldverschreibungen von								Bodenkreditanstalten, davon:								
	öffentl.-rechtl. Körperschaften	öffentliche Unternehmungen	Kommunalobligationen	Pfandbriefe	privaten Unternehmungen	Schuldverschreibungen insgesamt	Aktien ³⁾	Inländische Wertpapiere insgesamt	Ausländische Wertpapiere	öffentlichen Körperschaften	öffentlichen Unternehmungen	kirchlichen Körperschaften	Kommunalobligationen	Pfandbriefe	anderen Banken	sonstigen privaten Unternehmungen	
1924	21	6	10	367	36	440	148	588	—	—	—	—	—	—	—	—	42
1925 ¹⁾	15	113	38	840	74	1 080	656	1 736	—	379	260	16	15	105	—	490	1 265
1926 ¹⁾	654	509	465	628	323	3 579	988	4 567	—	344	307	64	128	67	—	645	1 555
1927	698	16	349	597	181	2 841	1 438	4 279	58	269	63	14	—	515	189	362	1 465
1928	456	207	489	459	294	2 905	1 339	4 244	14	166	428	32	107	367	—	365	349
1929	520	0	258	899	8	1 685	979	2 664	19	31	122	21	—	5	—	168	349
1930	339	190	548	814	35	2 926	555	3 481	—	230	660	16	—	39	—	232	1 177
1931	27	38	279	993	1	1 338	635	1 973	7	334	—	4	—	—	—	8	346
1932	276	233	23	280	10	822	150	972	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1932 Jan.	—	36	3	32	6	77	19	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Febr.	—	46	1	21	—	68	5	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» März	—	8	1	15	—	24	9	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» April	13	22	2	21	—	58	63	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Mai	—	53	2	19	—	74	6	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Juni	—	3	1	18	—	22	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Juli	—	2	1	23	4	30	5	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Aug.	—	62	1	17	—	80	9	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Sept.	—	0	2	35	—	37	5	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Okt.	3	0	2	26	—	31	7	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Nov.	40	0	2	23	—	65	9	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» Dez.	220	1	5	30	—	256	10	266	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Angaben nach Monaten siehe »Wirtschaft und Statistik« 1928, Heft 13. — ²⁾ Darunter Reichsbahn, Reichspost u. a. gemeinnützige Körperschaften und Unternehmungen. — ³⁾ Bareinzahlungen nach dem Kurswert. Die Monatszahlen sind nur vorläufige Zahlen, da Berichtigungen nur am Jahresende zugesetzt sind und nicht auf die einzelnen Monate verteilt werden können. — ⁴⁾ Bodenkreditanstalten für 3/4 Jahr. — ⁵⁾ Ohne die Dawes-Anleihe im Betrage von 960 Mill. R.M. — ⁶⁾ Darunter Anleihe der Siemens-Halske A.-G., die mit dem Kurswert eingesetzt wurde. — ⁷⁾ Darunter Young-Anleihe, deutsche Ausgabe; bei den Auslandsanleihen ist die Young-Anleihe in die Statistik aufgenommen mit dem Teil ihres Nominalbetrages, der dem vom Ausland an die Reichsbahn und Reichspost geflossenen Erlöse entspricht. — ⁸⁾ Berichtigte Zahl. — ⁹⁾ Einschließl. Steuergutscheine.

4. Emissionsländer der langfristigen Auslandsanleihen¹⁾ von 1924 bis 1931

(Nominalbeträge in Mill. R.M.)

Schuldnergruppen	Emissionsländer										Insgesamt
	Ver. St. v. Amerika	Großbritannien	Niederlande	Schweiz	Schweden	Frankreich	Belgien	Italien	Sonstige Länder ²⁾		
Reich: Dawes- u. Younganleihe ³⁾	875	490	174	136	152	475	51	46	—	2 399	
Reich, Länder, Gemeinden usw. ⁴⁾	860	210	256	53	530	—	—	—	10	1 919	
Öffentliche Unternehmungen ..	1 073	48	115	114	3	—	—	—	32	1 385	
Bodenkreditanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dav. Pfandbriefe	736	89	182	26	50	—	—	—	15	1 098	
» Kommunalobligationen.	188	6	30	8	4	—	—	—	14	250	
Private Unternehmungen	1 533	257	417	175	58	—	—	—	54	2 494	
Insgesamt	5 265	1 100	1 174	512	797	475	51	46	125	9 545	

¹⁾ Konversionen sind in den Zahlen nicht enthalten. — ²⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Posten. — ³⁾ Gesamtbetrag der Younganleihe ohne deutsche Tranche. — ⁴⁾ Einschl. Kirchenanleihen.

5. Anleihebedingungen langfristiger Inlandsanleihen¹⁾

Bezeichnung	1928	1929	1930	1931	1932	1924/32	Bezeichnung	1928	1929	1930	1931	1932	1924/32
	Nominalbeträge in Mill. R.M.							in %					
Nominalverzins.:							Durchschnittl.						
bis 5 %	177,1	0,4	3,2	24,4	232,7	931,4	Nominalverzinsung	6,35	7,54	6,55	5,97	4,68	6,53
über 5 %	341,6	0,5	191,4	1,8	—	911,1	Emissionskurs	94,40	96,40	94,34	98,14	100,00	—
» 6 %	18,0	188,0	5,7	33,8	—	1 081,0	Effektivverzinsung ²⁾ für den Anleihezeichner	6,73	7,82	6,94	6,08	4,68	—
» 7 %	211,8	203,5	87,8	1,2	—	949,0							
» 8 %	0,8	0,6	0,2	—	—	9,6							
» 9 %	0,0	3,1	0,1	—	—	67,0							
» 10 % u. darüber	0,0	—	—	—	—	—							
Insgesamt	749,3	396,1	288,4	61,2	242,3	3 953,0							

¹⁾ Soweit erfaßbar, ohne Schuldverschreibungen von Bodenkreditanstalten. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Laufzeit und der Tilgungsbedingungen.

6. Anleihebedingungen der langfristigen Auslandsanleihen

Bezeichnung	1927	1928	1929	1930	1931	1924/31	Bezeichnung	1927	1928	1929	1930	1931	1924/31	
	Nominalbeträge in Mill. R.M.							in %						
Nominalverzinsung zu	bis 5 %	6,4	—	—	12,1	—	Durchschnittliche Nominalverzinsung	6,06	6,23	6,46	5,84	6,06	6,37	
	5 1/2 %	114,5	33,6	—	487,6	—	Durchschn. Emissionskurs	96,43	95,15	94,45	92,32	97,57	94,94	
	6 %	1 025,6	915,3	99,6	448,1	315,0	2 912,9	Durchschn. Auszahlungskurs	92,71	91,55	92,17	88,49	93,20	90,39
	6 1/2 %	236,5	336,8	194,0	33,8	18,6	1 758,4	Durchschnittl. Effektivverzinsung ¹⁾	6,28	6,55	6,84	6,33	6,21	6,71
	7 %	27,8	170,0	45,6	34,0	12,2	2 028,2	a. für den Anleihezeichner	6,54	6,81	7,01	6,60	6,50	7,05
	7 1/2 %	0,5	2,3	1,7	0,1	—	47,9	b. für den Anleihebesuchdner	—	—	—	—	—	—
8 %	0,4	7,2	7,7	24,0	—	71,7								

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Laufzeit und der Tilgungsbedingungen. — ²⁾ Ohne die 1000 jährige Siemens-Anleihe.

E. Kapitalanlagen der Lebens- und Sozialversicherung

(in Mill. *RM*)

Bezeichnung der Anlagen bzw. Bilanzposten	1929	1930	1931	1932	1929	1930	1931	1932
--	------	------	------	------	------	------	------	------

1. Lebensversicherungen

Zahl der Unternehmungen	a. private Lebensversicherungsunternehmen ¹⁾				b. öffentliche Lebensversicherungsanstalten ²⁾			
	1929	1930	1931	1932	1929	1930	1931	1932
Kapitalanlagen insgesamt	2 057,2	2 548,4	2 962,5	3 288,7	223,9	291,9	358,3	410,3
davon Hypotheken und Grundschulden	1 424,7	1 738,1	1 914,5	1 967,8	151,8	186,2	217,5	238,6
Wertpapiere	235,6	312,2	407,8	454,2	23,5	29,9	33,6	34,7
Darlehen an öffentl. Körperschaften	139,1	186,6	226,3	250,0	28,3	38,3	53,4	61,4
Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen	105,6	143,3	233,7	297,2	6,7	12,9	24,0	34,0
Grundbesitz	119,8	137,7	149,0	158,1	13,6	15,9	18,0	18,8
Sonstige Anlagen ³⁾	32,4	30,5	31,2	*) 161,4	—	8,7	11,8	22,8

2. Sozialversicherung

Reinvermögen	a. Angestelltenversicherung ¹⁾				b. Invalidenversicherung ²⁾			
	1929	1930	1931	1932	1929	1930	1931	1932
Rohvermögen	1 310,3	1 633,4	1 893,4	2 076,1	1 582,1	1 636,7	1 451,3	1 222,6
davon Hypotheken und Grundschulden	474,6	618,3	752,7	790,4	392,9	450,5	444,9	430,5
davon auf landwirtschaftliche Grundstücke ²⁾	166,5	166,6	.	.	2,2	2,1
auf gewerbliche Grundstücke ²⁾	99,2	96,5	.	.	5,8	5,3
auf Grundstücke mit Wohnungsbau ²⁾	367,8	406,4	.	.	318,9	312,6
auf sonstige Grundstücke .....	.	.	119,2	120,9	.	.	118,0	110,5
Wertpapiere	219,5	422,5	474,9	537,2	504,7	555,3	482,9	295,3
davon Anleihen des Reichs ²⁾	287,7	352,1	.	.	190,2	81,5
Anleihen der Länder ²⁾	33,0	31,5	.	.	29,8	16,7
Anl. der Gemeinden u. Gemeindeverbände ²⁾	5,6	5,7	.	.	31,3	25,5
Kommunalobligat. der Hypothekenbanken ²⁾	81,9	81,7	.	.	40,9	36,7
Pfandbriefe ²⁾	66,7	66,2	.	.	168,8	130,1
sonstige Wertpapiere .....	.	.	—	—	.	.	21,9	4,8
Darlehen	562,2	649,7	679,1	680,1	289,2	289,6	258,4	247,0
davon an das Reich ²⁾	—	—	.	.	6,5	—
an die Länder ²⁾	234,6	256,3	.	.	32,2	28,4
an Gemeinden u. Gemeindeverbände ²⁾	397,3	391,6	.	.	175,0	159,1
sonstige Darlehen .....	.	.	47,2	32,2	.	.	44,7	59,5
Grundstücke und Einrichtungen	9,5	9,5	16,3	16,0	184,6	207,6	215,8	216,3

3. Die Anlagen der Lebens- und Sozialversicherung⁷⁾

Zeit	Wertpapiere	Hypotheken	Darlehen ⁸⁾	Insgesamt ⁸⁾	Zeit	Wertpapiere	Hypotheken	Darlehen ⁸⁾	Insgesamt ⁸⁾
31. 12. 1924	79,7	208,3	91,6	379,6	31. 12. 1931	1 397,5	3 428,4	1 222,2	6 048,1
31. 12. 1925	119,8	408,6	140,6	669,0	29. 2. 1932	1 392,0	3 440,2	1 206,7	6 038,9
31. 12. 1926	350,6	646,1	216,8	1 213,5	30. 4. 1932	1 404,8	3 455,0	1 204,5	6 064,3
31. 12. 1927	603,7	1 673,4	421,6	2 698,7	30. 6. 1932	1 365,9	3 468,0	1 208,5	6 042,4
31. 12. 1928	827,5	2 164,0	727,1	3 718,6	31. 8. 1932	1 341,3	3 480,6	1 225,4	6 047,3
31. 12. 1929	1 015,6	2 624,4	1 031,0	4 671,0	30. 10. 1932	1 329,1	3 501,5	1 235,4	6 066,0
31. 12. 1930	1 335,7	3 121,7	1 172,8	5 630,2	31. 12. 1932	1 335,5	3 509,2	1 247,6	6 092,3
30. 6. 1931	1 362,5	3 303,7	1 191,4	5 857,6	28. 2. 1933	1 376,0	3 518,9	1 243,7	6 138,6
31. 8. 1931	1 365,5	3 353,1	1 202,0	5 920,6	30. 4. 1933	1 438,5	3 533,7	1 254,5	6 226,7
30. 10. 1931	1 384,7	3 400,4	1 207,6	5 992,7					

¹⁾ Für die Jahre 1929—1931 sind die neuen Vermögensanlagen nach den Veröffentlichungen des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung (Jahresstatistik), die aufgewerteten Vermögensanlagen nach der Zweimonatsstatistik, für 1932 alle Angaben nach der Zweimonatsstatistik eingesetzt (die liquidierenden Unternehmungen sind nicht berücksichtigt). — ²⁾ Nach der Zweimonatsstatistik (die Wertpapierbestände der Angestelltenversicherung wurden im Verhältnis der entsprechenden Zahlen der Monatsstatistik aufgeteilt). — ³⁾ Für die öffentlichen Lebensversicherungsanstalten nur die langfristigen Bankanlagen. — ⁴⁾ Nur Kassenbestand, Postscheckguthaben, Guthaben bei Banken, Sparkassen und anderen Versicherungsunternehmen, soweit sie sich nicht aus dem laufenden Rückversicherungsguthaben ergeben. — ⁵⁾ Nach den Geschäftsberichten. — ⁶⁾ Für die Jahre 1929—1931 nach den Jahresabschlussbilanzen (Zusammenstellung des Reichsaufsichtsamts), für 1932 nach der Monatsstatistik. — ⁷⁾ Bei den privaten Lebensversicherungsunternehmen für die Jahre 1924—1926 nach der Jahresstatistik des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung; ab 1927 nach der Zweimonatsstatistik und zwar einschließlich der liquidierenden Unternehmungen. Bei den öffentlichen Lebensversicherungsanstalten 1924—1926 nach besonderen Erhebungen, ab 1927 nach der Zweimonatsstatistik. Für die Angestellten- und Invalidenversicherung 1924—1930 nach den Jahresabschlussbilanzen, ab Juni 1931 nach den monatlichen Nachweisungen. — ⁸⁾ Ohne Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.

F. Kreditvolumen

1. Stand der Spareinlagen bei den Sparkassen und den 5 großen Genossenschaftsverbänden
1913, 1926 bis 1932 (in Mill. *M* bzw. *RM*)

Anstalten	Ende der Jahre							
	1913 ¹⁾	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932
I. Sparkassen²⁾	19 698,0	3 181,9	4 839,1	7 205,0	9 313,6	10 751,9	10 122,7	10 180,0
II. Genossenschaftsverbände								
1. Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaften ³⁾	2 166,1	450,6	747,9	1 092,9	1 461,7	1 573,2	1 598,7	1 405,1
2. Gewerbliche Genossenschaftsbanken								
a. Dtsch. Genossenschaftsverb. ⁴⁾	1 417,5	449,9	622,6	894,6	1 077,3	1 150,5	941,5	892,2
b. Sonst. Genossenschaftsbank. ⁵⁾				14,6	12,7	15,6	19,2	12,4
Summe 2	1 417,5	449,9	622,6	909,2	1 090,0	1 166,1	960,7	904,6
3. Beamtenbanken.....		22,3	32,1	53,4	58,6	71,5	56,4	45,9
4. Konsumvereine ⁷⁾								
a. Zentralverband deutscher Konsumvereine (Hamburg)...	68,8	138,1	207,5	297,5	374,0	406,4	318,9	241,5
b. Reichsverband der deutschen Konsumvereine (Köln).....	0,6	18,1	25,4	32,1	39,5	40,1	34,6	26,4
Summe 4	69,4	156,2	232,9	329,6	413,5	446,5	353,5	267,9
Summe II	3 653,0	1 079,0	1 635,5	2 385,1	3 023,8	3 257,3	2 969,3	2 623,5
Insgesamt (I + II)	23 342,0	4 260,9	6 474,6	9 590,1	12 337,4	14 009,2	13 092,0	12 803,5

¹⁾ Altes Reichsgebiet. — ²⁾ 1913, 1926 bis 1931 nach der Jahresstatistik, 1932 einschl. eines geschätzten Betrages für die erst Anfang 1933 gutgeschriebenen Zinsen. — ³⁾ 1926 bis 1931 nach der Jahresstatistik des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Raiffeisen e. V., 1932 nach der halbjährlichen Einlagenstatistik dieses Verbandes. — ⁴⁾ 1913 und 1926 nach der Jahresstatistik des Deutschen Genossenschaftsverbandes, 1927 bis 1932 nach der Zweimonatsbilanzstatistik. — ⁵⁾ Soweit statistisch erfaßt. — ⁶⁾ Vorläufige Zahlen. — ⁷⁾ Nach der Jahresstatistik der Verbände.

2. Umlauf deutscher Schuldverschreibungen und verzinslicher Schatzanweisungen
am 31. Dezember 1930 und 31. Dezember 1931 (in Mill. *RM*)

Art der Anleihen	Ablösungs- und Aufwertungsanleihen	Festwert- und Valutaanleihen	Auslandanleihen	Inlandanleihen	Verzinsliche Schatzanweisungen	Zusammen
31. Dezember 1930¹⁾						
Reichsanleihen.....	4 822,6	24,3	2 429,1	1 764,4	220,2	9 260,7
Staatsanleihen.....	104,6	51,1	491,8	371,0	429,1	1 447,7
Kommunalanleihen.....	255,4	42,0	503,4	689,3	323,3	1 813,4
Anleihen öffentl. Unternehmungen	47,6	7,0	1 328,1	94,5		1 477,3
Anleihen sonst. öffentl. Körpersch.	0,6	1,7	214,1	613,0	300,0	1 129,4
Kommunalobligationen.....	²⁾ 491,8	49,3	216,7	1 823,1	46,2	2 627,1
Öffentliche Wirtschaft zusammen	5 722,8	175,4	5 183,2	5 355,3	1 318,8	17 755,6
Industrieobligationen.....	229,6	23,1	2 107,2	870,7		3 230,6
Pfandbriefe.....	³⁾ 2 000,5	127,0	1 013,0	6 467,6		9 608,1
Private Wirtschaft zusammen	2 230,1	150,1	3 120,2	7 338,3		12 838,7
Insgesamt	7 952,7	325,5	8 303,4	12 693,6	1 318,8	30 594,3
31. Dezember 1931						
Reichsanleihen.....	4 631,7	24,3	2 679,1	2 009,7	526,2	9 871,0
Staatsanleihen.....	95,1	27,0	493,2	372,2	435,8	1 423,3
Kommunalanleihen.....	244,1	40,0	492,2	706,7	261,9	1 745,0
Anleihen öffentl. Unternehmungen	39,6	6,1	1 297,0	109,6		1 452,3
Anleihen sonst. öffentl. Körpersch.	0,5	1,6	208,4	643,0	450,0	1 303,5
Kommunalobligationen.....	⁴⁾ 463,3	47,8	208,0	1 950,6	37,0	2 706,7
Öffentliche Wirtschaft zusammen	5 474,3	148,8	5 377,9	5 791,8	1 710,9	18 501,8
Industrieobligationen.....	149,9	17,3	2 034,2	872,2		3 073,6
Pfandbriefe.....	⁵⁾ 1 848,1	116,1	946,5	6 845,4		9 756,1
Private Wirtschaft zusammen	1 998,0	133,4	2 980,7	7 717,6		12 829,7
Insgesamt	7 472,3	280,2	8 358,6	13 509,4	1 710,9	31 331,5

¹⁾ Die Erhöhung der Umlaufzahlen für den 31. Dezember 1930 gegenüber den im Jahrbuch 1932 S. 348 veröffentlichten Zahlen erklärt sich aus der Einbeziehung der bis zum 31. Dezember 1932 begebenen Liquidationspfandbriefe und anderen Aufwertungsschuldverschreibungen. — ²⁾ Einschl. 25,2 Mill. *RM* noch nicht begobener Aufwertungsschuldverschreibungen. — ³⁾ Desgl. 80,3 Mill. *RM*. — ⁴⁾ Desgl. 4,0 Mill. *RM*. — ⁵⁾ Desgl. 10,8 Mill. *RM*.

3. Gesamtbetrag der Anstaltskredite

(in Mill. *RM*)

Bezeichnung	Stand Ende					
	1928	1929	1930	1931 ¹⁾	Juni 1932 ¹⁾	Dezember 1932 ¹⁾
I. Gliederung nach Krediten (ausschl. Bankakzepte)						
A. Langfristige Kredite						
1. Hypotheken						
a) städtische	10 389,6	12 001,7	13 857,7	14 666,7	14 730,3	14 479,2
b) landwirtschaftliche	4 612,6	4 992,2	5 202,2	5 085,8	4 949,9	4 800,9
c) nicht aufgeteilte	1 162,5	1 172,1	1 074,3	1 128,9	1 054,8	990,6
Zusammen	16 164,7	18 165,9	20 134,2	20 881,4	20 735,0	20 270,7
2. Kommundarlehnen	4 866,8	5 987,1	6 714,1	6 814,6	6 610,7	6 545,2
3. sonstige Darlehen .....	.	.	376,4	405,5	510,0	434,6
Gesamt (A)	21 031,5	24 153,1	27 224,7	28 101,6	27 855,8	27 250,5
B. Kurzfristige Kredite						
1. Wechsel						
a) Schatz- und Kommunalwechsel	419,1	1 192,1	1 572,0	1 265,4	1 219,5	1 222,8
b) sonstige Wechsel	7 680,4	6 971,7	5 834,2	5 432,5	4 536,9	4 175,3
Zusammen	8 099,5	8 163,8	7 406,2	6 697,8	5 756,4	5 398,1
2. Debitoren						
a) Kommunaldebitoren	1 253,6	1 542,4	1 758,3	1 941,3	1 988,4	2 150,4
b) sonstige Debitoren	13 046,0	14 321,2	14 37,7	13 002,6	12 419,2	11 628,5
Zusammen	14 299,6	15 863,5	16 296,0	14 944,0	14 407,6	13 778,9
3. Warenvorschüsse	2 081,6	2 508,2	2 756,7	1 482,2	1 461,8	1 416,6
Gesamt (B)	24 480,7	26 535,5	26 458,9	23 124,1	21 625,9	20 593,8
C. Wertpapiere und Effektenkredite						
1. Wertpapiere	4 758,5	5 212,0	6 013,4	6 595,4	6 733,8	6 280,4
2. Konsortialbeteiligungen	228,2	251,8	258,6	225,4	243,9	180,7
3. Reports	1 303,5	986,8	695,3	269,5	204,2	134,2
4. Effektdesbitoren	1 708,7	1 944,4	1 801,0	1 081,1	865,3	944,6
Gesamt (C)	7 998,9	8 394,9	8 768,4	8 171,4	8 047,0	7 540,0
Insgesamt (I)	53 511,1	59 083,5	62 452,0	59 397,1	57 528,7	55 384,2
II. Gliederung nach Anstalten (einschl. Bankakzepte)						
Notenbanken	3 046,9	3 151,6	2 887,9	5 300,8	4 296,2	3 921,1
Anlage der Postscheckgelder	641,4	543,7	488,5	474,9	474,9	474,9
Banken	20 206,5	21 326,0	20 728,6	16 522,7	16 285,6	15 404,2
Sparkassen	10 457,7	12 281,7	13 394,2	13 112,9	12 857,3	12 566,9
Genossenschaften	4 083,3	4 645,2	5 096,4	4 712,6	4 404,2	4 282,4
Boden- und Kommunalkreditinstitute	11 474,8	12 521,4	14 368,8	14 621,0	14 297,6	13 883,8
Versicherungen						
a) Private Versicherungen	1 990,2	2 289,5	2 742,5	3 208,6	3 272,7	3 076,3
b) Öffentliche Versicherungen	285,2	358,4	418,3	503,5	515,7	531,6
c) Sozialversicherungen	2 100,1	2 740,0	3 343,0	3 409,9	3 368,3	3 324,1
Versicherungen zusammen	4 375,5	5 387,9	6 503,8	7 122,0	7 156,7	6 932,0
Insgesamt (II)	54 286,1	59 857,4	63 468,2	61 866,9	59 772,4	57 465,2

¹⁾ Teilweise vorläufige Zahlen.

4. Die Anstaltskredite

Soweit monatlich feststell

Datum bzw. Banken	Langfristige Kredite							Schatz- und Kommunal- wechsel ³⁾
	Hypotheken ¹⁾				Kommunal- darlehen ²⁾	sonstige Darlehen	zu- sammen (Sp. 4 bis 6)	
	städtische	landwirt- schaft- liche	nicht auf- geteilte	zu- sammen (Sp. 1 bis 3)				
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Stand am Jahres- bzw. Monatsende (ausschl. Bankakzepte)								
1924 31. Dezember	1 878,1	1 053,2	1 464,0	4 395,3	860,8	.	5 256,1	.
1925 31. "	2 612,6	1 553,3	1 509,4	5 675,4	1 208,6	.	6 884,0	.
1926 31. "	4 317,4	2 517,3	1 417,2	8 251,9	2 254,3	.	10 506,2	.
1927 31. "	6 776,6	3 203,4	1 169,3	11 149,3	3 169,1	.	14 318,3	.
1928 31. "	8 965,4	3 975,5	1 194,3	14 135,3	4 361,2	.	18 496,5	408,2
1929 31. "	10 692,1	4 377,9	1 256,7	16 326,7	5 530,0	.	21 856,7	1 180,7
1930 31. März	11 133,6	4 415,1	1 275,8	16 824,5	5 799,4	.	22 624,0	1 424,9
30. Juni	11 714,1	4 469,0	1 175,6	17 358,7	6 182,1	142,7	23 683,6	1 638,3
30. September	12 198,0	4 553,5	1 169,6	17 921,1	6 474,4	153,0	24 548,6	1 375,6
31. Dezember	12 681,0	4 550,4	1 176,8	18 408,1	6 178,6	354,6	24 941,3	1 567,6
1931 31. März	13 041,2	4 609,8	1 167,6	18 818,6	6 297,9	362,6	25 479,1	1 602,5
30. Juni	13 804,6	4 669,1	697,6	19 171,2	6 495,6	367,3	26 034,1	1 429,3
30. September	13 943,6	4 689,8	668,8	19 302,2	6 389,6	376,4	26 068,3	1 103,0
31. Dezember	14 045,2	4 667,5	627,9	19 340,5	6 351,0	378,3	26 069,8	1 161,5
1932 31. Januar	14 101,6	4 652,7	611,9	19 366,2	6 326,9	377,4	26 070,4	1 187,0
29. Februar	14 166,4	4 669,9	594,9	19 431,2	6 342,1	398,4	26 171,7	1 209,4
31. März	14 202,5	4 632,1	582,7	19 417,3	6 277,2	398,7	26 093,3	1 043,6
30. April	14 246,2	4 598,5	570,9	19 415,6	6 292,0	400,3	26 107,9	1 135,8
31. Mai	14 256,4	4 589,3	560,1	19 405,8	6 281,3	400,7	26 087,8	1 106,7
30. Juni	14 220,0	4 574,2	549,3	19 343,5	6 262,5	400,9	26 006,9	1 153,3
31. Juli	14 204,9	4 569,6	539,7	19 314,2	6 265,1	400,0	25 979,3	1 267,0
31. August	14 194,9	4 565,3	529,9	19 290,1	6 268,2	403,1	25 961,4	1 307,7
30. September	14 189,0	4 541,1	520,7	19 250,9	6 264,0	405,0	25 919,9	1 248,0
31. Oktober	14 182,4	4 516,9	511,6	19 210,9	6 261,9	406,2	25 878,9	1 243,7
30. November	14 199,3	4 491,0	498,9	19 189,2	6 200,2	407,1	25 796,5	1 252,1
31. Dezember ⁷⁾	14 198,8	4 466,1	486,0	19 150,9	6 158,3	422,1	25 731,3	1 239,9
B. Stand am 31. Dezember 1932 aufgegliedert nach Banken (einschl. Bankakzepte)								
Notenbanken ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	0,6
Banken ^{7) 9)}	.	.	.	.	.	49,5	49,5	1 182,9
Sparkassen usw.								
Sparkassen	4 368,1	1 104,0	—	5 472,1	1 420,3	—	6 892,4	55,4
Kommunalbanken	11,8	0,2	—	12,0	0,7	—	12,7	0,1
Genossenschaften								
Preußenkasse	—	—	—	—	—	0,4	0,4	0,5
Gewerbl. Genossenschaftsbanken	—	—	—	—	—	108,9	108,9	—
deren Zentralkassen	—	—	—	—	—	0,7	0,7	—
Konsumvereine ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	25,3	25,3	—
deren Zentralkassen	—	—	—	—	—	0,7	0,7	0,4
Landwirtschaftl. Zentralkassen	—	—	—	—	—	—	—	—
Boden- und Kommunal- kreditinstitute ¹¹⁾	7 020,8	3 128,7	8,0	10 157,6	3 489,6	236,6	13 883,8	—
Versicherungen								
Private Lebensversicherungen ¹²⁾	1 577,4	—	468,4	2 045,8	254,0	—	2 299,8	—
Öffentl. Lebensversicherungen	164,5	64,5	9,6	238,6	61,4	—	300,0	—
Reichsversicherungsanstalt für Angestellte	627,7	166,6	—	794,3	685,2	—	1 479,5	—
Invalidenversicherung	428,4	2,1	—	430,5	247,0	—	677,5	—
Insgesamt⁷⁾	14 198,8	4 466,1	486,0	19 150,9	6 158,3	422,1	25 731,3	1 239,9

*) Abweichungen der Summen gegenüber den Einzelzahlen entstanden durch Auf- bzw. Abrundung. — ¹⁾ Einschl. Aufwertungshypo-
enthalten, unter den Darlehen der Boden- und Kommunalcreditinstitute auch die (mittelfristigen) Anteile an den Goldkommunalschatz
möglich war, auch ohne Kredite gegen Effektendeckung. — ²⁾ Zum Teil in «kurzfristige Kredite, davon sonstige Debitoren» (Spalte 12
anstalten, die Monatsbilanzen aufstellen, insbesondere die Banken, deren Zwischenbilanzen monatlich im «Deutschen Reichsarbeiter» ver-
vereine des Reichsverbandes deutscher Konsumvereine. — ³⁾ Die Institute, deren Umlauf an Schuldverschreibungen und Bestand an Dar-
zweimonatig ermittelt werden. — ⁴⁾ Betriebskredit der Reichsbank an das Reich.

Von 1924 bis 1932

bar (in Mill. R.M.)^{*)}

Wechsel	Kurzfristige Darlehen				Waren- vorschüsse (Remburs- kredite)	zu- sammen (Sp. 10 + 13 + 14)	Wertpapiere und Effektenkredite					Ins- gesamt (Sp. 7 + 15 + 20)
	sonstige (Sp. 8 + 9) ¹⁾	zu- sammen (Sp. 8 + 9) ¹⁾	Kom- munal- debi- toren ²⁾	sonstige ⁵⁾			zu- sammen (Sp. 11 + 12)	eigene Wert- papiere	Kon- sortial- beteili- gungen	Reporta und Lombards	Effekten- debi- toren ⁶⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
	4 560,9				280,7		348,7	98,0	124,7			
	5 897,2				508,5		616,1	101,9	265,8			
	5 669,3				550,2		1 633,2	107,9	1 089,3			
	7 016,1				972,2		2 345,3	161,2	866,3			
6 822,6	7 230,8	1 131,4	9 543,8	10 675,2	1 867,8	19 773,9	3 210,9	207,3	1 148,3	1 623,8	6 190,5	44 460,9
6 394,9	7 575,6	1 300,1	10 601,3	11 901,4	2 336,6	21 813,6	3 774,3	232,9	832,7	1 930,5	6 770,3	50 440,5
5 998,2	7 423,1	1 233,4	10 997,1	12 230,5	2 276,3	21 929,8	3 831,0	241,6	834,2	1 940,6	6 847,3	51 401,1
5 700,1	7 338,4	1 261,7	11 050,7	12 312,4	2 206,5	21 857,3	3 924,7	295,5	799,9	1 929,0	6 949,0	52 489,9
5 457,9	6 833,5	1 214,3	11 425,4	12 639,7	2 183,2	21 656,4	4 214,2	281,4	661,7	1 830,5	6 987,8	53 192,7
5 262,5	6 830,0	1 723,1	10 845,1	12 568,2	2 492,0	21 890,3	4 238,5	239,1	571,0	1 779,3	6 827,9	53 659,5
4 740,6	6 343,1	1 711,7	10 933,6	12 645,3	2 251,1	21 239,5	4 353,6	255,3	580,9	1 736,5	6 926,2	53 644,8
4 640,2	6 069,5	1 740,1	10 710,8	12 450,9	2 090,4	20 610,9	4 623,1	257,5	499,5	1 666,2	7 046,3	53 691,2
4 951,5	6 054,5	1 866,8	10 531,8	12 398,6	1 527,3	19 980,5	5 095,6	275,5	314,9	1 334,0	7 020,0	53 068,8
5 099,6	6 261,1	1 911,7	10 353,2	12 264,9	1 359,8	19 885,8	5 089,2	211,5	226,7	1 067,0	6 594,4	52 550,0
4 657,3	5 844,2	1 841,5	10 341,2	12 182,7	1 351,7	19 378,6	5 053,9	216,1	203,8	1 017,5	6 491,3	51 940,2
4 432,2	5 641,6	1 887,2	10 385,3	12 272,5	1 331,2	19 245,3	5 056,5	219,4	206,1	978,3	6 460,3	51 877,2
4 355,8	5 399,4	1 948,0	10 453,2	12 401,2	1 342,3	19 142,8	5 215,5	223,4	211,5	963,3	6 613,7	51 849,7
4 429,6	5 565,4	1 921,0	10 436,7	12 357,7	1 298,7	19 221,7	5 182,4	229,4	202,5	925,5	6 539,8	51 859,4
4 373,4	5 480,1	1 923,3	10 319,2	12 242,5	1 253,2	18 975,8	5 165,8	231,4	186,9	885,5	6 469,6	51 533,2
4 299,8	5 453,1	1 986,6	10 093,5	12 080,1	1 226,8	18 760,0	5 317,8	230,7	174,9	859,2	6 582,6	51 349,6
4 247,9	5 514,9	1 942,1	9 901,6	11 843,7	1 215,4	18 574,0	5 274,0	241,8	150,0	875,9	6 541,7	51 095,0
4 207,2	5 514,8	1 898,2	9 822,7	11 720,9	1 204,4	18 440,2	5 252,8	246,5	134,2	887,6	6 521,1	50 922,8
4 183,7	5 431,6	1 906,5	9 766,3	11 672,8	1 202,3	18 306,8	5 195,5	245,3	128,5	923,5	6 492,8	50 719,5
4 135,7	5 379,4	1 915,9	9 733,1	11 649,0	1 199,8	18 228,2	5 143,9	248,0	106,8	935,2	6 433,9	50 541,0
4 084,5	5 336,6	1 970,2	9 684,4	11 654,6	1 172,1	18 163,3	5 126,2	246,6	102,0	940,2	6 415,0	50 374,8
4 155,5	5 395,4	2 052,9	9 255,4	11 318,3	1 102,4	17 816,1	5 105,7	198,8	101,3	911,6	6 318,4	49 865,8
3 496,2	3 496,7	1 ²⁾ 66,8	—	1 ²⁾ 66,8	—	3 563,5	425,1	—	—	—	425,1	3 988,6
2 085,4	3 268,3	1 514,3	5 056,4	6 570,7	1 094,9	10 933,9	1 397,8	198,8	91,9	879,4	2 567,9	13 551,5
95,4	150,8	423,4	1 744,6	2 168,0	—	2 318,8	1 810,0	—	—	28,2	1 838,2	11 049,4
21,5	21,6	58,4	237,2	295,6	0,6	317,8	22,9	—	0,1	4,0	27,0	357,5
162,4	163,0	—	230,4	230,4	6,6	399,9	1,7	—	—	—	1,7	402,0
124,4	124,4	—	1 123,3	1 123,3	0,3	1 248,0	62,8	—	9,3	—	72,1	1 429,0
27,1	27,1	—	18,5	18,5	—	45,5	11,6	—	—	—	11,6	57,8
—	—	—	264,8	264,8	—	264,8	11,6	—	—	—	11,6	301,7
4,3	4,7	—	41,2	41,2	—	45,9	22,9	—	—	—	22,9	69,5
64,0	64,0	—	539,0	539,0	—	603,0	4,4	—	—	—	4,4	607,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 883,8
—	—	—	—	—	—	—	461,3	—	—	—	461,3	2 761,1
—	—	—	—	—	—	—	34,7	—	—	—	34,7	334,7
—	—	—	—	—	—	—	544,6	—	—	—	544,6	2 024,1
—	—	—	—	—	—	—	295,3	—	—	—	295,3	972,8
6 080,7	7 320,6	2 062,9	9 255,4	11 318,3	1 102,4	19 741,2	5 106,7	198,8	101,3	911,6	6 318,4	51 790,9

*) Einschl. Ablösungsdarlehen. Unter den Kommunaldarlehen der Sparkassen sind bis 30. 11. 1930 auch mittel- und kurzfristige Darlehen. — ²⁾ Soweit besonders ausgegliedert. — ⁴⁾ Ohne Bankakzepte. — ⁵⁾ Ohne Kredite an Banken und, soweit eine Ausgliederung enthalten. — ⁷⁾ Teilweise vorläufige Zahlen. — ⁸⁾ Reichsbank und 4 Privatnotenbanken. — ⁹⁾ Aktienbanken und öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. — ¹⁰⁾ Konsumvereine des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine mit mehr als 400 Mitgliedern und 51 Konsumvereine monatlich im »Deutschen Reichsanzeiger« veröffentlicht wird. — ¹¹⁾ Nur diejenigen größeren Unternehmungen, deren Kapitalanlagen

G. Devisen-, Geld-
1. Devisenkurse
Kurse

Länder und Börsenplätze	Einheit	Parität <i>R.M.</i>	Jahresdurchschnitte					Monats	
			1928	1929	1930	1931	1932	Jan.	Febr.
Europa									
Belgien ¹⁾	100 Belgas	58,370	58,37	58,43	58,48	58,64	58,62	58,62	58,72
Bulgarien ¹⁾	100 Leva	3,033	3,03	3,03	3,04	3,05	3,06	3,06	3,06
Dänemark ¹⁾	100 Kronor	112,500	112,09	112,06	112,21	105,58	79,27	79,52	80,10
Danzig ¹⁾	100 Gulden	81,718	81,52	81,54	81,49	81,85	82,18	82,07	82,08
Estland ¹⁾	100 Kroon	112,500	112,23	112,01	111,67	112,23	110,39	111,93	111,42
Finnland ¹⁾	100 Markka	10,573	10,55	10,56	10,55	9,90	6,53	6,15	6,54
Frankreich ¹⁾	100 Francs	16,447	16,43	16,45	16,45	16,51	16,55	16,55	16,59
Griechenland ¹⁾	100 Drachmen	5,448	5,47	5,44	5,44	5,38	3,58	5,39	5,45
Großbritannien ¹⁾	1 £	20,429	20,39	20,40	20,38	19,07	14,76	14,43	14,54
Island ¹⁾	100 Króner	112,500	.	92,22	92,13	86,27	66,36	65,05	65,63
Italien ¹⁾	100 Lire	22,094	22,03	21,98	21,95	21,92	21,59	21,22	21,80
Jugoslawien ¹⁾	100 Dinar	7,393	7,37	7,39	7,42	7,43	6,76	7,45	7,47
Lettland ¹⁾	100 Lati	81,000	80,88	80,78	80,77	81,10	80,02	81,00	80,98
Litauen ¹⁾	100 Litai	41,979	41,58	41,73	41,85	42,03	42,00	42,02	42,02
Niederlande ¹⁾	100 Gulden	168,739	168,57	168,66	168,60	169,42	169,97	169,41	170,05
Norwegen ¹⁾	100 Kronor	112,500	111,82	112,05	112,16	105,41	75,73	78,48	79,00
Österreich ¹⁾	100 Schilling	59,070	59,01	59,05	59,10	58,45	51,39	50,00	50,00
Polen ²⁾	100 Złoty	47,093	46,98	47,08	46,99	47,18	47,24	47,24	47,26
Portugal ¹⁾	100 Escudos	18,572	18,79	18,77	18,82	17,48	13,47	13,14	13,24
Rumänien ¹⁾	100 Lei	2,511	2,57	2,50	2,49	2,51	2,52	2,52	2,52
Rußland (UdSSR) ³⁾	1 Tscherw.	21,601	21,57	21,61	21,57	21,66	21,71	21,72	21,72
Schweden ¹⁾	100 Kronor	112,500	112,30	112,47	112,55	106,29	77,73	80,63	81,22
Schweiz ¹⁾	100 Franken	81,000	80,71	80,97	81,24	81,65	81,74	82,14	82,11
Spanien ¹⁾	100 Pesetas	81,000	69,53	61,68	48,93	40,10	33,99	35,60	32,97
Tschechoslowakei ¹⁾	100 Kronen	12,438	12,42	12,43	12,42	12,47	12,48	12,48	12,48
Türkei ²⁾	1 £ tq	1,984	2,14	2,02	1,96	1,99	2,02	2,05	2,04
Ungarn ¹⁾	100 Pengö	73,421	73,12	73,26	73,32	73,01	68,32	60,08	57,00
Afrika und Asien									
Ägypten ¹⁾	1 ägypt. £	20,751	20,91	20,92	20,90	19,55	15,14	14,78	14,90
Britisch Indien ²⁾	100 Rupien	153,221	153,01	152,30	151,36	141,70	111,28	108,98	109,93
China ²⁾	1 Tael	2,766	2,70	2,46	1,77	1,30	1,30	1,39	1,41
Franz. Indochina ²⁾	1 Piastre	1,645	.	.	.	1,61	1,56	1,47	1,48
Hongkong ²⁾	1 \$	2,027	2,09	1,98	1,43	1,05	0,99	1,04	1,07
Japan ¹⁾	1 Yen	2,093	1,95	1,95	2,07	2,06	1,19	1,51	1,45
Philippinen ²⁾	1 Peso	2,099	2,08	2,09	2,08	2,08	2,09	2,09	2,09
Siam ²⁾	100 Baht	185,722	188,11	.	.	.	.	.	.
Singapore ²⁾	1 \$	2,383	2,37	2,36	2,36	2,21	1,71	1,68	1,69
Amerika									
Argentinien ¹⁾	1 Pap.-Peso	1,782	1,78	1,76	1,54	1,23	0,96	1,05	1,04
" ²⁾	1 Gold-Peso	4,050	4,04	4,00	3,50	2,81	2,21	2,41	2,41
Bolivien ²⁾	100 Bolivianos	153,218	149,35	151,71	150,18	142,42	110,96	110,92	110,85
Brasilien ¹⁾	100 Milreis	50,220	50,21	49,63	45,29	29,56	29,14	25,41	25,25
Canada ¹⁾	1 \$	4,198	4,19	4,17	4,18	4,05	3,71	3,58	3,67
Chile ²⁾	100 Pesos	51,073	51,58	51,57	51,08	50,82	33,08	50,42	50,38
Columbien ²⁾	1 Peso	4,086	4,10	4,07	4,05	4,06	4,01	4,05	4,02
Cuba ⁴⁾	1 Peso	4,198	4,19	4,20	4,19	4,21	4,21	4,21	4,21
Ecuador ²⁾	100 Sucre	83,960	83,80	83,97	83,70	83,51	70,39	84,20	84,20
Guatemala ⁴⁾	1 Quezal	4,198	4,19	4,20	4,19	4,21	4,21	4,21	4,21
Mexiko ²⁾	1 Peso	2,093	2,02	2,02	1,98	1,80	1,35	1,67	1,61
Nicaragua ²⁾	1 Cordoba	4,198	4,15	4,15	4,14	3,86	2,96	2,91	2,93
Peru ²⁾	100 Soles	117,533	16,88	17,05	150,07	118,79	94,92	119,57	118,81
San Salvador ²⁾	1 Colon	2,099	2,07	2,07	2,04	2,01	1,64	1,76	1,69
Uruguay ¹⁾	1 Peso	4,342	4,29	4,13	3,57	2,29	1,75	1,78	1,74
Venezuela ²⁾	100 Bolivares	81,000	80,54	80,89	78,34	70,36	63,06	63,15	64,21
Vereinigte Staaten ¹⁾	1 \$	4,198	4,19	4,20	4,19	4,21	4,21	4,21	4,21

¹⁾ Amtl. Notierung. — ²⁾ Halbamtl. Notierung. — ³⁾ Umgerechnet über Notierung in London. — ⁴⁾ Nach Angaben der Reichsbank.
bank: 100 Pengö = 73,42 R.M.

und Effektenmarkt
in Berlin
in *R.M.*

durchschnitte 1932										1933		
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
58,71	59,00	59,10	58,73	58,46	58,44	58,39	58,53	58,46	58,33	58,39	58,77	58,81
3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,06	3,05
84,05	86,59	84,61	83,92	81,00	78,01	75,71	74,33	71,80	71,59	71,41	64,19	64,48
82,16	82,66	82,74	82,49	82,15	82,05	81,98	82,04	81,98	81,80	81,86	82,06	82,29
109,78	109,50	109,50	109,50	109,77	110,47	110,70	110,70	110,70	110,70	110,70	110,70	110,70
6,93	7,29	7,14	7,10	6,39	6,30	6,29	6,20	6,03	6,06	6,23	6,37	6,40
16,57	16,61	16,63	16,59	16,53	16,51	16,51	16,54	16,52	16,45	16,45	16,52	16,56
5,43	5,14	2,97	2,78	2,80	2,89	2,66	2,59	2,52	2,29	2,25	2,36	2,37
15,26	15,81	15,48	15,37	14,97	14,65	14,63	14,33	13,80	13,81	14,15	14,42	14,47
67,93	70,30	69,50	69,13	67,40	65,94	65,92	64,80	62,36	62,32	63,81	64,93	65,21
21,82	21,68	21,68	21,56	21,49	21,56	21,63	21,58	21,57	21,52	21,56	21,53	21,52
7,43	7,43	7,43	7,04	6,70	6,70	6,47	5,80	5,64	5,61	5,56	5,56	5,44
80,02	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	79,80	77,25
42,02	42,05	42,06	42,05	42,05	42,03	41,99	41,92	41,92	41,92	41,92	41,92	41,86
169,88	170,73	170,98	170,65	170,07	169,87	169,47	169,65	169,48	169,40	169,41	169,69	169,77
82,24	80,41	77,72	76,07	74,32	73,31	73,46	72,31	70,37	71,04	72,67	73,75	74,04
50,00	50,72	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	52,00	51,99	49,11	48,47
47,24	47,26	47,34	47,25	47,20	47,20	47,20	47,25	47,26	47,21	47,21	47,22	47,19
13,88	14,39	14,11	14,01	13,65	13,36	13,32	13,06	12,77	12,77	12,87	13,10	13,16
2,52	2,52	2,53	2,53	2,52	2,52	2,52	2,52	2,52	2,50	2,49	2,49	2,49
22,00	21,71	21,76	21,67	21,64	21,64	21,67	21,61	21,61	21,71	21,65	21,69	21,68
83,33	80,48	78,81	78,80	76,79	75,15	74,99	73,85	73,33	75,35	76,97	76,84	76,53
81,48	81,87	82,31	82,21	82,03	81,93	81,31	81,31	81,09	81,03	81,19	81,54	81,41
32,30	32,57	34,29	34,73	33,98	33,94	34,13	34,50	34,45	34,41	34,44	34,65	35,15
12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48	12,48
2,06	2,01	2,02	2,02	2,02	2,02	2,01	2,01	2,01	2,01	2,01	2,01	2,01
57,00	58,37	^{*)} 73,42	73,42	73,42	73,42	73,42	73,42	73,42	73,42	73,42	73,42	73,42
15,66	16,23	15,89	15,78	15,36	15,03	15,01	14,71	14,18	14,19	14,53	14,80	14,85
115,42	118,78	115,77	114,93	112,67	110,52	110,66	108,48	104,60	104,66	107,17	109,06	108,71
1,40	1,33	1,29	1,28	1,25	1,30	1,30	1,28	1,24	1,18	1,18	1,21	1,24
1,55	1,56	1,56	1,62	1,57	1,54	1,53	1,60	1,63	1,63	1,63	1,63	1,61
1,04	1,00	0,98	0,98	0,96	0,98	0,99	0,97	0,95	0,90	0,92	0,93	0,96
1,36	1,38	1,35	1,29	1,16	1,04	1,00	0,98	0,87	0,88	0,87	0,88	0,89
2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09	2,09
1,77	1,83	1,79	1,78	1,74	1,70	1,70	1,66	1,60	1,61	1,64	1,67	1,67
1,07	1,05	1,01	0,95	0,93	0,89	0,91	0,90	0,90	0,86	0,86	0,84	0,83
2,46	2,44	2,31	2,16	2,12	2,03	2,08	2,05	2,06	1,96	1,95	1,91	1,88
115,00	118,33	115,50	115,13	112,17	109,74	109,67	107,34	103,37	103,45	105,99	108,01	108,39
25,14	27,10	31,19	32,57	32,60	32,50	31,36	29,53	29,50	27,58	24,46	24,00	24,00
3,77	3,79	3,72	3,65	3,67	3,68	3,80	3,84	3,68	3,64	3,69	3,51	3,51
50,24	43,19	24,92	25,32	25,42	25,26	25,22	25,46	25,57	25,61	25,59	25,57	25,52
4,03	4,03	4,00	3,98	3,97	3,99	4,01	4,00	4,00	4,02	4,01	4,02	4,01
4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,19
84,20	68,28	64,26	64,14	63,28	62,05	61,89	67,49	70,09	70,64	70,17	70,36	70,35
4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,19
1,46	1,41	1,29	1,15	1,15	1,21	1,26	1,32	1,35	1,36	1,30	1,21	1,17
2,92	3,19	3,12	3,10	3,02	2,95	2,95	2,89	2,78	2,78	2,85	2,91	2,92
118,20	117,75	105,99	87,15	87,32	83,89	83,91	72,18	69,71	74,52	74,47	70,54	68,54
1,75	1,56	1,52	1,50	1,56	1,64	1,60	1,73	1,70	1,72	1,68	1,63	1,56
1,73	1,78	1,84	1,78	1,77	1,75	1,74	1,74	1,70	1,66	1,65	1,65	1,65
65,60	69,10	63,77	61,36	60,29	54,38	56,68	65,31	64,86	68,00	66,20	63,49	63,36
4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,21	4,19

^{*)} Für 1 peruan. £. — ^{*)} Ab Mai Umrechnungssatz für die Abrechnungen der Deutschen Reichsbank und der Ungarischen National-

2. Börsenkurse

Bezeichnung	Jahresdurchschnitte							
	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931 ¹⁾
A. Aktienindex (1924—1926 = 100)								
Metallgewinnung	106,13	97,03	96,84	130,24	101,26	84,72	72,83	55,16
Steinkohlen	81,77	96,90	121,34	163,46	128,29	120,33	110,87	86,80
Braunkohlen	80,42	96,02	123,55	177,12	174,31	173,30	144,75	119,05
Kali	92,85	100,33	106,82	151,43	205,45	234,21	205,05	137,74
Gemischte Betriebe	100,67	91,16	108,17	147,15	119,62	109,52	90,91	63,05
Bergbau und Schwerindustrie	96,27	94,22	109,50	150,15	131,34	124,69	106,64	78,95
Metallverarbeitungs-, Maschinen- und Fahrzeugindustrie	118,57	91,40	90,03	126,62	105,66	87,88	69,93	54,30
Elektrotechnische Industrie	86,02	93,13	120,85	173,89	173,69	167,85	138,61	104,85
Chemische Industrie	98,67	88,76	112,58	154,60	142,35	122,68	94,43	79,82
Baugewerbe und verwandte Betriebe	97,19	93,50	109,31	160,55	153,89	130,83	92,96	63,21
Papierindustrie	93,80	86,64	119,56	208,04	203,63	181,29	128,03	77,51
Öle und Wachs	163,55	70,16	66,29	101,42	85,74	73,29	60,89	47,42
Textil- und Bekleidungsindustrie	106,55	99,83	93,64	165,59	171,39	124,79	78,19	99,74
Leder, Linoleum und Gummi	105,53	97,34	97,13	141,66	168,61	177,58	143,25	64,01
Nahrungs- und Genußmittel	120,92	87,36	91,72	130,12	110,07	90,95	76,42	134,47
Brauereien	67,54	100,94	131,52	213,18	210,67	204,86	182,91	104,62
Vervielfältigung	101,78	90,63	107,57	199,20	177,39	152,78	129,16	74,96
Verarbeitende Industrie	103,45	92,83	103,72	156,19	147,64	126,82	98,24	74,96
Warenhandel	96,98	99,17	103,85	148,60	164,09	152,14	106,89	81,67
Terraingesellschaften	104,52	96,49	98,99	234,84	233,02	235,92	197,79	131,27
Wasser, Gas, Elektrizität	83,05	95,09	121,87	179,80	175,86	169,96	145,78	126,46
Eisen- und Straßenbahnen	77,54	103,65	118,81	145,47	138,72	120,73	102,38	80,03
Schifffahrt	110,80	71,05	118,15	160,05	154,91	118,69	101,76	70,01
Kreditbanken ²⁾	89,00	93,26	117,74	161,83	158,92	152,71	129,59	108,92
Hypothekendarlehen	64,64	87,41	147,95	242,88	226,13	218,49	215,32	204,02
Handel und Verkehr	89,28	93,43	117,29	163,16	165,94	155,13	130,64	107,64
Gesamtindex	97,70	93,34	108,96	158,01	148,41	133,88	109,24	84,95
B. Kursniveau festverzinslicher Wertpapiere								
6% Wertpapiere								
Pfandbriefe der Hypoth.-Akt.-Banken		72,82	87,29	95,19	86,37	82,08	84,99	86,55
öffentl.-rechtl. Kreditanstalten					85,12	78,64	81,48	81,89
Pfandbriefe zusammen					86,00	81,07	83,96	85,18
Kommunalobligationen der Hypoth.-Akt.-Banken					85,60	79,63	79,77	80,81
Kommunalobligationen öffentl.-rechtl. Kreditanstalten					87,98	84,46	85,01	85,18
Kommunalobligationen zusammen					87,03	82,53	82,91	83,43
Öffentliche Anleihen					84,74	82,81	83,31	80,88
Industrieobligationen					80,00	76,84	79,31	77,44
Gewogener Durchschnitt					85,50	81,42	83,34	83,43
5% Pfandbriefe der Hyp.-Akt.-Banken	54,08	64,45	80,94	87,48	80,70	79,46	80,81	81,74
Roggenwertanleihen (in v H des jeweiligen Roggenpreises)	48,81	52,75	69,08	68,14	74,16	89,08	96,50	81,99
C. Zinssätze (in % pro anno)								
Reichsbankdiskont	10,00	9,15	6,74	5,83	7,00	7,11	4,93	6,91
Lombardsatz der Reichsbank	12,00	11,15	7,90	7,24	8,00	8,11	5,93	8,58
Tägliches Geld		9,08	5,31	6,05	6,74	7,68	5,06	8,37
Monatsgeld		10,82	6,57	7,82	8,22	8,97	6,14	8,71
Privat-) kurze Sicht		7,65	4,96	5,51	6,54	6,87	4,42	6,78
) lange Sicht		7,59	4,88	5,47	6,54	6,87	4,43	6,77
Bankgierte Warenwechsel		8,95	5,75	5,79	6,91	7,33	4,89	7,50
Zinssätze der Berliner Stempelvereinigung ³⁾								
Tägl. Geld in provisionsfreier Rechn. ⁴⁾		6,65	5,05	3,28	3,19	4,00	4,19	2,34
Tägl. Geld in provisionspflicht. Rechn. ⁴⁾				3,76	3,68	4,50	4,69	3,03
Auf Sparkonten						5,00	4,58	4,87
Kündigungs- oder feste Gelder in Beträgen unter 15 000 <i>RM</i> auf mindestens								5,16
a) 1 Monat bis 3 Monate								
b) 3 Monate bis 6 Monate								
c) 6 Monate bis höchstens 364 Tage								
Sollzinsen ⁵⁾	13,13	11,15	7,91	6,83	8,00	8,20	5,93	8,32
Kreditprovision ⁶⁾	5,88	2,95	2,27	2,00	2,00	2,00	2,00	4,50
Überziehungsprovision ⁶⁾	29,02	6,42	5,07	4,50	4,50	4,50	4,50	10,32
Kreditkosten bei festem Kredit ⁷⁾	19,01	14,11	10,18	8,83	10,00	10,20	7,93	12,82
Kreditkosten bei Kontouberziehungen ⁷⁾	41,75	17,47	12,91	11,33	12,50	12,70	10,43	12,82
Rendite der 6prozentigen Pfandbriefe					6,98	7,40	7,15	7,04

¹⁾ Für Aktienindex und festverzinsliche Wertpapiere ist der Durchschnitt 1931 vom Januar—Juni, der Durchschnitt 1932 vom April—Juni zur Bildung des Jahresdurchschnitts sind die fehlenden Kurse interpoliert. — ⁴⁾ Höchstzätze für die im Berliner Ortsbereich ansässige Kredit fest zugesagt ist, eine Kreditprovision berechnet. Bei sogenannten Kontouberziehungen, d. h. bei nicht fest vereinbarten Kredit Anmerkung 6. — ⁵⁾ Zinssätze für Einlagen auf Sparkonten wurden erstmalig zum 1. November 1927 festgesetzt (mit 5%!).

und Zinssätze

Monatsdurchschnitte 1932											1933		
1932 ¹⁾	April ¹⁾	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	
33,44	33,27	31,13	29,63	30,12	31,23	35,72	35,22	35,60	38,88	39,79	40,17	44,48	
56,60	49,71	53,36	54,45	52,77	52,70	59,86	58,00	58,93	67,07	70,50	72,16	77,73	
110,02	97,06	99,92	102,44	106,82	111,76	119,04	110,41	113,71	123,44	127,05	133,99	145,69	
101,02	89,35	89,23	90,56	98,33	104,21	112,54	104,31	104,79	110,47	113,60	113,08	129,32	
42,06	35,90	37,02	37,80	36,29	38,81	46,87	45,10	46,27	52,05	53,57	53,51	60,20	
56,03	49,45	50,40	51,09	51,47	54,06	61,59	58,32	59,55	65,65	67,68	68,75	76,37	
30,48	26,24	27,11	25,90	26,36	28,67	34,85	34,01	34,10	35,42	36,99	37,18	42,31	
56,67	52,21	53,05	50,30	51,76	55,66	63,34	59,44	59,61	62,88	66,34	65,50	72,52	
56,15	52,87	53,73	51,84	51,60	53,32	60,51	58,77	59,48	62,07	66,89	67,87	76,34	
31,45	27,67	28,30	25,87	25,95	29,41	36,84	35,16	35,13	37,30	38,92	37,11	42,41	
30,28	29,64	29,00	23,87	25,23	26,81	34,43	34,30	34,25	34,90	35,62	34,90	37,73	
51,25	44,00	44,27	43,50	43,99	50,43	57,68	54,38	56,63	63,27	63,75	62,12	70,59	
37,60	32,90	35,55	34,23	33,68	34,86	41,69	40,44	40,99	42,46	42,32	41,43	45,82	
79,85	66,59	70,29	68,85	70,09	77,20	89,86	88,04	89,40	93,12	93,42	94,18	103,33	
63,25	51,81	52,28	53,90	56,49	59,29	68,17	69,48	74,91	78,28	77,97	78,47	84,57	
82,69	75,80	78,06	77,23	78,84	81,23	86,75	85,01	88,09	90,53	93,43	89,74	95,36	
55,58	50,33	55,23	53,91	51,82	53,97	60,35	57,78	55,60	59,41	60,55	60,91	66,94	
48,59	43,20	44,49	43,11	43,67	46,21	53,48	52,18	53,31	55,60	57,46	57,05	63,13	
40,05	44,82	45,06	43,84	37,80	35,90	41,46	38,83	37,79	37,28	38,20	35,65	36,41	
57,36	60,47	60,16	52,39	48,57	53,98	61,21	60,36	59,41	61,30	71,67	74,20	79,69	
94,72	85,16	87,13	85,61	87,81	92,02	100,23	99,49	101,92	109,29	117,09	118,60	122,65	
48,75	44,47	46,87	45,81	44,75	47,20	52,95	50,91	50,67	53,58	56,51	56,12	59,92	
19,70	22,56	19,98	19,08	17,44	17,71	22,20	19,48	19,51	20,47	24,10	24,62	25,84	
53,46	54,74	53,94	53,31	53,47	52,88	53,66	53,11	52,90	53,62	57,06	57,30	58,25	
87,44	88,69	84,21	77,75	78,99	82,25	92,36	89,10	92,68	101,36	115,43	114,73	124,38	
63,14	60,92	61,29	59,80	59,30	60,90	66,09	64,79	65,50	68,83	74,02	74,40	77,15	
54,45	49,64	50,59	49,70	49,92	52,22	58,98	57,19	58,22	61,75	64,57	64,75	70,30	
73,38	72,11	73,14	68,39	69,23	69,25	72,80	75,11	78,71	81,61	85,89	83,78	87,41	
67,87	68,01	69,25	65,11	66,13	66,07	67,13	66,60	69,08	73,79	78,99	78,68	82,64	
71,76	70,90	72,00	67,43	68,32	68,31	71,13	72,61	75,88	79,31	83,86	82,28	86,01	
57,92	51,72	54,72	50,53	52,41	54,87	59,82	62,20	64,57	68,32	74,80	72,34	76,72	
59,50	54,91	56,73	55,45	54,75	56,30	59,86	62,68	65,10	68,14	75,04	74,24	78,11	
58,87	53,63	55,93	53,48	53,81	55,73	59,84	62,49	64,89	68,21	74,94	73,48	77,55	
62,04	53,51	54,59	50,55	53,32	57,75	64,98	70,39	72,65	75,41	80,54	79,14	82,83	
60,82	52,13	54,85	52,82	54,51	57,09	63,30	66,04	69,10	74,29	79,30	78,01	81,22	
66,78	62,98	64,37	60,43	62,15	63,17	67,42	70,05	72,94	76,32	81,38	79,88	83,62	
68,13	63,75	65,13	64,31	65,73	67,46	69,03	70,11	72,15	75,48	80,62	80,36	81,00	
76,60	64,74	65,75	69,21	73,68	82,69	81,22	82,77	83,45	85,86	87,02	86,11	87,42	
5,21	5,58	5,00	5,00	5,00	5,00	4,70	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
6,21	6,58	6,00	6,00	6,00	6,00	5,70	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
6,23	6,33	6,10	5,87	6,07	6,01	5,99	5,09	5,01	5,04	5,06	5,09	5,12	
6,73	6,89	6,48	6,48	6,51	6,52	6,27	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	
4,95	5,13	4,87	4,75	4,58	4,50	4,25	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	
4,95	5,13	4,87	4,75	4,58	4,50	4,25	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	
5,54	5,88	5,50	5,50	5,10	5,00	4,78	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	
2,14	2,62	2,00	2,00	2,00	2,00	1,73	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	
2,73	3,12	2,50	2,50	2,50	2,50	2,23	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	
3,86	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	3,87	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	
.	.	4,25	4,25	4,25	4,25	3,98	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	3,25	
.	.	4,50	4,50	4,50	4,50	4,23	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	
.	.	5,00	5,00	5,00	5,00	4,73	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	
6,21	6,58	6,00	6,00	6,00	6,00	5,73	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	
4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	
8,21	8,58	8,00	8,00	8,00	8,00	7,73	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	
10,71	11,08	10,50	10,50	10,50	10,50	10,23	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	
1) 8,38	1) 8,46	8,33	8,90	8,78	8,78	8,44	8,26	7,91	7,57	7,16	7,29	6,98	

Dezember, der Durchschnitt April 1932 vom 12. - 30. April genommen. - ¹⁾ Münschl. Notenbanken. - ²⁾ Vom 13. Juli bis 29. August keine Notie-
Kundschaft. Mindestsätze für Rentenmark bzw. *R.M.*-Barkredite. - ³⁾ Gelder bis zu 14 Tagen. - ⁴⁾ Neben den Sollzinsen wird, wenn
Inanspruchnahmen, wird neben den Sollzinsen an Stelle der Kreditprovision die Überziehungsprovision berechnet. - ⁵⁾ Vgl. sinngemäß

3. Kurse und Dividenden der an der Berliner Börse gehandelten Aktien

Stichtagzahlen

Gruppe	Nominalkapital Mill. R.M.		Dividende				Kurs		Rendite %		Kurswert Mill. R.M.	
	30. April 1932	31. Dez. 1932	%		Mill. R.M.		30. April 1932	31. Dez. 1932	30. April 1932	31. Dez. 1932	30. April 1932	31. Dez. 1932
			30. April 1932	31. Dez. 1932	30. April 1932	31. Dez. 1932						
Metallgewinnung	253,7	208,2	2,11	1,37	5,3	2,9	38,87	55,47	5,43	2,47	98,6	115,5
Steinkohlen	175,3	162,8	2,57	1,51	4,5	2,5	43,99	79,46	5,84	1,90	77,1	129,4
Braunkohlen	458,3	437,5	7,88	6,83	36,1	29,9	111,35	127,37	7,08	6,36	510,4	557,3
Kali	109,0	109,0	10,32	4,84	11,3	5,3	90,31	119,05	11,43	4,07	98,4	129,8
Gemischte Betriebe	2 119,9	2 058,0	2,61	0,27	53,1	5,5	27,03	46,44	9,29	0,58	572,9	955,7
Bergbau und Schwerindustrie	3 116,2	2 975,5	3,54	1,55	110,3	46,0	43,56	63,44	8,13	2,44	1 357,5	1 887,6
Metallverarbeitungs-, Maschinen- und Fahrzeugindustrie	647,2	557,4	1,51	1,10	9,8	6,1	29,93	43,20	5,05	2,55	193,7	240,8
Elektrotechnische Industrie, Fein- mechanik und Optik	638,3	632,3	3,11	2,30	19,9	14,5	44,73	59,15	6,95	3,89	285,5	374,0
Chemische Industrie	1 202,6	1 064,5	6,32	6,13	76,0	65,3	87,44	89,75	7,23	6,83	1 051,5	955,4
Baugewerbe u. verwandte Betriebe	429,8	373,5	3,15	0,91	13,6	3,4	30,08	42,92	10,17	2,12	129,3	160,3
Papierindustrie	136,0	140,5	4,53	0,03	6,2	0,0	31,86	38,54	14,22	0,08	43,3	54,1
Öle und Wachs	25,6	25,6	5,03	4,88	1,3	1,2	52,40	80,22	9,60	0,06	13,4	20,5
Textil- und Bekleidungsindustrie	395,5	326,3	1,58	1,12	6,2	3,6	39,44	58,60	4,01	1,91	156,0	191,2
Leder, Linoleum und Gummi	106,0	101,4	4,81	3,59	5,1	3,6	53,35	72,20	9,02	4,97	56,5	73,2
Musikinstrumentenindustrie	28,5	17,7	10,11	0	2,9	—	60,58	62,20	16,69	0	17,3	11,0
Nahrungs- und Genußmittel	153,8	150,8	4,76	4,21	7,3	6,3	58,69	85,32	8,11	4,93	90,3	128,7
Brauereien	251,1	215,3	9,45	5,98	23,7	12,9	76,06	101,92	12,42	5,87	191,0	219,4
Vervielfältigung	16,0	12,4	1,15	0,51	0,2	0,1	29,33	51,41	3,92	0,99	4,7	6,4
Verarbeitende Industrie	4 030,4	3 617,5	4,27	3,24	172,1	117,2	55,39	67,31	7,71	4,81	2 232,5	2 434,9
Warenhandel	135,5	89,6	2,44	2,76	3,3	1,9	22,60	30,98	10,80	8,91	30,6	21,6
Terraingesellschaften	62,6	55,1	1,16	0,43	0,7	0,2	14,28	20,33	8,12	2,12	8,9	11,2
Wasser, Gas, Elektrizität	938,8	1 096,0	6,52	6,34	61,2	69,5	68,50	97,55	9,52	6,50	643,1	1 069,2
Eisen- und Straßenbahnen	389,9	376,7	3,23	2,31	12,6	8,7	38,39	45,39	8,11	6,09	149,7	171,0
Schiffahrt	405,2	405,2	0	0	—	—	16,96	19,32	0	0	68,7	78,3
Kreditbanken ¹⁾	1 308,8	1 203,4	2,14	1,95	28,1	23,4	53,65	73,87	3,99	2,64	702,1	888,9
Hypothekenbanken	218,1	218,1	6,23	6,19	13,6	13,5	64,96	80,74	9,59	7,67	141,7	176,1
Versicherungen	75,2 ²⁾	77,6	11,49	10,37	8,6	8,0	125,99	164,22	9,12	6,31	94,7	127,4
Verschiedene	151,6	151,6	3,03	0,77	4,6	1,2	39,06	44,89	7,70	1,72	59,2	68,1
Handel und Verkehr	3 685,8	3 653,4	3,60	3,46	132,7	126,5	51,52	71,49	6,99	4,84	1 898,8	2 611,7
Insgesamt	10 832,4	10 246,4	3,83	2,83	415,1	289,7	50,67	67,67	7,56	4,18	5 488,8	6 934,2

¹⁾ Einschl. der Notenbanken. — ²⁾ Eingezahlter Betrag.

4. Kursbewegung der Aufwertungs-Schuldverschreibungen

Jahres- bzw. Monatsdurchschnitte	5 1/2 prozentige Liquidationspfandbriefe		4 1/4 pro- zentige Aufwertungs- Komm.-Obl. der H. A. B.	Deutsche Anleihe Ablösungsschuld		Ablösungs- schuld der Länder	Dt. Komm.- Sammel- abl.-Anl.	Aufwertungs-Industrie- obligationen ¹⁾	
	der Hypoth.- Akt-Bank	öffentl.- rechtl. Kredit- anstalten		mit Auslosungs- recht	ohne Auslosungs- recht			6 pro- zentige	5 pro- zentige
1929	76,60	—	—	52,13	10,86	51,22	50,41	83,11	67,66
1930	85,25	—	77,80	55,87	8,26	55,27	54,16	89,56	70,70
1931 ²⁾	89,70	86,13	78,54	54,45	5,36	53,09	52,56	93,24	72,41
1932 ¹⁾	78,58	68,63	70,14	47,29	5,16	42,40	44,24	79,07	59,08
1932 April	75,05	67,99	63,90	38,79	3,00	32,91	37,16	73,63	53,68
Mai	77,62	68,72	64,51	40,43	3,36	35,61	37,40	75,32	54,77
Juni	75,88	65,99	64,33	37,32	3,33	34,43	34,06	73,83	53,89
Juli	77,99	68,25	66,46	42,50	5,05	36,74	39,21	75,76	54,64
August	77,48	68,54	68,05	49,06	5,53	42,63	45,94	76,88	57,12
September	77,64	67,76	71,34	54,49	6,68	48,82	50,43	79,63	58,95
Oktober	79,34	67,76	75,88	49,31	6,45	48,44	47,91	83,01	60,96
November	82,33	70,23	77,76	55,05	6,52	50,02	51,51	86,09	66,68
Dezember	83,85	72,44	78,99	58,70	6,54	51,98	54,54	87,45	71,00
1933 Januar	86,76	77,07	82,80	67,22	8,69	60,00	62,19	91,21	73,85
Februar	85,32	75,44	81,42	66,38	8,80	59,45	60,13	90,24	73,04
März	88,21	80,57	83,36	73,04	10,98	65,05	68,85	91,13	74,52

¹⁾ Der Zinszuwachs bzw. der Kuponabschlag (vom 30. Juni) ist aus der Kursnotierung ausgeschaltet worden. — ²⁾ Halbjahresdurchschnitt Januar—Juni. — ³⁾ Durchschnitt April—Dezember.

XII. Unternehmungsformen

1. Die am 31. Dezember 1932 tätigen deutschen Aktiengesellschaften nach Kapitalgrößenklassen

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1933, I)

Gewerbegruppen	Gesellschaften mit einem Aktienkapital von 1)													
	5 000 R.M. bis unter 50 000 R.M.		50 000 R.M. bis unter 100 000 R.M.		100 000 R.M. bis unter 500 000 R.M.		500 000 R.M. bis unter 1 Mill. R.M.		1 Mill. R.M. bis unter 3 Mill. R.M.		3 Mill. R.M. bis unter 20 Mill. R.M.		20 Mill. R.M. und darüber	
	Zahl	Nom. Kap.	Zahl	Nom. Kap.	Zahl	Nom. Kap.	Zahl	Nom. Kap.	Zahl	Nom. Kap.	Zahl	Nom. Kap.	Zahl	Nom. Kap.
Nominal-Kapital in Millionen R.M.														
1. Industrie der Grundstoffe zus.	57	1,17	50	3,2	212	48,4	93	62,6	144	238	116	804	53	3 708
dav. III. Bergbau	13	0,26	6	0,3	26	6,7	12	8,3	23	42	27	248	23	1 395
dar. Gewinnung von Steinkohlen	1	0,01	—	—	2	0,5	3	1,8	1	2	9	97	9	781
Gewinnung von Braunkohlen	7	0,11	3	0,2	2	0,7	7	5,1	14	24	14	134	7	265
Kalibergbau	—	—	1	0,1	—	—	—	—	2	5	2	9	6	315
III a. Mit Bergbau verbund. Unternehm. dar. Bergbau und Eisenindustrie.	—	—	1	0,1	1	0,2	—	—	1	2	7	62	16	1 912
IV 1. Baustoffindustrie	39	0,76	35	2,3	119	26,7	42	28,3	54	86	20	98	4	104
V. Eisen- und Metallgewinnung	3	0,07	5	0,3	32	6,6	12	8,0	15	25	25	159	1	36
dar. Großeisenindustrie	1	0,02	5	0,3	18	4,0	8	5,2	8	14	18	106	—	—
Metallhütten usw.	2	0,05	—	—	12	2,3	4	2,8	7	11	7	53	1	36
Va 1. Mit Eisengewinn. verb. Werke ²⁾ ..	1	0,04	—	—	13	2,8	5	3,5	13	22	12	101	3	76
Va 2. Mit Metallgewinn. verb. Werke ²⁾ ..	—	—	—	—	4	1,0	2	1,0	6	10	5	35	3	94
XI 1a. Papiererzeugung	1	0,04	3	0,2	17	4,4	20	13,5	32	49	20	101	3	91
2. Verarbeitende Industrie zus.	271	5,58	398	24,1	1 606	386,7	709	468,0	870	1 412	414	2 497	38	2 745
dav. IV 2. Feinkeramik und Glasindustrie ...	13	0,25	15	0,9	66	15,8	36	23,4	40	62	25	150	—	—
VI. Herst. v. Eisen-, Stahl- u. Metallw.	31	0,60	35	2,0	145	35,2	49	32,9	45	72	19	93	—	—
VII. Maschinen-, App- u. Fahrzeugbau	24	0,51	46	2,8	194	47,8	85	56,1	141	238	91	564	11	412
dav. Maschinen- u. Apparatebau	24	0,51	41	2,5	175	42,9	72	47,6	123	204	64	350	5	165
Fahrzeugbau	—	—	3	0,2	14	3,4	8	5,3	15	27	20	148	6	247
Schiffbau	—	—	2	0,1	5	1,5	5	3,2	3	7	7	66	—	—
VIII 1. Elektrotechnische Industrie	11	0,26	20	1,2	48	10,2	16	10,1	33	53	27	172	8	597
VIII 2. Feinmechanik und Optik	5	0,06	11	0,7	24	5,0	17	10,8	4	5	8	50	—	—
IX. Chemische Industrie	47	1,08	55	3,3	175	39,6	54	33,6	71	112	51	332	11	1 404
X. Textilindustrie	11	0,13	26	1,6	219	56,6	121	81,6	187	311	67	362	3	136
dar. Spinnereien und Webereien ..	4	0,03	16	1,0	142	37,2	76	50,4	128	222	58	322	3	136
XI 1b. Papierverarbeitung	3	0,07	8	0,5	34	8,2	7	4,1	14	22	—	—	—	—
XI 2. Vervielfältigungsgewerbe	18	0,39	18	1,1	70	16,7	24	15,3	25	40	4	17	—	—
XII. Leder- und Linoleumindustrie	7	0,11	7	0,4	44	12,0	16	9,6	15	23	10	70	1	40
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie ...	1	0,01	2	0,1	10	2,5	9	6,0	17	24	4	23	1	37
XIV. Holz- und Schnitzstoffindustrie ...	28	0,57	37	2,1	100	22,1	40	26,1	17	28	8	46	—	—
XV 1. Musikinstrumentenindustrie	2	0,05	5	0,3	12	2,5	2	1,2	6	8	3	24	—	—
XV 2. Spielwarenindustrie	2	0,02	2	0,1	4	1,1	—	—	1	1	—	—	—	—
XVI. Nahrungs- und Genussmittelindust.	52	1,12	91	5,8	376	92,1	206	137,4	226	373	94	578	2	87
dar. Mühlenindustrie	1	0,01	7	0,5	33	8,9	19	12,8	28	50	11	49	—	—
Zuckerindustrie	—	—	2	0,1	43	14,2	36	22,6	21	33	11	80	1	30
Brauereien u. Mälzereien	10	0,25	7	0,5	114	28,9	87	60,2	108	183	41	263	1	57
XVII. Bekleidungsindustrie	16	0,35	20	1,2	85	19,3	27	17,8	28	40	3	16	1	32
XIX. 3. Wasser-, Gas- u. Elektriz.-Gew. dar. Elektrizitätswerke	20	0,43	15	1,0	63	13,4	11	7,0	48	80	90	728	35	2 085
dar. Elektrizitätswerke	11	0,25	6	0,4	37	8,2	7	4,4	35	60	78	653	27	1 717
XX. 4. Handelsgewerbe ³⁾	670	11,07	545	30,5	755	154,2	185	114,0	178	242	69	385	3	136
dar. Warenhandel ⁴⁾	114	2,42	134	7,5	252	50,5	71	42,4	60	86	29	174	3	136
Grundstücksgesellschaften	379	6,37	226	13,0	330	70,3	78	50,7	82	107	32	170	—	—
XX 2. 5. Banken u. sonst. Geldhandel ⁵⁾ ..	58	0,86	81	4,5	155	32,3	61	34,4	94	139	61	452	20	1 274
dar. Hypothekendarlehenbanken	—	—	—	—	1	0,2	—	—	6	9	23	178	3	119
Finanzierungsgesellschaften	13	0,11	16	0,9	26	5,0	10	5,7	14	19	4	27	2	170
XX 7. 6. Beteiligungsgesellschaften	15	0,23	7	0,4	30	6,0	14	9,2	31	48	37	319	14	992
XXI. 7. Versicherungswesen	24	0,36	12	0,6	30	6,8	12	7,0	87	124	68	325	4	120
XXII. 8. Verkehrswesen	28	0,52	23	1,4	81	21,4	71	49,7	129	211	84	547	8	726
dar. See- und Küstenschifffahrt... ..	6	0,12	7	0,4	17	4,0	6	3,8	13	18	9	55	2	109
Binnenschifffahrt	7	0,13	6	0,4	7	1,8	4	2,6	13	19	7	34	—	—
Bahnen ⁶⁾	7	0,18	4	0,3	42	12,3	49	34,6	94	161	63	422	5	592
Luftverkehr	1	0,02	2	0,1	4	0,6	2	1,1	2	2	—	—	1	25
9. Sonstige Gewerbegruppen zus.	111	2,38	90	5,3	227	52,2	69	45,1	56	83	25	150	3	86
dav. I. Land- u. Forstw., Gärtner- u. Tierz. dar. Kolonial- u. Auslandsges.	11	0,17	8	0,4	17	3,9	6	3,9	7	8	4	25	—	—
dar. Kolonial- u. Auslandsges.	5	0,04	2	0,1	7	2,2	3	2,0	5	6	3	13	—	—
II. Fischeri (auch Fischzucht)	—	—	1	0,1	6	2,1	4	2,9	5	6	1	4	1	20
XVIII. Baugewerbe	22	0,53	30	1,7	63	13,6	18	11,3	15	24	10	74	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe	38	0,88	23	1,4	56	13,4	16	10,7	15	23	5	26	1	21
XXIV. Theater-, Musik- u. Schaust.-Gew.	25	0,53	16	1,0	42	9,5	15	9,5	8	12	4	15	1	45
XXV/XXVI. Sonstige Gesellschaften	15	0,27	12	0,7	43	9,7	10	6,8	6	10	1	6	—	—
Insgesamt	1 252	22,60	1 221	71,0	3 159	721,4	1 225	795,0	1 635	2 575	964	6 207	178	11 872

¹⁾ Außerdem bestanden noch 5 Aktiengesellschaften, die ihr Aktienkapital noch nicht auf R.M. umgestellt hatten. — ²⁾ Gruppe V verbunden mit Betrieben aus Gruppe VI und VII. — ³⁾ Ohne Banken und Beteiligungsgesellschaften. — ⁴⁾ Einschl. Buchhandel und Verlagsgewerbe. — ⁵⁾ Ohne Reichsbank, Deutsche Rentenbank u. Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt. — ⁶⁾ Ohne Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.

2. Bestands- und Kapitaländerungen der

(Vierteljahrshefte zur Statistik
(Nominalkapital)

Gewerbegruppen	Gründungen			Umstellung auf Reichsmark und Fortsetzung		Kapitalerhöhungen		
	Zahl	Nominalkapital		Zahl	Nominalkapital	Zahl	Nominalkapital	
		insgesamt	davon Sacheinlagen				insgesamt	davon Sacheinlagen und Fustener
1. Industrie der Grundstoffe zusammen	3	12 825	12 513	—	—	18	32 068	24 960
dav. III. Bergbau, Salinenwesen Torfgräberei	1	50	—	—	—	2	3 780	3 780
dar. Gewinnung von Steinkohlen (einschl. Kokereien und Brikettfabriken)	—	—	—	—	—	1	2 280	2 280
dar. Gewinnung von Braunkohlen (einschl. Brikettfabriken)	—	—	—	—	—	—	—	—
dar. Kalibergbau	—	—	—	—	—	1	1 500	1 500
IIIa. Mit Bergbau verbundene Unternehmungen	—	—	—	—	—	3	24 750	19 750
dar. Bergbau und Eisenindustrie	—	—	—	—	—	3	24 750	19 750
IV 1. Baustoffindustrie	1	75	17	—	—	6	2 545	1 430
V. Eisen- und Metallgewinnung	1	12 500	12 496	—	—	2	121	—
dar. GroEisenindustrie (einschl. Eisen- gießereien)	—	—	—	—	—	1	43	—
dar. Metallhütten usw. (einschl. Metallgieße- reien außer Eisen und Stahl)	1	12 500	12 496	—	—	1	78	—
Va 1. Mit Eisengewinnung verbundene Werke ³⁾	—	—	—	—	—	2	170	—
Va 2. Mit Metallgewinnung verbundene Werke ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
XI 1a. Papiererzeugung	—	—	—	—	—	1	700	—
2. Verarbeitende Industrie zusammen	36	22 790	17 067	8	1 955	111	49 204	18 404
dav. IV 2. Feinkeramik und Glasindustrie	3	2 250	2 192	—	—	13	6 608	4 706
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	2	170	120	—	—	6	1 985	225
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	7	6 000	5 446	—	—	16	9 989	4 891
dav. Maschinen- und Apparatebau (auch Eisenbau)	5	1 950	1 496	—	—	14	5 489	1 241
Fahrzeugbau	2	4 050	3 950	—	—	2	4 500	3 650
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII 1. Elektrotechnische Industrie	1	1 500	1 496	—	—	4	1 453	450
VIII 2. Feinmechanik und Optik	—	—	—	—	—	1	70	—
IX. Chemische Industrie	5	960	752	1	225	14	7 703	785
X. Textilindustrie	6	7 670	3 828	2	1 200	24	14 229	3 259
dar. Spinnereien und Webereien, auch Kunstseidenindustrie	5	5 870	2 028	2	1 200	18	12 901	3 259
XI 1b. Papierverarbeitung	—	—	—	—	—	2	548	—
XI 2. Vervielfältigungsgewerbe	4	2 850	2 744	—	—	5	395	20
XII. Leder- und Linoleumindustrie	—	—	—	—	—	3	113	10
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie	—	—	—	—	—	1	545	495
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	1	80	—	1	5	3	350	—
XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie	—	—	—	1	200	3	1 045	862
XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	580	210	2	100	13	3 671	701
dar. Brauereien und Mälzereien	—	—	—	—	—	5	1 501	701
XVII. Bekleidungsindustrie	4	730	279	1	225	3	500	—
XIX. 3. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsgew. u. -versorgung	—	—	—	2	38	11	72 258	52 450
dar. Elektrizitätswerke u. damit verbund. Betriebe	—	—	—	2	38	9	69 970	52 450
XX. 4. Handelsgewerbe ⁴⁾	25	8 810	1 242	8	2 052	42	9 198	2 540
dar. Warenhandel ⁴⁾	13	2 310	1 042	2	1 700	19	4 233	295
Grundstücksgesellschaften (einschl. -verwalt.)	3	150	—	6	352	13	3 279	2 245
Hilfsgewerbe des Handels ⁴⁾	8	1 300	200	—	—	10	1 686	—
XX 2. 5. Banken und sonstiger Geldhandel	7	50 551	—	2	120	13	63 209	12 500
XX 7. 6. Beteiligungsgesellschaften	1	370	381	—	—	2	2 400	—
XX 1. 7. Versicherungswesen	1	200	—	—	—	1	5	5
XX 2. 8. Verkehrswesen	1	50	—	—	—	8	2 691	—
dar. See- und Küstenschiffahrt	—	—	—	—	—	1	100	—
Binnenschiffahrt	—	—	—	—	—	2	600	—
Vollbahnen, Klein- und Straßenbahnen	—	—	—	—	—	3	1 391	—
Luftverkehr	—	—	—	—	—	1	400	—
9. Sonstige Gewerbegruppen zusammen	6	3 000	2 116	—	—	10	1 905	—
dav. I/II. Land- und Forstwirtschaft ⁵⁾ , Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei (auch Fischzucht)	—	—	—	—	—	2	454	—
XVIII. Baugewerbe	2	2 050	1 996	—	—	—	—	—
XXIII. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	2	200	120	—	—	2	150	—
XXIV. Theater-, Musik-, Sport- und Schaustellungsgewerbe	2	750	—	—	—	2	30	—
XXV./XXVI. Sonstige Gesellschaften (gewerbl. betriebener Unterricht, Gesundheitswesen usw.)	—	—	—	—	—	4	1 271	—
Insgesamt	80	93 396	33 299	20	4 165	214	232 934	108 859

¹⁾ Zu- und Abgänge infolge von Änderung des Gegenstandes sind nur beim Gesamtbestande berücksichtigt. — ²⁾ Außerdem 5 Ge und VII. — ³⁾ Ohne Banken und Beteiligungsgesellschaften. — ⁴⁾ Einschl. Buchhandel und Verlagsgewerbe. — ⁵⁾ Auch Rechtsberatung

deutschen Aktiengesellschaften im Jahre 1932
des Deutschen Reichs 1933, I)
in 1000 RM)

Auflösungen						Kapitalherabsetzungen		Überschuß der Zugänge (+) oder der Abgänge (-) ¹⁾		Bestand d. Aktiengesellschaften am 31. Dezember 1932 ²⁾		
infolge von Liquidation		infolge von Konkurs		Beendigung ohne Liquid. od. Konkurs						Ges. mit Kapital auf Reichsmark lautend		Ges. mit Kapital auf fr. lautend (Sargebiet)
Zahl	Nominalkapital	Zahl	Nominalkapital	Zahl	Nominalkapital	Zahl	Nominalkapital	Zahl	Nominalkapital	Zahl	Nominalkapital	Zahl
12	13 086	11	11 722	19	33 915	110	355 490	— 39	— 369 522	725	4 863 296	14
1	230	1	2 200	3	350	8	136 543	— 4	— 135 493	130	1 700 749	—
—	—	—	—	—	—	6	57 263	—	— 54 983	25	882 113	—
—	—	—	—	—	—	6	9 480	—	— 9 480	54	428 808	—
—	—	—	—	—	—	2	65 000	—	— 63 500	11	328 530	—
1	100	—	—	1	70	9	101 461	— 2	— 76 881	26	1 976 301	1
—	—	—	—	—	—	6	85 400	—	— 60 650	17	1 681 974	1
4	697	6	1 520	7	6 010	51	40 188	— 16	— 45 795	313	346 488	8
2	1 992	1	12	6	20 485	7	5 834	— 8	— 15 702	93	234 841	4
2	1 992	—	—	1	10 000	3	4 532	— 3	— 16 481	58	129 304	4
—	—	1	12	4	10 265	4	1 302	— 4	— 999	33	105 187	—
2	8 332	2	7 450	—	—	10	25 186	— 4	— 40 798	47	204 685	1
—	—	—	—	—	—	5	33 272	—	— 33 272	20	140 686	—
2	1 735	1	540	2	7 000	10	13 006	— 5	— 21 581	96	259 546	—
169	89 962	87	51 291	72	37 683	721	778 453	— 284	— 883 440	4 306	7 536 817	69
8	1 416	5	2 165	6	6 084	38	22 774	— 16	— 23 581	195	252 490	1
11	2 805	10	13 715	5	1 226	55	43 008	— 24	— 58 599	324	235 756	7
17	17 739	19	17 903	10	8 025	133	139 236	— 39	— 166 914	592	1 320 910	8
12	11 301	16	14 053	7	1 874	114	120 187	— 30	— 139 976	504	813 121	8
3	5 133	2	3 050	3	6 151	14	16 704	— 6	— 22 488	66	430 504	—
2	1 305	1	800	—	—	5	2 345	— 3	— 4 450	22	77 285	—
5	2 395	4	550	2	825	29	54 953	— 10	— 55 770	163	844 314	6
2	300	1	125	2	206	15	18 471	— 5	— 19 032	69	72 047	1
15	8 031	5	1 354	10	7 560	62	205 833	— 24	— 213 890	464	1 925 345	8
30	26 767	12	8 710	8	8 451	132	111 321	— 42	— 132 150	634	948 683	3
19	25 573	6	5 550	6	8 426	84	89 515	— 24	— 109 093	427	768 620	—
4	687	2	483	—	—	5	3 194	— 6	— 3 816	66	34 431	2
7	1 405	3	358	3	465	33	13 185	— 9	— 12 168	159	90 476	5
5	1 255	—	—	1	300	20	7 804	— 6	— 9 246	100	155 099	2
2	350	1	80	1	100	10	13 568	— 4	— 13 553	44	93 398	—
21	9 257	14	2 720	7	1 353	30	16 898	— 40	— 29 793	230	125 165	1
4	2 018	1	60	—	—	13	17 267	— 4	— 18 100	39	37 894	1
15	6 942	5	1 280	15	2 763	117	89 999	— 30	— 96 633	1 047	1 274 340	19
4	1 040	—	—	1	760	27	47 691	— 5	— 47 990	368	593 064	10
23	8 595	5	1 788	2	325	29	20 942	— 25	— 30 195	180	126 469	5
—	—	—	—	10	15 120	15	47 450	— 8	— 9 724	280	2 914 742	5
—	—	—	—	10	15 120	11	43 472	— 8	— 11 416	201	2 442 484	4
235	42 388	19	4 161	123	12 267	160	72 704	— 344	— 118 440	2 405	1 072 896	32
76	16 154	10	2 110	47	4 805	92	45 783	— 118	— 60 609	663	498 847	20
132	17 900	5	1 570	54	5 476	40	12 929	— 182	— 34 094	1 127	417 096	8
24	7 956	3	356	20	1 861	18	11 399	— 39	— 18 586	514	94 280	3
38	35 091	8	7 620	19	68 983	76	471 098	— 56	— 468 912	530	1 936 663	14
2	1 004	1	500	3	519	27	156 353	— 5	— 155 606	148	1 374 706	—
8	6 408	—	—	7	86	6	8 572	— 14	— 14 859	237	583 414	2
8	18 733	1	1 000	1	50	49	311 398	— 9	— 328 440	422	1 557 306	3
4	2 060	—	—	—	—	16	284 945	— 4	— 286 905	60	190 794	—
—	—	1	1 000	—	—	7	10 210	— 1	— 10 610	44	57 719	—
1	—	5	—	—	—	19	11 281	— 1	— 9 895	264	1 222 202	3
—	—	—	—	—	—	2	240	—	— 160	12	29 330	—
30	8 048	7	8 201	13	3 121	64	47 586	— 44	— 62 051	581	423 959	10
3	231	2	5 661	1	40	7	10 359	— 6	— 15 837	71	76 796	—
6	1 533	2	390	6	330	26	25 566	— 12	— 25 769	158	124 947	2
11	1 234	1	150	1	2 100	17	8 214	— 11	— 11 348	154	96 170	6
5	4 715	—	—	3	181	9	2 490	— 6	— 6 606	111	92 806	2
5	335	2	2 000	2	470	5	957	— 9	— 2 491	87	33 240	—
502	214 698	134	84 495	267	171 744	1 228	2 249 104	— 803	— 2 389 546	9 634	22 263 899	149

¹⁾ Gesellschaften, die ihr Kapital noch nicht von »Mark« auf »RM« umgestellt haben. — ²⁾ Gruppe V verbunden mit Betrieben aus Gruppe VI und Interessenvertretung. — ³⁾ Darunter Kolonial- und Auslandsgesellschaften.

3. Bestands- und Kapitaländerungen der deutschen Aktiengesellschaften

(Nominalkapital)

Bezeichnung	1925		1926	
	Zahl der Ges.	Nominalkapital	Zahl der Ges.	Nominalkapital
Bestand am 1. Januar	3 900	3 678,4	13 010	19 120,9
I. Zugang				
1. Gründungen insgesamt	315	203,4	231	214,0
davon: a. unter Einbringung von Sacheinlagen	99	126,7	53	153,5
dar. für Einbringung von Sacheinlagen gewährt		89,3		138,9
b. ohne Sacheinlagen	216	76,7	178	60,5
2. Fortsetzung aufgelöster Gesellschaften ¹⁾	3	1,0	9	1,3
3. Umstellung des Grundkapitals von <i>M</i> auf <i>R.M.</i>	9 576	14 768,0	227	42,9
4. Kapitalerhöhungen insgesamt		1 145,7		2 413,1
davon: a. unter Einbringung von Sacheinlagen		10,0		1 059,1
dar. für Einbringung von Sacheinlagen gewährt		6,8		1 039,3
b. ohne Sacheinlagen		600,3		1 112,2
c. zwecks Fusion		527,9		161,5
d. verbunden mit Kapitalherabsetzungen		7,5		80,3
Zugang insgesamt	9 894	16 118,1	467	2 671,3
II. Abgang				
1. Auflösungen insgesamt	²⁾ 784	655,2	1 134	634,0
davon: a. Einleitung des Liquidationsverfahrens	488	94,1	725	222,9
b. Konkursöffnung	246	52,9	260	63,2
c. Beendigung von Gesellschaften ohne Liquidation od. Konkurs	50	508,2	149	347,9
dav.: 1. Löschung wegen Fusion	38	507,9	87	342,6
2. " " Verstaatlichung	3	0,0	2	0,5
3. " " Umwandlung in eine andere Unternehmensform ²⁾	5	0,1	1	0,0
4. " " aus anderen Gründen	4	0,2	59	4,8
2. Kapitalherabsetzungen insgesamt		20,4		503,4
davon: a. mit Rückzahlung von Stammeinlagen		0,7		14,8
b. verbunden mit baren Kapitalerhöhungen		10,9		138,0
c. Sonstige Kapitalherabsetzungen		8,8		350,6
Abgang insgesamt	784	675,6	1 134	1 137,4
Bestand am 31. Dezember	13 010	19 120,9	12 343	20 654,8
Außerdem Aktiengesellschaften im Saargebiet (Nominalkapital in Mill. fr)	193	266,9	186	277,4
" Aktiengesellschaften mit auf <i>M</i> lautendem Aktienkapital	1 968		1 228	

¹⁾ D. h. von Gesellschaften, die sich in Liquidation oder Konkurs befanden oder die von Amts wegen gelöscht waren. ²⁾ Soweit es aus

4. Entwicklung der Unternehmungen nach Rechtsformen

a. Gründungen, Auflösungen¹⁾ und Umwandlungen

Zeit	Aktien-Ges. ²⁾		Ges. m. b. H.		Off. Handelsges., Kommanditges., Einzelfirmen		Genossenschaften		Umwandlungen von					
	Gründungen	Auf- lösungen	Gründungen	Auf- lösungen	Gründungen	Auf- lösungen	Gründungen	Auf- lösungen	Einzelfirmen in		Off. Handelsges. u. Komm.-Ges. in		G. m. b. H. in	
									O.H.-u. K.-G.	G. m. b. H.	E. F.	G. m. b. H.	E. F.	O.H.-u. K.-G.
Monatsdurchschnitt														
1930	22	57	343	393	793	1 617	121	126	142	9	306	4	1	0
1931	16	61	353	389	664	1 437	99	139	113	11	293	5	0	0
1932	7	75	322	397	615	1 340	103	147	96	11	245	4	1	0
1932 Januar	9	129	344	359	623	1 409	98	165	124	12	324		1	
Februar	6	71	331	310	603	1 402	114	175	115	8	297	3		
März	6	65	339	448	679	1 502	101	170	114	10	283	10		
April	9	81	373	456	669	1 388	123	158	107	14	258	7		
Mai	7	75	318	391	560	1 741	73	146	101	10	241	7		
Juni	4	65	351	426	585	1 361	106	153	87	4	215	2	2	
Juli	8	81	311	326	604	1 181	81	154	81	20	250	4	1	1
August	8	78	314	350	458	1 020	111	117	98	13	215	5	1	1
September	8	52	273	499	610	1 263	74	123	99	7	180	3	1	
Oktober	5	57	306	284	682	1 233	114	130	90	9	241	6	1	
November	6	67	317	464	656	1 313	89	127	65	13	220	2		
Dezember	4	81	287	452	649	1 266	146	143	72	10	212	2		

b. Die Bewegung der Unternehmungen nach Rechtsformen¹⁾

Art der Bewegung	1930				1931				1932			
	Aktien-Gesellschaften	G. m. b. H.	Offene Hand.-Ges., Kommand.-Gesellsch., Einzelfirmen	Genossenschaften	Aktien-Gesellschaften	G. m. b. H.	Offene Hand.-Ges., Kommand.-Gesellsch., Einzelfirmen	Genossenschaften	Aktien-Gesellschaften	G. m. b. H.	Offene Hand.-Ges., Kommand.-Gesellsch., Einzelfirmen	Genossenschaften
Gründungen	268	4 116	9 513	1 456	188	4 233	7 970	1 192	80	3 864	7 378	1 230
Auflösungen ²⁾	678	4 712	19 403	1 510	736	4 665	17 242	1 667	904	4 765	16 079	1 761
Überschuß der Gründungen												
" " Auflösungen	410	596	9 890	54	548	432	9 272	475	824	901	8 701	531
Umwandlungen: Zugänge		156	16			186	6			181	12	
" " Abgänge		16	156			6	186			12	181	
Überschuß der Zugänge		140				180				169		
" " Abgänge			140				180				169	
Insgesamt Überschuß der Zugänge												
" " " " " " " " " " " " " "	410	456	10 030	54	548	252	9 452	475	824	732	8 870	531

¹⁾ Bei Gründungen und Auflösungen sind die Umwandlungen nicht mitgezählt worden. Die Auflösungen von Aktiengesellschaften und Genossenschaften sind bei Liquidation und Konkursöffnung, in anderen Fällen bei der Löschung erfaßt. — ²⁾ Die Monatszahlen für 1932 sind vorläufige Zahlen, endgültige Jahreszahlen siehe Übersicht 4b. — ³⁾ Auflösungen von A.-G., deren Kapital auf *M* und *R.M.* lautete.

und Kommanditgesellschaften auf Aktien in den Jahren 1925 bis 1932

in Mill. *RM*)

1927		1928		1929		1930		1931		1932	
Zahl der Ges.	Nominalkapital	Zahl der Ges.	Nominalkapital	Zahl der Ges.	Nominalkapital	Zahl der Ges.	Nominalkapital	Zahl der Ges.	Nominalkapital	Zahl der Ges.	Nominalkapital
12 343	20 654,8	11 968	21 541,5	11 690	22 884,7	11 344	23 728,0	10 970	24 188,7	10 437	24 653,4
360	350,5	356	329,3	321	507,0	268	559,7	188	543,5	80	93,4
91	256,7	94	162,3	82	333,0	89	490,1	53	318,8	28	34,8
	240,3		144,4		321,2		478,4		100,1		33,3
269	93,8	262	167,0	239	174,0	179	69,6	135	224,7	52	58,6
13	2,5	11	4,3	13	13,1	10	1,7	12	4,1	18	4,1
95	15,9	23	10,7	14	9,8	10	0,9	2	0,4	2	0,0
	1 651,1		1 761,6		1 139,5		754,3		818,8		233,0
	242,9		622,8		272,1		207,3		413,6		87,8
	203,6		552,7		203,7		188,6		401,5		76,8
	938,6		989,6		571,7		391,4		260,9		34,4
	315,5		90,3		231,0		99,0		98,5		32,0
	154,1		58,9		64,7		56,6		45,8		78,8
468	2 020,0	390	2 105,9	348	1 669,4	288	1 318,6	202	1 366,8	100	330,5
845	623,7	666	484,0	694	595,8	662	544,1	735	562,4	903	470,9
511	96,5	361	302,1	293	98,6	318	163,2	310	182,6	502	214,7
90	32,2	76	24,0	116	37,9	129	69,2	201	204,2	134	84,5
244	495,0	229	157,9	285	459,3	215	311,7	224	175,6	267	171,7
134	486,0	65	146,4	77	430,0	79	278,0	37	156,2	47	146,1
10	1,7	6	1,6	3	9,6	6	1,4	4	0,6	2	0,8
				4	5,3	5	6,3	8	3,4	20	3,6
100	7,5	158	9,9	201	14,4	125	26,0	175	15,4	198	21,2
	509,6		278,7		230,3		311,8		339,7		2 249,1
	4,5		1,4		0,9		68,3		8,8		36,0
	183,2		82,0		82,6		97,1		61,9		125,4
	321,9		195,3		146,8		146,4		269,0		2 087,7
845	1 133,3	666	762,7	694	828,1	662	855,9	735	902,1	903	2 720,0
11 966	21 541,5	11 690	22 884,7	11 344	23 728,0	10 970	24 188,7	10 437	24 653,4	9 634	22 263,9
178	285,1	175	282,3	170	341,8	163	384,9	156	445,7	149	520,0
437		152		31		11		8		5	

der amtlichen Bekanntmachung ersichtlich war. — 3) Außerdem wurden 1 609 Gesellschaften mit auf *M* lautendem Aktienkapital aufgelöst.

5. Sitz der deutschen Aktiengesellschaften nach Ländern und Landesteilen am 31. Dezember 1932

(Nominalkapital in Mill. *RM*)

Länder und Landesteile	Zahl	Nominalkapital	Länder und Landesteile	Zahl	Nominalkapital	Länder und Landesteile	Zahl	Nominalkapital
Prov. Ostpreußen	79	101,4	Prov. Hessen-Nassau	417	1 693,9	Mecklenburg-Schwerin	34	16,6
Stadt Berlin	2 245	6 403,1	Rheinprovinz	1 191	4 009,5	Oldenburg	61	50,4
Prov. Brandenburg	144	232,2	Hohenzollern	5	7,5	Braunschweig	109	126,0
Prov. Pommern	121	228,7	Bayern r. d. Rh.	784	1 321,8	Anhalt	53	225,1
» Grenz-Pos.-Westpr.	4	3,6	Bayern l. d. Rh.	97	110,6	Bremen	177	305,4
» Niederschlesien	266	409,4	Sachsen	928	1 541,7	Lippe	16	11,1
» Oberschlesien	44	139,6	Württemberg	409	553,5	Lübeck	29	69,9
» Sachsen	369	743,3	Baden	379	569,6	Mecklenburg-Strelitz	16	14,4
» Schleswig-Holstein	132	161,8	Thüringen	217	292,3	Schaumburg-Lippe	6	3,0
» Hannover	366	479,5	Hessen	183	270,3			
» Westfalen	396	1 149,3	Hamburg	357	1 019,4	Deutsches Reich	9 634	22 263,9

6. Die Stimmrechtsverhältnisse der Aktiengesellschaften am 31. Dezember 1931, deren Aktienkurse an den deutschen Börsen notiert werden

Gewerbegruppen	Zahl der Akt.-Ges.		Sp. 2 in vH der Sp. 1 u. 2	Grundkapital der Akt.-Ges.		Sp. 5 in vH der Sp. 4 u. 5	Bei den Akt.-Ges., die Mehrstimmrechtsaktien ausgegeben haben					
	ohne	mit		ohne	mit		betragen die einbezahlte Betrag der Aktien mit einfachem | bevorzugt		Sp. 8 in vH der Sp. 7 u. 8	betragen die Stimmen der M.St.R.-Akt. in vH der Gesamtstimmen ¹⁾		betrag das durchschnittliche Mehrstimmrecht für 1 <i>RM</i> M.St.R.-Akt. ²⁾
	1	2	3	4	5	Stimmrecht in 1 000 <i>RM</i>		7	8	9	10	11
Industrie der Grundstoffe	87	80	47,9	2 098 569	1 713 646	45,0	1 655 684	45 645	2,68	35,7		20,1
Verarbeitende Industrie	348	363	51,1	2 065 046	3 449 268	62,6	3 332 623	110 647	3,21	32,7		14,6
Handel	42	16	27,6	162 243	80 248	33,1	79 325	923	1,15	35,0		46,3
Banken u. sonst. Geldhandel	50	19	27,6	1 224 251	161 717	11,7	157 509	2 858	1,78	2,5		16,9
Verkehr	52	13	20,0	319 669	557 911	63,6	546 018	11 073	1,99	30,2		21,4
Beteiligungsgesellschaften	12	15	56,6	437 937	346 953	44,2	332 055	10 898	3,18	27,0		11,3
Versicherungsgewerbe	26	12	31,6	187 810	81 099	30,2	33 710	5 788	14,65	65,8		7,4
Sonstige Gewerbegruppen	24	12	33,3	123 031	56 849	31,6	56 162	687	1,21	19,8		20,2
Insgesamt	641	530	45,3	6 618 556	6 447 691	49,3	6 193 086	188 519	2,95	33,0		16,2
am 30. Juni 1931	659	557	45,8	6 409 260	6 575 906	60,6	6 319 292	189 296	2,91	32,4		16,0

¹⁾ Errechnet nach dem durchschnittlichen Stimmrechtsvorzug je *RM* Mehrstimmrechtsaktie unter Berücksichtigung des eingezahlten Kapitals. — ²⁾ Nach dem eingezahlten Kapital.

7. Bilanzen deutscher

(Ergänzungsheft I zu den Vierteljahrshäften

a. Die Bilanzen für 1931/32 nach den Abschlüssen

Gewerbegruppen	Anzahl	Nominalkapital	Aus den Aktiven					Vorausleistungen und -zahlungen	Nominalkapital abzüglich ausstehender Einzahlungen
			Anlagen abzgl. Erneuerungsfonds	Vorräte	Beteiligungen und Effekten	Flüssige Mittel			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Industrie der Grundstoffe	308	4 559 754	4 586 037	939 903	1 763 554	1 799 140	16 010	4 444 253	
dav. III. Bergbau	75	1 627 644	1 358 012	123 500	874 606	613 110	4 641	1 571 519	
dar. Gewinnung von Steinkohlen	19	840 414	604 149	58 383	563 105	169 472	537	814 679	
dar. Gewinnung von Braunkohlen	37	424 569	458 985	21 395	104 868	211 920	2 940	409 230	
Kalibergbau	10	343 470	276 432	42 287	198 313	221 070	848	328 420	
IIIa. Mit Bergbau verbundene Unternehmungen	23	1 925 902	2 340 282	490 321	615 843	706 080	6 761	1 884 981	
dar. Bergbau und Eisenindustrie	15	1 631 224	2 080 067	452 620	520 276	627 265	1 246	1 609 517	
IV 1. Baustoffindustrie	87	304 638	265 144	40 682	89 270	82 653	361	303 685	
V. Eisen- und Metallgewinnung	34	171 155	166 038	78 817	34 731	111 704	416	167 576	
dav. Großeisenindustrie	20	87 885	88 292	29 227	16 626	30 947	9	87 278	
Metallhütten usw.	14	83 270	77 746	49 590	18 105	80 757	407	80 278	
Va 1. Mit Eisengewinnung verbundene Werke ¹⁾	27	180 899	167 378	49 957	9 565	104 137	426	180 149	
Va 2. Mit Metallgewinnung verbundene Werke ¹⁾	11	133 854	75 357	59 741	81 173	82 897	1 353	122 074	
XI 1a. Papierzeugung	51	215 662	213 826	96 885	58 366	98 559	2 052	214 269	
2. Verarbeitende Industrie	1 382	6 481 490	4 639 459	2 288 435	1 492 008	4 255 383	32 289	6 099 807	
dav. IV 2. Feinkeramik und Glasindustrie	64	196 433	143 980	47 634	27 316	83 167	971	195 147	
VI. Herst. von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren	67	152 045	107 136	58 205	13 996	75 566	109	151 623	
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau ²⁾	252	1 124 544	892 153	471 179	91 013	800 568	10 363	1 108 402	
dav. Maschinen- und Apparatebau ³⁾	200	680 992	504 048	286 830	59 009	560 973	7 276	667 099	
Fahrzeugbau	40	369 752	311 623	134 826	27 401	165 818	2 960	367 503	
Schiffbau	12	73 800	76 482	49 523	4 603	73 777	127	795 067	
VIII 1. Elektrotechnische Industrie	66	808 319	439 021	268 890	567 631	878 574	1 603	55 450	
VIII 2. Feinmechanik und Optik	12	55 450	31 484	24 354	4 311	33 798	144	1 553 010	
IX. Chemische Industrie	133	1 883 069	1 192 874	463 414	418 407	895 193	779	713 436	
dar. Verbundene Betriebe	5	1 005 092	475 747	243 722	287 043	521 641	5	268 055	
Mineralölindustrie	14	274 431	257 634	68 555	30 982	120 240	20	77 799	
Sprengstoffindustrie	10	80 183	39 475	24 884	16 672	45 993	—	750 242	
X. Textilindustrie	262	756 077	560 085	309 856	141 123	412 089	1 930	628 901	
dar. Spinnereien und Webereien ⁴⁾	186	634 683	469 912	263 327	132 244	343 783	1 800	19 455	
XI 1b. Papierverarbeitung	15	20 024	16 264	7 022	1 659	8 701	2	49 411	
XI 2. Vervielfältigungsgewerbe	32	50 937	44 929	12 541	6 072	27 924	41	136 152	
XII. Leder- und Linoleumindustrie	31	136 166	73 554	62 870	22 312	91 035	940	85 386	
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie	25	86 436	75 787	35 250	4 967	57 587	1 959	68 781	
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	34	68 761	46 635	33 208	7 762	35 928	555	28 236	
XV 1. Musikinstrumentenindustrie	8	28 346	17 262	12 317	7 458	23 430	13	1 000	
XV 2. Spielwarenindustrie	1	1 000	322	88	1	380	—	1 015 135	
XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	346	1 025 201	947 137	418 720	162 833	766 362	12 809	95 222	
dar. Mühlenindustrie	38	97 193	78 193	63 441	14 120	53 363	257	126 800	
Zuckerfabriken	24	126 850	121 539	88 604	9 058	76 669	9 081	495 801	
Brauereien und Mälzereien	168	500 160	537 622	124 368	99 435	469 911	1 093	31 722	
Tabakindustrie	17	32 322	20 414	43 832	1 134	38 665	2	87 310	
XVII. Bekleidungsindustrie	34	88 662	50 836	37 887	15 147	65 061	71	52 738	
dar. Schuhmacherei und Schuhindustrie	15	52 772	30 575	29 170	8 805	38 414	61	2 732 639	
XIX. 3. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	167	2 853 478	4 453 866	79 512	813 958	1 253 813	19 484	2 274 715	
dar. Elektrizitätswerke	136	2 389 853	4 015 262	57 469	632 800	1 077 884	18 465	640 034	
XX. 4. Handelsgewerbe⁵⁾	224	670 968	1 015 056	193 812	108 386	481 595	7 404	369 677	
dar. Warenhandel ⁶⁾	92	380 756	453 224	188 735	58 966	346 260	5 336	192 133	
Grundstücksgesellschaften	90	198 354	458 836	1 370	32 555	83 517	1 831	1 399 845	
XX 2. 5. Banken und sonstiger Geldhandel	175	1 485 764	383 910	13 578	1 018 803	20 817 200	2 334	285 993	
dar. Hypothekendarlehen	32	304 073	45 821	—	179 349	8 153 639	122	190 652	
Finanzierungsgesellschaften	27	206 744	10 293	13 578	15 614	770 320	298	1 267 758	
XX 7. 6. Beteiligungsgesellschaften	70	1 290 169	64 442	19 420	1 703 959	403 709	10 240	208 795	
XXI. 7. Versicherungswesen	155	550 317	247 706	—	639 986	2 828 057	59 942	1 474 349	
XXII. 8. Verkehrswesen	227	1 479 949	2 609 383	59 512	131 038	373 508	29 003	186 430	
dar. See- und Küstenschifffahrt	26	188 301	679 453	25 475	51 257	79 204	26 231	54 509	
Binnenschifffahrt	21	54 509	62 516	2 062	8 892	20 319	254	1 175 488	
Vollbahnen, Klein- u. Straßenbahn	164	1 177 729	1 793 984	28 333	59 806	241 369	1 250	27 342	
Luftverkehr	3	27 500	13 309	539	3 280	14 009	764	281 882	
9. Sonstige Gewerbegruppen zusammen	84	281 827	307 297	56 487	78 645	167 247	5 535	6 377	
dar. II. Fischerei (auch Fischzucht)	5	6 377	9 552	571	511	775	157	93 022	
XVIII. Baugewerbe	27	93 467	70 886	14 785	20 277	106 530	526	69 655	
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgew.	23	69 655	140 404	5 233	31 979	19 770	717	18 548 862	
Insgesamt	2 792	19 653 714	18 307 156	3 630 659	7 748 317	32 357 630	182 241	15 672 484	
Insgesamt ohne Banken, Beteiligungsgesellschaften und Versicherungswesen	2 392	16 327 464	17 611 098	3 597 661	4 385 569	8 310 664	109 725		

¹⁾ Nur »Börsen- und Millionengesellschaften«. — ²⁾ Gruppe V verbunden mit Betrieben aus Gruppe VI und VII. — ³⁾ Auch mit Buchhandel und Verlagsgewerbe. — ⁴⁾ Einschl. Sanierungskonto. — ⁵⁾ Ausgewiesener Gewinn ausschließlich des etwaigen Gewinnvortrages des etwaigen Gewinnvortrages. — ⁶⁾ Darunter 6 074 946 000 *RM* Pfandbriefe, 891 323 800 *RM* Kommunalobligationen und 21 874 000 *RM*.

7. Bilanzen deutscher
(Ergänzungsheft I zu den Vierteljahrshäften)

b. Die vergleichbaren Bilanzen für 1930/31 nach den

Gewerbegruppen	Anzahl	Nominalkapital	Aus den Aktiven					Vorausleistungen und -zahlungen	Nominalkapital abzüglich ausstehender Einzahlungen
			Anlagen abzgl. Erneuerungsfonds	Vorräte	Beteiligungen und Effekten	Flüssige Mittel			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Industrie der Grundstoffe	313	4 897 691	4 764 378	1 142 996	1 854 982	2 043 657	11 987	4 743 637	
dav. III. Bergbau	77	1 752 445	1 434 360	155 221	893 952	742 693	5 009	1 703 930	
dav. Gewinnung von Steinkohlen	19	899 817	612 687	76 403	635 056	247 959	1 610	863 914	
Gewinnung von Braunkohlen	38	435 599	491 120	30 270	96 070	210 978	3 046	423 282	
Kalkbergbau	11	393 618	309 344	46 278	151 253	269 526	177	393 353	
IIIa. Mit Bergbau verbundene Unternehmungen	23	2 042 962	2 402 737	556 044	682 229	759 560	4 846	1 980 341	
dar. Bergbau und Eisenindustrie	15	1 732 624	2 135 716	508 981	584 368	669 725	414	1 689 003	
IV 1. Baustoffindustrie	87	299 009	270 821	51 745	79 162	105 701	127	298 900	
V. Eisen- und Metallgewinnung	35	197 298	187 536	97 441	30 157	122 272	82	197 298	
dav. Großeisenindustrie	20	96 385	96 451	36 931	11 416	40 821	12	96 385	
Metallhütten usw.	15	100 913	91 085	60 510	18 741	81 451	70	100 913	
Va 1. Mit Eisengewinnung verbundene Werke ^{*)}	27	198 615	174 998	65 504	25 227	92 008	328	187 865	
Va 2. Mit Metallgewinnung verbundene Werke ^{*)}	11	166 853	83 817	69 961	90 170	108 771	—	136 853	
XI 1a. Papiererzeugung	53	240 509	210 109	147 080	54 085	112 652	1 595	238 450	
2. Verarbeitende Industrie	1 400	7 191 504	4 973 599	2 881 799	1 699 071	4 889 870	17 346	6 802 754	
dav. IV 2. Feinkeramik und Glasindustrie	66	222 986	165 111	64 927	33 591	104 633	31	221 776	
VI. Herst. von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren	69	192 489	130 644	73 543	18 186	86 880	25	192 089	
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau ²⁾	256	1 270 422	974 114	680 658	105 154	906 493	4 214	1 245 606	
dav. Maschinen- und Apparatebau ³⁾	202	802 768	568 212	396 040	74 191	620 521	3 308	781 887	
Fahrzeugbau	42	393 864	316 200	203 864	23 469	201 622	849	389 929	
Schiffbau	12	73 790	89 702	80 754	7 494	84 350	57	73 790	
VIII 1. Elektrotechnische Industrie	67	864 720	448 763	374 547	592 237	935 321	521	858 500	
VIII 2. Feinmechanik und Optik	12	71 937	34 615	34 792	7 708	37 358	—	70 152	
IX. Chemische Industrie	137	2 033 422	1 275 216	581 293	506 468	1 029 039	129	1 704 448	
dar. Verbundene Betriebe	5	1 117 342	506 462	312 704	351 699	604 891	5	830 084	
Mineralölindustrie	14	266 919	269 974	83 045	40 165	131 860	—	260 911	
Sprengstoffindustrie	14	88 098	42 002	30 642	24 850	65 688	—	88 098	
X. Textilindustrie	264	869 373	612 198	385 794	175 495	524 266	560	862 022	
dar. Spinnereien und Webereien ⁴⁾	188	716 597	510 914	321 032	163 045	435 938	521	709 246	
XI 1b. Papierverarbeitung	15	21 214	17 700	8 342	1 360	10 372	—	21 214	
XI 2. Vervielfältigungsgewerbe	32	61 714	47 578	17 828	8 475	33 551	110	140 011	
XII. Leder- und Linoleumindustrie	31	140 011	78 690	84 945	16 362	102 064	1 125	98 250	
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie	25	99 250	75 590	35 649	3 391	83 267	851	90 929	
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	34	90 929	52 062	48 692	11 852	47 282	112	35 560	
XV 1. Musikinstrumentenindustrie	8	37 360	18 424	15 336	10 865	39 416	—	1 000	
XV 2. Spielwarenindustrie	1	1 000	407	223	—	335	—	1 000	
XVI. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	349	1 109 737	991 185	431 944	193 488	868 760	9 164	1 099 190	
dar. Mühlenindustrie	38	103 008	84 421	72 047	13 399	59 726	105	101 171	
Zuckerfabriken	25	129 695	126 344	67 446	12 039	82 995	7 766	129 445	
Brauereien und Mälzereien	170	557 123	557 781	139 471	120 818	512 665	581	550 315	
Tabakindustrie	17	36 422	20 037	38 686	1 347	63 204	33	36 422	
XVII. Bekleidungsindustrie	34	104 880	51 302	43 286	14 439	80 833	504	102 593	
dar. Schuhmacherei und Schuhindustrie	15	66 190	30 162	31 683	7 804	48 382	—	65 440	
XIX. 3. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	170	2 799 472	4 429 806	98 431	693 952	1 324 642	17 686	2 670 176	
dar. Elektrizitätswerke	139	2 338 097	3 987 815	71 120	554 417	1 172 114	17 169	2 217 514	
XX. 4. Handelsgewerbe⁵⁾	225	722 780	1 020 257	289 694	143 763	595 801	4 032	683 728	
dar. Warenhandel ⁶⁾	92	405 455	451 858	259 686	89 940	455 003	2 290	387 571	
Grundstücksgesellschaften	91	223 769	459 147	3 532	36 785	100 659	1 493	216 751	
XX 2. 5. Banken und sonstiger Geldhandel	180	1 624 880	362 886	13 284	1 163 616	25 643 213	9 608	1 574 567	
dar. Hypothekenbanken	32	302 573	39 657	—	242 517	8 039 258	3 762	298 823	
Finanzierungsgesellschaften	27	213 710	1 501	13 251	19 394	598 011	4 253	197 776	
XX 7. 6. Beteiligungsgesellschaften	71	1 382 067	71 806	18 439	1 736 370	445 712	9 458	1 303 984	
XXI. 7. Versicherungswesen	157	578 607	235 071	—	551 828	2 620 425	35 542	213 088	
XXII. 8. Verkehrswesen	227	1 789 350	2 701 849	75 865	190 446	379 596	2 563	1 758 466	
dar. See- und Küstenschifffahrt	26	466 901	879 791	27 962	100 354	105 371	348	457 532	
Binnenschifffahrt	21	60 909	69 863	2 673	9 878	25 293	248	60 909	
Vollbahnen, Klein- u. Straßenbahn	164	1 179 970	1 684 984	36 864	69 601	218 709	1 586	1 176 613	
Luftverkehr	3	27 500	10 854	4 820	3 512	13 834	—	27 342	
9. Sonstige Gewerbegruppen zusammen	84	315 782	327 519	80 109	86 743	187 329	4 473	313 168	
dar. II. Fischerei (auch Fischzucht)	5	6 527	6 976	486	966	1 052	181	6 527	
XVIII. Baugewerbe	27	114 932	81 969	34 119	21 932	117 700	348	112 973	
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe	23	73 245	143 060	7 407	36 131	24 154	25	73 245	
Insgesamt	2 827	21 277 133	18 887 151	4 580 617	8 120 771	38 130 245	112 695	20 061 548	
Insgesamt ohne Banken, Beteiligungsgesellschaften und Versicherungswesen	2 419	17 696 579	18 217 408	4 548 894	4 668 957	9 420 895	58 087	16 969 909	

^{*)} Nur »Börsen- und Millionengesellschaften.« — ¹⁾ Gruppe V verbunden mit Betrieben aus Gruppe VI und VII. — ²⁾ Auch mit ^{*)} Einschl. Buchhandel und Verlagsgewerbe. — ³⁾ Einschl. Sanierungskonto. — ⁴⁾ Ausgewiesener Gewinn ausschl. des etwaigen Gewinn- vor Abzug des etwaigen Gewinnvortrages. — ⁵⁾ Darunter 5 911 178 000 $\mathcal{R}.$ Pfandbriefe, 854 554 000 $\mathcal{R}.$ Kommunalobligationen und ¹²⁾ Jahresreingewinn der Berliner Kraft und Licht A. G. nur für etwa 1 1/2 Monate. — ¹³⁾ Dividende der Berliner Kraft und Licht A. G.

8. Das Eigentum am Kapital der deutschen

(Vierteljahrshefte zur Statistik

Nominalbeträge

Gewerbegruppen	Bestand der deutschen Aktiengesellschaften am 31. 12. 1932		Beteiligungsaktive Aktiengesellschaften						
	Anzahl	Nominalkapital	Insgesamt		an deren Kapital Aktiengesellschaften beteiligt sind			an deren Kapital nur Unternehmungen anderer Rechtsformen usw. beteiligt sind	
			Anzahl	Nominalkapital	Anzahl	Nominalkapital	dav. in Händen anderer Akt.-Ges.	Anzahl	Nominalkapital
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1. Industrie der Grundstoffe	725	4 863,30	113	3 975,50	67	2 863,65	1 484,82	32	944,86
dav. III. Bergbau	130	1 700,75	42	1 516,11	24	1 231,22	475,46	17	284,24
dar. 1. Gewinnung von Steinkohlen ..	25	882,11	12	793,60	7	716,10	288,28	5	77,50
2. Gewinnung von Braunkohlen ..	54	428,81	13	301,52	8	214,28	105,87	5	87,24
3 K. Kalibergbau	11	328,53	7	369,20	4	259,70	48,69	3	109,50
IIIa. Mit Bergbau verbundene Unternehmungen	26	1 976,30	17	1 872,85	11	1 230,82	804,87	5	542,03
dar. Bergbau und Eisenindustrie	17	1 681,97	13	1 609,97	9	1 104,15	694,87	4	505,82
IV. Baustoffindustrie	313	346,49	21	168,70	12	103,62	60,76	3	30,78
V. Eisen- und Metallgewinnung	93	234,84	14	124,64	9	86,70	30,71	4	37,19
dar. 1. Großeisenindustrie	58	129,30	9	61,29	6	36,10	19,97	3	25,19
2. Metallhütten usw.	33	105,19	5	63,35	3	50,60	10,74	1	12,00
Va.1. Mit Eisengewinnung verbundene Werke ¹⁾	47	204,68	6	74,72	4	61,33	55,47	1	7,00
Va.2. Mit Metallgewinnung verbundene Werke ¹⁾	20	140,67	6	105,93	4	95,76	51,02	—	—
XI.1a. Papiererzeugung	96	259,55	7	112,52	3	54,20	6,53	2	43,62
2. Verarbeitende Industrie	4 306	7 536,82	394	3 886,77	139	2 249,39	582,64	105	981,34
dav. IV.2. Feinkeramik und Glasindustrie	195	232,49	22	105,57	12	67,58	15,16	4	20,19
VI. Herst. von Eisen-, Stahl- u Metallwaren ..	324	235,76	25	43,12	4	6,30	2,48	3	5,71
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	592	1 320,91	63	670,55	25	270,18	129,83	20	211,62
dav. 1. Maschinen- u. Apparatebau	504	813,12	43	329,27	17	145,95	89,67	14	76,82
2. Fahrzeugbau	66	430,50	17	312,28	8	124,23	40,16	5	166,00
3. Schiffbau	22	77,29	3	29,00	—	—	—	3	29,00
VIII.1. Elektrotechnische Industrie	163	844,31	29	489,83	16	320,36	198,11	7	132,44
VIII.2. Feinmechanik und Optik	69	72,05	6	34,84	3	7,24	1,57	2	27,00
IX. Chemische Industrie	464	1 925,34	46	1 470,00	25	1 232,20	111,62	9	188,54
X. Textilindustrie	634	948,68	68	392,29	17	213,90	78,04	22	79,79
dar. Spinnereien und Webereien	427	788,62	56	356,31	16	211,90	76,04	19	71,89
XI.1b. Papierverarbeitung	66	34,43	3	4,19	1	1,07	0,56	2	3,12
XI.2. Vervielfältigungsgewerbe	159	90,48	9	20,88	2	0,85	0,74	2	8,70
XII. Leder- und Linoleumindustrie	100	155,10	3	59,97	—	—	—	2	55,00
XIII. Kautschuk- und Asbestindustrie	44	93,40	5	51,98	1	2,45	1,02	2	46,00
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	230	125,16	2	6,60	1	0,10	0,05	1	6,50
XV.1. Musikinstrumentenindustrie	30	35,66	3	23,79	—	—	—	2	17,79
XV.2. Spielwarenindustrie	9	2,24	—	—	—	—	—	—	—
XVI. Nahrungs- und Genusmittelgewerbe	1 047	1 274,34	96	459,49	30	120,01	41,62	24	174,54
dar. Brauereien und Mälzereien	368	593,06	52	297,35	22	94,94	26,71	9	83,66
XVII. Bekleidungsgerber	180	126,47	14	48,67	2	7,15	1,84	3	4,40
3. XIX. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsgewinnung	280	2 914,74	73	2 077,28	62	1 685,58	703,53	11	391,70
dar. Elektrizitätswerke	201	2 442,48	57	1 685,85	50	1 434,15	606,62	7	251,70
4. XX. Handelsgewerbe (ohne Banken und Be-	2 405	1 073,00	98	354,12	43	120,03	56,91	30	151,41
dar. 1. Warenhandel (einschl. Buch-	663	498,85	31	210,03	11	45,67	27,47	9	104,05
handel und Verlagsgewerbe)	1 127	417,10	48	113,75	18	46,31	22,29	19	47,30
3. Grundstücksgesellschaften	514	94,28	14	13,98	10	12,67	5,14	2	0,06
4. Hilfgewerbe des Handels	530	1 938,66	79	1 443,37	41	819,71	162,81	23	484,62
dar. a. Hypothekenbanken	33	305,81	17	236,59	7	127,02	30,85	4	49,06
b. Finanzierungsgesellschaften	85	227,93	11	178,60	7	157,20	4,11	3	21,00
6. XX.7. Beteiligungsgesellschaften	148	1 374,70	81	1 304,84	52	640,58	280,89	21	572,51
7. XXI. Versicherungswesen	237	583,41	58	308,18	41	236,59	76,08	8	37,51
8. XXII. Verkehrswesen	422	1 557,31	48	883,25	27	380,33	89,24	18	457,23
dar. 1. See- und Küstenschifffahrt	60	190,79	12	155,75	10	149,05	32,24	1	5,50
2. Binnenschifffahrt	44	57,72	9	31,07	3	10,64	5,93	5	14,63
3. Bahnen	264	1 222,20	17	662,16	10	192,32	34,16	6	431,15
4. Luftverkehr	12	29,33	4	26,70	2	26,50	16,62	2	0,20
9. Sonstige Gewerbegruppen	581	423,96	37	184,19	17	111,05	58,29	8	36,13
dar. I./II. Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei u.	71	76,80	8	29,91	6	23,69	5,15	—	—
Tierzucht, Fischerei (auch Fischzucht)	158	124,93	17	65,39	5	15,27	7,61	4	23,83
XVIII. Baugewerbe	154	96,17	5	29,59	3	26,29	17,82	1	0,30
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgewerbe ..	111	92,81	5	51,80	3	45,80	27,71	2	6,00
XXIV. Theater-, Musik-, Sport- u. Schau-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
stellungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	9 634	22 263,90	981	14 417,50	439	9 106,91	3 495,21	256	4 057,31

¹⁾ Gruppe V verbunden mit Betrieben aus Gruppe VI und VII. — ²⁾ Einschl. des Aktieneigentums der Kartelle, Vereine usw. —
³⁾ Außerdem 250 000 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. — ⁴⁾ Außerdem 15 300 000 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. —
⁵⁾ Außerdem 1 040 000 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. — ⁶⁾ Außerdem 6 285 100 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. —

Aktiengesellschaften am 31. Dezember 1932

des Deutschen Reichs 1933, III)

in Mill. *RM*

Beteiligungspassive Aktiengesellschaften				Vom Kapital der beteiligungspassiven Aktiengesellschaften befinden sich unmittelbar in Händen									
Anzahl (einschl. Sp. 5 u. 8)	Nominalkapital (einschl. Sp. 6 u. 9)	Feststellbare Beteiligungsbeträge		von Aktiengesellschaften		von Gesellschaften mit beschränkter Haftung		von Unternehmungen anderer Rechtsformen und Unternehmern ²⁾		der Öffentlichen Hand		des Auslandes	
		insgesamt	Sp. 12 in vH der Sp. 2	Beteiligungsbetrag	Sp. 14 in vH der Sp. 2	Beteiligungsbetrag	Sp. 16 in vH der Sp. 2	Beteiligungsbetrag	Sp. 18 in vH der Sp. 2	Beteiligungsbetrag	Sp. 20 in vH der Sp. 2	Beteiligungsbetrag	Sp. 22 in vH der Sp. 2
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
352	4 537,14	3 166,66	65,11	1 886,18	38,78	207,90	4,27	608,61	12,51	159,24	3,27	304,73	6,27
102	1 735,00	1 180,69	69,43	585,22	34,41	74,00	4,35	228,36	13,43	133,83	7,87	159,48	9,38
20	880,45	609,65	69,11	333,10	37,76	12,86	1,46	82,87	9,39	129,78	14,71	51,04	5,79
43	417,31	303,45	70,77	162,91	37,99	22,33	5,21	10,33	2,41	—	—	107,88	25,16
11	378,53	227,04	69,11	55,46	16,88	36,00	10,96	133,98	40,78	1,60	0,49	—	—
24	1 874,21	1 397,97	70,74	879,99	44,53	100,96	5,11	303,18	15,34	19,77	1,00	94,07	4,76
16	1 681,79	1 234,14	73,37	764,84	45,47	100,96	6,00	277,05	16,47	9,00	0,54	82,29	4,89
97	223,78	126,55	36,52	91,02	26,27	3,46	1,00	23,40	6,75	3)	0,65	6,43	1,86
53	216,84	151,55	64,53	97,40	41,48	12,00	5,11	27,88	11,87	3,40	1,45	10,87	4,63
33	119,36	96,55	74,67	64,47	49,86	11,70	9,05	14,23	11,01	3,40	2,63	2,75	2,13
19	97,30	54,82	52,12	32,75	31,13	0,30	0,29	13,65	12,98	—	—	8,12	7,72
31	186,80	166,41	81,30	139,33	68,07	5,54	2,71	14,62	7,14	—	—	6,92	3,38
9	122,37	69,28	49,24	58,35	41,47	—	—	—	—	—	—	10,93	7,77
36	178,14	74,01	28,51	34,87	13,43	11,94	4,60	11,17	4,30	—	—	16,03	6,18
1 467	4 225,57	2 620,17	34,70	1 170,36	15,53	243,43	3,23	354,35	4,70	30,35	0,40	821,68	10,90
78	176,47	95,53	37,84	48,85	19,37	11,81	4,68	7,14	2,83	0,23	0,09	27,50	10,89
81	85,28	59,60	25,28	32,43	13,76	3,61	1,53	14,72	6,24	—	—	8,82	3,74
223	826,78	549,17	41,58	218,13	16,51	92,49	7,00	80,76	6,11	17,66	1,34	140,13	10,61
173	454,30	285,94	35,17	145,50	17,89	15,03	1,85	57,89	7,12	3,35	0,41	64,17	7,89
37	311,78	222,14	51,60	57,80	13,43	65,85	15,30	20,78	4,83	1,75	0,41	75,96	17,64
13	60,70	41,09	53,16	14,83	19,19	11,61	15,02	2,09	2,70	12,56	16,25	—	—
80	759,60	454,22	53,80	275,65	32,65	23,39	2,77	13,56	1,61	—	—	141,62	16,77
24	54,07	19,75	27,41	6,85	9,51	0,65	0,90	8,79	12,20	0,20	0,28	3,26	4,52
181	742,46	605,10	31,43	253,10	13,15	59,93	3,11	26,20	1,36	0,78	0,04	265,09	13,77
230	556,89	322,51	34,00	150,15	15,83	6,63	0,70	44,30	4,67	0,13	0,01	121,30	12,79
182	503,56	292,80	38,09	137,15	17,84	6,48	0,84	36,33	4,73	0,13	0,02	112,71	14,66
16	11,13	6,26	18,18	1,85	5,37	2,37	6,88	0,33	0,96	—	—	1,71	4,97
38	43,13	22,33	24,68	2,65	2,93	1,66	1,83	15,39	17,01	—	—	2,63	2,91
23	79,48	44,51	28,70	2,79	1,80	0,62	0,40	20,58	13,27	—	—	20,52	13,23
17	65,55	29,75	31,85	4,79	5,13	0,25	0,27	15,33	16,41	—	—	9,38	10,04
32	50,82	31,66	25,30	1,70	1,36	1,26	1,01	9,59	7,66	1,70	1,36	17,41	13,91
9	20,22	10,18	28,55	1,00	2,80	0,41	1,15	0,17	0,48	—	—	8,60	24,12
402	717,82	349,15	27,40	163,91	12,86	37,30	2,93	86,66	6,80	9,65	0,76	51,63	4,05
161	314,05	123,91	20,89	77,02	12,99	13,72	2,31	30,52	5,15	1,00	0,17	1,65	0,28
33	35,87	20,45	16,17	6,49	5,13	1,05	0,83	10,83	8,56	—	—	2,08	1,64
247	2 882,17	2 387,18	81,90	1 013,17	34,76	218,19	7,49	21,36	0,73	4) 962,57	33,02	171,89	5,90
183	2 413,77	2 066,89	84,62	893,04	36,56	213,15	8,73	4,16	0,17	4) 792,92	32,46	163,62	6,70
755	715,56	485,84	45,28	171,05	15,94	22,41	2,09	125,52	11,70	5) 106,28	9,90	80,58	5,65
197	274,10	156,37	31,35	69,96	14,02	8,33	1,67	45,43	9,11	—	—	32,65	6,55
364	281,34	207,29	49,70	71,19	17,07	9,94	2,38	40,07	9,61	6) 64,68	15,51	21,41	5,13
155	57,75	39,79	42,20	25,61	27,16	1,53	1,62	3,79	4,02	4,91	5,21	3,95	4,19
221	1 698,27	1 108,98	57,26	279,94	14,43	38,24	1,97	287,96	14,87	6) 430,60	22,23	72,24	3,73
24	231,80	97,21	31,79	57,80	18,90	4,54	1,48	10,39	3,40	15,48	5,06	9,00	2,94
45	226,00	212,29	93,14	14,02	6,15	5,57	2,44	5,48	2,40	169,26	74,26	17,96	7,88
108	1 271,88	902,22	65,63	302,98	22,94	87,36	6,35	68,02	4,95	376,16	27,36	87,70	4,92
176	522,91	239,42	41,04	186,03	31,89	10,23	1,75	15,14	2,60	7) 4,37	0,75	23,65	4,05
328	1 449,40	1 149,86	73,84	251,69	16,16	23,92	1,54	36,35	2,33	8) 824,46	52,94	13,44	0,86
36	181,83	67,55	35,41	44,98	23,58	0,60	0,31	9,50	4,98	11,72	6,14	0,75	0,39
27	46,56	36,97	64,05	13,92	24,12	—	—	8,69	15,06	9) 10,37	17,97	3,99	6,91
223	1 132,68	976,25	79,88	169,22	13,85	21,46	1,76	17,32	1,42	760,87	62,25	7,38	0,60
12	29,33	22,90	78,08	17,04	58,10	0,09	0,31	0,00	—	5,77	19,67	—	—
172	254,41	129,55	30,56	79,47	18,74	4,34	1,02	13,72	3,24	10) 14,92	3,52	17,10	4,03
28	45,87	17,00	22,14	12,17	15,85	0,12	0,16	4,36	5,68	0,20	0,26	0,15	0,20
45	65,24	21,30	17,05	13,33	10,67	3,00	2,40	4,04	3,23	—	—	0,93	0,74
30	54,96	36,05	37,49	23,42	24,35	0,38	0,40	3,41	3,55	10) 1,57	1,63	7,27	7,56
48	74,59	46,72	50,34	30,03	32,36	0,84	0,91	1,65	1,78	5,45	5,87	8,75	9,43
3 824	17 557,31	12 189,88	54,75	5 340,87	23,99	856,02	3,84	1 531,03	6,88	11) 2 909,95	13,07	1 553,01	6,98

Außerdem 164 600 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. — 4) Außerdem 3 556 000 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. —
 Außerdem 100 000 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. — 5) Außerdem 3 471 050 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges. —
 Außerdem 29 126 750 *RM* Beteiligung der Dt. Reichsbahn-Ges.

9. Festgestellte Beteiligungen des Auslandes am Kapital der Deutschen Aktiengesellschaften (31. Dezember 1932)

(Nominalbeträge in Mill. RM)

Gewerbegruppen	Aktien- gesellschaften, an deren Kapital das Ausland überhaupt beteiligt ist		Beteiligungsbetrag										
	An- zahl	Nom.- Kap.	ins- ge- samt	in Händen ausländischer Kapitaleigner in									
				Ver- einigte Staaten	Schweiz	Nieder- lande	Belgien	Groß- britan- nien	Tsche- cho- slowa- kei	Laven- burg	Schwe- den	Frank- reich	Übrige Staaten
1. Industrie der Grundstoffe...	60	893,61	304,73	1,17	63,25	40,40	20,49	17,72	105,47	24,12	0,80	27,00	4,31
dav. III. Bergbau.....	21	401,25	159,48	0,09	---	17,40	15,04	0,00	104,92	0,03	---	22,00	---
dar. 1. Gewinn. v. Steinkohl.	4	139,30	51,04	---	---	9,00	15,00	---	5,04	---	---	22,00	---
2. Gewinn. v. Braunkohl.	11	261,19	107,88	---	---	8,00	---	---	99,88	---	---	---	---
IIIa. Mit Bergbau verb. Unternehm.	6	247,31	94,07	---	41,88	21,50	---	---	---	22,34	---	5,00	3,35
dar. Bergbau u. Eisenindustr.	4	216,34	82,29	---	39,95	20,00	---	---	---	22,34	---	---	---
IV1. Baustoffindustrie.....	12	41,49	6,43	---	0,06	0,50	3,45	---	0,05	1,72	---	---	0,65
V. Eisen- und Metallgewinnung	5	46,34	10,87	---	1,75	1,00	2,00	6,12	---	---	---	---	---
dar. 1. Großeisenindustrie...	3	22,34	2,75	---	1,75	1,00	---	---	---	---	---	---	---
2. Metallhütten usw.	2	24,00	8,12	---	---	---	2,00	6,12	---	---	---	---	---
Va1. Mit Eisengew. verb. Werke ¹⁾	6	11,23	6,92	1,08	5,50	---	---	---	---	0,03	---	---	0,31
Va2. Mit Metallgew. verb. Werke ²⁾	3	71,76	10,93	---	9,63	---	---	1,30	---	---	---	---	---
XI1a. Papiererzeugung.....	7	74,23	16,03	---	4,43	---	---	10,30	0,50	---	0,80	---	---
2. Verarbeitende Industrie.....	270	2510,82	821,88	255,63	92,25	151,53	73,73	85,73	6,78	42,33	52,40	28,49	32,81
dav. IV2. Feinkeramik u. Glasindustrie	15	53,19	27,50	0,30	0,60	1,58	15,70	3,00	2,00	---	---	4,12	0,20
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren.....	16	17,20	8,82	2,95	0,61	0,03	---	3,60	---	---	---	0,45	1,18
VII. Masch.-, App.- u. Fahrzeugbau	36	194,54	140,13	72,15	10,99	3,05	---	12,62	1,06	0,66	32,45	4,00	3,15
dav. 1. Masch.- u. Apparateb.	28	109,70	64,17	12,15	9,53	3,05	---	3,82	1,06	0,66	32,45	---	1,85
2. Fahrzeugbau.....	8	84,84	75,96	60,00	1,46	---	---	9,00	---	---	---	4,00	1,30
VIII1. Elektrotechnische Industrie...	16	396,66	141,62	80,00	13,62	2,33	---	---	---	41,67	4,00	---	---
VIII2. Feinmechanik und Optik...	1	3,93	3,26	3,26	---	---	---	---	---	---	---	---	---
IX. Chemische Industrie.....	42	1404,80	265,09	87,97	6,06	47,08	57,75	43,83	1,18	---	10,40	0,41	10,41
X. Textilindustrie.....	50	207,48	121,30	1,56	21,16	82,45	---	5,20	0,95	---	---	9,72	0,26
dar. Spinnereien u. Webereien	45	194,78	112,71	1,56	14,03	82,45	---	4,20	0,95	---	---	9,52	---
XI1b. Papierverarbeitung.....	4	2,16	1,71	---	1,00	---	---	0,26	0,20	---	0,25	---	---
XI2. Vervielfältigungsgewerbe....	5	6,45	2,63	---	0,25	1,04	---	1,25	0,09	---	---	---	---
XII. Leder- und Linolenindustrie	3	40,97	20,52	---	20,00	0,24	0,28	---	---	---	---	---	---
XIII. Kautschuk- u. Asbestindustrie	6	16,15	9,38	0,63	---	0,25	---	4,50	---	---	---	2,20	1,80
XIV. Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7	24,50	17,41	0,81	0,32	6,50	---	---	0,13	---	3,25	---	6,40
XV1. Musikinstrumentenindustrie..	6	18,95	8,60	---	0,25	0,40	---	7,95	---	---	---	---	---
XVI. Nahrungs- u. Genußmittelgew.	56	119,94	51,63	6,00	17,31	6,45	---	2,65	0,17	---	2,05	7,59	9,41
dar. Brauereien u. Mälzereien	4	6,96	1,65	---	---	---	---	---	---	---	1,65	---	---
XVII. Bekleidungsindustrie.....	7	3,90	2,08	---	0,08	0,13	---	0,87	1,00	---	---	---	---
3. XIX. Wasser-, Gas- u. Elektrizitäts- gewinnung u. -versorg.	21	832,60	171,89	32,00	65,89	7,00	44,00	10,00	---	---	7,00	---	6,00
dar. Elektrizitätswerke.....	19	804,42	163,62	32,00	57,62	7,00	44,00	10,00	---	---	7,00	---	6,00
4. XX. Handelsgewerbe (ohne Banken und Beteiligungsges.)...	134	260,92	60,58	27,75	3,70	6,04	0,72	2,42	2,57	---	0,72	2,89	13,78
dar. 1. Warenhandel (einschl. Buchh. u. Verlagsgew.)...	53	117,56	32,65	11,35	2,92	1,77	0,01	2,30	0,27	---	0,70	0,28	13,05
3. Grundstücksgesellsch.	53	129,25	21,41	15,40	0,12	3,40	0,05	0,01	0,66	---	0,02	1,27	0,48
4. Hilfgew. des Handels	19	7,88	3,95	1,00	0,66	0,31	0,66	0,06	0,43	---	---	0,58	0,25
5. XX2. Bank- u. sonst. Geldhandel	27	561,96	72,24	24,50	2,49	22,46	---	4,82	0,50	---	---	1,00	18,47
dar. a. Hypothekenbanken...	1	45,01	9,00	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
b. Finanzierungsges.....	11	32,81	17,96	1,00	2,00	14,46	---	---	---	---	---	0,50	---
6. XX7. Beteiligungsgesellschaften	17	263,53	67,70	35,10	5,81	23,17	---	0,10	3,52	---	---	---	10,43
7. XXI. Versicherungswesen	19	62,11	23,65	---	7,90	---	---	4,62	---	---	0,78	0,03	6,93
8. XXII. Verkehrswesen	12	102,70	13,44	0,79	3,13	0,03	---	---	2,56	---	---	---	1,40
dar. 1. See- u. Küstenschiff...	3	56,07	0,75	0,75	---	---	---	---	---	---	---	---	5,28
2. Binnenschiffahrt.....	3	7,63	3,99	---	---	0,03	---	---	2,56	---	---	---	---
3. Bahnen.....	3	28,79	7,38	---	2,10	---	---	---	---	---	---	---	0,05
9. Sonstige Gewerbegruppen	22	46,52	17,10	2,30	10,57	0,80	---	0,63	---	---	0,55	2,20	90,77
dar. I/II. Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht, Fischerei (auch Fischzucht).....	1	1,05	0,15	---	---	---	---	---	---	---	0,15	---	0,05
XVIII. Baugewerbe.....	6	13,36	0,93	0,00	0,23	0,25	---	---	---	---	0,40	---	---
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaftsgew.	6	19,86	7,27	---	6,64	0,55	---	0,08	---	---	---	---	---
XXIV. Theater-, Musik-, Sport- und Schaustellungsgewerbe.....	9	12,25	8,75	2,30	3,70	---	---	0,55	---	---	---	2,20	---
Insgesamt.....	582	5534,77	1553,01	379,24	254,89	251,43	138,94	126,04	121,40	66,45	62,25	61,60	90,77

¹⁾ Gruppe V verbunden mit Betrieben aus Gruppe VI und VII. — ²⁾ Davon entfallen in Mill. RM auf: UdSSR. 25,70, Italien 20,04, Österreich 18,04, Norwegen 8,35, Brasilien 6,40, Spanien 3,35, Danzig 1,68, Liechtenstein 1,60, Dänemark 1,50, Polen 1,23, Japan 1,00, Ungarn 0,83, Rumänien 0,57, Finnland 0,55, Litauen 0,08, Lettland 0,09.

10. Genossenschaften

A. Gesamtbestand an Genossenschaften (ohne Zentralgenossenschaften)

Genossenschaftsarten nach dem Gegenstande des Unternehmens	Bestand an Genossenschaften															
	insgesamt am 1. Januar				davon											
					mit unbeschränkter Haftpflicht am 1. Januar				mit unbeschränkter Nachschuß- pflicht am 1. Januar				mit beschränkter Haftpflicht am 1. Januar			
	1933	1932	1931	1930	1933	1932	1931	1930	1933	1932	1931	1930	1933	1932	1931	1930
1. Kreditgenossensch...	21 373	21 652	21 947	22 089	17 447	17 723	17 937	18 117	34	34	35	35	3 892	3 895	3 975	3 937
darunter																
Darlehnskassenvereine ..	19 078	19 416	19 689	19 901	16 947	17 216	17 418	17 602	21	21	21	21	2 110	2 179	2 250	2 278
2. Rohstoffgenossensch.,																
gewerbliche	1 635	1 666	1 701	1 731	8	8	9	8	3	3	3	3	1 624	1 655	1 689	1 720
landwirtschaftliche..	3 849	4 010	4 144	4 276	1 062	1 098	1 135	1 164	2	2	2	2	2 784	2 910	3 007	3 110
3. Wareneinkaufvereine	1 081	1 070	1 061	1 021	9	9	9	8	—	—	—	—	1 072	1 061	1 052	1 013
4. Werkgenossenschaft.,																
gewerbliche	218	232	242	244	56	57	57	56	1	1	1	1	161	174	184	187
darunter																
Elektrizitätsgenossensch.	38	38	39	38	4	4	4	4	—	—	—	—	34	34	35	34
landwirtschaftliche..	7 172	7 287	7 366	7 423	772	779	786	792	2	2	2	2	6 398	6 506	6 578	6 629
darunter																
Elektrizitätsgenossensch.	5 547	5 668	5 770	5 841	455	461	469	476	1	1	1	1	5 091	5 206	5 300	5 364
5. Genossenschaften zur Beschaffung von Ma- schinen und Geräten	43	46	41	40	—	2	4	5	—	—	—	—	43	44	37	35
6. Magazingenossensch.,																
gewerbliche	103	97	96	105	3	3	3	7	1	1	1	1	99	93	92	97
landwirtschaftliche..	1 398	1 387	1 311	1 191	47	52	53	52	—	—	—	—	1 351	1 335	1 258	1 139
7. Rohstoff- und Maga- ziningenossenschaften,																
gewerbliche	21	45	68	86	2	2	2	2	—	—	—	—	19	43	66	84
landwirtschaftliche..	44	44	44	44	1	1	1	1	—	—	—	—	43	43	43	43
8. Produktivgen.,																
gewerbliche	755	788	793	795	12	12	12	12	1	1	1	1	742	775	780	782
landwirtschaftliche..	5 875	5 587	5 357	5 141	2 808	2 821	2 807	2 800	71	71	71	71	2 996	2 695	2 479	2 270
darunter																
Motoreigenossenschaften ..	5 024	4 781	4 577	4 417	2 571	2 579	2 563	2 571	67	67	67	67	2 386	2 135	1 947	1 779
9. Zuchtvieh- u. Weide- genossenschaften ...	1 015	1 005	999	972	71	73	74	79	2	2	2	2	942	930	923	891
10. Konsumvereine	1 682	1 703	1 732	1 753	56	56	57	60	2	2	3	3	1 624	1 645	1 672	1 690
11. Wohnungs- u. Bauge- nossensch., und zwar																
eigentliche	4 054	4 205	4 358	4 390	5	5	5	6	—	—	—	—	4 049	4 200	4 353	4 384
Vereinshäuser	327	334	336	336	2	2	2	2	—	—	—	—	325	332	334	334
12. Sonstige Genossensch.	855	872	909	922	29	29	29	31	4	4	4	4	822	839	876	887
Zusammen	51 499	52 030	52 505	52 559	22 390	22 732	22 982	23 202	123	123	125	125	28 986	29 175	29 398	29 232

B. Bestand größerer Genossenschaftsverbände Ende 1932

a. Städtische Genossenschaften

Verbände	Zahl der Revisionsverbände	Zahl der angeschlossenen Genossenschaften	darunter				Zentralgenossenschaften
			Kreditgenossenschaften	Waren-genossenschaften	Bau-genossenschaften	Konsumvereine	
1. Deutscher Genossenschaftsverband	28	3 230	1 302	¹⁾ 1 614	²⁾ 312	³⁾ 2	15
2. Zentralverband deutscher Konsumvereine . . .	10	964	—	⁴⁾ 15	—	949	⁵⁾ 3
3. Reichsverband deutscher Konsumvereine . . .	1	259	—	⁴⁾ 1	—	258	—
4. Hauptverband Deutscher Baugenossenschaften und -gesellschaften ⁶⁾	18	2 667	4	—	2 663	—	—
5. Deutscher Beamten-Genossenschaftsverband	1	91	⁷⁾ 67	⁸⁾ 23	1	—	1

b. Landwirtschaftliche Genossenschaften

Verbände	Zahl der Revisionsverbände	Zahl der angeschlossenen Genossenschaften	darunter							Zentralgenossenschaften
			Spar- u. Darlehnskassen	Bezugs- u. Absatz-Gen.	Molkerei- u. Milchverwert-Gen.	Elektrizitäts-Gen.	Dresch-Gen.	Zucht- u. Weide-Gen.	sonst. Gen.	
Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Raiffeisen e. V.	28	35 482	19 012	3 443	4 166	4 787	634	562	2 878	114

¹⁾ Einschl. 18 Zentralbezugs-genossenschaften. — ²⁾ Einschl. Handwerkerbaugenossenschaften. — ³⁾ Gleichzeitig dem Zentralverband deutscher Konsumvereine angeschlossen. — ⁴⁾ Arbeits- und sonstige Genossenschaften. — ⁵⁾ Zentralorganisationen. — ⁶⁾ Produktivgenossenschaft. — ⁷⁾ Darunter eine Zwecksparkasse. — ⁸⁾ Darunter 2 Genossenschaften, die auch das Spar- und Darlehngeschäft betreiben. — ⁹⁾ Bestand Ende 1931.

C. Verteilung der landwirtschaftlichen Genossenschaften nach Ländern und Landesteilen Ende 1932

(nach der Statistik des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Raiffeisen e. V.) ¹⁾

Länder und Landesteile	Kreditgenossenschaften	Bezugs- u. Absatzgenossensch.	Molkerei-genossenschaften ²⁾	Elektrizitäts-genossenschaften ³⁾	Sonstige Genossenschaften	Landwirtschaftl. Genossensch. zusammen
Prov. Ostpreußen	453	59	208	212	276	1 208
» Brandenburg	1 040	61	125	1 193	266	2 685
» Pommern	724	55	295	533	263	1 870
» Grenzmark Posen-Westpreußen	131	10	22	77	69	309
» Niederschlesien	1 087	26	108	1 382	218	2 821
» Oberschlesien	694	23	41	570	74	1 402
» Sachsen	999	52	276	53	397	1 777
» Schleswig-Holstein	465	115	328	312	228	1 448
» Hannover	723	412	423	313	613	2 484
» Westfalen	532	332	120	68	336	1 388
» Hessen-Nassau	1 164	170	98	11	252	1 695
Rheinprovinz	1 727	334	196	195	622	3 074
Hohenzollern	79	42	39	—	3	163
Preußen	9 818	1 691	2 279	4 919	3 617	22 324
Bayern rechts des Rheins	4 515	89	1 168	238	571	6 581
» links » » (Pfalz)	544	215	45	14	110	928
Bayern	5 059	304	1 213	252	681	7 509
Sachsen	367	77	31	8	120	603
Württemberg	1 521	91	679	14	149	2 454
Baden	717	1 305	364	12	200	2 598
Thüringen	667	38	56	13	128	902
Hessen	670	463	129	3	224	1 489
Hamburg	12	5	10	—	12	39
Mecklenburg-Schwerin	278	12	231	307	176	1 004
Oldenburg	155	127	71	171	156	680
Braunschweig	188	9	81	6	59	343
Anhalt	54	3	14	—	11	82
Bremen	7	1	3	4	1	16
Lippe	7	5	17	—	13	42
Lübeck	6	2	5	1	4	18
Mecklenburg-Strelitz	32	2	17	33	12	96
Schaumburg-Lippe	7	7	1	—	11	26
Deutsches Reich	19 565	4 142	5 201	5 743	5 574	40 225

¹⁾ Umfaßt auch die dem Verband nicht angeschlossenen Genossenschaften. — ²⁾ Einschl. Milchverwertungsgenossenschaften. — ³⁾ Einschl. Überlandzentralen und kleinerer Werke.

D. Geschäftsergebnisse einiger wichtiger Genossenschaftsarten
(Angaben der angeführten Verbände)

a. Waren-genossenschaften des Kleingewerbes
(Waren-genossenschaften des Deutschen Genossenschaftsverbandes)

Genossenschaftsarten	Jahre	Verbands-genossenschaften überh. ¹⁾	Berichtende Genossenschaften		Warenbestand Ende des Jahres	Gesamtumsatz ²⁾	Eigenes Vermögen der Genossenschaften		Fremde Gelder
			Zahl	Mitglieder			Geschäftsguthaben d. Mitglieder	Reserven u Rücklagen aller Art	
in 1 000 M bzw. RM									
1. Wareneinkaufsgenossensch. d. Handwerker (Rohstoffgenossenschaften ⁴⁾ ..	³⁾ 1913	323	247	17 798	4 440	37 833	3 953	1 494	7 988
	1929	793	606	73 705	24 417	296 085	20 090	7 948	59 828
	1930	770	586	69 039	19 401	271 481	20 019	8 175	52 957
	1931	710	547	64 252	14 458	241 300	18 455	8 424	42 944
2. Werkgenossenschaften	³⁾ 1913	39	34	3 496	126	1 408	634	982	2 222
	1929	90	44	15 159	480	5 859	2 649	1 283	3 693
	1930	89	47	16 477	450	8 794	3 244	1 446	3 165
	1931	79	39	16 974	455	8 399	3 687	1 644	3 333
3. Magazin- u. Absatzgenossenschaften ..	³⁾ 1913	49	44	3 994	1 442	23 808	911	453	4 589
	1929	100	79	15 181	1 376	76 706	2 865	1 650	7 318
	1930	99	80	18 982	1 204	70 029	3 146	2 003	6 856
	1931	93	77	18 860	1 122	49 376	3 139	2 089	6 153
4. Produktivgenossenschaften ¹⁾	³⁾ 1913	60	55	9 607	2 180	11 569	5 440	1 017	10 527
	1929	69	56	11 186	2 971	28 869	5 983	1 947	12 267
	1930	69	53	12 474	2 520	30 609	5 748	1 876	12 568
	1931	72	47	9 611	1 714	24 364	5 241	1 839	11 048
5. Wareneinkaufvereine der Händler ⁴⁾ ..	1913	39	32	3 726	1 476	17 066	1 056	197	2 394
	1929	584	424	63 382	39 027	546 110	26 233	10 782	80 672
	1930	608	443	67 381	35 852	555 736	27 899	12 463	80 104
	1931	629	449	67 461	29 665	504 041	28 656	12 937	67 959
6. Kleinindustrie- und Großhandels-genossenschaften ⁴⁾	1929	25	17	1 137	391	9 382	431	190	1 392
	1930	26	16	902	506	4 711	639	337	1 747
	1931	21	14	822	204	3 162	392	292	1 203
	1929	59	36	16 942	324	10 932	1 224	505	1 921
7. Sonstige Waren-genossenschaften ¹⁾	1930	59	39	14 743	100	23 654	1 241	713	2 851
	1931	58	42	14 933	176	27 693	1 235	1 088	2 394

¹⁾ Hierin sind auch die wenigen dem Verband angehörenden Gesellschaften m. b. H. und Aktiengesellschaften mit enthalten. — ²⁾ Als Umsatz sind eingesetzt bei Bezugsgenossenschaften die Einnahmen aus dem Verkauf bezogener Waren, bei Absatzgenossenschaften die Einnahmen aus der Verwertung der Erzeugnisse, bei Produktivgenossenschaften die Einnahmen aus dem Verkauf selbsterzeugter Waren und bei Werkgenossenschaften die Einnahmen aus dem Betrieb. — ³⁾ 1913 Allgemeiner Verband der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften. — ⁴⁾ Die Kleinindustrie- und Großhandelsgenossenschaften sind im Jahre 1913 in den Rohstoff-, Produktiv- und Wareneinkaufvereinen der Händler mit enthalten. — ⁵⁾ Für 1913 liegen keine Angaben vor.

b. Molkereigenossenschaften

Genossenschaftsverbände	Jahre	Verbands-genossenschaften überh.	Berichtende Genossenschaften		Eingelieferte Vollmilchmengen	Gewonnene Buttermengen	Gesamterlös für Milch- und Molkereiprodukte	Eigenes Vermögen d. Genossenschaften		Fremde Gelder
			Zahl	Mitglieder				Geschäftsguthaben der Mitgl.	Reserven u Rücklagen aller Art	
in 1 000 M bzw. RM										
Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Raiffeisen e. V.	¹⁾ 1913	2 206	2 066	214 841	2 519 454 556	78 690 350	244 389,6	7 795,7	19 182,0	68 885,9
	1929	3 706	2 879	349 881	3 782 737 720	94 803 068	673 998,6	14 141,7	24 152,2	117 785,8
	1930	3 782	2 981	371 031	4 182 576 619	114 205 405	632 549,0	18 197,9	27 511,5	117 085,8
	1931	3 952	3 258	396 253	4 428 048 670	123 182 675	612 620,4	18 518,0	29 919,4	116 158,0
Meierei- und Revisionsverband Westholstein	1913	131	129	4 164	102 704 000	3 581 085	9 757,0	.	.	.
	1929	184	161	8 055	175 902 300	6 662 966	24 602,3	.	.	.
	1930	184	163	8 114	177 473 700	6 671 968	19 348,7	.	.	.
	1931	183	163	8 114	178 896 425	6 880 593	18 027,1	.	.	.
Revisionsverband des milch-wirtschaftlichen Vereins im Allgau ..	1929	302	302	8 431	105 700 000	—	.	170,3	390,4	.
	1930	307	307	8 520	107 645 000	—	.	173,3	387,4	.
	1931	310	310	8 506	108 520 000	—	.	178,5	293,5	.
	1932	318	318	8 992	111 317 000	—	.	180,3	250,2	600,0

¹⁾ 1913 Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften und andere Verbände.

c. Warenbezug und -absatz von ländlichen Spar- und Darlehnskassenvereinen

(Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Raiffeisen e. V. ¹⁾)

Von Spar- und Darlehnskassenvereinen	1913	1927	1928	1929	1930	1931
in 1 000 M bzw. RM						
Erzeugene Produktionsmittel usw.	127 104	318 652	340 538	338 828	291 519	264 999
Abgesetzte landw. Produkte	10 222	43 414	48 609	54 111	43 989	57 743

¹⁾ Bis 1927 Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften und Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften.

D. Geschäftsergebnisse einiger wichtiger Genossenschaftsarten

d. Kreditgenossenschaften

Allgemeine Geschäftsergebnisse im Spar-, Geld- und Kreditverkehr

Genossenschaftsverbände	Jahre	Verbands-genossen-schaften überhaupt	Berichtende Genossenschaften		Gesamtumsatz (Einnahmen und Ausgaben zusammen)	Eigenes Vermögen der Genossenschaften	
			Zahl	Mitglieder		Geschäftsguthaben der Mitglieder	Reserven und Rücklagen aller Art
in Millionen M bzw. RM							
Deutscher Genossenschaftsverband	¹⁾ 1913	1 549	1 493	815 065	22 172,2	298,2	132,8
	1929	1 348	1 256	1 008 540	38 966,6	198,8	80,9
	1930	²⁾ 1 362	1 273	1 034 289	38 431,3	216,3	93,2
	1931	²⁾ 1 318	1 238	991 106	29 429,9	209,2	99,3
	²⁾ 1932	²⁾ 1 314	1 300	.	.	204,5	90,6
Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften -- Raiffeisen e. V.	³⁾ 1913	.	15 830	1 588 381	7 093,0	40,6	86,4
	1929	⁴⁾ 19 828	18 826	2 109 552	⁵⁾ 14 011,1	65,4	79,0
	1930	19 718	17 655	2 019 399	⁵⁾ 16 397,5	73,6	97,9
	1931	19 350	18 633	2 074 511	⁵⁾ 14 459,5	75,8	100,2
Deutscher Beamten-Genossenschaftsverband	1929	78	77	225 283	4 987,2	⁷⁾ 9,0	1,5
	1930	77	77	242 968	5 134,5	⁷⁾ 9,9	1,9
	1931	77	74	221 960	3 759,0	⁷⁾ 8,8	2,0
Revisionsverband Sächsischer Kreditgenossenschaften (Haftungsgenoss.)	1929	70	70	11 260	.	4,1	0,9
	1930	72	72	11 859	.	4,1	1,2
	1931	72	72	11 533	.	4,0	1,4
	1932	74	74	11 230	.	4,0	1,5

Genossenschaftsverbände	Jahre	Fremde Gelder				Forderungen				
		im ganzen	darunter			im ganzen	darunter			
in Millionen M bzw. RM										
Deutscher Genossenschaftsverband	¹⁾ 1913	1 698,5	45,9	195,5	1 417,5	²⁾ 1 864,6	46,5	308,3	710,2	799,6
	1929	1 480,3	61,3	353,1	1 050,7	²⁾ 1 628,1	114,3	253,5	1 042,3	218,0
	1930	1 593,9	49,5	359,5	1 162,3	²⁾ 1 737,9	131,9	234,9	1 120,1	251,0
	1931	1 346,0	56,2	275,9	975,3	²⁾ 1 462,1	103,3	134,1	976,9	247,8
	²⁾ 1932	1 240,5	54,1	253,8	904,6	²⁾ 1 373,8	122,7	121,2	882,8	247,1
Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften Raiffeisen e. V.	³⁾ 1913	.	230,5	244,3	2 166,1	.	289,7	687,7	1 657,5	
	1929	.	⁴⁾ 399,9	349,7	1 461,7	.	⁵⁾ 184,0	1 318,2	562,5	
	1930	2 487,6	⁴⁾ 393,3	334,0	1 573,2	.	⁵⁾ 159,0	1 415,6	618,9	
	1931	2 515,9	⁴⁾ 428,4	279,3	1 598,7	.	⁵⁾ 109,5	1 410,0	691,0	
Deutscher Beamten-Genossenschaftsverband	1929	⁶⁾ 125,7	13,1	54,0	58,6	117,0	27,9	2,7	27,0	59,4
	1930	⁶⁾ 139,2	7,9	59,8	71,5	127,0	28,3	2,0	36,1	60,6
	1931	⁶⁾ 116,8	22,3	38,1	56,4	95,7	17,7	1,0	18,5	58,6
Revisionsverband Sächsischer Kreditgenossenschaften (Haftungsgenoss.)	1929	.	3,4	.	.	46,0	5,0	7,7	33,3	—
	1930	.	3,1	.	.	42,5	5,3	4,0	33,2	—
	1931	56,8	2,4	¹¹⁾ 54,4	—	39,1	5,4	2,8	30,9	—
	1932	51,2	2,5	¹¹⁾ 48,7	—	36,6	5,5	1,3	29,8	—

¹⁾ 1913 Allgemeiner Verband der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften. — ²⁾ Aus den Zweimonatsbilanzen zum 31. Dezember 1932. — ³⁾ Einschl. der Aktiengesellschaften. — ⁴⁾ 1913 Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften und andere Verbände. — ⁵⁾ Stand am 1. März 1930. — ⁶⁾ Nur eine Seite des Hauptbuchs. — ⁷⁾ Einschl. Aktienkapital. — ⁸⁾ Ohne Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken und Postscheckkonto, aber einschl. der Hypothekenforderungen und Güterziele. — ⁹⁾ Nur Schulden bzw. Guthaben bei den Zentralkassen. — ¹⁰⁾ Soweit statistisch nachgewiesen. — ¹¹⁾ Einlagen bei der angeschlossenen Girokasse.

D. Geschäftsergebnisse einiger wichtiger Genossenschaftsarten

e. Bezugs- und Absatzgenossenschaften der Landwirtschaft

(Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften — Raiffeisen e. V.)¹⁾

Bezeichnung	1913	1929	1930	1931
Verbandsgenossenschaften überhaupt.....	2 412	²⁾ 3 753	3 758	3 599
Berichtende Genossenschaften Zahl	2 241	3 468	3 313	3 405
Mitglieder	264 777	463 083	437 336	441 875
Gesamtwert der bezogenen Waren in 1 000 M bzw. R.M.	175 030	419 474	388 946	316 343
der abgesetzten Waren in 1 000 M bzw. R.M.	81 746	290 429	261 328	273 065
Bezogene Mengen ³⁾ an Düngemitteln Zentner	18 273 504	35 028 144	36 247 980	31 642 730
Futtermitteln	9 693 192	15 526 578	15 707 196	15 908 390
Brennstoffen .....	..	16 276 950	18 624 454	16 482 890
Abgesetzte Mengen ³⁾ an Getreide	8 502 796	30 653 128	25 490 214	25 687 784
Kartoffeln	788 884	7 843 382	6 289 432	7 592 062
Eigenes Vermögen: Geschäftsguthaben in 1 000 M bzw. R.M.	5 360	20 860	18 807	19 433
Reserven in 1 000 M bzw. R.M.	10 896	19 060	19 927	42 701
Fremde Gelder in 1 000 M bzw. R.M.	85 776	291 879	294 237	288 081

¹⁾ Siehe Anmerkung¹⁾ der Übersicht d. — ²⁾ Stand am 1. 3. 1930. — ³⁾ Die Angaben liegen nicht vollständig für alle erfaßten Genossenschaften vor.

f. Konsumgenossenschaften

Genossenschaftsverbände	Jahre	Konsumgenossenschaften überhaupt	Berichtende Genossenschaften		Zahl der Verkaufsstellen	Verkaufserlös			
			Zahl	Mitglieder		im eigenen Geschäft		im Lieferanten-geschäft	
						überhaupt	davon aus eigener Produktion		
in 1 000 M bzw. R.M.									
Deutscher Genossenschaftsverband	1913	287	282	323 228	623	83 510	4 273	2 850	
	1913	1 157	1 129	1 621 195	4 881	472 006	99 878	32 856	
	1928	1 024	1 012	2 803 232	9 605	1 045 962	302 517	6 641	
	Zentralverband deutscher Konsumvereine	1929	991	¹⁾ 997	2 859 516	10 124	1 176 295	315 969	3 672
		1930	974	968	2 940 308	10 709	1 240 328	342 336	5 572
1931		968	965	2 979 210	11 066	1 160 156	317 559	6 046	
Reichsverband deutscher Konsumvereine	1932	949	942	2 895 985	10 987	944 198	262 999	4 764	
	1913	159	149	143 444	599	38 597	3 944	4 884	
	1928	276	267	786 758	2 212	180 531	27 491	2 280	
	1929	273	247	764 960	2 313	195 505	27 255	7 187	
	1930	277	269	792 551	2 509	204 599	28 088	7 718	
1931	263	251	786 709	2 474	178 972	26 312	4 096		
1932	259	246	758 417	2 419	150 698	24 401	2 216		

Genossenschaftsverbände	Jahre	Eigenes Vermögen der Genossenschaften		Fremde Gelder		Gewährte Rückvergütungen		Den Mitgliedern zugesicherter fester Rabatt	
		Geschäftsguthaben der Mitglieder	Reserven und Rücklagen aller Art	insgesamt	hierunter Anleihen und Spar-einlagen der Mitglieder	auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder	auf den Waren-bezug der Mitglieder		
									in 1 000 M bzw. R.M.
Deutscher Genossenschaftsverband	1913	5 640	4 559	7 147	2 124	181	6 786	.	
	1913	31 066	22 504	114 729	67 974	721	20 372	14 447	
	1928	48 067	48 734	288 075	252 450	58	6 337	40 625	
	Zentralverband deutscher Konsumvereine	1929	56 128	56 352	384 134	340 688	39	6 659	48 354
		1930	64 616	65 916	455 589	403 862	24	6 431	52 217
1931		70 173	70 522	475 359	410 947	32	5 910	46 819	
Reichsverband deutscher Konsumvereine	1932	72 458	69 689	372 121	292 797	58	4 420	30 142	
	1913	2 272	1 370	2 789	2 459	30	1 092	3 423	
	1928	7 541	3 977	39 372	33 339	19	8 526	.	
	1929	8 526	4 707	48 256	40 675	—	10 123	—	
	1930	9 528	5 736	50 742	41 068	—	11 515	—	
1931	9 605	6 280	46 257	37 422	—	9 838	—		
1932	9 465	5 997	39 784	29 684	—	6 859	—		

¹⁾ Die größere Zahl der berichtenden Genossenschaften gegenüber den angeschlossenen Genossenschaften überhaupt ist darauf zurückzuführen, daß einige der im Laufe des Jahres ausgeschiedenen Genossenschaften noch berichtet haben.

D. Geschäftsergebnisse einiger wichtiger Genossenschaftsarten
g. Baugenossenschaften

Genossenschaftsverbände	Jahre	Verbands- genossen- schaften überhaupt	Berichtende Genossenschaften		Seit dem Bestehen der Genossenschaften von diesen errichtete		Eigenes Ver- mögen der Genossen- schaften in 1000 M bzw. RM	Fremde Gelder
			Zahl	Mitglieder	Häuser	Wohnungen		
Deutscher Genossenschafts- verband	1913	198	189	65 756	7 689	.	16 102	135 275
	1930	259	179	55 656	9 675	35 533	23 705	268 557
	1931	245	169	46 974	11 464	39 848	26 314	291 130
Dem Dt. Genossenschafts- verb. angeschl. Handwer- kerbaugenossenschaften	1930	84	41	3 078	398	2 556	1 802	29 901
	1931	87	34	1 967	381	2 384	1 373	23 544
Reichsverband deutscher Bauproduktivgenossen- schaften	1930	32	32	2 834	.	20 666	1 458	.
	1931 ²⁾	18	18	1 095	.	20 996	771	.
	1932	15	15	746	.	21 586	545	.
Hauptverband Deutscher Baugenossenschaften und -Gesellschaften ¹⁾	1930	2 689	2 689	742 304	.	395 944	285 329	2 526 699
	1931	2 667	2 667	771 112	.	452 552	318 768	2 841 225
Dem Hauptverb. Dt. Baue- genossenschaften und -Ge- sellschaften angeschl.: Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	1930	224	224	.	.	83 175	63 737	737 905
	1931	237	237	.	.	101 760	70 396	839 279
Aktiengesellschaften....	1930	56	56	.	.	68 903	53 119	429 088
	1931	67	67	.	.	92 084	69 919	579 972
Eingetragene Vereine...	1930	42	42	.	.	16 066	6 204	47 294
	1931	39	39	.	.	18 779	7 790	56 702

¹⁾ Einschl. Revisionsverband der Baugenossenschaften des bayerischen Verkehrspersonals. — ²⁾ Eine Anzahl Genossenschaften wurde dem neugegründeten Reichs-Baugenossenschaftsverband »Deutscher Heimbau« a. V. überwiesen. — ³⁾ Einschl. 67 Baugenossenschaften mit Angaben des Vorjahres. — ⁴⁾ Einschl. 72 Baugenossenschaften mit Angaben des Vorjahres.

E. Die wichtigsten genossenschaftlichen Zentralanstalten

a. Zentralwarenanstalten der gewerblichen Genossenschaften

(Deutscher Genossenschaftsverband)

Jahre	Zahl der berichtend. Zentral- waren- anstalten	Ange- schlossene Genossen- schaften	Umsatz	Waren- bestand	Bank- guthaben	Forderun- gen aller Art	Eigenes Vermögen		Spar- und sonstige Einlagen	Sonstige Verpflich- tungen
							Geschäftsgut- haben bzw. Stammanteile der Mitglieder	Reservefonds und sonstige Rücklagen		
in 1000 RM										
1927	12	825	134 678	1 792	1 810	3 015	1 233	492	541	5 215
1928	12	802	162 434	1 510	1 453	2 662	1 246	659	583	4 164
1929	12	826	191 381	1 699	3 017	3 435	1 294	521	677	6 692
1930	13	888	221 869	1 037	3 109	3 021	1 444	790	738	4 843
1931	16	1 408	215 256	1 299	4 656	3 633	1 766	1 114	1 562	6 188

b. Zentralwarenanstalten der Konsumgenossenschaften

Jahre	Zahl der ange- schloss. Ge- nossen- schaften	Zahl der Zentral- lager	Umsatz	Davon aus eigener Produk- tion	Waren- bestand	Bank- guthaben	Forderun- gen aller Art	Eigenes Vermögen		Spar- und son- stige Einlagen der Genossen- schaften	Sonstige Verpflich- tungen
								Geschäftsgut- haben bzw. Stammanteile der Mitglieder	Reservefonds und sonstige Rücklagen		
Zentralverband deutscher Konsumvereine (Großeinkaufsges. Dtsch. Konsumvereine m. b. H.)											
1913	807	.	154 047	10 111	7 292	.	11 889	4 000	6 607	34 345	8 549
1927	892	16	373 042	63 137	17 369	42 796	30 935	15 000	10 486	76 498	23 590
1928	882	17	444 372	104 721	21 825	60 003	37 822	15 000	13 792	103 272	30 107
1929	885	17	501 378	123 879	23 195	82 202	47 152	25 000	17 575	137 557	33 711
1930	909	16	495 257	137 620	22 112	106 873	49 446	25 000	21 781	152 785	28 546
1931	920	16	428 420	145 327	26 195	64 626	35 163	25 000	25 216	95 453	37 515
1932	908	16	339 831	129 428	21 291	42 648	33 263	25 000	26 330	78 064	22 655
Reichsverband deutscher Konsumvereine («Gepag» Großeinkaufs- und Produktions-A. G. Dtsch. Konsumvereine) ¹⁾											
1913	75	22	9 719	.	48	71	998	200	13	.	859
1927	275	5	52 222	6 753	995	799	5 589	1 500	433	2 761	3 486
1928	276	5	61 362	8 883	985	986	8 628	2 000	616	5 382	2 833
1929	273	5	72 534	10 109	1 062	909	10 869	3 000	1 207	6 285	2 796
1930	277	4	74 145	10 966	598	3 256	10 884	3 000	1 622	7 807	2 782
1931	263	4	70 323	10 161	360	1 308	9 693	3 000	1 941	5 328	2 304
1932	259	3	55 220	8 110	310	1 611	11 586	3 000	2 539	6 441	2 017

¹⁾ 1913 Großeinkaufszentrale Deutscher Konsumvereine.

E. Genossenschaftliche Zentralanstalten

c. Zentralwareninstalten der landwirtschaftlichen Genossenschaften

(Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften - Raiffeisen e. V.)¹⁾

Bezeichnung	1913	1929	1930	1931	1932
Zentralgenossenschaften Zahl	31	36	28	28	27
Angeschlossene Genossenschaften ²⁾	9 049	19 026	18 536	18 422	18 373
Warenumsätze insgesamt in 1000 M bzw. RM	407 122	866 504	841 007	775 478	725 844
dar.: Getreide " 1000 " "	130 454	280 503	296 564	303 024	307 719
Futtermittel " 1000 " "	91 431	172 520	136 578	138 981	120 459
Düngemittel " 1000 " "	120 108	272 474	271 416	218 480	173 760
Brennmaterial " 1000 " "	20 257	43 883	38 109	34 081	25 667
Warenbestand " 1000 " "	9 619	35 026	27 859	18 389	18 835
Forderungen " 1000 " "	40 045	134 425	126 177	128 634	132 646
Geschäftsguthaben der Genossen " 1000 " "	14 115	30 941	26 916	24 566	24 514
Reserven " 1000 " "	7 730	11 452	13 374	12 614	17 988
Fremde Gelder " 1000 " "	53 505	173 649	174 881	160 284	158 066

¹⁾ 1913 Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften und Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften. — ²⁾ Außerdem 4109 Einzelmitglieder. — ³⁾ Außerdem 246 körperschaftliche und 5 419 Einzelmitglieder. — ⁴⁾ Außerdem 245 körperschaftliche und 2 882 Einzelmitglieder. — ⁵⁾ Außerdem 160 körperschaftliche und 3 099 Einzelmitglieder. — ⁶⁾ Außerdem 149 körperschaftliche und 2 566 Einzelmitglieder.

d. Zentralkreditanstalten

Genossenschafts-Zentralanstalten bzw. -Verbände	Jahr	Zahl der Zentralgenossenschaften		An-geschlossene Genossen-schaften	Umsatz ²⁾	Geschäftsgut-haben bzw. Eigenkapital ³⁾	Reserven
		überhaupt	davon berichtend				
Deutsche Zentralgenossen-schaftskasse ¹⁾	1913	1	1	11 839	8 868,3	76,5	10,1
	1929	1	1	39 872	60 051,2	91,7	24,1
	1930	1	1	39 610	46 761,3	141,5	27,2
	1931	1	1	39 416	36 486,6	141,6	30,1
	1932	1	1	38 570	25 636,4	100,1	50,5
Deutscher Genossenschafts-verband	1913	15	15	671	239,7	2,2	0,8
	1929	⁴⁾ 17	16	1 685	9 319,6	14,4	2,8
	1930	⁵⁾ 17	16	1 772	9 061,3	14,1	2,8
	1931	⁶⁾ 17	16	1 578	7 859,0	14,4	2,9
	1932	⁷⁾ 16	16	.	.	16,7	3,2
Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genos-senschaften — Raiffeisen e. V.	⁸⁾ 1913	31	31	⁹⁾ 16 329	5 544,1	42,4	7,8
	1929	35	35	¹⁰⁾ 23 513	19 830,3	86,0	14,3
	1930	28	28	¹¹⁾ 24 152	19 907,9	86,6	16,0
	1931	28	28	¹²⁾ 22 935	16 845,2	82,1	16,9
	1932	26	26	¹³⁾ 22 074	14 156,5	79,4	15,5

Genossenschafts-Zentralanstalten bzw. -Verbände	Jahre	Fremde Gelder					Forderungen				
		im ganzen	darunter				im ganzen	darunter			
			Schulden bei Banken u. anderen Kredit-anstalten	Wechsel	Einlagen in laufender Rech-nung	Sonstige Einlagen und fremde Gelder		Guthaben bei Banken u. anderen Kredit-anstalten	Wechsel	Forderung. in laufend. Rechnung	Sonstige Forde-rungen
in Mill. M bzw. RM											
Deutsche Zentralgenossen-schaftskasse ¹⁾	1913	122,3	26,9	—	50,0	45,4	162,0	52,7	52,2	57,1	—
	1929	395,1	276,0	—	29,6	89,5	483,6	41,5	221,3	220,5	0,3
	1930	347,1	194,1	—	41,8	111,2	486,3	36,0	217,4	232,9	0,0
	1931	241,4	179,1	—	31,0	31,3	356,4	17,9	54,9	283,6	—
	1932	288,1	209,9	—	34,8	43,4	439,8	23,4	163,0	253,4	—
Deutscher Genossenschafts-verband	1913	13,1	5,8	0,0	5,1	2,2	15,4	—	7,8	5,6	2,0
	1929	103,2	19,2	0,1	22,9	61,0	111,0	23,8	21,9	55,0	10,3
	1930	¹⁴⁾ 121,6	26,5	—	56,4	38,7	127,8	34,5	27,0	53,1	13,2
	1931	¹⁴⁾ 139,1	40,1	—	66,7	32,3	138,0	34,6	32,0	59,2	12,2
	1932	145,8	—	—	145,8	—	148,6	54,8	27,1	53,4	13,3
Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genos-senschaften — Raiffeisen e. V.	¹⁵⁾ 1913	402,4	60,5	—	—	289,5	—	19,3	—	355,2	—
	1929	620,0	171,8	38,7	141,6	246,3	665,3	48,1	55,4	486,9	74,9
	1930	616,0 ¹⁶⁾	199,1	23,5	127,9	266,3	664,9	38,2	49,5	498,6	78,6
	1931	653,6 ¹⁶⁾	280,7	45,1	70,4	257,4	684,2	25,8	55,5	539,5	63,4
	1932	579,6 ¹⁶⁾	229,7	47,5	76,8	225,6	633,1	32,1	49,7	494,6	56,7

¹⁾ Vorher Preußische Zentralgenossenschaftskasse. — ²⁾ Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches. — ³⁾ Nur eingezahlte Beträge. — ⁴⁾ Infolge von Änderungen der Buchungsmethoden sind die Umsatzzahlen ab 1930 mit den Vorjahren nicht vergleichbar. — ⁵⁾ Infolge von Änderungen in der Buchungsmethode ist die Umsatzzahl mit den Vorjahren nur vergleichbar, wenn man weitere Umsätze von rd. 8,4 Mrd. RM für 1932 hinzurechnet. — ⁶⁾ Einschl. 2 Aktiengesellschaften. — ⁷⁾ Aus den Zweimonatsbilanzen zum 31. 12. 1932. — ⁸⁾ 1913 Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften und Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften. — ⁹⁾ Außerdem 245 körperschaftliche und 560 Einzelmitglieder. — ¹⁰⁾ Außerdem 233 andere körperschaftliche und 5 547 Einzelmitglieder. — ¹¹⁾ Außerdem 220 andere körperschaftliche und 5 385 Einzelmitglieder. — ¹²⁾ Außerdem 216 andere körperschaftliche und 5 101 Einzelmitglieder. — ¹³⁾ Außerdem 209 andere körperschaftliche und 4 908 Einzelmitglieder. — ¹⁴⁾ Ohne Hypothekenschulden. — ¹⁵⁾ Ohne Giroverbindlichkeiten. — ¹⁶⁾ Ohne Giroverbindlichkeiten. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahre beruht zum größten Teil auf Umschuldung anderer Kredite, nicht auf einer Erhöhung des gesamten Kreditvolumens.

11. Zahlungsschwierigkeiten

a. Konkurse und Vergleichsverfahren im Jahre 1932 nach dem Wohnsitz bzw. nach dem Orte der gewerblichen Hauptniederlassung der Gemeinschuldner

Länder und Landesteile	Neue Konkurse			Neue Vergleichs- ver- fahren	Länder und Landesteile	Neue Konkurse			Neue Vergleichs- ver- fahren
	ins- ge- samt	mangels Masse ab- gewiesene Konkurs- anträge	eröff- nete Kon- kurs- ver- fahren			ins- ge- samt	mangels Masse ab- gewiesene Konkurs- anträge	eröff- nete Kon- kurs- ver- fahren	
Prov. Ostpreußen	421	96	325	222	Sachsen	1 999	972	1 027	675
Stadt Berlin	1 414	792	622	364	Württemberg einschl. Hohenzollern	564	281	283	245
Prov. Brandenburg	461	145	316	174	Baden	460	211	249	222
„ Pommern	321	88	233	199	Thüringen	536	220	316	232
„ Grenz- Posen-Westpr.	60	7	53	39	Hessen	215	65	150	116
„ Niederschlesien	635	179	456	295	Hamburg	457	310	147	221
„ Oberschlesien	223	68	155	135	Mecklenbg.-Schwerin und -Strelitz	127	14	113	95
„ Sachsen	667	252	415	285	Oldenburg	124	19	105	49
„ Schleswig-Holstein einschl. oldenburg. Landesteil Lübeck	403	146	257	126	Braunschweig	126	29	97	76
„ Hannover einschließlich Schaumburg-Lippe	670	151	519	317	Anhalt	71	26	45	28
„ Westfalen einschl. Lippe	790	221	569	442	Bremen	109	65	44	55
„ Hessen-Nassau	504	135	369	258	Lübeck	47	28	19	33
Rheinprovinz einschl. olden- burg. Landesteil Birkenfeld	1 174	403	771	718	Deutsches Reich				
Bayern rechts des Rheins	1 329	564	765	451	im Jahre 1932	14 138	5 604	8 534	6 189
Bayern links des Rheins	231	117	114	117	Dagegen 1931	19 254	5 518	13 736	8 628
					„ 1930	15 486	3 980	11 506	7 178

b. Die neuen Konkurse und Vergleichsverfahren nach Gewerbegruppen der Gemeinschuldner

Gewerbegruppen	Neue Konkurse						Neue Vergleichsverfahren		
	insgesamt			davon mangels Masse abgewiesene Konkursanträge					
	1. Halbjahr 1933 ¹⁾	1932	1931	1. Halbjahr 1933 ¹⁾	1932	1931	1. Halbjahr 1933 ¹⁾	1932	1931
1. Land-, Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht	119	448	529	48	140	115	14	100	166
2. Fischerei	2	6	2	1	1	—	—	1	3
3. Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei	5	8	12	3	2	4	—	1	131
4. Industrie der Steine und Erden	38	197	270	13	68	57	13	75	29
5. Eisen- und Metallindustrie	8	39	37	2	9	10	2	20	289
6. Herstellung von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren	76	330	471	33	119	116	19	157	219
7. Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	94	285	426	48	108	110	15	192	209
8. Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik, Optik	64	181	367	31	62	82	13	120	65
9. Chemische Industrie	29	89	126	11	39	37	9	50	188
10. Textilindustrie	59	293	295	13	71	48	35	174	140
11. Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe	52	162	243	26	72	69	16	100	107
12. Leder- und Linoleumindustrie	24	89	133	8	36	32	14	67	14
13. Kautschuk- und Asbestindustrie	5	13	33	4	8	9	1	9	407
14. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	163	514	663	69	192	151	62	297	31
15. Musikinstrumenten- u. Spielwarenindustrie	16	30	65	3	14	23	2	16	301
16. Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	215	593	842	99	224	223	42	171	513
17. Bekleidungs- u. Textilgewerbe	217	705	890	104	248	222	48	359	385
18. Baugewerbe	159	632	871	91	237	203	37	318	—
19. Wasser-, Gas-, Elektrizitätsgewinnung und -ver- sorgung	—	4	5	—	1	—	—	1	4 816
20. Handelsgewerbe	2 247	6 604	8 686	923	2 229	1 972	587	3 528	5 581
Warenhandel { 1. Einzelhandel	1 606	4 905	6 664	661	1 661	1 485	422	2 609	984
Bankgewerbe	331	1 005	1 379	118	278	256	117	693	126
Verlagsgewerbe, Buch-, Kunst-, Musika- lienhandel	40	131	137	7	8	15	27	104	—
Vermittlung, Versteigerung usw.	69	150	159	32	60	51	9	77	75
21. Versicherungswesen	201	413	347	105	222	165	12	45	3
22. Verkehrswesen (einschl. Spedition usw.)	3	11	20	3	3	7	—	1	32
23. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	49	156	171	31	92	77	4	15	166
Sonstige Erwerbsunternehmungen	197	544	605	117	279	228	20	116	44
Andere Gemeinschuldner	118	235	173	70	124	90	8	37	368
	937	1 970	3 319	619	1 226	1 633	36	264	8 628
Insgesamt	4 896	14 138	19 254	2 369	5 604	5 518	997	6 189	—

1) Ergänzte Zahlen gegenüber den bisherigen Veröffentlichungen in »Wirtschaft und Statistik«, 13. J., 1933

c. Konkurse und Vergleichsverfahren in 51 deutschen Großstädten im Jahre 1932

Großstädte mit 100 000 und mehr Einwohnern ¹⁾	Eröffnete Konkursverfahren	Mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	Insgesamt (Sp. 1+2)	Vergleichsverfahren	Großstädte mit 100 000 und mehr Einwohnern ¹⁾	Eröffnete Konkursverfahren	Mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	Insgesamt (Sp. 1+2)	Vergleichsverfahren
Aachen	16	10	26	9	Hindenburg O.-S.	13	12	25	20
Altona	31	35	66	17	Karlsruhe	28	22	50	21
Augsburg	18	23	41	19	Kassel	54	24	78	41
Berlin	622	792	1 414	364	Kiel	32	22	54	11
Beuthen O.-S.	11	19	30	35	Köln	112	68	180	89
Bielefeld	14	8	22	21	Königsberg i. Pr.	59	35	94	51
Bochum	43	6	49	31	Krefeld-Uerdingen	20	9	29	29
Braunschweig	44	6	50	39	Leipzig	160	217	377	159
Bremen	41	61	102	45	Ludwigshafen a. Rh.	6	8	14	10
Breslau	77	73	150	90	Lübeck	18	27	45	32
Chemnitz	52	104	156	50	Magdeburg	55	55	110	26
Dortmund	64	72	136	26	Mainz	5	—	5	9
Dresden	92	283	375	77	Mannheim	33	27	60	37
Düsseldorf	94	70	164	90	Mülheim (Ruhr)	8	5	13	11
Duisburg-Hamborn	29	21	50	58	München	133	206	339	64
Erfurt	29	38	67	17	Münster i. W.	22	12	34	21
Essen	63	16	79	46	Nürnberg	97	95	192	27
Frankfurt a. M.	96	35	131	117	Oberhausen	14	15	29	14
Gelsenkirchen-Buer	32	8	40	9	Plauen	36	31	67	14
Gladbach-Rheydt	27	4	31	13	Remscheid	14	10	24	14
Gleiwitz	18	18	36	15	Solingen	20	3	23	12
Hagen i. W.	15	2	17	34	Stettin	44	42	86	24
Halle a. S.	14	62	76	24	Stuttgart	34	130	164	57
Hamburg	142	294	436	211	Wiesbaden	35	37	72	7
Hannover	107	24	131	87	Wuppertal	57	77	134	72
Harburg-Wilhelmsburg	13	4	17	10					
					Insgesamt	2 913	3 277	6 190	2 426

¹⁾ Nach dem Gebietsstand vom 1. Oktober 1932.

d. Festgestellte Insolvenzverluste in den Jahren 1925 bis 1931
Finanzielles Ergebnis der eröffneten Verfahren

Jahr	Eröffnete Konkursverfahren						Durch Erlaßvergleich beendete Vergleichsverfahren			Festgestellte Insolvenzverluste insgesamt	
	Anzahl insgesamt	Schuldenmasse		Deckungsquote der Konkursforderungen		Festgestellte Konkursverluste	Anzahl insgesamt	davon mit Angabe des finanziellen Ergebnisses			
		davon mit Angabe des finanziellen Ergebnisses	insgesamt	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte			bevorrechtigten	nicht bevorrechtigten		festgestellte Vergleichsverluste	insgesamt
Mill. RM	Mill. RM	Mill. RM	Mill. RM	v H	Mill. RM	Mill. RM	Mill. RM	Mill. RM			
1925	11 380	9 123	572	38	534	50,3	9,9	510			
1926	12 034	9 706	467	29	438	56,8	12,5	408			
1927	5 702	4 727	242	20	222	39,4	11,2	213			
1928	8 120	6 880	398	21	377	58,3	10,6	352	2 506	2 012	66
1929	10 001	8 305	597	26	571	49,7	9,5	537	3 893	2 887	115
1930	11 506	9 172	608	28	580	48,3	8,2	554	6 068	4 474	224
1931	13 736	10 086	705	48	657	19,0	9,5	628	7 083	5 451	228
1. Halbjahr 1932	5 520	5 420	422	24	398	57,6	6,7	382	3 877	3 083	130

¹⁾ Darunter 16,1 Mill. RM bestrittene Forderungen. — ²⁾ Soweit sie im 1. Halbjahr 1932 eröffnet worden sind.

e. Wechselproteste im Jahre 1932

(Nach Angabe der Banken und der Reichspost; es werden ungefähr 70 v H aller Wechselproteste erfaßt)

Monate	Ostelbisches Deutschland ²⁾			Berlin			Schlesien			Mitteldeutschland		
	Anzahl	Betrag in 1000 RM	Durchschnittsbetrag RM	Anzahl	Betrag in 1000 RM	Durchschnittsbetrag RM	Anzahl	Betrag in 1000 RM	Durchschnittsbetrag RM	Anzahl	Betrag in 1000 RM	Durchschnittsbetrag RM
Januar	12 743	3 108	244	10 779	3 048	283	6 753	1 334	198	21 094	4 099	194
Februar	10 510	2 201	209	9 675	2 234	231	6 065	1 235	204	19 385	3 405	176
März	10 898	2 041	187	10 488	2 827	270	6 143	1 071	174	21 278	3 953	186
April	10 941	2 106	192	10 107	2 767	274	6 317	1 119	177	21 366	3 585	168
Mai	10 484	1 673	160	9 508	2 154	227	6 326	904	143	21 937	3 395	155
Juni	9 030	1 369	152	8 746	1 517	173	5 809	860	148	20 126	2 783	138
Juli	8 867	1 386	156	8 769	1 485	169	5 349	921	172	19 024	2 622	138
August	7 914	1 240	157	8 387	1 382	165	4 979	779	156	17 919	2 472	138
September	7 363	1 160	158	7 823	1 300	166	4 345	621	143	16 364	2 205	135
Oktober	7 167	1 193	166	7 051	1 299	184	4 004	559	140	15 608	2 175	139
November	6 838	1 282	187	6 622	1 144	173	3 591	487	136	15 045	2 026	135
Dezember	6 672	1 269	190	6 499	1 092	168	3 466	485	140	13 658	1 810	133
Zusammen	109 427	20 028	184	104 454	24 549	234	63 147	10 375	162	222 804	34 530	155

Anmerkungen siehe Seite 386.

Statistisches Jahrbuch 1933

e. Wechselproteste

(Nach Angaben der Banken und der Reichspost; es werden ungefähr 70 vH aller Wechselproteste erfaßt)

Table with columns: Monate, Anzahl, Betrag in 1000 R.M., Durchschnittsbetrag R.M. for categories: Niedersachsen, Rheingebiet¹⁾ u. Westfalen, Süddeutschland, Deutsches Reich.

1) Ohne Saargebiet. 2) Ohne Schlesien und ohne Berlin. 3) Darunter 1 Fall mit 2 033 000 R.M. — Ohne den Sonderfall: 4) 200 R.M., 5) 216 R.M., 6) 146 R.M., 7) 167 R.M.

f. Zwangsversteigerungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke im Jahre 1932

Table with columns: Wirtschaftsgebiete, Anzahl, Fläche, Durchgeführte Zwangsversteigerungen (Anzahl, Fläche, Durchschnittsfläche, Belastung, Einheitswert, Effektivpreis).

1) Ohne Saargebiet. — 2) Zuschlag zuzüglich nicht gedeckter Forderungen der Ersterher. — 3) Teilweise Schätzwert. — 4) Nur Baden; für Bayern l. d. Rh. (Pfalz) keine Angaben über eingeleitete Zwangsversteigerungen. — 5) Für Bayern werden die Zahlen über eingeleitete Zwangsversteigerungen nicht festgestellt. — Darunter ohne Angaben über Belastung u. Einheitswert: *) 1 Fall mit 1 ha. — **) 96 Fälle mit 97 ha. — 6) 569 Fälle mit 2 174 ha. — 7) 666 Fälle mit 2 272 ha. — Ohne Angabe des Effektivpreises: *) 97 mit 99 ha (Mecklenburg: 1 Fall mit 1 ha, Hessen: 96 Fälle mit 97 ha). — **) Finanzielle Angaben nur für 5 158 Fälle mit 176 301 ha. — 8) Von den Fällen mit finanziellen Angaben konnte der Einheitswert nicht ermittelt werden für 411 Fälle mit 4 810 ha (Belastung 9 336 000 R.M., Effektivpreis insgesamt 7 173 000 R.M.).

g. Durchgeführte Zwangsversteigerungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke im Jahre 1932 nach Größenklassen

Table with columns: Wirtschaftsgebiete, Anzahl, Fläche, Belastung, Einheitswert, Effektivpreis* for categories: unter 2 ha, 2 ha bis unter 5 ha.

Anmerkungen siehe Seite 397.

g. Durchgeführte Zwangsversteigerungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke im Jahre 1932 nach Größenklassen

Wirtschaftsgebiete	Anzahl	Fläche ha	Belastung		Einheitswert ¹⁾ in 1000 R.M.	Effektivpreis ^{*)}		Anzahl	Fläche ha	Belastung		Einheitswert ¹⁾ in 1000 R.M.	Effektivpreis ^{*)}		
			insgesamt in 1000	je ha		insgesamt	je ha			insgesamt in 1000	je ha		insgesamt	je ha	
			R.M.	R.M.		R.M.	R.M.			R.M.	R.M.		R.M.	R.M.	
5 ha bis unter 20 ha															
Ostpreußen.....	189	2 102	3 205	1 525	2 169	2 214	1 053	114	3 909	3 653	935	2 852	2 691	688	
Berlin und Brandenburg	141	1 492	4 117	2 759	2 442	2 575	1 726	48	1 516	2 236	1 475	1 669	1 466	967	
Pommern und Grenzmark															
Posen-Westpreußen ...	125	1 421	2 528	1 779	1 665	2 000	1 407	53	1 558	1 934	1 241	1 055	1 266	813	
Schlesien.....	161	1 715	3 724	2 171	2 534	2 870	1 673	52	1 567	3 304	2 108	1 968	1 805	1 152	
Sachsen u. Mitteldeutschd.	158	1 551	3 940	2 540	2 949	2 986	1 925	57	1 718	3 053	1 777	2 576	2 455	1 429	
Mecklenburg.....	33	300	583	1 943	291	407	1 357	23	884	947	1 071	819	657	743	
Schleswig-Holstein.....	94	1 051	1 890	1 798	1 249	1 492	1 420	66	2 088	3 207	1 536	2 397	2 757	1 320	
Niedersachsen.....	158	1 550	3 704	2 390	2 023	2 882	1 859	44	1 351	2 096	1 551	1 488	1 854	1 372	
Rheinland und Westfalen	48	513	1 908	3 719	1 110	1 457	2 840	20	631	1 527	2 420	689	839	1 330	
Hessen und Hessen-Nassau	50 ^{*)}	500	1 355	2 811	1 015 ²¹⁾	957	1 985	3	67	172	2 567	239	154	2 299	
Oberrheinland.....	54	490	1 451	2 961	1 227	1 089	2 222	9	303	566	1 868	347	325	1 073	
Württemberg u. Hohenzoll.	93 ¹⁰⁾	916	92	3 067	86	1 613	1 761 ¹²⁾	19	523	46	2 190	—	472	902	
Bayern r. d. Rh.....	676	6 822	13 219	1 938	7 989	11 468	1 681	181	5 330	6 643	1 246	4 946	5 615	1 053	
Deutsches Reich	1 980¹¹⁾	20 423	41 716	2 137	26 749²¹⁾	34 010	1 667¹³⁾	689	21 445	29 384	1 403	21 045	22 356	1 042	
Dagegen 1931....	1 470 ^{c)}	15 162	34 764	2 348	23 080	25 658	1 733	589 ^{d)}	18 479	29 219	1 605	22 878	22 354	1 228	
50 ha bis unter 100 ha															
Ostpreußen.....	87	6 068	5 062	834	4 279	3 374	556	71	9 881	8 868	897	7 097	6 091	616	
Berlin und Brandenburg	17	1 121	1 781	1 589	1 106	1 690	1 508	12	1 550	1 804	1 164	743	1 236	797	
Pommern und Grenzmark															
Posen-Westpreußen ...	22	1 457	1 447	993	1 044	1 010	693	21	2 817	2 729	969	1 979	1 954	694	
Schlesien.....	15	1 099	1 891	1 721	1 500	1 390	1 265	17	2 561	5 014	1 958	2 992	3 351	1 308	
Sachsen u. Mitteldeutschd.	23	1 650	3 285	1 991	2 699	2 841	1 722	18	2 353	3 852	1 637	4 336	3 554	1 510	
Mecklenburg.....	6	376	351	934	215	274	729	3	512	431	842	306	347	678	
Schleswig-Holstein.....	12	826	1 621	1 962	1 018	972	1 177	5	737	1 273	1 727	882	989	1 342	
Niedersachsen.....	16	1 089	2 686	2 466	2 077	1 744	1 601	4	461	392	850	382	290	629	
Rheinland und Westfalen	3	179	497	2 777	266	379	2 117	1	101	88	871	37	46	455	
Hessen und Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	101	121	1 198	117	87	861	
Oberrheinland.....	3	249	249	1 000	195	135	542	1	156	120	769	140	70	449	
Württemberg u. Hohenzoll.	3 ¹²⁾	227	—	—	—	103	454	—	—	—	—	—	—	—	
Bayern r. d. Rh.....	32	2 191	2 543	1 161	1 669	2 006	916	3	414	319	771	237	228	551	
Deutsches Reich	239¹³⁾	16 532	21 413	1 313	16 068	15 918	963	157	21 644	25 011	1 156	19 248	18 243	843	
Dagegen 1931....	249	17 457	22 106	1 266	18 993	15 860	909	175	23 948	26 395	1 102	22 065	17 581	734	
200 ha und mehr															
Ostpreußen.....	58	21 156	15 307	724	13 341	10 668	504	689	43 473	37 922	872	30 778	26 288	605	
Berlin und Brandenburg	15	11 401	8 077	708	5 388	5 339	468	476	17 482	21 690	1 241	13 227	14 724	842	
Pommern und Grenzmark															
Posen-Westpreußen ...	28	13 585	10 858	799	8 338	8 403	619	363	21 037	20 919	994	15 012	15 663	745	
Schlesien.....	18	7 926	7 608	960	6 132	5 364	677	524	15 390	24 079	1 565	16 649	16 580	1 077	
Sachsen u. Mitteldeutschd.	9	2 870	5 829	2 031	5 160	5 012	1 746	589	10 673	23 903	2 240	19 956	19 396	1 817	
Mecklenburg.....	10	8 356	5 004	599	3 737	3 243	388	137 ²⁾	10 494	7 862	749	5 624 ¹⁷⁾	5 301	505	
Schleswig-Holstein.....	1	291	373	1 282	460	384	1 320	245	5 150	9 353	1 816	6 439	7 156	1 390	
Niedersachsen.....	4	1 272	1 391	1 094	1 055	873	686	399	6 059	12 402	2 047	8 205	9 343	1 542	
Rheinland und Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	392	1 793	6 955	3 879	3 479	4 707	2 625
Hessen und Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	510 ¹⁴⁾	1 144	4 781	4 566	3 615 ²²⁾	3 506	3 349
Oberrheinland.....	—	—	—	—	—	—	—	—	378	1 527	4 770	3 124	3 499	3 435	2 250
Württemberg u. Hohenzoll.	—	—	—	—	—	—	—	—	588 ¹⁵⁾	2 240	226	3 424	168	5 828	2 602
Bayern r. d. Rh.....	2	694	842	1 213	640	671	967	1 770	17 308	31 454	1 817	19 967	26 677	1 541	
Deutsches Reich	145	67 551	55 289	818	44 251	39 957	592	7 060¹⁶⁾	153 770	206 316	1 362	146 620	158 604	1 032	
Dagegen 1931....	208 ^{e)}	98 007	81 662	836	71 980	60 160	616	5 798 ^{f)}	177 602	220 479	1 251	176 611 ^{g)}	161 323	915	

121
587
791
138
005
776
527
278
841
143
227
924
813
102
139

^{*)} Zuschlag zuzüglich nicht gedeckter Forderungen der Ersteher. — ¹⁾ Teilweise Schätzwert. — Darunter ohne Angaben über Belastung und Einheitswert: ²⁾ 1 Fall mit 1 ha. — ³⁾ 80 Fälle mit 38 ha. — ⁴⁾ 349 Fälle mit 213 ha. — ⁵⁾ 430 Fälle mit 252 ha. — ⁶⁾ 14 Fälle mit 41 ha. — ⁷⁾ 109 Fälle mit 346 ha. — ⁸⁾ 123 Fälle mit 387 ha. — ⁹⁾ 2 Fälle mit 18 ha. — ¹⁰⁾ 90 Fälle mit 886 ha. — ¹¹⁾ 92 Fälle mit 504 ha. — ¹²⁾ 18 Fälle mit 502 ha. — ¹³⁾ 3 Fälle mit 227 ha. — ¹⁴⁾ 96 Fälle mit 97 ha. — ¹⁵⁾ 569 Fälle mit 2 174 ha. — ¹⁶⁾ 666 Fälle mit 272 ha. — ¹⁷⁾ Ohne Angaben über den Effektivpreis: ¹⁸⁾ 1 Fall mit 1 ha. — ¹⁹⁾ 80 Fälle mit 38 ha. — ²⁰⁾ 81 Fälle mit 39 ha. — ²¹⁾ 14 Fälle mit 41 ha. — ²²⁾ 2 Fälle mit 18 ha. — ²³⁾ 96 Fälle mit 97 ha. — ²⁴⁾ 97 Fälle mit 98 ha. — Darunter ohne finanzielle Angaben: a) 489 Fälle mit 123 ha. — b) 67 Fälle mit 200 ha. — c) 40 Fälle mit 359 ha. — d) 10 Fälle mit 273 ha. — e) 1 Fall mit 304 ha. — f) 607 Fälle mit 1 361 ha. — g) 6 Fälle mit 111 ha, im Oberrheinland für 28 Fälle mit 68 ha, in Bayern r. d. Rh. für 368 Fälle mit 3 735 ha.

XIII. Versiche A. Krankenver

1. Die reichsgesetzlichen Krankenkassen¹⁾ und ihre

Länder und Landesteile (Sitz der Kassen)	Orts- krankenkassen		Land- krankenkassen		Betriebs- krankenkassen	
	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder
Provinz Ostpreußen	56	240 731	34	200 204	42	48 026
Stadt Berlin	29	960 730	—	—	94	328 580
Provinz Brandenburg	79	457 768	30	218 093	137	63 069
• Pommern	52	235 444	29	204 559	65	50 641
• Grenzmark Posen-Westpreußen	10	32 718	7	32 621	4	660
• Niederschlesien	95	541 699	37	217 540	234	137 194
• Oberschlesien	37	159 220	13	62 058	68	45 306
• Sachsen	122	629 472	22	140 714	212	172 454
• Schleswig-Holstein	76	319 893	12	66 532	28	50 073
• Hannover	115	504 529	63	201 305	204	134 679
• Westfalen	206	773 002	29	89 263	396	214 329
• Hessen-Nassau	78	561 474	4	8 969	96	101 017
Rheinprovinz ohne Saargebiet	214	1 433 558	20	57 406	501	432 353
Hohenzollern	7	16 253	—	—	4	1 442
Preußen	1 176	6 866 491	300	1 499 264	2 085	1 779 823
Bayern rechts des Rheins	216	1 350 669	33	80 805	283	217 985
Bayern links des Rheins (Pfalz) ohne Saargebiet ...	22	172 798	3	4 809	67	50 216
Bayern	238	1 523 467	36	85 614	350	268 201
Sachsen	313	1 687 353	29	61 215	429	271 086
Württemberg	79	697 805	—	—	166	118 097
Baden	74	561 076	—	—	177	122 520
Thüringen	66	505 463	2	12 349	92	46 445
Hessen	33	302 056	7	21 830	56	62 191
Hamburg	3	328 604	—	—	27	92 862
Mecklenburg-Schwerin	27	87 964	22	97 116	14	10 388
Oldenburg	21	74 806	13	30 093	14	13 193
Braunschweig	29	134 422	1	4 939	51	12 580
Anhalt	9	89 370	1	5 465	28	11 723
Bremen	3	84 887	—	—	18	24 739
Lippe	18	36 765	10	9 315	3	1 304
Lübeck	1	40 640	—	—	5	6 467
Mecklenburg-Strelitz	6	15 589	2	16 648	2	525
Schaumburg-Lippe	5	8 290	2	2 169	2	369
Deutsches Reich 1931²⁾ (ohne Saargebiet)	2 101	13 045 048	425	1 846 017	3 519	2 842 513
Dagegen 1930	2 113	13 815 957	425	1 947 183	3 682	3 163 508
• 1929	2 133	14 052 119	423	1 968 485	3 840	3 458 626
• 1928	2 140	13 724 459	423	2 006 062	3 958	3 498 071
• 1927	2 148	13 226 859	428	2 033 802	4 043	3 388 047
• 1914	2 785	9 714 396	594	2 096 211	5 488	3 408 196

¹⁾ Ohne knappschaftliche Krankenkassen. Die örtlichen Verwaltungsstellen, Sektionen usw., die für die außerhalb des Kassensitzes vor-
gewiesen, wo die Hauptkasse ihren Sitz hat. — ²⁾ Die Ergebnisse der Jahre 1914, 1915, 1916 bis 1919, 1920/21, 1922/23, 1924, 1925,
»Statistik des Deutschen Reichs« veröffentlicht. — ³⁾ Einschließlich See-Krankenkasse.

Arbeitswesen
 Krankenversicherung
 Mitglieder (Jahresdurchschnittszahlen) im Jahre 1931

Innungskrankenkassen		Sämtliche reichsgesetzlichen Krankenkassen ¹⁾							
Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder	Von je 100 Kassenmitgliedern kamen auf				Auf 1 Kasse kamen Mitglieder	Auf 100 Einwohner kamen Versicherte
				Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-		
				krankenkassen					
18	7 195	150	496 156	48,5	10,3	9,7	1,5	3 308	22
56	98 589	179	1 387 899	69,2	—	23,7	7,1	7 754	32
45	10 628	291	749 558	61,1	29,1	8,4	1,4	2 576	29
24	10 367	170	501 011	47,0	40,8	10,1	2,1	2 947	25
1	1 194	22	67 193	48,7	48,5	1,0	1,8	3 054	19
39	19 498	405	915 931	59,1	23,8	15,0	2,1	2 262	28
17	5 459	135	272 043	58,5	22,8	16,7	2,0	2 015	19
70	26 983	426	969 623	64,9	14,5	17,8	2,8	2 276	29
20	8 324	136	444 822	71,9	15,0	11,2	1,9	3 271	29
71	31 156	453	871 669	57,9	23,1	15,4	3,6	1 924	26
124	59 266	755	1 135 860	68,0	7,9	18,9	5,2	1 504	22
24	23 861	202	695 321	80,8	1,3	14,5	3,4	3 442	28
128	78 640	863	2 001 957	71,6	2,9	21,6	3,9	2 320	27
—	—	11	17 695	91,9	—	8,1	—	1 609	24
637	381 160	4 198	10 526 738	65,2	14,3	16,9	3,6	2 508	27
30	29 720	562	1 679 179	80,4	4,8	13,0	1,8	2 988	25
5	2 018	97	229 841	76,2	2,1	21,8	0,9	2 369	24
35	31 738	659	1 909 020	79,8	4,5	14,0	1,7	2 897	25
66	62 757	837	2 082 411	81,0	3,0	13,0	3,0	2 488	41
14	8 210	259	824 112	84,7	—	14,3	1,0	3 182	31
19	13 058	270	696 654	80,5	—	17,6	1,9	2 580	29
22	7 199	182	571 456	88,5	2,2	8,1	1,2	3 140	34
12	3 786	108	389 863	77,5	5,6	15,9	1,0	3 610	28
7	15 367	37	436 833	75,2	—	21,3	3,5	11 806	35
4	621	67	196 089	44,9	49,5	5,3	0,3	2 927	28
5	2 667	53	120 759	62,0	24,9	10,9	2,2	2 278	21
8	5 311	89	157 252	85,5	3,1	8,0	3,4	1 767	31
9	1 617	47	108 175	82,6	5,1	10,8	1,5	2 302	30
6	5 294	27	114 920	73,8	—	21,6	4,6	4 256	33
1	689	32	48 073	76,5	19,4	2,7	1,4	1 502	28
5	1 622	11	48 729	83,4	—	13,3	3,3	4 430	36
—	—	10	32 762	47,6	50,8	1,6	—	3 276	29
—	—	9	10 828	76,6	20,0	3,4	—	1 203	22
850	541 096	^{a)} 6 896	^{b)} 18 330 344	71,2	10,1	15,5	2,9	2 658	28
929	612 026	^{a)} 7 150	^{b)} 19 597 459	70,5	9,9	16,1	3,1	2 741	30
932	637 188	^{a)} 7 329	^{b)} 20 173 406	69,6	9,8	17,1	3,2	2 753	32
871	597 816	^{a)} 7 393	^{b)} 19 879 908	69,0	10,1	17,6	3,0	2 689	31
808	520 151	7 427	19 168 859	69,0	10,6	17,7	2,7	2 581	30
931	390 783	9 798	15 609 586	62,2	13,4	21,9	2,5	1 593	23

¹⁾ In den nachfolgenden Mitgliedern bestehen, sind nicht als besondere Kassen gezählt. Ihre Mitgliederzahlen sind in der Provinz oder dem Lande nach-
 1926, 1927, 1928, 1929, 1930 und 1931 sind in den Bänden 289, 294, 298, 303, 324, 331, 338, 349, 363, 373, 389, 420 und 431 der

2. Krankheitshäufigkeit und Krankheitsdauer bei den reichsgesetzlichen Krankenkassen im Jahre 1931

Länder und Kassenarten	Auf ... Mitglieder kam 1 Krankheitsfall			Auf 1 Krankheitsfall kamen Krank- heitstage			Auf 1 Mitglied kamen						Entschädigte Fälle von Wochenhilfe		Sterbefälle von Kassenmitgliedern und Familien- angehörigen	
	ins- ge- samt	männ- liche	weib- liche	ins- ge- samt	bei den		Krankheitsfälle			Krankheitstage			ins- gesamt	auf 100 Kassen- mit- glieder	ins- gesamt	auf 1 000 Kassen- mit- glieder
					männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.	ins- gesamt	männl.	weibl.				
Mitglieder			Mitgliedern			Mitgliedern			Mitgliedern							
Preußen	2,7	2,7	2,6	27,9	27,3	29,0	0,4	0,4	0,4	10,5	10,2	11,0	374 668	3,6	107 388	10,2
Bayern	2,7	2,6	2,8	26,6	25,5	28,4	0,4	0,4	0,4	9,9	9,7	10,3	74 203	3,9	18 775	9,8
Sachsen	3,2	3,3	3,1	33,9	33,9	33,9	0,3	0,3	0,3	10,6	10,3	10,9	53 228	2,6	22 110	10,6
Württemberg	2,5	2,4	2,7	29,5	27,9	32,1	0,4	0,4	0,4	11,8	11,7	12,0	27 331	3,3	9 009	10,9
Baden	2,4	2,4	2,5	27,3	26,2	29,1	0,4	0,4	0,4	11,3	11,1	11,5	27 533	4,0	6 872	9,9
Thüringen	2,9	2,9	3,0	28,3	27,0	30,0	0,3	0,3	0,3	9,7	9,4	10,1	18 245	3,2	6 203	10,9
Hessen	2,4	2,4	2,3	27,6	27,6	27,6	0,4	0,4	0,4	11,6	11,3	12,0	14 849	3,8	3 860	9,9
Hamburg	2,6	2,7	2,5	34,4	34,9	33,6	0,4	0,4	0,4	13,2	12,8	13,7	10 267	2,4	4 714	10,8
Mecklenburg-Schwerin	2,6	2,7	2,5	24,4	23,6	25,9	0,4	0,4	0,4	9,3	8,8	10,3	8 068	4,1	2 255	11,5
Oldenburg	3,0	3,0	2,9	27,5	26,0	30,0	0,3	0,3	0,3	9,2	8,6	10,5	5 833	4,8	1 177	9,7
Braunschweig	2,7	2,8	2,7	26,1	25,4	26,9	0,4	0,4	0,4	9,5	9,1	10,1	4 941	3,1	1 441	9,2
Anhalt	2,8	2,9	2,8	28,3	28,1	28,4	0,4	0,4	0,4	10,0	9,9	10,2	3 925	3,6	1 492	13,8
Bremen	2,7	2,8	2,6	26,6	25,8	28,0	0,4	0,4	0,4	9,7	9,1	10,9	3 327	2,9	851	7,4
Lippe	3,4	3,4	3,4	28,6	27,2	30,8	0,3	0,3	0,3	8,4	7,9	9,1	1 697	3,5	348	7,2
Lübeck	3,3	3,4	3,1	33,4	33,6	33,0	0,3	0,3	0,3	10,1	9,7	10,6	1 364	2,8	678	13,9
Mecklenburg-Strelitz	2,7	2,7	2,7	23,1	21,3	27,0	0,4	0,4	0,4	8,6	8,0	9,9	1 414	4,3	305	9,3
Schaumburg-Lippe	3,0	2,5	4,2	25,8	25,0	27,8	0,3	0,4	0,2	8,6	9,9	6,6	310	2,9	78	7,2
Zusammen 1)	2,7	2,7	2,7	28,5	27,7	29,8	0,4	0,4	0,4	10,6	10,3	11,0	632 343	3,5	187 959	10,3
Darunter:																
Ortskrankenkassen	2,7	2,7	2,7	28,9	27,5	30,8	0,4	0,4	0,4	10,7	10,2	11,3	436 295	3,3	129 493	9,9
Landkrankenkassen	2,9	2,9	2,9	22,9	21,1	25,0	0,3	0,3	0,3	7,9	7,2	8,7	82 077	4,4	14 210	7,7
Betriebskrankenkass.	2,6	2,6	2,4	30,8	31,8	28,0	0,4	0,4	0,4	11,9	12,0	11,6	102 568	3,6	40 144	11,1
Innungskrankenkass.	2,6	2,6	2,5	25,5	24,8	27,3	0,4	0,4	0,4	9,9	9,5	10,7	10 263	1,9	3 709	6,9
Knappsch. Krankenk. 2)	2,1	2,1	3,6	31,8	31,9	28,6	0,5	0,5	0,3	15,7	15,8	8,3	54 400	8,2	12 123	18,2
Reichsges. Krank. Insg. 3)	2,7	2,7	2,7	28,7	28,1	29,8	0,4	0,4	0,4	10,7	10,6	11,0	686 743	3,6	200 082	10,5
Dagegen 1930	2,3	2,3	2,5	27,3	26,5	28,9	0,4	0,4	0,4	11,6	11,7	11,5	788 391	3,9	214 935	10,6

1) Ohne knappschäftliche Krankenkassen; einschl. See-Krankenkasse. — 2) Bei der Angestelltenkrankenkasse der Ruhrknappschaft konnte nur ein Teil der Krankheitsfälle mit ihren Krankheitstagen erfaßt werden, bei den Berechnungen je Mitglied sind daher die Angaben dieser Kasse nicht berücksichtigt.

3. Die Mitglieder der reichsgesetzlichen Krankenkassen nach Geschlecht, Versicherungspflicht und Versicherungsberechtigung im Jahre 1931

Länder und Kassenarten	Mitglieder im Jahresdurchschnitt 1931						Von 100		
	männ- liche	weib- liche	hiervon waren versicherungsberechtig				Kassen- mit- gliedern überhaupt	ver- sicherungs- pflichtigen	versiche- rungsberechtigten
			pflichtig		berechtigt				
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	waren weiblich		
Preußen	6 686 712	3 840 026	6 128 484	3 136 611	558 228	703 415	36,5	33,9	55,8
Bayern	1 138 324	770 696	1 007 319	605 673	131 005	165 023	40,4	37,5	55,7
Sachsen	1 109 700	972 711	934 434	686 414	175 266	286 297	46,7	42,3	62,0
Württemberg	486 803	337 309	411 682	250 134	75 121	87 175	40,9	37,8	53,7
Baden	413 769	282 885	347 186	206 643	66 583	76 242	40,6	37,3	53,4
Thüringen	324 501	246 955	260 174	149 120	64 327	97 835	43,2	36,4	60,3
Hessen	248 515	141 348	203 355	90 263	45 160	51 085	36,3	30,7	53,1
Hamburg	276 678	160 155	253 358	136 236	23 320	23 919	36,7	35,0	50,6
Mecklenburg-Schwerin	130 637	65 452	119 377	48 559	11 260	16 893	33,4	28,9	60,0
Oldenburg	79 555	41 204	68 312	31 257	11 243	9 947	34,1	31,4	46,9
Braunschweig	90 954	66 298	80 579	42 902	10 375	23 396	42,2	34,7	69,3
Anhalt	67 091	41 084	59 004	28 580	8 087	12 504	38,0	32,6	60,7
Bremen	74 630	40 290	68 632	33 892	5 998	6 398	35,1	33,1	51,6
Lippe	29 096	18 977	24 907	12 429	4 189	6 548	39,5	33,3	61,0
Lübeck	30 067	18 662	25 952	13 338	4 115	5 324	38,3	33,9	56,4
Mecklenburg-Strelitz	22 468	10 294	20 420	7 631	2 048	2 663	31,4	27,3	56,5
Schaumburg-Lippe	6 455	4 373	5 628	3 429	827	944	40,1	37,9	53,3
Zusammen 1)	11 270 953	7 059 391	10 073 003	5 483 711	1 197 950	1 575 680	38,5	35,2	56,8
Darunter:									
Ortskrankenkassen	7 650 949	5 394 099	6 782 843	4 060 290	868 106	1 333 809	41,3	37,4	60,6
Landkrankenkassen	997 508	848 509	940 106	709 640	57 402	138 869	46,0	43,0	70,8
Betriebskrankenkassen	2 177 402	1 665 111	1 951 443	579 610	225 959	85 501	23,4	22,9	27,6
Innungskrankenkassen	390 096	151 000	344 411	133 571	45 685	17 429	27,9	27,9	2,4
Knappschäftl. Krankenk. 2)	659 380	7 839	651 733	7 647	7 647	192	1,2	1,2	56,7
Reichsges. Krank. Insg. 3)	11 930 333	7 067 230	10 724 736	5 491 358	1 205 597	1 575 872	37,2	33,9	58,7
Dagegen 1930	12 813 259	7 531 139	11 760 095	6 062 045	1 033 164	1 469 094	37,0	34,0	58,1

1) Ohne knappschäftliche Krankenkassen; einschl. See-Krankenkasse.

4. Die Einnahmen und Ausgaben der reichsgesetzlichen Krankenkassen im Jahre 1931
(in 1000 R.M.)

Gegenstand	Jahre	Krankenkassen					Reichsgesetzliche Krankenkassen insgesamt ¹⁾
		Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-	Knapp-schaftliche	
Gesamteinnahmen	1930	1 232 911	104 998	392 941	58 044	123 008	1 921 958
	1931	941 246	88 345	269 091	41 131	80 897	1 429 319
darunter: Beiträge	1930 ²⁾	1 201 190	102 945	377 035	56 322	113 850	1 861 255
	1931	902 041	85 831	250 295	38 985	74 816	1 359 960
Gesamtausgaben	1930	1 168 025	96 903	363 627	54 767	108 576	1 799 624
	1931	986 140	88 123	277 844	42 869	88 601	1 490 281
darunter: Leistungen	1930	1 050 377	84 842	356 890	48 500	102 283	1 649 945
	1931	873 564	76 706	270 652	36 850	82 702	1 346 610
Verwaltungskosten	1930	110 487	11 496	4 367	5 643	6 091	138 660
	1931	108 052	11 043	3 945	5 330	5 823	134 716
Von den Leistungsausgaben trafen auf:							
Behandlung durch approbierte Ärzte		217 429	22 425	63 381	9 074	14 761	328 224
Zahnbehandlung		50 334	4 704	15 094	2 470	2 843	75 773
Behandlung durch andere Heilpersonen		1 649	99	587	68	58	2 464
Arznei und sonstige Heilmittel (einschl. Bäder)		110 793	7 432	33 944	4 278	5 174	162 113
Krankenhauspflege		163 804	17 882	45 587	7 286	21 440	257 433
Hauspflege		124	5	61	8	0	198
Krankengeld		231 636	12 273	81 515	10 717	31 409	369 846
Taschengeld		10 238	308	5 708	471	2 298	19 122
Fürsorge für Genesende		3 288	72	897	230	210	4 768
Krankheitsverhütung u. Gesundheitsfürsorge		4 606	67	1 830	164	134	6 815
Sterbegeld		5 159	332	2 645	117	176	8 431
Hehammenhilfe		10 471	736	4 927	461	860	17 531
Pflege in Wöchnerinnenheimen		16 143	3 259	3 738	372	1 104	24 676
Wochen- und Stillgeld		921	25	500	55	28	1 530
Sonstige Leistungen der Wochenhilfe		41 610	6 097	8 997	956	1 796	59 535
		5 359	990	1 251	123	411	8 151

Auf 1 Mitglied entfielen (in R.M.):

Kassenart	Beiträge			Leistungen			Verwaltungskosten ³⁾		
	1929 ²⁾	1930 ²⁾	1931	1929	1930	1931	1929	1930	1931
Ortskrankenkassen	93,34	86,94	69,15	83,41	76,02	66,97	7,39	8,00	8,28
Landkrankenkassen	52,09	52,87	46,50	45,14	43,58	41,56	5,50	5,90	5,98
Betriebskrankenkassen	126,79	119,18	88,05	122,88	112,81	95,22	1,10	1,38	1,39
Innungskrankenkassen	97,23	92,03	72,05	86,93	79,24	68,11	8,25	9,22	9,85
Knappschaftliche Krankenkassen	174,27	152,42	112,13	144,58	136,94	123,94	7,50	8,15	8,73
Reichsges. Krankenkassen insges.¹⁾	98,23	91,49	71,59	88,86	81,11	70,88	6,21	6,81	7,09

¹⁾ Einschl. See-Krankenkasse. — ²⁾ Einschl. Zusatzbeiträge für Familienhilfe. — ³⁾ Die Gehälter für das Verwaltungspersonal der Betriebskrankenkasse werden vom Unternehmer getragen.

5. Das Vermögen der reichsgesetzlichen Krankenkassen (in 1000 R.M.)

Gegenstand	Ende 1930			Ende 1931		
	Reichsgesetzl. Krankenkassen ohne Reichs-knappschaftl. ¹⁾	Knapp-schaftl. Krankenkassen	Reichsgesetzl. Krankenkassen insgesamt ¹⁾	Reichsgesetzl. Krankenkassen ohne Reichs-knappschaftl. ¹⁾	Knapp-schaftl. Krankenkassen	Reichsgesetzl. Krankenkassen insgesamt ¹⁾
A. Mittel						
1. Betriebsmittel	149 366	28 818	178 184	110 232	20 010	130 242
2. Guthaben (langfristige)	231 263	5 781	237 044	214 848	4 479	219 327
davon: a) bei Reichsbank und Staatsbanken	9 511	265	9 776	7 971	714	8 685
b) bei sonstigen Banken	28 376	1 958	30 334	22 131	1 548	23 679
c) bei Sparkassen	187 827	3 059	190 886	179 989	2 217	182 206
d) sonstige	5 549	499	6 048	4 757	—	4 757
3. Wertpapier	125 479	15 748	141 227	118 215	16 314	134 529
davon: a) Anleihen des Reichs (einschl. Schatzanweisungen)	26 293	2 748	29 041	25 347	3 392	28 739
b) Anleihen der Länder (einschl. Schatzanweisungen)	12 390	187	12 577	11 876	11	11 887
c) Anleihen der Gemeinden u. Gemeindeverbände	11 980	3 602	15 582	11 021	408	11 429
d) Pfandbriefe	65 717	9 013	74 730	61 453	12 187	73 640
e) sonstige	9 099	198	9 297	8 518	316	8 834
4. Hypotheken	48 977	9 741	58 718	52 162	7 341	59 503
5. Darlehen	18 438	3 406	21 844	19 225	3 170	22 395
davon: a) für gemeinnützige Zwecke	7 865	284	8 149	8 319	600	8 919
b) an Reich und Länder	232	—	232	372	40	412
c) an Gemeinden u. Gemeindeverbände	9 350	2 049	11 399	9 643	2 141	11 784
d) an gemischt-wirtschaftl. Unternehmungen	991	1 073	2 064	891	389	1 280
6. Grundbesitz	207 233	27 398	234 631	205 633	29 690	235 323
7. Geräte	34 098	4 445	38 543	33 806	4 750	38 556
8. Sonstige Forderungen	49 498	11 635	61 133	53 670	14 119	67 789
davon: a) ausstehende Beiträge	35 794	1 297	37 091	39 449	398	39 847
b) unberechtigt gebliebene Ersatzforderungen an andere Krankenkassen	892	76	968	784	28	812
c) sonst. unberechtigt gebl. Ersatzforderg. f. Leistungen	10 963	154	11 117	10 780	222	11 002
d) übrige Forderungen	1 849	10 108	11 957	2 657	13 471	16 128
9. Sonstiges Vermögen	16 656	1 539	18 195	14 287	804	15 091
Im ganzen	881 008	108 511	989 519	822 078	100 677	922 755
B. Verpflichtungen						
1. Aufgenommene Darlehen und Vorschüsse	17 309	859	18 168	20 773	2 558	23 331
2. Unberechtigter gebliebene Ersatzforderungen	1 218	30	1 248	792	—	792
3. Sonstige Forderungen	43 923	371	44 294	51 795	332	52 127
darunter: Hypotheken	33 935	96	34 031	34 690	167	34 857
Im ganzen	62 450	1 260	63 710	73 360	2 890	76 250
Überschuß der Aktiven über die Passiven	818 558	107 251	925 809	748 718	97 787	846 505
Rücklagen²⁾	401 463	33 875	435 338	382 610	29 791	412 401

¹⁾ Einschl. See-Krankenkasse. — ²⁾ In den Aktiven mitenthalten.

6. Die Ersatzkassen im Jahre 1931
a. Kassen, Mitglieder, Leistungsfälle und Einnahmen

Jahre	Zahl der Kassen im Jahresdurchschnitt	Mitglieder ¹⁾		Krankheitsfälle		Wochenhilfsfälle	Sterbefälle	Gesamteinnahmen	darunter		
		insgesamt	davon nach der RVO. versicherungspflichtig	fälle	tage				Beiträge insgesamt	davon Beiträge der Mitglieder, die nach der RVO. versicherungspflichtig sind	Zinsen und sonstige Einnahmen ²⁾
						in 1000						in 1000 RM
1. Ersatzkassen, die dem Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung unterstehen											
1930.....	42	1 512	1 027	458	11 085	31,4	11,8	190 274	*) 186 213	126 439	4 061
1931.....	42	1 567	1 081	387	9 304	30,7	12,1	173 295	167 694	96 796	5 601
2. Sonstige Ersatzkassen											
1930 ⁴⁾	12	52	47	16	379	1,0	0,5	6 043	*) 5 878	5 193	165
1931.....	12	51	46	14	389	0,9	0,5	5 220	4 999	4 291	221

b. Ausgaben und Rücklagen

Jahre	Gesamtausgaben (ohne sonstige Ausgaben)	darunter für										Rücklagen am Schlusse des Geschäftsjahrs
		Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte	Zahnbehandlung	Arznei und sonstige Heilmittel	Krankenhauspflege	sonstige Sachleistungen der Krankenhilfe	Krankengeld	sonstige Barleistungen der Krankenhilfe	Wochenhilfe insgesamt	Sterbegeld	Verwaltung	
in 1000 RM												
1. Ersatzkassen, die dem Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung unterstehen												
1930.....	180 534	57 404	17 015	27 294	16 588	1 545	30 185	1 013	4 344	1 962	23 184	28 273
1931.....	162 707	53 629	14 140	25 692	18 163	649	19 120	*) 1 241	4 519	2 067	23 487	33 234
2. Sonstige Ersatzkassen												
1930 ⁴⁾	5 655	1 869	468	966	553	29	1 073	48	136	82	431	1 614
1931.....	4 972	1 751	453	814	611	10	633	*) 50	125	96	429	1 773

¹⁾ Durchschnitt zwischen Anfang und Ende des Jahres. — ²⁾ Einschl. Krankenscheinegebühren. — ³⁾ Einschl. Zusatzbeiträge für Familienhilfe. — ⁴⁾ Berichtigte Zahlen. — ⁵⁾ Einschl. sonstiger Sachleistungen für Krankenhilfe der Mitglieder.

7. Die gesamte Krankenversicherung im Jahre 1931

a. Kassen, Mitglieder, Leistungsfälle und Einnahmen

Kassenart	Zahl der Kassen im Jahresdurchschnitt	Mitglieder im Jahresdurchschnitt	Krankheitsfälle		Wochenhilfsfälle	Sterbefälle	Gesamteinnahmen	darunter	
			fälle	tage				Beiträge	Zinsen und sonstige Einnahmen ¹⁾
			in 1000				in 1000 RM		
Ortskrankenkassen	2 101	13 045	4 811	138 926	436,3	129,5	941 246	902 041	39 205
Landkrankenkassen	425	1 846	635	14 561	82,1	14,2	88 845	85 831	3 014
Betriebskrankenkassen	3 519	2 843	1 099	33 887	102,6	40,2	269 091	250 295	18 796
Innungskrankenkassen	850	541	209	5 340	10,2	3,7	41 131	38 985	2 146
Knappschaftl. Krankenkassen	33	667	321	10 208	54,4	12,1	80 897	74 816	6 081
Ersatzk. (zus. 6 a 1 u. 2)....	54	1 618	401	9 693	31,6	12,6	178 515	172 693	5 822
Zusammen 1931²⁾	6 983	20 616	7 497	213 437	718,3	212,7	1 607 834	1 532 653	75 181
Dagegen 1932 ²⁾		18 795		170 000			1 239 200	1 180 000	59 209

b. Ausgaben und Rücklagen

Kassenart	Gesamtausgaben	darunter für										Rücklagen am Schlusse des Geschäftsjahrs
		Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte	Zahnbehandlung	Arznei und sonstige Heilmittel	Krankenhauspflege	sonstige Sachleistungen der Krankenhilfe ³⁾	Krankengeld	sonstige Barleistungen der Krankenhilfe	Wochenhilfe insgesamt	Sterbegeld	Verwaltung	
in 1000 RM												
Ortskrankenkass.	986 140	217 429	50 334	110 793	163 804	11 538	231 636	13 526	64 033	10 471	108 052	211 173
Landkrankenk.	88 123	22 425	4 704	7 432	17 882	503	12 273	380	10 371	736	11 043	15 393
Betriebskrankenk.	277 844	63 381	15 094	33 944	45 587	5 123	81 515	6 605	14 486	4 927	3 945	141 465
Innungskrk.	42 869	9 074	2 470	4 278	7 286	357	10 717	701	1 506	461	5 330	14 065
Knappsch. Krk.	88 601	14 761	2 843	5 174	21 440	368	31 409	2 508	3 339	860	5 828	29 791
Ersatzkassen	173 359	55 380	14 593	26 506	18 774	659	19 753	*) 1 291	4 644	2 163	23 916	35 007
Zusammen 1931²⁾	1 663 640	383 604	90 366	188 619	276 207	18 567	389 599	25 181	98 536	19 694	158 632	447 408
Dagegen 1932 ²⁾	1 209 200										140 000	

¹⁾ Geschätzte Zahlen. — ²⁾ Einschl. Krankenscheinegebühren. — ³⁾ Einschl. See-Krankenkasse. — ⁴⁾ Einschl. »Krankheitsverhältnisse und Gesundheitsfürsorge. — ⁵⁾ Einschl. sonstiger Sachleistungen für Krankenhilfe der Mitglieder.

B. Unfallversicherung

(Amtliche Nachrichten für Reichsversicherung [ANIRV.] Jahrgang 1932, Beilage zu Nr. 12)

1. Betriebe, Versicherte, Verletzte und Erkrankte¹⁾ im Jahre 1931

Lfd. Nr.	Berufsgenossenschaft Name	Versicherungs- pflichtige Betriebe	Versicherte Personen ²⁾ im Jahre 1931	Verletzte u. Erkrankte ¹⁾ , für die oder für deren Hinter- bliebene im Jahre 1931 Entschä- digungen gezahlt worden sind			Hinter- bliebene der Getöteten, die im Jahre 1931 zum ersten Male entschädigt wurden ³⁾	Verletzte u. Erkrankte ¹⁾ , für die im Jahre 1931 Unfall- od. Krankheits- anzeigen erstattet wurden	
				über- haupt	neu hinzugekommen				
					zu- sammen	darunter völlig Erwerbs- unfähige			Gö- tötete
I. Gewerbliche Berufsgenossenschaften									
1	Knappschafts- (Berlin).....	1 017	537 507	90 914	8 657	65	1 118	1 819	89 835
2	Steinbruchs- (Berlin).....	10 128	187 389	15 764	1 662	55	148	245	13 663
3	d. Feinmechanik u. Elektrotechnik (Berlin)	26 007	485 583	19 278	2 483	24	197	263	34 721
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl- (Mainz) ..	17 250	214 440	15 477	1 606	6	41	62	19 649
5	Hütten- u. Walzwerks- (Essen a. d. Ruhr)	174	134 696	15 198	1 126	10	78	126	12 827
6	Maschinenbau- und Kleiseisenindustrie- (Düsseldorf).....	11 802	218 066	16 019	1 594	5	64	67	19 435
7	Mitteldeutsche Eisen- (Leipzig).....	8 140	148 308	8 431	566	—	44	42	11 336
8	Nordöstliche Eisen- und Stahl- (Berlin) ..	11 645	110 170	8 018	631	3	32	29	11 278
9	Schlesische Eisen- und Stahl- (Breslau) ..	2 529	42 669	6 207	501	3	21	29	4 463
10	Nordwestliche Eisen- u. Stahl- (Hannover)	8 000	143 558	10 509	990	2	56	80	14 053
11	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall- (Stuttgart).....	3 181	67 814	3 515	326	2	9	13	3 253
12	Norddeutsche Metall- (Berlin).....	5 351	114 408	6 308	756	1	23	25	7 809
13	der Musikinstrumentenindustrie (Leipzig) ..	1 365	28 193	1 130	72	—	3	3	708
14	Glas- (Berlin).....	1 354	60 545	2 908	333	—	7	10	3 274
15	Töpferei- (Berlin).....	1 365	87 065	2 778	507	32	50	28	3 722
16	Ziegelei- (Berlin).....	6 427	128 546	8 226	638	2	51	77	6 784
17	der chemischen Industrie (Berlin).....	15 296	346 017	16 011	1 812	9	114	181	19 701
18	der Gas- und Wasserwerke (Berlin).....	5 180	86 931	3 834	350	2	36	65	7 247
19	Leinen- (Bielefeld).....	832	53 453	1 740	140	—	6	8	1 538
20	Norddeutsche Textil- (Berlin).....	2 412	122 389	3 770	293	—	13	17	3 980
21	Süddeutsche Textil- (Augsburg).....	1 609	173 363	2 262	279	—	13	20	3 591
22	Schlesische Textil- (Breslau).....	483	44 766	968	55	—	3	2	1 129
23	Rhein.-Westfäl. Textil- (M. Gladbach)	2 573	160 399	3 307	320	—	13	12	3 015
24	Sächsische Textil- (Leipzig).....	6 136	276 525	4 923	552	3	27	38	6 841
25	Papiermacher- (Berlin).....	1 011	99 407	7 231	698	2	33	55	7 501
26	Papierverarbeitungs- (Berlin).....	4 961	128 778	4 335	525	1	10	7	5 991
27	Lederindustrie- (Mainz).....	7 867	79 002	4 088	338	—	20	37	3 261
28	Sächsische Holz- (Dresden).....	5 590	27 456	3 613	266	—	4	1	1 662
29	Norddeutsche Holz- (Berlin).....	57 289	216 587	17 823	1 736	2	70	113	22 971
30	Bayerische Holzindustrie- (München).....	16 328	44 715	3 979	399	—	20	31	4 406
31	Südwestdeutsche Holz- (Stuttgart).....	16 610	78 641	4 176	582	—	17	19	5 815
32	Müllerei- (Berlin).....	19 234	52 937	5 895	453	1	36	51	4 301
33	Nahrungsmittelindustrie- (Mannheim)	82 909	521 659	6 270	1 214	8	45	37	17 511
34	Zucker- (Magdeburg).....	263	85 708	2 902	308	17	21	29	3 293
35	der Molkerei-, Brennerei- u. Stärkeindustrie (Berlin).....	9 383	71 913	1 860	315	—	15	17	4 620
36	Brauerei- und Mälzerei- (Berlin).....	5 097	88 271	5 513	487	3	44	93	14 163
37	Tabak- (Berlin).....	3 929	116 409	892	120	—	3	3	3 258
38	Bekleidungsindustrie- (Berlin).....	24 224	354 591	5 423	483	5	17	6	11 004
39	der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs (Berlin).....	4 606	7 480	235	33	—	9	6	517
40	Hamburgische Baugewerks- (Hamburg) ..	13 057	54 504	2 871	356	6	26	34	3 887
41	Nordöstliche Baugewerks- (Berlin).....	24 334	163 570	9 954	1 053	11	72	97	13 056
42	Schles.-Pos. Baugewerks- (Breslau).....	7 913	52 856	5 280	611	6	14	15	5 539
43	Hannoversche Baugewerks- (Hannover) ..	20 813	79 138	4 073	492	5	29	32	5 022
44	Magdeburgische Baugewerks- (Magdeburg)	7 103	42 254	3 219	412	—	16	20	2 432
45	Sächsische Baugewerks- (Dresden).....	14 516	72 053	5 443	600	6	42	52	5 174
46	Thüringische Baugewerks- (Erfurt).....	5 712	24 147	2 030	197	1	7	9	1 501
47	Hess.-Nass. Baugewerks- (Frankfurt a. M.)	15 574	56 982	3 557	469	—	16	8	4 542
48	Rhein.-Westfäl. Baugewerks- (Elberfeld) ..	33 310	131 242	10 763	1 230	6	84	103	10 666
49	Württembergische Baugewerks- (Stuttgart)	12 940	39 157	2 852	394	1	27	32	2 754
50	Bayerische Baugewerks- (München).....	18 971	108 053	5 807	1 014	8	53	66	5 538

Anmerkungen siehe nächste Seite.

1. Betriebe, Versicherte, Verletzte und Erkrankte¹⁾ im Jahre 1931

Lfd. Nr.	Berufsgenossenschaft Name	Versicherungs- pflichtige Betriebe im Jahre 1931	Versicherte Personen ²⁾	Verletzte und Erkrankte ¹⁾ , für die oder für deren Hinter- bliebene im Jahre 1931 Entschä- digungen gezahlt worden sind			Hinter- bliebene der Getöteten, die im Jahre 1931 zum ersten Male entschädigt wurden ³⁾	Verletzte und Erkrankte ¹⁾ , für die im Jahre 1931 Unfall- oder Krankheits- erstatet wurden	
				über- haupt	neu hinzugekommen				
					zu- sammen	völlig erwerbs- unfähig			darunter Ge- tötete
51	Südwestliche Baugewerks- (Karlsruhe) . . .	9 678	31 595	2 560	474	4	21	34	2 183
52	Deutsche Buchdrucker- (Leipzig)	9 866	226 643	3 789	571	7	30	26	7 861
53	Privatbahn- (Lübeck)	152	22 433	1 358	92	1	13	23	1 964
54	Straßen- und Kleinbahn- (Berlin)	496	123 122	5 207	644	1	38	69	9 791
55	Großhandels- und Lagerei- (Berlin)	69 221	502 950	17 910	2 389	32	188	254	34 154
56	für gewerbemäß. Fahrzeughaltungen (Berlin)	47 733	152 193	8 749	1 337	13	140	211	12 880
57	Westdeutsche Binnenschiffahrts- (Duisburg)	3 182	15 987	1 490	169	1	36	62	1 366
58	Elbschiffahrts- (Magdeburg)	3 403	17 011	1 886	166	—	18	25	1 689
59	Ostdeutsche Binnenschiffahrts- (Potsdam)	5 224	12 734	714	52	5	6	3	650
60	See- (Hamburg)	1 482	61 838	4 074	380	—	91	140	4 077
61	Tiefbau- (Berlin)	15 477	172 571	14 683	1 852	8	130	220	22 401
62	Fleischerei- (Mainz)	65 813	148 353	6 998	1 468	6	54	43	9 392
63	Schmiede- (Berlin)	60 236	118 647	6 592	852	3	37	63	8 956
64	für den Einzelhandel (Berlin)	107 698	677 733	4 927	1 110	4	56	53	21 502
65	Genossenschaft für reichsgesetzliche Unfall- versicherung (Berlin)	47 339	194 358	1 444	420	5	53	58	4 004
66	für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (Berlin)	92 358	373 826	1 300	615	—	24	14	6 765
I. 66 Gewerbliche Berufsgen. zusammen hierzu 14 Zweiganstalten ⁴⁾		1 123 158	9 622 304	481 260	53 625	403	3 852	5 532	623 872
II. 40 Landwirtschaftl. Berufsgen.		4 605 300	14 054 000	431 352	74 303	712	2 679	3 262	265 439
III. 241 Ausführungsbehörden		—	1 805 370	63 008	7 901	393	438	891	82 282
Gesamtsumme 1931		5 728 458	25 481 674	981 681	136 441	1 510	7 036	9 800	973 831
Dagegen 1930		5 715 545	27 189 714	987 172	163 771	1 804	9 075	14 300	1 237 087
" 1932 ⁵⁾		—	24 080 000	—	87 646	—	—	—	814 663

¹⁾ Entsprechend der Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Berufskrankheiten. — ²⁾ D. i. die Zahl der Personen, die die Betriebe bei voller oder laufender Tätigkeit im Geschäftsjahr in der Regel beschäftigt haben. (Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamts 1912, S. 995, Ziffer 5.) — ³⁾ Zahl aller Personen, für die im Jahre 1931 zum ersten Male die Hinterbliebenenrente gezahlt worden ist; mitgezählt sind also auch diejenigen, deren Ernährer bereits in früheren Jahren verunglückt, aber erst später an den Unfallfolgen gestorben sind, jedoch ohne die Hinterbliebenen, deren Ernährer an den Folgen von Berufskrankheiten gestorben sind. — ⁴⁾ D. h. 13 Zweiganstalten, die von den Baugewerks-Berufsgenossenschaften und der Tiefbau-Berufsgenossenschaft mitverwaltet werden, sowie die von der See-Berufsgenossenschaft mitverwaltete Zweiganstalt. — ⁵⁾ Die Zahl ist aus der vom Reiche im Jahre 1925 durchgeführten landwirtschaftlichen Betriebsstatistik festgestellt. — Unter den für die 106 Berufsgenossenschaften und 241 Ausführungsbehörden nachgewiesenen rd. 25,48 Millionen versicherten Personen dürften sich etwa 3 Millionen befinden, die gleichzeitig in gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt und versichert sind. — ⁶⁾ Vorläufige Ergebnisse.

2. Zahl und Folgen der Verletzungen und Erkrankungen¹⁾ im Jahre 1931

Versicherungsträger ²⁾	Jahre	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben, für die bei entschädigungspflichtigen Unfällen und Erkrankungen ¹⁾ im Geschäftsjahr erstmalig Entschädigungen gezahlt worden sind							
		über- haupt	und zwar ³⁾			auf 1000 Versicherte			
			Ge- tötete	völlig Erwerbsunfähige	teilweise	über- haupt	Ge- tötete	völlig Erwerbsunfähige	teilweise
Gewerbliche und landwirtschaftliche Be- rufsgenossenschaften, staatliche und gemeindliche Ausführungsbehörden	1930	163 055	9 013	1 801	152 241	6,00	0,33	0,07	5,60
	1931	135 829	6 969	1 508	127 352	5,33	0,27	0,06	5,00
Darunter Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1930	70 458	5 474	610	64 374	6,27	0,49	0,05	5,73
	1931	53 625	3 852	403	49 370	5,57	0,40	0,04	5,13
Landwirtschaftliche Berufsgenossen- schaften	1930	84 333	3 004	837	80 492	6,00	0,21	0,06	5,73
	1931	74 303	2 679	712	70 912	5,29	0,19	0,05	5,05

¹⁾ Entsprechend der Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Berufskrankheiten. — ²⁾ Ohne die Zweiganstalten der Baugewerks-Berufsgenossenschaften, der Tiefbau- und der See-Berufsgenossenschaft. Die Anzahl der bei diesen versicherten Personen steht nicht fest. — ³⁾ Nach einer Beurteilung, die etwa 7 Monate nach Ablauf des Jahres erfolgt ist.

3. Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen im Jahre 1931

Lfd. Nr.	Berufs- genossenschaft Name	Einnahmen		Ausgaben						Bestand der Rück- lagen am Schlusse des Ge- schäfts- jahrs 1931	
		über- haupt ¹⁾	darunter Umlage- beiträge und Prämien	über- haupt	Entschä- digungen <small>Kranken- behandlung, Renten, Abfindungen, Zuschläge für die Rücklage</small>	Unfall- unter- suchung und Fest- stellung der Ent- schädi- gung	Rechts- gang	Unfall- verhü- tung ²⁾	Ver- wal- tung		Son- stiges
in 1 000 RM											
I. Gewerbliche Berufs- genossenschaften											
1	Knappschafts-	65 960	65 827	65 111	59 525	1 158	646	781	2 564	437	17 875
2	Steinbruchs-	8 695	8 572	9 229	7 634	231	70	250	939	105	1 238
3	der Feinmechanik und Elektrotechnik	10 451	10 128	11 644	9 904	304	78	245	991	122	2 595
4	Südd. Eisen- u. Stahl- Hütten- u. Walzwerks-..	7 213	6 640	7 786	6 807	183	54	98	599	45	1 221
5	Hütten- u. Walzwerks-..	11 211	11 107	11 208	10 263	166	66	120	517	76	2 619
6	Maschinenbau- u. Klein- eisenindustrie-	7 776	7 522	9 377	8 209	216	93	118	698	53	2 145
7	Mitteldeutsch. Eisen-...	4 224	3 726	4 265	3 637	124	32	91	346	35	834
8	Nordöstl. Eisen- u. Stahl- Schles. Eisen- u. Stahl- Nordw. Eisen- u. Stahl- Südd. Edel- u. Unedel- metall-	4 273	3 946	4 972	3 945	80	31	92	607	217	1 295
9	Schles. Eisen- u. Stahl- Nordw. Eisen- u. Stahl- Südd. Edel- u. Unedel- metall-	1 833	1 784	2 629	2 219	68	25	54	249	14	331
10	Nordw. Eisen- u. Stahl- Südd. Edel- u. Unedel- metall-	4 753	4 152	6 170	5 348	136	43	81	501	61	1 497
11	Südd. Edel- u. Unedel- metall-	1 247	1 225	1 357	1 139	29	12	35	129	13	258
12	Norddeutsche Metall-... der Musikinstrumenten- industrie	3 674	3 545	3 432	2 643	118	37	104	485	45	1 060
13	der Musikinstrumenten- industrie	525	515	568	407	15	4	23	116	3	101
14	Glas-	1 074	1 005	1 539	1 324	37	18	16	112	32	497
15	Töpferei-	1 862	1 855	2 089	1 763	90	13	25	186	12	289
16	Ziegelei-	3 875	3 616	4 616	3 551	89	33	106	796	41	959
17	der chemischen Industrie der Gas- u. Wasserwerke	9 996	9 414	10 855	9 045	328	65	337	995	85	3 615
18	der Gas- u. Wasserwerke	2 532	2 388	2 798	2 284	74	21	92	318	9	639
19	Leinen-	732	694	855	639	14	6	104	85	7	145
20	Norddeutsche Textil- ...	1 435	1 348	1 653	1 340	34	10	37	207	25	206
21	Süddeutsche Textil- ...	1 082	1 014	1 143	901	22	6	28	167	19	587
22	Schlesische Textil- ...	438	415	397	308	11	4	15	57	2	136
23	Rheinisch-Westf. Textil- Sächsische Textil-	1 435	1 344	1 572	1 347	46	10	31	118	20	704
24	Sächsische Textil-	1 745	2 102	2 197	1 703	96	17	48	285	48	1 617
25	Papiermacher-	3 546	3 366	3 852	3 298	104	2	74	332	17	817
26	Papierverarbeitungs- ...	1 652	1 563	2 038	1 573	58	13	108	276	10	430
27	Lederindustrie-	1 856	1 714	2 129	1 809	44	13	53	201	9	499
28	Sächsische Holz-	1 212	1 160	1 315	1 135	28	9	18	117	8	296
29	Norddeutsche Holz- ...	6 704	6 158	7 673	6 331	174	69	165	866	68	1 145
30	Bayerische Holzindustrie- Südwestdeutsche Holz- Müllerei-	1 463	1 400	1 616	1 344	32	16	36	160	28	414
31	Bayerische Holzindustrie- Südwestdeutsche Holz- Müllerei-	1 666	1 636	1 751	1 443	41	11	64	173	19	435
32	Müllerei-	2 783	2 509	2 931	2 355	55	15	83	405	18	799
33	Nahrungsmittelindustrie- Zucker-	4 012	3 637	3 813	2 720	121	37	188	590	157	867
34	Zucker-	1 545	1 465	1 749	1 455	31	14	32	198	19	240
35	der Molkerei-, Brennerei- und Stärkeindustrie-...	1 137	1 097	1 157	816	53	11	61	212	4	353
36	Brauerei- und Mälzerei- Tabak-	4 628	4 207	4 719	3 763	78	28	120	717	13	1 568
37	Brauerei- und Mälzerei- Tabak-	426	393	474	331	24	6	17	94	2	90
38	Bekleidungsindustrie- ... der Schornsteinfegermstr. des Deutschen Reichs.	2 432	2 292	2 571	1 733	60	17	155	490	116	580
39	der Schornsteinfegermstr. des Deutschen Reichs.	204	184	216	126	5	1	3	69	12	10
40	Hamburg. Baugewerks- Nordöstl. Baugewerks-...	1 496	1 787	2 266	1 745	34	11	103	338	35	650
41	Nordöstl. Baugewerks-... Schlesisch-Posensche Baugewerks-	6 361	5 776	6 855	5 451	110	48	161	1 017	68	1 902
42	Schlesisch-Posensche Baugewerks-	2 387	2 035	2 421	1 917	84	17	89	291	23	659
43	Hannov. Baugewerks-... Magdeburg. Baugewerks- Sächsische Baugewerks- Thüring. Baugewerks-... Hessen-Nass. Baugewerks- Hessen-Nass. Baugewerks-...	2 318	2 056	2 769	1 928	83	28	114	472	144	776
44	Magdeburg. Baugewerks- Sächsische Baugewerks- Thüring. Baugewerks-... Hessen-Nass. Baugewerks- Hessen-Nass. Baugewerks-...	1 208	1 195	1 677	1 367	43	13	69	155	30	592
45	Sächsische Baugewerks- Thüring. Baugewerks-... Hessen-Nass. Baugewerks- Hessen-Nass. Baugewerks-...	3 252	2 772	3 302	2 593	123	30	122	410	24	1 449
46	Thüring. Baugewerks-... Hessen-Nass. Baugewerks- Hessen-Nass. Baugewerks-...	895	769	946	751	28	9	30	100	28	435
47	Hessen-Nass. Baugewerks- Hessen-Nass. Baugewerks-...	1 435	1 233	2 345	1 657	67	23	117	443	38	564

Anmerkungen siehe nächste Seite

3. Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen im Jahre 1931

Lfd. Nr.	Berufsgenossenschaft Name	Einnahmen		Ausgaben							Bestand der Rücklagen am Schlusse des Geschäftsjahrs 1931
		überhaupt ¹⁾	darunter Umlagebeiträge und Prämien	überhaupt	Entschädigungen Krankenbehandlung, Renten, Abfindungen, Zuschläge für die Rücklage	Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigung	Rechtsgang	Unfallverhütung ²⁾	Verwaltung	Sonstiges	
in 1 000 RM											
48	Rhein.-Westf. Baugewerks-	5 364	6 549	7 182	5 905	192	64	125	823	73	2 070
49	Württ. Baugewerks-	1 216	1 045	1 283	1 028	28	7	45	147	28	577
50	Bayerische Baugewerks-	2 668	2 457	3 827	2 886	130	38	181	543	49	1 358
51	Südwestl. Baugewerks-	1 242	1 212	1 762	1 337	57	11	86	242	29	620
52	Deutsche Buchdrucker-	2 444	2 292	2 521	1 852	79	18	172	389	11	582
53	Privatbahn-	910	888	910	840	24	2	4	37	3	307
54	Straßen- und Kleinbahn-	3 494	3 244	3 497	2 869	110	26	41	351	100	1 069
55	Großhandels- u. Lagerei-	11 406	10 689	11 725	9 553	276	84	284	1 444	84	2 263
56	für gewerbem. Fahrzeughalt.	4 881	4 709	5 170	3 854	135	44	154	964	19	1 071
57	Westd. Binnenschiffahrts-	1 132	1 071	1 182	960	19	5	39	118	41	163
58	Elbschiffahrts-	1 161	1 098	1 246	1 017	26	7	42	132	22	143
59	Ostd. Binnenschiffahrts-	274	266	433	294	9	6	20	89	15	18
60	See-	5 302	5 036	4 999	3 914	65	9	487	412	112	1 447
61	Tiefbau-	7 262	6 611	9 220	7 437	371	108	183	846	275	253
62	Fleischerei-	3 010	2 849	3 269	2 662	92	25	85	383	22	958
63	Schmiede-	2 445	2 332	2 905	2 302	90	26	64	402	21	492
64	für den Einzelhandel	3 546	3 134	3 841	2 513	135	33	178	777	205	2 219
65	Genossenschaft für reichsgesetzliche Unfallversicherung	2 363	2 030	1 848	1 031	52	8	26	528	203	136
66	für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2 519	2 635	1 555	916	59	7	49	471	53	—
	I. 66 Gewerbl. Berufsgenossenschaften zus.	275 328	264 435	296 422	246 696	7 098	2 378	7 178	29 291	3 781	73 779
	hierzü 14 Zweiganst.	3 449	2 739	3 655	2 122	59	19	185	1 088	182	412
	II. 40 landwirtschaftl. Berufsgenossenschaften	76 460	75 202	88 173	70 495	3 735	1 081	993	7 878	3 991	5 938
	III. 241 Ausführungsbehörden	—	—	31 901	29 925	629	308	54	796	189	—
	Gesamtsumme 1931	355 237	342 376	420 151	349 238	11 521	3 786	8 410	39 053	8 143	80 129
	Dagegen 1930	384 761	372 980	429 145	355 760	12 600	3 436	9 082	42 333	5 934	78 535
	„ 1932 ⁴⁾	—	—	330 210	273 818	10 499	—	7 246	33 836	4 811	—

¹⁾ Vorschüsse und Sicherheitsleistungen auf Beiträge aus dem Vorjahr, die im Jahre 1931 zurückgezahlt wurden, sind bei den Gesamteinnahmen abgesetzt, jedoch nicht bei den Umlagebeiträgen und Prämien. — ²⁾ Überwachung der Betriebe, Erlaß von Unfallverhütungsvorschriften, Rettung Verunglückter und sonstige Aufwendungen zur Abwendung von Unglücksfällen. — ³⁾ Aufwendungen dieser Art sind nur von einzelnen Ausführungsbehörden angegeben worden. — ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse.

4. Angezeigte und entschädigte Fälle von Berufskrankheiten und deren Folgen¹⁾

Berufskrankheiten	Zahl der angezeigten Fälle		Zahl der entschädigten Erkrankungen		Folgen der entschädigten Erkrankungen					
	1930	1931	1930	1931	Tod		völlige Erwerbsunfähigkeit		teilweise Erwerbsunfähigkeit	
					1930	1931	1930	1931	1930	1931
Blei oder seine Verbindungen	2 832	2 055	470	371	17	11	12	8	441	352
Quecksilber oder seine Verbindungen	78	67	13	6	—	—	1	—	12	6
Arsen oder seine Verbindungen	90	107	22	30	2	8	—	—	20	22
Benzol oder seine Homologen, Nitro- und Amidoverbindungen der aromatischen Reihe	373	265	33	24	5	3	1	—	27	21
Schwefelkohlenstoff	42	41	2	10	—	1	—	—	2	9
Schwefelwasserstoff	96	73	8	6	—	3	—	—	8	3
Kohlenoxyd	503	463	48	34	23	16	1	2	24	16
Chron. und chron. rezidivierende Hauterkrankungen durch Galvanisierungsarbeiten	268	221	26	32	1	—	3	—	22	32
Chron. u. chron. rezidivierende Hauterkrankungen durch Ruß, Paraffin, Teer, Anthrazen, Pech u. verw. Stoffe	317	230	44	32	2	1	2	—	40	31
Erkrankungen der Muskeln, Knochen und Gelenke durch Arbeiten mit Preßluftwerkzeugen	334	214	74	88	—	—	—	—	74	88
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomasschlackenmehl	46	18	7	7	3	3	—	—	4	4
Schwere Staublungenerkrankungen (Silikose)	6 161	3 076	2 280	1 397	474	267	190	79	1 616	1 051
Durch Lärm verursachte Taubheit oder an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit	208	110	60	40	—	—	—	—	60	40
Grauer Star	86	53	48	42	—	—	2	—	46	42
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbit	657	474	11	14	8	7	—	—	3	7
Infektionskrankheiten	1 390	1 029	77	135	19	9	13	17	45	109
Sonstige Berufskrankheiten	122	95	32	22	—	4	9	3	23	15
Irrige usw. Anzeigen	1 403	1 090	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	15 006	9 681	3 255	2 290	554	333	234	109	2 467	1 848

¹⁾ Diese Angaben sind in den Übersichten 1 und 2 bereits enthalten.

C. Invalidenversicherung

(Amtliche Nachrichten für Relihsversicherung [ANfRV.] Jahrgang 1932, Beilage zu Nr. 12)

1. Träger der Invalidenversicherung und Zahl der Versicherten

a. Zahl der Anstalten			b. Einrichtung			
	1913 ¹⁾	1932	Bei den Versicherungsträgern waren vorhanden		in den Jahren	
			1913 ¹⁾	1930	1931	
Landesversicherungsanstalten . . .	31	28	Mitglieder der Vorstände . . .	350	325	321
Sonderanstalten	10	6	Hilfsarbeiter der Vorstände . .	66	56	52
Zusammen	41	34	Im Kassen-, Büro- und Kanzlei-			
			dienst beschäftigte Personen .	3 102	5 232	5 146
			Mit niederen Dienstleistungen			
			betraute Personen	344	421	408
			Überwachungsbeamte	493	678	685
			Mitglieder der Ausschüsse . . .	630	604	604
			In Heilstätten, Gene-)			
			schungsh., Zahnkl.usw.)			
			beschäftigte	2 237	4 988	4 593
			sonen	67	109	116
			In Invalidenhäusern . . .	—	46	45
			In Waisenhäusern . . .	—	46	45
			Markenverkaufsstellen	1 863	251	261

c. Zahl der Versicherten		Geschätzt (in Mill.)
Versicherte Personen 1932	17,5	
Dagegen versicherte Personen 1913 ¹⁾	18,1	

¹⁾ Früheres Reichsgebiet.

2. Verteilung der Stückzahl der Wochenbeiträge und der Beitragseinnahmen auf die Lohnklassen

Jahre	Zahl der Wochenbeiträge ¹⁾ (1 000)	Von 1000 Wochenbeiträgen kamen auf die Lohnklasse							Von 100 M (RM) der Einnahmen aus Beiträgen entfielen auf die Lohnklassen							
		I (1)	II (2)	III (3)	IV (4)	V (5)	VI (6)	VII	I (1)	II (2)	III (3)	IV (4)	V (5)	VI (6)	VII	
bei den Landesversicherungsanstalten . . .																
1913	752 118	78	209	257	164	292	—	—	3,51	14,16	23,46	18,76	40,11	—	—	—
1929	703 256	37	134	179	139	90	77	344	0,80	5,81	11,64	12,10	9,84	10,00	49,81	—
1930	641 406	34	135	182	155	96	75	323	0,75	5,91	11,96	13,59	10,52	9,95	47,32	—
1931	557 473	34	151	201	172	102	76	264	0,78	6,96	13,87	15,85	11,68	10,47	40,39	—
1932 ^{*)}	481 699	41	196	245	172	101	76	169	1,04	9,94	18,64	17,45	12,80	11,56	28,57	—
bei den Sonderanstalten																
1913	62 458	21	16	92	248	623	—	—	0,78	0,87	6,80	22,76	68,79	—	—	—
1929	63 229	2	8	29	26	60	106	769	0,03	0,26	1,36	1,68	4,80	10,12	81,75	—
1930	56 463	2	9	18	21	43	90	817	0,03	0,27	0,86	1,35	3,42	8,48	85,59	—
1931	47 927	2	11	19	31	66	124	747	0,03	0,37	0,92	1,99	5,27	11,88	79,54	—
1932 ^{*)}	42 661	9	32	36	70	178	260	415	0,16	1,13	1,90	4,93	15,67	27,48	48,73	—
bei sämtlichen Versicherungsanstalten																
1913	814 576	74	194	244	170	318	—	—	3,31	13,02	21,92	19,06	42,69	—	—	—
1929	766 485	34	124	166	130	88	79	379	0,71	5,21	10,52	10,96	9,29	10,01	53,30	—
1930	697 869	32	124	168	144	92	77	363	0,67	5,29	10,74	12,25	9,74	9,80	51,51	—
1931	605 400	31	140	187	161	99	80	302	0,70	6,23	12,45	14,32	10,98	10,62	44,70	—
1932 ^{*)}	524 360	38	182	228	164	107	91	190	0,93	8,90	16,73	16,04	13,08	13,35	30,97	—

¹⁾ Ohne Ausländerbeiträge. — *) Vorläufige Zahlen.3. Rentenbewegung in der Invalidenversicherung 1931 und 1932¹⁾

Rentenarten	Am 1. Januar 1930 liefen *)	Am 1. Januar 1931 liefen *)	Im Jahre 1931			Am 1. Januar 1932 liefen ³⁾	Im Jahre 1932 wurden			Am 1. Januar 1933 liefen
			wurden fest-gesetzt	lebten wieder auf ²⁾	fielen weg		neu fest-gesetzt	wieder gewährt ⁴⁾	fielen weg ⁵⁾	
Invalidenrenten	1 998 610	2 162 711	276 133	—	153 748	2 285 712	228 707	10 328	227 827	2 296 920
Krankenrenten	20 264	19 374	—	—	905	18 368	—	52	4 288	14 132
Altersrenten	50 620	45 379	—	—	5 165	40 175	—	16	4 829	35 362
Witwen (er) renten	486 644	639 856	90 970	—	79 377	651 732	51 250	654	144 044	559 592
Witwenkrankenrenten	2 304	2 209	—	—	94	2 115	—	5	188	1 932
Waisenrenten (für einzelne Waisen)	690 965	648 866	56 480	37 861	198 190	545 411	44 128	115	240 309	349 345
Zusammen	3 249 407	3 518 395	423 583	37 861	437 479	3 543 513	324 085	11 170	621 485	3 257 283
Waisenstämme, auf welche die einzelnen Waisen entfallen	471 666	447 100	32 085	23 596	129 596	373 544	*)	*)	*)	*)

*) Berichtigte Zahlen. — ¹⁾ Einschl. der unter dem Namen der ehemaligen Versicherungsträger Westpreußen, Posen, Elsaß-Lothringen und Pensionskasse der Reichsbahnen noch laufenden Renten. — ²⁾ Als wiederaufgelebt wurden solche Waisenrenten bezeichnet, die von den Versicherungsträgern wegen Überschreitens des 15. Lebensjahres in Wegfall gebracht und später wegen Schul- oder Berufsausbildung oder wegen Gebrechlichkeit an die Berechtigten weitergewährt wurden. (Gesetz vom 25. Juni 1926, Reichsgesetzblatt I S. 311.) Mit dem 1. 1. 1932 werden Waisenrenten über das 15. Lebensjahr hinaus nicht gewährt. — ³⁾ Die Bestandszahlen haben nachträgliche Berichtigungen erfahren, ergeben sich also nicht aus den vorhergehenden vier Spalten. — ⁴⁾ Wegen Fortfalls der Ruhevorschriften. — ⁵⁾ Einschl. der ruhenden Renten auf Grund der Bestimmungen der Notverordnung vom 8. Dezember 1931. — ⁶⁾ Über die Zahl der Waisenstämme werden Erhebungen nicht mehr gemacht.

4. Rentenbewegung bei den einzelnen Landes im Jahre

Nr.	Landesversicherungsanstalten und Sonderanstalten	Invalidenrenten							
		Bestand am 1. Jan. 1932		Im Jahre 1932 wurden			Bestand am 1. Jan. 1933		
		über- haupt	davon Männer	neu festgesetzt über- haupt	davon Männer	wieder gewährt ²⁾	fielen weg ³⁾	über- haupt	davon Männer
1	Ostpreußen	90 697	51 903	5 837	4 043	4	6 950	89 588	51 335
2	Ehem. L. V. A. Westpreußen	5 842	2 734	—	—	7	550	5 299	2 426
3	Berlin	147 397	84 283	19 903	12 890	571	13 864	154 007	88 058
4	Brandenburg	119 633	64 902	10 448	6 921	166	10 634	119 613	65 197
5	Pommern	62 148	40 500	5 637	4 247	283	6 587	61 481	39 974
6	Ehem. L. V. A. Posen	1 579	702	—	—	2	200	1 381	621
6/2	Grenzmark Posen-Westpreußen	8 015	5 651	810	614	6	628	8 203	5 759
7	Schlesien	156 402	80 245	15 507	9 273	136	15 076	156 969	80 019
8	Sachsen-Anhalt	125 925	76 135	11 440	8 128	77	11 026	126 416	76 754
9	Schleswig-Holstein	57 199	36 468	4 855	3 555	418	5 239	57 233	36 551
10	Hannover	103 045	64 403	9 615	6 947	43	9 190	103 513	64 919
11	Westfalen	96 309	71 171	11 281	9 025	752	10 303	98 039	72 411
12	Hessen-Nassau	77 273	54 575	7 734	6 138	618	7 517	78 108	55 132
13	Rheinprovinz	205 517	155 991	19 500	16 301	751	21 647	204 121	154 656
14	Oberbayern	60 292	34 871	6 228	4 022	384	6 753	60 151	34 348
15/17	Niederbayern-Oberpfalz	32 510	20 003	3 223	2 208	207	3 707	32 233	19 557
16	Pfalz	25 126	18 333	2 952	2 390	270	2 979	25 369	18 487
18	Oberfranken	18 456	11 387	2 118	1 444	165	2 362	18 377	11 221
19	Mittelfranken	40 799	23 518	3 335	2 192	76	4 559	39 651	22 261
20	Unterfranken	16 922	11 015	1 884	1 421	161	1 602	17 365	11 488
21	Schwaben	24 256	12 907	2 661	1 777	39	2 769	24 187	12 852
22	Sachsen	201 232	109 104	19 782	12 821	1 303	21 532	200 785	108 511
23	Württemberg	77 863	47 855	9 420	6 573	1 950	9 828	79 405	48 816
24	Baden	65 359	38 932	7 461	5 105	677	8 247	65 250	38 601
25	Hessen	48 230	32 210	4 608	3 456	439	5 012	48 265	32 115
26	Mecklenburg	27 608	20 340	2 684	2 158	22	2 654	27 660	20 453
27	Thüringen	61 855	37 499	6 110	3 745	204	5 953	62 216	37 811
28	Oldenburg	10 006	7 249	854	666	31	1 046	9 845	7 150
29	Braunschweig	21 514	11 835	1 928	1 266	100	1 863	21 679	11 971
30	Hansestädte	55 960	36 133	6 813	5 032	229	6 192	56 810	36 715
31	Ehem. L. V. A. Elsaß-Lothringen	236	95	—	—	—	35	201	71
32	Reichsbahn-Arbeiterpensionskasse I	78 632	73 232	8 922	8 700	115	7 468	80 201	74 888
35	Reichsbahn-Arbeiterpensionskasse II	8 310	6 994	1 028	943	7	963	8 382	7 052
36	Reichsbahn-Arbeiterpensionskasse III	8 304	7 733	859	826	1	655	8 509	7 939
38	Reichsbahn-Arbeiterpensionskasse V	3 980	3 795	408	390	17	471	3 934	3 748
39	Ehem. Pensionskasse der Reichseisenbahnen	137	120	—	—	—	13	124	108
41	Seekasse, Sonderanstalt d. See-BG.	1 574	1 546	351	345	8	273	1 660	1 630
42	Reichsknappschaft	139 570	137 993	12 511	12 395	89	11 480	140 690	139 075
Zusammen 1 bis 42		2 285 712	1 494 362	228 707	167 957	10 328	227 827	2 296 920	1 500 680
Dagegen 1931		2 162 711	1 400 850	276 133	196 777	—	153 748	2 285 712	1 494 362
" 1930		1 998 610	.	289 371	.	—	141 078	2 162 711	1 400 850
" 1929		1 888 136	.	269 384	.	—	159 491	1 998 610	.
" 1928		1 766 881	.	259 864	.	—	138 589	1 888 136	.

¹⁾ Vgl. Anm. 1 der Übersicht 3; die Bestandszahlen der Vorjahre sind nachträglich berichtigt worden. — ²⁾ Wegen Fortfalls der 8. Dez. 1931. — ³⁾ 1. Januar des folgenden Jahres. — ⁴⁾ Zahl der wiederaufgelebten Renten; vgl. Anm. 2 der Übersicht 3.

Versicherungs- und Sonderanstalten¹⁾

1932

Krankenrenten	Altersrenten	Witwen(er)renten					Witwenkrankenrenten	Waisenrenten (Einzelwaisen)								
		Bestand am 1. Jan. 1933	Bestand am 1. Jan. 1933	Restand am 1. Jan. 1932	Im Jahre 1932 wurden			Bestand am 1. Jan. 1933	Bestand am 1. Jan. 1933	Im Jahre 1932 wurden			Bestand am 1. Jan. 1933			
			neu festgesetzt	wieder ge-währt ²⁾	fielen weg ³⁾			neu festgesetzt	wieder ge-währt ²⁾	fielen weg ³⁾			neu festgesetzt	wieder ge-währt ²⁾	fielen weg ³⁾	
300	2 193	25 670	1 466	--	6 695	20 441	--	22 003	1 750	--	8 550	15 203				
171	458	895	--	--	58	837	28	1 742	--	--	1 490	252				
519	1 696	41 665	3 974	29	10 733	34 935	173	20 950	1 786	5	10 066	12 675				
1 945	3 725	31 540	1 993	47	7 119	26 461	202	21 501	1 537	3	12 277	10 764				
483	1 981	16 229	1 512	33	1 702	16 072	47	9 510	1 266	5	2 045	8 736				
53	329	258	--	19	40	237	9	992	--	--	914	78				
--	--	3 470	246	22	977	2 761	--	1 620	201	--	469	1 352				
546	4 895	49 786	3 239	23	14 943	38 105	80	50 596	2 975	1	23 460	30 112				
568	2 251	34 928	2 540	33	7 115	30 386	48	26 318	1 945	9	13 077	15 195				
214	1 355	14 404	1 080	101	3 173	12 412	27	12 060	671	1	6 928	5 804				
573	1 944	29 099	2 041	30	7 625	23 545	37	24 675	1 575	--	13 110	13 140				
773	808	25 011	2 549	24	2 080	25 504	112	22 107	2 847	1	3 565	21 390				
678	1 022	25 736	1 679	27	7 414	20 028	95	17 677	1 049	--	9 290	9 436				
2 107	2 823	64 918	5 134	7	13 317	56 742	579	57 784	4 090	3	27 963	33 914				
336	358	12 580	1 029	20	2 763	10 866	20	11 239	1 032	8	4 900	7 379				
82	243	6 351	607	18	625	6 351	7	6 679	937	--	1 317	6 299				
106	282	6 625	722	8	638	6 717	21	8 715	710	--	3 873	5 552				
63	167	4 540	438	2	685	4 295	5	3 493	418	1	698	3 214				
--	98	8 401	571	9	823	8 158	--	5 346	672	4	857	5 165				
105	277	3 471	391	8	251	3 619	2	3 724	493	2	656	3 563				
101	184	4 439	431	1	378	4 493	1	3 724	539	--	589	3 674				
595	2 325	59 863	3 943	48	14 233	49 621	95	39 880	2 706	2	20 142	22 446				
522	--	15 611	1 851	16	1 419	16 059	23	13 850	1 871	8	2 417	13 312				
386	1 098	13 146	1 312	14	1 526	12 946	24	12 952	1 663	--	2 532	12 083				
80	612	11 684	1 183	49	1 220	11 696	5	7 038	811	1	1 799	6 051				
--	1 297	9 715	737	3	2 201	8 254	--	6 469	488	--	3 095	3 862				
1 096	1 045	18 532	1 282	14	4 898	14 930	75	14 285	993	--	7 389	7 889				
30	128	2 919	238	4	819	2 342	3	3 411	219	--	1 767	1 863				
364	477	4 699	392	1	367	4 725	15	2 131	252	--	343	2 040				
1 289	848	17 109	1 339	3	4 011	14 440	171	12 719	732	1	7 398	6 054				
4	12	80	2	--	26	56	1	33	--	--	22	11				
--	18	26 280	2 203	9	6 004	22 488	--	31 408	1 861	8	16 444	16 833				
--	165	2 303	210	9	441	2 081	--	3 504	290	--	1 583	2 211				
12	7	2 627	202	--	667	2 162	14	2 439	129	--	1 168	1 400				
10	--	1 217	106	1	75	1 249	7	1 416	151	3	302	1 268				
2	--	111	4	--	9	106	2	9	--	--	4	5				
--	--	771	65	5	158	683	--	619	96	--	175	540				
19	241	55 049	4 539	17	16 816	42 789	4	60 793	5 373	49	27 635	38 580				
14 132	35 362	651 732	51 250	654	144 044	559 592	1 932	545 411	44 128	115	240 309	349 345				
⁴⁾ 18 368	⁴⁾ 40 175	639 856	90 970	--	79 377	⁴⁾ 651 732	⁴⁾ 2 115	648 866	56 480	⁴⁾ 37 861	198 190	⁴⁾ 545 411				
⁴⁾ 19 374	⁴⁾ 45 379	486 644	180 857	--	31 765	⁴⁾ 639 856	⁴⁾ 2 209	690 965	64 379	⁴⁾ 49 431	160 557	⁴⁾ 648 866				
⁴⁾ 20 264	⁴⁾ 50 620	389 299	123 327	--	26 012	⁴⁾ 486 644	⁴⁾ 2 304	735 884	67 966	⁴⁾ 54 042	166 927	⁴⁾ 690 965				
⁴⁾ 21 662	⁴⁾ 58 551	334 280	76 047	--	21 028	⁴⁾ 389 299	⁴⁾ 2 485	779 384	64 701	⁴⁾ 48 674	156 875	⁴⁾ 735 884				

¹⁾ Ruhensvorschriften. — ²⁾ Für das Jahr 1932 einschl. der ruhenden Renten auf Grund der Bestimmungen der Notverordnung vom

5. Die Rentenleistungen der Invalidenversicherung und ihre Verteilung auf das Reich und die Versicherungsträger

Art der Rentenleistungen	1913 ¹⁾	1929	1930	1931	1932 ²⁾
	in 1000 <i>M.</i> bzw. <i>RM</i>				
Invalidenrenten	167 295	855 268	953 814	1 020 358	921 017
Krankenrenten	3 455	7 465	7 100	6 554	4 196
Altersrenten	13 738	20 831	19 177	16 641	13 384
Witwen- (Witwer-) Renten	780	123 791	171 697	182 940	141 446
Witwenkrankenrenten	21	640	629	589	456
Waisenrenten	2 573	134 539	128 105	117 467	58 580
Steigerungsbeträge für Wanderversich.	.	20 706	29 634	35 408	33 280
Insgesamt	187 862	1 163 240	1 310 156	1 379 957	1 172 359
und zwar zu Lasten der Vers.-Träger an Zuschüssen des Reichs	129 746	769 956	905 818	969 854	794 039
	58 116	393 284	404 338	410 103	378 320

¹⁾ Früheres Reichsgebiet, ohne »Einmalige Leistungen« (614 122 *M.* Witwengeld und 9739 *M.* Waisenaussteuer). — ²⁾ Vorläufige Zahlen.

6. Einnahmen und Ausgaben der Invalidenversicherung im Jahre 1931*) in 1000 *RM* bzw. *M.*

Landesversicherungs- anstalten und Sonderanstalten	Einnahmen				Ausgaben						
	Beiträge	Zinsen	Nutzungen, Straf- gelder, Gewinne u. sonstige Einnahmen	Ein- nahmen ins- gesamt	Renten- leistungen	Heilver- fahren	Sonstige frei- willige Lei- stungen	Verwaltungskosten ins- gesamt	davon für allge- meine Ver- waltung	Sonstige Aus- gaben einschl. Verluste	Ausgaben insgesamt
Nr.											
1 Ostpreußen	18 369	1 497	296	20 162	21 701	1 459	59	2 234	1 129	3	25 456
3 Berlin	72 266	7 095	1 414	80 775	85 544	6 101	116	5 043	2 911	123	96 927
4 Brandenburg	29 527	2 296	809	32 632	34 938	2 465	47	2 978	1 949	116	40 544
5 Pommern	18 294	1 777	197	20 268	21 619	1 535	66	1 859	1 114	2	25 081
6/2 Grenz-Pos.-Wpr.	2 161	111	18	2 290	2 557	162	6	275	148	—	3 000
7 Schlesien	43 754	3 749	486	47 989	51 766	2 809	311	4 350	2 617	247	59 483
8 Sachsen-Anhalt	40 461	4 224	775	45 460	47 893	2 783	285	3 116	1 514	996	55 073
9 Schleswig-Holst.	17 569	1 649	345	19 563	20 787	1 781	32	1 564	812	2	24 166
10 Hannover	36 438	3 553	806	40 797	43 122	2 569	100	3 037	1 694	15	48 843
11 Westfalen	45 719	4 607	1 975	52 301	54 212	3 600	424	3 217	1 579	46	61 499
12 Hessen-Nassau	25 331	3 505	732	29 568	30 012	2 146	212	2 138	1 121	78	34 586
13 Rheinprovinz	85 249	8 743	1 738	95 730	100 995	6 136	856	7 189	3 495	692	115 868
14 Oberbayern	18 776	2 632	665	22 073	22 226	1 253	46	1 338	631	3	24 866
15 Niederbayern	4 890	599	98	5 587	5 786	343	28	404	234	51	6 612
16 Pfalz	9 291	939	148	10 378	10 995	968	111	725	335	118	12 917
17 Oberpfalz	4 175	438	158	4 771	4 941	224	25	305	177	1	5 496
18 Oberfranken	7 013	804	334	8 151	8 299	394	53	481	254	8	9 235
19 Mittelfranken	11 465	1 504	277	13 246	13 590	784	61	828	397	2	15 265
20 Unterfranken	6 037	744	62	6 843	7 142	286	5	447	240	46	7 926
21 Schwaben	9 071	1 121	645	10 837	10 729	771	20	604	276	2	12 126
22 Sachsen	79 183	10 129	2 395	91 707	93 787	6 797	368	6 007	2 903	27	106 986
23 Württemberg	35 906	3 466	456	39 828	42 488	2 189	133	2 650	1 427	120	47 580
24 Baden	28 316	2 494	417	31 227	33 532	2 862	94	2 214	1 016	2	38 704
25 Hessen	13 596	1 695	1 041	16 332	16 099	912	61	1 111	601	71	18 254
26 Mecklenburg	9 072	538	147	9 757	10 721	772	20	820	469	26	12 359
27 Thüringen	19 922	1 687	706	22 315	23 600	1 884	209	1 711	914	58	27 462
28 Oldenburg	4 013	470	145	4 628	4 747	383	23	327	168	124	5 604
29 Braunschweig	5 829	395	81	6 305	6 912	586	4	487	263	3	7 992
30 Hansestädte	27 542	2 247	282	30 071	32 624	2 697	253	1 729	763	21	37 324
32 Reichsb.-Arbeit- Pensionskasse I	28 819	2 479	939	32 237	34 023	1 900	341	2 113	1 661	198	38 575
35 desgl. II	4 988	509	43	5 540	5 890	121	73	314	224	1	6 399
36 desgl. III	3 129	346	166	3 641	3 694	192	39	197	138	62	4 184
38 desgl. V	1 854	147	54	2 055	2 188	142	10	194	157	—	2 534
41 Seekasse, Sonder- anstalt d. See-BG.	3 152	269	60	3 481	3 728	234	4	233	174	—	4 199
42 Reichsknappsch..	48 020	4 617	2 891	55 528	56 967	4 097	186	2 877	1 729	2 278	66 405
Zus.: 1 bis 30	729 235	74 708	17 648	821 591	863 364	57 651	4 028	59 188	31 151	3 003	987 234
Zus.: 32 bis 42	89 962	8 367	4 153	102 482	106 490	6 686	653	5 928	4 083	2 539	122 296
Zus.: 1 bis 42	819 197	83 075	21 801	924 073	969 854	64 337	4 681	65 116	35 234	5 542	1 109 530
Dagegen 1930	986 368	82 629	56 745	1 125 742	905 818	93 540	5 775	61 884	39 541	4 085	1 071 102
• 1913 ¹⁾	289 917	67 479	3 388	360 784	129 746	26 485	3 366	24 408	15 371	208	184 213

*) Ohne die Zuschüsse des Reichs. — ¹⁾ Früheres Reichsgebiet. — ²⁾ Ohne die Einnahmen aus Zusatzmarken zu 1 *M.* in Höhe von 35 300 *M.* — ³⁾ Ohne den Anteil der Versicherungsträger an den »Einmaligen Leistungen« in Höhe von 209 800 *M.*

7. Vermögen der Versicherungsträger

Ende des Jahres	Kassenbestand einschl. der Bankguthaben usw.	Wertpapiere (Ankaufspreis)	Darlehen und Guthaben (Auszahlungspreis)	Hypotheken	Grundstücke (Buchwert)	Bewegliche Einrichtung (Buchwert)	Rohvermögen (Spalte 1 bis Spalte 6)	Schuldverpflichtungen	Reinvermögen (Spalte 7 weniger Spalte 8)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1913 ¹⁾	30 730	744 083	666 638	559 963	96 676	7 609	2 105 699	207	2 105 492
1928	220 435	365 828	273 091	314 754	143 330	18 631	1 336 069	58 441	1 277 628
1929	239 375	504 692	320 814	392 858	162 835	21 737	1 642 311	60 240	1 582 071
1930	167 069	555 256	316 619	450 532	183 309	24 289	1 697 074	60 363	1 636 711
1931	112 000	482 924	268 082	444 901	190 097	25 725	1 523 729	72 475	1 451 254
1932 ²⁾									1 267 211

¹⁾ Früheres Reichsgebiet. — ²⁾ Vorläufige Zahl.

8. Die Heilbehandlung bei den Trägern der Invalidenversicherung

a. Umfang und Kosten der Heilbehandlung (§§ 1269 ff. RVO.) und der Aufwendungen gemäß § 1274 RVO.

Jahre	Behandelte Personen (Versicherte)	Gesamtkosten der Heilbehandlung			Es verbleiben somit an Heilbehandlungskosten (Spalte 2 weniger Spalte 3)	Für allgemeine Maßnahmen gemäß § 1274 RVO. aufgewendete Mittel	Sonstige Aufwendungen	Gesamtausgaben f. Heilverf.	
		überhaupt	davon ersetzt durch Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Gemeinden, die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte usw.	Von den Gesamtkosten entfallen auf Hausgeld				überhaupt (Spalte 2, 6 und 7)	nach Abzug der Ersatzleistungen (Spalte 8 weniger Spalte 3)
in 1000 M bzw. RM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1913 ¹⁾	153 636	34 128	8 023	4 890	26 105	1 359	309	35 796	27 773
1930 ²⁾	425 603	89 917	25 776	10 605	64 141	³⁾ 30 878	4 847	125 642	99 866
1931 ²⁾	326 187	67 976	17 510	6 284	50 466	³⁾ 21 282	4 499	93 757	76 247
1932 ²⁾	115 649	36 132	5 918	2 801	30 214	³⁾ 11 741	2 896	50 769	44 851

¹⁾ Früheres Reichsgebiet. — ²⁾ Vgl. Gesundheitsfürsorge in der Invalidenversicherung 1930, 1931 und 1932, herausgegeben vom Reichsversicherungsamt. — ³⁾ Einschl. 1930: 6 282 400 RM, 1931: 5 031 700 RM und 1932: 3 014 000 RM Ersatzleistungen.

b. Für „Allgemeine Maßnahmen“ (einschl. der Kinderfürsorge) aufgewendete Mittel in 1000 M bzw. RM (Zu vgl. die Spalte 6 der vorstehenden Tabelle)

Jahre	Zur Bekämpfung						Für die Gemeindefürsorge	Für die Kinderfürsorge	Für sonstige Zwecke	Insgesamt
	der Tuberkulose überhaupt	des Alkoholmißbrauchs	der Geschlechtskrankheiten	des Lupus	der Krebskrankheiten	Für die Gemeindefürsorge				
1913 ¹⁾	686	—	66	5	12	—	482	—	108	1 359
1930..	13 397	6 285	192	2 427	228	149	1 743	4 383	1 580	²⁾ 24 596
1931..	8 892	4 125	114	1 970	59	116	1 503	2 606	821	²⁾ 16 250
1932..	5 274	2 369	54	1 293	18	30	969	725	323	²⁾ 8 727

¹⁾ Früheres Reichsgebiet. — ²⁾ Einschl. 1930: 496 100 RM, 1931: 169 200 RM und 1932: 40 100 RM für die Heilbehandlung Nichtversicherter.

D. Die Angestelltenversicherung

Reichsversicherungsanstalt für Angestellte

1. Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 RM)

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1931	1932		1931	1932
A. Einnahmen			B. Ausgaben		
1. Beiträge: a) laufende	343 442	287 703	1. Rentenleistungen ²⁾	209 911	217 180
b) einmalige § 395 ¹⁾	26	20	2. Gesundheitsfürsorge	28 986	21 923
c) Einkauf von Beitragsmonaten	16	8	3. Invalidenhauspfege	4	6
2. Zinsen	134 354	114 334	4. Einmalige Leistungen	10 439	12 408
3. Ausgleichsbeträge (Rückzahlung aufzuwertender Forderungen)	612	312	5. Verwaltungs- und sonstige Unkosten	13 651	11 977
4. Mieten	472	764	6. Sonstige Ausgaben	140	138
5. Erstattungen von anderen Versicherungsträgern u. vom Reich	42 953	41 272	7. Kursverluste	—	—
6. Gewinne aus Verkäufen u. Auslos.	1 212	1 938	8. Übertrag auf das folgende Jahr	259 974	182 732
7. Sonstige Einnahmen	18	13	Zusammen	523 105	446 364
Zusammen	523 105	446 364			

¹⁾ Versicherungsgesetz für Angestellte. — ²⁾ Einschl. 4 630 700 RM Erstattungen im Jahre 1931 und 4 762 600 RM im Jahre 1932 an die Invalidenversicherung und Reichsknappschaft.

Reichsversicherungsanstalt für Angestellte
2. Vermögensaufstellung (in 1000 *R.M.*)

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1931	1932		1931	1932
A. Mittel			B. Verpflichtungen		
1. Wertpapiere	474 935	537 187	1. Rücklage für laufende Versicherungsleistungen	1 565 512	1 781 915
2. Darlehen	679 093	680 098	2. Rücklage für Aufwertungsausfälle	1 093	519
davon: a) an Reich und Länder ..	232 256	254 775	3. Für Wartegelder, Ruhegeld und Hinterbliebenenversorgung der Beamten der RfA.	12 999	13 314
b) an Gemeinden und Gemeindeverbände	392 193	388 432	4. Rücklage für sonstige Ausfälle	60 017	60 017
c) an gemischt-wirtschaftliche Unternehmungen ..	18 679	16 971	5. Sonstige Rücklage (für sämtliche Anwartschaften)	253 745	210 333
d) kurzfristige Darlehen ..	35 965	19 920	6. Sonstige Verpflichtungen ..	¹⁾ 117 538	31 427
3. Hypotheken	752 683	790 401	Zusammen	2 010 904	2 107 525
4. Grundbesitz	16 319	16 027	¹⁾ Darunter gestundetes Kaufgeld beim Ankauf von Zertifikaten zu 7 $\frac{1}{2}$ % Deutschen Reichsbahn-Vorzugsaktien in Höhe von 110 917 865 <i>R.M.</i>		
5. Inventar	0	0			
6. Guthaben bei Banken und der Reichspost	301	186			
7. Kassenbestand	3 083	7 861			
8. Zinsen	44 147	39 161			
9. Sonstige Forderungen	40 343	36 604			
Zusammen	2 010 904	2 107 525			

3. Rentenbewegung ¹⁾

Jahre	Ruhegeld ²⁾			Witwenrenten ²⁾			Waisenrenten ²⁾		
	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres	am Anfang des Jahres	im Laufe des Jahres neu (wieder) festgesetzt	am Ende des Jahres
	1930	98 611	33 716	125 566	54 994	10 046	63 512	34 212	8 005	37 207
1931	125 566	39 352	155 486	63 512	10 863	72 428	37 207	9 044	40 231
1932	155 486	38 594	183 444	72 428	10 425	80 938	40 231	4 806	26 607

¹⁾ Ohne die von der Reichsknappschaft festgesetzten Renten. Am Ende des Jahres 1930 waren außerdem 19 982, Ende 1931: 25 312 und Ende 1932: 21 111 Kinder zuzuschußberechtigt. — ²⁾ Ohne die ruhenden Renten.

E. Knappschaftliche Pensionsversicherung
1. Arbeiterabteilung

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1931	1932 *)		1931	1932 *)
a. Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 <i>R.M.</i>)					
A. Einnahmen			B. Ausgaben		
1. Beiträge	95 910	72 680	1. Pensionskassenleistungen ..	166 518	146 827
2. Anerkennungsgebühren ..	592	811	2. Bestattungsbeihilfen	1 458	855
3. Vermögenserträge	6 535	5 572	3. Abfindungen	350	7
4. Einnahmen durch höhere Aufwertung	2 107	1 007	4. Freie ärztl. Behandlung und Arznei für Invaliden	3 873	3 507
5. Kursgewinne	182	2 142	5. Heilverfahren	164	111
6. Zahlungen ausgeschiedener Werke	11	7	6. Freiwillige Leistungen	3 071	3 056
7. Zuschuß des Reichs	63 023	85 083	7. Zuschüsse an den Saar-Knappschaftsverein	600	600
8. Erstattungen	1 048	2 145	8. Verwaltungskosten einschl. Verfahrens- u. Rechtsprechungskosten	8 677	9 298
9. Sonstige Einnahmen	41	181	9. Kursverluste	1 656	898
10. Fehlbetrag	¹⁾ 19 922	—	10. Sonstige Ausgaben einschl. Verluste u. Schuldzinsen ..	1 004	1 033
Zusammen	¹⁾ 189 371	169 628	11. Vermögenszugang	—	3 436
			Zusammen	¹⁾ 189 371	169 628

*) Vorläufige Zahlen. — ¹⁾ Berichtigte Zahlen.

1. Arbeiterabteilung

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1931	1932*)		1931	1932*)
b. Vermögensaufstellung (in 1 000 R.M.)					
A. Mittel			B. Verpflichtungen		
1. Bestände.....	8 827	9 409	1. Vorschüsse von Werken ..	206	39
2. Ausleihungen und Anlagen	75 592	68 303	2. Sonstige Schulden	18 673	13 284
davon: a) Hypotheken.....	23 673	21 155	3. Vermögen der Sonderlasten		
b) Darlehen an öffentliche			bei den Bezirksknapp-		
Körperschaften	16 224	16 279	schaften	11 093	10 576
c) Wertpapiere.....	20 432	21 344	4. Vermögen der Gemeinlast		
d) Sonstige Darlehen ...	15 263	9 525	bei der Reichsknappschaft	88 859	92 812
3. Sonstige Forderungen ...	8 900	14 219	Zusammen	118 831	116 711
4. Nichteingegangene Beiträge					
einschl. Verzugszinsen ...	8 522	8 221			
5. Forderungen an ausgeschie-					
dene Werke	8	4			
6. Zinsforderungen	1 042	1 236			
7. Grundvermögen	13 934	13 435			
8. Mobilvermögen	2 006	1 884			
Zusammen	118 831	116 711			

2. Angestelltenabteilung

Gegenstand	Ende		Gegenstand	Ende	
	1931	1932*)		1931	1932*)
a. Gewinn- und Verlustrechnung (in 1 000 R.M.)					
A. Einnahmen			B. Ausgaben		
1. Beiträge	24 806	20 590	1. Pensionskassenleistungen..	33 283	31 693
2. Anerkennungsgebühren ...	28	32	2. Bestattungsbeihilfen.....	321	314
3. Vermögenserträge.....	1 127	785	3. Abfind. u. Beiträgerstatt.	43	41
4. Kursgewinne	0	291	4. Freie ärztl. Behandlung und		
5. Einnahmen durch höhere			Arznei für Ruhgeldempf.	362	330
Aufwertung	57	92	5. Heilverfahren.....	569	444
6. Erstattungen von Trägern			6. Freiwillige Leistungen....	353	357
der Invalidenvers., der			7. Verwaltungskosten einschl.		
RfA. und vom Reich	2 818	3 177	Verfahrens- und Recht-		
7. Sonstige Einnahmen	7	16	sprechungskosten	1 374	1 343
8. Zuschuß des Reichs	3 644	5 500	8. Kursverluste	149	36
9. Auf das Rechnungsjahr ent-			9. Sonstige Ausgaben.....	27	2) 102
fallender Fehlbetrag.....	1) 4 251	4 177	10. Vermögenszugang	1) 257	—
Zusammen	1) 36 738	34 660	Zusammen	1) 36 738	34 660

b. Vermögensaufstellung (in 1 000 R.M.)

A. Mittel			Noch: A. Mittel		
1. Bestände.....	5 144	2 805	6. Grundvermögen	1 921	1 879
2. Ausleihungen und Anlagen	9 947	10 000	7. Mobilvermögen	191	167
davon: a) Hypotheken.....	4 544	4 525	Zusammen.	21 288	19 340
b) Darlehen an öffentliche			B. Verpflichtungen		
Körperschaften	3 672	3 621	1. Vorschüsse von Werken ..	8	2
c) Wertpapiere.....	1 619	1 844	2. Sonstige Schulden	908	3 143
d) Sonstige Darlehen ...	112	10	3. Vermögen der Sonderlast bei		
3. Nichteingegangene Beiträge			den Bezirksknappschaften	12 848	13 751
einschl. Verzugszinsen ...	2 114	1 978	4. Vermögen der Gemeinlast		
4. Zinsforderungen	210	243	bei der Reichsknappschaft	7 524	2 444
5. Sonstige Forderungen ...	1 761	2 268	Zusammen	21 288	19 340

*) Vorläufige Zahlen. — 1) Berichtete Zahlen. — 2) Einschl. Schuldenzinsen.

3. Rentenbewegung in der Arbeiter- und Angestelltenabteilung

Pensionsempfänger	Arbeiterabteilung			Angestelltenabteilung		
	Bestand			Bestand		
	Ende 1930	Ende 1931	Ende 1932	Ende 1930	Ende 1931	Ende 1932
Invalidenpensionäre (Ruhgeldempfänger)	179 879	194 923	206 446	13 316	14 456	15 603
Alterspensionäre (Altersruhgeldempfänger)	23 193	23 157	22 994	755	1 153	1 448
Witwen.....	101 212	103 622	106 316	6 958	7 284	7 582
Waisen	53 272	50 407	50 497	3 242	3 040	1 978
Insgesamt	357 561	372 169	386 253	24 271	25 933	26 611

F. Arbeitslosen Rechnungsergebnisse der Reichsanstalt für Arbeits-

Monate	Beitrags- zahler ²⁾ im Monatsdurchschnitt	Hauptunterstützungsempfänger ³⁾ in der		Eigene Einnahmen		Eigene		
		Arbeitslosen- versicherung	Krisen- fürsorge	insgesamt	davon Beiträge	Arbeitslosenunter- stützung einschl. Sozialversiche- rungsbeiträge	Kurz- arbeiter- unter- stützung	Grundförderung (\$ 139 Abs. 1) und freiwilliger Arbeitsdienst (\$ 139 a ⁴⁾)
						in 1000 R.M.		
Januar.....	9 912	1 771	1 549	99 859	95 777	95 501	5 836	731
Februar.....	9 708	1 875	1.639	93 179	88 294	102 471	5 463	729
März ⁵⁾	9 702	1 726	1 713	93 720	84 749	108 606	5 720	1 188
April.....	10 053	1 376	1 715	82 596	82 447	70 461	5 190	532
Mai.....	10 380	1 147	1 631	87 519	83 708	63 554	4 279	983
Juni.....	10 459	1 005	1 568	89 159	85 057	55 563	4 566	1 382
Juli.....	10 433	862	1 470	84 986	84 766	45 398	3 971	1 763
August.....	10 439	720	1 323	94 043	85 992	30 371	3 916	2 020
September.....	10 436	659	1 271	87 824	84 914	27 091	3 975	1 735
Oktober.....	10 462	591	1 180	83 696	83 467	23 391	2 999	1 792
November.....	10 400	601	1 130	90 184	85 011	25 252	2 628	2 018
Dezember.....	9 958	706	1 197	87 452	84 743	32 030	2 614	1 208
Zusammen ⁶⁾	10 195	1 087 ⁷⁾	1 449 ⁸⁾	1 074 217	1 028 925	679 689	51 157 ¹⁰⁾	16 081
Dagegen 1931 ...	⁹⁾ 11 977	⁹⁾ 1 713	⁹⁾ 1 045	1 411 059	1 373 300	1 342 949	43 983 ¹¹⁾	16 537

¹⁾ Die Angaben entsprechen den monatlichen Veröffentlichungen der Reichsanstalt im Reichs-Arbeitsmarkt-Anzeiger und in der Arbeitslosenversicherung und Krisenfürsorge und ohne arbeitsunfähige Kranke. — ²⁾ Errechnet aus den Bestandzahlen eigenen Mitteln der Reichsanstalt gezahlt. Die entsprechenden Aufwendungen aus Mitteln der Krisenfürsorge und aus Reichs-Arbeitsdienst. — ³⁾ Einschl. der Beträge für die Betreuung der Wohlfahrtserwerbslosen, Krisenunterstützten und Nichtunterstützten der Arbeitslosigkeit, Grundförderung und Aufwendungen für den freiwilligen Arbeitsdienst für Krisenunterstützungsempfänger. 8 227 000 R.M. Aufwendungen für den freiwilligen Arbeitsdienst. — ⁴⁾ Darunter rd. 16 377 000 R.M. Grundförderung und rd. 160 000 R.M.

G. Die Sozialver-

1. Umfang und Einrichtung der Sozialversicherung im Jahre 1931¹⁾

Krankenversicherung (einschl. Ersatzkassen)		Unfallversicherung		Invalidenversicherung ²⁾	
Versicherte ³⁾	20 615 111	Versicherte	⁴⁾ 22 500 000	Versicherte	18 000 000
Kassen ²⁾ im Durchschnitt	6 983	Gewerbliche Berufsgenossen- schaften	66	Landes-Versicherungs-Anst.. Sonderanstalten	29 6
Orts-.....	2 101	Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	40	Angestelltenversicherung ⁵⁾ : Versicherte.....	3 300 000
Land-.....	425	Staatliche und gemeindliche Ausführungsbehörden	241	Arbeitslosenversicherung: Versicherte	14 200 000
Betriebs- Innungs- Knappschaftliche	3 519 850 33				
Ersatzkassen.....	54				

¹⁾ Mittlere Gesamtbevölkerung 1931 = 64 630 200. — ²⁾ Bei der Pensionskasse der Reichsknappschaft waren rd. 509 900 Arbeiter versichert. — ³⁾ Einschl. See-Krankenkasse. — ⁴⁾ Nach Abzug der auf etwa 3 Millionen zu schätzenden, in der Gewerbe-, Bau- und See-Unfallversicherung und der Unfallversicherung für Land- und Forstwirtschaft doppelt Versicherten. — ⁵⁾ Bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte waren außerdem in 9 Ersatzkassen rd. 85 200 (Jahresende) und bei der Pensionskasse der Reichsknappschaft rd. 43 800 Angestellte versichert.

2. Entschädigungsfälle

Jahre	Krankenversicherung (einschl. Ersatzkassen)		Unfallversicherung				Invalidenversicherung			
	Mit Arbeitsunfähigkeit verbundene		im Geschäftsjahr entschäd. Fälle (Verletzte u. Erkrankung, Erkrankte)		Laufende Renten während des Jahres		Invalidenrenten ¹⁾		Witwen- (Witwer-) renten	
	Krankheits- fälle	Krankheits- tage	überhaupt	erstmalig	für Verletzte	insges. einschl. f. Unterblebene	Am Anfang des Jahres	Am Ende des Jahres	Am Anfang des Jahres	Am Ende des Jahres
1913.....	6 630 840	133 685 017 ²⁾	1 010 495	³⁾ 139 633	877 935	1 096 268	1 071 600	1 102 155	3 921	12 066
1931.....	7 497 583	213 437 463	981 681	136 441	853 966	1 046 397	³⁾ 2 227 464	³⁾ 2 344 255	³⁾ 642 065	³⁾ 653 847
1932.....		⁴⁾ 170 000 000		³⁾ 87 646			2 344 255	2 346 414	653 847	561 524

Jahre	Noch: Invalidenversicherung				Angestelltenversicherung ⁶⁾					
	Waisenrenten Renten für einzelne Waisen		Renten insgesamt		Ruhgeldempfänger ⁷⁾		Witwen ⁷⁾		Waisen ⁷⁾	
	Am Anfang des Jahres	Am Ende des Jahres	Am Anfang des Jahres	Am Ende des Jahres	Am Anfang des Jahres	Am Ende des Jahres	Am Anfang des Jahres	Am Ende des Jahres	Am Anfang des Jahres	Am Ende des Jahres
1913.....										
1931.....	³⁾ 648 866	³⁾ 545 411	³⁾ 3 518 395	³⁾ 3 543 513	125 566	155 486	63 512	72 428	37 207	40 231
1932.....	545 411	349 345	3 543 513	3 257 283	155 486	183 444	72 428	80 938	40 231	26 607

Jahre	Knappschaftliche Pensionsversicherung						Arbeitslosen- versicherung	Krisen- fürsorge
	Arbeiterabteilung			Angestelltenabteilung				
	Bestand am Ende des Jahres		insgesamt einschl. Waisenpensionen	Bestand am Ende des Jahres		insgesamt einschl. Waisenpensionen	Zahl der gestellten Anträge auf versicherungsmäßige Arbeitslosenunter- stützung	Krisen- unterstützung
1913.....								
1931.....	218 140	103 622	372 169	15 609	7 284	25 933	8 837 354	
1932.....	229 440	106 316	386 253	17 051	7 582	26 611	6 048 376	

¹⁾ Einschl. Kranken- und Altersrenten. — ²⁾ Ohne Berufskrankheiten. — ³⁾ Berichtigte Zahlen. — ⁴⁾ Geschätzte Zahl. — ⁵⁾ Vorläufige Zahl. — ⁶⁾ Am Ende des Jahres 1931 waren außerdem 25 312, Ende 1932: 21 111 Kinder zuschussberechtigt. — ⁷⁾ Ohne die ruhenden Renten.

**versicherung
vermittlung und Arbeitslosenversicherung für das Jahr 1932¹⁾**

Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit (§§ 132 bis 138 u. 140)	Ausgaben			insgesamt	Gegenüberstellung der eigenen Einnahmen u. Ausgaben		Durchlaufende (in den vorhergehenden Spalten nicht enthaltene)							
	Durchführung der Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, des Unterstützungsverfahrens und der Verwaltung ²⁾	Ablieferung an das Reich zugunsten anderer Zweige der Arbeitslosenhilfe ⁶⁾	Einnahmen		davon aus der Abgabe zur Arbeitslosenhilfe ⁶⁾	Ausgaben	davon Krisenunterstützung ⁷⁾							
								a) Überschüsse	b) Zuschüsse	Einnahmen	Ausgaben			
184	9 167	—	111 419	—	11 560	89 782	—	86 775	86 267					
369	8 848	—	117 880	—	24 701	107 770	—	92 731	92 168					
541	11 270	—	127 325	—	33 605	184 557	—	114 030	112 778					
108	8 130	—	84 421	—	1 825	20 140	—	91 250	90 716					
218	8 049	—	77 083	10 436	—	90 089	—	92 900	92 096					
309	8 473	—	70 293	18 866	—	94 419	—	91 092	89 898					
183	8 977	—	60 292	24 694	—	60 499	4 096	85 601	83 714					
166	8 361	—	44 834	49 209	—	43 752	32 144	68 262	67 521					
160	8 415	—	41 376	46 448	—	51 383	40 364	65 741	65 231					
73	8 607	—	36 862	46 834	—	55 441	42 492	59 854	59 067					
198	7 929	10 000	48 025	42 159	—	49 793	42 895	60 249	59 720					
326	8 538	10 000	54 716	32 736	—	56 508	43 146	68 849	68 221					
2 835	104 764	20 000	874 526	199 691	—	904 133	205 137	977 334	967 397					
3 516	123 607	—	1 530 592	—	119 533	766 509	—	821 012	787 707					

Reichsarbeitsblatt. — ¹⁾ Durchschnitt der am Monatsanfang und Monatsende Versicherten ohne Hauptunterstützungsempfänger vom Letzten des Vormonats, 15. und Letzten des Monats. — ²⁾ Aufwendungen für den freiwilligen Arbeitsdienst nur soweit aus den Mitteln sind unter „durchlaufende Ausgaben“ aufgeführt. Nicht enthalten sind die Ausgaben des Reichskommissars für den freiwilligen — ³⁾ Auf Grund der Notverordnung vom 14. 6. 1932. — ⁴⁾ Unterstützungsaufwand einschl. Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung — ⁵⁾ Einschl. März-Nachtrag. — ⁶⁾ Jahresdurchschnittszahlen. — ⁷⁾ Darunter rd. 7 854 000 Reichsmark Grundförderung und rd. Aufwendungen für den freiwilligen Arbeitsdienst.

sicherung insgesamt

**3. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der deutschen Sozialversicherung
in den Jahren 1913¹⁾, 1931, 1932**

Jahre	Einnahmen				Ausgaben ²⁾			Überschuß (-Fehlbetrag) der Einnahmen über die Ausgaben	Vermögen am Ende des Jahres
	Gesamteinnahmen	davon			Gesamtausgaben	davon			
		Beiträge	Reichszuschuß und -beitrag	Zinsen und sonstige Einnahmen		Leistungen insgesamt	Verwaltungskosten insgesamt		
Krankenversicherung (einschl. Ersatzkassen)									
1913..	670,9	595,9	—	75,0	569,2	506,1	52,5	101,7 ³⁾	429,8
1931..	1 610,6	1 532,7	2,7	75,2	1 666,4	1 493,1	158,6	55,8	881,5
1932*)	1 240,0	1 180,0	0,8	59,2	1 210,0	1 060,8	140,0	30,0	
Unfallversicherung									
1913..	229,3	194,7	—	34,6	226,8 ⁴⁾	179,4 ⁵⁾	26,6	2,5	597,9
1931..	389,1	370,0	—	19,1	420,1 ⁴⁾	357,6 ⁵⁾	54,4	31,0	277,1
1932*)	300,0	280,0	—	20,0	332,4 ⁴⁾	281,4 ⁵⁾	44,5	32,4	244,7
Invalidenversicherung									
1913..	419,3	290,0	58,5	70,8	243,0	218,3	24,4	176,3	2 105,5
1931..	1 334,4	819,2 ⁶⁾	418,3	96,9	1 519,8 ⁷⁾	1 449,2	65,1	185,4	1 451,3
1932*)	1 103,8	642,2 ⁶⁾	386,3	75,3	1 287,9 ⁷⁾	1 213,1	57,0	184,1	1 267,2
Angestelltenversicherung									
1913..	141,7	138,1	—	3,6	14,7	11,3	2,9	127,0	137,1
1931..	523,1	343,5	—	179,6	263,1	249,3	13,7	260,0	1 893,3
1932..	446,4	287,7	—	158,7	263,6	251,5	12,0	182,8	2 076,1
Knappschaftliche Pensionsversicherung									
1913*)	92,5	77,1	—	15,4	46,8	43,9	2,3	45,7	
1931..	201,9	120,7	66,7	14,5	225,9	213,0	10,1	24,0	120,2
1932*)	199,8	93,3	90,6	15,9	200,0	187,9	10,1	0,2	120,0
Sozialversicherung insgesamt⁸⁾									
1913..	1 553,7	1 295,8	58,5	199,4	1 100,5	959,0	108,7	453,2	
1931..	4 059,1	3 186,1	487,7	385,3	4 095,3	3 762,2	301,9	36,2	4 623,4
1932*)	3 290,0	2 483,2	477,7	329,1	3 293,9	2 994,7	263,6	3,9	

¹⁾ Vorläufige bzw. geschätzte Zahlen. — ²⁾ Für die Krankenversicherung sind die Beträge des Jahres 1914 eingesetzt, da 1913 noch das alte Krankenversicherungsgesetz in Kraft war. — ³⁾ Ohne Rücklagen zur Vermögensbildung. — ⁴⁾ Ausschl. Ersatzkassen. — ⁵⁾ Einschl. Kosten der Unfallverhütung. — ⁶⁾ Einschl. Verfahrenskosten. — ⁷⁾ Einschl. 8 Mill. Reichsmark aus Zollmitteln. — ⁸⁾ Einschl. Zahlungen an das Saargebiet. — ⁹⁾ Einschl. der knappschaftlichen Angestelltenversicherung. — ¹⁰⁾ Ohne Arbeitslosenversicherung.

4. Ausgaben für Arbeitslosenhilfe

Gegenstand	1931		Gegenstand	1932	
	Mill. Reichsmark			Mill. Reichsmark	
	1931	1932		1931	1932
Unterstützung an Wohlfahrtserwerbslose ¹⁾	677,1	} ^{2) 3)} 1350,0	Zusatzunterstützung an Arbeitslose ¹⁾ ..	35,8	³⁾ 41,2
" " Pflichtarbeiter ¹⁾	74,0		Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenvers.	1 530,6	854,5
" " Fürsorgearbeiter ¹⁾	106,8		Krisenfürsorge	787,7	967,4
" " Notstandsarbeiter ¹⁾	3,7		Insgesamt	3 215,7	3 213,1

¹⁾ Laufende Barleistungen. — ²⁾ Einschl. der Aufwendungen für die nicht mehr als Wohlfahrtserwerbslose anerkannten, von den Fürsorgeverbänden unterstützten Arbeitslosen. — ³⁾ Geschätzte Zahl.

H. Privatver

(Mitteilungen des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung — Vgl. Veröffentlichungen des

1. Gesamtübersicht über die der Reichs

a. Bestand und Unternehmungsform

Art der Unternehmungen	Bestand an beaufsichtigten privaten Versicherungsunternehmen								
	überhaupt ¹⁾ am 31.		darunter						
	Mai 1932	Mai 1931	Aktiengesell- schaften am 31.		Gegenseitigkeits- gesellschaft. am 31.		Unternehmungen anderer Art am 31.		
		Mai 1932	Mai 1931	Mai 1932	Mai 1931	Mai 1932	Mai 1931	Mai 1932	Mai 1931
1. Lebens- u. Krankenversicherung	663	665	65	67	596	596	2	2	
davon inländische	647	647	53	54	592	591	2	2	
" ausländische	16	18	12	13	4	5	—	—	
2. Unfall- u. Haftpflichtversicherung	26	26	10	10	14	14	2	2	
davon inländische	20	20	5	5	13	13	2	2	
" ausländische	6	6	5	5	1	1	—	—	
3. Hagel- u. Viehversicherung	482	488	7	7	469	474	6	7	
davon inländische	481	487	7	7	468	473	6	7	
" ausländische	1	1	—	—	1	1	—	—	
4. Feuerversicherung	140	144	96	96	42	46	2	2	
davon inländische	96	100	53	53	41	45	2	2	
" ausländische	44	44	43	43	1	1	—	—	
5. Verschied. andere Versicherungen ²⁾	104	106	30	33	69	70	5	3	
davon inländische	99	102	25	29	69	70	5	3	
" ausländische	5	4	5	4	—	—	—	—	
Zusammen	1 415	1 429	208	213	1 190	1 200	17	16	

¹⁾ Ohne Rückversicherungsunternehmen. — ²⁾ Diese Bezeichnung ist abweichend von der sonst üblichen gewählt worden, um eine Verwechslung mit den »Sonst. Versicherungen« unter 6 u. 7 S. 408/409 zu vermeiden.

2. Die Bilanzen der größeren deutschen

Art der Unternehmungen	Aktiva						
	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital oder Wechsel der Zeichner des Gründungsfonds	Kapital- anlagen	Guthaben bei Bankhäusern, Sparkassen usw. sowie bei anderen Versicherungs- unternehmen aus dem laufenden Rückver- sicherungsverkehr	Ge- stundete Prämien	Ausstände bei Gene- ralagenten und Agenten	Rück- ständige Zinsen und Mieten	Kassen- bestand einschl. Post- scheckgut- haben
Lebensversicherungen							
Ende 1931	70 152	2 995 477	135 815	170 363	81 837	38 141	5 548
" 1930 ¹⁾	79 842	2 438 231	111 028	171 068	75 845	27 430	5 059
Krankenversicherung							
Ende 1931	5 265	46 156	20 487	3	15 065	485	1 943
Sachversicherungen einschl. Unfall- u. Haftpflichtversicherungen							
Ende 1931	216 487	414 732	139 867	3 097	81 552	3 968	4 253
" 1930	220 970	409 213	158 937	2 722	88 282	3 250	3 933
Viehversicherungen							
Ende 1931	485	2 346	942	2 405	1 389	5	87
" 1930	495	2 565	1 036	—	4 059	3	107
Hagelversicherungen							
Ende 1931	7 541	11 111	4 075	—	11 324	66	264
" 1930	7 541	11 810	6 055	—	5 953	55	174
Rückversicherungen							
Ende 1931	36 655	192 438	78 805	207	338	1 547	602
" 1930	46 419	195 751	100 494	595	6 775	1 599	482
Summen sämtl. Versich.-Zweige Ende 1931	336 585	3 662 260	379 991	176 075	191 505	44 212	12 697
" 1930	355 267	3 057 570	377 550	174 385	180 914	32 337	9 755
" 1929	367 767	2 355 557	424 627	355 197	—	25 909	9 018

* Ende 1931: 271. Ende 1930: 237. Ende 1929: 249 Unternehmen. Die folgenden Gewinnangaben haben nur bedingten Wert. Lebensversicherungsgesellschaften allgemein bestehenden Gewinnbeteiligung der Versicherten. — ¹⁾ Einschl. Krankenversicherungen.

3. Die Kapitalerträge (Zinsen und Mieten) (in 1 000 R.M.)

Unternehmungen und Ertragsquellen	Jahre	Art der Unternehmungen							Ins- gesamt
		Lebens- ver- sicherung	Kranken- ver- sicherung	Sach- einschl. Unfall- und Haftpflicht- versicherung	Vieh- ver- sicherung	Hagel- ver- sicherung	Zu- sam- men	Rück- ver- sicherung	
Deutsche Unternehmen¹⁾									
Erträge insgesamt	1931	211 016	4 258	32 239	288	1 478	249 279	30 862	280 141
	1930	166 702	—	29 804	327	1 362	198 195	27 128	225 323
davon deutsche Anlagen	1931	204 940	4 248	28 700	288	1 444	239 620	23 473	263 093
	1930	161 098	—	26 179	327	1 336	188 940	18 983	207 923
Ausländische Unternehmen²⁾									
Erträge aus deutschen Anlagen	1931	11 113	—	4 354	—	—	15 467	—	15 467
	1930	8 932	—	3 885	—	—	12 817	—	12 817

¹⁾ 1931: 271 (einschl. 30 Rückversicherungsges.), 1930: 237 (einschl. 37 Rückversicherungsges.). — ²⁾ Einschl. Krankenversicherung.
³⁾ 1931: 49, 1930: 50 Unternehmen.

sicherung

Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung 1932 Nr. 2 und Versicherungs-Statistik für 1930 und 1931)

aufsicht unterstellten Privatversicherungen

b. Verteilung der gemäß § 2 V A G.¹⁾ beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und der Rückversicherungsgesellschaften nach Ländern und Landesteilen

Länder und Landesteile	Zahl der Versicherungsunternehmen am 31.				Länder und Landesteile	Zahl der Versicherungsunternehmen am 31.			
	Mai 1932		Mai 1931			Mai 1932		Mai 1931	
	überhaupt	davon Rückversich.	überhaupt	davon Rückversich.		überhaupt	davon Rückversich.	überhaupt	davon Rückversich.
Prov. Ostpreußen	2	—	2	—	Bayern	43	2	40	2
Stadt Berlin	164	13	161	11	Sachsen	37	2	38	2
Prov. Brandenburg	20	—	20	—	Württemberg	12	1	11	1
Pommern	20	1	20	1	Baden	12	—	12	—
Schlesien	9	2	11	2	Thüringen	14	—	14	—
Sachsen	28	2	27	2	Hessen	13	—	13	—
Schleswig-Holstein	23	—	23	—	Oldenburg	5	—	5	—
Hannover	38	—	37	—	Braunschweig	9	—	9	—
Westfalen	4	—	3	—	Mecklenburg-Schwerin	6	—	8	1
Hessen-Nassau	18	1	17	1	Hamburg	62	3	63	4
Rheinprovinz	79	15	77	15	Bremen	16	1	16	1
					Übrige Länder	27	—	28	—
Preußen	405	34	398	32	Deutsches Reich	661	43	655	43

¹⁾ D. h. aller jener Versicherungsunternehmen, die der Reichsaufsicht unterstellt sind, weil entweder deren Geschäftsbereich über das Gebiet eines Landes hinausgreift oder weil sie einen Geschäftsbetrieb im Auslande unterhalten.

Unternehmungen*) (in 1000 R.M.)

Sonstige Aktiva	Verluste	Summe	Passiva									
			Aktienkapital oder Gründungs-fonds	Reserve-fonds (§ 262 H G B. § 37 V A G.)	Prämien-reserven und Prämien-überträge	Reserven für schwebende Versicherungs-fälle (Schaden-reserven)	Gewinn-reserven der mit Gewinn-anteil Ver-sicherten	Sonstige Reserven und Rück-lagen	Sonstige Passiva ins-gesamt	dar. gutge-schriebene Gewinn-anteile	Gewinne	Summe
69 405	129	3 566 867	116 558	19 214	2 408 619	26 341	278 406	202 745	372 101	70 243	142 883	3 566 867
72 605	2	2 981 110	127 484	18 075	1 852 742	27 608	242 816	177 270	403 905	47 160	131 210	2 981 110
4 075	—	93 479	7 126	2 929	400	26 881	5 104	44 700	5 817	33	522	93 479
95 997	378	960 331	329 844	49 496	213 310	157 624	—	83 747	122 141	—	24 169	960 331
108 573	4 219	1 000 099	339 638	46 331	219 033	155 933	—	79 524	133 319	—	26 321	1 000 099
499	160	8 318	860	1 596	2 049	894	—	397	2 503	—	19	8 318
539	41	8 845	860	1 789	2 417	806	—	470	2 449	—	55	8 845
581	315	35 277	10 600	9 942	2 442	1 242	—	1 233	9 786	—	32	35 277
217	198	32 003	10 600	10 225	3 592	1 039	—	1 581	4 340	—	626	32 003
569 043	8 721	888 356	81 474	13 714	437 253	84 682	1 456	21 324	238 509	—	9 944	888 356
494 098	26 877	873 090	102 372	14 206	388 180	97 792	1 367	27 805	232 282	—	9 086	873 090
739 600	9 703	5 552 628	546 462	96 891	3 064 073	277 664	284 966	354 146	750 857	70 276	177 569	5 552 628
676 032	31 337	4 895 147	580 954	80 628	2 485 864	283 178	244 183	286 650	776 294	47 160	167 298	4 895 147
800 303	7 348	4 145 721	594 207	82 246	2 017 819	243 829	204 073	250 214	615 742	28 884	137 491	4 145 721

wegen der Konstruktion vieler Versicherungsunternehmen als Gegenseitigkeitsgesellschaften, ferner wegen der vor allem bei den ²⁾ In Spalte »Gestundete Prämien« enthalten.

4. Verwaltungskosten der deutschen Unternehmungen und des deutschen Geschäfts der ausländischen Unternehmungen (in 1000 R.M.)

Geschäfts-jahr	Deutsche Versicherungsunternehmen (271 Unternehmen 1931) (237 " 1930) (249 " 1929)							Deutsches Geschäft der ausländ. Versicherungsunternehmen (49 Unternehmen 1931) (50 " 1930) (51 " 1929)		
	Art der Versicherungsunternehmen							Art der Versicherungsunternehmen		
	Lebens-ver-sicherung	Kranken-ver-sicherung	Sach-einschl. Unfall- und Haftpflicht-versicherung	Vieh-ver-sicherung	Hagel-ver-sicherung	Rück-ver-sicherung	Insgesamt	Lebens-ver-sicherung	Sach-einschl. Unfall- und Haftpflicht-versicherung	Insgesamt
1931	181 285	50 911	183 338	3 858	8 117	135 449	562 958	11 172	15 508	26 680
1930	¹⁾ 201 554		192 748	3 910	8 227	141 203	547 642	11 717	15 200	26 917
1929	¹⁾ 180 384		196 735	4 363	8 252	149 162	538 896	10 582	14 392	24 974

¹⁾ Einschl. Krankenversicherung.

5. Die Kapitalanlagen der größeren deutschen Unternehmungen *)
(in 1 000 RM)

Art der Unternehmungen	Grundbesitz	Hypotheken und Grundschuldforderungen	Schuldscheinforderungen gegen öffentliche Körperschaften	Wertpapiere		Darlehen auf Wertpapiere	Vorauszahlungen und Darlehen auf Polieen	Beteiligungen		Kurzfristige verbriefte Forderungen im Sinne von § 59 Ziffer 5 VAG. 3 ¹⁾	Insgesamt
				Aktien, soweit sie nicht Beteiligungen sind	Sonstige Wertpapiere			an anderen Versicherungsunternehmungen	an sonstigen Unternehmungen		
Lebensversicherung Ende 1931	153 954	1 928 259	242 675	63 393	368 557	3 779	206 512	25 816	1 941	591	2 995 477
» 1930 ²⁾	137 729	1 635 844	192 196	18 461	297 806	4 547	125 656	23 097	1 675	1 220	2 438 231
Krankenversicherung Ende 1931	11 217	17 251	1 566	143	13 803	—	—	848	853	475	46 156
Sachversich. einschl. Unfall-u. Haftpflichtversich. Ende 1931	136 336	80 816	24 111	9 327	99 160	1 516	247	56 942	5 592	685	414 732
» 1930	135 684	78 961	20 593	8 609	100 391	1 398	182	57 311	5 603	481	409 213
Viehvers. Ende 1931	890	577	90	53	736	—	—	—	—	—	2 346
» 1930	983	557	102	62	824	—	—	37	—	—	2 565
Hagelvers. Ende 1931	1 955	1 360	193	1 378	5 786	419	—	20	—	—	11 111
» 1930	1 756	1 198	119	1 635	6 591	479	—	32	—	—	11 810
Rückvers. Ende 1931	22 399	18 188	5 438	6 909	35 903	147	—	99 340	2 806	1 306	192 438
» 1930	23 660	20 681	664	8 234	40 961	671	—	95 490	2 758	2 632	195 751
Summen sämtl. Versich.-Zweige Ende 1931	326 751	2 046 451	274 073	81 203	523 945	5 863	206 759	182 966	11 192	3 057	3 662 260
» 1930	299 812	1 737 241	213 674	37 001	446 573	7 095	125 838	175 987	10 036	4 333	3 057 570
» 1929	277 882	1 283 970	144 557	36 301	323 980	10 270	83 690	177 837	8 101	9 009	2 355 557

*) Ende 1931: 271, Ende 1930: 237, Ende 1929: 249 Unternehmungen. — ¹⁾ In der Fassung vom 19. 7. 1923. — ²⁾ Einschl. Krankenversicherung.

6. Die Prämieinnahme und Zahlungen für Versicherungsfälle
(in 1 000 RM)

Betriebszweig	Direktes deutsches Geschäft der deutschen Unternehmungen				Direktes ausländisches Geschäft der deutschen Unternehmungen				Direktes deutsches Geschäft der ausländischen Unternehmungen			
	246 Unternehmungen einschl. 5 Rückversicherungsunternehmungen		209 Unternehmungen einschl. 9 Rückversicherungsunternehmungen		95 Unternehmungen einschl. 4 Rückversicherungsunternehmungen		88 Unternehmungen einschl. 3 Rückversicherungsunternehmungen		49 Unternehmungen		50 Unternehmungen	
	1931		1930		1931		1930		1931		1930	
	Prämieinnahme	Zahlungen für Versicherungsfälle	Prämieinnahme	Zahlungen für Versicherungsfälle	Prämieinnahme	Zahlungen für Versicherungsfälle	Prämieinnahme	Zahlungen für Versicherungsfälle	Prämieinnahme	Zahlungen für Versicherungsfälle	Prämieinnahme	Zahlungen für Versicherungsfälle
Lebensvers.	806 467	230 229	748 622	149 717	24 416	9 900	24 685	7 557	55 194	12 844	48 359	10 769
Krankenvers.	310 444	241 657	241 657	38 875	1 464	1 189	335	158	—	—	—	—
Abonnentenvers.	29 211	25 902	28 312	25 182	3	1	3	1	1 214	1 053	1 642	1 562
Unfallvers.	59 329	36 371	65 506	37 270	717	327	1 176	528	7 362	4 024	7 456	3 806
Autounfallvers.	10 931	3 172	12 835	3 427	140	28	154	29	1 461	541	1 833	712
Haftpflichtvers.	74 535	39 518	79 941	41 290	524	215	637	479	8 523	3 682	7 596	3 283
Autohaftpflichtvers.	83 831	52 304	89 396	48 845	956	380	757	339	7 562	3 739	8 394	3 676
Viehvers.	13 044	10 414	13 834	11 212	72	56	59	39	—	—	—	—
Hagelvers.	51 219	44 594	36 644	23 739	418	183	601	294	—	—	—	—
Feuervers.	238 114	104 673	247 616	111 611	10 005	9 878	12 076	8 663	22 917	13 201	24 417	13 709
Einbruchdiebstahlvers.	32 431	13 665	32 945	11 756	535	179	482	157	1 396	606	1 376	447
Wasserleitungsschädenvers.	6 389	1 612	6 514	1 805	55	12	46	29	76	22	68	14
Glasvers.	15 532	5 953	15 144	6 157	587	230	575	250	101	58	78	29
Kredit-, Kautions-, Garantivers.	11 777	18 334	21 472	24 685	3	147	4	148	352	48	403	452
Einheitsvers.	3 254	2 189	3 817	3 584	26	24	53	58	53	23	—	—
Kraftfahrzeug- (Kasko-) Vers.	41 065	20 862	.	.	840	487	.	.	2 195	842	.	.
Sonst. aufsichtspflichtige Vers.	13 320	4 699	13 776	6 536	197	51	288	100	1 248	424	758	598
Nicht aufsichtspflichtige Vers.	63 015	40 104	¹⁾ 133 792	¹⁾ 90 172	12 436	9 532	¹⁾ 21 341	¹⁾ 15 043	3 012	1 662	¹⁾ 5 566	¹⁾ 3 491
Zusammen	1 863 908	896 252	1 609 332	635 863	53 394	32 819	63 272	33 872	112 666	42 769	107 946	42 548

¹⁾ Einschl. Kraftfahrzeug- (Kasko-) Versicherung.

I
I
S
N
10
10
10
9
10
10
10

7. Das Rückversicherungsgeschäft der deutschen Unternehmungen im Jahre 1931 (in 1000 R.M.)

Betriebszweig	In Rückdeckung übernommenes Geschäft abzüglich des davon wieder in Rückdeckung gegebenen Teils (Selbstbehalt)				In Rückdeckung übernommenes Geschäft einschließlich des davon wieder in Rückdeckung gegebenen Teils				In Rückdeckung gegebenes Geschäft, und zwar sowohl aus den selbst abgeschlossenen als auch aus den in Rückdeckung übernommenen Versicherungen			
	Prämieinnahme		Zahlungen für Versicherungsfälle		Prämieinnahme		Zahlungen für Versicherungsfälle		Prämienzahlungen		Verüttungen für Versicherungsfälle	
	415 Unternehmungen	30 Unternehmungen	415 Unternehmungen	30 Unternehmungen	417 Unternehmungen	30 Unternehmungen	417 Unternehmungen	30 Unternehmungen	191 Unternehmungen			
	Direktversicherer	Rückversicherungsunternehmungen	Direktversicherer	Rückversicherungsunternehmungen	Direktversicherer	Rückversicherungsunternehmungen	Direktversicherer	Rückversicherungsunternehmungen	Direktversicherer	Rückversicherungsunternehmungen	Direktversicherer	Rückversicherungsunternehmungen
Lebensversicherung ..	48 955	141 746	19 221	40 185	58 311	183 089	23 863	58 955	123 562	41 342	49 402	18 770
Krankenversicherung	1 005	626	679	442	1 715	949	1 226	657	18 807	323	13 006	215
Atonntenvers.	35	261	26	256	35	415	26	406	622	154	523	150
Unfallversicherung ..	5 782	25 013	3 169	13 496	7 937	30 173	4 301	16 573	29 783	5 160	18 710	3 078
Autounfallvers.	2 190	1 571	638	800	3 614	1 988	1 047	1 109	8 606	417	2 396	309
Haftpflichtvers.	6 529	41 048	3 981	21 507	9 063	53 162	5 509	28 461	40 039	12 114	20 193	6 954
Autohaftpflichtvers. .	14 252	12 625	8 394	6 792	25 022	16 114	14 350	9 424	66 687	3 489	41 155	2 632
Viehversicherung	1 134	1 366	909	1 027	1 155	1 700	930	1 268	2 731	334	2 300	241
Hagelversicherung ...	1 274	9 844	1 146	6 488	1 641	14 002	1 666	11 704	5 002	4 159	5 047	5 216
Feuerversicherung ...	26 046	88 986	20 039	52 220	46 150	150 102	34 033	91 828	134 942	61 116	78 891	39 607
Einbruchdiebstahlversicherung	2 049	10 254	882	3 733	2 997	12 445	1 282	4 554	14 488	2 192	6 672	821
Wasserleitungsschädenvers.	200	1 619	57	407	227	1 748	61	441	2 470	129	573	34
Glasversicherung	1 213	3 209	401	1 215	1 739	3 214	515	1 218	5 467	5	1 666	2
Kredit-, Kautions-, Garantiever.	1 179	7 024	6 511	7 860	1 872	7 344	6 527	7 940	10 385	320	14 980	80
Einheitsversicherung	141	385	194	301	296	385	320	301	2 722	—	1 878	—
Kraftfahrzeug-(Kasko-)Vers.	8 914	13 861	4 894	6 969	13 535	16 334	6 963	8 501	28 097	2 472	13 853	1 532
Sonst. aufsichtspf. Versicherungen ...	542	5 556	236	2 888	658	6 541	277	3 334	6 747	985	2 297	446
Zusammen	121 440	384 994	71 377	166 586	175 987	499 705	102 896	248 674	501 157	134 711	273 542	80 087
Nicht aufsichtspf. Versicherungen ...	19 970	18 526	23 861	17 618	32 386	23 272	35 285	23 463	51 899	5 491	37 275	6 395
Insgesamt	141 410	383 520	95 238	184 204	208 353	522 977	138 181	270 137	553 056	140 202	310 817	86 482

8. Versicherungsbestand¹⁾ der Lebensversicherungsunternehmen²⁾

Jahresende	Kapitalversicherungen aller Art				Rentenversicherungen				Unfallzusatzversicherungen			
	Deutsche		Ausländische		Deutsche		Ausländische		Deutsche		Ausländische	
	Unternehmungen				Unternehmungen				Unternehmungen			
	Anzahl	versicherte Summen (1000 R.M.)	Anzahl	versicherte Summen (1000 R.M.)	Anzahl	versicherte Summen (1000 R.M.)	Anzahl	versicherte Summen (1000 R.M.)	Anzahl	versicherte Summen (1000 R.M.)	Anzahl	versicherte Summen (1000 R.M.)
1931	14 319 373	15 683 155	189 889	959 357	22 419	26 303	1 663	1 273	6 786 350	7 696 949	34 184	188 671
1930	12 380 955	15 014 529	171 503	885 683	11 440	2 614	1 431	971	5 944 480	7 344 237	31 260	177 132
1929	10 814 697	13 609 031	136 512	725 644	3 955	2 432	1 030	754	4 550 307	6 251 627	22 697	138 659

¹⁾ Selbstabgeschlossene Versicherungen. — ²⁾ 1931: 67 inländische und 8 ausländische Unternehmungen, 1930: 63 inländische und 9 ausländische, 1929: 61 inländische und 9 ausländische.

9. Versicherungsbestand¹⁾ der Vieh- und Hagelversicherungsunternehmen²⁾

Geschäftsjahr	Viehlebensversicherung		Schlachtviehversicherung		Sonstige Versicherungsarten		Hagelversicherung	
	versicherte Tiere	Versicherungssummen (1000 R.M.)	versicherte Tiere	Versicherungssummen (1000 R.M.)	versicherte Tiere	Versicherungssummen (1000 R.M.)	Anzahl der Versicherungsscheine	Versicherungssummen (1000 R.M.)
1931	254 112	171 683	1 915 166	263 576	637 497	167 569	412 017	2 587 963
1930	289 489	191 033	1 563 098	242 673	573 087	168 241	417 231	2 660 483
1929	311 329	210 973	*)	*)	2 281 002	478 912	438 044	2 841 158

¹⁾ Selbstabgeschlossene Versicherungen. — ²⁾ 1931: 22 Vieh- und 13 Hagelversicherungsunternehmen, 1930: 24 Vieh- und 14 Hagelversicherungsunternehmen, 1929: 25 Vieh- und 14 Hagelversicherungsunternehmen. — *) In den »Sonstigen Versicherungsarten« enthalten.

10. Deutsche Vermögenswerte sowie Reserven des deutschen Geschäfts der ausländischen Unternehmungen¹⁾
(in 1 000 *R.M.*)

Art der Unternehmung	Jahresende	Grundbesitz	Hypotheken und Grundschuldforderungen	Schuldenscheinforderungen gegen öffentl. Körperschaften	Deutsche Wertpapiere	Darlehen auf Wertpapiere	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen	Beteiligung an Unternehmungen	Guthaben bei Agenturen, Banken usw.	Sonstige Kapitalanlagen	Insgesamt	Prämienreserven und Prämienüberträge	Rückstellungen für Versicherungsfälle (Schadenreserve)
Lebensversich.	1931	6 371	34 241	25 881	35 658	1 332	13 883	593	8 407	73	126 739	133 801	1 408
	1930	6 264	30 356	10 733	38 623	476	8 368	735	7 224	155	102 934	106 160	1 118
	1929	5 032	26 419	2 815	36 405	810	5 342	984	8 049	364	86 220	79 300	1 262
Sachvers. einschl. Unfall- und Haftpflichtvers.	1931	7 959	8 001	4 248	31 589	350	245	4 751	10 876	1 805	69 824	19 395	12 539
	1930	7 080	5 840	5 300	36 807	800	233	5 404	11 777	2 270	75 511	19 123	10 916
	1929	7 257	3 986	5 159	26 032	800	359	2 536	14 596	69	60 794	18 572	11 220
Zusammen	1931	14 330	42 242	30 129	67 547	1 682	14 128	5 344	19 283	1 878	196 563	153 196	13 947
	1930	13 344	36 196	16 033	75 430	1 278	8 601	6 139	19 001	2 425	178 445	125 283	12 034
	1929	12 289	30 405	7 974	62 437	1 610	5 701	3 520	22 645	433	147 014	97 872	12 482

¹⁾ Ende 1931: 49, Ende 1930: 50, Ende 1929: 51 Unternehmungen.

J. Öffentliche Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalten

(Mitgeteilt vom Verband öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland)

I. Öffentliche Lebensversicherungsanstalten

1. Kapitalversicherung

Jahre	Zahl der Anstalten	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang während des Jahres	Abgang durch Versicherungsfall	Vorzeitiger Abgang während des Jahres	Reinzuwachs	Bestand am Ende des Jahres	Jahre	Zahl der Anstalten	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang während des Jahres	Abgang durch Versicherungsfall	Vorzeitiger Abgang während des Jahres	Reinzuwachs	Bestand am Ende des Jahres
a. Versicherungsscheinbewegung								b. Versicherungssumme (in 1 000 <i>M</i> bzw. <i>R.M.</i>)							
1913*)	6	3 973	20 539	50	390	20 099	24 072	1913*)	6	36 016	49 814	152	928	48 734	84 750
1929	17	609 105	208 658	7 545	53 961	147 152	756 257	1929	17	1 260 471	341 161	10 638	82 919	247 604	1 508 075
1930	17	756 257	195 068	8 516	69 085	117 467	873 724	1930	17	1 508 075	369 499	11 453	108 072	249 974	1 758 049
1931	17	873 724	155 093	10 263	78 721	66 109	939 833	1931	17	1 758 049	289 690	33 740	115 719	140 231	1 898 280
1932	17	939 833	126 115	10 853	111 091	4 171	944 004	1932	17	1 898 280	185 835	13 994	206 559	—34 718	1 863 562

c. Durchschnittsbetrag der Versicherungssumme (in *M* bzw. *R.M.*)

Jahre	Zahl der Anstalten	Am Anfang des Jahres	Bei den neuen Aufnahmen	Bei den Versicherungsfällen	Am Ende des Jahres
1913*)	6	9 065	2 425	3 036	3 521
1929	17	2 069	1 636	1 410	1 995
1930	17	1 995	1 894	1 345	2 012
1931	17	2 012	1 868	3 288	2 020
1932	17	2 020	1 474	1 289	1 974

2. Rentenversicherung

Jahre	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang während des Jahres	Abgang durch Versicherungsfall	Vorzeitiger Abgang während des Jahres	Reinzuwachs	Bestand am Ende des Jahres	Jahre	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang während des Jahres	Abgang durch Versicherungsfall	Vorzeitiger Abgang während des Jahres	Reinzuwachs	Bestand am Ende des Jahres
a. Versicherungsscheinbewegung							b. Versicherte Jahresrente (in <i>M</i> bzw. <i>R.M.</i>)						
1913 *)	49	69	7	—	62	111	1913 *)	31 409	43 284	7 778	15	35 491	66 900
1929	126	21 108	9	1	21 098	21 224	1929	84 408	526 517	3 546	3 724	519 247	603 655
1930	21 224	35	1 242	7	—1 214	20 010	1930	603 655	59 779	41 295	3 134	15 350	619 005
1931	20 010	121	747	6	— 632	19 378	1931	619 005	60 100	29 586	3 537	26 977	645 982
1932	19 378	99	664	75	— 640	18 738	1932	645 982	53 253	23 816	19 705	9 732	655 714

*) Die Angaben beziehen sich auf das jetzige Reichsgebiet.

3. Gewinn- und Verlustrechnung der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten

a. Einnahmen

Gegenstand	1913*)	1928	1929	1930 ¹⁾	1931	Gegenstand	1913*)	1928	1929	1930 ¹⁾	1931
	in 1000 M bzw. R.M.						in 1000 M bzw. R.M.				
Überträge aus dem Vorjahre	1 790	69 321	107 591	158 513	213 135	Vergütung der Rückversicherer	1 271	8 838	10 111	10 760	10 339
Prämien	4 509	60 389	70 474	78 137	79 904	Aufwertungsstock ..	—	—	1 258	2 604	1 069
Kapitalerträge	299	6 249	9 464	12 848	16 903	Sonstige Einnahmen	736	205	591	712	556
Gewinn aus Kapitalanlagen	6	564	690	1 094	660	Einnahmen zus.	8 611	145 566	200 179	264 668	322 566

b. Ausgaben

Gegenstand	1913*)	1928	1929	1930 ¹⁾	1931
	in 1000 M bzw. R.M.				
Zahlungen für unerledigte Fälle im Vorjahre	22	495	450	784	974
Zahlungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahre ..	178	7 248	10 010	11 112	12 941
Vergütungen für in Rückdeckung übernommene Versicherungen	—	3 662	4 106	3 554	3 696
Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen ..	7	1 123	2 011	3 724	7 405
Gewinnanteile an Versicherte	—	1 021	1 683	3 106	5 257
Rückversicherungsprämien	2 189	8 910	9 733	10 938	10 530
Verwaltungskosten und Steuern	1 421	14 998	17 297	16 393	14 264
Abschreibungen	15	312	595	745	1 110
Verlust aus Kapitalanlagen	101	230	592	416	883
Prämienreserve am Schlusse des Jahres	2 905	57 382	89 696	133 904	176 320
Prämienüberträge am Schlusse des Jahres	1 143	24 172	26 766	29 011	29 374
Gewinnreserve der Versicherten	23	15 675	22 383	30 675	39 057
Aufwertungsrücklage	—	301	1 407	2 466	1 776
Sonstige Reserven und Rücklagen	94	1 185	1 320	1 925	3 071
Sonstige Ausgaben	282	268	1 025	2 151	2 459
Ausgaben zusammen	8 380	136 982	189 074	250 904	309 117

4. Bilanz der öffentlichen Lebensversicherungsanstalten

Gegenstand	Bilanz am Ende des Jahres					Gegenstand	Bilanz am Ende des Jahres				
	1913*)	1928	1929	1930 ¹⁾	1931		1913*)	1928	1929	1930 ¹⁾	1931
in 1000 M bzw. R.M.						in 1000 M bzw. R.M.					
a. Aktiva						b. Passiva					
Stammkapital	1 000	7 410	7 420	6 425	6 431	Stammkapital	5 883	8 185	8 197	8 202	8 211
Grundbesitz	—	4 600	7 133	8 453	8 384	Kapitalrücklage	—	75	—	—	—
Hypotheken	1 845	53 369	80 320	104 397	133 477	Deckungskapital	3 241	58 178	96 845	136 789	179 642
Kommunal-Darlehen	125	8 705	18 309	30 558	38 256	Beitragsüberträge ..	1 586	25 295	28 005	32 048	32 336
Wertpapiere	3 999	15 108	18 862	26 179	28 114	Rücklage für schweb. Versicherungsfälle ..	115	3 574	4 628	9 285	9 850
Darl. auf Wertpapiere	—	54	34	77	14	Überschußrücklage ..	23	15 706	22 401	30 148	39 058
Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungsscheine ..	21	2 626	5 747	11 013	20 435	Sonstige Rücklagen ..	122	4 070	4 476	6 955	9 709
Guthaben	1 754	18 093	17 581	25 523	27 505	Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen ..	21	5 041	5 258	4 695	3 033
Gestundete Prämien	706	16 632	19 171	21 184	21 612	Sonstige Verbindlichkeiten	1 104	3 954	6 255	5 745	8 252
Rückständige Zinsen und Mieten	12	1 297	2 179	2 791	4 538	Aufwertungsstock ..	—	12 579	7 089	4 515	1 510
Außenstände bei Generalagenten und Agenten	34	4 580	5 097	5 320	6 738	Überschuß	230	8 414	11 308	14 819	14 685
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	26	391	470	347	398	Passiva zusammen	12 325	145 071	194 462	253 201	306 286
Inventar u. Drucks.	208	662	689	976	946						
Aufwertungsstock ..	—	6 366	5 280	2 141	860						
Sonstige Aktiva	2 595	5 178	6 170	7 817	8 578						
Aktiva zusammen	12 325	145 071	194 462	253 201	306 286						

*) Die Angaben beziehen sich auf das jetzige Reichsgebiet. —
¹⁾ Berichtigte Zahlen.

5. Bewegung des Rückversicherungsbestandes des Verbandes öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland

Jahre	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang während des Jahres	Abgang durch Versicherungsfall	Vorzeitiger Abgang während des Jahres	Reinzuwachs	Bestand am Ende des Jahres
a. Versicherungsscheinbewegung						
1929	22 229	2 940	190	1 031	1 719	23 948
1930	23 948	2 914	205	1 273	1 436	25 384
1931	25 384	1 725	258	1 497	— 30	25 354
1932	25 354	952	195	2 550	— 1 793	23 561
b. Versicherungssumme (in 1 000 R.M.)						
1929	232 572	34 281	2 480	12 388	19 413	251 985
1930	251 985	34 069	2 469	14 244	17 356	269 341
1931	269 341	19 971	2 908	20 363	— 3 300	266 041
1932	266 041	9 707	2 365	32 539	— 25 197	240 844

II. Öffentliche Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalten (Zusammengeschlossen im Verband der öffentlichen Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalten in Deutschland)

Gewinn- und Verlustrechnung

a. Einnahmen*)

Gegenstand	1927	1928	1929	1930	1931	
	in 1000 R.M.					
Überträge aus den Vorjahren	2 387	3 861	5 076	6 305	890	
Prämieneinnahmen	Unfall	3 099	3 942	4 663	4 979	4 677
	Haftpflicht ..	4 688	6 206	8 039	6 709	8 572
	Kasko	1 035	1 521	1 758	1 170	1 223
Kapitalerträge	194	265	286	315	545	
Gewinn aus Kapitalanlagen	20	20	7	43	20	
Vergütung der Rückversicherer	5 176	5 851	8 375	12 804	8 528	
Sonstige Einnahmen	335	68	461	514	531	

b. Ausgaben*)

Gegenstand	1927	1928	1929	1930	1931	
	in 1000 R.M.					
Zahlungen für Versicherungsfälle	Unfall	2 168	2 748	3 230	4 059	4 623
	Haftpflicht ..	3 186	4 583	7 134	9 839	11 630
	Kasko	331	519	873	491	521
Vergütung f. in Rückdeckung übernommene Versicherung	392	102	322	352	607	
Rückversicherungsprämien	6 371	8 276	9 005	7 907	8 682	
Verwaltungskosten und Steuern	2 948	4 036	4 860	4 181	4 792	
Abschreibungen	68	143	149	212	175	
Verlust aus Kapitalanlagen	8	7	36	16	24	
Prämienüberträge	Unfall	412	544	751	1 353	1 284
	Haftpflicht ..	432	333	587	1 657	2 227
	Kasko	52	72	112	292	314
Sonstige Rücklagen und Ausgaben	441	507	1 156	1 273	2 452	
Deckungskapital	148	294	558	669	847	

*) Mit Rücksicht auf die verschiedenen zusammengefaßten Versicherungszweige kann die Endsumme der Einnahmen und Ausgaben nicht gezogen werden.

K. Öffentliche Feuerversicherungsanstalten

(Mitgeteilt vom Verband öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland)

1. Kapitalanlagen

Gegenstand	1913 33 Anstalten		1929 39 Anstalten		1930 41 Anstalten		1931 42 Anstalten	
	in 1000 R.M.	v H	in 1000 R.M.	v H	in 1000 R.M.	v H	in 1000 R.M.	v H
Grundbesitz	13 053	6,60	16 982	8,60	17 558	8,03	17 519	6,75
Hypoth., Grund- u. Rentenschuld	26 640	11,44	33 524	17,00	33 409	15,27	39 103	15,06
Wertpapiere	133 989	57,53	60 194	30,52	71 678	32,76	82 599	31,82
Darlehen auf Wertpapiere	395	0,17	184	0,09	158	0,07	212	0,08
Darlehen an öffentl. Körperschaften	39 670	17,03	61 035	30,95	58 657	28,81	77 127	29,71
Aktien	—	—	943	0,50	1 269	0,58	2 709	1,04
Wechsel	—	—	23	0,01	—	—	—	—
Sonstige Kapitalanlagen	19 174	8,23	24 312	12,33	36 051	16,48	40 343	15,54
Zusammen	232 921	100,00	197 197	100,00	218 780	100,00	259 612	100,00

2. Verwaltungsergebnisse der deutschen öffentlichen Feuerversicherungsanstalten im Jahre 1931

Öffentliche Feuerversicherungs- anstalten in den Landesteilen	Versicherungssumme (Haftsumme)				Gesamt- beiträge	Gesamt- schäden einschl. Neben- kosten	Verwal- tungs- kosten (ordentliche und außer- ordentliche)	Aufwen- dungen für gemein- nützige Zwecke	Mehr- einnahmen bzw. -aus- gaben (—)	Aktiv- über- schuß bzw. Ver- mögen					
	Gebäude	Mobiliar	Nebenweig (ohne Hagel- -Unfall- -Haftpflicht- u. Kaskover- sicherung)	ins- gesamt							in 1000 .R.M.				
											in Mill. R.M.				
Ostpreußen	3 610,3	1 613,6	145,5	5 369,4	9 616	9 499	2 265	300	--	9 081					
Stadt Berlin	10 893,8	--	--	10 893,8	3 516	1 834	634	108	0	1 941					
Brandenburg	7 035,0	2 663,3	613,2	10 311,5	11 064	5 815	3 034	1 133	--	3 128					
Pommern	2 958,6	706,0	131,8	3 796,4	7 708	6 738	1 629	133	-- 374	2 172					
Stadt Stettin	548,5	--	--	548,5	227	71	34	23	78	1 001					
Stadt Stralsund	58,8	--	--	58,8	42	5	5	12	21	146					
Grenzmark	860,9	497,9	53,7	1 412,5	2 150	1 091	703	115	184	951					
Danziger Feueresozietät.....															
Niederschlesien	4 296,3	2 319,3	355,0	6 970,6	8 038	4 925	1 974	391	--	5 506					
Oberschlesien	2 145,5	741,6	145,9	3 033,0	3 353	2 317	748	214	297	2 049					
Stadt Breslau	1 740,2	--	--	1 740,2	443	91	161	44	--	1 910					
Sachsen: Städte	4 587,7	1 468,8	636,3	6 692,8	4 941	2 101	1 242	220	--	9 362					
Sachsen: Land	4 515,7	2 715,6	229,9	7 461,2	8 731	6 916	1 713	437	933	5 824					
Schleswig-Holstein	4 409,0	1 250,9	552,3	6 212,2	6 739	3 101	1 823	749	--	3 660					
Hannover	6 137,8	2 634,2	350,3	9 122,3	12 464	8 772	2 248	721	62	11 221					
Ostfriesland: Städte	279,8	--	--	279,8	121	63	20	9	43	473					
Ostfriesland: Land	329,8	--	--	329,8	663	643	61	18	-- 51	868					
Westfalen	6 180,6	2 539,7	326,2	9 046,5	9 907	6 048	2 456	375	1 269	16 025					
Hessen: Kassel	3 314,3	308,3	59,5	3 682,1	4 043	2 432	631	398	541	3 608					
Nassau für Gebäude	3 466,7	--	--	3 466,7	2 651	855	806	396	865	4 698					
Nassau für Mobiliar	--	146,1	59,1	205,2	187	109	69	0	7	79					
Rheinprovinz *)	9 793,0	4 436,6	1 084,9	15 314,5	16 662	8 716	4 106	331	323	20 365					
Hohenzollern	176,5	--	--	176,5	297	484	1	9	-- 56	343					
Preußen *)	77 338,8	24 041,9	4 743,6	106 124,3	113 563	72 626	26 363	6 136	4 142	104 411					
Bayern *)	24 178,8	--	--	24 178,8	27 252	16 008	3 112	1 529	9 614	43 585					
Bayer. Vers.-Verband	--	1 044,4	98,5	1 142,9	926	807	40	31	527	5 422					
Freistaat Sachsen für Gebäude	17 004,7	--	2,5	17 007,2	15 915	5 336	2 363	1 870	6 044	17 694					
Freistaat Sachsen für Mobiliar	--	1 674,7	382,9	2 057,6	1 517	422	599	95	162	951					
Württemberg	9 391,9	--	--	9 391,9	8 986	6 100	1 199	681	584	10 175					
Baden	9 220,3	--	--	9 220,3	8 474	7 492	1 264	327	838	21 869					
Thüringen	6 157,9	763,5	--	6 921,4	7 382	3 785	1 313	413	1 392	11 239					
Hessen: Darmstadt	4 435,1	--	--	4 435,1	3 080	902	441	437	1 843	10 072					
Hamburg	5 951,3	--	--	5 951,3	2 837	1 026	599	228	1 089	14 085					
Mecklenburg: Landes- brandkasse	1 003,3	694,8	--	1 698,1	3 673	2 722	267	17	152	1 092					
Mecklenburg: Domaniel	441,4	--	--	441,4	1 560	1 553	69	3	25	98					
Wismar	42,1	--	--	42,1	44	4	2	2	13	49					
Oldenburg	966,2	--	--	966,2	1 804	1 890	181	103	346	2 642					
Braunschweig für Gebäude	1 677,2	--	--	1 677,2	1 719	980	355	129	314	2 759					
Braunschweig für Mobiliar	--	257,5	60,4	317,9	464	209	165	22	67	540					
Anhalt	1 187,5	153,0	16,6	1 357,1	1 131	441	167	55	345	3 314					
Bremen	250,6	79,8	--	330,4	295	13	11	2	308	2 000					
Lippe-Deimold	548,7	72,9	8,5	630,1	901	791	120	146	78	984					
Lübeck	369,2	--	--	369,2	175	28	44	12	107	993					
Deutsches Reich *)	160 165,0	28 782,5	5 313,0	194 260,5	201 698	123 135	38 674	12 238	27 990	253 974					
Im Jahre 1930 *)	172 564,9	27 246,4	4 735,8	204 547,1	201 903	118 822	41 235	12 480	31 222	224 839					

*) Ohne Saargebiet. — *) Ohne Abzug einer Beitragssenkung in Höhe von 1 498 286 R.M. — *) Einschl. Haftpflicht-, Kassen- und Kaskoversicherung. — *) Ausschl. 1 904 766 R.M. gesetzliche Löschebeiträge. — *) Davon 193 374 R.M. außerordentliche Verwaltungskosten und Gebühren für Neueinschätzung. — *) Ohne die Feuerversicherungsanstalt Wismar.

XIV. Öffentliche Finanzwirtschaft
A. Haushaltsplan und Kassenzahlen
1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt

für die Rechnungsjahre 1927/28 bis 1933/34

Gesamtüberblick

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930 31	1931/32	1932/33 ¹⁾	1933/34
	in Millionen <i>R.M.</i>						
Ausgaben und Verwaltungseinnahmen der Hoheitsverwaltungen							
I. Allgemeine Verwaltung							
1. Oberste Reichsorgane	14,4	16,2	15,5	17,8	12,2	16,9	29,5
2. Auswärtige Angelegenheiten	65,2	64,3	57,6	55,3	47,4	48,3	48,4
3. Innere Verwaltung (ohne Polizei)	30,5	33,2	33,5	34,9	28,5	27,1	32,9
Summe I: Ausgaben	110,1	113,7	106,6	108,0	88,1	92,3	110,8
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>24,2</i>	<i>23,8</i>	<i>25,2</i>	<i>27,1</i>	<i>27,7</i>	<i>24,4</i>	<i>35,7</i>
IA. Finanz- und Steuer-(Zoll-)verwaltung							
Finanz- und Steuer-(Zoll-)verwaltung:							
Summe IA: Ausgaben	567,2	589,4	585,1	571,3	503,3	473,9	482,0
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>48,9</i>	<i>44,8</i>	<i>43,2</i>	<i>40,5</i>	<i>33,6</i>	<i>37,4</i>	<i>32,4</i>
Summe I und IA: Ausgaben	677,3	703,1	691,7	679,3	591,5	566,2	592,7
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>73,1</i>	<i>68,6</i>	<i>69,7</i>	<i>67,6</i>	<i>61,2</i>	<i>61,8</i>	<i>68,1</i>
II. Staats- und Rechtssicherheit							
1. Polizei	206,7	204,2	199,3	197,5	191,9	191,4	197,8
2. Rechtspflege	7,2	7,4	7,2	7,5	6,7	6,6	7,0
3. Wehrmacht	705,3	757,5	683,0	675,7	613,5	674,2	670,9
3a. Anteil an Sammeltiteln	63,9	69,6	74,6	81,1	90,9	91,9	92,9
Summe II: Ausgaben	983,1	1 038,6	964,1	961,8	903,0	964,1	968,5
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>15,7</i>	<i>20,0</i>	<i>22,0</i>	<i>20,0</i>	<i>20,8</i>	<i>18,7</i>	<i>15,3</i>
III. Bildungswesen							
1. Schulwesen	3,9	4,3	5,5	5,1	4,0	4,1	3,9
2. Wissenschaft, Kunst, Kirche	35,6	35,9	31,5	30,0	23,5	22,4	20,8
Summe III: Ausgaben	39,5	40,1	37,0	35,1	27,5	26,5	24,8
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>
IV. Wohlfahrtswesen							
1. Fürsorge- und Gesundheitswesen	111,5	74,7	55,7	80,1	84,0	46,1	221,3
2. Sozialversicherung	349,2	419,3	580,4	476,0	488,5	501,6	521,0
3. Arbeitslosenfürsorge	351,0	571,4	671,3	1 007,0	1 098,0	944,9	520,7
Summe IV: Ausgaben	811,6	1 065,4	1 307,4	1 563,2	1 670,6	1 492,7	1 263,0
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>18,0</i>	<i>26,0</i>	<i>38,7</i>	<i>17,3</i>	<i>1,4</i>	<i>1,6</i>	<i>3,2</i>
V. Wohnungs- und Siedlungswesen²⁾							
Wohn.- u. Siedlungswes.: Summe V: Ausgaben	69,4	38,1	26,0	101,0	16,5	51,0	97,6
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>11,8</i>	<i>15,5</i>	<i>16,5</i>	<i>13,6</i>	<i>8,2</i>	<i>4,4</i>	<i>6,1</i>
VI. Wirtschaft und Verkehr							
1. Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handel	101,1	134,6	125,0	189,2	226,0	193,6	300,8
2. Verkehr	231,1	232,2	218,2	216,9	195,3	165,1	199,7
Summe VI: Ausgaben	332,2	366,8	343,2	406,1	421,3	358,7	500,5
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>30,4</i>	<i>35,3</i>	<i>45,2</i>	<i>37,4</i>	<i>43,7</i>	<i>34,0</i>	<i>30,2</i>
VII. Schuldendienst							
Schuldendienst: Summe VII: Ausgaben	552,4	630,2	630,6	547,5	542,5	532,7	532,3
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>10,2</i>	<i>1,2</i>	<i>30,4</i>	<i>16,2</i>	<i>4,5</i>	<i>1,3</i>	<i>1,9</i>
VIII. Kriegslasten							
1. Innere Kriegslasten	293,7	497,1	332,7	288,1	376,1	307,1	252,6
2. Kriegsversorgung	1 616,4	1 818,0	1 745,8	1 701,6	1 429,9	1 312,9	1 232,1
3. Äußere Kriegslasten	1 779,2	2 178,4	1 964,7	1 879,1	560,7	145,0	155,8
Summe VIII: Ausgaben	3 689,4	4 493,5	4 043,3	3 868,7	2 366,6	1 765,1	1 640,4
<i>Verw.-Einnahmen</i>	<i>18,0</i>	<i>10,4</i>	<i>23,5</i>	<i>85,7</i>	<i>21,3</i>	<i>8,7</i>	<i>12,1</i>
IX. Sonstiges							
Sonstiges: Summe IX: Ausgaben	—	—	—	—	⁴⁾ 85,4	—	—
<i>Verw.-Einnahmen</i>	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Die Ausgabenansätze (I—IX) betragen 1932/33: 5757,1; 1933/34: 5619,9 Mill. *R.M.*. Durch das Ausgabekapital XVII 9a (1932/33) bzw. XVII 9b (1933/34) ist durch Sparmaßnahmen eine Kürzung dieses Betrages im Rechnungsjahr 1932/33 um 110,0, im Rechnungsjahr 1933/34 um 50,0 Mill. *R.M.* erfolgt. Eine Aufteilung dieses Betrages auf die einzelnen Aufgabengebiete ist im Reichshaushaltsplan nicht durchgeführt worden. — ²⁾ Ohne außerordentliche Tilgung der schwebenden Reichsschuld (vgl. Fußnote ¹⁾ S. 418). — ³⁾ Landwirtschaftliches Siedlungswesen ist unter „Wirtschaft und Verkehr“ VI 1 nachgewiesen. — ⁴⁾ Darlehen bzw. Kassenkredite an verschiedene Länder, Ausgabe bei Einzelplan XVII (22).

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Gesamtüberblick

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	*)1932/33	*)1933/34
	in Millionen <i>R.M.</i>						
Finanzbedarf und Spezielle Deckungsmittel							
Finanzbedarf (Ausgaben) } Summe I IX } ...	7 154,8	8 375,8	8 043,2	8 162,6	6 624,8	5 647,1	5 569,9
Verwaltungseinnahmen.. } (S. 414) } ...	185,1	178,5	253,7	259,1	161,8	132,0	136,8
Anleihen (vgl. S. 423)	119,1	98,6	193,6	—	—	—	—
Zuschußbedarf	6 850,6	8 098,7	7 595,9	7 903,5	6 463,0	5 515,1	5 433,1
Allgemeine Deckungsmittel							
Aus dem Erwerbsvermögen (vgl. S. 422)	179,1	272,2	344,6	612,7	223,0	418,4	381,5
Münzprägung (vgl. S. 423)	*) 273,5	*) 182,7	65,0	26,0	353,9	100,0	2,5
Steuer- u. Zolleinnahmen (einschl. Sondereinnahmen zur Deckung von Äußerer Kriegslasten) (vgl. S. 421) Summe	6 356,8	6 568,3	6 740,7	6 634,0	5 703,6	5 416,5	5 154,0
	6 809,4	7 023,2	7 150,3	7 272,7	6 280,5	5 934,9	5 533,1
Abschluß							
Unterschied zwischen Zuschußbedarf und Allgem. Deckungsmitteln	-- 41,1	-- 1 075,4	445,6	-- 630,8	182,5	+ 419,8	+ 100,0
Einnahmen zur Deckung v. Vorjahrsfehlbeträgen ergibt:	—	—	1) 132,8	2) 510,3	—	Im Reichshaushaltsplan sind für 1932/33: 420,0; für 1933/34: 100,0 Mill. <i>R.M.</i> Ausgaben zur außerordentlichen Tilgung der schwebenden Reichsschuld, die durch Fehlbeträge im ordentlichen Haushalt entstanden ist, eingesetzt.	
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+)	- 41,1	- 1 075,4	- 312,8	- 120,5	182,5		
Aus Vorjahren: Bestände 1)	630,0	778,5	273,7	112,3	233,0		
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-)	- 372,1	- 561,6	- 1 132,3	- 1 283,7	- 1 524,9		
Aus Vorjahren insgesamt	+ 258,0	+ 216,8	- 858,6	- 1 171,4	- 1 291,9		
mithin:							
Mehrausgaben (-), Mehreinnahmen (+), einschl. der Vorjahrsüberträge	+ 216,8	- 858,6	- 1 171,4	- 1 291,9	1 474,4		
abzusetzen:							
Ins Nachjahr übertragene Bestände 4)	778,5	273,7	112,3	233,0	215,6		
ergibt:							
Überschuß (+), Fehlbetrag (-)	-- 561,6	- 1 132,3	- 1 283,7	- 1 524,9	1 690,0		
Einzelnachweis							
Ausgaben der Hohheitsverwaltungen							
I. Allgemeine Verwaltung							
1. Oberste Reichsorgane							
Reichsbehörden	14,4	14,2	14,9	14,3	11,9	11,5	18,9
darunter:							
Reichspräsident einschl. Büro	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
Reichstag	8,4	8,1	8,6	8,1	7,6	7,5	6,4
Reichsrat	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	0,4	0,4
Reichskanzler, Reichskanzlei	1,4	1,5	2,0	2,1	1,3	1,0	1,5
Reichsstatthalter	—	—	—	—	—	—	5,7
Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda	—	—	—	—	—	—	3,6
Sonstiger Verwaltungsaufwand	0,0	2,0	0,6	3,5	0,3	5,4	10,6
2. Auswärtige Angelegenheiten							
Reichsbehörden	59,5	58,7	52,7	50,2	42,7	43,3	43,2
darunter:							
Auswärtiges Amt 6)	18,2	17,7	15,2	14,9	13,2	12,8	12,1
Vertretungen des Reichs im Auslande	41,2	41,1	37,5	35,4	29,6	30,5	31,1
Sonstiger Verwaltungsaufwand 7)	5,7	5,6	4,9	5,1	4,7	5,0	5,1
3. Innere Verwaltung							
Reichsbehörden	25,0	28,7	31,4	31,7	26,6	25,1	25,8
darunter:							
Reichsministerium des Innern	2,5	2,5	2,7	2,6	2,5	2,3	2,3
Statistisches Reichsamt	10,1	12,8	14,1	12,6	9,6	9,0	8,9
Reichspatentamt	9,1	9,9	11,0	12,3	10,7	10,1	10,0
Sonstiger Verwaltungsaufwand	5,5	4,5	2,1	3,1	1,9	2,0	7,1
IA. Finanz- und Steuer- (Zoll-)verwaltung							
Finanz- u. Steuer- (Zoll-)verwaltung							
Reichsbehörden	560,4	583,2	577,2	564,0	496,4	466,7	475,2
darunter:							
Reichsfinanzministerium	8,1	8,3	8,1	7,9	7,1	6,4	7,3
Reichsfinanzhof	1,2	1,3	1,5	1,5	1,4	1,3	1,4
Rechnungshof	3,3	3,4	3,4	3,5	3,1	3,0	2,8
Steuer- und Zollbehörden	537,5	558,3	552,4	539,6	474,8	446,4	454,2
Reichsbauverwaltung 8)	5,8	6,6	6,6	6,4	5,7	5,5	5,5
Versorgungsdienststellen (anteilig) 9) ..	3,4	3,7	3,7	3,6	3,0	2,9	2,7

*) Vgl. Fußnote 1) S. 414. — 1) Vgl. Fußnote 2) S. 414. — 2) Einschl. 1927/28: 190,0; 1928/29: 61,9 Mill. *R.M.* Einnahmen aus dem Betriebsmittelfonds (Münzüberschuß 1924). — 3) Um diesen Betrag überstiegen im außerordentlichen Haushalt die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben (1929/30: 132,8 Mill. *R.M.* Anleihe-einnahmen; 1930/31: 487,1 Mill. *R.M.* Anleihe-einnahmen + 23,2 Mill. *R.M.* Teilbetrag aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen). — 4) Ausgabenerste abzüglich Einnahmereste (ohne Anleihereste). — 5) Einschl. Vizekanzler. — 6) Einschl. der geheimen Ausgaben und (bis einschl. 1932/33) der Ausgaben für das Nachrichtenwesen (vgl. Fußnote 7). — 7) Einschl. Ausgaben für das Nachrichtenwesen. — 8) Einschl. des Beitrages an das Internationale Arbeitsamt in Genf. — 9) Einschl. Reichshaudirektion Berlin (ab 1930/31). — 10) Die Versorgungsdienststellen sind im wesentlichen unter »Kriegsversorgung«, zum kleineren Teil unter »Finanz- und Steuer- (Zoll-)verwaltung« nachgewiesen. Der Aufteilung wurde das Verhältnis zwischen den Ausgaben für Kriegsversorgung (alte Wehrmacht) einerseits und den Versorgungsausgaben für Reichsverwaltung und Reichswehr andererseits zugrunde gelegt.

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung				Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	*)1932/33	*)1933/34

in Millionen *RM*

Noch: Ausgaben der Hoheitsverwaltungen

Noch: IA. Finanz- u. Steuer- (Zoll-) verwaltung							
Sonstiger Verwaltungsaufwand	6,8	6,2	7,8	7,3	7,0	7,2	6,8
darunter:							
Entschädigungen ¹⁾ an Gemeinden	*) 4,7	3,9	3,6	3,5	3,2	3,1	3,0
Desgl. ¹⁾ an Reichspost und (ab 1929/30) Reichsbahn-Gesellschaft	*) 2,1	2,2	4,1	3,6	3,7	4,0	3,7

II. Staats- und Rechtssicherheit

1. Polizei							
Reichsbehörden	4,3	4,5	3,7	3,2	0,8	*)	
darunter:							
Reichswasserschutz (ab 1. 4. 1931: Abwicklung)	3,9	4,1	3,7	3,2	0,8	*)	
Sonstiger Verwaltungsaufwand	202,4	199,7	195,6	194,3	191,1	191,4	197,8
darunter:							
An die Länder für Zwecke polizeilichen Schutzes	202,2	199,2	194,8	194,0	189,5	190,0	190,0
2. Rechtspflege							
Reichsbehörden	6,8	7,0	6,9	7,2	6,5	6,4	6,7
darunter:							
Reichsjustizministerium	1,4	1,4	1,4	1,4	1,1	1,1	1,2
Reichsgericht	5,4	5,6	5,5	5,8	5,3	5,2	5,5
Sonstiger Verwaltungsaufwand	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
3. Wehrmacht (Heer und Marine)							
Heer ⁴⁾	500,9	545,9	490,8	494,8	436,3	486,9	484,7
Marine	204,5	211,6	192,1	180,9	177,1	187,3	186,2
darunter:							
Reichswehrminister	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
Leitung und Verwaltung	12,6	13,3	13,1	13,4	12,1	12,8	11,2
Geldabfindung der Kommandobehörden, Heer ⁵⁾	*) 192,6	*) 213,0	208,5	211,7	195,6	201,4	202,3
Truppen und Marineteile, Marine	23,4	25,6	25,7	26,2	25,6	26,0	26,5
Bildungswesen	13,2	13,4	12,8	12,0	9,8	10,4	10,4
Verwaltungsbehörden und -dienststellen	25,2	27,2	31,1	31,6	28,8	26,9	27,1
Verpflegung ⁶⁾	26,5	27,3	22,9	20,0	14,7	21,6	20,5
Bekleidung	31,8	32,3	33,0	32,3	29,6	30,3	29,9
Unterbringung	50,7	51,9	48,3	46,6	45,1	52,0	49,7
Reise- und Beförderungskosten	8,1	7,5	7,2	6,7	5,7	6,4	6,2
Sanitätswesen	6,1	6,7	6,0	6,6	4,3	4,5	4,4
Veterinärwesen, Pferdeersatz und -haltung	14,0	11,4	10,2	9,9	9,7	10,5	10,5
Kraftfahrwesen	14,8	16,6	14,7	15,8	13,9	17,0	18,4
Nachrichtenwesen	11,0	10,2	8,1	8,6	6,3	11,9	11,0
Waffen, Munition, Heergerät	90,9	111,6	73,3	76,2	60,5	76,8	74,3
Zugämter	12,5	13,1	13,2	14,1	9,9	11,1	11,1
Pionierwesen	14,7	15,5	12,7	13,7	12,8	16,3	18,4
Artillerie	20,9	23,0	21,0	17,7	17,9	21,6	19,6
Indiensthaltung	25,2	23,8	22,2	22,7	20,0	21,8	22,7
Instandhaltung der Seestreitkräfte usw.	40,4	34,7	33,2	32,4	26,5	23,9	27,3
Torpedowesen	5,3	6,0	6,2	6,2	5,4	4,7	4,6
Sperrwesen	5,0	4,4	3,0	3,7	3,8	4,1	3,6
Schiffshauten und Armierungen	52,0	58,9	46,9	37,0	43,9	49,1	48,1
3a. Anteil an Sammeltiteln	63,9	69,6	74,6	81,1	90,9	91,9	92,9

III. Bildungswesen

1. Schulwesen							
Sonstiger Verwaltungsaufwand	3,9	4,3	5,5	5,1	4,0	4,1	3,9
2. Wissenschaft, Kunst, Kirche							
Reichsbehörden	7,1	7,3	7,7	8,1	7,5	7,0	7,0
darunter:							
Reichsarchiv	2,0	1,7	1,7	1,7	1,5	1,4	1,4
Physikal.-Techn. Reichsanstalt	2,0	2,2	2,3	2,3	2,3	1,9	2,0
Chemisch-Techn. Reichsanstalt	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9
Biologische Reichsanstalt	1,4	1,5	1,6	1,5	1,4	1,2	1,3
Archäologisches Institut ⁷⁾	0,6	0,8	0,9	1,0	0,8	0,8	0,8
Sonstiger Verwaltungsaufwand	28,5	28,6	23,8	22,0	16,0	15,4	13,9
darunter:							
Studentische Wirtschaftshilfe	3,4	4,6	3,5	3,2	2,1	2,0	1,7
An Deutsche Forschungsgemeinschaft	8,0	8,0	7,0	7,0	5,1	4,9	4,4
An Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft	2,7	3,4	3,8	3,4	2,4	2,4	2,5

*) Vgl. Fußnote 1) S. 414.

1) Für Mitwirkung bei der Verwaltung der Reichsabgaben. — 2) Hierin auch Nachzahlungen früherer Jahre. — 3) Die Abwicklungsstelle ist aufgelöst. — 4) Einschl. Reichswehrminister und (ab 1933/34) der Militär- und Marine-Attachés im Auslande. — 5) Einschl. Besoldungsabzug für Verpflegung (gem. § 19 des Reichsbesoldungsgesetzes vom 30. 4. 1920) 1927/28 und 1928/29: je 31,9 Mill. *RM*. Vom Rechnungsjahr 1929/30 ab findet eine Kürzung der Bezüge um den Besoldungsabzug für Verpflegung nicht mehr statt. — 6) Bei Marine nur Landverpflegung. — 7) Einschl.: Institut für ägyptische Altertumskunde.

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	*) 1932/33	*) 1933/34
in Millionen RM							
Noch: Ausgaben der Hohheitsverwaltungen							
IV. Wohlfahrtswesen							
1. Fürsorge- und Gesundheitswesen							
Reichsbehörden	6,5	6,8	6,9	6,6	5,7	6,0	10,7
dar.: Reichsarbeitsministerium	3,8	4,1	4,2	4,2	3,6	3,5	8,5
Reichsgesundheitsamt	2,5	2,6	2,6	2,2	2,0	2,3	2,0
Sonstiger Verwaltungsaufwand	105,0	67,9	48,8	73,6	78,3	40,2	210,6
dar.: Kleinrentnerfürsorge	45,0	49,9	35,0	35,0	31,5	28,0	28,0
An Anstalten usw. der allgem. Wohlfahrtspflege	5,8	2,6	2,1	2,1	1,7	1,5	1,3
Z. Verbillig. d. Lebensm. usw. f. d. minderbem. Bevölk.	—	—	—	—	26,1	—	150,0
Jugendwohlfahrt	6,6	1,7	1,5	2,6	0,9	2,4	8,9
Gesundheitswesen	6,5	6,1	5,5	4,9	3,3	3,7	2,8
2. Sozialversicherung							
Reichsbehörden	2,5	2,7	2,7	2,8	2,5	2,3	2,3
Reichsversicherungsamt	2,5	2,7	2,7	2,8	2,5	2,3	2,3
Sonstiger Verwaltungsaufwand ⁹⁾	346,7	416,6	577,7	473,2	486,1	499,3	518,7
dar.: Zuschüsse zu den Renten der Invalidenversicherung	248,7	214,2	248,3	250,3	253,8	251,3	255,5
Zur Invalidenversicherung für Steigerungsbeträge	52,4	153,8	186,3	179,2	171,1	163,0	178,0
Für Erhalt. d. finanz. Leistungsfähig. d. Inv.-Vers.	—	—	21,1	—	—	—	—
Knappschaftliche Pensionsversicherung	—	—	75,0	26,5	58,0	83,0	83,0
Wochenhilfe	26,5	28,4	26,1	8,5	1,2	—	—
An Reichspost für Auszahlung der Renten usw.	17,2	18,1	18,6	6,4	0,0	—	—
3. Arbeitslosenfürs., Arbeitslosenvers.							
Reichsbehörden, Reichsarbeitsverwaltung	0,7	0,0	0,0	—	—	—	—
Sonstiger Verwaltungsaufwand	350,3	571,4	671,2	1 007,0	1 098,0	944,9	520,7
dar.: Krisenfürs. (bis 30. 9. 27: Unterst. Erwerbal.-Fürs.)	154,3	175,9	149,7	383,2	383,3	195,0	—
Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge:							
im allgemeinen	118,6	124,5	76,5	13,3	0,9	1,7	—
Darlehen an die Deutsche Reichsbahn	27,4	11,2	4,4	5,6	11,4	15,7	13,8
Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes	—	—	—	—	—	20,0	—
Arbeitslosenversicherung	50,0	259,8	440,6	604,8	15,5	33,0	16,3
Zur Erleichterung der Wohlfahrtslasten an Gemeinden	—	—	—	—	233,8	672,0	—
Reichsanteil an der Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	400,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 1932 u. 1933	—	—	—	—	—	—	90,7
V. Wohnungs- und Siedlungswesen**)							
Wohnungs- und Siedlungswesen**)	69,4	38,1	26,0	101,0	16,5	51,0	97,6
und zwar: Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues	48,7	13,9	2,1	87,2	7,9	5,0	69,2
Bau von Wohnungen für Reichsbeamte usw.	20,7	24,2	23,8	13,8	4,5	2,1	1,7
Vorstadt. Kleinsiedlung usw. für Erwerbslose	—	—	—	—	4,1	43,9	26,8
VI. Wirtschaft und Verkehr							
1. Landwirtsch., Gewerbe, Ind., Handel							
Reichsbehörden	8,4	8,4	7,9	7,4	6,8	6,9	7,7
dar.: Reichsministerium f. Ernährung u. Landwirtsch. ⁸⁾	1,6	1,7	1,7	1,9	1,8	1,6	2,0
Reichswirtschaftsministerium	3,4	3,1	3,2	3,1	2,8	3,0	3,4
Reichswirtschaftsgericht	1,1	1,0	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7
Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung	0,9	0,9	0,9	1,1	1,2	1,4	1,5
Enquete-Ausschub	1,2	1,3	0,8	0,3	0,0	—	—
Sonstiger Verwaltungsaufwand ⁹⁾	92,7	126,3	117,1	181,8	219,1	186,6	293,1
dar.: Für den Weinbau	3,9	1,7	2,3	1,1	1,4	2,0	1,3
Für die Milchwirtschaft	1,9	2,1	0,6	0,9	1,9	1,9	4,5
Zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung ¹²⁾	2,3	0,8	0,9	35,7	2,6	1,5	1,5
Zur Förderung des landwirtschaftlichen Absatzes	—	—	—	—	—	—	—
u. Absatzförderung d. Ernte u. d. Schlachtviehes	—	20,3	20,3	25,5	82,3	28,1	12,4
Zur Verbilligung des Futterroggens	—	—	—	10,0	—	—	—
Landwirtschaftl. Siedlungswesen	52,8	46,6	49,2	70,6	74,4	61,2	66,1
Sanierung der Schichau-A.-G.	—	7,2	3,7	4,4	4,2	1,8	1,3
Stützung der Mansfeld-A.-G.	—	—	—	2,0	4,4	5,9	8,0
Stützung der Landesbank der Rheinprovinz	—	—	—	—	—	—	10,6
Stützung gewerbl. Genossenschaften usw.	—	—	—	—	20,0	5,0	17,1
Zur Deckung von Ausfallbürgschaften	14,2	30,0	3,2	16,9	9,0	60,0	148,0

*) Vgl. Fußnote 1) S. 414. — **) Landwirtschaftliches Siedlungswesen siehe unter »Wirtschaft und Verkehr«. Sonstigen Verwaltungsaufwand. — 1) Einschl. Verwaltungsausgaben zur körperlichen und geistigen Erhaltung der Jugend sowie der Ausgaben des Reichskommissars für vorstädt. Kleinsiedlung usw. — 2) Gedeckt aus dem Aufkommen aus der Lohnsteuer (vgl. Fußnote 3) S. 421). — 3) Einschl. Verwaltungskostenbeitrag an die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenfürsorge, und zwar 1930/31: 14,3; 1931/32: 20,0 und 1932/33: 37,0 Mill. RM. — 4) Darunter: 1,1 Mill. RM für eine einmalige umfangreiche Erhebung über das Arbeitschicksal der Personen, die am 15. 3. 1929 arbeitslos waren. — 5) Davon sind 800,0 Mill. RM durch den Verkauf von Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und weitere 50,0 Mill. RM aus den Rücklagen der Bank für Industriebobligationen gedeckt. — 6) Die Mittel für den Notstock für die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung dürften über den Betrag von 50,0 Mill. RM bis zur Höhe von 30,0 Mill. RM insoweit überschritten werden, als das Aufkommen aus der Lohnsteuer in dem betreffenden Rechnungsjahr den Betrag von 1 502 Mill. RM übersteigt. — 7) Reichsausgleichsstock zur Förderung des Kleinwohnungsbaus. Gedeckt durch den Verkauf von Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. — 8) Einschl. der Reichsregisterstelle für Futtermittel. — 9) Nach Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ist der Anteil des Deutschen Reichs an den Unterhaltungskosten des Internationalen Arbeitsamts in Genf in dem Beitrag Deutschlands zum Völkerbund mitenthalten. (Vgl. I, 2 »Auswärtige Angelegenheiten«, »Sonstiger Verwaltungsaufwand«, Fußnote 8) S. 415). — 10) Teilweise gedeckt aus der Weinsteuern. — 11) Einschl. Notstandskredite für Winzer. — 12) Kredite aus Mitteln der Reichsgeldstelle. — 13) Einschl. 34,2 Mill. RM Kredite aus Überschüssen der Reichsmassestelle und aus der Mehreinnahme an Zöllen. — 14) Darunter 70,7 Mill. RM für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 1932. — 15) Verzinsung von Reichsbahn-Schatzanweisungen. — 16) Das Aufkommen aus der Abgabe zur Arbeitslosenhilfe in Höhe von 400,0 Mill. RM, das zur Deckung der Ausgaben für Krisenfürsorge dient, fließt der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung unmittelbar zu. — 17) Vgl. Fußnote 15) — 18) Erstattung des Beitragsausfalles durch die Befreiung der Untertage-Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus. — 19) Einschl. 20,0 Mill. RM zur Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes und der beruflichen Aus- und Fortbildung von Arbeitslosen. — 20) Zinszuschüsse für Grundstückerparaturen und Teilung von Wohnungen. — 21) Darunter 40,0 Mill. RM für die Förderung der Getreidebewegung.

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	*) 1932/33	*) 1933/34
	in Millionen <i>R.M.</i>						
Noch: Ausgaben der Hohheitsverwaltungen							
2. Verkehr (einschl. Wasserstraßen)							
Reichsbehörden	14,8	17,0	17,7	15,1	13,2	12,9	14,7
darunter:							
Reichsverkehrsministerium	3,5	4,0	3,9	3,9	3,3	3,2	2,8
Binnenwasserstraßenbehörden ¹⁾	2,3	3,0	3,2	4,0	3,5	3,2	3,2
Verwaltung der Seewasserstraßen ²⁾	1,5	1,9	2,1	2,6	2,1	2,1	2,1
Reichskanalamt	5,4	5,5	6,0	2,1	2,2	1,8	2,1
Deutsche Seewarte	1,2	1,4	1,4	1,3	1,1	1,1	0,9
Reichsluftfahrtministerium	—	—	—	—	—	1) ³⁾ 0,2	1,5
Reichsamt für Flugsicherung	0,7	0,8	0,9	0,9	0,8	1,1	2,0
Sonstiger Verwaltungsaufwand	216,3	215,2	200,4	201,7	182,1	152,2	185,1
darunter:							
Pauschsumme an die Länder für die Verwaltung der Binnenwasserstraßen ⁴⁾	7,0	7,5	7,8	7,6	6,8	6,1	6,0
Unterhaltung u. Betrieb der Binnenwasserstraßen ⁵⁾ Ausbau ⁶⁾ und Regulierung:	32,6	33,0	34,6	34,2	28,8	27,1	25,0
Oder einschl. Klodnitz	6,2	7,6	3,8	4,1	3,1	1,3	4,3
Glatzer Neiße	3,8	5,1	8,8	15,0	13,0	7,5	1,8
Hohenzollern-Kanal	2,9	4,1	3,0	3,8	4,4	4,0	2,3
Oder-Spree-Kanal	3,4	1,9	1,3	0,9	0,4	0,1	0,2
Mittelland-Kanal	23,5	19,4	23,6	18,5	18,7	12,0	10,9
Küstenkanal	1,6	2,3	2,0	5,5	1,8	1,0	1,1
Rhein-Weser-Kanal	20,2	16,0	7,1	3,3	1,5	1,0	0,2
Main	0,5	2,1	4,5	6,0	5,2	4,5	5,1
Pauschsumme an die Länder für die Verwaltung der Seewasserstraßen ⁷⁾	4,6	5,0	4,5	4,4	3,9	4,1	4,0
Unterhaltung und Betrieb der Seewasserstraßen	25,6	23,6	23,0	22,2	18,0	18,8	16,9
Unterhaltung u. Betrieb d. Kaiser-Wilhelm-Kanals Ausbau ⁸⁾ und Regulierung:	2,9	3,1	3,4	6,9	5,6	6,1	6,0
Königsberger Seekanal	3,0	2,3	1,0	0,4	0,0	—	2,8
Unterelbe	3,3	4,5	4,8	4,6	3,5	2,1	0,3
Unterweser	7,1	3,7	4,5	3,3	2,2	0,8	1,5
Flugwetter-, Flugfernmeldedienst usw.	2,7	3,5	2,2	1,9	1,8	1,9	1,5
Techn. u. allgemeinwirtsch. Zwecke d. Luftfahrt	12,0	10,2	17,3	11,1	19,2	16,2	34,1
Luftverkehr durch Dtsch. Luft-Hansa-A.-G.	23,4	24,2	14,0	21,1	20,3	19,4	22,5
Ausbildung von Flugzeugbesatzungen	3,7	3,3	2,8	2,3	2,1	2,0	8,1
Für Zwecke des Luftschutzes	—	—	—	—	—	—	1,3
Kraftfahr- und Eisenbahnwesen	4,4	4,4	4,0	2,8	2,3	1,9	11,6
Schuldendienst	VII. Schuldendienst						
Reichsbehörden	18,3	8,4	7,7	6,9	6,0	5,6	5,6
darunter:							
Reichsschuldenverwaltung	9,7	8,1	7,6	6,9	6,0	5,6	5,6
Reichskommissar f. d. Ablösung d. Reichsanleihen	8,6	0,4	0,1	—	—	—	—
Sonstiger Verwaltungsaufwand	534,1	621,7	622,9	540,6	536,5	527,1	526,7
darunter:							
Kosten aus Schuldenaufnahme usw.	0,5	0,1	0,6	0,4	0,3	0,7	0,7
An die Länder für Verwaltung der Länderschulden	3,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Verzinsung der Markanleihen des Reichs	16,4	27,4	26,2	32,7	39,0	50,4	57,6
Bereitstellung für spätere Verzinsung (Tilgungsfonds)	94,3	40,4	14,8	60,0	17,0	—	—
Verzinsung der Reichsanleihen	24,2	27,0	42,7	63,8	96,0	119,2	125,6
Verzinsung der Betriebsmittel d. Reichshauptkasse	5,3	38,2	117,7	115,2	94,7	94,7	4,4
Verzinsung der Reichsschuld bei der Reichsbank	5,3	5,0	4,7	4,4	4,4	4,4	4,4
Tilgung der Markanleihen des Reichs	298,6	304,2	340,3	227,7	223,6	236,5	234,1
Tilgung der Rentenbankcheine	65,5	65,2	65,3	18,0	—	20,0	18,0
Tilgung der Reichsschuld bei der Reichsbank	9,0	9,0	9,0	0,9	0,9	1,0	1,0
Ankauf u. Einlösung v. Schuldverschreibungen usw.	11,3	104,5	—	12,2	60,2	—	3,1
Ablösung der Dollar-Schatzanweisungen	0,2	0,0	1,1	4,9	—	—	—
1. Innere Kriegslasten	VIII. Kriegslasten						
Reichsbehörden	20,8	22,3	21,9	15,5	8,2	7,7	5,8
darunter:							
Reichskommissar für die Oststelle und Landstellen (bis 1930: Reichsministerium, Reichskommissar u. Reichsvermögensverwaltung f. d. bes. rhein. Geb.)	8,8	8,5	9,7	8,1	2,7	3,3	4,3
Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden ¹⁾	5,2	7,9	6,5	5,5	3,9	2,8	0,1
Reichsausgleichsamt ²⁾	3,2	3,4	3,3	—	—	—	1,5
Verschiedene besond. Kommissionen	1,9	0,6	0,6	0,3	0,1	0,2	—
Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste usw.	1,7	1,8	1,8	1,7	1,5	1,3	—

¹⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ S. 414. — ²⁾ 1932/33: Reichskommissar für Luftfahrt. — ³⁾ Die Zuteilung der Ausgaben zu Binnen- und Seewasserstraßen mußte z. T. schätzungsweise vorgenommen werden; es wurde hierbei das Verhältnis 3 : 2 zugrunde gelegt. — ⁴⁾ Ausschl. der Bezüge der Beamten und Angestellten sowie der Geschäftsbefürnisse, die unter Reichsbehörden erscheinen. — ⁵⁾ Einschl. der Beschaffung usw. der für die Unterhaltung der Wasserstraßen erforderl. Betriebsanlagen. — ⁶⁾ Einschl. je 2,0 Mill. *R.M.* zur Tilgung von Darlehen. — ⁷⁾ Vom 1. 4. 1930 ab weggefallen. — ⁸⁾ Dem Tilgungsfonds sind außer den oben angegebenen Beträgen im Rechnungsjahr 1929/30 noch 51,2 Mill. *R.M.* (Nominalwert) Schuldverschreibungen des Reichs und im Rechnungsjahr 1931/32 aus Beständen des Reichs Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Höhe von 36,8 Mill. *R.M.* zugeführt worden. Im Rechnungsjahr 1932/33 sollen aus Beständen des Reichs Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Höhe von 29,6 Mill. *R.M.* und im Rechnungsjahr 1933/34 Reichsschatzanweisungen in Höhe von 22,4 Mill. *R.M.* zugeführt werden. — ⁹⁾ Das Reichsentschädigungsamt für Kriegsschäden ist mit dem 31. 3. 1930, das Reichsausgleichsamt mit dem 30. 9. 1930 und die Entschädigungsstelle für die Durchführung der Entschädigungen auf Grund der Deutsch-Polnischen Übereinkunft mit dem 31. 12. 1931 aufgelöst; nach diesen Terminen bestehen als »Restverwaltung für Reichsaufgaben« nur Abwicklungsstellen. Die Restverwaltung für Reichsaufgaben ist am 31. 3. 1933 aufgelöst worden. Mit der Auflösung gehen ihre Aufgaben auf das Landesfinanzamt Berlin über. — ¹⁰⁾ Ohne außerordentliche Tilgung der schwebenden Reichsschuld, und zwar 1930/31: 465,0; 1931/32 und 1932/33: je 420,0; 1933/34: 100,0 Mill. *R.M.*, die zur Deckung von Vorjahrsfehlbeträgen Verwendung finden.

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	*)1932/33	*)1933/34

in Millionen *RM*

Noch: Ausgaben der Hoheltsverwaltungen

Noch: Innere Kriegslasten								
Sonstiger Verwaltungsaufwand.....	272,9	474,8	310,9	272,5	367,9	299,5	246,8	
darunter:								
Besatzungszulagen.....	3,6	3,7	3,5	0,8	—	—	—	
Kosten des Einbruchs in das Ruhr- und Rhein-	2,5	1,6	0,2	0,0	0,0	—	—	
gebiet.....	11,5	91,4	72,9	28,4	8,7	6,1	3,0	
Besatzungs- und Räumungskosten ¹⁾	25,0	7,1	3,7	2,8	0,8	1,0	—	
Für Bauten im besetzten Gebiet.....	36,7	5,4	6,0	3,9	1,5	0,9	0,8	
Fürsorge im besetzten Gebiet.....	35,2	71,1	57,5	86,6	181,7	124,9	98,4	
Beihilfen für Grenzgebiete.....	4,7	7,5	7,1	6,9	3,3	1,5	1,5	
Unterstützung der Frankenempfänger.....	3,8	3,0	2,6	1,6	0,8	0,4	0,4	
Schiedskommissionen.....	47,4	200,3	89,6	82,5	95,9	115,7	96,0	
Entschädigungen auf Grund der Gewaltschäden-	31,0	14,0	19,5	4,6	2,4	—	—	
verordnung usw.....	4,5	6,1	5,6	4,0	—	—	—	
Härtebeihilfen auf Grund des § 17 der Gewalt-	—	—	—	18,2	35,8	27,0	27,0	
schädenverordnung usw.....	11,8	11,3	7,7	5,1	3,1	3,7	0,6	
Bewilligungen auf Grund des Reichsausgleichs-	11,4	20,3	7,2	0,0	0,0	—	—	
gesetzes.....	19,3	9,5	3,9	4,8	1,9	2,9	2,9	
Deutsch-Polnische Übereinkunft.....	22,0	7,0	5,4	5,3	7,7	7,9	9,7	
Entwaffnung und Entfestigung.....	—	11,5	15,0	15,0	15,0	—	—	
Reparationserschleissungen.....	—	—	—	—	—	—	—	
Aus Anlaß des Krieges und der Demobilmachung	—	—	—	—	—	—	—	
Verschiedene innere Kriegslasten.....	—	—	—	—	—	—	—	
Deutsch-Rumänisches Abkommen.....	—	—	—	—	—	—	—	
2. Kriegsversorgung:								
Reichsbehörden.....	67,2	72,7	73,8	71,5	59,5	56,2	53,9	
darunter:								
Versorgungsdienststellen usw. ³⁾	67,2	72,7	73,8	71,5	59,5	56,2	53,9	
Sonstiger Verwaltungsaufwand.....	1 549,2	1 745,3	1 672,1	1 630,1	1 370,3	1 256,8	1 178,2	
darunter:								
Versorgungsgebühren der alten Wehrmacht ⁴⁾	1 512,3	1 704,2	1 632,1	1 591,1	1 336,4	1 224,1	1 149,2	
Versorgung verdrängter Staatsbeamten.....	18,4	22,0	22,0	21,8	19,0	18,0	15,5	
Versorgung von vertriebenen Beamten usw. aus	18,5	19,0	18,0	17,2	15,0	14,7	13,5	
Elsaß-Lothringen und den Kolonien.....	3. Äußere Kriegslasten.....							
1 779,2	2 178,4	1 964,7	1 879,1	560,7	145,0	155,8		
und zwar:								
Londoner Abkommen (bis 31. 8. 1929):	Aus dem Reichshaushalt und der Beförderung-							
831,7	1 200,8	684,7	—	—	—	—	—	
steuer.....								
880,0	958,0	478,8	—	—	—	—	—	
Aus dem Schuldverschreibungsdienst der Reichs-								
67,5	19,7	0,5	—	—	—	—	—	
bahn und Dienst der Industrieobligationen ⁵⁾								
An den Reservefonds des Kommissars für die								
verpfändeten Einnahmen ⁶⁾								
Neuer Plan [Haager Abkommen] (ab 1. 9. 1929 bis								
30. 6. 1931):								
—	—	291,9	926,6	223,7	—	—	—	
Aus dem Reichshaushalt.....								
—	—	385,0	660,0	165,0	—	—	—	
Aus der Reparationsteuer der Deutschen Reichs-								
—	—	—	55,0	16,0	—	—	—	
bahn-Gesellschaft ⁷⁾								
Dienst der Young-Anleihe.....								
Hoover-Plan (ab 1. 7. 1931): ⁸⁾								
—	—	—	—	4,0	—	—	—	
Anteil Jugoslawiens an der Jahresleistung.....								
—	—	—	—	47,7	16,0	—	—	
Dienst der Young-Anleihe.....								
—	—	—	—	1,7	2,0	—	—	
Sonstige Zahlungen.....								
—	—	65,9	66,3	0,5	—	—	—	
Deutsch-Amerikanisches Schuldenabkommen.....								
—	—	55,5	87,0	80,4	79,0	—	—	
Dienst der Äußeren Anleihe von 1924.....								
—	—	—	—	—	48,0	—	—	
Dienst der Young-Anleihe.....								
—	—	22,5	21,6	21,6	0,0	—	—	
Deutsch-Belgisches Markabkommen u. a.....								
—	—	—	62,5	—	—	—	—	
Bank für Internationalen Zahlungsausgleich.....								

¹⁾ Vgl. Fußnote ¹⁾ S. 414.

²⁾ 1929/30: Einschl. des Beitrags Deutschlands zu den bisher durch die Dawesannuität gedeckten sogenannten äußeren Kosten der Besatzungsarmee. — ³⁾ Darunter 61,2 Mill. *RM* ungedeckte Besatzungskosten aus den Jahren 1925/26 bis 1927/28. — ⁴⁾ Anteilig; vgl. Fußnote ¹⁰⁾ auf S. 415. — ⁵⁾ Einschl. der Gebühren, Pensionen u. dergl. von Versorgungsberechtigten der alten Wehrmacht aus der Zeit vor dem Weltkrieg. — ⁶⁾ Gedeckt aus Sondereinnahmen zur Deckung von Äußeren Kriegslasten. Diese erscheinen unter »Steuer- und Zolleinnahmen« (vgl. S. 422). — ⁷⁾ Die Zinsen aus dem Reservefonds erscheinen unter »Erwerbsvermögen« (vgl. S. 423). — ⁸⁾ Gedeckt durch die Reparationsteuer. Diese erscheint unter »Steuer- und Zolleinnahmen« (vgl. S. 422). — ⁹⁾ Als besondere Einnahme zur Deckung der Zahlung nach dem Hoover-Plan steht ein Betrag der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Höhe von 52,5 Mill. *RM* zur Verfügung, der unter »Steuer- und Zolleinnahmen« nachgewiesen wird (vgl. Fußnote ³⁾ S. 422). — ¹⁰⁾ Gedeckt aus der Einnahme aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen (vgl. Fußnote ⁸⁾ S. 420).

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	1933/34
in Millionen <i>RM</i>							
Verwaltungseinnahmen der Hohheitsverwaltungen							
I. Allgemeine Verwaltung							
1. Oberste Reichsorgane	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	10,7
2. Auswärtige Angelegenheiten	6,1	4,8	4,1	4,2	3,7	3,3	3,3
<i>darunter:</i>							
Vertretungen des Reichs im Auslande	5,9	4,7	3,9	4,0	3,2	3,1	3,0
3. Innere Verwaltung	17,9	18,7	21,6	22,8	23,9	21,1	21,7
<i>darunter:</i>							
Statistisches Reichsamt	¹⁾ 3,4	¹⁾ 3,4	¹⁾ 3,7	¹⁾ 3,0	¹⁾ 6,1	¹⁾ 6,1	6,1
Reichspatentamt	13,6	14,4	16,7	18,0	16,3	13,3	14,3
IA. Finanz- und Steuer- (Zoll-)verwaltung							
Finanz- und Steuer- (Zoll-)verwaltung	48,9	44,8	43,9	40,5	33,5	37,4	32,4
<i>darunter:</i>							
Steuer- und Zollbehörden	²⁾ 48,4	²⁾ 44,4	²⁾ 43,5	²⁾ 40,0	²⁾ 32,9	²⁾ 37,0	²⁾ 31,8
II. Staats- und Rechtssicherheit							
1. Polizei	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—
2. Rechtspflege	1,8	1,9	2,2	2,3	2,0	1,5	1,5
<i>darunter:</i>							
Reichsgericht	1,8	1,9	2,2	2,3	2,0	1,5	1,5
3. Wehrmacht							
Heer	11,2	15,3	15,0	13,1	15,2	13,4	10,6
Marine	2,6	2,7	4,8	4,6	3,6	3,8	3,2
III. Bildungswesen							
Wissenschaft, Kunst, Kirche	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
IV. Wohlfahrtswesen							
1. Fürsorge- und Gesundheitswesen ..	0,2	0,3	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3
2. Sozialversicherung	1,5	0,5	0,5	0,6	0,7	1,1	2,1
3. Arbeitslosenfürsorge	16,3	26,1	37,4	16,4	0,5	0,1	0,8
V. Wohnungs- und Siedlungswesen*)							
Wohnungs- und Siedlungswesen ..	11,8	15,5	16,5	13,6	8,2	4,4	6,1
VI. Wirtschaft und Verkehr							
1. Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handel	4,4	4,4	7,4	3,7	14,2	5,8	5,9
<i>darunter:</i>							
Landwirtschaft (ohne Behördenaufwand)	2,7	3,3	6,1	2,5	12,7	4,2	3,8
Gewerbe, Industrie, Handel (ohne Behördenaufwand)	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
2. Verkehr (einschl. Wasserstraßen) ...	32,1	30,9	38,6	33,7	29,5	29,2	24,3
<i>darunter:</i>							
Reichskanalamt ³⁾	5,2	4,8	6,5	1,6	0,5	0,8	0,4
Unterhaltung und Betrieb der Binnenwasserstraßen	19,8	18,3	23,6	20,6	18,6	16,8	13,9
Unterhaltung und Betrieb der Seewasserstraßen	4,1	4,6	4,9	4,8	4,3	4,0	3,6
Unterhaltung und Betrieb des Kaiser-Wilhelm-Kanals ³⁾	2,8	2,5	2,9	6,4	5,8	7,2	6,4
VII. Schuldendienst							
Schuldendienst	⁴⁾ 10,9	⁴⁾ 1,2	⁴⁾ 36,4	⁴⁾ 16,9	⁴⁾ 4,5	⁴⁾ 1,3	⁴⁾ 1,2
VIII. Kriegslasten							
1. Innere Kriegslasten	18,0	9,7	22,9	18,4	16,3	8,1	8,5
<i>darunter:</i>							
Reichskommissar für die Oststelle und Landstellen (bis 1930: Reichsministerium, Reichskommissar und Reichsvermögensverwaltung f. d. bes. rhein. Geb.)	1,3	1,3	1,5	1,8	1,0	—	—
Rückentnahmen aus d. bes. Gebiet u. a.	9,1	5,2	8,1	8,4	4,0	4,3	5,0
Entwaffnung und Entfestigung	2,4	1,8	1,9	1,7	1,1	1,0	1,1
Verschiedenes	4,0	1,0	6,8	6,3	9,7	2,6	2,2
2. Kriegsversorgung	0,7	0,6	1,0	0,7	0,6	0,5	0,4
3. Äußere Kriegslasten	—	—	—	66,6	4,4	0,2	3,2
<i>darunter:</i>							
Aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich ...	—	—	—	⁴⁾ 62,5	—	—	—

*) Landwirtschaftliches Siedlungswesen ist unter »Wirtschaft und Verkehr, VI 1 — Landwirtschaft — nachgewiesen. —
¹⁾ Einschl. der Statistischen Abgabe. — ²⁾ Hierunter auch Steuerstrafen, Verzugszinsen und Verwaltungskostenentschädigungen der Kirche für die Erhebung der Kirchensteuer. — ³⁾ Die Einnahmen aus dem Betrieb des Kaiser-Wilhelm-Kanals sind teils beim Reichskanalamt, teils bei Unterhaltung und Betrieb des Kaiser-Wilhelm-Kanals nachgewiesen. Die Aufteilung der Einnahmen ist im Verhältnis der Ausgaben erfolgt. — ⁴⁾ Darunter: Anteil der Deutschen Reichspost an den aus dem Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 18. 7. 1925 sich ergebenden Verpflichtungen. — ⁵⁾ Die Gesamteinnahme aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen beträgt 100,5 Mill. *RM*. Von den oben nicht nachgewiesenen 38,0 Mill. *RM* erscheinen bei dem Erwerbvermögen 14,8 Mill. *RM* (vgl. Fußnote ⁷⁾ S. 423) während 23,2 Mill. *RM* zur Deckung von Vorjahrsfehlbeträgen im außerordentlichen Haushalt dienen (vgl. Fußnote ⁵⁾ S. 415).

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	1933/34
in Millionen <i>R.M.</i>							
Steuer- und Zolleinnahmen (einschl. Sondereinnahmen)							
I. Steuern vom Einkommen und Vermögen:							
1. Einkommen- und Körperschaftsteuer	3 262,4	3 718,1	3 584,4	3 210,7	2 447,1	1 750,0	1 432,0
<i>davon: Länderanteil¹⁾</i>	2 462,8	2 806,5	2 656,9	2 337,3	1 593,4	1 191,1	941,0
bleibt: Reichsanteil	799,6	911,6	927,5	873,4	853,7	558,9	491,0
2. Vermögensteuer	441,9	450,8	542,2	450,1	372,0	280,0	310,0
3. Erbschaftsteuer	71,9	73,5	82,2	79,0	77,6	70,0	65,0
4. Aufbringungsumlage ³⁾	—	—	145,1	328,0	197,7	40,0	—
5. Krisensteuer	—	—	—	—	221,3	140,0	1,0
6. Obligationensteuer	25,7	9,4	7,9	6,4	0,3	—	—
7. Sonstige	0,9	—	—	81,4	1,9	—	—
<i>Summe I</i>	3 802,8	4 251,8	4 361,8	4 155,6	3 317,9	2 280,0	1 808,0
<i>davon: Länderanteil</i>	2 462,8	2 806,5	2 656,9	2 337,3	1 593,4	1 191,1	941,0
bleibt: Reichsanteil	1 340,0	1 445,3	1 704,9	1 818,3	1 724,5	1 088,9	867,0
II. Steuern vom Umsatz und Vermögensverkehr:							
1. Umsatzsteuer	877,7	1 000,1	1 013,2	996,2	994,2	1 820,0	1 500,0
<i>davon: Länderanteil</i>	263,3	300,0	304,0	298,9	286,2	546,0	450,0
bleibt: Reichsanteil	614,4	700,1	709,2	697,4	707,9	1 274,0	1 050,0
2. Grunderwerbsteuer	37,9	36,3	34,5	29,0	21,8	24,0	22,0
<i>davon: Länderanteil</i>	36,4	34,8	33,2	27,8	20,9	23,0	21,1
bleibt: Reichsanteil	1,5	1,5	1,4	1,2	0,9	1,0	0,9
3. Vermögenverkehrssteuern verschied. Art:							
a) Gesellschaftsteuer	62,0	69,0	45,3	30,7	18,8	20,0	20,0
<i>davon: Länderanteil</i>	3,2	6,3	6,5	3,7	3,2	2,0	2,0
bleibt: Reichsanteil	58,8	62,7	38,7	27,0	15,5	18,0	18,0
b) Wertpapiersteuer	20,8	13,8	14,8	9,6	2,7	6,0	3,0
c) Börsenumsatzsteuer ⁶⁾	65,7	48,2	29,7	19,4	11,3	22,0	30,0
d) Aufsichtsratssteuer	0,1	0,0	—	—	—	—	—
e) Versicherungsteuer	52,9	59,3	64,9	64,9	62,7	65,0	60,0
f) Wechselsteuer	48,1	52,5	48,5	40,0	42,4	42,0	42,0
g) Rennwettsteuer	33,6	32,5	33,1	30,5	27,4	30,0	35,0
<i>davon: Länderanteil</i>	32,3	31,2	31,7	29,3	26,3	28,8	33,6
bleibt: Reichsanteil	1,3	1,3	1,3	1,2	1,1	1,2	1,4
h) Lotteriesteuer	42,8	47,7	52,1	60,9	56,5	60,0	45,0
i) Banknotensteuer	0,1	0,0	0,0	0,0	18,6	0,1	0,1
<i>Summe II</i>	1 241,7	1 359,6	1 336,1	1 281,3	1 256,3	2 089,1	1 757,1
<i>davon: Länderanteil</i>	335,1	372,4	375,4	359,8	336,6	599,8	506,7
bleibt: Reichsanteil	906,6	987,2	960,7	921,5	919,6	1 489,2	1 250,4
III. Steuern vom Verkehr:							
1. Beförderungsteuer:							
a) Personenbeförderung	177,6	185,8	187,1	172,7	142,1	112,0	100,0
b) Güterbeförderung	171,6	168,3	176,5	142,5	110,7	96,0	90,0
2. Kraftfahrzeugsteuer	156,2	181,4	209,5	208,9	192,7	180,0	228,0
<i>davon: Länderanteil</i>	150,0	174,1	201,1	200,6	185,0	172,8	218,9
bleibt: Reichsanteil	6,2	7,3	8,4	8,4	7,7	7,2	9,1
<i>Summe III</i>	505,4	555,4	573,2	524,1	445,6	388,0	418,9
<i>davon: Länderanteil</i>	150,0	174,1	201,1	200,6	185,0	172,8	218,9
bleibt: Reichsanteil	355,4	361,3	372,0	323,5	260,5	215,2	199,1
IV. Steuern vom Verbrauch u. Aufwand:							
1. Verbrauchsteuern:							
a) Biersteuer	360,2	396,9	411,8	473,3	368,3	300,0	280,0
<i>davon: Länderanteil</i>	63,9	59,4	59,4	138,3	120,7	101,4	94,6
bleibt: Reichsanteil	296,4	337,5	352,4	335,0	247,6	198,6	185,4

¹⁾ Einschl. Ergänzungsanteile gemäß § 35 des Finanzausgleichsgesetzes. — ²⁾ Hiervon sind verwendet: 75,0 Mill. *R.M.* zur Erleichterung der knappschaftlichen Pensionsversicherung und 21,1 Mill. *R.M.* für Ausbau und Erhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Invalidenversicherung (vgl. Fußnote ²⁾ S. 417). — ³⁾ 1929/30: Aus der Abwicklung des Industriebelastungsgesetzes und des Aufbringungsgesetzes. — ⁴⁾ Darunter 70,0 Mill. *R.M.* aus den Rücklagen der Bank für Industrieobligationen, von denen 50,0 Mill. *R.M.* dem Notstock der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zugeführt werden (vgl. Fußnote ⁶⁾ S. 417). — ⁵⁾ 1930/31: Reichshilfe der Personen des öffentlichen Dienstes; 1931/32: Reichsfluchtsteuer. — ⁶⁾ Einschl. der Restbeträge aus der außer Kraft gesetzten Börsensteuer, der Börsenbesuch- und Börsenzulassungsteuer. — ⁷⁾ Einschl. der Überweisungen nach § 42b des Finanzausgleichsgesetzes, und zwar: 1930/31: 78,9; 1931/32: 61,4; 1932/33: 50,0; 1933/34: 46,7 Mill. *R.M.*

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	1933/34
in Millionen <i>R.M.</i>							
Noch: Steuer- und Zolleinnahmen (einschl. Sondereinnahmen)							
Noch: IV. Steuern vom Verbrauch u. Aufwand:							
b) Aus dem Spiritusmonopol	262,4	298,4	273,0	¹⁾ 213,2	¹⁾ 178,7	¹⁾ 131,7	¹⁾ 140,9
c) Wein- und Schaumweinsteuer	16,6	15,2	10,9	7,8	4,8	4,5	3,9
d) Mineralwassersteuer	—	—	—	15,0	12,5	0,4	0,1
davon: Länderanteil	—	—	—	14,4	12,0	0,4	0,1
bleibt: Reichsanteil	—	—	—	0,6	0,5	0,0	0,0
e) Tabaksteuer	793,9	870,5	914,4	1 058,0	793,7	775,0	775,0
f) Zuckersteuer	224,5	158,2	159,0	169,7	238,8	270,0	285,0
g) Zündwaren- und Leuchtmittelsteuer	25,4	26,8	28,5	²⁾ 27,8	²⁾ 24,7	²⁾ 23,5	²⁾ 23,5
h) Essigsäure-, Salz- und Süßstoffsteuer	2,4	2,7	³⁾ 3,0	³⁾ 2,8	2,6	42,5	67,5
i) Mineralölsteuer	—	—	—	10,3	10,6	13,0	14,0
k) Fettsteuer	—	—	—	—	—	—	150,0
2. Aufwandsteuern: Spielkartensteuer ...	2,4	2,7	2,7	2,4	2,3	2,3	2,3
Summe IV	1 687,8	1 771,4	1 803,5	1 980,4	1 636,8	1 562,9	1 742,3
davon: Länderanteil	63,9	59,4	59,4	132,7	132,7	101,7	94,7
bleibt: Reichsanteil	1 623,9	1 712,0	1 744,1	1 827,7	1 504,1	1 461,2	1 647,6
V. Zölle	1 250,8	1 104,6	1 095,2	1 082,9	1 147,3	1 140,0	1 140,0
Summe I—V: Steuer- und Zolleinnahmen	8 488,5	9 022,8	9 169,8	9 024,4	7 803,9	7 460,0	6 865,4
davon: Länderanteil	3 011,8	3 412,5	3 292,9	3 050,4	2 247,8	2 065,5	1 761,3
bleibt: Reichsanteil	5 476,8	5 610,3	5 876,9	5 974,0	5 556,1	5 394,5	5 104,0
Hierzu:							
Sondereinnahmen zur Deckung von Äußerer Kriegslasten: ⁴⁾							
1a. Aus dem Schuldverschreibungsdienst der Deutschen Reichsb.-Gesellschaft	605,4	658,2	329,3	—	—	—	—
1b. Aus dem Dienst d. Industrieobligationen	274,7	299,7	149,5	—	—	—	—
2. Reparationsteuer der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (auf Grund des Neuen Planes [Haager Abkommens])	—	—	385,0	660,0	165,0	—	—
3. Beitrag der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zu den Reparationszahlungen	—	—	—	—	⁵⁾ 52,5	70,0	70,0
Summe 1 bis 3	880,0	958,0	863,8	660,0	217,5	70,0	70,0
Steuer- und Zolleinnahmen (einschl. Sondereinnahmen)	9 368,6	9 980,8	10 033,6	9 684,4	8 021,4	7 530,0	6 935,4
davon: Länderanteil	3 011,8	3 412,5	3 292,9	3 050,4	⁶⁾ 2 317,8	⁶⁾ 2 113,5	⁶⁾ 1 781,3
bleibt: Reichsanteil	6 356,8	6 568,3	6 740,7	6 634,0	5 703,6	5 416,5	5 154,0

Erwerbsvermögen

I. Betriebe und Beteiligungen:							
Erträge	123,6	221,9	224,6	527,3	315,7	422,0	478,7
Zuschüsse ⁶⁾	10,8	12,1	64,3	44,0	134,8	27,4	125,7
darunter:							
Reichsdruckerei: Erträge	7,8	4,3	5,4	4,4	5,2	4,6	4,4
Deutsche Werke Kiel, Viag:							
Erträge	7,4	8,4	10,2	10,5	9,9	9,0	9,3
Zuschüsse ⁶⁾	⁷⁾ 2,5	—	⁷⁾ 6,2	⁷⁾ 27,0	⁷⁾ 13,9	⁷⁾ 18,0	⁷⁾ 10,9
Deutscher Reichs- u. Preußischer Staatsanzeiger ⁸⁾ : Erträge	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Deutsche Reichspost: Erträge ⁹⁾	70,0	150,0	149,9	131,4	232,2	239,0	232,9
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft:							
Erträge	¹⁰⁾ 29,9	¹⁰⁾ 51,2	¹⁰⁾ 51,2	¹⁰⁾¹¹⁾ 350,0	¹⁰⁾¹¹⁾ 44,6	¹⁰⁾¹¹⁾ 119,6	¹⁰⁾¹¹⁾ 113,3
Zuschüsse ⁶⁾	—	0,1	—	—	—	—	—

^{*)} Einschl. (1931/32) 50,0 Mill. *R.M.* Steuerausfallentschädigungen an Länder und Gemeinden (Gd. Vbd.), (1931/32 bis 1933/34) je 20,0 Mill. *R.M.* aus Anlaß der Einführung der landwirtschaftlichen Einheitsteuer und (1932/33) 28,0 Mill. *R.M.* Entschädigung der Gemeinden für die Senkung der Gemeindeabgabensteuer. — ¹⁾ Einschl. Branntweinersatzsteuer. — ²⁾ Einschl. aus dem Zündwarenmonopol und zwar 1930/31: 3,0; 1931/32: 4,8; 1932/33 und 1933/34 je 3,5 Mill. *R.M.* — ³⁾ Einschl. 0,1 Mill. *R.M.* Wein- und Salzsteuerreste. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote *) auf S. 419. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote *) auf S. 419. — ⁶⁾ Einschl. Beteiligungen und Darlehen. — ⁷⁾ Darunter Beihilfe für die Deutsche Werke Kiel, und zwar: 1927/28: 2,5; 1929/30: 6,0; 1930/31: 8,5; 1931/32: 2,0; 1932/33: 1,8; 1933/34: 2,5 Mill. *R.M.* — ⁸⁾ Einschl. Reichs- und Staatsverlag G. m. b. H. — ⁹⁾ Unter Berücksichtigung der Ausgaben für die Besoldung des Reichspostministers. — ¹⁰⁾ Vorzugsdividende aus den Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. — ¹¹⁾ Darunter: Aus dem Verkauf von Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und zwar: 1930/31: 300,0; 1931/32: 150,0; 1932/33 und 1933/34: je 100,0 Mill. *R.M.* (vgl. auch Fußnote *) und ⁷⁾ auf S. 417).

1. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt

Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung					Haushaltsplan	
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	1933/34
in Millionen <i>R.M.</i>							
Noch: Erwerbsvermögen							
Noch: I. Betriebe und Beteiligungen:							
Kraftverkehrsgesellschaften:							
Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,2
Zuschüsse ¹⁾	0,5	0,4	0,0	0,2	—	—	—
Schleppbetrieb auf den westdeutschen Kanälen:							
Erträge	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Neckar-A.-G.:							
Zuschüsse ¹⁾	1,6	5,7	3,7	4,0	2,1	2,5	3,0
Rhein-Main-Donau-A.-G.:							
Zuschüsse ¹⁾	5,7	5,7	4,2	5,7	5,2	3,9	3,4
Reichsbank:							
Erträge	5,5	5,2	5,3	18,0	—	20,0	18,0
Preußische Zentralgenossenschaftskasse:							
Zuschüsse ¹⁾	—	—	50,0	—	—	—	—
Reichsmaisstelle, Reichsstelle für Öle und Fette, Reichsgetreidestelle:							
Erträge	2) 1,0	—	—	9,2	18,8	17,0	87,0
II. Grund- und Kapitalvermögen (einschl. sonst. Erträge):							
Erträge	66,3	62,8	147,4	130,5	48,4	24,7	28,8
Zuschüsse ¹⁾	4,0	2,3	0,8	1,1	6,3	0,8	0,3
darunter:							
Grundvermögen:							
Erträge	21,4	19,5	19,0	42,5	19,1	13,0	13,2
Zuschüsse ¹⁾	0,9	1,9	0,6	0,8	6,1	0,6	0,1
Zinsen aus der Anlegung von Kassengeldern:							
Erträge	18,6	14,4	15,1	14,6	18,5	8,0	12,0
Rückzahlung von Darlehen:							
Erträge	6,4	20,5	89,9	48,3	6,1	—	0,4
Darlehenszinsen:							
Erträge	—	—	12,0	2,3	0,9	0,3	0,8
Devisenbeschaffungsstelle ¹⁾ :							
Erträge	19,9	—	0,0	—	—	—	—
Zuschüsse ¹⁾	4) 0,1	—	—	—	—	—	—
Aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen:							
Erträge	—	7,6	7,4	15,6	0,5	—	—
Summe I u. II: Erwerbsvermögen							
Erträge	190,0	284,7	372,1	657,8	364,1	446,6	507,5
Zuschüsse ¹⁾	14,8	14,4	65,1	45,1	141,1	28,2	126,0
Gegen Anleiheerinnahmen verrechnet							
Verbleiben Zuschüsse	4,0	1,9	37,7	—	—	—	—
Mithin: Erwerbsvermögen, Reinerträge	179,1	272,2	344,6	612,7	223,0	418,4	381,5
Aus der Münzprägung ⁵⁾							
Erträge	6) 273,5	6) 182,7	65,0	26,1	353,9	100,0	— 2,5
Anleihen usw.							
1. Erlös aus Anleiheaufnahmen	123,1	100,5	178,9	487,1	—	—	—
2. Erlös aus den von den Trägern der Invalidenversicherung zu übernehmenden Schuldverschreibungen usw.	—	—	185,1	—	—	—	—
Summe: Anleihen usw.	123,1	100,5	364,0	487,1	—	—	—
Davon zur Verminderung von Fehlbeträgen des außerordentlichen Haushalts aus Vorjahren	—	—	132,8	487,1	—	—	—
Verbleiben für das laufende Rechnungsjahr:	123,1	100,5	231,2	—	—	—	—
Davon nachgewiesen:							
bei dem Erwerbsvermögen	4,0	1,9	37,7	—	—	—	—
bei den Hoheitsverwaltungen	119,1	98,6	193,6	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. Beteiligungen und Darlehen. — ²⁾ Aus den nach Rückstellung eines Betrages von 65,0 Mill. *R.M.* verbleibenden Mitteln der Reichsgetreidestelle zur Sicherung der Getreidebewegung. — ³⁾ Darunter aus der Verwertung von Grundbesitz im vormals besetzten Gebiet, und zwar: 1930/31: 25,6; 1931/32: 5,0 Mill. *R.M.* — ⁴⁾ Hier auch die Aufwendungen des Reichs auf Grund der Devisenverordnung vom 23. August 1923. — ⁵⁾ Nach Abzug der Kosten der Münzprägung. — ⁶⁾ Darunter 1927/28: 190,0; 1928/29: 61,9 Mill. *R.M.* Einnahme aus dem Betriebsmittelfonds (Münzüberschuß 1924). — ⁷⁾ Darunter 0,8 Mill. *R.M.* Zinsen aus der Anlegung und 14,8 Mill. *R.M.* aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen (vgl. Fußnote ⁵⁾ S. 420).

2. Einnahmen und Ausgaben nach den Nachweisungen der Reichshauptkasse für das Rechnungsjahr 1932/33 (in Mill. *R.M.*)

Bezeichnung	Ist-Einnahmen und -Ausgaben für das Rechnungsjahr 1932/33					Ins-gesamt	Jahressoll 1932/33		
	April bis Juni	Juli bis Sept.	Okt. bis Dez.	Jan. bis März	Reste-monat		Ins-gesamt	Haus-haltssoll	Vorjahr-reste
A. Ordentlicher Haushalt									
Einnahmen									
Steuern, Zölle, Abgaben (Reichsanteil) ¹⁾	1 329,1	1 238,5	1 279,6	1 183,8	107,0	4 924,0	5 350,8	5 350,8	—
Reparationsbeitrag der Reichsbahn	17,5	17,5	17,5	17,5	—	70,0	70,0	70,0	—
Erwerbsvermögen									
Vorzugsaktien der Reichsbahn { Verzinsung... ..	19,6	—	—	—	—	19,6	19,6	19,6	—
Verkauf	10,1	0,2	25,2	18,1	—	53,6	100,0	100,0	—
Überschüsse der Post und der Reichsdruckerei									
Reichspost	14,4	94,0	57,0	60,9	22,9	249,2	258,8	239,0	19,8
Reichsdruckerei	—	1,0	2,0	1,0	0,6	4,6	4,6	4,6	—
Aus dem Gewinn der Reichsbank	—	—	—	—	—	10)	20,0	20,0	—
Nettoeinnahmen aus der Münzprägung ²⁾	98,5	3,5	2,7	1,0	0,1	105,6	100,0	100,0	—
Verwaltungseinnahmen	46,0	50,5	53,8	43,8	32,9	227,0	194,7	194,7	—
Summe der Einnahmen	1 535,2	1 405,2	1 437,8	1 326,1	50,7	5 653,6	6 118,5	6 098,7	19,8
Ausgaben									
Bezüge der Beamten und Angestellten ³⁾	169,8	168,4	171,3	170,1	15,7	695,3	4) 700,0	4) 699,4	0,6
Versorgung und Ruhegelder ⁵⁾	333,4	323,1	321,0	322,2	14,0	1 313,7	1 381,5	1 381,5	—
An die Länder für Schutzpolizei	47,4	47,5	47,4	47,6	0,1	190,0	190,0	190,0	—
Soziale Ausgaben									
Sozialversicherung	103,1	114,9	90,4	96,9	0,8	404,5	422,7	418,8	3,9
Knappschaftl. Pensionsversicherung	21,0	14,5	23,7	23,8	—	83,0	83,0	83,0	—
Für die Befreiung der Untertagearbeiter von der Arbeitslosenversicherung	3,7	6,9	7,0	9,3	0,8	27,7	33,0	33,0	—
Kleinrentnerfürsorge	4,0	8,0	9,0	7,0	—	28,0	28,0	28,0	—
Krisenfürsorge usw. ⁶⁾	300,2	158,4	238,9	189,2	1,0	887,7	887,0	887,0	—
Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge	2,2	0,2	0,4	2,4	1,2	6,4	14,6	1,7	12,9
Verbilligung von Lebensmitteln und Kohle	—	—	—	32,0	0,6	32,6	—	—	—
Vorstädtische Kleinsiedlung für Arbeitslose	8,6	17,1	17,5	7,6	1,3	52,1	43,9	43,9	—
Wohnungs- und Siedlungswesen	0,5	2,2	4,0	5,8	6,4	18,9	26,5	19,2	7,3
Beteiligung an der Dresdner Bank	—	10,1	—	—	—	10,1	—	—	—
Stützung der Landesbank der Rheinprovinz	—	—	25,0	—	—	25,0	—	—	—
Erwerb von Gelsenkirchen-Aktien	—	—	29,8	5,9	2,3	38,0	—	—	—
Reichsschuld									
Verzinsung und Tilgung	29,1	62,2	63,5	65,8	0,3	220,3	231,4	231,4	—
Tilgung gem. Ges. v. 23. 10. 30.	105,0	105,0	105,0	105,0	—	420,0	420,0	420,0	—
Anleiheablösung	35,5	6,6	208,8	18,3	7,7	276,9	294,3	286,9	7,4
Rückkauf von Schuldverschreibungen	0,7	—	19,3	4,6	0,2	15,6	—	—	—
Reichsdarlehen an die Länder	—	—	—	—	14,7	14,7	—	—	—
Sächl. u. sonst. Ausg. (außer Kriegslasten)									
Heer	53,5	69,3	63,7	58,3	7,3	250,1	326,4	279,9	46,5
Marine	23,5	30,8	32,1	33,8	12,6	132,8	167,4	146,7	20,7
Verkehrswesen	30,7	45,9	30,5	27,5	9,3	143,9	169,0	152,4	16,6
Übrige Reichsverwaltung	70,1	115,2	100,6	116,6	43,2	445,7	3) 365,1	3) 325,5	39,6
Innere Kriegslasten ⁷⁾	70,0	36,0	91,8	85,9	27,7	311,4	347,6	325,6	22,0
Äußere Kriegslasten									
Reparationszahlungen ⁸⁾	17,6	—	—	—	—	17,6	18,0	18,0	—
Sonstige äußere Kriegslasten	23,8	46,8	45,3	49,2	—	165,1	127,0	127,0	—
Summe der Ausgaben	1 452,0	1 389,1	1 707,4	1 482,8	164,6	6 195,9	6 276,4	6 098,9	177,5
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (—)	+ 83,2	+ 16,1	— 269,6	— 156,7	— 215,3	— 542,3		1) — 0,2	
Aus Vorjahren: Fehlbetrag (1690,0 <i>R.M.</i> abzügl. der außerord. Tilgung von 420 Mill. <i>R.M.</i>)						—1270,0			
Bestände						157,7			
Am Schluß des Rechnungsjahres noch offene Ausgaberrate						—1 112,3			
						225,4			
						—1 880,0			
B. Außerordentlicher Haushalt									
Einnahmen (Verwaltungseinnahmen)	—	—	—	—	—	—	5,0	—	5,0
Ausgaben									
Wohnungs- und Siedlungswesen	1,0	0,8	0,5	0,4	0,4	1,5	3,2	—	3,2
Verkehrswesen	3,4	0,8	3,1	0,3	—	7,6	8,2	—	8,2
Rückkauf von Schuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	0,2	—	0,2
Innere Kriegslasten	1,5	5,6	2,7	2,2	0,5	12,5	45,9	—	45,9
Übrige Reichsverwaltung	1,0	1,8	—	—	—	0,8	5,4	—	5,4
Summe der Ausgaben	6,9	5,4	6,3	2,1	0,1	20,8	62,9	—	62,9
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (—)	— 6,9	— 5,4	— 6,3	— 2,1	— 0,1	— 20,8			
Aus Vorjahren: Fehlbetrag (im Rechnungsabschluß des Vorjahres auf den ordentl. Haushalt übernommen)						± 0			
Bestände						57,9			
Am Schluß des Rechnungsjahres noch offene Ausgaberrate						37,1			
						± 0			

1) Die Steuerüberweisungen an die Länder betragen nach dem Jahressoll: 2 113,5, nach dem Ist: 1 723,0 Mill. *R.M.* — 2) Die Bruttoeinnahmen betragen im Jahressoll: 107,0, im Ist: 110,5 Mill. *R.M.* — 3) Ausschließlich Ruhegelder. — 4) Erhöhung des Jahressolls um 0,2 Mill. *R.M.* durch Hinzutritt des Reichskommissars für die Luftfahrt gemäß RGBI 1933 S. 80. — 5) Einschl. Kriegsbeschädigtenrenten. — 6) Krisenfürsorge für Arbeitslose, Zuwendungen an Gemeinden (Gemeindeverbände) zur Erleichterung ihrer Wohlfahrtslasten, Abgeltung der Kosten für Durchführung der Krisenfürsorge, Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes sowie Arbeitsbeschaffung. — 7) Außer Kriegerversorgung. — 8) Nach dem Hooverplan. — 9) Nach Abzug eines Globalabstrichs bei der allgemeinen Finanzverwaltung von 110 Mill. *R.M.* für den Gesamthaushalt zwecks Verminderung der Personal- und Sachausgaben durch Sparmaßnahmen. Die dem Kürzungsbetrag im Haushaltsplan entsprechenden tatsächlichen Ersparnisse sind bei den Ist-Ausgaben der einzelnen Etattitel zur Auswirkung gekommen. — 10) 18 Mill. *R.M.*, die erst nach dem 31. März 1933 eingegangen sind, werden im Rechnungsjahr 1933/34 in Einnahme gestellt und gleichzeitig zur Tilgung der Rentenbankschuld verwendet.

3. Die vierteljährlichen Einnahmen aus Reichs-, Landes- und Gemeindesteuern¹⁾
vom April 1932 bis März 1933*)

Steuerart	Vierteljahrseinnahmen				Jahres- einnahmen [einschl. Ge- meinden bis zu 5000 Ein- wohnern ^{3)]}
	[ausschl. der Einnahmen der Gemeinden bis zu 5000 Einwohnern aus Landes- und Gemeindesteuern ^{3)]}				
	April/Juni 1932	Juli/ September 1932	Oktober/ Dezember 1932	Januar/März 1933**)	April 1932 bis März 1933
	in Mill. ℞ℳ†)				
A. Reichssteuern und Zölle††)					
I. Reichsüberweisungsteuern					
1. Einkommensteuer	370,5	300,0	326,6	335,5	1 332,6
2. Körperschaftsteuer	41,6	13,5	10,3	40,4	105,8
3. Umsatzsteuer	319,5	329,5	360,3	345,1	1 354,4
4. Grunderwerbsteuer ²⁾	16,1	14,4	14,2	13,3	59,3
5. Kraftfahrzeugsteuer	51,7	47,1	39,5	33,7	172,1
6. Rennwettsteuer	8,0	6,8	5,6	2,7	23,1
7. Mineralwassersteuer	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3
8. Biersteuer	70,6	68,9	68,7	52,5	260,8
Summe I	878,1	780,3	825,4	823,3	3 308,4
davon an Länder und Gemeinden überwiesen	369,9	426,3	400,8	536,9	1 732,9
verbleibt Reichsanteil	518,2	354,0	424,6	286,4	1 585,6
II. Andere Reichssteuern					
1. Krisensteuer	47,1	25,2	45,8	23,6	141,7
2. Vermögensteuer	87,6	83,4	83,3	76,0	330,3
3. Aufbringungsumlage	16,7	39,1	29,5	53,4	138,7
4. Erbschaftsteuer, Obligationensteuer	15,9	14,5	14,9	16,7	62,0
5. Kapitalverkehrsteuern	5,2	6,4	8,1	5,7	25,4
6. Lotteriesteuer	10,2	14,0	8,5	12,1	44,8
7. Versicherungssteuer, Wechselsteuer	24,9	22,2	22,1	24,0	93,2
8. Beförderungsteuer:					
a. Personenbeförderung	25,0	29,4	20,5	19,0	94,0
b. Güterbeförderung	21,0	20,9	24,1	19,2	85,1
9. Tabaksteuer	189,3	200,6	190,6	181,4	762,0
10. Zuckersteuer	55,8	84,3	79,4	66,3	285,8
11. Aus dem Spiritusmonopol	31,8	28,5	35,9	40,8	137,8
12. Sonstige Steuern	11,7	16,6	18,2	21,4	67,9
Summe II und III	278,3	306,9	282,2	238,7	1 106,0
Summe A ⁷⁾	1 698,6	1 672,2	1 688,5	1 621,6	6 683,0
davon an Länder und Gemeinden überwiesen	369,9	426,3	400,8	536,9	1 732,9
verbleibt Reichsanteil	1 328,7	1 245,9	1 287,7	1 084,7	4 950,1
B. Landes- und Gemeindesteuern³⁾					
1. Grund- und Gebäudesteuer	252,2	258,7	272,8	274,5	1 320,4
2. Gewerbesteuern (einschl. Sondergewerbest.)	125,8	119,8	122,1	120,8	544,0
3. Gebäude- entschuldung- (Hauszins-)steuer: { a. aus dem laufenden Aufkommen	215,3	203,2	211,7	218,0	874,6
b. aus der Ablösung ..	21,4	8,6	10,9	9,2	50,5
4. Bürgersteuer, Verwaltungskostenabgabe u.ä. ⁴⁾	80,9	24,4	43,3	68,1	250,3
5. Zuschlag zur Grunderwerbsteuer einschl. Wertzuwachssteuer	13,5	12,8	11,7	10,4	53,3
6. Stempelsteuern	8,8	6,5	6,5	6,5	28,3
7. Getränkesteuern ⁵⁾	36,1	35,9	32,8	29,3	165,2
8. Vergnügungsteuer	8,9	7,5	10,5	10,7	41,2
9. Hundesteuer	9,7	7,8	8,0	6,1	36,9
10. Sonstige Landes- und Gemeindesteuern ..	18,0	36,0	51,2	47,2	154,4
Summe B	790,6	721,0	781,6	800,7	3 521,2
C. Ausgleichstock	3,8	3,0	1,0	2,5	18,2
Summe A bis C	2 493,1	2 396,2	2 471,0	2 424,8	10 222,5

*) Ohne Saargoblet. — **) Bei den Reichssteuern einschl. der nach dem 31. März 1933 verrechneten Resteinnahmen. — †) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ††) Weitere Ausgliederung siehe S. 426/427. — †††) Die Übersicht bringt die Ergebnisse der jeweils im betreffenden Berichtszeitraum eingegangenen Steuern ohne Rücksicht darauf, für welchen Zeitraum die Steuern gezahlt und verrechnet worden sind. Sie zeigt also lediglich die kassenmäßige Bewegung der Steuererträge und gibt kein Bild von dem finanzwirtschaftlichen Abschluß der betreffenden Etatperiode. — *) Einschl. der in Preußen, Sachsen und Anhalt erhobenen Grunderwerbsteuer in Höhe von 40,8 Mill. ℞ℳ. — †) Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 5 000 Einwohnern werden nur jährlich mitgeteilt. — †) Verwaltungskostenabgabe in Bayern und Oldenburg (Landesteil Lübeck), Einwohnersteuer in Württemberg. — †) Biersteuer nach § 15 FAG., Gemeindebiersteuer und Gemeindegetränksteuer nach den Verordnungen des Reichspräsidenten vom 26. Juli und vom 1. Dezember 1930. — †) Einschl. 0,8 Mill. ℞ℳ zur Verbilligung des in Krankenanstalten und für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Branntweins. — †) Beim Vergleich der Summe der Reichssteuern und Zölle mit den auf S. 426/427 angegebenen Beträgen Anmerkungen 2 und 6 berücksichtigen!

4. Die monatlichen Einnahmen des Reichs

(in

Steuerart	1932				
	April	Mai	Juni	Juli	August
Einkommen- und Körperschaftsteuer:					
a. aus Lohnabzügen	66 872,5	65 657,5	64 215,1	64 992,8	60 927,2
b. Steuerabzug vom Kapitalertrage	4 263,0	9 246,0	4 372,0	5 002,3	1 637,9
c. veranlagte Einkommensteuer	26 186,4	14 887,3	114 778,4	19 980,1	1 264,5
d. Körperschaftsteuer	4 173,4	1 799,3	35 634,1	336,1	— 882,8
Krisensteuer	18 092,6	15 450,2	13 598,4	13 186,6	4 508,0
Vermögensteuer	3 068,7	70 918,4	13 660,2	7 124,8	64 150,5
Erbschaftsteuer	5 874,3	4 658,0	5 305,9	5 379,8	4 495,3
Aufbringungsumlage	9 608,1	4 025,0	3 057,6	3 403,4	28 165,9
Reichsfluchtsteuer	45,1	416,1	228,0	80,7	14,8
Obligationensteuer	— 10,0	24,4	27,6	8,6	8,3
Umsatzsteuer	112 562,3	104 643,0	102 315,7	118 204,3	105 200,8
Gründerwerbsteuer ²⁾	1 697,6	1 644,2	1 721,7	1 747,8	1 603,7
Rennwett- und Lotteriesteuer:					
a. Totalisatorsteuer	660,4	1 041,0	1 021,8	852,2	1 058,0
b. andere Rennwettsteuer	1 772,7	1 812,4	1 693,2	1 526,5	1 299,3
c. Lotteriesteuer	1 770,8	3 212,1	5 258,6	4 415,2	5 585,7
Kapitalverkehrsteuer:					
a. Gesellschaftsteuer	968,3	856,2	1 465,9	1 371,1	1 387,9
b. Wertpapiersteuer	— 222,9	69,1	61,4	113,8	101,4
c. Börsenumsatzsteuer	649,0	630,4	687,7	654,4	707,8
Versicherungsteuer	5 580,9	5 107,8	4 840,7	4 929,4	4 558,3
Wechselsteuer	2 969,1	2 775,7	3 647,7	2 655,3	2 642,7
Beförderungsteuer:					
a. Personenbeförderung	8 278,2	7 007,4	9 711,9	8 642,3	11 138,1
b. Güterbeförderung	7 123,1	7 247,0	6 582,7	6 949,1	6 757,6
Kraftfahrzeugsteuer	18 005,4	17 593,4	16 106,4	16 299,9	15 533,1
Aus dem Spiritusmonopol ⁴⁾	11 028,9	11 251,1	9 494,3	9 313,9	9 621,4
Biersteuer	24 413,1	25 815,8	20 339,8	22 870,3	23 215,3
Schaumweinsteuer	363,2	374,7	306,4	285,0	320,5
Tabaksteuer:					
a. Tabaksteuer (einschl. Aufschlag)	46 265,0	52 288,2	54 870,3	56 813,4	50 300,2
b. Materialsteuer (einschl. Tabakausgleichsteuer)	13 255,4	11 667,2	10 931,3	14 015,5	14 146,2
c. Tabakersatzstoffabgabe	28,6	3,2	0,4	23,4	2,3
Zuckersteuer	16 157,6	20 378,3	19 280,4	23 638,5	29 292,8
Salzsteuer	—	—	—	55,8	2 657,3
Essigsäuresteuer	148,6	164,1	210,1	224,6	329,2
Zündwarensteuer	974,3	928,0	1 103,5	995,4	971,5
Aus dem Zündwarenmonopol	104,0	2 223,7	— 698,9	287,8	275,5
Leuchtmittelsteuer	637,4	460,7	230,8	432,5	451,3
Brantweinersatzsteuer	4,6	5,7	0,1	0,8	5,5
Mineralwassersteuer	48,9	65,9	44,5	38,5	33,2
Mineralölsteuer	970,8	714,3	1 071,0	1 167,6	1 177,1
Süßstoffsteuer	14,6	18,2	19,0	23,0	22,0
Spielkartensteuer	253,7	135,8	242,9	246,9	150,2
Zölle	140 647,4	73 439,1	64 189,2	159 307,4	83 359,5
Steuer- und Zolleinnahmen insgesamt⁵⁾	555 305,2	540 655,6	591 627,9	577 596,8	538 194,9
dazu: Statistische Abgabe	482,5	453,2	447,9	412,1	421,0
Steuerüberweisungen an die Länder	54 964,7	154 177,0	150 787,6	182 888,2	120 158,3
Reichsanteil (ohne Statistische Abgabe)	500 340,5	386 478,6	440 840,2	394 708,6	418 036,6

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ²⁾ Einschl. der Überweisungen an Länder und Einnahmen. — ³⁾ Ohne das Aufkommen der Gründerwerbsteuer in den Ländern Preußen, Sachsen und Anhalt, in denen die Gründerwerbsteuer billigung des in Krankenanstalten und für wissenschaftliche Zwecke verwandten Brantweins abzuführen sind. — ⁴⁾ Beim Vergleich mit

aus Steuern und Zöllen im Rechnungsjahr 1932/33 ¹⁾

1 000 *R.M.**)

September	Oktober	November	Dezember	1933			Summe Rechnungsjahr 1932/33 ²⁾
				Januar	Februar	März ²⁾	
60 801,2	61 394,3	59 630,0	61 797,4	65 296,3	58 598,3	58 319,2	748 501,8
1 511,4	1 480,9	2 587,1	1 805,5	3 278,0	1 616,2	4 149,3	40 949,4
83 906,8	23 034,6	7 830,7	107 039,4	29 284,3	14 744,3	100 213,6	543 150,2
14 055,7	17,2	9 686,2	20 041,3	1 872,5	789,4	37 692,5	105 807,9
7 499,6	28 721,8	9 463,6	7 586,5	15 328,8	4 721,4	3 505,1	141 662,6
12 107,9	8 153,1	60 050,4	15 060,4	8 621,2	56 124,7	11 228,6	330 268,9
4 620,4	5 402,6	4 935,9	4 483,5	6 176,0	4 698,3	5 683,0	61 713,1
7 547,3	11 458,5	10 229,6	7 861,7	6 957,7	25 781,1	20 652,3	138 748,4
19,9	68,5	9,6	74,4	55,9	69,2	4,4	937,6
7,8	8,0	94,7	7,8	7,5	78,3	7,1	270,3
106 060,7	129 700,5	119 581,1	111 063,4	145 335,4	103 320,2	96 416,7	1 354 404,1
1 459,0	1 552,4	1 499,8	1 522,6	1 473,0	1 368,6	1 435,6	18 725,8
933,7	890,5	607,6	292,9	186,0	151,9	253,7	7 949,7
1 100,9	1 509,5	1 396,5	877,1	405,6	555,7	1 183,5	15 132,9
3 950,5	1 205,5	3 249,4	4 049,1	3 788,7	4 685,0	3 649,6	44 820,3
1 338,4	1 229,1	2 524,8	1 789,9	1 343,5	1 067,7	475,0	15 817,7
50,0	25,2	71,0	88,2	25,5	53,6	29,6	465,8
640,9	1 011,1	636,5	743,2	1 040,1	992,9	720,1	9 114,0
3 993,5	4 222,4	5 023,2	4 063,2	4 617,3	5 503,8	5 147,9	57 588,4
3 419,4	2 945,5	2 616,8	3 208,8	2 809,7	2 509,9	3 427,9	35 628,5
9 625,8	7 735,6	7 328,2	5 447,3	7 437,5	6 016,3	5 587,7	93 956,4
7 147,9	7 803,0	8 476,5	7 827,0	6 884,2	6 146,0	6 162,1	85 106,3
15 303,1	14 548,7	13 137,0	11 830,7	11 561,2	10 540,8	11 598,0	172 057,5
9 554,4	10 289,0	11 050,2	14 514,7	12 817,7	11 801,3	16 225,6	136 962,5
22 853,4	27 670,9	22 451,1	18 625,0	17 151,4	18 450,6	16 944,6	260 801,5
353,3	306,3	279,4	360,8	509,3	545,6	786,8	4 791,2
52 201,9	53 775,2	49 478,2	47 492,4	50 690,2	45 669,4	48 763,6	608 608,1
13 096,1	13 381,7	12 630,6	13 857,1	11 538,2	11 927,8	12 797,1	153 244,2
0,6	25,4	0,4	0,6	21,4	0,7	0,1	107,2
31 349,0	26 164,8	23 815,4	29 426,3	25 497,9	21 456,6	19 372,9	285 830,4
3 606,9	2 445,3	2 691,2	4 174,3	3 490,0	3 413,0	3 889,2	26 423,0
559,7	250,3	203,2	168,9	129,1	206,0	161,5	2 755,4
994,2	934,9	1 065,2	1 130,0	989,1	840,8	1 204,4	12 131,4
307,6	301,2	283,0	302,1	260,0	312,1	263,5	4 221,7
401,4	556,7	841,7	1 062,6	967,1	903,8	790,2	7 736,0
5,1	1,2	1,9	4,8	3,0	6,2	5,9	44,7
27,1	13,8	14,4	16,1	15,8	6,5	9,3	333,9
55,3	48,2	73,5	279,9	37,5	307,7	643,4	6 399,4
21,4	24,2	18,6	16,2	17,5	17,8	17,6	230,1
115,1	157,0	85,9	237,1	89,2	264,2	213,2	2 191,3
64 223,8	147 311,4	67 738,4	67 143,4	113 211,2	57 226,6	68 221,9	1 106 019,2
546 828,2	597 741,5	503 868,8	577 224,8	561 221,5	483 490,3	567 853,1	6 641 608,6
449,2	485,2	487,6	469,8	395,0	395,0	465,5	5 364,7
122 286,0	149 861,9	122 427,4	128 515,3	177 750,5	122 996,2	236 115,2	1 722 928,2
424 542,2	447 879,6	381 441,5	448 709,5	383 470,9	360 494,1	331 738,0	4 918 680,5

Gemeinden. — ²⁾ Einschl. der nach dem 31. März 1933 verrechneten Reste. Die Jahressumme entspricht also den rechnermäßigen Steuer nicht von den Reichsfinanzbehörden erhoben wird. — ⁴⁾ Ohne 817 (000) *R.M.*, die vom Reichsmonopolamt für Branntwein zur Verden auf S. 425 angegebenen Summen der Reichssteuern und Zölle Anm. 3 und 4 berücksichtigen!

5. Die vierteljährlichen Steuereinnahmen und Steuerüberweisungen

a = Gesamtsteuereinnahmen

b = davon an Gemeinden (Ge

Steuerart	a = Gesamtsteuereinnahmen				b = davon an Gemeinden (Ge					
	April bis Juni	Juli bis Sept.	Okt. bis Dez.	Jan bis März	April bis März	April bis Juni	Juli bis Sept.	Okt. bis Dez.	Jan. bis März	April bis März
A. Reichssteuerüberweisungen:										
	Preußen				Bayern					
Einkommen- und Körperschaftsteuer ¹⁾	a 172,1	155,2	123,8	142,3	593,3	41,0	16,9	18,1	19,8	95,8
	b 88,1	78,4	62,5	71,9	300,8	17,0	7,2	7,4	8,2	39,7
	c 84,1	76,8	61,3	70,4	292,5	24,0	9,7	10,7	11,7	56,0
Umsatzsteuer ²⁾	a 71,0	44,3	80,6	65,9	261,8	9,6	10,6	11,6	11,7	43,5
	b 39,0	24,4	44,3	36,2	144,0	0,8	1,3	1,8	1,8	5,7
	c 31,9	20,0	36,3	29,7	117,8	8,8	9,3	9,8	9,8	37,7
Kraftfahrzeugsteuer.....	a 22,2	34,2	23,4	21,2	100,9	5,9	5,7	4,8	4,2	20,5
	b 22,2	34,2	23,4	21,2	100,9	2,6	2,6	2,2	1,9	9,2
	c —	—	—	—	—	3,2	3,1	2,6	2,3	11,3
Biersteuer ³⁾	a 6,0	5,3	5,8	4,3	21,3	13,7	11,7	12,9	9,6	48,0
	b 3,0	2,6	2,9	2,2	10,7	—	—	—	—	—
	c 3,0	2,6	2,9	2,2	10,7	13,7	11,7	12,9	9,6	48,0
Sonstige Reichssteuerüberweisungen.....	a 2,3	5,3	5,6	3,8	17,0	2,0	2,3	2,2	2,0	8,4
	b 0,3	0,2	1,0	0,2	1,6	0,9	0,9	0,9	0,8	3,5
	c 2,0	5,2	4,6	3,6	15,4	1,1	1,4	1,3	1,2	4,9
Summe A (Reichssteuerüberweisungen)	a 273,6	244,3	239,1	237,5	994,4	72,1	47,2	49,5	47,3	216,2
	b 152,5	139,7	134,1	131,7	558,0	21,3	11,9	12,2	12,7	58,2
	c 121,0	104,6	105,0	105,8	436,4	50,8	35,2	37,3	34,6	158,0
B. Landessteuern:										
Grund- und Gebäudesteuer.....	c 71,8	69,8	73,2	79,7	294,6	3,7	3,4	7,1	5,7	19,9
Gewerbesteuer ⁴⁾	c *) 0,9	*) 0,3	*) 0,2	*) 1,3	*) 2,7	2,9	2,4	3,2	3,3	11,9
Gebäudeentschuldung- f.a. laufend. Aufkommen	c 70,5	60,1	72,7	75,7	278,9	21,0	21,4	22,5	20,9	85,8
(Hauszins-)steuer: { b.aus der Ablösung...	c *) 6,9	*) 2,3	*) 3,7	*) 2,7	*) 15,5	2,4	0,0	0,4	0,3	3,0
Stempelsteuern.....	c 5,0	4,0	3,7	3,3	16,0	2,2	1,2	1,6	1,9	6,8
Schlachtsteuer.....	c —	21,0	26,8	25,8	73,5	5,8	5,1	5,0	5,5	21,5
Sonstige Landessteuern.....	c 0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	*) 0,4	*) 0,1	*) 3,4	*) 1,7	*) 5,5
Summe B (Landessteuern).....	c 155,1	157,5	180,3	188,4	681,3	38,3	33,6	43,1	39,3	154,2
Summe A und B (Reichs- und Landessteuern)	c 276,1	262,0	285,3	294,3	1177,7	89,1	68,8	80,4	73,9	312,2
A. Reichssteuerüberweisungen:										
	Thüringen				Hessen					
Einkommen- und Körperschaftsteuer ¹⁾	a 7,8	4,1	4,0	5,0	20,9	6,2	4,8	4,5	4,8	20,4
	b 3,2	2,1	2,0	1,9	9,2	2,2	1,7	1,6	1,7	7,1
	c 4,5	2,0	2,0	3,1	11,6	4,0	3,1	3,0	3,1	13,2
Umsatzsteuer ²⁾	a — 0,0	4,4	2,5	2,6	9,5	1,7	2,0	2,1	2,1	7,9
	b 0,3	0,9	1,2	0,9	3,2	0,9	1,0	1,1	1,1	4,0
	c — 0,3	3,5	1,4	1,7	6,3	0,9	1,0	1,1	1,1	4,0
Kraftfahrzeugsteuer.....	a 1,2	1,1	0,9	0,8	4,1	0,9	0,9	0,7	0,6	3,1
	b —	—	—	—	—	0,8	0,8	0,7	0,6	3,0
	c 1,2	1,1	0,9	0,8	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Biersteuer ³⁾	a 0,4	0,3	0,3	0,2	1,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,7
	b —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c 0,4	0,3	0,3	0,2	1,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,7
Sonstige Reichssteuerüberweisungen.....	a 0,4	0,4	0,4	0,3	1,6	0,3	0,3	0,3	0,4	1,4
	b 0,2	0,2	0,2	0,1	0,7	0,2	0,1	0,2	0,2	0,6
	c 0,2	0,3	0,2	0,2	0,9	0,2	0,2	0,2	0,2	0,8
Summe A (Reichssteuerüberweisungen)	a 9,7	10,4	8,2	9,0	37,2	9,3	8,2	7,9	8,1	33,5
	b 3,7	3,1	3,3	2,9	13,1	4,1	3,6	3,5	3,5	14,7
	c 6,0	7,3	4,8	6,1	24,2	5,3	4,5	4,4	4,6	18,8
B. Landessteuern:										
Grund- und Gebäudesteuer.....	c 1,4	1,5	1,5	1,5	5,9	2,2	3,2	2,3	3,1	10,8
Gewerbesteuer ⁴⁾	c 1,3	1,7	1,5	1,1	5,6	1,6	1,4	1,7	1,5	6,2
Gebäudeentschuldung- f.a. laufend. Aufkommen	c 4,2	3,5	3,5	3,5	14,6	3,6	3,8	3,7	4,6	15,7
(Hauszins-)steuer: { b.aus der Ablösung...	c *) 0,1	*) 0,1	*) 0,2	*) 0,3	*) 0,8	0,7	0,2	0,1	0,1	1,1
Stempelsteuern.....	c —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachtsteuer.....	c —	—	—	0,9	0,9	—	—	—	0,6	0,6
Sonstige Landessteuern.....	c 0,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,3	0,4	0,2	0,1	1,0
Summe B (Landessteuern).....	c 7,2	6,9	6,8	7,4	28,4	8,4	9,0	8,0	10,0	35,3
Summe A und B (Reichs- und Landessteuern)	c 13,2	14,2	11,6	13,5	52,5	13,7	13,5	12,4	14,5	54,1

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Auf- oder Abrundung der Zahlen. — ²⁾ Die vom Reich nach dem Umsatzsteuerschlüssel weisungen gemäß § 42 b des Finanzausgleichsgesetzes und Sonderentschädigungen. — ³⁾ Einschl. Sondergewerbesteuern (insbesondere Wanderer in der in den Stadtgemeinden erhobenen Gemeindesteuern, insbesondere Gemeinde-Biersteuer und Gemeinde-Getränksteuer (vgl. Anm. 4)).

der einzelnen Länder von April 1932 bis März 1933 (in Mill. *R.M.**)

meindeverbände) überwiesen

c = dem Lande verbliebener Teil

April bis Juni	Juli bis Sept.	Okt. bis Dez.	Jan. bis März	April bis März	April bis Juni	Juli bis Sept.	Okt. bis Dez.	Jan. bis März	April bis März	April bis Juni	Juli bis Sept.	Okt. bis Dez.	Jan. bis März	April bis März
Sachsen				Württemberg				Baden						
30,1	24,1	22,4	24,0	100,8	12,2	9,5	8,6	9,4	39,7	9,6	7,9	7,1	7,7	32,3
16,7	13,8	12,8	13,7	56,9	4,4	3,5	3,2	3,4	14,4	3,3	3,2	2,2	2,5	11,2
13,5	10,4	9,7	10,3	43,8	7,8	6,1	5,5	6,0	25,3	6,3	4,7	4,9	5,2	21,1
7,9	8,5	9,2	9,5	35,1	3,7	4,2	4,5	4,6	16,9	3,3	3,6	4,0	3,9	14,8
4,4	4,7	5,0	5,2	19,3	2,2	2,5	2,7	2,8	10,2	1,0	1,4	1,2	1,3	4,8
3,6	3,8	4,1	4,3	15,8	1,5	1,7	1,8	1,8	6,8	2,3	2,3	2,7	2,7	9,9
3,7	3,6	3,0	2,7	12,9	2,1	2,0	1,7	1,5	7,2	1,6	1,7	1,4	1,2	5,9
2,2	2,2	1,8	1,6	7,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,5	1,4	1,2	1,1	5,2	2,1	2,0	1,7	1,5	7,2	1,6	1,7	1,4	1,2	5,9
1,2	0,8	0,8	0,7	3,5	2,4	2,1	2,4	1,7	8,6	1,6	1,4	1,6	1,1	5,7
1,2	0,8	0,8	0,7	3,5	0,4	0,4	0,4	0,4	1,4	—	—	—	—	—
0,5	0,4	0,5	0,3	1,7	0,9	1,1	1,0	0,9	3,9	0,7	0,7	0,7	0,6	2,6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,4	0,4	1,7	0,5	0,3	0,2	0,3	1,3
0,5	0,4	0,5	0,3	1,7	0,5	0,6	0,5	0,5	2,1	0,1	0,4	0,4	0,3	1,3
43,4	37,5	36,0	37,2	154,0	21,3	19,0	18,1	18,1	76,4	16,7	15,3	14,6	14,6	61,3
23,2	20,6	19,6	20,6	84,0	7,4	6,8	6,6	6,9	27,7	4,8	4,8	3,6	4,0	17,2
20,2	16,9	16,3	16,0	70,0	13,9	12,2	11,4	11,2	48,7	11,9	10,5	11,0	10,5	44,0
4,0	4,3	3,9	3,7	15,9	2,5	2,2	3,0	3,5	11,1	5,8	5,7	5,7	5,0	22,1
3,7	3,5	3,5	3,1	13,8	2,4	1,7	2,3	2,7	9,1	2,4	2,3	2,3	2,0	9,0
16,6	13,3	13,3	12,8	56,1	4,7	3,4	4,3	4,2	16,6	3,5	2,8	2,8	3,1	12,2
—	3,3	0,9	0,8	5,1	2,1	0,2	1,0	0,2	3,6	*) 0,8	*) -0,1	*) 0,5	*) 0,4	*) 1,6
1,0	1,0	0,8	0,9	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5,3	4,6	4,8	4,8	19,5	—	—	1,3	1,8	3,1	0,6	0,5	0,8	1,7	3,5
—	—	—	—	—	0,3	0,3	0,3	0,2	1,1	0,1	0,4	0,1	0,1	0,7
30,6	30,0	27,3	26,1	114,1	12,1	7,8	12,1	12,7	44,7	13,2	11,6	12,2	12,2	49,2
50,8	46,9	43,7	42,8	184,1	26,0	20,0	23,5	23,8	93,3	25,1	22,2	23,2	22,7	93,2
Übrige Länder (ohne Hansestädte)				Hansestädte ⁴⁾				Insgesamt						
14,9	6,8	6,2	6,1	34,0	14,5	13,8	12,8	14,6	55,8	308,4	243,1	207,6	233,7	992,8
3,7	3,1	1,6	2,6	11,0	0,4	0,4	0,4	0,5	1,7	139,0	113,1	93,7	106,2	452,1
11,2	3,8	4,6	3,5	23,0	14,1	13,4	12,4	14,1	54,1	169,4	130,0	113,9	127,4	540,8
3,3	3,2	4,2	3,8	14,5	3,1	3,1	3,7	3,8	13,8	103,6	83,9	122,3	108,1	417,9
0,9	1,3	1,7	1,5	5,3	0,1	0,2	0,2	0,2	0,7	49,6	37,6	59,1	50,9	197,2
2,4	1,9	2,5	2,4	9,2	3,0	3,0	3,5	3,7	13,1	54,0	46,4	63,2	57,1	220,7
2,1	2,3	1,8	1,6	7,7	0,9	0,9	0,7	0,7	3,1	40,4	52,3	38,3	34,6	165,5
1,0	0,8	0,8	0,4	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	28,9	40,6	28,8	25,8	124,0
1,1	1,4	0,9	1,2	4,7	0,8	0,8	0,7	0,7	3,0	11,6	11,7	9,4	8,8	41,5
0,4	0,3	0,4	0,3	1,3	0,2	0,2	0,3	0,3	1,1	26,0	22,4	24,7	18,4	91,4
0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	—	—	—	—	—	3,4	3,1	3,3	2,6	12,4
0,3	0,2	0,3	0,2	1,0	0,2	0,2	0,3	0,3	1,1	22,6	19,4	21,3	15,8	79,0
0,7	0,8	0,7	0,6	2,7	0,9	0,9	0,6	0,6	3,1	8,6	12,3	11,9	9,5	42,3
0,3	0,2	0,2	0,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	2,8	2,4	3,1	2,2	10,5
0,3	0,5	0,5	0,4	1,7	0,8	0,9	0,6	0,6	3,0	5,8	10,0	8,8	7,3	31,8
21,3	13,3	13,2	12,4	60,2	19,6	19,0	18,2	20,0	76,8	487,0	414,1	404,7	404,2	1 710,0
6,0	5,5	4,4	4,7	20,0	0,7	0,6	0,6	0,7	2,6	223,6	196,7	188,1	187,7	796,1
15,3	7,8	8,8	7,6	39,6	19,0	18,4	17,6	19,3	74,3	263,4	217,4	216,6	216,4	913,9
2,7	4,8	5,2	4,0	16,7	9,6	9,9	9,3	10,0	38,7	103,6	104,8	111,2	116,1	435,7
0,6	0,6	0,6	0,6	2,4	4,1	2,4	2,6	3,4	12,5	20,0	16,3	17,9	19,0	73,2
4,9	5,6	4,8	4,1	19,4	19,8	18,7	18,6	17,0	74,1	148,9	132,6	146,2	145,9	573,5
2,1	0,6	0,4	0,3	3,4	4,1	0,5	2,1	3,1	9,7	*) 19,1	*) 7,2	*) 9,3	*) 8,2	*) 43,8
0,3	0,2	0,2	0,2	0,9	0,3	0,2	0,2	0,2	0,9	8,8	6,5	6,5	6,5	28,3
—	0,1	0,5	1,2	1,8	—	—	—	—	—	11,6	31,7	41,3	44,0	128,6
0,7	0,4	0,1	0,1	1,4	7) 8,3	7) 2,9	7) 5,8	7) 7,0	7) 24,0	10,2	4,6	10,0	9,4	34,2
11,4	12,3	11,9	10,5	46,0	46,1	35,0	40,8	42,4	164,3	322,3	303,7	342,5	349,0	1 317,5
26,7	20,1	20,6	18,1	85,6	65,1	53,4	58,4	61,7	238,6	585,7	521,1	559,1	565,4	2 231,3

verteilten Einkommen- und Körperschaftsteuerbeträge (Reste) sind unter »Einkommen- und Körperschaftsteuer« aufgeführt. — ²⁾ Über-
 gewerbe- und Wanderlagersteuer. — ⁴⁾ Die Stadtgemeinden Hamburg, Bremen und Lübeck, bei denen eine Trennung zwischen Staats- und
 herkömmlich. — ⁵⁾ Nur Wandergewerbesteuer, die Gewerbesteuer ist den Gemeinden voll überlassen. — ⁶⁾ Wohlfahrtsabgabe. — ⁷⁾ Einschl.
⁸⁾ Preußen, Baden, Thüringen haben die für das R. J. 1933 zu verwendenden Beträge nicht nachgewiesen.

B. Haushaltsrechnungen, Personalstand

1. Gesamtüberblick über die Finanzwirtschaft der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich für die Rechnungsjahre 1930/31 und 1931/32 *)

Bezeichnung	Reich		Länder		Gemeinden (Gemeindeverbände)		Hansestädte		Öffentliche Verwaltung	
	1930/31	1931/32	ohne Hansestädte				1930/31	1931/32	1930/31	1931/32
			1930/31	1931/32	1930/31	1931/32				
In Mill. <i>R.M.</i> **)										
Finanzbedarf (Bereinigte Ausgaben) ...	8 162,6	6 624,8	4 486,5	3 909,6	8 082,1	6 997,9	646,6	523,9 ¹⁾	.	1)
<i>Davon sind gedeckt durch</i>										
Zuschüsse, Beiträge, Erstattungen u. dgl. von anderen Gebietskörperschaften ...	1,3	1,9	454,4	414,8	498,2	637,3	18,1	24,9 ¹⁾	.	1)
<i>Mithin: Reiner Finanzbedarf</i>	8 161,3	6 622,9	4 032,1	3 494,8	7 583,9	6 360,6	628,4	499,1	20 405,7	16 977,3
<i>Davon sind gedeckt durch</i>										
Spezielle Deckungsmittel:										
a. Verwaltungseinnahmen	150,9	131,9	639,2	631,4	1 341,4	1 214,4	112,9	95,3	2 244,4	2 075,0
b. Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Fondsentnahme u. dgl.	106,8	27,9	211,0	146,2	745,7	364,2	37,2	8,0	1 100,7	546,4
Spezielle Deckungsmittel insgesamt (Summe a und b)	257,8	159,8	850,3	777,6	2 087,1	1 578,6	150,0	103,3	3 345,2	2 619,4
<i>Mithin: Zuschußbedarf</i>	7 903,5	6 463,0	3 181,8	2 717,1	5 496,8	4 782,0	478,4	395,7	17 080,5	14 357,9
<i>Davon sind gedeckt durch</i>										
Allgemeine Deckungsmittel:										
a. Aus Steuern und Zöllen	6 634,0	5 773,6	2 809,0	2 427,5	4 333,1	3 676,5	365,8	303,8	14 141,8	12 181,3
b. Aus dem Erwerbsvermögen	3) 638,8 4)	576,9	172,2	72,2	752,4	722,6	71,3	74,8 2)	1 634,7 2)	1 446,5
c. Einnahmen zur Deckung von Fehlbeträgen des laufenden Rechnungsjahres ⁴⁾	—	—	2,7	8,4	20,3 1)	—	4,8	5,4	27,8 1)	13,7
d. Sonstige	—	70,0	9,4	96,3	93,2	75,5	3,8	3,4	108,4	105,2
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt (Summe a bis d)	7 272,7	6 280,5	2 993,4	2 604,3	5 199,0	4 474,6	445,6	387,4	15 910,6	13 746,8
<i>Mithin: Unterschied zwischen Zuschußbedarf und Allgemeinen Deckungsmitteln (Mehreinnahmen [+] oder Mehrausgaben [-])</i>	— 630,8	— 182,5	— 188,4	— 112,8	— 297,8	— 307,4	— 32,8	— 8,4	— 1 149,8	— 611,1
<i>Hierzu: Schuldenaufnahme zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren⁴⁾</i> ...	2) 510,3	—	84,1	50,3	39,3 4)	40,1	—	0,9 2)	633,7 1)	91,3
<i>Ergibt: Mehreinnahmen (+) oder Mehrausgaben (-)</i>	— 120,5	— 182,5	— 104,3	— 62,5	— 258,5	— 267,3	— 32,8	— 7,5	— 516,2	— 519,8
<i>Außerdem: Aus Vorjahren (Überschüsse [+] oder Fehlbeträge [-])</i>	— 1 171,4	— 1 291,9	— 8,2	— 91,7	— 188,9	— 446,6	— 0,8	— 33,6	— 1 369,3	— 1 863,8
<i>Mithin: Abschluß (Überschüsse [+] oder Fehlbeträge [-])</i>	— 1 291,9	— 1 474,4	— 112,6	— 154,2	— 447,4	— 713,9	— 33,7	— 41,1	— 1 885,5	— 2 383,6
Je Kopf der Bevölkerung in <i>R.M.</i> ***)										
Finanzbedarf (Bereinigte Ausgaben) ...	130,79	106,15	73,80	64,31	132,95	115,11	399,28	323,54 ¹⁾	.	1)
<i>Davon sind gedeckt durch</i>										
Zuschüsse, Beiträge, Erstattungen u. dgl. von anderen Gebietskörperschaften ...	0,02	0,03	7,47	6,82	8,20	10,48	11,21	15,36 ¹⁾	.	1)
<i>Mithin: Reiner Finanzbedarf</i>	130,77	106,12	66,33	57,49	124,75	104,63	388,07	308,18	328,98	272,02
<i>Davon sind gedeckt durch</i>										
Spezielle Deckungsmittel:										
a. Verwaltungseinnahmen	2,42	2,11	10,52	10,39	22,06	19,98	69,71	58,84	35,96	33,22
b. Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Fondsentnahme u. dgl.	1,71	0,45	3,47	2,40	12,27	5,99	22,94	4,96	17,64	8,75
Spezielle Deckungsmittel insgesamt (Summe a und b)	4,13	2,56	13,99	12,79	34,33	25,97	92,65	63,80	53,60	41,97
<i>Mithin: Zuschußbedarf</i>	126,64	103,56	52,34	44,70	90,42	78,66	295,42	244,38	273,38	230,05
<i>Davon sind gedeckt durch</i>										
Allgemeine Deckungsmittel:										
a. Aus Steuern und Zöllen	106,29	92,51	46,21	39,93	71,28	60,48	225,87	187,58	226,59	195,18
b. Aus dem Erwerbsvermögen	10,24	9,24	2,83	1,19	12,38	11,88	44,02	46,20 1)	26,20 1)	23,18
c. Einnahmen zur Deckung von Fehlbeträgen des laufenden Rechnungsjahres ⁴⁾	—	—	0,04	0,14	0,33 1)	—	2,95	3,33	0,45 1)	0,22
d. Sonstige	—	1,12	0,16	1,58	1,53	1,24	2,32	2,11	1,70	1,68
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt (Summe a bis d)	116,53	100,63	49,24	42,84	85,52	73,60	275,16	239,22	254,94	220,26
<i>Mithin: Unterschied zwischen Zuschußbedarf und Allgemeinen Deckungsmitteln (Mehreinnahmen [+] oder Mehrausgaben [-])</i>	— 10,11	— 2,93	— 3,10	— 1,86	— 4,90	— 5,06	— 20,26	— 5,16	— 18,42	— 9,78

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ***) Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 16. Juni 1925. — 1) Aufrechnung wegen Doppelzahlungen nicht möglich. — 2) Davon Münzprägung 1930/31: 26,1. 1931/32: 353,9 Mill. *R.M.* — 3) Vgl. Anm. 2. — 4) Im Rechnungsjahr 1931/32 ist bei den Gemeinden (Gemeindeverbänden) die Schuldenaufnahme usw. zur Deckung von Fehlbeträgen des laufenden Rechnungsjahres zusammen mit der Schuldenaufnahme zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nachgewiesen. — 5) Einschl. 23,2 Mill. *R.M.* Teilbetrag aus der Auflösung des Reservefonds des Kommissars für die verpfändeten Einnahmen.

2. Die Ausgaben der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich für das Rechnungsjahr 1930/31 *)

a. Öffentliche Verwaltung insgesamt

Verwaltungszweig	Spezielle Deckungsmittel			Mithin: Zu- schuß- bedarf	Spezielle Deckungsmittel			Mithin: Zu- schuß- bedarf	Spezielle Deckungsmittel			Mithin: Zu- schuß- bedarf
	Finanz- bedarf	Ver- wal- tungs- einnah- men	Schulden- aufnahme, Fonds- entnahme u. dgl.		Finanz- bedarf	Ver- wal- tungs- einnah- men	Schulden- aufnahme, Fonds- entnahme u. dgl.		Finanz- bedarf	Ver- wal- tungs- einnah- men	Schulden- aufnahme, Fonds- entnahme u. dgl.	
	in Mill. R.M.**)				in v H der Verwaltungszweige insgesamt				in v H des Finanzbedarfs			
I. Allgem. Verwaltung (Oberste Staatsorgane, ausw. Angelegenheiten, innere Verwaltung ¹⁾ *)	855,7	113,6	12,1	750,0	4,2	6,1	1,1	4,3	100	13,3	1,4	85,3
IA. Finanz- u. Steuer- verwaltung¹⁾	795,4	69,8	0,2	725,4	3,9	3,7	0,0	4,2	100	8,3	0,0	91,2
Summe I u. IA	1 651,1	183,4	12,3	1 455,3	8,1	8,2	1,1	8,5	100	11,1	0,8	88,1
II. Staats- und Rechts- sicherheit:												
1. Polizei	841,0	57,0	3,2	780,7	4,7	2,6	0,3	4,6	100	6,8	0,4	92,8
2. Rechtspflege	712,1	320,8	0,8	390,6	3,5	14,3	0,1	2,3	100	45,1	0,1	54,8
3. Wehrmacht	756,8	17,0	0,7	739,1	3,7	0,8	0,0	4,3	100	2,2	0,1	97,7
Summe II	2 309,9	394,8	4,7	1 910,4	11,3	17,6	0,4	11,2	100	17,1	0,2	82,7
III. Bildungswesen:												
1. Verwaltung	53,7	1,2	0,0	52,5	0,3	0,1	0,0	0,3	100	2,3	0,0	97,7
2. a. Volks- und Fort- bildungsschulen ..	1 651,3	61,4	48,5	1 541,4	8,1	2,7	4,4	9,0	100	3,7	2,9	93,4
b. Höh., mittl., Fach- u. sonstige Schulen	738,2	163,8	20,1	554,4	3,6	7,3	1,9	3,3	100	22,2	2,7	75,1
3. Wissenschaft, Kunst	533,0	139,9	12,1	380,9	2,8	6,2	1,1	2,2	100	26,2	2,3	71,5
4. Kirche	162,9	0,3	1,3	161,3	0,8	0,0	0,1	1,0	100	0,2	0,8	99,0
Summe III	3 139,2	366,7	82,0	2 690,6	16,4	16,3	7,5	15,8	100	11,7	2,6	85,7
IV. Wohlfahrtswesen:												
1. Verwaltung	210,4	15,5	0,6	194,3	1,0	0,7	0,1	1,1	100	7,4	0,3	92,3
2. Wirtschaftliche Für- sorge*)	2 298,8	169,9	19,0	2 109,9	11,3	7,6	1,7	12,4	100	7,4	0,8	91,8
3. Jugendhilfe	179,2	31,7	3,7	143,8	0,9	1,4	0,3	0,8	100	17,7	2,0	60,3
4. Gesundheitswesen und Leibübungen .	668,3	356,8	75,2	236,2	3,3	15,9	6,8	1,4	100	53,4	11,3	35,3
5. Arbeitslosen(fürsorge ²⁾)	1 104,2	0,5	30,5	1 073,2	5,4	0,0	2,8	6,3	100	0,0	2,8	97,2
Summe IV	4 460,9	574,4	128,9	3 757,5	21,9	25,6	11,7	22,0	100	12,0	2,9	84,2
V. Wohnungswesen.....	1 287,3	90,6	337,8	858,9	6,3	4,0	30,7	5,0	100	7,1	26,2	66,7
VI. Wirtschaft und Ver- kehr:												
1. Förderung von Land- wirtsch., Gewerbe, In- dustrie und Handel ³⁾	597,2	48,2	126,6	422,4	2,9	2,1	11,6	2,6	100	8,1	21,2	70,7
2. Verkehrswesen (ein- schließl. Straßen, Wege und Wasserstraßen ⁴⁾)	1 504,7	203,5	242,4	1 058,8	7,4	9,1	22,0	6,2	100	13,5	16,1	70,4
Summe VI	2 101,8	251,7	369,0	1 481,2	10,3	11,2	33,5	8,7	100	12,0	17,5	70,6
VII. Gemeindliche An- stalten u. Einrichtun- gen verschied. Art⁵⁾	700,4	322,5	69,5	308,4	3,4	14,4	6,3	1,8	100	46,1	9,9	44,0
VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung des Reichs und der Länder⁶⁾	751,9	11,4	27,4	713,1	3,7	0,5	2,5	4,2	100	1,5	3,7	94,8
IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen	134,4	29,7	2,6	102,1	0,6	1,3	0,3	0,6	100	22,1	1,9	76,0
X. Kriegslasten:												
1. Innere Kriegslasten	288,1	14,6	3,8	269,7	1,4	0,7	0,3	1,6	100	5,1	1,3	93,6
2. Kriegsversorgung ...	1 701,6	0,7	0,0	1 700,8	8,4	0,0	0,0	10,0	100	0,0	0,0	100
3. Äußere Kriegslasten	1 879,1	4,0	62,7	1 812,4	9,2	0,2	5,7	10,6	100	0,2	3,3	96,5
Summe X	3 868,7	19,3	66,5	3 782,9	19,0	0,9	6,0	22,2	100	0,5	1,7	97,8
Summe I—X	20 405,7	2 244,4	1 100,7	17 060,5	100	100	100	100	100	11,0	5,4	83,6
Rechnungsjahr 1929/30	20 871,6	2 290,3	1 851,6	16 729,7	.	.	.	.	100	11,0	8,9	80,1
1928/29	20 801,3	2 152,8	1 680,7	16 967,8	.	.	.	.	100	10,3	8,1	81,6
1927/28	18 800,9	1 998,5	1 826,7	14 975,8	.	.	.	.	100	10,6	9,7	79,7
1926/27	17 200,8	1 922,7	1 647,8	13 630,3	.	.	.	.	100	11,9	9,6	79,2
1925/26	14 465,5	1 759,3	977,9	11 728,3	.	.	.	.	100	12,2	6,7	81,1

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹) Die Finanzverwaltung der Gemeinden (Gemeindeverbände) und die Steuerverwaltung der Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern sind bei I nachgewiesen. — ²) Ohne Polizei. — ³) Fürsorge nach der Reichsfürsorgepflichtverordnung vom 13. Februar 1924 sowie sonstige allgemeine Wohlfahrtspflege und Zuschüsse des Reichs zur Sozialversicherung. — ⁴) Die Ausgaben und Einnahmen für die wertschöpfende Arbeitslosenfürsorge der Gemeinden (Gemeindeverbände) sind bei den Verwaltungszweigen nachgewiesen, für deren Zwecke die Arbeiten durchgeführt sind. Vgl. Anm. 5 zu Übersicht 2 b auf Seite 432, 433. — ⁵) Die Förderung des Verkehrs der Gemeinden (Gemeindeverbände) ist bei VI nachgewiesen. — ⁶) Feuerlöschwesen, Kanalisation, Straßenbeleuchtung und -reinigung usw. — ⁷) Der Schuldendienst der Gemeinden (Gemeindeverbände) ist grundsätzlich auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt; soweit er nicht aufgeteilt werden konnte, ist er bei IX nachgewiesen.

2. Die Ausgaben der öffentlichen Verwaltung im

b. Reich, Länder und Ge

Verwaltungszweig	Reich*)						Länder*) (ohne Hansestädte)					
	Finanzbedarf (Be-reinigte Ausgaben)	davon gedeckt durch Zuschüsse, Beiträge u. dgl. von anderen Gebietskörperschaften	Mithin: Reiner Finanzbedarf	Spezielle Deckungsmittel: Verwal-tungseinnah-men	Schuldenauf-nahme, Fonds-entnahme u. dgl.	Mithin: Zu-schuß-bedarf	Finanzbedarf (Be-reinigte Ausgaben)	davon gedeckt durch Zuschüsse, Beiträge u. dgl. von anderen Gebietskörperschaften	Mithin: Reiner Finanzbedarf	Spezielle Deckungsmittel: Verwal-tungseinnah-men	Schuldenauf-nahme, Fonds-entnahme u. dgl.	Mithin: Zu-schuß-bedarf
I. Allgem. Verwaltung (Oberste Staatsorgane, ausw. Angelegenheiten, innere Verwaltung ¹⁾)..	108,0	0,7	107,3	26,4	—	80,9	185,5	3,3	182,1	28,8	0,1	153,2
I A. Finanz- und Steuer- verwaltung ¹⁾	571,3	0,0	571,2	40,4	—	530,8	120,8	0,4	120,4	14,7	0,1	105,6
Summe I und I A	679,3	0,7	678,5	66,8	—	611,7	306,3	3,7	302,5	43,5	0,2	258,8
II. Staats- und Rechts- sicherheit:												
1. Polizei	197,5	—	197,5	0,0	—	197,5	592,4	262,4	330,0	22,4	0,1	307,5
2. Rechtspflege	7,5	—	7,5	2,3	—	5,1	672,7	0,7	672,0	305,1	0,1	366,8
3. Wehrmacht	756,8	—	756,8	17,0	0,7	739,1	—	—	—	—	—	—
Summe II	961,8	—	961,8	19,4	0,7	941,8	1 265,1	263,1	1 002,0	327,6	0,1	674,2
III. Bildungswesen:												
1. Verwaltung	0,0	—	0,0	—	—	0,0	30,8	0,0	30,8	1,0	—	29,8
2. a. Volks- und Fort- bildungsschulen ..	3,4	—	3,4	—	—	3,4	905,2	68,8	836,4	5,2	0,7	830,5
b. Höh., mittl. Fach- u. sonstige Schulen	1,7	—	1,7	—	—	1,7	311,0	31,0	280,1	44,5	0,3	235,3
3. Wissenschaft, Kunst	28,2	0,0	28,2	0,5	—	27,6	347,3	8,5	338,7	102,6	4,7	231,4
4. Kirche	1,8	—	1,8	—	—	1,8	149,0	—	149,0	—	0,4	148,6
Summe III	35,1	0,0	35,1	0,5	—	34,6	1 743,3	108,3	1 635,0	153,3	6,1	1 475,6
IV. Wohlfahrtswesen:												
1. Verwaltung	9,3	—	9,3	0,7	—	8,6	50,7	0,7	49,9	10,9	—	39,0
2. Wirtschaftliche Für- sorge ²⁾	539,3	—	539,3	0,1	0,1	539,1	80,8	0,1	80,8	2,5	9,8	68,4
3. Jugendhilfe	2,6	—	2,6	—	—	2,6	39,6	0,2	39,4	1,8	0,5	37,1
4. Gesundheitswesen und Leibesübungen..	4,9	—	4,9	—	—	4,9	66,0	3,8	62,4	45,1	0,2	17,1
5. Arbeitslosenfürsorge ³⁾	1 007,0	0,5	1 006,4	0,5	15,4	990,6	16,8	0,3	16,5	0,0	15,1	1,4
Summe IV	1 563,2	0,5	1 562,6	1,3	15,5	1 545,8	253,9	5,0	248,9	60,4	25,6	162,9
V. Wohnungswesen	101,0	—	101,0	6,6	7,0	87,4	269,9	41,0	228,9	3,9	43,4	181,5
VI. Wirtschaft und Ver- kehr:												
1. Förderung von Land- wirtsch., Gewerbe, In- dustrie und Handel ¹⁾	189,2	—	189,2	2,2	1,5	185,5	286,7	2,7	284,0	24,4	91,2	168,4
2. Verkehrswesen (ein- schließl. Straßen, Wege und Wasserstraßen ¹⁾)	216,9	—	216,9	33,5	0,2	183,1	165,9	15,3	150,7	8,2	32,3	110,2
Summe VI	406,1	—	406,1	35,7	1,7	368,6	452,7	18,0	434,7	32,6	123,4	278,6
VII. Gemeindliche An- stalten u. Einrichtun- gen verschied. Art ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung des Reichs und der Länder ⁵⁾	547,5	0,1	547,5	1,2	15,6	530,7	173,0	15,1	157,9	7,3	11,6	139,0
IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen	—	—	—	—	—	—	22,4	0,2	22,2	10,6	0,5	11,1
X. Kriegslasten:												
1. Innere Kriegslasten	288,1	0,0	288,1	14,6	3,8	269,7	—	—	—	—	—	—
2. Kriegsversorgung	1 701,6	—	1 701,6	0,7	0,0	1 700,8	—	—	—	—	—	—
3. Äußere Kriegslasten	1 879,1	—	1 879,1	4,0	62,7	1 812,4	—	—	—	—	—	—
Summe X	3 868,7	0,0	3 868,7	19,3	66,5	3 782,9	—	—	—	—	—	—
Summe I — X	8 162,6	1,3	8 161,3	150,9	106,8	7 903,5	4 486,5	454,4	4 032,1	639,2	211,0	3 181,8
Rechnungsjahr 1929/30	8 043,2	1,3	8 041,9	166,8	279,2	7 595,9	4 564,3	421,7	4 142,6	673,6	199,6	3 269,4
1928/29	8 375,8	0,7	8 375,1	153,6	122,7	8 098,7	4 585,1	400,8	4 184,3	648,0	265,5	3 270,7
1927/28	7 154,8	0,9	7 153,9	165,3	138,1	6 850,6	4 357,0	390,0	3 967,1	590,1	315,0	3 062,0
1926/27	6 561,9	0,5	6 561,4	162,7	330,6	6 068,1	4 122,5	425,7	3 696,8	564,0	262,1	2 870,8
1925/26	5 321,4	0,4	5 321,0	171,6	343,8	4 805,6	3 703,1	338,5	3 364,6	526,8	105,1	2 732,7

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Die Finanzver-
gewesen. — ²⁾ Ohne Polizei. — ³⁾ Fürsorge nach der Reichsfürsorgepflichtverordnung vom 13. Februar 1924 sowie sonstige allgemeine
Ausgaben und Einnahmen für die wertschaffende Arbeitslosenfürsorge der Gemeinden (Gemeindeverbände) sind bei den Verwaltun-
gswesen betrug für die Kämmererverwaltungen der Gemeinden (Gemeindeverbände) ohne Berlin 80,1 Mill. RM, der Zuschußbedarf
Kanalisation, Straßenbeleuchtung und -reinigung usw. — ⁴⁾ Der Schuldendienst der Gemeinden (Gemeindeverbände) ist grundsätzlich

Deutsches Reich für das Rechnungsjahr 1930/31

meinden (Gemeindeverbände)

Gemeinden und Gemeindeverbände*) (ohne Hansestädte)						Hansestädte						Verwaltungszweig
Finanzbedarf (Be-reinigte Ausgaben)	davon gedeckt durch Zuschüsse, Beiträge u. dgl. von anderen Gebietskörperschaften	Mithin: Reiner Finanzbedarf	Spezielle Deckungsmittel	Mithin: Zu-schußbedarf	Finanzbedarf (Be-reinigte Ausgaben)	davon gedeckt durch Zuschüsse, Beiträge u. dgl. von anderen Gebietskörperschaften	Mithin: Reiner Finanzbedarf	Spezielle Deckungsmittel	Mithin: Zu-schußbedarf	Verwaltungszweig		
558,1	3,5	554,6	56,6	12,0	486,0	11,9	0,2	11,7	1,8	0,0	9,9	I. Allgem. Verwaltung (Oberste Staatsorgane, ausw. Angelegenheiten, innere Verwaltung ¹⁾)
99,1	5,0	94,1	14,1	0,1	79,9	9,7	—	9,7	0,6	—	9,1	I A. Finanz- und Steuer- verwaltung ¹⁾)
657,2	8,5	648,7	70,7	12,1	565,9	21,6	0,2	21,4	2,3	0,0	19,0	Summe I und I A
287,4	13,9	273,5	29,5	3,1	240,9	53,9	13,9	40,0	5,0	0,1	34,9	II. Staats- und Rechts- sicherheit:
—	—	—	—	—	—	33,4	0,8	32,6	13,3	0,7	18,6	1. Polizei
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2. Rechtspflege
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3. Wehrmacht
287,4	13,9	273,5	29,5	3,1	240,9	87,4	14,8	72,6	18,3	0,8	53,5	Summe II
21,1	0,0	21,1	0,2	0,0	20,9	1,8	—	1,8	0,0	—	1,8	III. Bildungswesen:
996,4	250,6	745,8	55,4	44,5	645,9	65,7	—	65,7	0,7	3,4	61,6	1. Verwaltung
449,6	24,6	425,0	115,2	16,4	293,4	31,5	0,0	31,5	4,2	3,3	24,0	2. a. Volks- und Fort- bildungsschulen
150,4	1,5	149,0	34,2	7,4	107,3	17,2	0,0	17,2	2,6	0,0	14,6	b. Höh., mittl., Fach- u. sonstige Schulen
12,0	0,0	11,9	0,3	0,9	10,7	0,2	—	0,2	—	—	0,2	3. Wissenschaft, Kunst
1629,5	276,7	1 352,8	205,3	69,2	1 078,3	116,3	0,0	116,3	7,5	6,7	102,2	4. Kirche
138,7	4,6	134,2	1,0	0,6	132,6	17,1	0,1	17,0	2,9	—	14,1	Summe III
1 674,7	82,1	1 592,7	160,1	9,1	1 423,5	86,8	0,8	86,0	7,1	0,0	78,9	IV. Wohlfahrtswesen:
153,7	25,1	128,6	29,3	3,2	96,1	8,6	—	8,6	0,6	0,0	8,0	1. Verwaltung
563,9	3,6	560,3	293,2	73,8	193,3	41,0	0,3	40,7	18,5	1,2	21,0	2. Wirtschaftliche Für- sorge*)
79,2	1,2	78,0	0,0	—	77,9	3,3	—	3,3	0,0	—	3,3	3. Jugendhilfe
2 610,3	116,6	2 493,7	483,6	86,7	1 923,4	156,9	1,2	155,7	29,1	1,2	125,4	4. Gesundheitswesen und Leibestübungen
931,5	32,9	898,7	79,6	286,1	533,0	58,8	—	58,8	0,6	1,3	57,0	5. Arbeitslosenfürsorge ⁵⁾)
124,7	4,5	120,2	20,8	33,9	65,6	3,8	0,0	3,7	0,8	0,1	2,9	Summe IV
1 067,3	39,2	1 028,1	121,8	188,1	718,1	111,0	1,9	109,1	39,9	21,8	47,4	V. Wohnungswesen
1 192,0	43,7	1 148,3	142,6	222,0	783,7	114,8	1,9	112,8	40,7	21,8	50,2	VI. Wirtschaft und Ver- kehr:
662,3	6,0	656,3	311,1	64,4	280,8	44,1	—	44,1	11,4	5,1	27,6	1. Förderung von Land- wirtsch., Gewerbe, In- dustrie und Handel ⁷⁾)
—	—	—	—	—	—	46,5	—	46,5	2,9	0,2	43,4	2. Verkehrswesen (ein- schließl. Straßen, Wege und Wasserstraßen ⁷⁾)
112,0	—	112,0	19,0	2,2	90,9	0,2	—	0,2	0,1	—	0,1	Summe VI
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VII. Gemeindliche An- stalten u. Einrichtun- gen verschied. Art ³⁾)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung des Reichs und der Länder ⁴⁾)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X. Kriegslasten:
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1. Innere Kriegslasten
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2. Kriegsversorgung
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3. Äußere Kriegslasten
8082,1	498,2	7 583,9	1 341,4	745,7	5 496,8	646,6	18,1	628,4	112,9	37,2	478,4	Summe X
8 461,1	430,7	8 030,4	1 331,2	1 301,8	5 397,4	674,6	17,9	656,7	118,7	71,0	467,1	Summe I—X
8 028,7	408,7	7 620,0	1 236,5	1 226,0	5 157,6	639,8	17,9	621,9	114,7	66,5	440,7	Rechnungsjahr 1929/30
7 421,5	315,4	7 106,1	1 135,8	1 299,9	4 670,5	594,8	20,9	573,8	107,3	73,7	392,8	" 1928/29
6 733,7	296,3	6 437,4	1 086,9	1 004,4	4 346,1	527,7	22,5	505,2	109,1	50,7	345,4	" 1927/28
5 628,8	304,0	5 324,8	958,8	490,4	3 875,6	476,1	20,9	455,1	102,1	38,7	314,3	" 1926/27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" 1925/26

waltung der Gemeinden (Gemeindeverbände) und die Steuerverwaltung der Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern sind bei I nach-
Wohlfahrtspflege und Zuschüsse des Reichs zur Sozialversicherung. — *) Darunter 473,2 Mill. \mathcal{M} für die Sozialversicherung. — *) Die
Zweigen nachgewiesen, für deren Zwecke die Arbeiten durchgeführt sind. — *) Der Reine Finanzbedarf der wertschaffenden Arbeits
19,3 Mill. \mathcal{M} . — *) Die Förderung des Verkehrs der Gemeinden (Gemeindeverbände) ist bei VI 1 nachgewiesen. — *) Feuerlöschwesen
auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt; soweit er nicht aufgeteilt werden konnte, ist er bei IX nachgewiesen.

2. Die Ausgaben der öffentlichen Verwaltung im

c. Gemeinden nach Größenklassen

Verwaltungs-zweig	Gemeinden (ohne Hansestädte) mit einer Einwohnerzahl von													
	mehr als 100 000		50 001 bis 100 000		25 001 bis 50 000		10 001 bis 25 000		5 001 bis 10 000		2 001 bis 5 000		bis zu 2 000 einschl. Gutsbesitz	
	Reiner Finanzbedarf	Zu-schluß-bedarf	Reiner Finanzbedarf	Zu-schluß-bedarf	Reiner Finanzbedarf	Zu-schluß-bedarf	Reiner Finanzbedarf	Zu-schluß-bedarf	Reiner Finanzbedarf	Zu-schluß-bedarf	Reiner Finanzbedarf	Zu-schluß-bedarf	Reiner Finanzbedarf	Zu-schluß-bedarf
	in Mill. RM													
I. Allgem. Verwaltung, Finanz- u. Steuer- verwaltung	189,9	165,7	36,9	31,8	38,8	33,6	50,3	43,3	53,7	47,4	66,1	57,3	109,9	100,8
1. Allgemeine Verwaltung u. Finanzverwaltung	129,0	113,5	29,2	25,5	31,0	27,3	40,7	35,3	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2. Steuerverwaltung	60,9	52,2	7,7	6,3	7,8	6,3	9,6	8,0	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
II. Polizei	123,8	111,0	21,6	19,2	25,6	22,5	27,5	24,0	18,8	16,4	18,6	16,1	26,4	23,8
III. Bildungswesen	653,7	523,7	101,0	74,9	107,6	82,0	115,4	88,2	78,6	60,5	81,1	65,6	170,2	144,3
1. Verwaltung	16,3	16,1	1,8	1,8	1,6	1,6	1,1	1,1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2. Schulen	529,1	429,2	79,8	61,3	97,9	74,6	110,9	84,6	77,2	59,4	79,4	64,2	160,7	135,7
a. Volks- u. Fortbildungs- schulen	301,8	266,3	45,1	39,1	51,7	45,7	66,1	56,0	50,6	43,3	65,1	55,2	158,2	133,7
b. Mittl. u. höh. Schulen	185,8	133,8	28,7	18,8	40,1	25,9	38,9	25,2	23,7	14,2	12,0	7,6	1,9	1,5
c. Fach- u. sonst. Schulen	41,5	29,1	6,0	3,5	6,1	3,0	6,0	3,4	2,9	1,8	2,4	1,4	0,6	0,5
3. Wissenschaft, Kunst	107,9	78,0	19,0	11,5	7,8	5,6	2,9	2,2	1,0	0,7	0,7	0,5	0,5	0,4
4. Kirche	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	0,3	0,4	0,4	1,0	0,9	8,9	8,1
IV. Wohlfahrtswesen	1259,2	1026,4	167,3	127,0	153,0	107,8	117,4	75,4	69,9	42,9	60,8	43,7	72,3	62,8
1. Wohlfahrtsverwaltung ..	77,8	77,4	10,5	9,9	9,3	9,2	8,0	7,9	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2. Wirtschaftliche Fürsorge (Fürsorgewesen)	824,8	756,2	108,7	96,4	90,5	79,1	61,0	49,7	39,7	31,9	39,1	32,5	51,7	47,0
a. Fürsorge auf den Ge- bietten der R. F. V.	776,9	727,6	101,4	93,2	85,0	75,6	54,2	46,4	34,1	29,5	34,3	30,5	48,2	44,6
b. Sonstige allgem. Wohl- fahrtspflege	8,1	6,9	1,4	1,3	1,8	1,3	2,1	1,8	1,6	1,2	1,7	1,2	1,8	1,4
c. Einrichtungen (Anstal- ten u. dgl.)	39,9	21,7	5,8	1,9	5,7	2,2	4,6	1,5	4,0	1,2	3,0	0,8	1,7	1,0
3. Jugendhilfe	60,2	47,9	7,3	5,3	7,7	5,4	6,3	4,4	3,8	2,4	2,8	1,9	2,9	2,1
a. Fürsorge u. Pflege	34,7	28,4	3,9	2,9	4,2	3,3	2,8	2,3	1,5	1,1	1,0	0,8	0,9	0,8
b. Einrichtungen (Anstal- ten u. dgl.)	25,5	19,5	3,4	2,4	3,5	2,1	3,5	2,1	2,4	1,2	1,8	1,1	2,0	1,3
4. Gesundheitswesen u. Lei- bestübungen	255,8	104,3	35,7	10,2	40,2	8,9	36,2	7,5	22,6	4,9	14,3	4,5	10,5	6,5
a. Allgemeine Gesund- heitspflege	22,2	20,3	3,4	2,9	3,0	2,4	2,3	1,9	1,4	1,3	2,0	1,8	4,7	4,4
b. Einrichtungen (Anstal- ten u. dgl.)	219,9	73,6	29,7	5,7	35,8	5,4	32,2	4,4	19,6	2,4	10,5	1,6	4,5	1,1
ba. Krankenhäus. u. dgl.	168,9	56,9	20,4	2,9	29,4	3,1	26,7	2,4	14,3	0,8	7,4	0,3	2,9	0,4
bb. Sonst. Einrichtungen (Anstalten u. dgl.) ..	51,0	16,6	9,3	2,9	6,4	2,2	5,5	2,0	5,3	1,7	3,0	1,3	1,6	0,7
c. Leibesübungen u. Sport	13,7	10,4	2,6	1,6	1,4	1,1	1,8	1,2	1,7	1,2	1,8	1,2	1,3	1,0
5. Krisenfürsorge	40,6	40,6	5,1	5,1	5,2	5,2	5,9	5,9	3,7	3,7	4,7	4,7	7,2	7,2
V. Wohnungswesen	549,3	339,6	61,7	32,7	67,7	37,3	71,7	37,9	29,0	13,2	24,3	10,4	13,7	5,0
VI. Wirtschaft u. Verkehr	257,3	158,1	54,1	30,1	54,9	35,0	66,7	40,2	45,5	26,8	58,7	39,7	140,8	105,8
1. Wirtschaftsförderung ..	18,1	10,3	4,3	2,4	2,4	1,7	6,3	2,3	3,8	2,5	8,3	4,7	30,5	18,1
a. Land- und Forstwirt- schaft	2,8	1,5	0,4	0,3	0,6	0,5	1,3	0,7	1,5	0,9	6,0	3,5	27,9	16,2
b. Industrie, Gewerbe, Handel	2,6	1,4	1,7	0,8	0,6	0,3	2,8	0,5	0,7	0,4	0,6	0,2	0,5	0,4
c. Verkehrsförderung ..	12,6	7,4	2,2	1,3	1,3	0,9	2,3	1,1	1,7	1,2	1,7	1,0	2,1	1,6
2. Verkehrswesen	239,2	147,8	49,9	27,7	52,5	33,3	60,3	37,9	41,6	24,3	50,4	34,9	110,3	87,7
a. Allg. Bauverwaltung (einschl. Hochbauver- waltung)	47,9	44,0	10,1	9,4	10,7	10,1	11,6	10,8	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
b. Straß., Wege, Brücken	182,7	97,5	38,6	17,5	39,7	21,8	46,3	25,6	39,6	23,4	47,7	33,3	106,2	84,8
c. Wasserstraßen	8,6	6,2	1,2	0,8	2,2	1,4	2,5	1,5	2,1	0,9	2,7	1,6	4,2	3,0
VII. Anstalten u. Einrich- tungen verschiedener Art	401,2	160,5	58,0	21,3	51,9	21,0	51,5	22,0	30,4	14,8	25,6	14,0	32,2	22,9
1. Feuerlöschwesen	49,1	42,3	5,0	3,6	4,3	2,6	3,4	1,7	2,5	1,4	3,8	2,2	11,8	8,8
2. Straßenbeleuchtung und -reinigung	107,8	61,4	15,3	10,3	13,8	10,8	13,6	12,2	8,7	8,2	7,2	6,9	7,6	7,2
3. Kanalisation, Müllabfuhr u. dgl.	150,1	7,9	21,4	0,5	20,6	1,2	24,8	3,4	13,3	2,8	9,7	2,9	5,2	2,6
4. Sonstige Anstalten und Einrichtungen	94,1	48,9	16,3	6,8	13,2	6,4	9,7	4,8	5,8	2,4	4,9	2,1	7,6	4,3
VIII. —														
IX. Nicht aufteilbarer Schuldendienst	44,3	31,5	11,0	9,7	8,6	8,0	9,4	8,7	6,3	5,8	8,2	7,7	8,1	6,7
Summe I—IX	3478,8	2516,5	511,6	346,8	508,1	347,2	509,9	339,7	332,1	227,7	343,4	254,5	573,6	472,0
Rechnungsjahr 1929/30	3 656,0	2 429,2	563,3	341,6	546,2	336,3	548,1	337,6	368,8	232,7	372,6	259,6	605,0	487,0
" 1928/29	3 252,5	2 217,0	573,4	353,2	584,9	357,1	576,2	351,0	364,4	228,0	364,6	251,5	564,9	454,1
" 1927/28	2 901,8	1 946,8	553,8	329,3	552,7	324,8	544,4	317,1	340,1	201,1	352,9	228,0	564,7	449,7
" 1926/27	2 576,4	1 807,0	509,8	312,4	493,5	299,0	482,1	291,7	319,0	185,2	341,7	211,5	559,4	441,1
" 1925/26	2 103,3	1 528,3	394,6	261,8	405,1	273,9	408,7	272,9	269,3	181,3	290,0	207,5	474,1	411,6

Der Verwaltungsaufwand der Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern sowie der Ämter und Bürgermeistereien ist unter I. Allgemeine

Deutschen Reich für das Rechnungsjahr 1930/31

und Gemeindeverbände

Ämter und Bürgermeistereien		Gemeindeverbände				in $\mathcal{R}\mathcal{M}$ je Kopf der Bevölkerung										Verwaltungszweig	
		Kreisverbände		Provinzialverbände		Gemeinden (ohne Hansestädte) mit einer Einwohnerzahl von					mit einer Einwohnerzahl von						Ämter und Bürgermeistereien	Kreisverbände	Provinzialverbände
Reiner Finanzbedarf	Zuschußbedarf	Reiner Finanzbedarf	Zuschußbedarf	Reiner Finanzbedarf	Zuschußbedarf	mehr als 100 000	50 001 bis 100 000	25 001 bis 50 000	10 001 bis 25 000	5 001 bis 10 000	2 001 bis 5 000	bis zu 2 000 einschl. Gutsbezirke	Zuschußbedarf	Zuschußbedarf	Zuschußbedarf	Zuschußbedarf	
in Mill. $\mathcal{R}\mathcal{M}$																	
30,3	27,4	62,2	49,2	10,6	9,4	9,75	9,89	9,55	9,36	11,40	8,78	4,63	8,22	1,30	0,22	I.	
		54,2	42,1	10,6	9,3	6,68	7,93	7,76	7,64					1,11	0,22	1.	
		8,0	7,0	0,1	0,1	3,07	1,96	1,79	1,72					0,19	0,00	2.	
7,1	5,5	4,1	2,3	0,0	0,0	6,53	5,97	6,41	5,20	3,94	2,47	1,10	1,63	0,06	0,00	II.	
0,8	0,6	21,0	16,5	23,4	22,0	30,82	23,27	23,32	19,08	14,53	10,06	6,63	0,19	0,44	0,51	III.	
		0,2	0,2	0,2	0,2	0,95	0,55	0,45	0,23					0,00	0,00	1.	
0,8	0,6	19,3	15,0	15,6	14,7	25,26	19,05	21,22	18,31	14,27	9,85	6,24	0,18	0,40	0,34	2.	
0,2	0,1	4,5	3,8	2,6	2,6	15,67	12,14	13,00	12,12	10,42	8,46	6,15	0,04	0,10	0,06	a.	
0,5	0,4	6,4	5,4	0,6	0,6	7,87	5,83	7,36	5,45	3,41	1,17	0,07	0,12	0,14	0,01	b.	
0,1	0,1	8,4	5,9	12,3	11,5	1,72	1,08	0,86	0,74	0,44	0,22	0,02	0,02	0,16	0,27	c.	
0,0	0,0	1,4	1,3	7,6	7,1	4,59	3,58	1,58	0,47	0,17	0,08	0,02	0,01	0,04	0,17	3.	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,02	0,09	0,07	0,07	0,09	0,13	0,37	0,00	0,00	0,00	4.	
6,7	4,9	398,1	313,6	188,9	119,0	60,41	39,47	30,66	16,30	10,30	6,70	2,87	1,47	8,27	2,78	IV.	
		21,4	21,0	7,2	7,2	4,55	3,09	2,61	1,71					0,55	0,16	1.	
5,0	3,6	284,7	253,0	87,4	74,1	44,51	29,96	22,50	10,74	7,67	4,98	2,15	1,07	6,68	1,73	2.	
4,8	3,4	270,8	247,5	74,3	66,1	42,82	28,96	21,51	10,04	7,09	4,67	2,05	1,02	6,53	1,54	a.	
0,1	0,1	4,0	3,4	4,2	3,9	0,41	0,41	0,36	0,38	0,30	0,19	0,06	0,04	0,09	0,09	b.	
0,0	0,0	9,9	2,1	8,9	4,1	1,28	0,59	0,63	0,32	0,28	0,12	0,04	0,01	0,06	0,10	c.	
0,2	0,2	15,9	10,4	21,3	16,1	2,82	1,65	1,54	0,95	0,57	0,30	0,10	0,06	0,27	0,38	3.	
0,2	0,2	11,2	8,4	14,3	12,7	1,67	0,91	0,93	0,49	0,28	0,13	0,04	0,05	0,22	0,30	a.	
0,1	0,0	4,8	2,0	6,9	3,4	1,15	0,74	0,61	0,46	0,29	0,17	0,06	0,01	0,05	0,08	b.	
0,9	0,6	71,0	24,2	73,0	21,7	6,14	3,17	2,53	1,63	1,18	0,70	0,29	0,17	0,64	0,51	4.	
0,3	0,2	16,0	12,8	2,5	2,2	1,20	0,91	0,68	0,41	0,30	0,27	0,20	0,07	0,34	0,05	a.	
0,6	0,3	54,1	10,6	70,1	19,2	4,33	1,77	1,53	0,95	0,59	0,25	0,05	0,08	0,28	0,45	b.	
0,4	0,2	51,0	8,9	15,3	4,1	3,35	0,89	0,90	0,52	0,18	0,05	0,02	0,05	0,24	0,10	ba.	
0,1	0,1	5,1	1,7	54,8	15,0	0,98	0,88	0,63	0,43	0,41	0,20	0,03	0,03	0,04	0,35	bb.	
0,1	0,1	0,9	0,9	0,4	0,4	0,61	0,49	0,32	0,27	0,29	0,18	0,04	0,02	0,02	0,01	c.	
0,6	0,6	5,0	5,0	—	—	2,39	1,60	1,48	1,27	0,88	0,72	0,33	0,17	0,13	—	5.	
3,5	2,6	74,8	52,8	2,9	1,6	19,98	10,15	10,60	8,20	3,16	1,60	0,23	0,78	1,39	0,04	V.	
1,1	0,7	251,8	182,1	217,3	165,0	9,31	9,37	9,96	8,69	6,45	6,08	4,87	0,22	4,80	3,85	VI.	
0,1	0,1	23,2	10,4	23,1	13,0	0,61	0,76	0,49	0,48	0,60	0,72	0,83	0,03	0,28	0,30	1.	
0,1	0,1	13,5	8,1	15,8	10,4	0,09	0,10	0,13	0,15	0,23	0,54	0,74	0,02	0,22	0,24	a.	
0,0	0,0	4,6	0,9	3,8	0,7	0,08	0,26	0,09	0,10	0,09	0,03	0,02	0,00	0,02	0,02	b.	
0,0	0,0	5,0	1,4	3,6	1,8	0,44	0,40	0,27	0,23	0,28	0,15	0,07	0,01	0,04	0,04	c.	
1,0	0,6	228,6	171,7	194,2	152,1	8,70	8,61	9,47	8,21	5,85	5,36	4,04	0,19	4,52	3,55	2.	
		16,3	11,1	4,2	4,1	2,59	2,93	2,86	2,34					0,29	0,10	a.	
0,9	0,6	209,1	159,4	178,9	141,7	5,74	5,44	6,22	5,54	5,63	5,11	3,90	0,18	4,20	3,31	b.	
0,0	0,0	3,2	1,2	11,0	6,2	0,37	0,24	0,39	0,33	0,22	0,25	0,14	0,01	0,03	0,14	c.	
0,4	0,2	4,6	3,6	0,5	0,5	9,45	6,64	5,96	4,77	3,57	2,14	1,05	0,07	0,09	0,01	VII.	
0,1	0,1	2,7	2,4	0,1	0,1	2,49	1,13	0,73	0,36	0,34	0,33	0,40	0,04	0,06	0,00	1.	
0,0	0,0	0,2	0,2	—	—	3,61	3,22	3,07	2,64	1,98	1,05	0,33	0,01	0,01	—	2.	
0,0	0,0	1,0	0,4	0,1	0,1	0,47	0,17	0,35	0,73	0,67	0,44	0,12	0,00	0,01	0,00	3.	
0,2	0,1	0,8	0,5	0,3	0,3	2,88	2,12	1,81	1,04	0,58	0,32	0,20	0,02	0,01	0,01	4.	
0,5	0,3	8,0	6,1	7,7	6,4	1,85	3,02	2,27	1,89	1,38	1,18	0,31	0,10	0,16	0,15	VIII.-IX.	
50,4	42,2	824,6	626,2	451,4	323,8	148,10	107,78	98,73	73,49	54,73	39,01	21,69	12,68	16,51	7,56	I-IX	
55,7	45,5	847,0	605,7	467,8	322,3	144,29	103,86	95,86	74,08	55,28	39,43	22,33	13,43	15,95	7,53	1929/30	
61,0	49,5	819,3	583,8	458,8	312,6	139,25	104,52	93,55	72,04	53,34	37,89	20,74	13,67	15,07	7,31	1928/29	
61,5	49,2	783,3	553,0	450,7	271,4	125,42	95,37	84,89	63,96	46,97	34,44	20,32	13,07	14,13	6,35	1927/28	
58,1	47,3	678,0	516,7	363,0	232,5	117,58	88,83	78,19	59,31	42,78	31,70	19,90	12,52	13,18	5,43	1926/27	
58,6	48,4	564,6	458,1	319,3	231,9	100,85	78,78	69,73	53,58	41,62	30,79	18,54	12,06	11,55	5,42	1925/26	

Verwaltung, Finanz- und Steuerverwaltung nachgewiesen.

**3a. Die Verteilung des Zuschußbedarfs für das Rechnungsjahr 1930/31
auf die Gebietskörperschaften und auf die Verwaltungszweige*) in vH**

Verwaltungszweig	Verteilung auf die Gebietskörperschaften					Anteil der Verwaltungszweige				
	Reich	Länder	Gemeinden (Gde.- Vbde.)	Hanse- städte	Öffent- liche Ver- waltung ins- gesamt	Reich	Länder	Gemeinden (Gde.- Vbde.)	Hanse- städte	Öffent- liche Ver- waltung ins- gesamt
	ohne Hansestädte					ohne Hansestädte				
I. Allgemeine Verwaltung (Oberste Staatsorgane, auswärtige Angelegenheiten, innere Verwaltung)	11,1	21,0	66,6	1,3	100	1,0	4,8	8,8	2,1	4,3
I A. Finanz- und Steuerverwaltung	73,2	14,6	11,0	1,2	100	6,7	3,3	1,5	1,9	4,2
Summe I und I A	42,0	17,8	38,9	1,3	100	7,7	8,1	10,3	4,0	8,5
II. Staats- und Rechtssicherheit:										
1. Polizei	25,3	39,4	30,8	4,5	100	2,5	9,7	4,4	7,3	4,6
2. Rechtspflege	1,3	93,9	—	4,8	100	0,1	11,5	—	3,9	2,3
3. Wehrmacht	100	—	—	—	100	9,3	—	—	—	4,3
Summe II	49,3	35,3	12,6	2,8	100	11,9	21,2	4,4	11,2	11,2
III. Bildungswesen:										
1. Verwaltung	0,0	56,8	39,7	3,5	100	0,0	0,9	0,4	0,4	0,3
2. a. Volks- u. Fortbildungsschulen	0,2	53,9	41,9	4,0	100	0,0	26,1	11,7	12,9	9,0
b. Höhere, mittlere, Fach- und sonstige Schulen	0,3	42,5	52,9	4,3	100	0,0	7,4	5,3	5,0	3,3
3. Wissenschaft, Kunst	7,3	60,7	28,2	3,8	100	0,4	7,3	2,0	3,0	2,2
4. Kirche	1,1	92,1	6,7	0,1	100	0,0	4,7	0,2	0,0	1,0
Summe III	1,3	54,8	40,1	3,8	100	0,4	46,4	19,6	21,3	15,8
IV. Wohlfahrtswesen:										
1. Verwaltung	4,4	20,1	68,2	7,3	100	0,1	1,2	2,4	2,9	1,1
2. Wirtschaftliche Fürsorge	25,6	3,2	67,5	3,7	100	6,8	2,2	25,9	16,5	12,4
3. Jugendhilfe	1,8	25,8	66,8	5,6	100	0,0	1,2	1,8	1,7	0,8
4. Gesundheitswes. u. Leibesübungen	2,1	7,2	81,8	8,9	100	0,1	0,5	3,5	4,4	1,4
5. Arbeitslosenfürsorge	92,3	0,1	7,3	0,3	100	12,6	0,0	1,4	0,7	6,3
Summe IV	41,2	4,3	51,2	3,3	100	19,6	5,1	35,0	26,2	22,0
V. Wohnungswesen	10,2	21,1	62,1	6,6	100	1,1	5,7	9,7	11,9	5,0
VI. Wirtschaft und Verkehr:										
1. Förderung von Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und Handel	43,9	39,9	15,5	0,7	100	2,4	5,3	1,2	0,6	2,5
2. Verkehrswesen (einschl. Straßen, Wege und Wasserstraßen)	17,3	10,4	67,8	4,5	100	2,3	3,5	13,1	9,9	6,2
Summe VI	24,9	18,8	52,9	3,4	100	4,7	8,8	14,3	10,5	8,7
VII. Gemeindliche Anstalten u. Ein- richtungen verschiedener Art	—	—	91,0	9,0	100	—	—	5,1	5,8	1,8
VIII. Schuldendienst und Schulden- verwaltung des Reichs und der Länder	74,4	19,5	—	6,1	100	6,7	4,4	—	9,1	4,2
IX. Sonstige Einnahmen und Aus- gaben	—	10,9	89,0	0,1	100	—	0,3	1,6	0,0	0,6
X. Kriegslasten:										
1. Innere Kriegslasten	100	—	—	—	100	3,4	—	—	—	1,6
2. Kriegsversorgung	100	—	—	—	100	21,5	—	—	—	10,0
3. Äußere Kriegslasten	100	—	—	—	100	23,0	—	—	—	10,6
Summe X	100	—	—	—	100	47,9	—	—	—	22,2
Summe I—X	46,3	18,7	32,2	2,8	100	100	100	100	100	100
Rechnungsjahr 1929/30	45,4	19,5	32,3	2,8	100	.	.	.	.	.
„ 1928/29	47,7	19,3	30,4	2,6	100	.	.	.	.	.
„ 1927/28	45,7	20,5	31,2	2,6	100	.	.	.	.	.
„ 1926/27	44,5	21,1	31,9	2,5	100	.	.	.	.	.
„ 1925/26	41,0	23,3	33,0	2,7	100	.	.	.	.	.

*) Vgl. die Anmerkungen zu Übersicht 2b auf Seite 432/433.

4. Die persönlichen, sächlichen und sonstigen Ausgaben der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich (Reich, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände*)
für das Rechnungsjahr 1930/31

Verwaltungszweig	Ausgaben	darunter							Kriegs-ent-schä-digungen
		Gehälter und Ver-gütungen	Ver-sorgungs-gebüh-rnisse	Kriegs-ver-sorgungs-gebüh-rnisse	Ge-währung von Darlehen und Fonds-bildung	Neu-bauten, Grund-stücks-ankäufe usw.	Schulden-dienst	Zuschüsse und Unter-stüt-zungen, sächliche und sonstige Ausgaben	
a. in Mill. RM**)									
I. Allgemeine Verwaltung.....	855,7	486,3	103,5	—	2,6	20,0	11,9	239,1	—
IA. Finanz- und Steuerverwaltung	795,4	547,0	113,3	—	0,2	9,3	0,1	122,2	—
II. Staats- und Rechtssicherheit.	2 309,9	1 218,1	305,8	—	0,3	70,9	0,4	703,4	—
1. Polizei	841,0	550,0	122,0	—	0,3	13,7	0,4	145,9	—
2. Rechtspflege	712,1	393,3	106,3	—	—	8,6	—	204,0	—
3. Wehrmacht	756,8	274,8	77,5	—	—	48,6	—	353,5	—
III. Bildungswesen.....	3 139,2	1 600,6	349,0	—	9,6	160,1	53,1	960,4	—
1. Verwaltung	53,7	36,5	9,9	—	0,0	0,1	0,1	7,1	—
2. Schulen	2 389,6	1 365,7	304,5	—	7,8	113,4	47,3	543,3	—
3. Wissenschaft, Kunst.....	533,0	197,9	34,6	—	1,7	45,7	5,2	249,1	—
4. Kirche	162,9	0,5	0,0	—	0,1	0,9	0,5	160,9	—
IV. Wohlfahrtswesen	4 460,9	420,7	51,3	—	167,8	115,3	61,0	3 661,4	—
darunter									
Unterstützende Arbeitslosenfürsorge	1 069,3	0,0	—	—	140,0	—	—	930,3	—
Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge des Reichs und der Länder.....	34,9	—	—	—	11,3	0,1	—	7,5	—
V. Wohnungswesen	1 287,3	21,7	2,4	—	831,0	149,3	116,0	70,5	—
VI. Wirtschaft und Verkehr.....	2 101,8	236,4	53,1	—	188,9	518,5	172,2	967,9	—
VII. Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen verschied. Art	700,4	75,3	15,2	—	16,6	121,7	60,4	421,4	—
VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung des Reichs und der Länder.....	751,9	5,3	1,9	—	—	—	756,2	2,5	—
IX. Sonstige Ausgaben*).....	134,4	0,3	9,1	—	3,0	1,5	108,4	12,2	—
X. Kriegslasten.....	3 868,7	54,9	12,6	1 583,9	4,2	1,1	—	296,7	1 879,1
Summe	20 405,7	4 666,6	1 017,2	1 583,9	1 224,1	1 166,8	1 339,7	7 457,8	1 879,1
Rechnungsjahr 1929/30	20 871,6	4 723,1	997,5	1 626,6	1 898,0	1 774,1	1 332,1	6 635,9	1 964,2
» 1928/29	20 801,3	4 666,7	977,3	1 702,6	1 817,5	1 778,2	1 206,9	6 509,6	2 158,8
» 1927/28	18 800,9	4 211,6	874,0	1 513,7	1 710,8	1 861,2	918,8	5 979,3	1 779,2
» 1926/27	17 200,8	3 738,1	783,9	1 410,1	1 621,2	1 603,7	609,4	6 158,2	1 309,5
» 1925/26	14 465,5	3 573,9	732,0	1 339,1	1 097,7	937,8	249,6	5 474,3	1 080,1
b. in vH der Ausgaben									
I. Allgemeine Verwaltung.....	100	56,9	12,1	—	0,3	2,3	1,4	37,9	—
IA. Finanz- und Steuerverwaltung	100	68,8	14,2	—	0,0	1,2	0,0	15,4	—
II. Staats- und Rechtssicherheit.	100	52,7	13,2	—	0,0	3,1	0,0	30,5	—
1. Polizei	100	65,4	14,5	—	0,0	1,6	0,1	17,3	—
2. Rechtspflege	100	55,2	14,9	—	—	1,2	—	28,6	—
3. Wehrmacht	100	36,3	10,2	—	—	6,4	—	46,7	—
III. Bildungswesen.....	100	51,0	11,1	—	0,3	5,1	1,7	30,6	—
1. Verwaltung	100	67,9	18,4	—	0,1	0,2	0,1	13,3	—
2. Schulen	100	57,2	12,7	—	0,3	4,7	2,0	22,7	—
3. Wissenschaft, Kunst.....	100	37,1	6,5	—	0,3	8,6	1,0	46,7	—
4. Kirche	100	0,3	0,0	—	0,1	0,6	0,3	98,8	—
IV. Wohlfahrtswesen	100	9,4	1,2	—	3,8	2,6	1,4	82,1	—
darunter									
Unterstützende Arbeitslosenfürsorge	100	0,0	—	—	13,1	—	—	87,0	—
Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge des Reichs und der Länder.....	100	—	—	—	32,4	0,3	—	21,4	—
V. Wohnungswesen	100	1,7	0,2	—	64,6	11,5	9,0	5,5	—
VI. Wirtschaft und Verkehr.....	100	11,2	2,5	—	9,0	24,7	8,2	46,1	—
VII. Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen verschied. Art	100	10,7	2,2	—	2,4	17,4	8,6	60,2	—
VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung des Reichs und der Länder.....	100	0,7	0,3	—	—	—	100,6	0,3	—
IX. Sonstige Ausgaben	100	0,2	6,8	—	2,2	1,1	80,6	9,1	48,6
X. Kriegslasten.....	100	1,4	0,3	40,9	0,1	0,0	—	7,7	9,2
Summe	100	22,9	5,0	7,8	6,0	5,7	6,6	36,5	9,4
Rechnungsjahr 1929/30	100	22,6	4,8	7,8	9,1	8,5	6,4	31,8	10,4
» 1928/29	100	22,4	4,7	8,2	8,7	8,5	5,8	31,3	9,6
» 1927/28	100	22,4	4,6	8,1	9,1	9,9	4,9	31,8	9,6
» 1926/27	100	21,7	4,6	8,2	9,4	9,3	3,5	35,8	7,5
» 1925/26	100	24,7	5,0	9,2	7,6	6,5	1,7	37,8	7,5

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — †) Der Anteil des Landes Preußen am persönlichen Volksschulsaufwand erscheint in der Hauptsache in der Spalte »Zuschüsse und Unterstützungen usw.« als Beitrag an Zweckverbände (Landesschulkasse) in Höhe von 141,9 (1929/30: 146,6, 1928/29: 133,1, 1927/28: 122,5, 1926/27: 113,1, 1925/26: 100,1) Mill. RM. — ‡) Einschl. des nicht aufteilbaren Schuldendienstes der Gemeinden (Gemeindeverbände).

6a. Die Steuer- und Zolleinnahmen des Reichs, der Länder und der Gemeinden (Gemeindeverbände) für das Rechnungsjahr 1930/31 *

Steuerart	in*Mill. RM **)					Anteile in vH der Gesamtsteuereinnahmen				je Kopf der Bevölkerung in RM			
	Reich	Länder	Gemeinden (Gem.-Vbde.)	Hansestädte	Öffentl. Verwaltung insges.	Reich	Länder	Gemeinden (Gem.-Vbde.)	Öffentl. Verwaltung insges. 1)	Reich	Länder	Gemeinden (Gem.-Vbde.)	Öffentl. Verwaltung insges. 1)
	ohne Hansestädte					ohne Hansestädte				ohne Hansestädte			
I. Steuern vom Einkommen und Vermögen:													
1. Einkommensteuer (einschl. Körperschaftsteuer)	873,4	1 136,1	1 026,6	133,6	3 169,7	14,6	40,4	23,7	23,6	13,99	18,69	16,89	50,78
2. Bürgersteuer, Verwaltungskostenbeitrag	—	2,7	65,2	1,8	69,7	—	0,1	1,6	0,5	—	0,04	1,07	1,12
3. Reichshilfe der Personen des öffentlichen Dienstes	81,4	—	—	—	81,4	1,4	—	—	0,6	1,31	—	—	1,31
4. Vermögensteuer	450,1	—	—	—	450,1	7,6	—	—	3,3	7,21	—	—	7,21
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer	79,0	0,0	—	0,1	79,2	1,3	0,0	—	0,6	1,27	0,00	—	1,27
6. Aufbringungsumlage	328,0	—	—	—	328,0	5,5	—	—	2,4	5,25	—	—	5,25
7. Obligationensteuer	6,4	—	—	—	6,4	0,1	—	—	0,1	0,10	—	—	0,10
Summe I	1 818,3	1 138,9	1 091,8	135,5	4 184,4	30,5	40,5	25,2	31,0	29,13	18,73	17,96	67,04
II. Steuern vom Grundbesitz und Gewerbebetrieb:													
1. Grund- und Gebäudesteuer	—	447,8	927,1	46,0	1 420,9	—	16,0	21,4	10,6	—	7,37	15,25	22,77
2. Gewerbesteuern (einschl. Sondergewerbesteuern)	—	99,2	821,1	32,1	952,4	—	3,5	18,9	7,1	—	1,63	13,51	15,26
3. Naturaldienste, öffentl. Lasten der selbständigen Gutsbezirke, sonstige Besitzsteuern	—	—	21,9	0,0	21,9	—	—	0,5	0,2	—	—	0,36	0,35
Summe II	—	547,0	1 770,1	78,1	2 395,3	—	19,5	40,8	17,8	—	9,00	29,12	38,38
III. Gebäudeentschuldung- (Hauszins-)steuer:													
1. Finanzanteil	—	484,9	253,3	60,1	798,3	—	17,3	5,8	5,9	—	7,98	4,17	12,79
2. Bauanteil	—	218,9	463,6	56,9	739,4	—	7,8	10,7	5,6	—	3,60	7,62	11,85
Summe III	—	703,9	716,9	117,0	1 537,7	—	25,1	16,5	11,4	—	11,58	11,79	24,64
IV. Steuern vom Umsatz und Vermögenverkehr:													
1. Umsatzsteuer	697,4	150,3	145,0	9,8	1 002,4	11,7	5,3	3,3	7,4	11,18	2,47	2,38	16,05
2. Steuern vom Grundbesitzwechsel:													
a. Grunderwerbsteuer	1,2	15,9	124,7	5,2	146,9	0,0	0,6	2,9	1,1	0,02	0,26	2,05	2,36
b. Wertzuwachssteuer	—	0,1	37,2	1,6	38,9	—	0,0	0,9	0,3	—	0,00	0,61	0,62
3. Rennwettsteuer	1,2	26,5	—	2,4	30,1	0,0	0,9	—	0,2	0,02	0,44	—	0,48
4. Gesellschaftsteuer	27,0	0,9	4,8	0,1	31,1	0,4	0,0	0,1	0,2	0,43	0,01	0,08	0,50
5. Börsenumsatzsteuer	19,4	—	—	—	19,4	0,3	—	—	0,2	0,31	—	—	0,31
6. Versicherungsteuer	64,9	—	—	—	64,9	1,1	—	—	0,6	1,04	—	—	1,04
7. Wechselsteuer	40,1	—	—	—	40,1	0,7	—	—	0,3	0,64	—	—	0,64
8. Stempelsteuern	—	41,6	0,0	1,5	43,1	—	1,5	0,0	0,3	—	0,68	0,00	0,69
9. Sonstige Vermögenverkehrssteuern	70,5	—	7,6	—	78,1	1,2	—	0,2	0,6	1,13	—	0,13	1,25
Summe IV	921,5	233,6	319,3	20,5	1 494,9	15,4	8,3	7,4	11,1	14,77	3,84	5,25	23,95
V. Steuern vom Verkehr:													
1. Beförderungsteuer:													
a. Personenbeförderung	172,7	—	—	—	172,7	2,9	—	—	1,3	2,77	—	—	2,77
b. Güterbeförderung	142,5	—	—	—	142,5	2,4	—	—	1,1	2,28	—	—	2,28
2. Kraftfahrzeugsteuer	8,4	48,0	143,5	3,6	203,5	0,1	1,7	3,3	1,5	0,13	0,79	2,36	3,26
3. Sonstige	—	0,0	2,3	0,1	2,4	—	0,0	0,1	0,0	—	0,00	0,04	0,04
Summe V	323,5	48,1	145,8	3,7	521,1	5,4	1,7	3,4	3,9	5,18	0,79	2,40	8,35
VI. Steuern vom Verbrauch und Aufwand:													
1. Aus dem Spiritusmonopol	213,2	—	—	—	213,2	3,6	—	—	1,6	3,42	—	—	3,42
2. Getränkesteuern	343,5	115,1	143,6	5,4	607,6	5,8	4,1	3,3	4,6	5,51	1,90	2,36	9,73
3. Tabaksteuer	1 058,0	—	—	—	1 058,0	17,7	—	—	7,8	16,95	—	—	16,95
4. Zuckersteuer	169,7	—	—	—	169,7	2,8	—	—	1,3	2,72	—	—	2,72
5. Vergnügungsteuer	—	—	61,6	3,9	65,4	—	—	1,4	0,5	—	—	1,02	1,02
6. Hundesteuer	—	1,4	47,5	1,7	50,6	—	0,1	1,1	0,4	—	0,02	0,78	0,81
7. Sonstige	43,3	21,1	6,7	0,0	71,1	0,7	0,7	0,2	0,5	0,69	0,35	0,11	1,14
Summe VI	1 827,7	137,6	259,4	10,9	2 235,6	30,6	4,9	6,0	16,6	29,29	2,27	4,27	35,82
VII. Zölle	1 082,9	—	—	—	1 082,9	18,1	—	—	8,0	17,35	—	—	17,35
VIII. Ausgleichsstock	—	—	29,8	—	29,8	—	—	0,7	0,2	—	—	0,49	0,48
Summe I—VIII	5 974,0	2 809,0	4 333,1	365,8	13 481,8	100	100	100	100	95,72	46,21	71,28	216,01
Zu den Steuer- und Zolleinnahmen treten zur Deckung von äußeren Kriegslasten:													
a. Schuldverschreibungsdienst der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Dienst der Industrie-Obligationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Reparationssteuer der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft	660,0	—	—	—	660,0	—	—	—	—	10,58	—	—	10,58
Steuern, Zölle und Sonderleistungen zus.	6 634,0	2 809,0	4 333,1	365,8	14 141,8					106,30	46,21	71,28	226,59
Rechnungsjahr 1929/30	6 740,7	2 860,7	4 390,0	387,6	14 379,0					108,01	47,06	72,21	230,39
1928/29	6 568,3	2 937,1	4 396,8	394,5	14 296,6					105,24	48,31	72,33	229,07
1927/28	6 356,8	2 754,0	4 090,6	344,1	13 545,5					101,85	45,30	67,29	217,04
1926/27	5 312,4	2 497,3	3 584,3	281,4	11 675,4					85,12	41,09	58,96	187,07
1925/26	4 731,4	2 396,1	3 204,2	246,6	10 578,1					75,81	39,41	52,70	169,49

* Ohne Saargebiet. — ** Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — 1) Einschließlich der (nicht besonders dargestellten) Hansestädte.

**6b. Die Steuereinnahmen der Gemeinden (Gemeindeverbände) des Deutschen Reichs*)
für das Rechnungsjahr 1930/31
nach Gemeindegrößenklassen**

Steuerart	Gemeinden (ohne Hansestädte) mit einer Einwohnerzahl von							Ämter und Bürgermeistereien	Gemeindeverbände	
	mehr als 100 000	50 001 bis 100 000	25 001 bis 50 000	10 001 bis 25 000	5 001 bis 10 000	2 001 bis 5 000	bis zu 2000 einschl. Gutsbezirke		Kreisverbände	Provincialverbände
a. in Mill. RM**)										
A. Reichsteuerüberweisungen										
1. Einkommen- und Körperschaftsteuer	418,8	61,9	66,2	77,7	59,8	66,8	117,5	—	58,5	108,6
2. Umsatzsteuer	52,6	8,5	8,5	9,7	7,6	9,8	29,2	—	12,1	0,0
3. Grunderwerbsteuer	27,1	3,1	3,1	1,7	1,6	2,3	5,7	—	29,6	—
4. Kraftfahrzeugsteuer	8,1	1,4	1,8	0,6	0,5	0,7	2,0	—	44,4	84,0
5. Gesellschaftsteuer	3,2	0,0	0,2	0,4	0,3	0,3	0,4	—	0,0	0,0
6. Mineralwassersteuer	5,5	0,9	0,9	0,9	0,7	0,8	1,3	—	0,3	—
7. Biersteuer (§ 42 b FinAusglG.)	9,9	1,2	1,3	1,4	1,0	1,1	2,0	—	—	—
Summe A	525,3	77,0	81,9	92,6	71,5	81,8	158,2	—	145,0	192,7
B. Gemeindesteuern und Landessteuerüberweisungen										
1. Grund- und Gebäudesteuern	370,8	49,4	48,2	58,4	47,9	72,1	227,0	—	40,2	13,2
2. Hand- und Spanndienste, Gutsbezirkslasten	—	—	—	—	0,2	0,7	15,1	—	0,1	—
3. Gewerbesteuern	448,8	61,3	68,3	83,1	54,6	50,3	37,0	—	12,6	5,2
4. Gebäudeentschuldung- f Finanzanteil (Hauszins-)steuer: { Bauanteil	122,8	21,4	18,7	8,7	5,6	5,6	4,9	—	65,6	0,0
5. Bürgersteuer u. dgl.	303,6	27,9	31,2	31,7	9,9	7,0	1,5	2,3	48,4	—
6. Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	31,4	5,6	5,9	7,0	5,1	4,9	5,3	—	0,0	—
7. Wertzuwachssteuer	18,0	2,3	2,1	1,3	1,2	2,0	4,0	—	19,5	—
8. Schankerlaubnissteuer	21,7	1,8	1,8	1,2	0,7	0,9	1,1	—	8,1	—
9. Wege-, Fahrzeug-, Zugtiersteuer	2,5	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	—	2,1	—
10. Gemeindehiersteuer	0,0	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,1	—	1,0	—
11. Gemeindegetränksteuer	47,3	8,0	7,1	8,6	6,2	7,8	15,0	—	3,6	—
12. Vergnügungsteuer	5,6	0,5	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	—	—	—
13. Hundsteuer	35,9	4,7	5,1	4,7	2,9	2,7	3,4	—	2,1	—
14. Jagdsteuer, Jagdpachtsteuer	19,6	2,4	2,8	3,2	2,5	3,2	6,2	—	7,6	—
15. Besitzsteuern versch. Art	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	—	3,9	—
16. Steuern vom Vermögenverkehr versch. Art	3,9	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	—	0,3	—
17. Verbrauch- und Aufwandsteuern versch. Art	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	—	1,5	—
Summe B	1433,1	186,2	192,7	209,3	137,7	158,2	321,3	2,3	216,9	18,4
C. Ausgleichstock	0,9	1,3	1,5	3,2	4,6	6,5	8,8	—	2,3	0,4
Summe A bis C	1959,3	264,6	276,1	305,0	213,8	246,5	488,2	2,3	364,3	211,6
Umlagen, Ausgaben (—), Einnahmen (+)	—25,2	— 5,4	—14,4	—2,5	—37,3	—48,2	—124,6	+38,9	+182,8	+77,3
Insgesamt	1934,1	259,1	261,8	262,5	176,5	198,3	363,7	41,3	547,0	288,8
b. je Kopf der Bevölkerung										
A. Reichsteuerüberweisungen										
1. Einkommen- und Körperschaftsteuer	24,65	19,25	18,82	16,81	14,38	10,23	5,40	—	1,54	2,54
2. Umsatzsteuer	3,10	2,62	2,43	2,11	1,83	1,50	1,34	—	0,32	0,00
3. Grunderwerbsteuer	1,59	0,97	0,89	0,37	0,38	0,35	0,26	—	0,78	—
4. Kraftfahrzeugsteuer	0,48	0,44	0,50	0,12	0,11	0,10	0,10	—	1,17	1,96
5. Gesellschaftsteuer	0,19	0,01	0,05	0,09	0,08	0,05	0,02	—	0,00	0,00
6. Mineralwassersteuer	0,32	0,27	0,25	0,21	0,17	0,13	0,06	—	0,01	—
7. Biersteuer (§ 42 b FinAusglG.)	0,58	0,37	0,36	0,31	0,24	0,18	0,09	—	—	—
Summe A	30,91	23,93	23,30	20,02	17,19	12,54	7,27	—	3,82	4,50
B. Gemeindesteuern und Landessteuerüberweisungen										
1. Grund- und Gebäudesteuern	21,82	15,35	13,71	12,64	11,50	11,05	10,43	—	1,06	0,31
2. Hand- und Spanndienste, Gutsbezirkslasten	—	—	—	—	0,04	0,11	0,69	—	0,00	—
3. Gewerbesteuern	26,41	19,05	19,43	17,98	13,11	7,70	1,70	—	0,33	0,12
4. Gebäudeentschuldung- f Finanzanteil (Hauszins-)steuer: { Bauanteil	7,23	6,65	5,33	1,88	1,34	0,85	0,23	—	1,73	0,00
5. Bürgersteuer u. dgl.	17,87	8,68	8,88	6,86	2,37	1,07	0,07	0,70	1,28	—
6. Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1,85	1,74	1,67	1,50	1,22	0,75	0,25	—	0,00	—
7. Wertzuwachssteuer	1,06	0,72	0,60	0,29	0,29	0,31	0,18	—	0,52	—
8. Schankerlaubnissteuer	1,27	0,55	0,52	0,26	0,18	0,13	0,05	—	0,21	—
9. Wege-, Fahrzeug-, Zugtiersteuer	0,15	0,12	0,11	0,05	0,02	0,02	0,00	—	0,05	—
10. Gemeindehiersteuer	0,00	0,07	0,06	0,02	0,07	0,05	0,01	—	0,03	—
11. Gemeindegetränksteuer	2,79	2,49	2,01	1,87	1,49	1,20	0,69	—	0,10	—
12. Vergnügungsteuer	0,33	0,15	0,07	0,06	0,03	0,01	0,00	—	—	—
13. Hundsteuer	2,11	1,47	1,44	1,02	0,69	0,42	0,16	—	0,06	—
14. Jagdsteuer, Jagdpachtsteuer	1,15	0,75	0,80	0,70	0,59	0,49	0,28	—	0,20	—
15. Besitzsteuern versch. Art	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,02	0,02	—	0,10	—
16. Steuern vom Vermögenverkehr versch. Art	0,23	0,05	0,06	0,06	0,10	0,05	0,01	—	0,01	—
17. Verbrauch- und Aufwandsteuern versch. Art	0,00	0,00	0,02	0,01	0,01	0,00	0,00	—	0,04	—
Summe B	84,34	57,89	54,79	45,26	33,09	24,25	14,77	0,70	5,72	0,43
C. Ausgleichstock	0,06	0,41	0,43	0,69	1,10	0,99	0,40	—	0,06	0,01
Summe A bis C	115,31	82,23	78,52	65,97	51,38	37,78	22,44	0,70	9,60	4,94
Insgesamt nach Verrechnung der Umlagen	113,83	80,53	74,43	56,79	42,41	30,39	16,72	12,39	14,42	6,75

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen.

7. Der Zuschußbedarf der einzelnen Länder und ihrer Gemeinden

(in

Verwaltungszweig	Preußen*)			Bayern*)			Sachsen			Württemberg		
	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- mei- nden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- mei- nden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- mei- nden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- mei- nden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- mei- nden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- mei- nden (Gde.- Vbde.)
I. Allgemeine Verwaltung (Oberste Staatsorgane, aus- wärtige Angelegenheiten, innere Verwaltung ¹⁾) ...	96 084	302 771	398 855	19 336	47 976	67 311	11 845	40 713	52 558	5 656	28 888	34 544
IA. Finanz- und Steuer- verwaltung¹⁾	63 501	64 666	128 167	10 838	2 751	13 589	6 669	7 141	13 810	3 676	1 393	5 069
Summe I und IA	159 596	367 437	527 023	30 173	50 727	80 900	18 513	47 854	66 367	9 332	30 281	39 613
II. Staats- und Rechts- sicherheit:												
1. Polizei	209 204	151 680	360 884	35 145	26 625	61 770	24 545	26 674	51 219	9 531	10 684	20 215
2. Rechtspflege	237 307	—	237 307	47 145	—	47 145	34 231	—	34 231	13 548	—	13 548
Summe II	446 512	151 680	598 191	82 290	26 625	108 915	58 776	26 674	85 450	23 079	10 684	33 763
III. Bildungswesen:												
1. Verwaltung	17 210	16 775	33 985	3 157	777	3 934	2 236	2 027	4 263	1 682	128	1 810
2. a. Volks- und Fortbil- dungsschulen	458 085	479 329	937 414	126 878	34 846	161 725	82 470	56 092	138 562	25 699	27 350	53 049
b. Höhere, mittlere, Fach- und sonstige Schulen	103 302	222 123	325 425	42 022	13 413	55 435	24 773	20 848	45 621	18 852	13 474	32 327
3. Wissenschaft, Kunst ..	134 082	72 511	206 593	26 457	9 798	36 255	23 485	10 332	33 818	14 540	2 016	16 556
4. Kirche	77 483	4 782	82 265	38 757	2 299	41 055	5 593	38	5 631	14 679	770	16 449
Summe III	790 162	795 520	1 585 682	237 271	61 133	298 404	138 557	89 338	227 895	75 453	43 738	119 191
IV. Wohlfahrtswesen:												
1. Verwaltung	20 736	98 313	119 049	7 428	8 471	15 899	3 531	11 818	15 349	1 850	3 192	5 042
2. Wirtschaftliche Fürsorge ²⁾	21 838	1 030 392	1 052 230	5 469	117 069	122 538	11 666	124 244	135 909	6 329	25 041	31 370
3. Jugendhilfe	29 697	62 673	92 370	2 349	9 234	11 583	475	12 383	12 858	1 317	2 992	4 309
4. Gesundheitswesen und Leibestübungen	3 581	139 222	142 803	835	14 228	15 063	5 256	18 641	23 897	2 915	6 414	9 330
5. Arbeitslosenfürsorge ³⁾ ..	881	50 248	51 129	—	7 260	7 260	11	10 368	10 379	—	1 476	1 476
Summe IV	75 733	1 380 847	1 457 580	16 081	156 263	172 344	20 938	177 454	198 392	12 411	39 116	51 527
V. Wohnungswesen	112 612	378 447	491 059	31 355	13 158	44 512	21	103 870	103 891	14 609	4 680	19 289
VI. Wirtschaft und Ver- kehr:												
1. Förderung von Land- wirtschaft, Gewerbe, In- dustrie und Handel ⁴⁾ ..	121 532	33 999	155 531	17 559	8 421	25 980	6 253	1 521	7 774	7 684	7 971	15 655
2. Verkehrswesen (einschl. Straßen, Wege und Wasserstraßen ⁵⁾)	22 021	496 049	518 071	21 569	70 544	92 113	13 269	37 176	55 445	19 763	40 769	60 533
Summe VI	143 554	530 048	673 602	39 128	78 965	118 093	24 522	38 697	63 219	27 448	48 740	76 188
VII. Gemeindliche Anstal- ten und Einrichtungen verschiedener Art⁶⁾ .	—	185 916	186 916	—	24 451	24 451	—	25 238	25 238	—	13 196	13 196
VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung der Länder⁷⁾	70 337	—	70 337	18 712	—	18 712	19 318	—	19 318	41	—	41
IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen	2 385	59 762	62 147	682	6 968	7 650	1 162	11 936	13 128	601	2 328	2 929
Summe I—IX	1 801 880	3 850 657	5 652 538	455 692	418 290	873 982	281 808	521 092	802 900	162 974	192 763	355 737
Rechnungsjahr 1929/30	1 826 150	3 778 246	5 604 396	487 222	412 340	899 562	290 482	504 873	795 355	165 107	199 011	364 119
> 1928/29	1 824 467	3 590 374	5 414 842	497 512	392 424	889 936	291 759	497 772	789 531	163 603	188 403	352 006
> 1927/28	1 721 375	3 261 112	4 982 487	458 224	352 414	810 638	264 413	444 350	708 762	147 394	170 746	318 140
> 1926/27	1 644 163	3 036 120	4 680 283	430 950	337 650	768 600	237 798	392 684	630 482	131 584	159 844	291 426
> 1925/26	1 613 901	2 654 051	4 287 952	400 381	340 507	740 888	210 206	346 977	557 183	120 785	152 934	273 719

Vgl. die Anmerkungen zu Übersicht 2b auf Seite 432/433.

(Gemeindeverbände) für das Rechnungsjahr 1930/31

1000 *R.M.***)**)

Baden			Thüringen			Hessen			Mecklenburg-Schwerin			Oldenburg		
Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)
6 252	24 415	30 667	3 549	11 311	14 860	2 375	13 426	15 801	1 841	5 437	7 278	1 789	2 880	4 669
4 911	926	5 837	4 851	966	5 816	4 101	686	4 787	2 312	215	2 527	812	171	982
11 163	25 341	36 504	8 400	12 276	20 676	6 477	14 111	20 588	4 153	5 651	9 804	2 601	3 051	5 652
9 528	8 711	18 239	3 678	4 899	8 576	7 957	5 772	13 729	2 670	2 022	4 692	1 321	586	1 907
10 250	—	10 250	6 387	—	6 387	5 825	—	5 825	4 587	—	4 587	1 757	—	1 757
19 778	8 711	28 489	10 065	4 899	14 963	13 782	5 772	19 554	7 258	2 022	9 279	3 078	586	3 664
1 828	479	2 306	1 277	112	1 388	824	158	982	562	172	733	347	101	448
44 870	11 819	56 689	24 584	15 052	39 636	27 766	4 799	32 565	12 625	3 484	16 109	4 642	9 135	13 778
18 043	8 906	26 949	5 574	4 831	10 404	6 401	3 776	10 177	4 573	1 172	5 745	2 154	2 009	4 162
11 622	7 056	18 678	5 256	1 057	6 312	7 428	2 190	9 619	4 342	625	4 968	594	312	906
3 874	1 398	5 273	4 538	385	4 923	682	735	1 416	1 080	265	1 345	225	5	230
80 237	29 658	109 895	41 228	21 437	62 665	43 100	11 658	54 758	23 182	5 719	28 901	7 963	11 561	19 524
1 847	3 758	5 604	652	2 028	2 680	1 060	2 311	3 371	891	1 030	1 921	371	350	721
8 173	40 549	48 722	4 377	18 773	23 151	6 668	31 486	38 054	1 976	8 929	10 905	30	6 891	6 920
851	3 050	3 902	430	1 277	1 707	432	2 053	2 485	440	658	1 097	313	162	475
2 153	6 341	8 494	— 72	1 688	1 616	470	3 261	3 731	894	922	1 816	314	625	939
238	2 420	2 658	—	2 428	2 428	—	1 959	1 959	—	271	271	—	425	425
13 262	56 118	69 380	5 387	26 195	31 582	8 530	41 070	49 600	4 200	11 810	16 010	1 028	8 453	9 481
4 568	12 626	17 194	5 959	4 874	10 833	9 090	1 299	10 389	133	5 162	5 295	152	1 426	1 578
5 576	8 562	14 138	2 288	846	3 135	3 414	2 878	6 292	2 062	292	2 354	871	533	1 404
10 707	26 232	36 939	5 729	9 329	15 057	1 408	17 647	19 055	3 986	4 757	8 743	2 067	5 248	7 315
16 284	34 794	51 077	8 017	10 175	18 192	4 822	20 525	25 347	6 048	5 050	11 097	2 939	5 780	8 719
—	11 740	11 740	—	2 613	2 613	—	8 677	8 677	—	2 372	2 372	—	741	741
4 739	—	4 739	10 018	—	10 018	3 169	—	3 169	4 100	—	4 100	1 571	—	1 571
1 066	1 298	2 364	1 939	1 653	3 592	295	3 594	3 889	464	1 491	1 955	272	674	946
151 097	180 286	331 383	91 012	84 122	175 135	89 264	106 706	195 971	49 537	39 277	88 814	19 601	32 273	51 875
163 845	187 034	350 879	91 096	82 415	173 511	94 768	96 838	191 607	51 244	36 861	90 105	20 775	28 891	49 666
160 569	183 524	344 092	90 641	81 964	172 606	93 684	92 644	186 328	46 853	37 250	84 103	20 854	28 275	49 129
152 299	164 375	316 674	85 841	75 760	161 602	91 624	85 823	177 447	44 080	33 199	77 280	19 406	26 294	45 700
139 243	157 279	296 522	81 359	73 723	155 082	82 593	82 407	165 000	37 132	29 367	66 499	17 362	24 470	41 832
128 636	139 576	268 212	69 709	67 430	137 139	75 105	76 989	152 094	35 310	24 386	59 696	19 612	24 930	44 542

7. Der Zuschußbedarf der einzelnen Länder und ihrer Gemeinden
(in

Verwaltungszweig	Braunschweig			Anhalt			Lippe			Mecklenburg-Strelitz		
	Land	Ge- mein- den (Gde- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land	Ge- mein- den (Gde- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land	Ge- mein- den (Gde- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land	Ge- mein- den (Gde- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde- Vbde.)
I. Allgemeine Verwaltung (Oberste Staatsorgane, aus- wärtige Angelegenheiten, innere Verwaltung ¹⁾)....	1 157	3 576	4 733	1 223	2 529	3 752	869	761	1 630	869	1 056	1 925
IA. Finanz- und Steuer- verwaltung¹⁾.....	2 032	331	2 363	966	549	1 515	362	27	389	428	41	468
Summe I und IA	3 189	3 907	7 096	2 189	3 078	5 267	1 230	788	2 019	1 297	1 097	2 393
II. Staats- und Rechts- sicherheit:												
1. Polizei.....	2 455	927	3 382	691	1 643	2 334	258	366	624	392	253	645
2. Rechtspflege.....	2 427	—	2 427	1 753	—	1 753	401	—	401	960	—	960
Summe II	4 883	927	5 809	2 445	1 643	4 088	659	366	1 025	1 352	253	1 605
III. Bildungswesen:												
1. Verwaltung.....	414	96	510	176	31	207	39	—	39	26	—	26
2. a. Volks- und Fortbil- dungsschulen.....	10 979	2 369	13 348	5 650	812	6 462	3 259	90	3 349	2 677	116	2 793
b. Höhere, mittlere, Fach- und sonstige Schulen.....	4 041	1 847	5 888	4 193	600	4 793	494	319	814	616	58	674
3. Wissenschaft, Kunst ..	2 384	528	2 912	757	832	1 589	121	26	148	291	58	349
4. Kirche.....	594	32	627	762	23	785	53	3	56	243	3	245
Summe III	18 412	4 871	23 284	11 537	2 299	13 836	3 967	438	4 405	3 852	235	4 087
IV. Wohlfahrtswesen:												
1. Verwaltung.....	244	720	963	192	501	692	74	30	104	67	82	149
2. Wirtschaftliche Fürsorge ²⁾	968	9 408	10 376	594	7 153	7 746	251	1 397	1 648	132	1 638	1 770
3. Jugendhilfe.....	647	922	1 569	73	519	592	42	74	115	28	70	98
4. Gesundheitswesen und Leibesübungen.....	276	731	1 007	76	945	1 021	41	152	194	292	98	390
5. Arbeitslosenfürsorge ³⁾ ..	—	538	538	149	354	503	—	132	132	52	30	82
Summe IV	2 135	12 319	14 453	1 083	9 471	10 555	408	1 784	2 193	571	1 918	2 490
V. Wohnungswesen	12	3 958	3 970	2 419	2 443	4 862	615	24	639	—	770	770
VI. Wirtschaft und Ver- kehr:												
1. Förderung von Land- wirtschaft, Gewerbe, In- dustrie und Handel ⁴⁾ ..	472	302	774	490	157	648	102	73	175	112	4	117
2. Verkehrswesen (einschl. Straßen, Wege und Wasserstraßen ⁵⁾).....	2 452	4 311	6 764	374	3 703	4 077	563	1 547	2 110	946	257	1 202
Summe VI	2 925	4 614	7 538	864	3 861	4 725	664	1 620	2 285	1 058	261	1 319
VII. Gemeindliche Anstal- ten und Einrichtungen verschiedener Art⁶⁾..	—	2 621	2 621	—	1 729	1 729	—	210	210	—	172	172
VIII. Schuldendienst und Schuldenverwaltung der Länder⁹⁾.....	4 256	—	4 256	1 103	—	1 103	475	—	475	1 110	—	1 110
IX. Sonstige Ausgaben und Einnahmen	956	345	1 300	754	394	1 148	146	214	360	232	161	393
Summe I—IX	36 767	33 561	70 329	22 395	24 918	47 313	8 165	5 446	13 610	9 471	4 867	14 338
Rechnungsjahr 1929/30.....	37 782	33 487	71 269	21 793	22 663	44 457	8 778	4 962	13 740	8 013	5 284	13 297
» 1928/29.....	36 780	29 963	66 743	23 283	22 324	45 606	9 501	5 161	14 661	8 904	5 270	14 174
» 1927/28.....	36 780	24 075	60 855	21 020	20 249	41 269	8 847	4 668	13 515	8 369	4 822	13 191
» 1926/27.....	30 725	24 324	55 049	19 924	17 873	37 797	8 110	4 583	12 693	7 473	3 822	11 295
» 1925/26.....	26 380	22 211	48 591	17 001	16 223	33 224	6 695	4 446	11 141	7 171	3 282	10 453

Vgl. die Anmerkungen zu Übersicht 2 b auf Seite 432/433.

(Gemeindeverbände) für das Rechnungsjahr 1930/31
1000 *R.M.***)

Schaumburg-Lippe			Länder insgesamt* (ohne Hansestädte)			Hamburg	Bremen	Lübeck	Hansestädte insgesamt
Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Gemeinden (Gde.- Vbde.)	Land und Gemeinden (Gde.- Vbde.)	Land und Gemeinden	Land, Gemeinden und Gemeinde- verband	Land und Gemeinden	Länder, Gemeinden und Gemeinde- verband
330	240	571	153 175	485 979	639 153	6 630	2 430	843	9 903
151	10	161	105 610	79 872	185 481	6 990	1 518	600	9 109
482	250	732	258 784	565 850	824 635	13 620	3 948	1 443	19 011
81	62	143	307 457	240 902	548 360	27 045	6 334	1 491	34 870
195	—	195	366 774	—	366 774	14 864	2 780	998	18 642
276	62	339	674 232	240 902	915 134	41 909	9 114	2 489	53 513
23	—	23	29 801	20 855	50 655	1 365	296	158	1 819
349	605	954	830 533	645 900	1 476 433	46 319	11 600	3 631	61 550
246	46	293	235 284	293 422	528 705	15 704	5 687	2 631	24 023
8	4	13	231 368	107 346	338 715	11 810	1 961	821	14 592
10	0	10	148 572	10 740	159 311	7	0	169	176
637	656	1 292	1 475 557	1 078 262	2 553 819	75 206	19 544	7 410	102 159
31	9	39	38 973	132 612	171 585	10 789	2 370	941	14 100
42	507	549	68 413	1 423 477	1 491 890	62 841	12 900	3 202	78 942
8	32	40	37 101	96 100	133 201	6 979	602	384	7 964
26	57	83	17 057	193 326	210 383	17 259	2 719	1 027	21 006
23	23	46	1 354	77 933	79 287	2 407	641	290	3 339
130	629	758	162 897	1 923 448	2 086 345	100 275	19 232	5 844	125 351
2	256	255	181 543	532 993	714 536	49 624	5 072	2 266	56 962
27	7	34	168 444	65 567	234 012	2 677	72	109	2 858
324	522	846	110 178	718 092	828 270	32 636	12 340	2 414	47 390
351	529	880	278 622	783 659	1 062 281	35 312	12 412	2 524	50 249
—	118	118	—	280 795	280 795	19 273	6 186	2 154	27 613
77	—	77	139 026	—	139 026	22 290	16 830	4 292	43 413
172	19	191	11 125	90 869	101 995	67	— 51	106	122
2 121	2 520	4 642	3 181 787	5 496 779	8 678 566	357 577	92 287	28 529	478 393
2 312	2 497	4 808	3 269 367	5 397 404	8 666 771	351 897	86 405	28 766	467 068
2 338	2 271	4 609	3 270 747	5 157 619	8 428 366	332 847	85 349	22 514	440 710
2 289	2 564	4 853	3 061 961	4 670 452	7 732 412	300 927	70 154	21 726	392 807
2 194	2 005	4 199	2 870 609	4 346 149	7 216 758	264 253	63 063	18 121	345 437
1 840	1 681	3 521	2 732 732	3 875 623	6 608 355	245 937	50 224	18 129	314 290

8. Die Steuereinnahmen der einzelnen Länder und ihrer (in

Steuerart	Preußen*)			Bayern*)			Sachsen			Württemberg		
	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde.- Vbde.)
I. Steuern vom Einkommen und Vermögen (im allgemeinen):												
1. Einkommensteuer (einschl. Körperschaftsteuer)	682 343	705 786	1 388 129	128 597	79 017	207 614	115 441	124 555	239 996	59 409	30 642	90 051
2. Bürgersteuer	—	41 121	41 121	—	3 817	3 817	—	9 808	9 808	—	2 998	2 998
3. Erbschaftsteuer (Restbeträge)	36	—	36	2	—	2	—	—	—	1	—	1
Summe I	682 379	746 907	1 429 287	128 599	82 834	211 433	115 441	134 363	249 804	59 410	33 640	93 050
II. Steuern vom Grundbesitz und Gewerbebetrieb:												
1. Grund- und Gebäudesteuer	334 719	669 247	1 003 966	22 624	78 018	100 642	20 417	28 970	49 387	11 213	50 648	61 861
2. Gewerbesteuern:												
a. Allgemeine Gewerbesteuer	—	642 416	642 416	23 692	47 433	71 125	22 497	32 014	54 511	10 722	39 184	49 905
b. Wandergewerbesteuer, Wanderlagersteuer	3 832	66	3 898	297	991	1 288	422	12	434	—	—	—
c. Sonstige Gewerbesteuern	—	—	—	—	358	358	—	—	—	—	—	—
Summe 2	3 832	642 483	646 314	23 989	48 782	72 771	22 919	32 026	54 945	10 722	39 184	49 905
3. Naturaldienste, Öffentliche Lasten der selbständigen Gutsbezirke und sonstige Besitzsteuern	—	13 921	13 921	—	1 534	1 534	—	4 904	4 904	—	82	82
Summe II	338 551	1 325 650	1 664 201	46 614	128 334	174 948	43 337	65 900	109 236	21 935	89 913	111 845
III. Gebäudeentschuldung-(Hauszins-)steuer:												
1. Zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs	309 779	147 999	457 778	73 811	23 301	97 112	36 126	33 005	69 130	9 223	6 700	15 923
2. Zur Förderung der Bautätigkeit	142 450	337 351	479 801	38 598	1 172	39 770	—	100 333	100 333	13 326	242	13 568
Summe III	452 229	485 350	937 579	112 409	24 473	136 882	36 126	133 337	169 463	22 549	6 941	29 490
IV. Steuern vom Umsatz und Vermögenverkehr:												
1. Umsatzsteuer	81 600	101 275	182 875	32 291	3 147	35 439	11 695	14 625	26 320	5 037	6 787	11 824
2. Steuern vom Grundbesitzwechsel:												
a. Grunderwerbsteuer	—	90 394	90 394	4 785	10 789	15 574	—	9 588	9 588	4 216	4 192	8 407
b. Wertzuwachssteuer	—	28 106	28 106	—	2 512	2 512	—	2 962	2 962	—	1 517	1 517
Summe 2	—	118 500	118 500	4 785	13 301	18 086	—	12 550	12 550	4 216	5 708	620
3. Rennwettsteuer	19 240	—	19 240	2 169	—	2 169	2 372	—	2 372	620	—	—
4. Stempelsteuern	25 065	—	25 065	9 106	—	9 106	4 864	—	4 864	—	—	—
5. Sonstige Vermögenverkehrssteuern	—	10 832	9 760	247	189	437	—	719	719	—	73	73
Summe IV	124 834	230 607	355 441	48 599	16 638	65 237	18 931	27 894	46 825	9 873	12 569	22 442
V. Steuern vom Verkehr:												
1. Kraftfahrzeugsteuer	352	118 973	119 325	14 301	11 500	25 801	6 247	5 646	11 894	8 741	—	8 741
2. Sonstige Steuern vom Verkehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe V	352	118 973	119 325	14 301	11 500	25 801	6 247	5 646	11 894	8 741	—	8 741
VI. Steuern vom Verbrauch und Aufwand:												
1. Verbrauchsteuern:												
a. Getränkesteuern	18 892	83 362	102 254	65 807	26 073	91 881	5 927	14 054	19 981	10 242	9 075	19 317
b. Sonstige Steuern vom Verbrauch ¹⁾	—	—	—	5 783	—	5 783	12 255	—	12 255	—	—	—
Summe 1	18 892	83 362	102 254	71 590	26 073	97 664	18 182	14 054	32 236	10 242	9 075	19 317
2. Aufwandsteuern:												
a. Vergnügungsteuer	—	41 115	41 115	—	5 121	5 121	—	7 849	7 849	—	1 194	1 194
b. Hundesteuer	—	32 742	32 742	—	4 067	4 067	—	3 870	3 870	—	2 174	2 174
c. Sonstige Aufwandsteuern ¹⁾	—	3 865	3 865	—	133	133	—	1 348	1 348	—	9	9
Summe 2	—	77 722	77 722	—	9 321	9 321	—	13 066	13 066	—	3 377	3 377
Summe VI	18 892	161 084	179 976	71 590	35 394	106 984	18 182	27 121	45 303	10 242	12 452	22 694
Summe I—VI	1 617 236	3 068 573	4 685 809	422 112	299 172	721 284	238 264	394 261	632 525	132 749	155 515	288 284
Ausgleichsstock ²⁾	—	1 339	1 339	—	7 950	7 950	—	11 270	11 270	—	4 222	4 222
Gesamtsteuereinnahmen	1 617 236	3 069 912	4 687 148	422 112	307 122	729 234	238 264	405 531	643 795	132 749	159 736	292 486
Rechnungsjahr 1929/30	1 630 751	3 093 390	4 724 141	426 695	329 085	755 781	253 498	413 525	667 023	145 180	162 363	307 543
1928/29	1 692 747	3 095 160	4 787 907	428 223	326 072	754 295	262 415	426 088	688 503	143 106	158 631	301 737
1927/28	1 572 459	2 879 216	4 451 675	401 118	292 681	693 799	251 201	403 381	654 582	145 525	156 958	302 483
1926/27	1 485 901	2 567 339	4 053 241	336 632	244 615	581 308	208 695	323 305	532 000	121 226	130 703	251 929
1925/26	1 459 131	2 236 355	3 695 486	317 162	265 174	582 336	194 140	286 287	480 427	106 604	113 267	219 871

Anmerkungen siehe Seite 448/449.

Gemeinden (Gemeindeverbände) für das Rechnungsjahr 1930/31
1 000 R.M.**)**)

Baden			Thüringen			Hessen			Mecklenburg-Schwerin			Oldenburg		
Land	Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde- Vbde.)	Land u. Ge- meinden (Gde- Vbde.)
49 979	26 914	76 893	24 948	19 974	44 921	28 057	14 132	42 189	15 808	4 872	20 680	7 007	6 977	13 984
—	2 178	2 178	2 667	1 566	4 233	—	1 267	1 267	—	587	587	80	525	604
—	—	—	0	—	0	1	—	1	2	—	2	—	—	—
9 979	29 092	79 071	27 615	21 540	49 155	28 058	15 399	43 457	15 810	5 459	21 269	7 087	7 501	14 589
24 720	49 397	74 117	6 764	5 232	11 996	7 372	23 242	30 614	9 217	7 234	16 451	2 567	3 821	6 388
15 991	20 330	36 321	7 953	8 269	16 222	9 436	11 947	21 384	0	4 320	4 320	496	1 357	1 853
102	154	256	—	158	158	142	2	144	132	5	138	73	1	74
—	—	—	279	903	1 181	—	264	264	—	—	—	150	65	216
16 093	20 484	36 577	8 232	9 330	17 562	9 579	12 213	21 792	132	4 325	4 457	719	1 423	2 143
—	13	13	—	92	92	—	—	—	—	572	572	—	651	651
40 813	69 894	110 707	14 996	14 654	29 650	16 951	35 455	52 406	9 349	12 131	21 480	3 286	5 895	9 181
13 022	14 533	27 555	11 347	7 314	18 661	14 023	11 041	25 064	5 022	2 463	7 485	2 712	2 237	4 949
5 307	10 824	16 131	6 520	4 198	10 717	9 147	—	9 147	420	4 675	5 095	50	496	546
18 329	25 357	43 686	17 867	11 512	29 378	23 171	11 041	34 211	5 442	7 138	12 580	2 762	2 733	5 496
7 047	3 850	10 897	3 179	6 196	9 375	2 990	4 450	7 440	2 503	499	3 001	948	1 276	2 224
1 659	3 380	5 039	1 663	1 675	3 338	1 370	1 398	2 768	866	866	1 732	386	874	1 261
—	887	887	—	379	379	—	262	262	4	4	9	—	173	173
1 659	4 267	5 926	1 663	2 054	3 717	1 370	1 660	3 030	870	870	1 740	386	1 047	1 433
702	—	702	399	—	399	317	—	317	174	—	174	127	—	127
—	—	—	—	—	—	1 365	—	1 365	593	—	593	274	20	293
—	179	179	—	329	329	—	223	223	—	96	96	—	22	22
9 408	8 296	17 704	5 242	8 579	13 821	6 042	5 887	11 929	4 140	1 465	5 604	1 736	2 365	4 100
7 164	—	7 164	4 945	—	4 945	100	3 610	3 710	2 884	882	3 766	1 347	788	2 135
7 164	—	7 164	4 945	—	4 945	100	3 610	3 710	2 884	890	3 774	1 347	2 685	4 032
8 899	4 022	12 921	2 011	3 773	5 784	1 386	1 172	2 559	536	243	779	179	431	610
2 609	—	2 609	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 508	4 022	15 530	2 011	3 773	5 784	1 386	1 172	2 559	536	243	779	179	431	610
—	1 524	1 524	—	1 932	1 932	—	779	779	—	574	574	—	549	549
651	1 106	1 757	—	1 088	1 088	778	716	1 494	—	469	469	—	276	276
370	83	453	—	648	648	—	193	193	—	187	187	—	20	20
1 021	2 713	3 734	—	3 669	3 669	778	1 688	2 466	—	1 230	1 230	—	845	845
12 528	6 735	19 263	2 011	7 442	9 452	2 165	2 860	5 025	536	1 473	2 009	179	1 277	1 455
138 220	139 375	277 595	72 675	63 726	136 401	76 486	74 251	150 737	38 181	28 556	66 717	16 397	22 456	38 854
—	—	—	—	1	1	—	519	519	—	98	98	—	2 540	2 540
138 220	139 375	277 595	72 675	63 727	136 402	76 486	74 770	151 256	38 161	28 654	66 815	16 397	24 996	41 393
138 979	141 106	280 085	68 116	64 556	132 672	80 632	72 286	152 918	41 439	31 390	72 828	17 252	25 587	42 839
142 275	145 783	288 058	67 594	66 472	134 065	82 485	68 780	151 265	39 622	31 485	71 108	17 454	25 332	42 786
137 697	139 194	276 892	63 929	61 074	125 003	76 280	62 625	138 904	33 084	26 275	59 359	16 069	21 951	38 020
114 448	121 132	235 581	57 573	55 646	113 219	67 176	55 910	123 086	40 238	23 365	63 603	14 108	20 482	34 590
108 683	112 922	221 606	56 481	55 382	111 863	64 403	55 709	120 112	30 496	17 855	48 351	14 743	21 288	36 031

8. Die Steuereinnahmen der einzelnen Länder und ihrer (in

Steuerart	Braunschweig			Anhalt			Lippe			Mecklenburg-Strelitz		
	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)
I. Steuern vom Einkommen und Vermögen (im allgemeinen):												
1. Einkommensteuer (einschl. Körperschaftsteuer)	10 564	6 241	16 805	8 042	4 547	12 589	3 305	1 391	4 696	1 735	923	2 658
2. Bürgersteuer	—	483	483	—	610	610	—	114	114	—	115	115
3. Erbschaftsteuer (Restbeträge)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I	10 564	6 724	17 288	8 042	5 157	13 199	3 305	1 505	4 810	1 735	1 038	2 773
II. Steuern vom Grundbesitz und Gewerbebetrieb:												
1. Grund- und Gebäudesteuer	3 644	7 346	10 989	2 350	2 008	4 358	696	655	1 351	1 189	670	1 859
2. Gewerbesteuern:												
a. Allgemeine Gewerbe- steuer	59	5 323	5 382	2 149	4 125	6 274	382	413	795	—	685	685
b. Wandergewbesteuer, Wanderlagersteuer	55	1	56	36	0	36	27	—	27	26	0	26
c. Sonstige Gewerbe- steuern	74	62	137	169	—	169	—	—	—	—	—	—
Summe 2	189	5 386	5 575	2 353	4 125	6 478	409	413	822	26	685	711
3. Naturaldienste, öffentliche Lasten der selbständigen Gutsbezirke und sonstige Besitzsteuern	—	8	8	—	39	39	—	42	42	—	50	50
Summe II	3 832	12 739	16 572	4 703	6 172	10 875	1 105	1 110	2 215	1 215	1 405	2 620
III. Gebäudeentschuldung- (Hauszins-)steuer:												
1. Zur Deckung des allge- meinen Finanzbedarfs	6 884	2 559	9 443	1 445	1 706	3 151	587	200	787	633	171	804
2. Zur Förderung der Bau- tätigkeit	29	1 465	1 495	2 405	1 934	4 340	587	—	587	88	614	701
Summe III	6 913	4 024	10 938	3 850	3 640	7 491	1 174	200	1 374	720	784	1 505
IV. Steuern vom Umsatz und Vermögenverkehr:												
1. Umsatzsteuer	1 201	1 230	2 431	828	1 190	2 018	444	298	743	356	110	466
2. Steuern vom Grundbesitz- wechsel:												
a. Grunderwerbsteuer	323	768	1 091	353	338	691	172	172	344	92	203	294
b. Wertzuwachssteuer	—	192	192	90	83	173	21	53	74	15	15	31
Summe 2	323	959	1 282	443	421	864	193	225	418	107	218	325
3. Rennwettsteuer	173	—	173	82	—	82	38	—	38	26	—	26
4. Stempelsteuern	321	0	321	—	—	—	—	—	—	36	—	36
5. Sonstige Vermögenverkeh- rsteuern	— 54	78	25	—	153	153	4	—	4	—	32	32
Summe IV	1 964	2 268	4 232	1 353	1 764	3 117	680	523	1 203	525	360	885
V. Steuern vom Verkehr:												
1. Kraftfahrzeugsteuer	818	821	1 639	—	997	997	303	202	505	774	—	774
2. Sonstige Steuern vom Ver- kehr	—	11	11	—	290	290	—	84	84	20	21	40
Summe V	818	832	1 651	—	1 287	1 287	303	286	588	793	21	814
VI. Steuern vom Verbrauch und Aufwand:												
1. Verbrauchsteuern:												
a. Getränkesteuern	582	144	725	573	1 031	1 605	61	72	133	60	91	151
b. Sonstige Steuern vom Verbrauch ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 1	582	144	725	573	1 031	1 605	61	72	133	60	91	151
2. Aufwandsteuern:												
a. Vergnügungsteuer	—	370	370	—	328	328	—	128	128	—	65	65
b. Hundsteuer	—	365	365	—	393	393	—	98	98	—	141	141
c. Sonstige Aufwand- steuern ¹⁾	—	76	76	—	92	92	0	41	41	—	2	2
Summe 2	—	812	812	—	814	814	0	267	268	—	207	207
Summe VI	582	956	1 537	573	1 845	2 418	61	339	400	60	299	358
Summe I—VI	24 674	27 544	52 217	18 522	19 865	38 387	6 628	3 963	10 591	5 049	3 906	8 955
Ausgleichstock ²⁾	—	382	382	—	1 343	1 343	—	145	145	—	15	15
Gesamtsteuereinnahmen	24 674	27 926	52 599	18 522	21 208	39 730	6 628	4 108	10 736	5 049	3 922	8 970
Rechnungsjahr 1929/30	25 754	28 015	53 768	18 549	18 975	37 525	7 185	4 099	11 284	4 968	3 558	8 526
" 1928/29	27 736	24 440	52 176	19 348	18 775	38 123	7 250	3 788	11 039	5 074	3 787	8 860
" 1927/28	26 017	21 064	47 081	17 005	16 612	33 617	6 654	3 512	10 166	5 315	4 000	9 315
" 1926/27	21 986	17 050	39 036	15 564	16 360	31 924	7 229	3 366	10 595	4 713	3 085	7 799
" 1925/26	19 234	16 856	36 070	13 090	15 554	28 644	5 052	3 427	9 479	4 288	2 436	6 724

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Bei Gemeinden und der Umlagenverrechnungsunterschiede.

Gemeinden (Gemeindeverbände) für das Rechnungsjahr 1930/31
1 000 R.M.**)

Schaumburg-Lippe			Länder insgesamt* (ohne Hansestädte)			Hamburg	Bremen	Lübeck	Hanse- städte insgesamt
Land	Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land und Ge- meinden (Gde.- Vbde.)	Land	Gemeinden (Gde.- Vbde.)	Land und Gemeinden (Gde.- Vbde.)	Land und Gemeinden	Land, Gemeinden und Gemeinde- verband	Land und Gemeinden	
832	604	1 437	1 136 067	1 026 574	2 162 641	95 123	32 656	5 855	133 633
—	15	15	2 747	65 205	67 952	—	1 775	—	1 775
—	—	—	42	—	42	85	—	—	85
832	620	1 452	1 138 856	1 091 779	2 230 635	95 208	34 431	5 855	135 494
307	652	959	447 799	927 139	1 374 938	37 480	6 642	1 890	46 011
—	225	225	93 378	818 039	911 417	23 222	6 869	1 781	31 872
6	—	6	5 151	1 390	6 541	1	4	3	8
—	—	—	672	1 653	2 324	—	100	114	213
6	225	231	99 201	821 082	920 283	23 223	6 973	1 898	32 093
—	6	6	—	21 914	21 914	—	—	15	15
313	882	1 195	547 000	1 770 135	2 317 135	60 703	13 614	3 803	79 120
315	98	414	484 928	253 326	738 254	47 628	7 923	4 525	60 077
—	250	250	218 928	463 554	682 482	49 108	5 323	2 448	56 878
315	349	664	703 856	716 880	1 420 736	96 736	13 246	6 973	116 955
188	26	214	150 307	144 959	295 266	6 932	2 171	679	9 782
32	70	102	15 916	124 706	140 623	3 375	1 428	347	5 150
—	10	10	131	37 155	37 285	1 519	3	48	1 571
32	81	112	16 047	161 861	177 908	4 895	1 432	395	6 721
11	—	11	26 452	—	26 452	2 198	132	70	2 401
21	—	21	41 644	20	41 664	992	344	148	1 485
—	2	2	— 873	12 483	11 610	111	29	— 2	138
252	109	360	233 577	319 323	552 900	15 128	4 109	1 290	20 527
72	72	143	48 048	143 491	191 539	2 586	772	292	3 650
—	—	—	20	2 310	2 330	—	80	—	80
72	72	143	48 067	145 802	193 869	2 586	853	292	3 730
49	31	80	115 204	143 575	258 778	3 417	1 644	333	5 394
—	—	—	20 647	—	20 647	—	—	—	—
49	31	80	135 850	143 575	279 425	3 417	1 644	333	5 394
—	26	26	—	61 555	61 555	2 858	780	218	3 856
—	12	12	1 429	47 519	48 948	1 212	328	116	1 657
—	9	9	370	6 706	7 076	23	4	—	27
—	48	48	1 799	115 780	117 579	4 093	1 113	334	5 540
49	79	128	137 649	259 354	397 004	7 510	2 757	668	10 934
1 833	2 109	3 942	2 809 008	4 303 273	7 112 279	277 870	69 010	18 881	365 761
—	—	—	—	29 823	29 823	—	—	—	—
1 833	2 109	3 942	2 809 006	4 333 095	7 142 101	277 870	69 010	18 881	365 761
1 710	2 099	3 809	2 860 708	4 390 035	7 250 743	299 326	69 198	19 084	387 608
1 732	2 177	3 909	2 937 060	4 396 770	7 333 830	304 650	70 589	19 271	394 510
1 648	2 074	3 722	2 754 001	4 020 618	6 844 620	270 939	55 780	17 351	344 070
1 720	1 917	3 637	2 497 270	3 584 278	6 081 549	216 751	49 738	14 929	281 418
1 596	1 671	3 267	2 396 102	3 204 164	5 600 267	189 982	42 371	14 206	246 559

Gemeindeverbänden sind die »Sonstigen Steuern vom Verbrauch« bei den »Sonstigen Aufwandssteuern« nachgewiesen. — *) Einseil

9. Die Reineinnahmen des Reichs und der

(in

Vermögensart	Reich ¹⁾	Preußen*)	Bayern*)	Sachsen	Württem- berg	Baden	Thüringen	Hessen	Mecklb.- Schwerin	Olden- burg
I. Betriebe (einschl. Beteiligungen)										
Domänen ³⁾	—	3 791	—	15	16	76	470	52	1 020	673
Forsten.....	80	14 842	11 101	724	7 109	2 957	3 309	- 392	237	494
Bergwerke, Hütten, Salinen usw. ⁴⁾	-13 316	- 780	233	—	406	237	1 209	11	2	- 2
Verkehrsunternehmen.....	481 468	217	- 14	1 308	—	- 115	- 53	—	0	3
Wasserwirtschaftliche Unter- nehmungen ⁵⁾	- 9 644	—	- 2 972	832	- 1 159	- 93	—	—	—	—
Versorgungsbetriebe.....	—	60	1 178	4 900	172	1 808	3	284	298	58
Kreditunternehmen.....	15 462	2 500	3 120	1 203	289	- 57	250	115	22	24
Bäder und Mineralbrunnen.....	—	- 512	298	75	1	- 189	—	481	—	- 20
Münzbetriebe ⁶⁾	—	435	93	52	122	41	—	—	—	—
Lotterienunternehmen.....	—	19 297	3 734	8 119	1 306	813	637	877	324	132
Schlacht- und Viehhöfe.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Betriebe.....	9 235	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe I	483 287	39 851	18 772	17 228	8 263	5 478	5 825	1 324	1 904	1 361
II. Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen										
Allgemeines Grundvermögen..	41 651	6 007	3 566	1 488	986	2 181	570	658	130	979
Allgemeines Kapitalvermögen..	87 781	28 583	2 235	7 717	1 849	1 312	2 491	788	2 651	37
Summe II	129 432	34 590	5 801	9 205	2 835	3 493	3 061	1 446	2 781	1 016
Summe I und II	612 719	74 441	22 573	26 433	11 098	8 971	8 886	2 770	4 685	2 377
Rechnungsjahr 1929/30	307 110	122 066	40 026	31 089	13 102	10 140	12 502	3 789	5 782	2 425
" 1928/29	260 946	134 995	45 714	27 912	13 938	13 796	14 394	4 118	5 215	2 213
" 1927/28	175 337	135 993	48 851	25 518	8 429	12 404	13 607	3 397	8 770	1 890

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Aufrundung (Abrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Vgl. auch Seite 423. —
und industrielle Unternehmungen. — ³⁾ Neckar A.-G., Rhein-Main-Donau A.-G., Talsperren. — ⁶⁾ Ohne Reineinnahmen aus der Münz

10. Die Reineinnahmen der Gemeinden (Gemeinde

(in

Vermögensart	Preußen*)	Bayern*)	Sachsen	Württemberg	Baden	Thüringen	Hessen
I. Betriebe (einschl. Beteiligungen)							
Elektrizitätsversorgung.....	278 496	27 723	32 632	8 165	9 498	4 294	7 188
Gasversorgung.....	97 243	9 846	10 182	4 868	5 700	2 343	2 510
Wasserversorgung.....	60 678	9 134	2 682	1 311	2 870	3 622	2 428
Verkehrsunternehmen.....	15 381	- 1 084	2 414	876	- 581	1	- 577
Kreditunternehmen.....	13 329	1 347	2 820	66	292	473	131
Schlacht- und Viehhöfe.....	2 390	1 511	2 913	187	792	326	335
Sonstige Betriebe.....	- 3 428	98	320	- 68	- 1 328	294	131
Summe I	484 089	48 378	53 961	15 407	17 244	11 353	12 146
II. Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen							
Allgemeines Grundvermögen (einschl. land- u. forstwirtsch. Betriebe).....	18 720	9 299	5 613	13 148	11 191	3 795	1 388
Allgemeines Kapitalvermögen..	16 648	13 996	8 139	2 568	2 332	1 454	3 376
Summe II	35 368	23 295	13 752	15 716	13 523	5 249	4 764
Summe I und II	499 457	71 674	67 713	31 123	30 766	16 603	16 910
Davon entfallen auf:							
Gemeinden mit mehr als 100 000 Einw.	304 918	33 106	45 344	7 282	8 111	—	4 338
↳ von 50 001 bis 100 000 "	33 214	6 536	2 272	2 716	6 350	1 964	4 546
" " 25 001 " 50 000 "	34 690	7 627	6 582	1 804	2 365	4 146	1 853
" " 10 001 " 25 000 "	29 391	6 337	5 868	3 275	1 585	2 796	855
" " 5 001 " 10 000 "	16 301	5 258	3 856	3 170	1 487	1 344	1 340
" " 2 001 " 5 000 "	17 617	4 860	1 847	2 929	3 405	1 921	1 193
" " bis zu 2 000 "	28 806	7 074	1 496	9 976	7 378	3 857	2 323
Gemeindeverbände.....	34 519	875	448	- 29	84	574	462
Summe I und II	499 457	71 674	67 713	31 123	30 766	16 603	16 910
Rechnungsjahr 1929/30	378 057	60 398	61 223	33 210	31 459	14 849	18 020
" 1928/29	406 232	60 137	52 939	27 994	31 193	11 825	17 439
" 1927/28	324 340	59 190	41 687	22 781	29 978	13 247	17 721

*) Ohne Saargebiet. — **) Abweichungen in den Summen durch Aufrundung (Abrundung) der Zahlen.

Länder aus dem Erwerbsvermögen 1930/31

1 000 R.M.**)

Braun- schweig	Anhalt	Lippe	Mecklb.- Strelitz	Schaumbg.- Lippe	Länder *) insgesamt ohne Hansestädte	Ham- burg ²⁾	Bremen ²⁾	Lübeck ²⁾	Hanse- städte insgesamt	Vermögensart
1 273	1 399	94	71	50	8 897	115	—	23	138	I. Betriebe (einschl. Beteiligungen, Domänen ³⁾ Forsten
— 25	356	521	890	156	42 279	— 95	—	230	— 325	Bergwerke, Hütten, Salinen usw. ⁴⁾
479	689	— 1	— 132	28	2 379	39	207	—	246	Verkehrsunternehmungen
1	—	— 36	126	—	1 438	1 834	94	183	2 111	Wasserwirtschaftliche Unter- nehmungen ⁵⁾
—	—	—	—	—	— 3 391	—	—	—	—	Versorgungsbetriebe
—	—	21	—	10	8 791	21 473	6 366	3 956	31 795	Kreditunternehmungen
1 200	—	57	25	—	8 749	307	96	—	403	Bäder und Mineralbrunnen
—	—	— 10	—	—	126	—	—	— 115	— 115	Münzbetriebe ⁶⁾
—	—	—	—	—	741	— 59	—	—	— 59	Lotterienunternehmungen
450	132	64	73	19	35 978	2 806	103	192	3 101	Schlacht- und Viehhöfe
—	—	—	—	—	—	682	—	— 132	— 549	Sonstige Betriebe
—	—	—	—	—	—	464	— 337	11	138	
3 378	2 576	710	1 053	283	105 986	27 565	6 529	3 888	37 981	Summe I
158	1 144	469	572	67	18 975	9 960	2 398	594	12 952	II. Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen
632	— 956	— 235	155	15	47 274	10 761	9 359	232	20 352	Allgemeines Grundvermögen
790	188	234	727	82	68 249	20 721	11 757	825	33 304	Allgemeines Kapitalvermögen
4 167	2 764	945	1 781	345	172 235	48 286	18 286	4 713	71 285	Summe I und II
⁵ 210	2 607	1 540	3 044	464	253 785	42 087	15 983	4 588	62 658	Rechnungsjahr 1929/30
⁸ 153	4 399	1 362	3 830	477	280 514	34 759	13 939	4 084	52 783	» 1928/29
⁷ 379	5 433	405	2 547	523	275 146	36 566	13 530	3 655	53 751	» 1927/28

²⁾ Einschl. Hansegemeinden. — ³⁾ Einschl. Weingüter und Moore. — ⁴⁾ Einschl. Staatsanzeiger, Staatsverlage und sonstige gewerbliche Prägung.

Verbände) aus dem Erwerbsvermögen 1930/31

1 000 R.M.**)

Mecklb.- Schwerin	Oldenburg	Braun- schweig	Anhalt	Lippe	Mecklb.- Strelitz	Schaumbg.- Lippe	Länder *) insgesamt	Vermögensart
2 490	1 663	1 440	644	172	300	89	374 796	I. Betriebe (einschl. Beteiligungen)
1 502	3 838	1 141	488	66	103	24	139 855	Elektrizitätsversorgung
224	385	710	72	76	59	4	84 254	Gasversorgung
— 132	— 38	0	—	— 22	—	1	16 239	Wasserversorgung
91	83	—	232	201	3	11	19 079	Verkehrsunternehmungen
— 298	— 33	— 7	— 3	1	3	—	8 118	Kreditunternehmungen
— 60	— 2 294	123	16	27	3	44	— 6 318	Schlacht- und Viehhöfe
3 818	3 605	3 408	1 449	520	472	174	636 024	Summe I
2 142	197	— 318	482	177	218	43	66 095	II. Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen
620	353	647	92	— 55	5	118	50 294	Allgemeines Grundvermögen (einschl. land- u. forstwirtsch. Betriebe)
2 762	550	329	574	122	223	181	116 389	Summe II
6 580	4 155	3 737	2 023	642	695	335	752 413	Summe I und II
—	—	2 661	—	—	—	—	405 760	Davon entfallen auf:
1 245	1 439	—	693	—	—	—	60 974	Gemeinden mit mehr als 100 000 Einw.
2 037	731	—	470	—	—	—	» von 50 001 bis 100 000 »	
714	219	438	241	213	353	—	62 306	» » 25 001 » 50 000 »
615	859	138	308	219	187	—	52 288	» » 10 001 » 25 000 »
1 015	348	94	62	175	54	5	35 331	» » 5 001 » 10 000 »
921	267	272	119	37	68	12	35 528	» » 2 001 » 5 000 »
32	292	133	129	— 2	32	68	62 608	» bis zu 2 000 »
6 580	4 155	3 737	2 023	642	695	335	752 413	Gemeindeverbände
⁵ 162	1 783	3 615	2 160	605	458	238	611 239	Summe I und II
⁴ 752	1 782	3 271	1 578	598	583	246	620 571	Rechnungsjahr 1929/30
⁵ 418	2 454	2 954	1 738	317	597	184	522 607	» 1928/29
								» 1927/28

11. Die Ausgaben und Einnahmen der gemeinnützigen Anstalten und Einrichtungen im öffentlichen Haushalt 1930/31

(in 1000 *R.M.*)¹⁾

Körperschaften	Persönliche Ausgaben (ausschl. Arbeiterlöhne)	Sächliche Ausgaben einschl. Arbeiterlöhne und sonstige Ausgaben	Schuldendienst, Fonds-bildung, Gewährung von Darlehn ²⁾	Ausgaben außer-gewöhnlicher Art ³⁾	Ausgaben insgesamt	Davon ab: Zuschüsse, Beiträge usw. von anderen Gebietskörperschaften (als Doppel-zahlungen)	Mithin: Ausgaben nach Abzug der Doppel-zahlungen	Einnahmen insgesamt	Davon		Mithin: Zuschußbedarf (Spalte 7 abzüglich Spalte 8)
									Ge-bühren und Beiträge	Schulden-auf-nahme	
	1	2	3	4	5	6	7	8	8 a	8 b	9
Wissenschaft und Kunst (Hochschulen, wissenschaftliche Institute, Theater, Museen usw.)											
Reich	5 455	22 641	—	409	28 506	13	28 493	548	413	—	27 945
Länder	165 752	153 987	199	35 202	355 142	8 875	346 266	110 763	88 993	4 509	235 502
Hansestädte ⁴⁾	8 162	8 432	—	651	17 245	60	17 184	2 570	2 380	3	14 614
Gemeinden ⁵⁾	54 315	70 699	6 304	9 476	140 793	1 875	138 918	40 938	30 890	5 457	97 980
Gemeindeverbände	1 651	7 012	310	317	9 290	183	9 107	697	116	356	8 410
Summe	235 335	262 771	6 813	46 055	550 976	11 006	539 968	155 516	122 792	10 325	384 451
Wirtschaftliche Fürsorge (Armenhäuser, Siechenhäuser, Obdachlosenasye usw.)											
Reich	—	612	—	—	612	—	612	—	—	—	612
Länder	158	1 028	—	22	1 208	4	1 204	551	390	—	654
Hansestädte ⁴⁾	1 288	8 319	—	957	10 564	30	10 534	1 598	368	25	8 936
Gemeinden ⁵⁾	11 814	68 967	4 883	7 845	93 509	1 382	92 127	63 624	11 967	3 728	28 503
Gemeindeverbände	5 372	16 395	1 375	1 974	25 116	782	24 334	18 170	7 282	1 341	6 164
Summe	18 632	95 321	6 258	10 798	131 009	2 198	128 811	83 943	20 007	5 044	44 869
Jugendwohlfahrt (Waisenhäuser, Erziehungsanstalten, Jugendheime usw.)											
Reich	—	80	—	—	80	—	80	—	—	—	80
Länder	2 015	4 368	—	76	6 459	49	6 410	3 133	2 606	—	3 276
Hansestädte ⁴⁾	1 666	4 454	—	105	6 225	—	6 225	611	296	15	5 614
Gemeinden ⁵⁾	13 171	33 911	2 369	2 623	52 074	611	51 463	24 086	6 742	993	27 377
Gemeindeverbände	4 219	11 753	1 411	966	18 349	369	17 980	12 564	3 188	793	5 417
Summe	21 071	54 566	3 780	3 770	83 187	1 029	82 158	40 393	12 831	1 801	41 764
Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Badeanstalten, Desinfektionseinrichtungen usw.)											
Reich	—	418	—	—	418	—	418	—	—	—	418
Länder	20 456	32 117	52	2 874	55 479	3 536	51 943	42 019	38 761	180	9 924
Hansestädte ⁴⁾	17 382	31 130	—	3 552	52 044	315	51 729	32 611	16 518	1 200	19 119
Gemeinden ⁵⁾	102 000	221 235	29 556	59 708	412 499	2 855	409 643	318 192	176 209	41 429	91 451
Gemeindeverbände	64 693	107 523	15 601	20 749	208 565	2 375	206 190	176 217	57 319	16 293	29 973
Summe	204 510	392 423	45 209	86 863	729 005	9 081	719 924	569 040	288 807	59 102	150 885
Leibesübungen und Sport (Stadien, Sportplätze einschl. allgemeine Förderung)											
Reich ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hansestädte ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinden ⁵⁾	719	11 134	6 615	4 525	22 993	466	22 527	6 979	1 377	2 634	15 547
Gemeindeverbände	32	1 389	73	65	1 559	129	1 430	75	11	32	1 356
Summe	751	12 523	6 688	4 590	24 552	595	23 957	7 054	1 388	2 666	16 903
Kanalisation und Müllabfuhr											
Hansestädte ⁴⁾	1 192	5 970	—	5 613	12 775	5	12 770	7 341	5 334	1 924	5 429
Gemeinden ⁵⁾	17 971	98 775	49 395	70 368	236 509	4 464	232 045	216 246	168 196	31 183	15 799
Gemeindeverbände	35	755	161	150	1 101	58	1 043	517	48	323	526
Summe	19 198	105 500	49 556	76 131	250 385	4 527	245 858	224 104	173 578	33 430	21 754
Straßenreinigung und -beleuchtung											
Hansestädte ⁴⁾	566	11 815	—	299	12 680	13	12 667	88	67	—	12 579
Gemeinden ⁵⁾	5 639	150 688	2 751	2 754	161 832	166	161 666	58 739	54 023	692	102 927
Gemeindeverbände	23	167	—	—	191	1	190	2	2	—	187
Summe	6 228	162 670	2 751	3 053	174 703	180	174 523	58 829	54 092	692	115 693
Feuerlöschwesen											
Hansestädte ⁴⁾	5 668	1 459	—	1 448	8 574	167	8 407	3 707	2 686	916	4 700
Gemeinden ⁵⁾	39 274	17 716	3 470	4 680	65 140	443	64 697	13 051	5 173	2 246	51 645
Gemeindeverbände	216	2 473	222	221	3 131	158	2 973	310	76	38	2 663
Summe	45 158	21 648	3 692	6 348	76 845	768	76 077	17 068	7 935	3 200	59 008
Sonstige Anstalten und Einrichtungen (Garten- und Parkanlagen, Friedhöfe usw.)											
Hansestädte ⁴⁾	1 070	6 360	—	2 860	10 290	3	10 287	5 382	3 063	2 249	4 905
Gemeinden ⁵⁾	17 584	104 561	14 458	15 399	152 002	1 014	150 988	81 663	42 276	10 385	69 325
Gemeindeverbände	133	972	120	143	1 369	74	1 295	434	204	60	861
Summe	18 787	111 893	14 578	18 402	163 661	1 091	162 570	87 479	45 543	12 694	75 091

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ²⁾ Beim Reich, den Ländern und den Hansestädten ist der Schuldendienst nur insgesamt erhoben und nicht auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt worden. — ³⁾ Neubauten, Grundstücksankäufe u. dgl. — ⁴⁾ Einschl. der hanseatischen Gemeinden. — ⁵⁾ Ohne die Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern. — ⁶⁾ Die Ausgaben und Einnahmen für Leibesübungen sind nicht gesondert erfragt worden.

13. Die Beamten und Angestellten der öffentlichen Verwaltung

L = Land, G = Gemeinden¹⁾

Gebietskörperschaften		Beamte und Beamtenanwärter entsprechend den Gruppen der Reichsbesoldungsordnung vom											
		B 1 bis B 8		A 1		A 2 a bis A 2 c		A 2 d bis A 3		A 4 a bis A 4 c		A 4 d bis A 5 e	
		Anzahl	vH der Sp. 17	Anzahl	vH der Sp. 17	Anzahl	vH der Sp. 17	Anzahl	vH der Sp. 17	Anzahl	vH der Sp. 17	Anzahl	vH der Sp. 17
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Reich	ohne Soldaten der Wehrmacht	325	0,3	616	0,6	5 942	6,2	2 357	2,5	37 458	39,2	5 697	6,0
	Soldaten der Wehrmacht	60	0,1	163	0,1	865	0,8	1 592	1,4	158	0,1	2 684	2,4
Preußen	L	230	0,2	1 973	1,3	22 782	15,1	4 265	2,8	23 249	15,4	8 073	5,4
	G ¹⁾	579	0,3	1 211	0,7	15 649	9,4	6 242	3,8	100 763	60,6	7 756	4,7
	zus.	850	0,2	3 495	1,0	39 639	11,6	12 236	3,6	129 947	37,9	17 454	5,1
	G	69	0,1	523	1,0	8 259	14,8	458	0,8	22 865	41,0	1 728	3,1
Bayern	L	79	0,6	141	1,0	977	6,9	816	5,7	3 212	22,6	961	6,8
	G	—	—	6	0,1	259	4,4	59	1,0	327	6,6	56	0,9
	zus.	148	0,2	670	0,9	9 495	12,5	1 333	1,8	26 404	34,8	2 745	3,6
	G	50	0,1	558	1,3	4 268	10,3	1 816	4,4	17 195	41,3	1 509	3,6
Sachsen	L	63	0,3	56	0,3	2 767	15,3	1 261	7,0	3 547	19,7	720	4,0
	G	—	—	—	—	38	7,3	13	2,5	128	24,6	112	21,5
	zus.	114	0,2	614	1,0	7 073	11,8	3 090	5,1	20 870	34,7	2 341	3,9
	G	31	0,1	158	0,7	3 413	14,6	266	1,1	10 575	45,3	803	3,5
Württemberg	L	16	0,4	24	0,6	355	9,2	193	6,0	766	19,9	270	7,0
	G	—	—	—	—	64	3,6	204	11,5	350	19,8	104	5,9
	zus.	47	0,2	182	0,6	3 832	13,2	663	2,3	11 691	40,4	1 177	4,1
	G	17	0,1	166	0,7	3 459	15,5	553	2,5	9 307	41,8	803	3,6
Baden	L	25	0,6	40	1,0	375	9,5	18	0,5	813	20,6	691	17,6
	G	—	—	—	—	28	8,1	40	1,2	40	11,6	56	16,3
	zus.	42	0,2	206	0,8	3 862	14,5	575	2,2	10 160	38,3	1 550	5,8
	G	10	0,1	87	0,7	1 524	12,8	704	6,9	6 748	56,7	508	4,3
Thüringen	L	9	0,4	19	0,8	75	3,3	71	3,1	388	16,9	490	21,5
	G	—	—	—	—	7	4,4	18	11,4	32	20,3	33	20,9
	zus.	19	0,1	106	0,7	1 606	11,2	793	5,5	7 168	49,9	1 031	7,2
	G	26	0,2	162	1,4	1 685	14,9	344	3,1	5 277	46,6	259	2,3
Hessen	L	18	0,5	22	0,7	289	8,7	135	4,1	642	19,3	244	7,7
	G	—	—	1	0,4	26	11,7	19	8,6	88	39,6	12	5,1
	zus.	44	0,3	185	1,2	2 000	13,5	498	3,3	6 007	40,4	515	3,5
	G	9	0,2	76	1,5	641	12,3	111	2,1	2 846	54,8	99	1,9
Mecklenburg-Schwerin	L	2	0,2	11	1,2	49	5,4	35	3,8	233	26,5	62	6,8
	G	—	—	9	5,6	10	6,3	3	1,9	76	47,8	9	5,7
	zus.	11	0,2	96	1,5	700	11,2	149	2,4	3 155	50,3	170	2,7
	G	8	0,5	14	0,8	342	20,7	33	2,0	395	24,0	56	3,4
Oldenburg	L	5	0,3	4	0,2	186	10,9	32	1,9	1 294	75,7	15	0,9
	G	—	—	—	—	19	38,0	—	—	22	44,0	5	10,0
	zus.	13	0,4	18	0,5	547	16,1	65	1,9	1 711	50,2	76	2,2
	G	6	0,1	41	1,0	475	11,2	230	5,4	2 031	47,9	187	4,4
Braunschweig	L	1	0,1	7	0,8	168	18,6	15	1,7	219	24,2	8	0,9
	G	—	—	—	—	—	—	1	12,5	7	87,5	—	—
	zus.	7	0,1	48	0,9	643	12,5	246	4,8	2 257	43,8	195	3,5
	G	2	0,1	10	0,4	272	11,9	27	1,2	1 378	60,2	80	3,5
Anhalt	L	1	0,1	9	1,1	87	10,3	43	5,1	195	23,1	58	6,9
	G	—	—	—	—	14	12,3	5	4,4	37	32,5	31	27,7
	zus.	3	0,1	21	0,6	373	11,5	75	2,3	1 610	49,6	169	5,2
	G	1	0,1	2	0,2	101	10,5	22	2,3	579	60,2	50	5,2
Lippe	L	—	—	1	0,7	30	21,7	3	2,2	40	29,0	15	10,9
	G	—	—	—	—	—	—	1	2,4	1	2,4	5	11,9
	zus.	1	0,1	3	0,2	131	11,5	26	2,3	620	54,3	70	6,1
	G	3	0,3	10	1,1	131	14,3	17	1,9	522	66,8	13	1,4
Mecklenburg-Strelitz	L	—	—	2	1,9	6	6,6	4	3,7	27	25,2	12	11,8
	G	—	—	—	—	3	8,1	4	10,8	17	46,0	—	—
	zus.	3	0,3	12	1,1	140	13,2	25	2,3	566	53,2	25	2,4
	G	—	—	5	3,7	41	30,6	2	1,5	31	23,1	9	6,7
Schaumburg-Lippe	L	—	—	—	—	7	8,4	—	—	62	74,7	—	—
	G	—	—	—	—	—	—	—	—	1	60,0	—	—
	zus.	—	—	5	2,3	48	21,9	2	0,9	94	42,9	1	60,0
	G	462	0,1	3 785	1,1	47 393	14,3	8 848	2,7	102 998	31,0	14 177	4,3
Länder (ohne Hansestädte) Ingesamt	L	798	0,4	1 547	0,7	21 020	9,7	8 868	4,1	112 201	61,8	11 302	5,8
	G	42	0,1	329	0,9	1 676	4,7	2 060	5,8	7 061	20,0	2 049	5,8
	zus.	1 302	0,2	5 661	1,0	70 089	12,0	19 776	3,4	222 280	38,1	27 528	4,7
	G	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg		61	0,3	214	1,2	1 496	8,2	988	5,4	6 009	33,0	608	3,3
Bremen		28	0,4	56	0,8	463	6,8	191	2,8	1 965	29,0	267	4,9
Lübeck		16	0,9	17	0,9	158	8,8	58	3,2	720	39,9	89	8,9
Hansestädte Ingesamt ^{*)}		105	0,4	287	1,1	2 117	7,9	1 237	4,0	8 694	32,4	964	3,6
Ingesamt	Reich ²⁾	385	0,2	779	0,4	6 807	3,2	3 949	1,9	37 616	17,9	8 381	4,0
	Länder	462	0,1	3 785	1,1	47 393	14,3	8 848	2,7	102 998	31,0	14 177	4,3
	Gemeinden	798	0,4	1 547	0,7	21 020	9,7	8 868	4,1	112 201	61,8	11 302	5,2
	Gde.-Vbde.	42	0,1	329	0,9	1 676	4,7	2 060	5,8	7 061	20,0	2 049	5,8
Hansestädte		105	0,4	287	1,1	2 117	7,9	1 237	4,0	8 694	32,4	964	3,6
Zusammen		1 792	0,2	6 727	0,8	79 013	9,6	24 962	3,1	268 570	32,7	36 873	4,5

^{*)} Ohne Saargebiet. — ^{**)} Der Personalstand ist seitdem infolge der verschiedenen Sparmaßnahmen zurückgegangen. — ¹⁾ Mit schließlich der aus der Landesschulkasse besoldeten Lehrpersonen in Eigenschulverbänden der Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern.

im Deutschen Reich*) nach der Besoldung am 31. März 1930**)

GV = Gemeindeverbände

16. Dez. 1927				Angestellte für dauernde Verwaltungszwecke entsprechend den Vergütungsgruppen des R. A. T. 2)											Summe	
A 6 bis A 9		A 10 bis A 12		Summe	X und höher		VII bis IX		IV bis VI		I bis III		Summe			
Anzahl	vH der Sp. 17	Anzahl	vH der Sp. 17		Anzahl	vH der Sp. 26	Anzahl	vH der Sp. 26	Anzahl	vH der Sp. 26	Anzahl	vH der Sp. 26				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			
36 791	38,5	6 399	6,7	95 585	1 893	7,2	1 868	7,1	18 812	71,2	3 827	14,5	26 400			
1 726	1,5	106 859	93,6	114 107												
44 960	29,9	45 105	29,9	150 637	405	1,4	1 376	4,6	24 478	81,6	3 730	12,4	29 989			
30 668	18,5	3 290	2,0	166 158	2 490	5,1	8 276	16,8	28 383	57,7	10 063	20,4	49 212			
10 178	39,0	5 064	19,4	26 091	385	1,9	1 551	7,7	10 320	51,2	7 914	39,2	20 170			
85 806	25,0	53 459	15,6	342 886	3 280	3,3	11 203	11,3	63 181	63,6	21 707	21,8	99 371			
13 719	24,6	8 123	14,8	55 744	212	5,5	1 825	47,2	791	20,4	1 042	26,9	3 870			
6 890	48,5	1 115	7,9	14 191	334	14,4	459	19,8	1 104	47,5	425	18,3	2 322			
2 846	48,4	2 327	39,6	5 880	20	3,6	31	5,4	210	36,8	310	54,3	571			
23 455	30,9	11 565	15,3	75 815	566	8,4	2 315	34,2	2 105	31,1	1 777	26,3	6 763			
13 667	32,9	2 542	6,1	41 605	221	6,0	279	7,5	2 911	78,7	289	7,8	3 700			
8 378	46,6	1 244	6,9	18 036	423	6,7	747	11,8	3 755	59,6	1 378	21,9	6 303			
209	40,2	19	3,7	520	12	1,5	53	6,4	609	74,0	149	18,1	823			
22 254	37,0	3 805	6,3	60 161	656	6,0	1 079	10,0	7 275	67,2	1 816	16,8	10 826			
4 431	19,0	3 650	15,7	23 327	167	10,0	177	10,6	374	22,4	952	57,0	1 670			
1 862	48,3	369	9,6	3 855	71	5,7	152	12,2	515	41,2	510	40,9	1 248			
58	3,3	989	55,9	1 769	29	6,3	112	24,2	208	45,0	113	24,5	462			
6 351	21,9	5 008	17,3	28 951	267	7,9	441	13,0	1 097	32,5	1 575	46,6	3 380			
5 141	23,1	2 827	12,7	22 273	355	11,0	741	23,0	1 598	49,7	523	16,3	3 217			
1 786	45,3	193	4,9	3 941	212	11,0	404	21,0	1 013	52,7	293	15,3	1 922			
39	11,3	177	51,5	344	18	5,3	33	9,7	56	16,5	232	68,5	339			
6 966	26,2	3 197	12,0	26 558	585	10,7	1 178	21,5	2 667	48,7	1 048	19,1	5 478			
1 003	8,4	1 321	11,1	11 905	270	11,0	390	15,9	809	33,1	980	40,0	2 449			
1 066	46,4	179	7,8	2 297	37	3,6	73	7,0	725	69,9	202	19,6	1 037			
47	29,7	21	13,3	158	15	3,0	25	5,1	353	71,9	98	20,0	491			
2 116	14,8	1 521	10,6	14 360	322	8,1	488	12,3	1 887	47,4	1 280	32,2	3 977			
2 008	17,7	1 567	13,8	11 328	72	6,1	65	5,5	393	33,0	659	55,4	1 189			
1 762	63,1	209	6,3	3 321	102	8,0	262	20,6	553	43,5	355	27,0	1 272			
63	28,4	13	6,9	222	5	1,6	31	9,8	104	32,8	177	55,8	317			
3 833	25,8	1 789	12,0	14 871	179	6,4	358	12,0	1 050	37,8	1 191	42,0	2 778			
443	8,6	972	18,7	5 197	127	9,5	268	20,1	609	45,8	327	24,6	1 331			
443	48,4	80	8,7	915	12	2,0	97	18,2	353	58,9	137	22,9	599			
51	32,1	1	0,6	159	3	0,9	20	5,9	242	71,6	73	21,6	338			
937	14,9	1 053	16,8	6 271	142	6,2	385	17,0	1 204	53,1	537	23,7	2 268			
375	22,8	425	25,8	1 648	36	4,7	47	6,2	465	61,3	211	27,8	759			
153	8,9	20	1,2	1 709	12	2,4	65	12,9	306	61,0	119	23,7	502			
4	0,0			50	2	2,6	21	26,9	52	66,7	3	3,8	78			
532	15,6	445	13,1	3 407	50	3,7	133	9,9	823	61,5	333	24,9	1 339			
693	16,3	581	13,7	4 244	113	13,3	183	21,5	470	55,4	83	9,8	849			
346	38,3	139	15,4	903	28	8,0	23	6,6	232	66,7	65	18,7	348			
				8	2	1,7	14	11,8	90	75,6	13	10,9	119			
1 039	20,1	720	14,0	5 155	143	10,9	220	16,7	792	60,2	161	12,2	1 316			
201	8,8	319	13,9	2 289	2	1,0	6	2,9	171	83,4	26	12,7	205			
430	69,9	21	2,6	844	5	1,4	48	13,2	159	43,7	152	41,7	364			
21	18,4	4	3,5	114	17	11,0	3	2,0	109	70,8	25	16,2	154			
652	20,1	344	10,6	3 247	17	3,3	57	7,9	439	60,7	203	28,1	723			
175	18,2	32	3,3	962	15	5,1	6	2,0	219	74,0	56	18,9	296			
40	29,0	9	6,5	138					35	46,7	40	53,3	75			
34	89,9	1	2,4	42					7	41,2	10	58,8	17			
249	21,8	42	3,7	1 142	15	3,9	6	1,5	261	67,3	106	27,3	388			
106	11,5	117	12,7	919	7	5,8	8	6,6	55	45,5	51	42,1	121			
42	39,3	14	13,1	107					32	74,4	6	14,0	43			
7	18,9	6	16,2	37					31	77,5	8	20,0	40			
155	14,6	137	12,9	1 063	7	3,4	14	6,9	118	57,8	65	31,9	204			
38	28,4	8	6,0	134					64	85,3	5	6,7	75			
14	16,9			83					19	67,8	8	28,6	28			
				2					2	66,7	1	33,5	3			
52	23,7	8	3,7	219					85	80,2	14	13,2	106			
86 960	26,2	67 589	20,3	332 212	2 002	4,0	5 377	10,8	33 407	67,2	8 934	18,0	49 720			
53 880	24,9	6 882	3,2	216 498	3 726	6,7	10 612	16,2	37 184	57,0	13 753	21,1	65 275			
13 557	38,3	8 622	24,4	35 396	508	2,1	1 895	7,9	12 393	61,8	9 126	38,2	23 922			
154 397	26,4	83 093	14,2	584 106	6 238	4,5	17 884	12,9	82 984	59,7	31 813	22,9	138 917			
6 519	35,8	2 337	12,8	18 232	604	5,5	1 175	10,6	758	6,8	8 542	77,1	11 079			
2 159	31,9	1 642	24,3	6 771	87	5,9	70	4,7	280	18,9	1 043	70,5	1 480			
504	27,9	244	13,5	1 806	14	2,0	85	12,4	250	36,5	336	49,1	685			
9 182	34,2	4 223	13,8	26 809	705	5,3	1 330	10,1	1 288	9,7	9 921	74,9	13 244			
38 517	18,4	113 258	54,0	209 692	1 893	7,2	1 868	7,1	18 812	71,2	3 827	14,5	26 400			
86 960	26,2	67 589	20,3	332 212	2 002	4,0	5 377	10,8	33 407	67,2	8 934	18,0	49 720			
53 880	24,9	6 882	3,2	216 498	3 726	6,7	10 612	16,2	37 184	57,0	13 753	21,1	65 275			
13 557	38,3	8 622	24,4	35 396	508	2,1	1 895	7,9	12 393	61,8	9 126	38,2	23 922			
9 182	34,2	4 223	13,8	26 809	705	5,3	1 330	10,1	1 288	9,7	9 921	74,9	13 244			
202 096	24,0	200 574	24,5	820 607	8 834	5,0	21 082	11,8	103 084	57,7	45 561	23,5	178 561			

mehr als 5 000 Einwohnern. — *) Reichsangestellten-Tarifvertrag vom 2. Mai 1924 in der Fassung vom 6./7. Februar 1928. — *) Einschließlich der Gemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern. — *) Einschließlich der Soldaten der Wehrmacht.

15. Die Beamten und Angestellten der Gemeinden und Gemeindeverbände im Deutschen Reich*) nach Gemeindegrößenklassen und Verwaltungszweigen
Stand am 31. März 1930

a Beamte und Angestellte, b = Beamte

Verwaltungszweig	Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von					Gemeinden mit mehr als 5 000 Einw. zusammen	Gemeindeverbände			
	mehr als 100 000	50 001 bis 100 000	25 001 bis 50 000	10 001 bis 25 000	5 001 bis 10 000		Ämter	Kreisverbände	Provincialverbände	Zusammen
	1	2	3	4	5						6	7	8	9	10
I. Allgemeine Verwaltung und Finanzverwaltung..	a 15 496	3 738	4 292	5 594	5 368	34 488	3 079	7 270	1 352	11 701
	b 11 682	2 637	2 883	3 573	3 373	24 148	1 638	2 541	903	5 082
IA. Steuerverwaltung	a 9 851	1 439	1 525	1 956	1 550	16 321	1 079	1 563	4	2 646
	b 8 119	1 110	1 081	1 313	1 032	12 655	568	502	3	1 073
Summe I und IA	a 25 347	5 177	5 817	7 550	6 918	50 809	4 158	8 833	1 356	14 347
	b 19 801	3 747	3 964	4 886	4 405	36 803	2 206	3 043	906	6 155
II. Polizei.....	a 5 710	2 398	4 677	5 143	4 014	21 942	1 295	140	—	1 435
	b 4 932	2 145	4 277	4 593	3 416	19 363	1 079	71	—	1 150
III. Bildungswesen:										
1. Verwaltungsbehörden.....	a 2 053	301	250	214	60	2 878	53	40	14	107
	b 1 617	194	169	143	30	2 153	33	21	13	67
2. Schulen:										
a. Volks- u. Fortbildungsschul..	a 42 558	7 593	7 713	9 361	7 552	74 777	16	123	—	139
	b 41 324	7 201	7 359	8 979	7 225	72 088	13	97	—	110
b. Mittelschulen..	a 3 611	646	918	767	1 114	7 056	39	27	—	66
	b 3 560	620	886	724	1 065	6 855	39	25	—	64
c. Höhere Schulen	a 12 549	2 018	2 600	2 661	1 335	21 163	6	132	28	166
	b 12 341	1 950	2 502	2 543	1 267	20 603	6	130	27	163
d. Fachschulen..	a 3 538	539	569	440	175	5 261	4	388	239	631
	b 3 018	410	481	363	120	4 392	3	174	148	325
e. Sonstige Schulen.....	a 126	1	2	1	—	130	—	6	720	726
	b 89	—	1	—	—	90	—	2	611	613
Summe 2	a 62 382	10 797	11 802	13 230	10 176	108 387	65	676	987	1 728
	b 60 332	10 181	11 229	12 609	9 677	104 028	61	428	786	1 275
3. Wissenschaft, Kunst und Kirche	a 6 851	1 607	664	77	24	9 223	—	7	286	293
	b 1 910	260	141	13	14	2 338	—	—	125	125
Summe III	a 71 286	12 705	12 716	13 521	10 260	120 488	118	723	1 287	2 128
	b 63 859	10 635	11 539	12 765	9 721	108 519	94	449	924	1 467
IV. Wohlfahrts- u. Gesundheitswesen:										
1. Verwaltung.....	a 7 841	1 842	1 745	1 641	709	13 778	412	4 927	1 100	6 439
	b 5 525	1 186	1 050	918	438	9 117	219	1 400	781	2 400
2. Wirtschaftl. Fürsorge, Jugendwohlf. u. Gesundheitswes.	a 31 375	2 136	2 046	1 698	843	38 098	30	4 251	19 574	23 855
	b 14 878	649	588	447	240	16 802	2	1 207	15 723	16 932
Summe IV	a 39 216	3 978	3 791	3 339	1 552	51 876	442	9 178	20 674	30 294
	b 20 403	1 835	1 638	1 365	678	25 919	221	2 607	16 504	19 332
V. Wohnungswesen.	a 2 590	429	377	306	89	3 791	21	235	39	295
	b 1 828	244	224	173	53	2 522	7	65	19	91
VI. Wirtschaft und Verkehr:										
1. Wirtschaftsförderung.....	a 267	73	57	40	59	496	—	726	185	911
	b 155	29	20	19	34	257	—	322	135	457
2. Verkehrswesen:										
a. Allgem. Bauverwaltung (einschl. Hochbauverwaltg.)	a 5 028	1 543	1 673	1 830	983	11 057	299	2 380	445	3 124
	b 3 444	949	967	1 100	609	7 069	186	1 117	283	1 586
b. Straßen, Wege u. Wassersträß.	a 3 180	305	300	249	253	4 287	13	4 473	2 111	6 597
	b 2 284	206	203	187	168	3 048	8	3 959	1 098	5 065
Summe 2	a 8 208	1 848	1 973	2 079	1 236	15 344	312	6 853	2 556	9 721
	b 5 728	1 155	1 170	1 287	777	10 117	194	5 076	1 381	6 651
Summe VI	a 8 475	1 921	2 030	2 119	1 295	15 840	312	7 579	2 741	10 632
	b 5 883	1 184	1 190	1 306	811	10 374	194	5 398	1 516	7 108
VII. Anst. u. Einrichtungen versch. Art	a 13 826	1 361	775	489	259	16 710	6	53	7	66
	b 11 129	815	416	274	129	12 763	2	16	2	20
VIII. Sonstige Verwaltungen.....	a 295	—	11	10	1	317	14	21	86	121
	b 218	—	9	7	1	235	10	7	56	73
Summe I—VIII	a 166 745	27 969	30 194	32 477	24 388	281 773	6 366	26 762	26 190	59 318
	b 128 053	20 605	23 257	25 369	19 214	216 498	3 813	11 656	19 927	35 396

*: Ohne Saargebiet.

C. Die Schulden der öffentlichen Verwaltung
1. Die Schulden von Reich, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden)
 März 1929 bis März 1933 (in Mill. *R.M.**)

Körperschaften	Altver-schul-dung ¹⁾	Festwert-u. Valuta-schulden	Neuverschuldung						Schulden aus Kreditmarkt-mitteln ins-gesamt (Sp. 1, 2 + 7)	Schulden aus öffent-lichen Mitteln ⁴⁾	Gesamt-verschul-dung (Sp. 10 + 11)		
			Auslands-schulden		Inlands-schulden		zusammen						
			Insgge-samt	davon: kurz-fristig ²⁾	Insgge-samt	davon: kurz-fristig ³⁾	Insgge-samt (Sp. 3 + 5)	davon: kurz-fristig ³⁾				mittel-fristig ³⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
I. Reich . . .	31. März 1929	4 339,8	875,5	900,7	45,0	2 112,5	932,5	3 013,2	977,5	117,7	8 228,5	—	8 228,5
	31. » 1930	4 194,6	732,5	1 063,7	240,0	3 638,8	1 689,0	4 702,5	1 929,0	279,1	9 629,6	—	9 629,6
	31. » 1931	4 077,1	650,7	3 305,5	540,0	3 309,0	1 165,1	6 614,5	1 705,1	291,8	11 342,2	—	11 342,2
	31. » 1932	3 940,4	630,9	3 215,2	524,4	3 647,5 ^{*)}	1 193,4	6 862,6 ^{*)}	1 717,8	492,6	11 434,0	—	*)11 434,0
II. Länder	31. März 1929	3 793,0	628,5	3 037,2	429,4	4 231,3 ^{*)}	1 514,4	7 268,5 ^{*)}	1 943,8	709,8	11 689,9	—	*)11 689,9
	31. » 1930	28,3	32,1	482,0	105,7	1 179,8	389,8	1 661,8	495,6	352,9	1 722,3	206,0	1 928,2
	31. » 1931	32,5	31,4	532,7	162,2	1 375,9	476,7	1 908,7	638,9	448,0	1 972,5	117,3	2 089,8
	31. » 1932	29,8	6,7	491,2	129,2	1 626,5	672,0	2 117,7	801,2	484,8	2 154,1	66,8	2 220,9
III. Hanse-städte (einschl. ihrer Gemeinden)	31. » 1932	28,2	6,3	466,4	82,1	1 693,0 ^{*)}	730,4	2 159,4 ^{*)}	812,5	488,5	2 193,9	114,0	*)2 307,9
	31. » 1933	28,9	5,9	457,9	64,3	1 848,5 ^{*)}	860,2	2 306,3 ^{*)}	924,5	480,1	2 341,2	143,8	*)2 485,0
	31. März 1929	88,7	37,1	173,2	29,9	180,2	132,5	353,4	162,4	22,0	479,1	19,4	498,5
	31. » 1930	88,6	36,7	264,2	123,5	228,1	180,6	492,3	304,1	17,9	617,6	26,8	644,4
IV. Gemein-den ⁵⁾ (Gemein-deverbände)	31. » 1931	82,1	24,8	289,1	156,4	202,0	147,2	491,1	303,6	21,2	598,1	59,3	657,4
	31. » 1932	74,9	24,4	263,1	132,6	237,8	170,9	500,9	303,5	26,0	600,2	97,8	698,0
	31. » 1933	71,0	21,2	238,8	119,2	268,7	167,0	507,4	286,3	40,9	599,5	141,1	740,6
	31. März 1929	1 100,9	100,9	737,6	4,1	5 789,9	1 106,0	6 527,6	1 110,1	1 141,6	7 729,3	1 033,8	8 763,1
V. Reich, Länder, Hanse-städte und Gemein-den (Gemeindeverbände) zusammen	31. » 1930	1 091,9	100,6	734,5	6,0	7 171,7	1 223,7	7 906,2	1 729,7	1 214,5	9 098,7	1 185,6	10 284,3
	31. » 1931	1 084,1	86,9	713,4	4,0	8 043,3	1 761,8	8 756,7	1 765,8	1 155,3	9 927,8	1 318,0	11 245,8
	31. » 1932	1 019,1	79,6	734,9	48,0	8 115,4	1 668,4	8 850,4	1 716,3	1 126,7	9 949,1	1 345,7	11 294,8
	31. » 1933	972,7	75,5	712,4	37,0	8 146,3	1 739,6	8 858,6	1 776,6	1 091,0	9 906,9	1 427,3	*)11 334,2

*) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Ohne Ablösung von Neubausitz und noch streitige Beträge. — ²⁾ Laufzeit höchstens ein Jahr oder jederzeit kündbar. — ³⁾ Laufzeit über 1 bis unter 10 Jahren. — ⁴⁾ Reichs- und Länderkredit für Wohnungsbau, wertschaffende Erwerbslosenfürsorge usw., sowie Schulden aus Hauszinssteuermitteln. — ⁵⁾ Bei den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern sind einzelne Angaben geschätzt. — ⁶⁾ Einschl. 130,9 Mill. *R.M.*, ⁷⁾ 307,0 Mill. *R.M.*, ⁸⁾ 62,5 Mill. *R.M.*, ⁹⁾ 45,5 Mill. *R.M.* Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen. — ¹⁰⁾ Die eingeklammerten Summenzahlen enthalten Doppelzählungen. — ¹¹⁾ Eine Aufrechnung für Reich, Länder und Gemeinden zusammen ist hier infolge der mitenthaltenen Verschuldung der Körperschaften untereinander nicht möglich. — ¹²⁾ Außerdem 526,1 Mill. *R.M.* rückständige Zahlungsverpflichtungen.

2. Entwicklung der Schulden von Reich, Ländern und Großstädten
 März 1929 bis März 1933 (in Mill. *R.M.*)

Zeit	Reich ¹⁾	Län-der	Hanse-städte ²⁾	Groß-städte	Zeit	Reich ¹⁾	Län-der	Hanse-städte ²⁾	Groß-städte
1929					1931				
31. März	8 228,5	1 928,2	498,5	3 681,5	31. März	11 342,2	2 220,9	657,4	5 146,1
30. Juni	8 693,1	1 837,1	511,5	3 814,8	30. Juni	11 537,2	2 258,9	684,2	5 094,1
30. September . . .	8 865,1	1 907,2	576,0	4 208,5	30. September . . .	11 706,3	2 177,8	703,6	5 097,2
31. Dezember . . .	9 351,1	1 982,0	596,2	4 443,1	31. Dezember . . .	11 703,6	2 312,3	702,2	5 094,0
1930					1932				
31. März	9 629,6	2 089,8	644,4	4 624,7	31. März	11 434,0	2 307,9	698,0	5 067,1
30. Juni	11 123,3	2 211,4	635,0	4 808,1	30. Juni	11 753,3	2 311,3	695,7	5 062,9
30. September . . .	11 029,9	2 228,2	690,2	4 905,1	30. September . . .	11 540,6	2 334,5	725,4	5 054,1
31. Dezember . . .	11 351,3	2 155,8	678,8	5 042,0	31. Dezember . . .	11 543,7	2 363,5	728,9	5 087,5
					1933				
					31. März	11 689,9	2 485,0	740,6	5 081,0

¹⁾ Ohne Neubausitzanleihe. — ²⁾ Einschl. ihrer Gemeinden (Gemeindeverband). — ³⁾ Zunahme um 136,1 Mill. *R.M.*, ⁴⁾ 4,6 Mill. *R.M.*, ⁵⁾ 0,4 Mill. *R.M.*, ⁶⁾ 29,6 Mill. *R.M.*, ⁷⁾ 3,9 Mill. *R.M.* durch Umgeindungen. — ⁸⁾ Einschl. 106,5 Mill. *R.M.*, ⁹⁾ 171,1 Mill. *R.M.*, ¹⁰⁾ 130,9 Mill. *R.M.*, ¹¹⁾ 147,4 Mill. *R.M.*, ¹²⁾ 272,8 Mill. *R.M.*, ¹³⁾ 313,5 Mill. *R.M.*, ¹⁴⁾ 307,0 Mill. *R.M.*, ¹⁵⁾ 62,5 Mill. *R.M.*, ¹⁶⁾ 65,0 Mill. *R.M.*, ¹⁷⁾ 70,5 Mill. *R.M.*, ¹⁸⁾ 45,5 Mill. *R.M.* Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen. — ¹⁹⁾ Außerdem 251,8 Mill. *R.M.* rückständige Zahlungsverpflichtungen.

3. Die Reichsschuld im Rechnungsjahr 1932/33 gegliedert nach Schuldarten (in Mill. *ℛℳ*)†

Art der Schulden	1929	1930	1931	1932	Rechnungsjahr 1932/33					
	31. März	31. März	31. März	31. März	30. Juni	30. Sept.	31. Dez.	31. Jan.	28. Febr.	31. März
I. Ablösungsschulden:										
Anleihe-Ablösungsschuld m. Auslosungsrechten ¹⁾ (Altbesitz)	4 339,8	4 194,6	4 077,1	3 940,4	3 940,4	3 940,4	3 791,7	3 791,7	3 791,7	3 793,0
II. Sonstige, vor dem 1. April 1924 entstandene Schulden:										
a. Darlehen von der Rentenbank	655,6	521,8	445,9	427,2	427,1	427,1	427,0	427,0	427,0	427,0
b. Schuld an die Reichsbank	190,3	181,3	180,4	179,5	179,5	179,5	179,5	178,5	178,5	178,5
c. Auslosbare Schatzanw. von 1923 *K... ..	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
d. Schatzanweisungen von 1923, fällig 1935	18,3	18,3	18,3	18,2	18,2	18,2	18,2	18,2	18,2	18,2
e. 6 ^o /ige Schatzanweisungen von 1923, fällig 1932	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	—	—	—	—
f. Auf Dollar lautende Schatzanw. ²⁾	9,4	9,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
Summe II	875,5	732,5	650,7	630,9	630,9	630,8	629,5	628,5	628,5	628,5
III. Neuverschuldung:										
1. Auslandsschulden³⁾										
a. Deutsche Äußere Anleihe von 1924	855,7	823,7	784,5	741,6	728,1	714,5	704,5	701,4	698,3	695,8
b. Internat. 5 ¹ / ₂ %ige Anleihe 1930 ³⁾	—	—	1 456,1	1 424,1	1 412,9	1 403,6	1 394,9	1 392,8	1 390,5	1 387,0
c. 6 ^o /ige Äußere Anleihe von 1930	—	—	525,0	525,0	525,0	525,0	525,0	525,0	525,0	525,0
d. Für Rumänien ausgestellte unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾	45,0	30,0	15,0	—	—	—	—	—	—	—
e. Kurzfristige Auslandsschulden ⁵⁾	—	210,0	525,0	524,4	524,4	452,5	440,9	437,1	433,2	429,4
Zusammen (1)	900,7	1 063,7	3 305,5	3 215,2	3 190,4	3 095,6	3 065,4	3 056,3	3 047,0	3 037,2
2. Inlandsschulden:										
a. 6 ^o /ige Anleihe von 1927	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
b. 7 ^o /ige Anleihe von 1929	—	183,0	183,0	183,0	183,0	183,0	183,0	183,0	183,0	183,0
c. Schuldbuchforderungen auf Grund des Kriegsschädenschlußgesetzes vom 30. März 1930	562,3	987,7	1 044,2	1 052,6	1 058,2	1 069,6	1 079,0	1 079,6	1 079,8	1 041,5
d. Schuldbuchforderungen auf Grund der Polenschädenverordnung vom 15. Juli 1930	—	—	124,8	225,9	229,9	231,4	232,5	232,5	232,7	232,8
e. Schuldbuchforderungen für freiwilligen Arbeitsdienst ⁶⁾	—	—	—	—	0,0	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
f. Meliorationskredit	12,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
g. 6 ^o /iges Schuldscheindarlehen vom 31. 12. 1932	—	—	—	—	—	—	50,0	50,0	50,0	49,3
h. 7 ^o /ige Schatzanw. von 1928 (Folge I und II) und Schuldscheindarlehen	102,7	102,7	78,0	25,4	25,4	24,1	—	—	—	—
i. 7 ^o /ige Schatzanweisungen von 1929 (Folge I)	—	176,3	176,3	173,3	174,3	151,4	151,4	151,4	151,4	151,4
k. 7 ^o /ige Schatzanw. von 1930 (Folge I)	—	—	21,9	21,0	21,0	17,2	17,2	17,2	17,2	17,2
l. 7 ^o /ige Schatzanw. von 1930 (Folge II) und Schuldscheindarlehen	—	—	15,6	15,6	13,6	13,6	—	—	—	—
m. 7 ^o /ige Schatzanweisungen von 1931 (Folge I—III u. V)	—	—	—	220,0	220,0	210,0	210,0	210,0	210,0	210,0
n. 6 ^o /ige Schatzanweisungen von 1932 (Folge I—III)	—	—	—	37,2	211,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8
o. 6 ^o /ige Schatzanweisungen von 1932 (Folge IV)	—	—	—	—	47,2	16,2	16,2	—	—	—
p. 5 ^o /ige Schatzanweisungen von 1932 (Folge VII—XI)	—	—	—	—	—	—	70,0	70,0	70,0	157,0
q. 6 ^o /ige Schatzanweisungen von 1933 (Folge I)	—	—	—	—	—	—	—	16,2	16,2	16,2
r. 4 ^o /ige Schatzanweisungen von 1933 (Folge II)	—	—	—	—	—	—	—	—	0,6	1,3
Summe (a—r)	1 177,0	1 949,8	2 143,8	2 454,1	2 684,5	2 573,5	2 666,3	2 666,9	2 668,0	2 716,9
Kurzfristige Inlandsschulden:										
s. Unverzinsliche Schatzanweisungen ⁷⁾										
a) Zahlungsverpflichtungen	200,0	1 216,0	575,5	503,4	615,2	598,9	579,2	654,3	727,4	694,1
b) Sicherheitsleistungen	—	—	—	130,9	147,4	272,8	313,5	308,5	313,5	307,0
t. Reichswechsel	382,5	400,0	400,0	400,0	398,9	395,6	400,0	400,0	400,0	400,0
u. Sonstige Darlehen	353,0	23,0	151,5	81,5	53,0	32,9	31,4	28,9	28,9	26,7
v. Betriebskredit bei der Reichsbank	—	50,0	38,1	77,6	92,5	—	66,8	67,2	64,1	86,6
Summe (s—v)	935,5	1 689,0	1 165,1	1 193,4	1 307,1	1 300,3	1 390,9	1 458,9	1 533,8	1 514,4
Summe der Inlandsschulden (2)	2 112,5	3 638,8	3 309,0	3 647,5	3 991,6	3 873,8	4 057,2	4 125,8	4 201,8	4 231,3
Summe III	3 013,2	4 702,5	6 614,5	6 882,8	7 182,0	6 969,4	7 122,5	7 182,1	7 248,9	7 288,5
Zusammen I—III	8 228,5	9 629,6	11 342,2	11 434,0	11 753,3	11 540,6	11 543,7	11 602,3	11 669,1	11 689,9
Außerdem:										
Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrechte (Neubesitz)	743,2	745,5	747,4	703,3	703,3	703,3	703,3	703,3	663,3	641,4

†) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Der angegebene Betrag stellt den Einlösungsbeitrag der Auslosungsrechte ohne Berücksichtigung der Zinsen, jedoch unter Absetzung der ausgelosten Beträge, dar. — ²⁾ Umgerechnet mit der Parität: 1 \$ = 4 20 *ℛℳ*, 1 £ = 20,43 *ℛℳ* usw. Bei der \$-Tranche der Dawosanleihe ist das Rückzahlungsagio nicht berücksichtigt. — ³⁾ Davon ¹/₃ mobilisierte Reparationsverpflichtungen. — ⁴⁾ Ausgeföhrt auf Grund des Gesetzes über das Abkommen zur Beilegung der finanziellen Streitigkeiten zwischen Deutschland und Rumänien vom 8. Februar 1929. — ⁵⁾ 1930: 7¹/₄%iges Darlehen eines inländischen Bankenkonsortiums, das sich die Mittel von amerikanischen Banken beschafft hat; 1931 und 1932/33: Überbrückungskredit vom November 1930; dieser Betrag erscheint in den vom Reichsfinanzministerium veröffentlichten Übersichten über die Reichsschuld unter den schwobenden Schulden (unverzinsliche Schatzanweisungen). — ⁶⁾ V. O. über die Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes vom 23. Juli 1931. — ⁷⁾ Ohne den amerikanischen Überbrückungskredit (unverzinsliche Auslands-Schatzanweisungen), s. III 1 e. — ⁸⁾ Außerdem 196,9, — ⁹⁾ 321,3, — ¹⁰⁾ 440,9, — ¹¹⁾ 437,1, — ¹²⁾ 433,2, — ¹³⁾ 429,4 Mill. *ℛℳ* unverzinsliche (Inlands-) Schatzanweisungen des Tilgungsfonds für den (125,0 Mill. \$-) Überbrückungskredit, der bis zur effektiven Rückzahlung unter III 1 e aufgeführt wird.

4. Die Schulden der Länder und Hanse

Stand am 31. März 1933

(Ermittelt auf Grund der vierteljährlichen

Art der Schulden	L ä n d e r							
	Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Thüringen	Hessen	Mecklenb.-Schwerin
I. Altverschuldung ¹⁾	0,1	11 503,1	706,8	—	120,0	10 518,3	150,0	2 688,5
II. Festwertschulden	—	86,6	—	—	85,4	—	158,4	3 489,4
III. Neuverschuldung:								
1. Auslandsschulden:								
Schuldverschreibungen	195 976,2	74 390,4	13 704,4	20 250,0	30 251,1	—	—	—
Sonstige langfristige Anleihen ²⁾ ..	—	—	—	4 860,0	20 655,0	—	4 707,2	—
Mittel- u. kurzfristige (unverzinsl. Schatzanweisungen)	—	39 060,0	16 885,5	9 011,0	1 188,6	400,0	5 352,8	—
Auslandsschulden zusammen	195 976,2	113 450,4	30 590,0	34 121,0	52 094,6	400,0	10 060,0	—
2. Inlandsschulden:								
Schuldverschreibungen	80 000,0	92 096,0	36 581,6	—	30 579,0	45 579,3	18 000,0	40 940,5
Sonstige langfristige Anleihen ²⁾ ..	25 318,9	29 081,5	21 047,8	685,5	15 411,8	7 264,4	5 918,0	5 433,2
Hypotheken	—	—	89,9	—	—	152,6	231,3	612,2
Verzinsliche Schatzanweisungen ..	302 804,4	17 225,6	79 272,9	—	5 800,0	—	181,3	900,0
Sonstige mittelfristige Schulden ..	28 230,3	280,0	18 236,0	—	3 510,0	2 000,0	4 200,0	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen und Schatzwechsel	354 438,1	64 791,0	53 105,9	—	20 650,0	30 349,0	17 743,9	112,0
Sonstige kurzfristige Schulden ..	111 049,0	82 000,0	34 752,1	200,0	3 125,1	30 850,8	5 250,0	3 311,0
Inlandsschulden zusammen	901 840,7	285 474,1	243 086,2	885,5	79 075,9	116 196,1	51 524,4	51 308,9
Summe der Neuverschuldung	1 097 816,9	398 924,5	273 676,2	35 006,5	131 375,9	116 596,1	61 584,3	51 308,9
Gesamtbeitrag der Schulden aus Kreditmarktmitteln (Summe I bis III)	1 097 817,0	410 514,2	274 383,0	35 006,5	131 375,9	127 114,4	61 892,7	57 486,9
IV. Schulden aus öffentlichen Mitteln (insbes. Reichskredite)	8 331,4	14 602,0	50 583,5	8 807,2	6 438,9	9 871,1	23 065,0	11 280,2
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV)	1 106 148,4	425 116,2	324 966,4	43 813,7	137 814,8	136 985,5	84 957,7	68 767,1
Desgl. 31. März 1932	977 085,8	425 500,3	297 750,2	38 874,1	138 700,9	127 554,1	78 885,6	68 046,2
Mithin Zu- (+) bzw. Abnahme (-) März 1932 bis März 1933	+ 129 062,7	- 384,1	+ 27 216,2	+ 4 839,6	- 886,1	+ 9 431,4	+ 6 572,1	+ 720,9

*) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Ohne Ablösung von Neubesitz und noch streitig

5. Die Schulden der Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern und der

Stand am 31. März 1933

(Ermittelt auf Grund der vierteljährlichen bzw.

Art der Schulden	a. nach Ländern											
	Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Thüringen	Hessen	Mecklenburg-Schwerin	Oldenburg	Braunschweig	Anhalt	Lippe
I. Altverschuldung ¹⁾	516,4	89,0	136,6	26,5	43,7	13,9	27,8	6,2	2,7	3,5	1,0	1,0
II. Festwert- und Valutaschulden	40,2	7,1	0,9	0,1	24,6	0,4	0,2	0,0	—	0,0	0,1	0,2
III. Neuverschuldung:												
1. Auslandsschulden:												
Einzel- u. Gemeinschaftsanleihen	289,8	86,6	41,6	21,9	22,3	—	—	—	1,5	—	—	—
Anteile an Sammelanleihen	94,1	16,1	15,4	5,2	8,7	4,2	11,6	1,2	0,4	—	0,1	0,1
Sonstige, insbesondere kurzfristige	53,2	9,3	0,4	0,1	10,5	0,1	—	—	—	—	—	—
Auslandsschulden zusammen	437,2	112,1	57,3	27,2	41,5	4,3	11,6	1,2	1,9	—	0,1	0,1
2. Inlandsschulden:												
Schuldverschreibungen	459,6	64,7	96,8	15,8	34,8	6,4	16,8	—	—	1,8	—	—
Langfristige Tilgungsdarlehen ²⁾ ..	2 233,7	228,1	253,1	110,0	56,9	66,6	82,2	17,1	7,8	15,0	18,0	2,5
Hypotheken	277,7	25,6	95,3	6,5	3,6	7,0	7,6	1,0	0,5	1,5	1,8	0,7
Mittelfristige Schulden ³⁾	695,2	30,7	85,1	20,0	42,4	9,1	27,2	10,4	4,1	0,8	3,9	2,7
Kurzfristige Schulden ⁴⁾	1 254,3	84,6	59,3	9,0	42,1	7,6	40,7	11,2	11,1	4,4	3,7	2,9
Inlandsschulden zusammen	4 920,6	433,8	589,7	161,3	179,8	96,7	174,5	39,8	23,5	23,5	27,5	8,8
Summe der Neuverschuldung	5 357,8	545,9	647,1	188,5	221,4	101,0	186,2	40,9	25,5	23,9	27,6	8,9
Gesamtbeitrag der Schulden aus Kreditmarktmitteln (Summe I bis III)	5 914,3	641,9	784,5	215,1	289,7	115,3	214,2	47,2	28,2	27,4	28,6	10,1
IV. Schulden aus öffentlichen Mitteln:												
aus Hauszinssteuermitteln	254,8	13,3	106,4	27,8	43,3	2,2	20,5	0,8	—	0,3	0,7	0,3
Sonstige ⁴⁾	419,0	32,2	54,6	5,2	22,3	7,2	26,7	2,1	4,3	2,8	1,2	1,8
Summe der Schulden aus öffentlichen Mitteln	673,9	45,4	161,0	33,0	65,6	9,4	47,3	2,9	4,3	3,1	1,9	2,1
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV)	6 588,2	687,3	945,5	248,0	355,3	124,7	261,4	50,1	32,5	30,5	30,5	12,2
Desgl. 31. März 1932	6 550,2	693,4	932,0	257,8	359,8	126,2	264,1	50,3	33,8	32,1	31,1	8,9
Mithin Zu- (+) bzw. Abnahme (-) März 1932 bis März 1933	+ 38,0	- 6,0	+ 13,5	- 9,8	- 4,5	- 1,5	- 2,7	- 0,2	- 1,4	- 1,5	- 0,6	+ 3,4
Außerdem am 31. März 1933												
Rückständige Zahlungsverpflichtungen	394,2	16,6	14,6	6,2	7,0	3,6	18,8	0,9	1,3	0,7	1,5	0,7

*) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Ohne Ablösung von Neubesitz und noch streitige Beträge. — ²⁾ Laufzeit höchstens 1 Jahr oder jederzeit kündbar. — ³⁾ Reichs- und Länderkredite für den Wohnungsbau, wertschöpfende

städte, gegliedert nach Schuldarten

(in 1 000 *ℛ.ℳ.* *)

Zwischennachweisungen)

der							Hansestädte (einschl. Gemeinden (Gemeindeverband))			
Olden- burg	Braun- schweig	Anhalt	Lippe	Mecklenb.- Strelitz	Schaumb.- Lippe	Zu- sammen	Hamburg	Bremen	Lübeck	Zu- sammen
271,5	1 485,6	999,3 425,4	290,7	151,9 1 321,9	— 371,9	28 885,9 5 938,9	51 827,5 15 225,4	12 843,5 5 451,7	6 298,5 482,5	70 969,5 21 159,5
7 185,7	—	5 460,0 8 049,8	—	—	—	347 217,8 38 272,0	80 802,2	38 415,3 222,3	—	119 217,5 222,3
7 185,7	—	13 509,8	—	500,0 500,0	—	72 397,9 457 887,7	81 080,8 161 883,0	34 476,0 73 113,6	3 229,0 3 229,0	118 785,8 238 225,6
7 697,0	18 832,7 6 709,6 4 855,1 6 080,1 2 029,4	3 505,3 124,1 930,0 760,0	2 454,1 2 698,4 1 500,0 1 086,4	9 687,0 3 957,0	— 710,2	372 346,1 135 194,4 8 763,6 414 694,2 61 282,0	— 9 652,1 6 155,9	— 28 389,8 1 207,9	9 098,0 5 413,5 817,4 12 000,0 238,6	9 098,0 43 457,3 8 181,2 12 000,0 28 877,9
11 422,1 3 000,2 22 119,4 29 305,1	6 050,0 13 814,0 58 420,9 58 420,9	300,0 1 176,1 6 795,5 20 305,3	— 4 471,1 12 210,0 12 210,0	1 591,7 2 127,6 18 313,3 18 813,3	— 500,0 1 210,2 1 210,2	560 553,7 295 626,9 1 848 460,9 2 306 348,7	28 120,3 59 252,1 113 726,6 275 609,6	29 258,8 34 218,6 111 168,1 184 281,7	10 291,0 6 436,6 44 297,1 47 526,1	67 670,1 99 907,3 269 191,7 507 417,4
29 578,6	59 908,4	21 730,0	12 500,7	20 287,1	1 582,2	2 341 173,4	342 862,5	202 578,8	54 307,1	599 546,4
3 439,7	2 843,4	2 746,5	1 200,9	384,9	226,5	143 821,2	90 744,6	47 951,7	2 356,4	141 052,7
33 016,2 32 238,5	62 749,9 61 438,2	24 476,5 28 104,7	13 701,6 13 294,4	20 672,0 20 617,2	1 808,6 2 169,7	2 484 994,6 2 307 857,8	433 407,0 410 864,8	250 528,6 229 972,4	56 663,5 57 210,2	740 599,1 688 047,4

+ 779,7 + 1 311,7 — 1 628,2 + 407,2 + 54,8 — 361,0 + 177 136,8 + 22 542,2 + 20 556,1 — 546,7 + 42 551,7
Beträge. — *) Einschließlich Anteile an Sammelanleihen. — *) Darunter 45,5 Mill. *ℛ.ℳ.* Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen.

Gemeindeverbände, gegliedert nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

(in Mill. *ℛ.ℳ.* *)

halbjährlichen Zwischennachweisungen)

		b. nach Gemeindegrößenklassen											Degl. 31. März 1932
Mecklen- burg- Strelitz	Schaum- burg- Lippe	Zus.	Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von					Gemeindeverbände			Gemeinden mit mehr als 10 000 Ein- wohnern und Gemeinde- verbände insgesamt		
			mehr als 100 000	50 001 bis 100 000	25 001 bis 50 000	10 001 bis 25 000	mehr als 10 000 zusammen	Pro- vinzial- ver- bände	Kreis- ver- bände	Zus.			
0,4 0,0	0,0	868,7 73,8	512,3 41,5	83,8 18,0	75,8 4,2	65,7 4,0	737,6 67,7	57,1 0,1	74,0 6,0	131,1 6,1	868,7 73,8	912,0 77,7	
—	—	463,8 157,8 *) 73,6 695,2	426,8 91,2 58,3 576,3	16,6 27,9 5,5 50,0	7,8 18,5 6,2 32,5	12,3 12,9 2,8 28,0	463,6 150,4 72,9 686,9	— 2,1 — 2,1	0,2 5,2 0,7 6,2	0,2 7,4 0,7 8,3	463,8 157,8 73,6 695,2	487,5 166,7 63,3 717,5	
—	—	696,7 3 097,8 429,1 932,9 1 932,9 1 532,4 6 688,9 7 384,1	535,0 1 202,3 279,0 553,7 954,4 3 524,4 4 100,7	56,4 376,3 33,2 73,6 113,5 652,9 703,0	23,8 428,1 42,1 75,4 93,6 663,1 695,6	1,5 478,5 52,7 66,9 135,5 735,1 763,1	616,7 2 485,2 407,0 769,6 1 297,0 5 575,5 6 262,4	80,0 216,5 2,6 80,0 87,7 466,6 468,9	0,1 396,1 19,5 83,3 147,7 646,6 652,8	80,0 612,6 22,1 163,3 235,4 1 113,4 1 121,7	696,7 3 097,8 429,1 932,9 1 532,4 6 688,9 7 384,1	704,7 3 085,9 431,3 967,4 1 473,7 6 663,1 7 380,6	
8,9	1,2	8 326,6	4 654,5	804,8	775,6	832,8	7 087,7	528,1	732,8	1 258,9	8 326,6	8 370,3	
0,3 0,5	0,0 0,1	470,6 580,1	209,2 217,2	49,1 48,4	53,3 46,4	76,9 82,8	388,5 394,9	0,4 68,7	81,7 116,5	82,1 185,2	470,6 580,1	459,0 521,5	
0,8	0,1	1 050,7	426,5	97,5	99,6	159,7	783,4	69,1	198,2	267,3	1 050,7	980,5	
9,7 9,9	1,2 1,3	9 377,3 9 350,9	5 081,0 5 087,1	902,3 909,6	875,2 873,1	992,5 985,9	7 851,1 7 835,6	595,2 593,4	931,0 921,8	1 526,2 1 515,2	9 377,3 9 350,9	9 350,9 —	
0,2	0,0	+ 26,4	+ 13,9	— 7,3	+ 2,2	+ 6,6	+ 15,4	+ 1,8	+ 9,2	+ 11,0	+ 26,4	—	
0,1	0,0	466,1	251,8	48,6	27,2	40,8	368,4	17,1	80,7	97,8	466,1	—	

*) Einschließlich Anteile an Sammelanleihen. — *) Laufzeit über 1 bis unter 10 Jahren; einschließlich Schatzanweisungen und Anteile an Sammelanleihen für Altersvorsorge usw. — *) Davon langfristig 26,8 Mill. *ℛ.ℳ.*, mittelfristig 10,2 Mill. *ℛ.ℳ.*, kurzfristig 36,7 Mill. *ℛ.ℳ.*

6. Die Schulden der deutschen Groß- und

Aus der verschiedenen hohen Verschuldung der Städte können Schlüsse auf ihre Finanzlage ohne weiteres nicht untereinander ist insbesondere auch zu beachten, daß die Schulden rechtlich selbständiger kommunaler Gesell den Städten mit Regiebetrieben mit

Groß- und Mittelstädte	Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Mitteln	Gesamtverschuldung ³⁾	Desgl. in <i>R.M.</i> je Einwohner ⁴⁾
	Altverschuldung ¹⁾ sowie Festwert- und Valutaschulden	Neuverschuldung					
		Insgesamt	kurzfristig ²⁾	Auslandsschulden			
Berlin	109,9	889,4	256,4	180,0	62,7	1 062,0	263,90
Köln	25,1	382,6	142,8	79,0	12,5	420,2	600,15
München	22,1	161,9	31,9	60,3	7,3	191,3	277,73
Leipzig	42,9	171,0	—	17,3	14,4	228,4	333,49
Essen	8,4	89,3	25,0	—	8,7	106,4	169,06
Dresden	34,7	184,9	22,1	29,6	18,0	237,6	384,29
Breslau	20,8	115,8	19,9	—	16,2	152,9	254,86
Frankfurt a. M.	25,2	238,9	81,0	35,4	9,1	273,2	505,79
Dortmund	12,6	117,7	12,9	—	7,6	137,8	262,12
Gemeinden über 500 000 Einwohner zusammen	301,8	2 351,7	591,9	401,7	158,5	*) 2 809,8	311,80
Düsseldorf	11,8	123,7	61,3	7,5	20,4	155,9	335,52
Hannover	17,0	49,6	9,3	14,2	4,7	71,2	167,43
Duisburg-Hamborn	7,9	106,2	39,1	11,2	9,8	123,9	294,19
Wuppertal	12,6	135,6	24,6	8,2	15,0	163,2	402,37
Nürnberg	19,7	76,1	9,7	26,0	1,7	97,5	247,88
Stuttgart	7,7	59,6	—	17,8	21,2	88,5	243,38
Chemnitz	19,2	70,3	20,9	6,8	12,7	102,3	304,33
Gelsenkirchen-Buer	5,7	63,8	22,1	2,6	4,9	74,3	225,15
Bochum	7,8	30,9	6,8	2,4	3,6	42,4	135,07
Magdeburg	7,0	62,6	1,6	1,8	3,2	72,8	245,15
Königsberg	13,7	64,5	5,3	10,9	1,2	79,4	276,31
Mannheim	14,0	48,4	7,0	9,5	19,7	82,1	314,76
Stettin	9,6	45,5	6,3	1,9	4,6	59,7	234,76
Altona	11,5	94,5	17,5	4,4	13,6	119,6	525,79
Kiel	4,4	32,9	8,7	—	9,3	46,6	217,68
Gemeinden von 200 001 bis 500 000 Einwohner zusammen	169,5	1 084,1	240,2	125,3	145,7	*) 1 379,3	276,18
Halle	3,2	34,4	—	1,3	2,8	40,4	207,54
Gladbach-Rheydt	4,1	41,9	25,4	2,0	6,5	52,5	271,39
Oberhausen	0,1	36,0	9,6	1,9	1,8	38,0	203,73
Kassel	4,3	36,1	3,7	2,7	2,6	43,0	249,85
Augsburg	8,5	46,4	11,4	3,6	1,2	56,0	338,35
Krefeld-Uerdingen	5,8	18,6	0,2	6,3	4,9	29,3	184,45
Aachen	2,4	48,4	11,1	1,8	11,9	62,6	402,07
Wiesbaden	5,5	34,5	6,1	3,9	22,1	62,1	408,38
Karlsruhe	18,3	24,5	8,0	3,9	11,9	54,7	369,24
Braunschweig	2,7	11,2	1,9	0,4	0,9	14,9	100,61
Hagen	2,9	41,5	7,8	1,6	6,0	50,4	350,81
Solingen	0,7	31,4	12,6	0,8	2,3	34,4	253,30
Erfurt	3,5	19,5	4,1	—	0,7	23,6	174,30
Mainz	4,7	68,5	13,1	8,0	24,6	97,8	746,88
Mülheim (Ruhr)	1,7	37,6	27,1	0,2	2,1	41,5	322,18
Hindenburg O.S.	0,9	20,7	3,0	2,5	6,0	27,6	225,01
Bielefeld	2,3	23,7	—	—	4,4	30,4	266,28
Plauen	5,6	11,8	1,8	—	4,0	21,3	191,16
Münster	1,3	36,4	—	3,6	0,5	38,2	359,06
Harburg-Wilhelmsburg	1,7	31,7	3,2	0,7	5,2	38,6	364,96
Ludwigshafen	2,6	30,2	5,6	4,1	1,8	34,7	340,24
Gemeinden von 100 001 bis 200 000 Einwohner zusammen	82,8	684,9	155,8	49,3	124,2	*) 891,9	296,15

*) Ohne Hansestädte. — ¹⁾ Ohne Ablösung von Neubestand und noch streitige Beträge. — ²⁾ Laufzeit höchstens 1 Jahr oder jederzeit nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und nach dem Gebietsstande am 31. März 1933. — ³⁾ Außerdem 109,3 Mill. *R.M.*, ⁴⁾ 78,7 Mill. *R.M.*

I
F
C
Z
C
F
E

R
R
D
F
W
W
Li
Fr
Tr

El
Pe
Fl
W
Br
Gl
Ul
Ka
Hil

Ko
Cas
Old
Jer
Til
Ko
Bar
Har
Ger
E
Gro

Band
83

Mittelstädte am 31. März 1933 in Mill. *R.M.**)

gezogen werden, da das den Schulden gegenüberstehende Vermögen nicht bekannt ist. Bei Vergleichen der Städte schafften hier nicht berücksichtigt sind und daher Städte, die ihre Werke verselbständigt haben, gegenüber zu niedrigen Ziffern erscheinen.

Groß- und Mittelstädte	Schulden aus Kreditmarktmitteln				Schulden aus öffentlichen Mitteln	Gesamtverschuldung ¹⁾	Desgl. in <i>R.M.</i> je Einwohner ¹⁾
	Altverschuldung ¹⁾ sowie Festwert- und Valutaschulden	Neuverschuldung					
		Insgesamt	kurzfristig ²⁾	Auslandsschulden			
Remscheid	3,0	12,0	0,2	2,2	4,3	19,3	193,42
Gleiwitz	1,0	23,9	4,3	0,2	3,6	28,6	299,10
Würzburg	3,5	14,3	0,6	1,7	1,7	19,4	204,49
Görlitz	2,0	18,6	1,1	0,6	2,3	22,9	250,19
Herne	1,0	22,1	3,6	—	1,6	24,7	270,93
Wanne-Eickel	1,5	20,6	4,2	—	1,3	23,4	256,84
Freiburg	9,6	18,8	0,4	7,7	6,6	35,0	386,35
Bonn	2,4	37,5	7,7	—	2,5	42,3	468,84
Darmstadt	5,0	32,9	3,5	0,9	4,5	42,3	473,36
Osnabrück	1,8	23,7	5,9	0,5	1,5	27,0	302,67
Beuthen	0,6	12,4	4,8	3,3	1,2	14,2	163,87
Recklinghausen	0,7	7,4	0,4	0,4	2,3	10,4	123,17
Bottrop	0,1	8,4	2,3	—	1,6	10,1	122,76
Gera	1,5	9,6	1,2	0,4	0,3	11,4	140,01
Zwickau	3,5	37,8	1,4	—	4,3	45,7	568,60
Offenbach	4,8	28,0	9,2	0,9	6,4	39,1	493,05
Pforzheim	7,9	19,4	—	4,7	5,4	32,6	413,52
Heidelberg	9,9	29,3	1,8	6,3	5,4	44,6	571,19
Rostock	3,4	12,7	6,6	1,1	0,4	16,5	212,63
Regensburg	2,7	17,9	2,3	0,7	1,3	21,9	283,96
Dessau	0,1	7,7	1,8	—	0,2	8,1	108,04
Fürth	2,8	15,5	0,7	0,5	0,4	18,7	252,46
Wesermünde	1,1	16,7	4,9	5,2	0,7	18,4	250,86
Witten	0,3	14,8	2,6	0,4	1,4	16,6	225,98
Legnitz	0,8	13,2	1,3	0,1	2,1	16,1	219,72
Frankfurt a. O.	1,1	19,0	3,1	—	0,9	21,1	296,56
Trier	2,5	8,3	2,6	2,1	7,7	18,4	269,43
Elbing	0,9	14,6	2,4	0,4	3,2	18,8	275,86
Potsdam	2,3	10,8	—	—	1,0	14,1	209,55
Flensburg	6,5	9,2	6,5	0,1	1,4	17,1	270,22
Wattenscheid	0,1	6,8	2,0	—	1,5	8,4	134,32
Brandenburg	0,8	15,5	4,4	—	0,8	17,1	280,02
Gladbeck	0,7	9,7	5,3	—	2,0	12,4	205,69
Ulm	3,3	20,9	0,2	3,7	1,5	25,6	432,11
Kaiserslautern	0,8	5,5	0,1	2,4	2,7	9,1	152,19
Hildesheim	2,1	14,6	0,7	0,3	1,5	18,2	311,66
Koblenz	1,5	14,4	2,8	0,2	4,1	19,9	341,74
Castrop-Rauxel	—	5,7	1,2	—	0,7	6,4	119,90
Oldenburg	1,0	11,4	7,9	0,8	0,1	12,5	237,58
Jena	2,6	7,2	—	—	0,6	10,3	196,28
Tilsit	1,0	10,2	0,5	0,5	1,8	13,0	254,96
Kottbus	1,6	22,9	0,3	0,3	0,6	25,2	497,19
Bamberg	1,0	8,7	—	0,5	1,1	10,8	214,69
Hamm	1,2	12,1	1,0	1,1	1,1	14,4	288,38
Gemeinden von 50 001 bis 100 000 Einwohner zusammen	101,8	703,0	113,5	50,0	97,5	902,3	280,42
Groß- und Mittelstädte insgesamt *)	655,6	4 803,7	1 101,4	626,4	524,0	5 983,3	295,69

*) Hundbar. — ¹⁾ Ohne Schulden, die rechtlich selbständige Betriebe aufgenommen haben. — ²⁾ Unter Zugrundelegung der Einwohnerzahl 63,8 Mill. *R.M.*, ³⁾ 48,6 Mill. *R.M.*, ⁴⁾ 300,4 Mill. *R.M.* rückständige Zahlungsverpflichtungen.

**7. Die gesamte Kommunalverschuldung,
gegliedert nach Verwaltungsbezirken und Gemeindegrößenklassen
Stand am 31. März 1932**

Verwaltungsbezirke	Zahl der Gemeinden (Gemeindeverbände)		Gesamtverschuldung				Verwaltungsbezirke	Zahl der Gemeinden (Gemeindeverbände)		Gesamtverschuldung			
	mit Schulden	ohne Schulden	in Mill. *)	je Einw. 1) in R.M.	Reichs- summe	mit Schulden		ohne Schulden	in Mill. *)	je Einw. 1) in R.M.	Reichs- summe		
Ostpreußen ²⁾	1 632	3 171	300,3	133,10	2,06	Bayern	5 549	2 608	933,3	126,48	8,20		
Reg.-Bez. Königsberg	528	862	135,1	148,21	1,20	Reg.-Bez. Oberpfalz	755	339	65,2	103,63	0,58		
" Gumbinnen	510	1 328	55,7	103,20	0,49	" Oberfranken	522	606	78,4	103,58	0,89		
" Allenstein	399	822	43,8	81,01	0,39	" Mittelfranken	659	349	161,4	161,60	1,43		
" Westpreußen	164	159	44,4	167,81	0,39	" Unterfranken	828	199	75,8	99,39	0,67		
Stadt Berlin	1	—	1 025,8	255,14	9,09	" Oberbayern	822	417	272,7	161,88	2,41		
Brandenburg ²⁾	1 616	1 616	439,6	169,57	3,89	" Niederbayern	660	308	48,5	64,20	0,43		
Reg.-Bez. Potsdam	827	740	191,3	147,15	1,89	" Schwaben	744	283	100,4	116,84	0,82		
" Frankfurt a. O.	788	876	178,6	138,20	1,58	" Pfalz	559	107	130,8	140,43	1,18		
Pommern ²⁾	1 154	1 353	272,2	144,88	2,41	Sachsen	2 069	882	1 229,6	246,21	10,89		
Reg.-Bez. Stettin	477	638	132,1	138,81	1,17	Kreishauptm. Dresden	566	262	377,4	270,95	3,34		
" Köslin	533	559	79,2	116,40	0,70	" Leipzig	583	322	318,7	243,82	2,82		
" Stralsund	143	156	33,7	136,44	0,30	" Chemnitz	258	20	250,5	255,36	2,22		
Grenzm. Posen-Westpr.						" Bautzen	314	196	89,8	194,74	0,80		
Reg.-Bez. Schneidemühl	225	230	57,8	173,84	0,51	" Zwickau	348	82	193,2	226,75	1,71		
Niederschlesien ²⁾	1 594	1 786	498,9	159,24	4,42	Württemberg	1 694	242	361,1	139,93	3,20		
Reg.-Bez. Breslau	869	1 049	299,9	158,11	2,66	ehem. Jagstkreis	413	39	33,4	78,34	0,30		
" Liegnitz	724	737	154,7	125,25	1,37	" Schwarzwaldkreis	452	74	72,4	121,61	0,84		
Oberschlesien						" Neckarkreis	349	24	180,4	187,02	1,60		
Reg.-Bez. Oppeln	610	499	186,6	135,29	1,65	" Donaukreis	480	105	74,8	126,03	0,68		
Sachsen ²⁾	2 146	941	455,1	138,85	4,03	Baden	1 140	407	460,3	199,04	4,07		
Reg.-Bez. Magdeburg	666	374	159,8	123,44	1,41	Landeskom.-Bez. Karlsruhe	221	24	155,6	233,03	1,88		
" Merseburg	1 112	496	176,9	125,22	1,67	" Konstanz	287	161	63,4	187,76	0,80		
" Erfurt	367	71	68,0	119,22	0,60	" Freiburg	344	146	82,8	138,06	0,73		
Schleswig-Holstein						" Mannheim	288	76	158,5	224,05	1,40		
Reg.-Bez. Schleswig	942	467	374,1	246,21	3,31	Thüringen	1 554	422	198,9	123,73	1,76		
Hannover ²⁾	2 666	1 187	471,8	147,89	4,18	Hessen	901	102	354,6	263,20	3,14		
Reg.-Bez. Hannover	429	132	108,0	131,24	0,98	Prov. Oberhessen	377	64	50,5	153,65	0,45		
" Hildesheim	516	132	83,8	140,97	0,74	" Rheinhessen	175	7	151,4	384,02	1,34		
" Lüneburg	653	522	73,0	122,13	0,65	" Starkenburg	349	31	152,7	244,55	1,32		
" Stade	476	124	55,7	122,08	0,49	Mecklenburg-Schwerin	605	1 043	73,3	108,74	0,65		
" Osnabrück	359	182	51,7	120,43	0,46	Oldenburg	215	27	56,0	102,68	0,49		
" Aurich	232	95	40,3	138,76	0,36	Landesteil Oldenburg	116	13	43,2	97,66	0,88		
Westfalen ²⁾	1 252	397	884,1	184,79	7,83	" Lübeck	20	—	6,2	130,75	0,08		
Reg.-Bez. Münster	261	80	217,7	148,78	1,93	" Birkenfeld	79	14	6,6	118,53	0,60		
" Minden	431	117	93,3	115,64	0,83	Braunschweig	351	102	49,3	98,21	0,44		
" Arnsberg	559	200	491,1	195,34	4,36	Anhalt	167	104	40,4	115,05	0,36		
Hessen-Nassau	2 114	320	623,1	254,02	5,52	Lippe	111	67	16,2	98,86	0,14		
Reg.-Bez. Kassel ³⁾	1 276	247	174,9	153,64	1,56	Mecklenburg-Strelitz	82	215	15,2	137,67	0,13		
" Wiesbaden ³⁾	838	73	448,1	340,98	3,97	Schaumburg-Lippe	33	38	4,0	83,17	0,04		
Rheinprovinz ²⁾	2 340	864	1 904,8	261,51	16,86	Deutsches Reich (ausschl. Hansestädte) 32 831 | 19 119 | 1 294,8 | 185,80 | 100,00							
Reg.-Bez. Koblenz	872	259	118,6	149,59	1,06	davon:							
" Düsseldorf	295	63	944,2	242,53	8,34	Provinzialverbände	25	—	593,4	13,86	5,25		
" Köln	278	49	578,4	403,10	5,12	Kreisverbände	1 047	258	946,7	24,93	8,35		
" Trier	571	405	47,6	100,22	0,42	Gemeinden							
" Aachen	323	88	133,3	193,54	1,18	über 500 000 Einw.	9	—	2 780,2 ⁴⁾	308,62	24,62		
Hohenzollern						von 200 001-500 000 "	15	—	1 397,4	279,80	12,87		
Reg.-Bez. Sigmaringen	98	29	7,6	106,10	0,07	" 100 001-200 000 "	21	—	8 9,4	295,33	7,88		
Preußen	18 360	12 860	7 502,7	196,53	66,43	" 50 001-100 000 "	44	—	909,6	282,70	8,05		
						" 25 001- 50 000 "	104	—	873,1	245,90	7,73		
						" 10 001- 25 000 "	305	—	985,9	214,73	8,73		
						" 5 001- 10 000 "	609	4	660,1	158,75	5,84		
						" 2 001- 5 000 "	2 145	33	645,7	99,16	5,72		
						" 1- 2 000 "	28 507 ⁵⁾	18 824	613,2	28,20	5,43		

*) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — 1) Der Berechnung ist die Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 16. Juni 1925 und dem Gebietsstande am 31. März 1932 zugrunde gelegt. — 2) Bei den preußischen Provinzen, die aus mehreren Regierungsbezirken bestehen, sind die Schulden der Provinzialverbände nur in der Summenzeile enthalten. — 3) Einschluß der Schulden des Bezirksverbandes Kassel bzw. Wiesbaden. — 4) Ohne Berlin beläuft sich die Zahl auf 351,79 R.M. — 5) Ohne 128 Gutsbezirke.

Ger
Dor
B
den
und
schl
14/2
Akt
Ger
sch
und
ohne
(für
44)

8. Die Bedingungen (Gläubiger, Zinssatz, Laufzeit, Tilgung) der Schulden von Reich, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) Stand am 31. März 1932 bzw. 1930 (in Mill. *ℛℳ*) †)

Gläubiger, Zinssatz, Laufzeit, Art der Tilgung	Gesamtverschuldung ¹⁾				Davon: Neuverschuldung				
	Reich	Länder	Hansestädte (einschl. Gemeinden)	Gemeinden (Gemeinde- verbände) ²⁾	Reich	Länder	Hansestädte (einschl. Gemeinden)	Zu- sammen	Gemeinden (Gemeinde- verbände) ²⁾
Gläubiger³⁾									
I. Ausland	3 219,6	466,4	263,1	762,7	3 215,2	466,4	263,1	3 944,6	734,5
II. Inland									
1. Inhaberpapiere	17) 7 213,3	1 141,6	110,8	1 265,2	17) 3 253,0	1 123,2	20,4	4 396,6	979,8
2. Anstalten:	941,1	481,8	202,5	5 707,0	334,5	480,4	198,8	1 013,7	5 349,7
davon: Girozentralen und Landesbanken	—	26,5	43,0	2 528,7	—	26,5	42,0	68,5	2 206,3
Eigene Sparkassen	—	0,2	4,6	866,6	—	0,2	4,6	4,8	865,7
Fremde Sparkassen	—	2,5	25,1	336,8	—	2,5	25,1	27,6	336,5
Sonst. öffentl.-rechtl. Kreditanst. ⁴⁾	428,2	159,9	3,3	280,9	1,1	159,9	3,3	164,3	276,6
Hypothekenbanken	—	5,0	7,0	505,2	—	3,7	4,3	8,0	477,5
Kreditbanken	277,5	77,9	83,9	534,4	98,0	77,9	83,9	259,8	534,1
Träger der Sozialversicherung..	235,4	184,6	14,1	470,0	235,4	184,6	14,1	434,0	469,4
Sonstige öffentl. Versicherungen	—	16,0	12,4	63,5	—	16,0	12,4	28,4	62,6
Private Versicherungen	—	9,1	9,0	120,8	—	9,1	9,0	18,2	120,8
3. Öffentliche Gläubiger ⁵⁾	—	114,0	97,8	1 200,6	—	—	—	—	—
4. Sonstige Gläubiger:	60,0	89,3	18,7	306,0	60,0	89,3	18,7	168,0	305,3
davon: Unternehmungen ⁶⁾ und Verbände	60,0	78,1	12,9	247,3	60,0	78,1	12,9	151,1	246,9
Privatpersonen	—	11,2	5,8	58,7	—	11,2	5,8	17,0	58,3
5. Gläubiger nicht festgestellt ⁷⁾ ..	—	14,8	5,2	1 042,9	—	—	—	—	536,9
Summe Inland	8 214,4	1 841,5	435,0	9 521,6	6 647,5	1 693,0	237,8	5 578,3	7 171,7
Insgesamt	11 434,0	2 307,9	698,0	10 284,3	6 862,6	2 159,4	500,9	9 522,9	7 906,2
Zinssatz⁸⁾									
I. Bis 6 ⁰ / ₁₀₀	9 781,0	1 188,3	373,3	3 359,5	5 209,6	1 085,5	185,9	6 481,0	1 088,9
davon: unverzinslich	516,7	10,4	18,4	65,0	89,6	0,4	0,6	90,5	26,1
über 0 ⁰ / ₁₀₀ bis 3 ⁰ / ₁₀₀	179,8	14,6	0,4	669,2	—	0,2	0,0	0,2	9,0
über 3 ⁰ / ₁₀₀ bis 6 ⁰ / ₁₀₀	9 084,4	1 163,4	354,6	2 625,3	5 120,1	1 084,9	185,3	6 390,3	1 053,9
II. Über 6 ⁰ / ₁₀₀ bis 8 ⁰ / ₁₀₀	1 645,0	945,8	242,5	3 652,7	1 645,0	900,1	232,8	2 777,9	3 549,4
davon: über 6 ⁰ / ₁₀₀ bis unter 7 ⁰ / ₁₀₀	—	287,1	10,0	537,7	—	287,1	9,0	296,1	527,1
über 7 ⁰ / ₁₀₀ bis unter 8 ⁰ / ₁₀₀	1 321,6	135,1	59,6	1 065,5	1 321,6	89,4	50,9	1 461,9	971,2
über 8 ⁰ / ₁₀₀ bis unter 9 ⁰ / ₁₀₀	323,4	421,7	111,0	768,9	323,4	421,7	111,0	856,1	768,9
über 9 ⁰ / ₁₀₀ bis unter 10 ⁰ / ₁₀₀	—	101,9	62,0	1 282,6	—	101,9	62,0	163,8	1 282,2
III. Über 10 ⁰ / ₁₀₀	8,0	173,8	82,2	3 272,1	8,0	173,8	82,2	264,0	3 267,9
davon: über 8 ⁰ / ₁₀₀ bis unter 9 ⁰ / ₁₀₀	8,0	73,0	17,9	1 584,4	8,0	73,0	17,9	98,8	1 584,3
über 9 ⁰ / ₁₀₀ bis unter 10 ⁰ / ₁₀₀	—	12,2	16,8	459,1	—	12,2	16,8	29,0	458,9
über 10 ⁰ / ₁₀₀ bis unter 11 ⁰ / ₁₀₀	—	77,0	13,3	612,2	—	77,0	13,3	90,3	608,3
über 11 ⁰ / ₁₀₀	—	8,7	13,4	198,5	—	8,7	13,4	22,1	198,5
über 12 ⁰ / ₁₀₀	—	2,9	20,9	417,9	—	2,9	20,9	23,7	417,9
Insgesamt	11 434,0	2 307,9	698,0	10 284,3	6 862,6	2 159,4	500,9	9 522,9	7 906,2
Durchschnittszinssatz in %	5,251	6,653	6,507	7,015	6,082	6,766	7,270	6,299	7,848
Laufzeit⁹⁾									
I. Langfristig ¹⁰⁾	9 199,4	894,2	291,1	6 665,4	4 652,3	858,3	171,4	5 682,0	4 962,0
II. Mittelfristig ¹¹⁾	516,9	551,4	57,2	1 741,8	492,6	488,5	26,0	1 007,1	1 214,5
III. Kurzfristig ¹²⁾	1 717,8	862,2	349,7	1 877,1	1 717,8	812,5	303,5	2 833,8	1 729,7
Insgesamt	11 434,0	2 307,9	698,0	10 284,3	6 862,6	2 159,4	500,9	9 522,9	7 906,2
Art der Tilgung¹³⁾									
I. Annuitäten	2 955,8	571,6	35,5	4 543,3	2 876,3	568,8	29,9	3 475,1	3 995,4
davon: 1 ⁰ / ₁₀₀ + ¹⁴⁾ und weniger	1 949,1	37,0	9,8	1 364,5	1 949,1	34,7	4,2	1 988,0	842,7
über 1 ⁰ / ₁₀₀ + bis unter 2 ⁰ / ₁₀₀ +	506,6	152,2	5,3	960,9	427,2	152,2	5,3	584,7	960,7
2 ⁰ / ₁₀₀ +	18) 500,0	208,5	20,3	1 325,3	18) 500,0	208,5	20,3	728,7	1 318,8
über 2 ⁰ / ₁₀₀ + bis unter 3 ⁰ / ₁₀₀ +	—	120,1	—	524,0	—	120,1	—	120,1	522,8
3 ⁰ / ₁₀₀ + und mehr	—	53,8	0,2	368,5	—	53,3	0,2	53,5	350,5
II. Serien	5 389,5	223,7	124,1	1 422,4	1 449,1	206,7	38,3	1 694,0	620,8
davon: 1 ¹ / ₂₅ und weniger	4 254,9	25,0	85,9	945,8	314,4	11,0	0,0	325,4	156,5
1 ¹ / ₂₀	—	93,9	20,5	242,5	—	91,0	20,5	111,4	232,3
1 ¹ / ₁₀	183,0	80,1	0,2	96,5	183,0	80,1	0,2	263,3	94,7
mehr als 1 ¹ / ₁₀	951,6	24,7	17,6	137,6	951,6	24,7	17,6	993,9	137,4
III. Sonstige laufende Tilgung	1710,5	9,7	—	2,5	1 278,6	9,7	—	1 288,3	2,5
IV. en bloc-Rückzahlung ¹⁵⁾	1 378,2	1 388,8	440,5	3 650,2	1 258,7	1 374,1	432,7	3 065,5	3 287,5
V. Nicht festgestellt ¹⁶⁾	—	114,0	97,8	666,0	—	—	—	—	—
Insgesamt	11 434,0	2 307,9	698,0	10 284,3	6 862,6	2 159,4	500,9	9 522,9	7 906,2

†) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Eine Spaltenspalte für Reich, Länder und Gemeinden ist nicht gezogen, da eine Aufrechnung infolge der hier mitgetheilten Verschuldung der Körperschaften untereinander zu Doppelzählungen führen würde. — ²⁾ Stand am 31. März 1930, da Schuldbedingungen für spätere Jahre nicht erfaßt worden sind. — ³⁾ Bei den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern sind die Gläubiger zum Teil schätzungsweise ermittelt. — ⁴⁾ Beim Reich Rentenbank, bei den Ländern vorwiegend Staatsbanken. — ⁵⁾ Reich, Länder, fremde Gemeinden (Gemeindeverbände) sowie Hauszinssteuer. — ⁶⁾ Bei Reich und Ländern insbesondere Reichspost und Reichsbahn. — ⁷⁾ Ein Teil der Altverschuldung, bei den Gemeinden (Gemeindeverbänden) auch Hypotheken. — ⁸⁾ Nominalzinssatz einschl. etwaiger Verwaltungskostenbeiträge. Die Altverschuldung ist zum gesetzlichen Zinssatz (4¹/₂ und 5⁰/₁₀₀) eingesetzt. Bei den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern sind die Zinssätze zum Teil schätzungsweise ermittelt. — ⁹⁾ Die Altverschuldung ist nach der gesetzlichen Laufzeit (Ablösungsschulden langfristig, Aufwertungsschulden mittelfristig) eingesetzt. Bei den Gemeinden (Gemeindeverbänden) ist die Laufzeit der Schulden aus öffentlichen Mitteln schätzungsweise ermittelt. — ¹⁰⁾ Laufzeit 10 und mehr Jahre. — ¹¹⁾ Laufzeit über 1 bis unter 10 Jahren. — ¹²⁾ Laufzeit höchstens 1 Jahr und jederzeit kündbar. — ¹³⁾ Die Schulden sind zum Teil nach der gesetzlichen Tilgung eingesetzt. Bei den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern ist die Art der Tilgung teilweise schätzungsweise ermittelt. — ¹⁴⁾ Das Zeichen + bedeutet, daß die Tilgung zuzüglich ersparter Zinsen erfolgt. — ¹⁵⁾ Einschl. Schulden ohne feste Laufzeit. — ¹⁶⁾ Schulden aus öffentlichen Mitteln (ohne Hauszinssteuer). — ¹⁷⁾ Einschl. 1 278,6 Mill. *ℛℳ* Schuldbuchforderungen (für Kriegs- und Polenschäden). — ¹⁸⁾ Tilgung jährlich 2,095246 % +. — ¹⁹⁾ Einschl. 427,2 Mill. *ℛℳ* Darlehen der Rentenbank sowie 4,4 Mill. *ℛℳ* während des Krieges in Amerika aufgenommene Dollarschatzanweisungen, worauf Tilgungen z. Zt. nicht erfolgen.

9. Die Verwendung der Schulden von Reich, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden)

(Seit der Währungsstabilisierung aufgenommene Beträge)
Stand am 31. März 1932 bzw. 1930 (in Mill. *ℛℳ*) †)

Art und Form der Verwendung	Seit der Währungsstabilisierung aufgenommene Schulden von ¹⁾				Davon			
	Reich		Länder		Neuerschuldung		Schulden aus öffentlichen Mitteln ²⁾	
	Reich	Länder	Hansestädte (einschl. Gemeinden)	Gemeinden (Gemeindeverbände) ³⁾	Reich, Länder, Hansestädte (einschl. Gemeinden)	Gemeinden (Gemeindeverbände) ²⁾	Reich, Länder, Hansestädte (einschl. Gemeinden)	Gemeinden (Gemeindeverbände) ²⁾
	31. März 1932	31. März 1930	31. März 1932	31. März 1930	31. März 1932	31. März 1930	31. März 1932	31. März 1930
I. Art der Verwendung								
Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen:								
Allgemeine Verwaltungen	95,8	30,6	9,4	151,0	130,6	143,9	5,2	7,2
Bildungswesen	—	32,5	20,5	414,6	52,9	385,0	0,1	29,7
Wohlfahrts- und Gesundheitswesen	614,5	329,9	37,6	579,9	969,8	521,4	12,2	58,5
davon: Wirtschaftliche Fürsorge	194,3	40,4	3,2	97,2	236,7	75,2	1,2	22,0
Jugendwohlfahrt und Gesundheitswesen	—	8,9	11,7	472,7	20,3	439,4	0,3	33,3
Erwerbslosenfürsorge	420,2	280,6	22,7	10,0	712,8	6,8	10,7	3,2
Wohnungs- und Siedlungswesen	220,7	249,2	66,3	2 323,4	512,4	1 637,3	23,8	686,0
Allgem. Förderung der Wirtschaft	521,3	264,2	36,9	42,6	764,7	39,3	57,7	3,4
Straßen, Wege und Wasserstraßen	161,9	235,6	136,0	1 382,7	507,9	1 195,1	25,6	187,6
Kommunale Anstalten und Einrichtungen	—	—	0,6	476,0	0,2	379,7	0,3	96,3
davon: Kanalisation, Müllabfuhr	—	—	0,1	369,2	0,1	295,2	—	73,9
Feuerlöschwesen	—	—	—	21,2	—	18,1	—	3,0
Friedhöfe, Bestattungswesen	—	—	0,3	39,3	0,1	37,5	0,2	1,8
Garten- und Parkanlagen	—	—	0,2	38,5	0,0	21,6	0,2	16,9
Kriegslasten	3 223,5	—	—	—	3 223,5	—	—	—
Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen zusammen	4 837,8	1 142,0	307,2	5 370,3	6 162,1	4 301,7	125,0	1 088,6
Vermögensverwaltung (Allgemeines Grundvermögen)	—	9,0	33,6	778,5	42,2	770,1	0,4	8,4
Unternehmungen u. Betriebe								
Versorgungsbetriebe	—	194,7	19,4	1 147,8	213,5	1 107,2	0,6	40,6
davon: Elektrizitätsversorgung	—	194,7	18,0	623,9	212,5	606,4	0,2	17,5
Gasversorgung	—	0,0	0,7	206,5	0,7	200,0	—	6,5
Wasserversorgung	—	—	0,7	317,4	0,4	300,9	0,4	16,5
Verkehrsunternehmungen	604,0	150,7	144,9	623,6	862,5	593,9	37,1	29,7
davon: Eisenbahnen, Kleinbahnen	412,7	48,5	20,0	69,6	475,5	64,5	5,7	5,1
Straßenbahnen, Omnibusse, Kraftwagenbetriebe	1,0	18,3	10,9	424,4	27,5	411,0	2,7	13,4
Häfen	—	80,9	112,7	94,0	164,9	87,7	28,7	6,3
Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe	—	49,5	—	110,9	49,3	95,4	0,2	15,5
Sparkassen und Banken	—	58,6	1,1	94,4	59,6	94,1	0,1	0,3
Sonstige Unternehmungen	20,0	102,2	30,0	223,7	146,2	209,6	6,0	14,1
Unternehmungen und Betriebe zusammen	623,9	555,8	195,4	2 200,5	1 331,1	2 100,8	44,0	100,2
Sonstige Verwendungen	1 400,9	566,6	62,6	742,5	1 987,6	734,1	42,5	8,4
davon: Kassenreserve und Betriebsmittel der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen	145,4	435,0	5,0	583,4	548,6	583,2	36,8	0,2
Gesamtsumme	6 862,6	2 273,4	598,7	9 091,8	9 522,9	7 906,2	211,8	1 185,6
II. Form der Verwendung								
Unmittelbar verausgabt	5 475,4	1 185,3	472,5	7 473,1	6 982,8	6 540,2	150,4	932,9
Für eine Kapitalbeteiligung verwendet	249,8	198,2	59,7	278,8	507,1	274,1	0,6	4,8
Als Darlehen weitergeleitet	1 137,4	889,8	66,6	1 339,9	2 033,0	1 092,0	60,9	247,9
davon: an eigene Betriebe in besonderer Rechtsform	475,7	71,4	6,9	342,0	554,0	329,0	0,0	13,0
an sonstige öffentliche Unternehmungen und Zweckverbände	106,3	218,1	0,3	30,1	309,5	28,2	15,2	1,9
an fremde Gebietskörperschaften	398,2	299,8	5,4	171,7	691,0	53,2	12,3	118,4
an private Wirtschaft	157,2	300,5	54,1	796,1	478,5	681,5	33,4	114,6
Gesamtsumme	6 862,6	2 273,4	598,7	9 091,8	9 522,9	7 906,2	211,8	1 185,6

†) Abweichungen in den Summen durch Abrundung (Aufrundung) der Zahlen. — ¹⁾ Eine Spaltenspalte für Reich, Länder und Gemeinden ist nicht gezogen, da eine Aufrechnung infolge der hier mitenthaltenen Verschuldung der Körperschaften untereinander zu Doppelzählungen führen würde. — ²⁾ Stand am 31. März 1930, da die Verwendung für spätere Jahre nicht erfaßt worden ist. Bei den Gemeinden unter 5 000 Einwohnern ist die Verwendung schätzungsweise ermittelt. — ³⁾ Zuschuß zur Invalidenversicherung. — ⁴⁾ 237,1 Mill. *ℛℳ* unterstützende und 183,1 Mill. *ℛℳ* wertschaffende Erwerbslosenfürsorge. — ⁵⁾ Wertschaffende, bei den Hansestädten auch 0,9 Mill. *ℛℳ* unterstützende Erwerbslosenfürsorge. — ⁶⁾ Arbeitsfürsorge. — ⁷⁾ Davon 112,5 Mill. *ℛℳ* Landwirtschaft und 130,9 Mill. *ℛℳ* unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (für Stützung von Banken). — ⁸⁾ Davon 166,6 Mill. *ℛℳ* Landwirtschaft und 62,5 Mill. *ℛℳ* unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (für Stützung von Banken). — ⁹⁾ Davon 6,6 Mill. *ℛℳ* Landwirtschaft. — ¹⁰⁾ Davon 102,8 Mill. *ℛℳ* Seeschifffahrt und Seewasserstraßen. — ¹¹⁾ Davon 189,9 Mill. *ℛℳ* Reichspost.

D. Die Schulden der öffentlichen Unternehmungen und Zweckverbände

1. Gesamtüberblick über die Anzahl und die Schulden der öffentlichen Unternehmungen und Zweckverbände *)

Stand am 31. März 1930

Länder (Landesteile) Aufgabengebiete Eigentümer	Zahl d. öffentlichen Unternehmungen		Zahl d. öffentl.-rechtl. Zweckverbände		Zahl d. öffentl. Unternehmungen u. Zweckverbände		Schulden d. öffentl. Unternehmungen und Zweckverbände ¹⁾ in Mill. RM		
	ins- gesamt	davon mit Schulden	ins- gesamt	davon mit Schulden	ins- gesamt	davon mit Schulden	aus Kredit- mitteln	aus öffentl. Mitteln ¹⁰⁾	ins- gesamt
a. Gegliedert nach Ländern (Landesteilen)									
Ostpreußen	37	29	1 681	426	1 718	455	62,8	78,1	140,9
Grenzmark Posen-Westpreußen	8	4	27	5	35	9	0,9	11,1	12,0
Brandenburg	28	21	832	91	860	112	36,6	12,9	49,5
Berlin	35	30	—	—	35	30	601,5	741,5	1 343,1
Pommern	38	22	355	86	393	108	63,6	20,6	84,2
Niederschlesien	28	18	1 654	228	1 682	246	15,4	6,9	22,2
Oberschlesien	15	12	365	67	380	79	24,5	38,5	63,1
Sachsen	32	20	588	83	620	103	27,6	28,1	55,7
Schleswig-Holstein	21	15	552	169	573	184	58,0	48,4	106,4
Hannover	60	42	*) 803	*) 287	863	329	44,5	17,5	61,9
Westfalen	77	54	80	80	308	134	314,9	60,7	375,6
Hessen-Nassau	40	34	366	89	406	123	52,9	53,9	106,9
Rheinprovinz	58	39	570	109	628	148	103,6	35,6	139,2
Preußen	1	1	8	5	9	6	0,3	—	0,3
Bayern	49	19	*) 8 032	*) 1 725	8 530	2 082	*) 1 624,4	*) 1 243,0	*) 2 867,4
Sachsen	31	19	91	37	122	56	146,4	165,9	312,4
Württemberg	24	19	2 610	615	2 634	634	231,9	129,0	360,9
Baden	12	8	622	191	634	199	181,6	70,6	252,2
Thüringen	22	17	911	84	933	101	94,0	46,2	140,3
Hessen	14	10	792	113	806	123	8,1	3,3	11,4
Hamburg	6	5	35	26	41	31	9,4	1,5	10,9
Mecklenburg-Schwerin	17	11	3	3	20	12	23,8	89,7	113,5
Oldenburg	1	1	777	20	778	21	0,4	0,1	0,4
Braunschweig	4	3	25	3	29	6	5,1	0,3	5,4
Anhalt	6	4	48	3	54	7	2,7	0,8	3,4
Bremen	7	7	382	3	389	10	3,2	3,1	6,3
Lippe	—	—	182	114	182	114	1,3	0,0	1,3
Lübeck	1	1	—	—	1	1	0,1	1,0	1,1
Sachsen-Lauenburg	—	—	10	2	10	2	0,0	—	0,0
Schaumburg-Lippe	—	—	39	10	39	10	0,2	—	0,2
Deutsches Reich	*) 690	*) 500	14 559	2 947	15 249	3 447	*) 3 966,3	*) 2 565,1	*) 6 531,4
b. Gegliedert nach Aufgabengebieten									
Allgemeine Verwaltungen	4	2	382	3	386	5	2,8	20,4	23,3
Volkschulwesen	—	—	*) 7 088	*) 2 109	7 088	2 109	22,9	1,2	24,0
Sonstiges Schulwesen	—	—	1 886	78	1 886	78	2,4	0,3	2,7
Theater- und Musikwesen	4	3	—	—	4	3	0,3	0,0	0,3
Fürsorge und Jugendwohlfahrt	5	4	257	41	262	45	1,3	1,5	2,9
Gesundheitswesen	12	9	971	29	983	38	5,8	1,6	7,3
Wohnungs- und Siedlungswesen	112	105	54	43	166	148	568,0	513,5	1 081,4
Straßen, Wasserstraßen, Flußregulierung *)	11	5	317	134	328	139	52,3	16,2	68,5
Feuerlöschwesen	—	—	1 881	101	1 881	101	0,2	0,0	0,2
Friedhöfe, Bestattungswesen	—	—	462	24	462	24	0,2	0,0	0,2
Sonstige Kämmererverwaltungen	18	12	105	38	123	50	8,7	4,3	13,1
Vermögens-(Grundstücks-)Verwaltung	7	4	—	—	7	4	10,1	2,8	13,0
Versorgungsbetriebe	180	133	418	246	598	379	1 287,2	447,4	1 734,5
davon Elektrizitätsversorgung	94	63	79	46	173	109	1 124,3	233,3	1 357,7
Gasversorgung	28	23	25	21	53	44	54,4	76,9	131,3
Wasserversorgung	27	21	314	179	341	200	81,4	45,9	127,3
Kombinierte Versorgungsbetr.	31	26	—	—	31	26	26,9	91,3	118,2
Verkehrsunternehmungen	189	120	36	22	225	142	1 578,9	1 117,9	2 696,9
davon Eisenbahnen, Kleinbahnen ..	84	51	8	7	92	58	831,3	587,5	*) 1 418,8
Straßenbahnen, Omnibusse,	61	44	28	15	89	59	313,0	453,3	766,2
Luftverkehr	29	15	—	—	29	15	1,3	2,3	3,6
Häfen, Lagerhäuser	12	7	—	—	12	7	13,6	12,7	26,3
Sonstige Verkehrsunternehm. *)	3	3	—	—	3	3	419,8	62,2	482,0
Land- und Forstwirtschaft	33	16	582	72	615	88	73,7	176,4	250,2
Finanzierungs- u. Beteiligungsgesellsch. ..	7	4	—	—	7	4	187,5	37,3	224,7
Gewerbl. Unternehmungen versch. Art *) ..	108	83	120	7	228	90	164,0	224,2	388,3
Insgesamt	690	500	14 559	2 947	15 249	3 447	3 966,3	2 565,1	6 531,4
c. Gegliedert nach Eigentümern									
Reichsunternehmungen	33	27	—	—	33	27	1 437,8	696,8	2 134,6
Länderunternehmungen ¹¹⁾	43	31	—	—	43	31	466,5	222,2	688,7
Unternehmungen v. Reich und Ländern ..	81	50	—	—	81	50	418,4	396,8	815,3
Kommunale Unternehmungen	533	392	—	—	533	392	1 396,6	1 195,0	2 591,7
Öffentlich-rechtliche Zweckverbände ..	—	—	14 559	2 947	14 559	2 947	247,0	54,2	301,2
Insgesamt	690	500	14 559	2 947	15 249	3 447	3 966,3	2 565,1	6 531,4

*) Erfasst sind nur rechtlich selbständige Unternehmungen im ausschließlichen Besitz von Gebietskörperschaften und öffentlich-rechtliche Zweckverbände, soweit sie nur Gebietskörperschaften als Mitglieder umfassen, jedoch ohne reine Kredit- und Versicherungsanstalten (Staatsbanken, Sparkassen usw.). — ¹⁾ Ohne Lieferantenkredite; bei den Zweckverbänden auch ohne Schulden gegenüber ihren kommunalen Mitgliedskörperschaften. — ²⁾ Einschl. Unternehmungen des Landes, die hier bei Preußen nur in der Summenliste erscheinen. — ³⁾ Einschl. Unternehmungen des Reichs (s. auch unter c). — ⁴⁾ Ohne Eigenschulverbände in Preußen. — ⁵⁾ Einschl. Abwässerbeseitigung. — ⁶⁾ Darunter Reichspost. — ⁷⁾ Berg- und Hüttenwerke, Salinen, Ziegeleien, Steinbrüche, Wasserwirtschaftlich. Unternehmungen, Schlacht- und Viehhöfe, Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, Hotelbetriebe, Bäder, Kurbetriebe. — ⁸⁾ Einschl. Samtgemeinden. — ⁹⁾ Darunter 1081 Mill. RM Reichsbahn-Vorzugsaktien. — ¹⁰⁾ Kredite der Gebietskörperschaften an die öffentlichen Unternehmungen (Zweckverbände) und Verschuldung der öffentlichen Unternehmungen (Zweckverbände) untereinander. — ¹¹⁾ Einschl. Unternehmungen der Hansestädte.

2. Die Schulden der Reichs-

Stand am 31. März 1932

Aufgabengebiete, Rechtsformen, Art der Schulden	Eigenunternehmungen ¹⁾ von Reich							
	Reich	Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Thüringen	Hessen
a. Gegliedert nach Aufgaben								
Versorgungsbetriebe	93,1	—	75,0	170,1	—	61,5	—	—
davon: Elektrizitätswerke	93,1	—	75,0	170,1	—	61,5	—	—
Gaswerke	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserwerke	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehrsunternehmen	2 613,9	—	—	—	—	0,3	—	—
davon: Eisenbahnen und Kleinbahnen	²⁾ 1 997,2	—	—	—	—	0,3	—	—
Straßenbahnen, Kraftverkehr	0,3	—	—	—	—	—	—	—
Luftverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
Häfen, Lagerhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Verkehrsunternehmen	³⁾ 616,5	—	—	—	—	—	—	—
Land- und Forstwirtschaft (Meliorationen, Siedlung)	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewerbliche Unternehmungen verschiedener Art	81,9	107,0	9,5	—	—	1,0	0,1	—
davon: Berg- und Hüttenwerke, Salinen	4,8	94,0	6,8	—	—	0,2	—	—
Wasserwirtschaftliche Unternehmungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige gewerbliche Unternehmungen ⁴⁾ ..	77,1	13,1	2,7	—	—	0,8	0,1	—
Finanzierungs- und Beteiligungsgesell- schaften	98,9	126,8	—	—	—	—	9,4	—
Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften ..	40,3	—	—	—	112,6	—	—	—
Sonstige Gesellschaften	24,5	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	2 952,7	233,8	84,5	170,1	112,6	62,8	9,5	—
b. Gegliedert nach Rechtsformen								
Aktiengesellschaften	273,7	207,7	84,5	170,1	—	62,8	9,4	—
Ges. m. b. H.	61,7	14,7	—	—	—	—	0,1	—
Sonst. privatrechtl. Unternehmungsformen	3,6	11,5	—	—	—	—	—	—
Öffentlich-rechtliche Unternehmungsformen	2 613,6	—	—	—	112,6	—	—	—
Insgesamt	2 952,7	233,8	84,5	170,1	112,6	62,8	9,5	—
c. Gegliedert nach								
Altverschuldung	0,0	1,7	3,1	1,4	—	0,3	—	—
Festwertschulden	—	—	4,2	—	—	0,6	—	—
Langfristige Neuverschuldung:	1 199,5	19,0	2,0	119,6	79,4	53,2	3,0	—
davon: Schuldverschreibungen	⁵⁾ 878,1	16,7	—	119,3	53,1	49,3	—	—
Ausland	96,0	16,7	—	119,3	4,0	49,3	—	—
» Langfristige Tilgungsdarlehen ⁶⁾	296,6	—	—	—	26,3	3,8	3,0	—
Ausland	269,5	—	—	—	—	—	—	—
» Hypotheken	24,8	2,3	2,0	0,3	—	0,2	0,1	—
Mittel- und kurzfristige Neuverschuldung ..	700,1	113,4	54,5	44,1	19,4	7,6	6,4	—
Neuverschuldung zusammen	1 899,6	132,4	56,5	163,6	98,8	60,9	9,4	—
Schulden aus Kreditmarktmitteln insgesamt	1 899,7	134,1	63,7	165,0	98,8	61,8	9,4	—
Außerdem Schulden bei								
Gebietskörperschaften	⁷⁾ 939,8	78,1	18,2	4,7	13,8	0,8	0,1	—
anderen öffentlichen Unternehmungen ..	53,3	21,7	2,6	0,5	—	0,2	—	—
Gesamtverschuldung	2 952,7	233,8	84,5	170,1	112,6	62,8	9,5	—
Desgleichen am 31. März 1931	2 583,5	194,1	75,8	178,4	113,1	65,0	7,7	—

¹⁾ Erfasst sind nur die Schulden (ohne Lieferantenkredite) von rechtlich selbständigen Unternehmungen in ausschließlichem oder würden außer Betracht gelassen. — ²⁾ Abweichungen in den Summen durch Abrundung der Zahlen. — ³⁾ Als Eigenunternehmungen sellschaften in gemeinschaftlichem Besitz von Gebietskörperschaften (Reich und Länder und in geringem Umfange auch kommunale und Ländern einerseits und kommunalen Körperschaften andererseits erfolgte die Einordnung danach, welche Körperschaftsgruppe über Stickstoff-, Aluminiumwerke usw. — ⁴⁾ Darunter 737,6 Mill. \mathcal{M} auf den Kreditmärkten untergebrachte Reichsbahn-Vorzugsaktien. —

Übe-
reit-
Kör-
wie-
*) E

und Länderunternehmungen†)

(in Mill. *ℛℳ* *)

oder Ländern			Gemeinschaftsunternehmungen ¹⁾ von Reich und Ländern		Reichs- und Länder- unter- nehmungen insgesamt		Aufgabengebiete, Rechtsformen, Art der Schulden
Übrige Länder	Hansestädte Hamburg | Lübeck	zusammen	insgesamt	davon m. kommu- naler Minderheit	insgesamt		

gebieten der Unternehmungen

—	97,0	2,0	498,7	296,6	218,8	795,3	Versorgungsbetriebe
—	—	2,0	401,7	292,9	215,1	694,5	davon: Elektrizitätswerke
—	56,5	—	56,5	—	—	56,5	Gaswerke
—	40,5	—	40,5	3,7	3,7	44,2	Wasserwerke
—	1,3	—	2 615,5	22,5	14,4	2 637,9	Verkehrsunternehmungen
—	—	—	²⁾ 1 997,5	0,5	0,5	²⁾ 1 997,9	davon: Eisenbahnen und Kleinbahnen
—	—	—	0,3	8,7	7,7	9,0	Straßenbahnen, Kraftverkehr
—	—	—	—	1,5	0,9	1,5	Luftverkehr
—	1,3	—	1,3	8,0	5,0	9,3	Häfen, Lagerhäuser
—	—	—	²⁾ 616,5	3,8	0,4	620,2	Sonstige Verkehrsunternehmungen
—	—	—	—	197,2	172,2	197,2	Land- und Forstwirtschaft (Meliorationen, Siedlung)
2,0	2,8	—	204,3	255,7	150,1	460,1	Gewerbliche Unternehmungen verschiedener Art
2,0	—	—	107,7	17,2	10,0	124,9	davon: Berg- und Hüttenwerke, Salinen
—	—	—	—	212,3	118,0	212,3	Wasserwirtschaftliche Unternehmungen
—	2,8	—	96,7	26,2	22,0	122,9	Sonstige gewerbliche Unternehmungen ⁴⁾
—	—	—	235,1	—	—	235,1	Finanzierungs- und Beteiligungsgesell- schaften
—	14,5	—	167,4	212,3	212,3	379,7	Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften
—	—	—	24,5	0,1	—	24,6	Sonstige Gesellschaften
2,0	115,6	2,0	3 745,5	984,4	767,8	4 729,9	Insgesamt

der Unternehmungen

2,0	1,3	—	809,4	808,5	633,2	1 617,9	Aktiengesellschaften
—	99,8	—	178,4	144,2	128,0	322,6	Ges. m. b. H.
—	1,9	—	17,0	6,6	6,6	23,6	Sonst. privatrechtl. Unternehmungsformen
—	12,6	2,0	2 740,7	25,0	—	2 765,7	Öffentlich-rechtliche Unternehmungsformen
2,0	115,6	2,0	3 745,5	984,4	767,8	4 729,9	Insgesamt

Art der Schulden

—	1,3	—	7,8	26,4	16,8	34,2	Altverschuldung
—	—	—	4,8	21,7	12,1	26,5	Festwertschulden
0,0	21,3	0,1	1 497,1	213,7	180,6	1 710,9	Langfristige Neuverschuldung:
—	19,7	—	²⁾ 1 136,2	158,0	146,1	²⁾ 1 294,2	davon: Schuldverschreibungen
—	19,7	—	305,0	121,4	109,6	426,5	Ausland
0,0	—	—	329,7	44,6	26,6	374,3	» Langfristige Tilgungsdarlehen ⁴⁾
—	—	—	269,5	20,5	20,5	290,1	Ausland
—	1,6	0,1	31,3	11,1	7,9	42,4	» Hypotheken
0,1	3,8	1,0	950,3	270,4	257,8	1 220,7	Mittel- und kurzfristige Neuverschuldung
0,1	25,1	1,1	2 447,5	484,1	438,5	2 931,6	Neuverschuldung zusammen
0,1	26,4	1,1	2 460,1	532,2	467,3	2 992,3	Schulden aus Kreditmarktmitteln insgesamt
1,6	89,2	0,9	²⁾ 1 207,0	362,1	258,4	²⁾ 1 569,1	Außerdem Schulden bei
0,3	—	—	78,4	90,1	42,1	168,5	Gebietskörperschaften
2,0	115,6	2,0	3 745,5	984,4	767,8	4 729,9	Gesamtverschuldung
2,3	123,8	0,9	3 344,5	916,6	732,6	4 261,1	Desgleichen am 31. März 1931

†) Oberwiegendem Besitz von Reich und Ländern. Reine Kredit- und Versicherungsanstalten (Staatsbanken, Girozentralen, Sparkassen) gelten diejenigen Gesellschaften, deren Kapital sich ausschl. im Eigentum des Reiches oder eines Landes befindet, während Gebietskörperschaften) als Gemeinschaftsunternehmungen bezeichnet wurden. In einigen Fällen gleichmäßiger Kapitalbeteiligung von Reich und Ländern wird die Unternehmung als Gemeinschaftsunternehmung bezeichnet. — ²⁾ Darunter 1 081 Mill. *ℛℳ* Reichsbahn-Vorzugsaktien. — ³⁾ Reichspost. — ⁴⁾ Maschinenfabriken, etc. — ⁵⁾ Einschl. Anteile an Sammelanleihen. — ⁶⁾ Darunter 343,4 Mill. *ℛℳ* Reichsbahn-Vorzugsaktien in Reichsbesitz.

E. Steuern und Zölle

1. Einkommensteuer

a. Steuerabzug vom Arbeitslohn 1928

Nach Ländern und Landesteilen

Länder und Landesteile	Steuerbelastete					Steuerbefreite ²⁾			Zahl der unbesteuer-ten Arbeit-nehmer ³⁾	Gesamt-zahl der Steuer-pflichtigen
	Zahl der Pflichtigen	Einkommen ¹⁾ ohne Werbungskosten und Sonderleistungen		Steuer		Zahl der Pflichtigen	Einkommen ohne Werbungskosten und Sonderleistungen			
		in 1 000 R.M.	je Pflichtigen R.M.	in 1 000 R.M.	je Pflichtigen R.M.		in 1 000 R.M.	je Pflichtigen R.M.		
Prov. Ostpreußen	224 532	428 966	1 910	19 115	85	14 783	21 190	1 433	417 131	656 446
Stadt Berlin	1 522 644	3 248 270	2 133	171 400	113	8 027	10 004	1 246	754 132	2 284 803
Prov. Brandenburg	523 497	922 496	1 762	40 017	76	13 516	16 793	1 242	471 410	1 008 423
• Pommern	246 423	462 929	1 879	20 815	84	12 938	15 788	1 220	320 714	560 075
• Grenzm. Posen-Westpr.	36 906	63 317	1 716	2 684	73	1 906	2 614	1 371	55 365	94 177
• Niederschlesien	548 706	968 496	1 765	40 926	75	24 202	30 531	1 262	762 371	1 335 279
• Oberschlesien	204 487	345 205	1 688	13 663	67	15 308	24 066	1 572	214 070	433 865
• Sachsen	684 136	1 296 581	1 895	56 872	83	21 044	28 446	1 352	597 583	1 302 763
• Schleswig-Holstein	289 604	585 789	2 023	27 899	96	7 331	10 529	1 436	270 538	567 473
• Hannover	597 551	1 107 136	1 853	49 987	84	21 867	31 444	1 438	464 777	1 084 195
• Westfalen	1 095 268	2 148 224	1 961	92 230	84	50 929	91 690	1 800	647 656	1 793 853
• Hessen-Nassau	520 820	1 028 588	1 975	48 675	93	16 039	23 049	1 437	314 288	851 147
Rheinprovinz und Hohenzollern..	1 746 428	3 553 263	2 035	163 961	94	51 459	89 384	1 737	1 074 954	2 872 841
Preußen ⁴⁾	8 241 002	16 159 260	1 961	748 244	91	259 349	395 528	1 525	6 364 989	14 865 340
Bayern	1 186 997	2 274 027	1 916	103 828	87	41 083	58 447	1 423	1 006 127	2 234 207
Sachsen	1 485 072	2 761 661	1 860	123 140	83	38 821	51 863	1 336	855 158	2 379 051
Württemberg	536 359	1 007 500	1 878	44 902	84	19 306	28 270	1 464	357 959	913 624
Baden	476 464	925 098	1 942	42 499	89	15 037	22 987	1 529	299 242	790 743
Thüringen	330 227	572 002	1 732	23 659	72	14 980	19 954	1 332	235 776	580 983
Hessen	281 571	546 921	1 942	24 980	89	7 695	11 524	1 498	167 160	456 426
Hamburg	386 444	841 444	2 177	43 960	114	2 264	3 385	1 495	198 219	586 927
Mecklenburg-Schwerin	87 667	164 141	1 872	7 433	85	3 620	4 473	1 236	147 119	238 406
Oldenburg	81 069	153 346	1 892	6 787	84	2 889	4 470	1 547	70 787	154 745
Braunschweig	109 358	198 234	1 813	8 699	80	4 342	5 519	1 271	83 641	197 341
Anhalt	79 008	149 405	1 891	6 617	84	2 238	3 185	1 423	59 903	141 149
Bremen	114 505	232 617	2 032	11 833	103	784	1 293	1 649	66 651	181 940
Lippe	32 569	55 082	1 691	2 311	71	641	942	1 470	27 305	60 515
Lübeck	39 037	71 599	1 834	3 423	88	655	1 048	1 600	14 710	54 402
Mecklenburg-Strelitz	13 410	25 240	1 882	1 120	84	893	1 035	1 159	20 575	34 878
Schaumburg-Lippe	9 706	15 743	1 622	621	64	586	728	1 242	4 948	15 240
Deutsches Reich	13 490 465	26 153 320	1 939	1 204 056	89	415 183	614 651	1 480	9 980 269	23 885 917

¹⁾ Für Steuerbelastete mit nicht mehr als 1 200 R.M. Jahreseinkommen einschließlich der Werbungskosten und Sonderleistungen. —
²⁾ Lohn- und Gehaltsempfänger, deren Arbeitslohn zwar die steuerfreie Grenze überschritten hat, bei denen aber wegen der Familien-
ermäßigungen (§ 70 ESt.G.) oder wegen Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages (§ 75 ESt.G.) ein Steuerabzug nicht vorzunehmen war. —
³⁾ Lohn- und Gehaltsempfänger, deren Arbeitslohn bei jeder Lohnzahlung unter der steuerfreien Grenze geblieben ist, so daß in keinem
Falle ein Steuerabzug vorzunehmen war. — ⁴⁾ Einschließlich Waldeck.

1. Einkommensteuer
a. Steuerabzug vom Arbeitslohn 1928
Nach Großstädten

Großstädte	Steuerbelastete					Steuerbefreite ²⁾			Zahl der un- besteuerten Arbeit- nehmer ³⁾	Gesamtzahl der Steuer- pflichtigen
	Zahl der Pflich- tigen	Einkommen ¹⁾ ohne Werbungskosten und Sonderleistungen		Steuer		Zahl der Pflich- tigen	Einkommen ohne Werbungskosten und Sonderleistungen			
		in 1000 <i>R.M.</i>	je Pflich- tigen <i>R.M.</i>	in 1000 <i>R.M.</i>	je Pflich- tigen <i>R.M.</i>		in 1000 <i>R.M.</i>	je Pflich- tigen <i>R.M.</i>		
Aachen	38 188	80 005	2 095	3 861	101	965	1 501	1 555	20 713	59 866
Altona	71 722	154 059	2 148	7 898	110	657	979	1 490	40 374	112 753
Angsburg	52 809	101 457	1 921	4 545	86	1 472	2 075	1 410	27 311	81 592
Barmen	64 931	120 375	1 854	5 500	85	1 240	1 693	1 365	24 683	90 854
Berlin	1 522 644	3 248 270	2 133	171 400	113	8 027	10 004	1 246	754 132	2 284 803
Bochum	51 536	114 962	2 231	5 433	105	1 980	3 846	1 942	38 993	92 509
Braunschweig	47 788	93 486	1 956	4 445	93	757	1 038	1 371	30 164	78 709
Bremen	101 502	205 361	2 023	10 415	103	717	1 193	1 664	59 594	161 813
Breslau	157 686	314 471	1 994	15 062	96	1 906	2 611	1 370	120 315	279 907
Chemnitz	128 470	265 035	2 063	12 466	97	3 185	4 244	1 332	43 415	175 070
Dortmund	135 750	285 901	2 106	13 430	99	3 635	7 027	1 933	68 959	208 344
Dresden	217 326	436 412	2 008	21 596	99	2 496	3 162	1 267	78 149	297 971
Duisburg	81 771	188 152	2 301	9 186	112	1 474	2 936	1 992	40 179	123 424
Düsseldorf	130 421	295 642	2 267	15 477	119	1 689	2 726	1 614	77 883	209 993
Elberfeld	47 226	102 422	2 169	5 081	108	848	1 131	1 334	33 488	81 562
Erfurt	40 990	88 823	2 167	4 180	102	45	71	1 578	24 794	65 829
Essen	128 116	274 017	2 139	12 835	100	3 926	7 162	1 824	95 261	227 303
Frankfurt a. M.	166 615	383 820	2 304	20 208	121	725	1 271	1 753	94 277	261 617
Gelsenkirchen-Buer	74 538	152 950	2 052	6 409	86	2 472	4 927	1 993	43 740	120 750
Halle a. S.	61 840	141 493	2 288	7 142	115	1 176	1 778	1 512	29 299	92 315
Hamborn	35 560	65 543	1 843	2 917	82	1 616	3 221	1 993	19 067	56 243
Hamburg	367 325	797 758	2 172	41 834	114	1 991	2 928	1 471	185 780	555 096
Hannover	148 702	281 141	1 891	13 718	92	1 716	2 324	1 354	87 929	238 347
Harburg-Wilhelms- burg	43 253	92 854	2 147	4 550	105	587	971	1 654	21 720	65 560
Hindenburg i. O. S.	25 592	45 216	1 767	1 700	66	2 567	4 028	1 569	22 195	50 354
Karlsruhe	41 525	102 870	2 477	5 432	131	585	996	1 703	19 333	61 443
Kassel	47 507	101 226	2 131	5 055	106	1 250	1 932	1 546	28 470	77 227
Kiel	51 614	108 015	2 093	5 284	102	879	1 257	1 430	61 439	113 932
Köln	200 888	453 692	2 258	23 514	117	2 579	4 547	1 763	132 857	336 324
Königsberg i. Pr.	73 413	149 802	2 041	7 092	97	2 678	3 947	1 474	55 927	132 018
Krefeld	37 138	79 462	2 140	3 857	104	526	871	1 656	24 407	62 071
Leipzig	237 346	498 623	2 101	24 886	105	2 987	4 018	1 345	88 517	328 850
Lübeck	37 996	70 037	1 843	3 359	88	615	989	1 608	13 062	51 673
Ludwigshafen a. Rh.	30 713	82 815	2 696	4 391	143	31	77	2 484	13 238	43 982
Magdeburg	87 960	185 906	2 114	9 012	102	1 823	2 406	1 320	57 552	147 335
Mainz	32 758	72 728	2 220	3 662	112	469	718	1 531	15 280	48 507
Mannheim	80 817	181 268	2 243	9 277	115	1 130	1 863	1 649	23 176	105 123
Mülheim a. Ruhr	36 839	78 905	2 142	3 675	100	1 160	2 032	1 752	24 039	62 038
München	200 202	449 947	2 247	23 556	118	2 114	3 092	1 463	97 461	299 777
M. Gladbach	33 519	59 382	1 772	2 487	74	1 185	1 937	1 635	23 475	58 179
Münster i. Westf.	26 059	63 980	2 455	3 299	127	853	1 417	1 661	15 342	42 254
Nürnberg	129 165	251 788	1 949	11 723	91	1 894	2 733	1 443	69 120	200 179
Oberhausen	30 143	65 628	2 177	2 975	99	1 178	2 334	1 981	10 148	41 469
Plauen	30 561	56 560	1 851	2 563	84	1 043	1 328	1 273	30 382	61 986
Stettin	76 986	157 138	2 041	7 642	99	2 818	3 454	1 226	43 910	123 714
Stuttgart	122 589	270 777	2 209	13 985	114	718	1 250	1 741	55 005	178 312
Wiesbaden	41 314	87 934	2 128	4 561	110	267	362	1 356	14 089	55 670
Summe Großstädte	5 629 353	11 958 108	2 124	602 575	107	76 651	118 407	1 545	2 998 643	8 704 647

¹⁾ Für Steuerbelastete mit nicht mehr als 1 200 *R.M.* Jahreseinkommen einschließlich der Werbungskosten und Sonderleistungen.
²⁾ Lohn- und Gehaltsempfänger, deren Arbeitslohn zwar die steuerfreie Grenze überschritten hat, bei denen aber wegen der Familienermäßigungen (§ 70 EStG.) oder wegen Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages (§ 75 EStG.) ein Steuerabzug nicht vorzunehmen war.
³⁾ Lohn- und Gehaltsempfänger, deren Arbeitslohn bei jeder Lohnzahlung unter der steuerfreien Grenze geblieben ist, so daß in keinem Falle ein Steuerabzug vorzunehmen war.

1. Einkommen
b. Einkommensteuerveranlagung
Nach Ländern

Länder und Landesteile	Einkünfte aus den									
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Sonstige selbständige Berufstätigkeit		Nicht- selbständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapital- vermögen (soweit veranlagt)	
	Pflichtige	Betrag in 1 000 <i>R.M.</i>	Pflichtige	Betrag in 1 000 <i>R.M.</i>	Pflich- tige	Betrag in 1 000 <i>R.M.</i>	Pflich- tige	Betrag in 1 000 <i>R.M.</i>	Pflich- tige	Betrag in 1 000 <i>R.M.</i>
Prov. Ostpreußen	22 072	48 086	34 963	117 355	4 572	26 368	3 755	38 090	11 566	14 447
Stadt Berlin	1 503	4 472	194 909	876 365	24 459	185 593	44 182	680 925	55 637	204 160
Prov. Brandenburg	52 291	95 471	86 246	293 213	6 033	35 967	6 974	80 000	24 239	36 870
* Pommern	33 067	65 528	49 811	164 572	3 593	22 887	3 864	40 496	15 330	19 297
* Grenz m. Posen-Westpr.	8 842	17 214	7 575	22 900	526	3 083	445	3 197	1 902	2 078
* Niederschlesien	39 890	75 598	87 173	297 402	8 936	51 462	8 504	90 449	29 019	43 733
* Oberschlesien	9 237	17 661	22 990	82 114	2 416	13 184	2 996	28 856	5 894	11 185
* Sachsen	69 282	137 603	107 611	370 009	8 234	48 483	9 778	105 606	34 609	45 134
* Schleswig-Holstein	24 907	60 376	58 926	204 697	3 946	27 148	5 862	67 087	18 020	32 357
* Hannover	84 800	172 786	113 328	373 079	8 755	49 630	9 932	104 926	31 025	44 484
* Westfalen	41 838	72 965	131 911	525 930	9 509	65 028	14 274	174 339	25 520	56 745
* Hessen-Nassau	42 231	46 348	88 294	318 594	8 658	53 300	12 429	158 599	25 109	70 039
Rheinprovinz u. Hohenzollern	47 490	62 258	247 985	959 724	19 789	131 644	32 513	430 179	53 840	160 070
Preußen	477 450	876 366	1 231 722	4 605 954	109 426	713 777	155 508	2 002 749	331 710	740 599
Bayern	115 900	188 982	224 564	780 999	19 278	113 719	24 839	261 295	48 586	97 172
Sachsen	37 596	63 678	211 449	920 309	15 849	104 713	20 212	257 337	56 896	115 111
Württemberg	63 546	70 992	95 466	342 206	7 255	41 897	11 578	127 153	32 153	61 149
Baden	33 020	36 334	78 267	273 993	6 871	42 967	11 503	125 242	17 646	42 804
Thüringen	30 652	44 601	60 806	201 983	4 421	20 102	4 185	44 683	14 467	22 669
Hessen	29 061	35 053	50 239	196 438	3 613	21 279	5 284	54 069	10 817	21 118
Hamburg	2 315	4 915	60 646	297 693	5 173	39 866	8 505	118 482	16 365	51 989
Mecklenbg.-Schwerin ...	9 844	22 195	22 393	79 354	1 997	10 917	1 782	16 046	9 396	10 771
Oldenburg	14 756	28 542	20 756	63 905	1 158	5 717	1 703	13 033	7 616	6 934
Braunschweig	10 357	18 984	19 141	61 948	1 492	8 088	2 096	19 709	6 174	8 827
Anhalt	5 866	10 837	11 917	40 161	948	5 142	1 258	15 439	4 154	4 966
Bremen	435	1 103	16 675	103 527	1 498	13 962	2 918	42 808	6 413	19 020
Lippe	3 264	5 512	6 727	21 366	471	2 156	360	3 107	1 555	1 910
Lübeck	463	1 157	5 635	23 617	533	3 569	627	8 056	2 071	3 411
Mecklenburg-Strelitz ...	1 659	4 172	3 534	11 161	317	1 688	356	2 532	1 303	1 397
Schaumburg-Lippe	2 065	3 745	2 101	5 944	139	694	116	1 198	699	461
Deutsches Reich	838 249	1 417 168	2 122 038	8 030 558	180 439	1 150 253	252 830	3 112 938	568 021	1 210 308

steuer
für 1929 (nur Steuerbelastete)
und Landesteilen

einzelnen Quellen				Einkommen		Der Besteuerung unterworfenen Einkommen (Eink. nach Abzug des steuerfreien Einkommensanteils und der Ermäßigung für die Familienangehörigen)		Festgesetzte Steuer	
Vermietung und Verpachtung		Andere wiederkehrende Bezüge und sonstige Leistungsgewinne		Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.
Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.
14 271	15 850	1 795	2 679	64 858	240 078	64 858	167 027	64 858	18 455
40 510	113 088	8 160	29 095	276 771	1 948 997	276 771	1 660 845	276 771	272 064
38 933	27 925	4 444	7 540	142 094	526 553	142 094	378 350	142 094	47 163
21 316	18 171	2 411	3 510	86 332	304 120	86 332	212 308	86 332	25 401
3 146	1 796	306	335	15 909	45 721	15 909	27 751	15 909	2 744
32 997	31 616	7 230	10 829	138 558	541 496	138 558	393 877	138 558	49 789
8 372	9 277	1 741	2 995	35 775	149 525	35 775	107 994	35 775	13 606
55 115	41 210	9 244	12 839	178 865	696 268	178 865	507 932	178 865	63 457
31 686	24 006	4 928	6 822	94 166	387 401	94 166	284 632	94 166	37 345
45 414	39 312	6 266	9 875	197 194	727 545	197 194	511 149	197 194	60 839
53 029	44 319	18 312	28 747	195 045	884 220	195 045	657 661	195 045	87 239
40 636	34 601	6 008	10 694	132 495	629 602	132 495	486 735	132 495	72 188
122 548	107 317	17 413	27 299	345 915	1 720 845	345 915	1 333 289	345 915	188 249
507 973	508 488	88 258	153 259	1 903 977	8 802 371	1 903 977	6 729 550	1 903 977	938 539
96 170	67 105	8 559	16 361	341 357	1 381 433	341 357	1 005 675	341 357	129 226
63 874	56 542	13 129	17 623	287 421	1 420 521	287 421	1 127 907	287 421	167 859
58 103	41 838	4 906	5 176	150 569	634 744	150 569	472 859	150 569	67 116
38 562	26 965	6 895	4 804	115 440	499 503	115 440	373 131	115 440	49 620
25 667	18 387	2 189	3 864	91 077	325 711	91 077	232 009	91 077	29 008
27 190	16 068	2 895	4 174	76 859	320 109	76 859	240 521	76 859	31 134
13 183	26 797	2 917	8 210	80 296	510 948	80 296	425 649	80 296	65 220
11 047	6 515	1 253	1 784	34 835	134 748	34 835	97 379	34 835	11 967
16 330	13 231	986	1 068	36 324	120 521	36 324	80 193	36 324	8 545
8 483	6 881	1 367	2 273	30 699	116 069	30 699	84 590	30 699	10 557
6 287	3 773	962	1 485	18 730	74 899	18 730	55 160	18 730	6 696
10 261	11 804	785	1 924	23 668	179 319	23 668	152 363	23 668	25 602
3 567	1 954	245	332	9 279	23 060	9 279	22 737	9 279	2 532
2 780	2 220	401	563	7 655	39 428	7 655	31 244	7 655	4 215
1 476	773	209	255	5 387	19 867	5 387	13 927	5 387	1 467
644	376	294	568	3 776	11 965	3 776	8 137	3 776	860
891 597	809 717	136 250	223 723	3 217 349	14 625 216	3 217 349	11 153 031	3 217 349	1 550 163

1. Einkommen
b. Einkommensteuerveranlagung
Nach Groß

Großstädte	Wohnbevölkerung nach dem Stande vom 16. 6. 1925 ¹⁾	Einkünfte aus den							
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Sonstige selbständige Berufstätigkeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	
		Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.
Aachen	155 816	87	125	6 552	33 355	673	4 636	1 152	14 639
Altona	227 433	218	527	10 847	50 954	839	7 293	1 700	26 472
Augsburg	165 522	214	819	5 786	25 327	664	4 912	925	12 583
Berlin	4 024 286	1 503	4 472	194 909	876 365	24 459	185 593	44 182	680 925
Bochum	313 480	511	591	6 990	27 813	520	4 213	1 197	16 827
Braunschweig	146 725	127	164	6 108	25 851	674	4 602	980	12 799
Bremen	294 966	229	682	14 667	93 545	1 337	13 181	2 385	37 655
Breslau	599 770	301	644	20 447	85 611	2 957	19 628	3 635	44 444
Chemnitz	335 982	208	464	14 975	87 737	844	8 205	1 791	26 510
Dortmund	525 837	921	1 415	14 240	62 841	1 292	10 156	2 345	33 563
Dresden	615 324	476	1 133	28 871	143 732	3 516	26 569	4 844	67 474
Duisburg-Hamborn ..	421 217	150	228	10 393	46 582	937	7 608	2 061	28 295
Düsseldorf	464 543	580	1 038	18 703	89 303	2 622	19 646	4 163	62 602
Erfurt	135 579	107	370	5 434	25 685	454	3 611	769	9 257
Essen	629 564	477	860	16 391	70 593	1 442	11 645	3 173	49 128
Frankfurt a. M.	540 115	1 050	1 337	23 105	115 765	2 811	24 579	5 583	89 683
Gelsenkirchen	330 186	107	132	6 025	22 197	399	2 856	834	10 806
Gladbach-Rheydt ...	193 529	492	718	7 356	30 958	513	3 489	770	11 266
Hagen	143 701	165	201	4 997	21 010	440	3 609	719	9 453
Halle a. S.	194 636	80	121	7 036	35 090	906	6 868	1 260	17 288
Hamburg	1 079 126	227	418	57 457	285 986	4 715	37 193	7 989	111 995
Hannover	425 274	388	639	18 506	78 818	1 933	14 609	3 116	43 889
Harburg-Wilhelms- burg	105 765	162	393	3 572	16 256	274	1 682	391	5 384
Hindenburg i. O.S. ...	122 671	52	19	2 173	8 066	197	1 285	306	3 336
Karlsruhe	148 043	158	213	5 453	25 635	912	5 928	1 477	19 238
Kassel	172 071	212	353	6 181	27 589	888	5 961	1 485	17 110
Kiel	213 881	120	132	6 872	24 202	672	4 768	1 042	12 375
Köln	700 222	344	479	29 141	129 000	3 201	23 252	5 477	82 832
Königsberg i. Pr. ...	287 312	177	283	8 586	34 297	1 568	9 600	1 698	20 403
Krefeld-Uerdingen ...	159 064	313	633	7 014	34 727	562	3 804	1 036	16 126
Leipzig	679 159	185	328	33 572	183 024	3 301	24 728	4 857	66 072
Lübeck	120 788	226	553	5 417	23 202	522	3 545	622	8 041
Ludwigshafen a. Rh.	101 869	114	115	3 156	13 124	228	1 966	1 205	18 364
Magdeburg	297 151	292	556	11 224	48 943	926	7 647	1 728	22 399
Mainz	130 915	437	613	5 621	23 136	468	3 436	733	9 073
Mannheim	249 835	252	226	9 904	44 120	1 079	9 468	2 421	39 721
Mülheim a. Ruhr ...	128 830	181	350	3 753	14 030	253	2 236	527	7 200
München	685 036	564	1 376	31 031	134 045	4 890	31 354	6 287	84 888
Münster i. Westf. ...	106 418	204	435	3 764	18 075	565	3 544	1 047	12 988
Nürnberg	393 202	245	451	17 660	78 558	1 391	10 216	2 372	29 682
Oberhausen	186 322	113	114	3 960	14 983	317	2 209	575	8 090
Plauen	111 436	84	143	5 675	25 893	391	2 851	466	5 973
Solingen	135 706	258	445	7 058	28 768	262	1 908	396	4 542
Stettin	254 466	45	95	9 976	44 948	804	6 544	1 540	20 267
Stuttgart	343 048	1 540	2 260	16 293	85 766	2 474	16 565	4 274	62 682
Wiesbaden	151 961	1 048	1 478	6 555	27 047	1 090	6 106	1 357	18 799
Wuppertal	405 515	430	687	19 434	85 050	1 239	9 747	2 220	30 217
Summe Großstädte	18 353 297	16 374	29 828	762 840	3 527 602	83 421	625 051	141 112	2 043 355

¹⁾ Die bis zum 31. März 1930 erfolgten Umgemeindungen sind berücksichtigt.

steuer
für 1929 (nur Steuerbelastete)
städten

einzelnen Quellen						Einkommen		Der Besteuerung unter- worfenen Einkommen <small>(Eink. nach Abzug des steuerfreien Einkommensanteils und der Ermäßigung für die Familienangehörigen)</small>		Festgesetzte Steuer	
Kapitalvermögen <small>(soweit veranlagt)</small>		Vermietung und Verpachtung		Andere wieder- kehrende Bezüge und sonstige Leistungsgewinne		Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.
Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.						
1 905	5 829	2 875	3 059	172	541	8 967	57 847	8 967	47 774	8 967	7 580
3 398	10 773	4 033	5 372	670	1 423	14 645	96 147	14 645	80 160	14 645	13 164
1 553	3 589	1 569	1 641	243	402	7 558	44 969	7 558	36 546	7 558	5 177
55 607	204 160	40 510	113 088	8 160	29 095	276 771	1 948 997	276 771	1 660 845	276 771	272 064
1 331	2 438	2 510	2 801	2 047	3 342	10 707	53 076	10 707	40 462	10 707	5 024
2 377	4 458	2 767	2 980	359	867	8 929	47 928	8 929	38 639	8 929	5 479
5 654	17 889	9 241	10 701	698	1 790	20 607	161 871	20 607	138 502	20 607	23 730
7 337	15 069	5 770	13 847	1 104	2 314	28 912	167 146	28 912	136 562	28 912	19 466
4 093	11 306	3 529	4 693	558	740	18 666	130 780	18 666	111 088	18 666	18 300
3 502	9 182	5 547	7 778	3 836	5 526	22 108	119 791	22 108	96 059	22 108	13 960
9 920	25 073	7 968	11 984	1 932	4 168	40 203	261 195	40 203	220 250	40 203	33 854
2 397	5 480	3 542	4 422	902	1 482	14 425	86 644	14 425	69 063	14 425	9 492
5 746	31 320	7 381	11 904	659	1 710	27 906	201 773	27 906	169 333	27 906	28 061
1 882	3 787	2 202	2 734	373	636	7 423	42 403	7 423	34 557	7 423	4 987
3 650	10 747	5 590	7 349	4 106	6 546	25 257	144 451	25 257	114 990	25 257	17 008
9 231	35 890	9 563	15 798	966	3 670	34 482	262 323	34 482	224 208	34 482	38 201
1 076	2 060	2 010	3 003	1 412	2 567	8 559	39 154	8 559	29 124	8 559	3 474
1 727	4 901	3 802	3 172	316	524	9 292	50 391	9 292	39 608	9 292	5 555
1 173	3 120	1 514	2 149	166	482	6 399	36 838	6 399	29 398	6 399	3 746
2 821	5 280	2 529	3 432	465	777	10 073	63 726	10 073	52 800	10 073	7 720
15 115	50 288	11 890	25 703	2 728	7 765	74 236	484 429	74 236	406 255	74 236	62 970
6 393	14 965	6 691	10 987	995	2 222	26 176	153 970	26 176	126 329	26 176	18 193
953	1 436	1 190	1 165	225	279	4 687	25 005	4 687	20 062	4 687	2 819
369	439	678	932	282	322	2 889	13 264	2 889	9 947	2 889	1 140
2 266	6 426	2 463	3 007	180	395	8 259	55 621	8 259	45 772	8 259	6 538
2 897	6 066	2 363	3 081	413	1 030	9 282	56 335	9 282	45 679	9 282	6 230
2 166	3 507	3 216	3 275	651	776	9 714	44 736	9 714	34 603	9 714	4 192
7 245	25 251	10 642	17 400	788	2 329	40 167	257 487	40 167	212 744	40 167	32 108
3 252	5 485	2 895	5 632	386	810	13 081	70 674	13 081	56 182	13 081	6 860
1 765	6 672	3 060	2 845	186	587	9 233	60 435	9 233	49 693	9 233	7 537
10 360	23 248	9 592	15 512	2 087	4 018	44 372	295 533	44 372	250 225	44 372	41 598
1 976	3 307	2 657	2 173	362	524	7 225	38 283	7 225	30 539	7 225	4 149
1 011	1 853	1 213	1 330	81	101	4 755	34 218	4 755	27 900	4 755	3 961
3 762	7 106	3 375	4 784	856	1 176	15 261	85 579	15 261	69 590	15 261	9 726
1 543	3 398	2 504	2 413	148	341	7 593	39 299	7 593	31 398	7 593	4 008
3 088	10 548	3 832	5 440	261	753	14 300	100 934	14 300	83 977	14 300	13 077
1 006	4 567	1 658	1 551	553	789	5 253	27 806	5 253	21 875	5 253	3 203
8 970	30 301	8 143	15 423	1 481	5 335	44 687	278 298	44 687	231 446	44 687	33 510
1 585	3 515	2 104	2 624	171	759	5 854	38 893	5 854	31 064	5 854	3 997
4 596	10 724	4 975	6 385	440	999	22 342	126 300	22 342	103 213	22 342	14 865
675	1 150	1 600	1 267	1 040	1 405	5 697	27 004	5 697	20 369	5 697	2 657
1 503	2 753	1 778	1 774	158	196	6 852	36 606	6 852	29 369	6 852	4 079
1 147	2 316	2 488	1 683	113	231	8 158	36 764	8 158	28 342	8 158	3 394
3 244	6 195	2 866	6 089	421	680	13 458	79 382	13 458	65 190	13 458	9 263
8 561	24 228	9 005	17 572	846	2 455	27 114	196 649	27 114	166 239	27 114	27 070
3 157	12 764	3 169	4 374	550	1 641	10 804	66 528	10 804	55 231	10 804	8 745
4 204	11 212	5 909	6 227	509	1 274	24 054	132 211	24 054	106 103	24 054	14 752
229 189	692 071	236 408	402 555	46 055	107 794	1 067 392	6 879 693	1 067 392	5 729 304	1 067 392	886 683

1. Einkommen
c. Körperschaftsteuer
Nach Ländern und

Länder und Landesteile	Körperschaftsarten insgesamt A, B und C			Erwerbsgesellschaften ¹⁾ insgesamt A			A 1 Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften		
	Einkommen und zu versteuerndes Mindesteinkommen		Fest- gesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindesteinkommen		Fest- gesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindesteinkommen		Fest- gesetzte Steuer
	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Betrag in 1000 R.M.
Prov. Ostpreußen	658	11 113	2 094	417	8 008	1 516	64	4 201	838
Stadt Berlin	6 349	573 242	112 406	6 121	542 402	106 429	1 588	406 668	80 269
Prov. Brandenburg	1 056	38 887	7 622	728	37 491	7 384	105	26 431	5 287
• Pommern	741	25 229	4 923	508	23 356	4 592	97	16 399	3 279
• Grenzm. Posen-Westpr.	90	902	171	64	669	126	3	143	28
• Niederschlesien	1 561	45 820	8 912	1 080	42 684	8 393	209	25 164	5 031
• Oberschlesien	378	45 534	9 053	274	44 659	8 885	38	21 611	4 320
• Sachsen	1 659	94 556	18 649	1 252	90 864	18 002	286	48 290	9 658
• Schleswig-Holstein	992	46 100	9 074	708	43 714	8 642	100	15 073	3 009
• Hannover	1 819	88 442	17 353	1 420	82 119	16 153	265	56 594	11 249
• Westfalen	2 252	130 908	25 767	1 906	128 179	25 325	285	84 567	16 912
• Hessen-Nassau	1 713	185 941	36 361	1 451	184 184	36 100	302	164 877	32 453
Rheinprovinz und Hohenzollern	4 942	390 540	76 941	4 417	387 981	76 501	839	253 890	50 428
Preußen	24 210	1 677 214	329 326	20 346	1 616 220	318 048	4 181	1 123 908	222 761
Bayern	4 012	158 233	29 938	2 961	151 413	28 797	690	110 285	20 991
Sachsen	3 265	181 365	35 082	2 607	174 938	33 951	798	127 281	24 773
Württemberg	1 593	84 896	16 406	1 310	83 924	16 245	308	56 395	10 882
Baden	1 294	87 779	16 793	1 150	86 457	16 551	294	54 805	10 369
Thüringen	1 000	38 953	6 938	764	37 309	6 677	176	24 971	4 291
Hessen	849	27 982	5 492	718	26 864	5 294	113	18 177	3 634
Hamburg	1 374	125 684	24 581	1 204	124 548	24 466	241	88 166	17 384
Mecklenburg-Schwerin ..	314	5 698	1 033	219	5 415	991	28	3 352	609
Oldenburg	269	4 453	857	231	4 299	832	46	3 268	653
Braunschweig	304	23 941	4 641	249	22 475	4 367	76	17 597	3 413
Anhalt	240	19 526	3 880	172	19 217	3 830	58	16 050	3 207
Bremen	396	41 903	8 313	343	41 534	8 255	127	36 165	7 230
Lippe	88	1 876	365	58	1 756	344	11	892	178
Lübeck	124	7 194	1 403	100	7 131	1 395	29	5 657	1 119
Mecklenburg-Strelitz	36	861	161	19	812	154	8	758	145
Schaumburg-Lippe	28	359	69	25	288	55	3	135	27
Deutsches Reich	39 396	2 487 917	485 278	32 476	2 404 600	470 252	7 187	1 687 862	331 666

¹⁾ Zu den Erwerbsgesellschaften gehören außer den unter A 1 bis A 4 veröffentlichten Gesellschaftsarten die wegen ihrer geringen und andere Zweckvermögen des bürgerlichen Rechts (A 6). — ²⁾ Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

steuer

Veranlagung für 1929

Landesteilen

A 2 Bergbautreibende rechts- fähige Vereinigungen und nichtrechtsfähige Berg- gewerkschaften			A 3 Gesellschaften mit beschränkter Haftung			A 4 Genossenschaften			B Betriebe und Verwaltungen von Körperschaften des öffentlichen Rechts			C Alle übrigen Körperschaften und Vermögensmassen des bürgerlichen Rechts		
Einkommen und zu versteuerndes Mindest- einkommen		Fest- gesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindest- einkommen		Fest- gesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindest- einkommen		Fest- gesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindest- einkommen		Fest- gesetzte Steuer	Einkommen und zu versteuerndes Mindest- einkommen		Fest- gesetzte Steuer
Pflich- tige	Betrag in 1000.R.M.	Betrag in 1000.R.M.	Pflich- tige	Betrag in 1000.R.M.	Betrag in 1000.R.M.	Pflich- tige	Betrag in 1000.R.M.	Betrag in 1000.R.M.	Pflich- tige	Betrag in 1000.R.M.	Betrag in 1000.R.M.	Pflich- tige	Betrag in 1000.R.M.	Betrag in 1000.R.M.
—	—	—	216	2 918	531	123	674	105	101	2 792	548	140	313	30
6	274	54	4 407	127 598	24 547	79	4 143	816	66	28 971	5 793	162	1 869	184
4	100	20	366	9 517	1 828	222	1 262	217	163	1 079	212	165	317	26
—	—	—	246	5 963	1 139	148	950	167	104	1 471	292	129	402	39
—	—	—	21	450	88	40	76	10	17	227	45	9	6	0
5	269	54	501	14 689	2 842	317	2 165	388	244	2 143	425	237	993	94
8	5 671	1 134	159	16 749	3 314	58	261	44	65	809	162	39	66	6
38	11 471	2 294	653	28 966	5 670	224	1 881	332	190	2 799	558	217	893	89
—	—	—	376	26 789	5 293	180	1 390	249	143	1 985	394	141	401	38
27	3 034	605	658	16 636	3 204	422	4 017	729	236	5 692	1 137	163	631	63
42	8 745	1 749	1 229	32 417	6 237	290	2 171	373	221	1 794	350	125	935	92
27	853	169	765	16 798	3 188	268	877	136	83	874	174	179	883	87
57	15 364	3 072	2 973	112 481	21 847	454	2 421	409	213	1 818	361	312	831	79
214	45 781	9 151	12 570	411 971	79 728	2 825	22 288	3 975	1 846	52 454	10 451	2 018	8 540	827
3	189	37	1 278	36 102	6 927	894	3 496	580	424	4 893	959	627	1 927	182
8	907	182	1 414	41 144	7 926	265	2 976	550	224	4 961	988	434	1 466	143
—	—	—	595	24 244	4 737	314	2 917	554	91	646	129	192	326	32
3	20	4	671	30 064	5 890	156	1 505	276	68	1 104	220	76	218	22
5	361	73	335	9 177	1 771	198	605	103	96	976	195	140	668	66
5	587	117	273	6 974	1 346	227	603	94	46	937	183	85	181	15
—	—	—	865	33 494	6 515	74	1 657	320	3	17	3	167	1 119	112
—	—	—	88	1 532	287	93	480	85	41	137	27	54	146	15
—	—	—	51	691	131	130	327	46	17	98	19	21	56	6
2	655	131	93	3 471	685	69	646	117	18	1 273	255	37	193	19
—	—	—	79	3 008	595	27	127	22	33	194	39	35	115	11
—	—	—	190	4 891	932	19	140	25	*)			52	152	15
—	—	—	36	846	163	11	18	3	17	104	20	13	16	1
—	—	—	60	1 356	256	9	61	9	2	8	2	22	55	6
—	—	—	5	43	7	6	11	2	10	34	6	7	15	1
—	—	—	8	95	18	9	50	9	3	71	14	—	—	—
241	48 501	9 695	18 611	609 103	117 914	5 326	37 907	6 770	2 940	68 124	13 553	3 980	15 193	1 473

Bedeutung nicht angegebenen sonstigen Personenvereinigungen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (A 5) sowie Anstalten, Stiftungen

2. Einheitswerte im dritten Hauptfeststellungs (Stand der Erhebung)

Gebiet	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Betriebsgrundstücke			Forstwirtschaftliche Betriebe und forstwirtschaftlich genutzte Betriebsgrundstücke			Weinbaubetriebe und weinbaumäßig genutzte Betriebsgrundstücke			Gärtnerische Betriebe mit Ausnahme der Weinbaubetriebe und gärtnerisch genutzte Betriebsgrundstücke		
	Zahl der Betriebe	Fläche in 1000 ha	Einheitswert in 1000 ℛ.ℳ.	Zahl der Betriebe	Fläche in 1000 ha	Einheitswert in 1000 ℛ.ℳ.	Zahl der Betriebe	Fläche in ha	Einheitswert in 1000 ℛ.ℳ.	Zahl der Betriebe	Fläche in ha	Einheitswert in 1000 ℛ.ℳ.
Preußen	2 518 007	22 336	19 606 990	16 456	4 451	1 793 994	23 742	24 629	66 880	27 325	29 677	200 766
Bayern	782 813	5 742	5 033 331	11 279	1 359	704 880	18 008	18 757	63 771	2 583	3 266	20 402
Sachsen	103 313	1 044	1 338 510	647	77	39 833	10	15	34	2 562	3 120	26 259
Württemberg	395 924	1 320	1 506 612	8 015	459	447 011	5 885	2 615	6 970	1 182	1 135	12 856
Baden	349 058	966	1 168 340	3 375	444	381 541	2 899	3 293	5 608	809	705	8 230
Thüringen	154 041	757	857 179	1 493	76	46 982	—	—	—	750	967	7 274
Hessen	222 029	500	801 791	2 005	208	141 742	4 303	2 889	17 186	2 236	961	7 299
Hamburg	1 478	17	23 924	1	0	7	—	—	—	1 506	1 765	11 193
Mecklbg.-Schwerin	68 620	1 029	766 118	260	72	19 325	—	—	—	553	753	4 346
Oldenburg	42 827	563	517 206	159	33	11 739	—	—	—	208	360	2 490
Braunschweig	29 804	241	390 399	328	101	65 289	—	—	—	1 541	1 515	6 860
Anhalt	16 376	165	260 293	15	6	2 739	—	—	—	205	341	2 276
Bremen	3 147	18	27 079	—	—	—	—	—	—	86	50	1 450
Lippe	14 647	90	135 940	30	22	13 908	—	—	—	54	51	692
Lübeck	634	17	20 002	—	—	—	—	—	—	282	451	3 156
Mecklbg.-Strelitz	8 983	179	142 105	80	61	25 192	—	—	—	46	62	553
Schaumburg-Lippe	2 611	22	42 297	4	7	5 319	—	—	—	309	45	257
Deutsches Reich	4 714 312	35 006	32 638 116	44 147	7 376	3 699 501	54 847	52 198	160 449	42 237	45 224	316 359
Landesfinanzämter												
Berlin	1 057	15	22 705	2	0	45	—	—	—	447	895	10 585
Brandenburg	202 252	3 017	1 941 710	893	684	181 816	—	—	—	5 134	7 059	37 823
Breslau	173 482	2 094	2 037 701	571	454	164 825	22	51	44	1 087	1 666	12 424
Darmstadt	222 029	500	801 791	2 005	208	141 742	4 303	2 889	17 186	2 236	961	7 299
Dresden	62 375	646	817 648	401	46	24 980	10	15	34	1 502	1 965	16 194
Düsseldorf	92 895	416	733 863	525	28	9 911	—	—	—	2 424	2 216	22 016
Hannover	311 178	3 426	3 242 036	1 929	536	323 910	—	—	—	8 599	4 875	27 670
davon:												
Abt. Hannover	218 647	2 884	2 331 876	899	266	126 540	—	—	—	4 305	2 544	14 955
Abt. Braunschweig	92 531	542	910 160	1 030	270	197 370	—	—	—	4 294	2 331	12 715
Karlsruhe	349 058	966	1 168 340	3 375	444	381 541	2 899	3 293	5 608	809	705	8 230
Kassel	336 555	906	1 061 787	1 979	602	329 524	4 805	5 103	16 769	4 271	2 207	19 195
Köln	480 006	1 248	1 265 920	4 462	483	155 941	18 904	19 454	50 034	1 401	964	10 683
Königsberg	150 692	2 960	1 731 041	266	528	181 550	—	—	—	467	945	4 578
Leipzig	40 938	398	520 862	246	31	14 853	—	—	—	1 060	1 154	10 065
Magdeburg	265 935	2 152	2 998 078	718	233	111 081	11	21	33	1 720	3 467	24 017
Mecklbg.-Lübeck	80 053	1 269	982 999	346	130	44 047	—	—	—	959	1 470	8 946
davon:												
Abt. Schwerin	76 577	1 174	876 151	336	127	43 115	—	—	—	599	815	4 899
Abt. Lübeck	3 476	95	106 848	10	3	932	—	—	—	360	655	4 047
München	269 983	2 958	2 747 114	5 469	486	275 813	31	332	324	1 320	1 700	10 531
Münster	230 315	1 670	1 580 389	4 114	266	127 192	—	—	—	1 175	1 210	12 211
Nürnberg	227 765	1 942	1 338 616	3 270	392	221 968	—	—	—	587	449	3 791
Oberschlesien	98 938	648	666 424	170	204	81 921	—	—	—	194	317	2 082
Oldenburg	31 284	486	445 564	53	17	6 322	—	—	—	127	155	1 542
Schleswig-Holstein	79 168	1 300	1 372 819	149	35	13 042	—	—	—	1 769	4 522	20 874
Stettin	133 107	2 919	1 694 220	214	470	135 640	—	—	—	713	1 251	6 423
Stuttgart	413 398	1 386	1 567 037	8 653	503	483 260	5 885	2 615	6 970	1 198	1 158	13 040
Thüringen	172 159	807	900 848	1 796	115	81 471	—	—	—	770	982	7 417
Untereibe	1 478	17	23 924	1	0	7	—	—	—	1 506	1 765	11 193
Unterweser	3 147	18	27 079	—	—	—	—	—	—	86	50	1 450
Würzburg	285 065	842	947 601	2 540	481	207 099	17 977	18 425	63 447	676	1 116	6 080
Deutsches Reich	4 714 312	35 006	32 638 116	44 147	7 376	3 699 501	54 847	52 198	160 449	42 237	45 224	316 359

¹⁾ Zahl der Betriebe wie beim Rohvermögen.

**zeitraum — Feststellungszeitpunkt 1. Januar 1931
am 1. August 1933)**

Gebiet	Gewerbliche Betriebe				Bebaute und unbebaute Grundstücke		
	Zahl der Betriebe	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge in 1 000 RM	Einheitswert ¹⁾ in 1 000 RM	Zahl der Grundstücke	Einheitswert in 1 000 RM
Betrag in 1 000 RM		Darvon entfallen auf inländische Betriebsgrundstücke in 1 000 RM					
Preußen	673 108	98 475 947	15 840 084	71 816 031	26 659 916	2 913 787	48 968 616
Bayern	118 223	12 262 525	2 077 119	8 804 773	3 457 752	591 303	6 953 944
Sachsen	144 314	11 263 647	1 995 331	7 279 786	3 983 861	394 984	6 651 729
Württemberg	41 538	5 040 584	1 077 309	3 088 064	1 952 520	295 507	3 828 888
Baden	23 666	4 302 071	798 939	2 739 114	1 562 957	222 296	3 202 427
Thüringen	42 068	3 035 361	509 272	2 038 792	996 569	160 237	1 646 252
Hessen	78 333	2 070 295	407 357	1 333 069	737 226	171 996	1 649 402
Hamburg	13 845	7 432 978	898 357	5 675 975	1 757 003	41 928	2 206 229
Mecklenburg-Schwerin	4 259	608 105	95 885	449 157	158 948	50 569	508 445
Oldenburg	6 850	528 455	92 943	359 015	169 440	57 918	504 849
Braunschweig	12 892	843 627	189 468	508 967	334 660	44 988	594 326
Anhalt	2 854	746 569	163 723	394 089	352 480	39 589	427 422
Bremen	5 010	2 176 773	244 049	1 504 777	671 996	35 711	800 359
Lippe	6 430	251 952	46 298	178 887	73 065	16 275	149 573
Lübeck	1 315	296 167	54 968	182 009	114 158	14 816	233 555
Mecklenburg-Strelitz	2 870	98 984	19 274	61 732	37 252	8 233	85 708
Schaumburg-Lippe	1 180	90 070	23 237	63 724	26 346	6 098	45 962
Deutsches Reich	1 178 755	149 524 110	24 533 613	106 477 961	43 046 149	5 066 235	78 457 686
Landesfinanzämter							
Berlin	36 902	37 086 068	4 058 530	30 802 801	6 283 267	154 072	10 677 620
Brandenburg	66 140	2 606 611	635 836	1 495 416	1 111 195	266 974	3 002 493
Breslau	61 087	3 513 140	740 364	2 315 497	1 197 643	171 527	2 653 460
Darmstadt	78 333	2 070 295	407 357	1 333 069	737 226	171 996	1 649 402
Dresden	65 750	5 065 824	768 807	3 474 214	1 591 610	194 262	2 811 489
Düsseldorf	52 163	12 657 372	2 361 536	8 233 998	4 423 374	357 980	6 492 345
Hannover	81 884	6 660 692	1 190 885	4 669 340	1 991 352	329 930	3 982 186
davon:							
Abt. Hannover	55 646	4 749 912	815 510	3 413 447	1 336 465	221 847	2 765 702
Abt. Braunschweig	26 238	1 910 780	375 375	1 255 893	654 887	108 083	1 216 484
Karlsruhe	23 666	4 302 071	798 939	2 739 114	1 562 957	222 296	3 202 427
Kassel	57 201	7 739 450	1 516 245	5 291 896	2 447 554	188 952	3 213 456
Köln	69 266	7 625 150	1 390 175	5 356 441	2 268 709	340 137	4 617 667
Königsberg	25 683	2 163 839	274 540	1 749 420	414 419	83 721	1 273 562
Leipzig	78 564	6 197 823	1 226 524	3 805 572	2 392 251	200 722	3 840 240
Magdeburg	56 750	5 996 151	1 235 699	3 581 495	2 414 656	322 595	3 960 768
Mecklenburg-Lübeck	9 167	1 043 793	181 153	718 179	325 614	80 437	884 822
davon:							
Abt. Schwerin	6 569	700 394	113 723	506 844	193 550	57 665	587 987
Abt. Lübeck	2 598	343 399	67 430	211 335	132 064	22 772	296 835
München	59 003	7 330 236	1 114 721	5 777 490	1 552 746	242 167	3 458 355
Münster	98 434	8 274 282	1 685 910	5 252 750	3 021 532	444 792	5 817 566
Nürnberg	41 318	2 995 554	635 348	1 792 265	1 203 289	191 071	2 143 863
Oberschlesien	20 467	1 233 385	317 194	747 024	486 361	60 199	1 015 664
Oldenburg	6 003	463 507	79 937	321 825	141 682	46 785	438 545
Schleswig-Holstein	25 366	2 434 302	382 879	1 789 784	644 518	168 636	1 703 243
Stettin	39 888	2 273 956	436 824	1 594 556	679 400	112 086	1 648 472
Stuttgart	43 412	5 092 791	1 090 782	3 111 971	1 980 820	302 288	3 873 409
Thüringen	45 551	3 151 332	533 972	2 108 074	1 043 258	176 906	1 738 318
Unterelbe	13 845	7 432 978	898 357	5 675 975	1 757 003	41 928	2 206 229
Unterweser	5 010	2 176 773	244 049	1 504 777	671 996	35 711	800 359
Würzburg	17 902	1 936 735	327 050	1 235 018	701 717	158 065	1 351 726
Deutsches Reich	1 178 755	149 524 110	24 533 613	106 477 961	43 046 149	5 066 235	78 457 686

3. Vermögensteuerveranlagung für das Kalender (Stand der Erhebung)

a = Natürliche Personen b = Nichtnatürliche

Gebiet	Rohvermögen		Abzüge	Steuerpflichtiges Gesamtvermögen		Jahressteuerschuld ¹⁾
	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Betrag in 1000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1000 R.M.	Betrag in 1000 R.M.
Preußen a	415 654	37 933 471	8 362 932	415 654	29 570 539	141 123
b	43 525	21 669 234	10 837	43 525	21 658 397	108 660
zus.	459 179	59 602 705	8 373 769	459 179	51 228 936	249 783
Bayern a	79 417	5 744 430	963 652	79 417	4 780 778	22 071
b	6 872	2 382 143	4 157	6 872	2 377 986	11 829
zus.	86 289	8 126 573	967 809	86 289	7 158 764	33 900
Sachsen a	61 757	5 208 497	901 981	61 757	4 306 516	20 404
b	7 911	2 824 167	2 178	7 911	2 821 989	14 104
zus.	69 668	8 032 664	904 159	69 668	7 128 505	34 508
Württemberg a	36 164	2 680 839	326 121	36 164	2 354 718	11 164
b	3 371	1 482 026	678	3 371	1 481 348	7 387
zus.	39 535	4 162 865	326 799	39 535	3 836 066	18 551
Baden a	28 304	2 035 701	280 094	28 304	1 755 607	8 093
b	2 908	1 197 666	256	2 908	1 197 410	5 994
zus.	31 212	3 233 367	280 350	31 212	2 953 017	14 087
Thüringen a	18 483	1 221 345	162 702	18 483	1 058 643	4 852
b	1 990	664 648	661	1 990	663 987	3 305
zus.	20 473	1 885 993	163 363	20 473	1 722 630	8 157
Hessen a	15 724	1 070 361	147 406	15 724	922 955	4 287
b	1 633	466 331	56	1 633	466 275	2 312
zus.	17 357	1 536 692	147 462	17 357	1 389 230	6 599
Hamburg a	16 527	1 940 216	378 141	16 527	1 562 075	7 743
b	3 046	1 707 773	10 287	3 046	1 697 486	8 537
zus.	19 573	3 647 989	388 428	19 573	3 259 561	16 280
Mecklenburg-Schwerin a	7 168	735 919	200 458	7 168	535 461	2 525
b	535	79 906	203	535	79 703	392
zus.	7 703	815 825	200 661	7 703	615 164	2 917
Oldenburg a	7 710	479 678	72 863	7 710	406 815	1 830
b	626	90 059	85	626	89 974	439
zus.	8 336	569 737	72 948	8 336	496 789	2 269
Braunschweig a	7 372	526 032	95 796	7 372	430 236	1 961
b	614	248 795	1 581	614	247 214	1 227
zus.	7 986	774 827	97 377	7 986	677 450	3 188
Anhalt a	4 053	332 073	64 575	4 053	267 498	1 242
b	394	302 881	112	394	302 769	1 508
zus.	4 447	634 954	64 687	4 447	570 267	2 750
Bremen a	7 162	679 280	85 765	7 162	593 515	2 939
b	856	549 083	67	856	549 016	2 736
zus.	8 018	1 228 363	85 832	8 018	1 142 531	5 675
Lippe a	2 348	156 897	23 024	2 348	133 873	610
b	200	29 174	6	200	29 168	151
zus.	2 548	186 071	23 030	2 548	163 041	761
Lübeck a	1 763	139 452	24 005	1 763	115 447	545
b	230	90 113	26	230	90 087	447
zus.	1 993	229 565	24 031	1 993	205 534	992
Mecklenburg-Strelitz a	1 339	126 579	36 294	1 339	90 285	416
b	79	17 360	25	79	17 335	85
zus.	1 418	143 939	36 319	1 418	107 620	501
Schaumburg-Lippe a	877	45 632	6 200	877	39 432	171
b	48	19 211	—	48	19 211	96
zus.	925	64 843	6 200	925	58 643	267
Deutsches Reich a	711 822	61 056 402	12 132 009	711 822	48 924 393	231 876
b	74 838	33 820 570	31 215	74 838	33 789 355	169 209
zus.	786 660	94 876 972	12 163 224	786 660	82 713 748	401 185
Landesfinanzämter						
Berlin a	63 123	8 357 431	2 221 007	63 123	6 136 424	30 870
b	9 099	6 278 861	2 967	9 099	6 275 894	31 530
zus.	72 222	14 636 292	2 223 974	72 222	12 412 318	62 400
Brandenburg a	28 544	2 471 506	577 159	28 544	1 894 347	8 783
b	1 900	578 640	112	1 900	578 528	2 868
zus.	30 444	3 050 146	577 271	30 444	2 472 875	11 651
Breslau a	27 338	2 603 332	669 180	27 338	1 934 152	9 058
b	2 560	746 245	312	2 560	745 933	3 697
zus.	29 898	3 349 577	669 492	29 898	2 680 085	12 755
Darmstadt a	15 724	1 070 361	147 406	15 724	922 955	4 287
b	1 633	466 331	56	1 633	466 275	2 312
zus.	17 357	1 536 692	147 462	17 357	1 389 230	6 599
Dresden a	28 387	2 307 364	401 118	28 387	1 906 246	8 977
b	3 272	1 085 676	1 300	3 272	1 084 376	5 378
zus.	31 659	3 393 040	402 418	31 659	2 990 622	14 355
Düsseldorf a	42 302	3 925 606	677 430	42 302	3 248 176	16 087
b	5 858	4 099 366	596	5 858	4 098 770	20 482
zus.	48 160	8 024 972	678 026	48 160	7 346 946	36 569

¹⁾ Zahl der Pflichtigen wie beim steuerpflichtigen Gesamtvermögen.

**Jahr 1931 — Feststellungszeitpunkt 1. Januar 1931
am 1. August 1933)**

Personen (Körperschaften usw.)

Gebiet	Rohvermögen		Abzüge		Steuerpflichtiges Gesamtvermögen		Jahressteuerschuld ¹⁾
	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Betrag in 1 000 R.M.	Betrag in 1 000 R.M.	Pflichtige	Betrag in 1 000 R.M.	Betrag in 1 000 R.M.
Hannover	a	54 160	3 635 778	639 133	54 160	2 996 645	13 538
	b	4 040	1 289 637	2 307	4 040	1 287 330	6 384
	zus.	58 200	4 925 415	641 440	58 200	4 283 975	19 922
davon: Abt. Hannover	a	38 689	2 510 328	441 721	38 689	2 068 607	9 297
	b	2 747	835 227	561	2 747	834 666	4 139
	zus.	41 436	3 345 555	442 282	41 436	2 903 273	13 436
Abt. Braunschweig	a	15 471	1 125 450	197 412	15 471	928 038	4 241
	b	1 293	454 410	1 746	1 293	452 664	2 245
	zus.	16 764	1 579 860	199 158	16 764	1 380 702	6 486
Karlsruhe	a	28 304	2 035 701	280 094	28 304	1 755 607	8 093
	b	2 908	1 197 666	256	2 908	1 197 410	5 994
	zus.	31 212	3 233 367	280 350	31 212	2 953 017	14 087
Kassel	a	28 305	2 526 087	474 452	28 305	2 051 635	9 986
	b	3 278	2 200 896	886	3 278	2 200 010	11 500
	zus.	31 583	4 726 983	475 338	31 583	4 251 645	21 486
Köln	a	35 099	2 878 939	492 427	35 099	2 386 512	11 391
	b	5 001	1 832 443	41	5 001	1 832 402	9 129
	zus.	40 100	4 711 382	492 468	40 100	4 218 914	20 520
Königsberg	a	14 110	1 308 042	435 251	14 110	872 791	3 979
	b	877	188 489	812	877	187 677	924
	zus.	14 987	1 496 531	436 063	14 987	1 060 468	4 903
Leipzig	a	33 370	2 901 133	500 863	33 370	2 400 270	11 426
	b	4 639	1 738 491	878	4 639	1 737 613	8 726
	zus.	38 009	4 639 624	501 741	38 009	4 137 883	20 152
Magdeburg	a	44 489	3 598 944	755 223	44 489	2 843 721	13 113
	b	3 781	1 807 286	3 763	3 781	1 803 523	8 965
	zus.	48 270	5 406 230	758 986	48 270	4 647 244	22 078
Mecklenburg-Lübeck	a	11 138	1 066 893	275 910	11 138	790 983	3 715
	b	881	192 972	255	881	192 717	952
	zus.	12 019	1 259 865	276 165	12 019	983 700	4 667
davon: Abt. Schwerin	a	8 133	839 766	231 174	8 133	608 592	2 867
	b	604	96 880	227	604	96 653	476
	zus.	8 737	936 646	231 401	8 737	705 245	3 343
Abt. Lübeck	a	3 005	227 127	44 736	3 005	182 391	848
	b	277	96 092	28	277	96 064	476
	zus.	3 282	323 219	44 764	3 282	278 455	1 324
München	a	43 008	3 256 000	617 279	43 008	2 638 721	12 201
	b	2 771	1 071 215	3 419	2 771	1 067 796	5 310
	zus.	45 779	4 327 215	620 698	45 779	3 706 517	17 511
Münster	a	44 655	3 346 601	497 519	44 655	2 849 082	13 194
	b	4 865	2 106 199	161	4 865	2 106 038	10 475
	zus.	49 520	5 452 800	497 680	49 520	4 955 120	23 669
Nürnberg	a	21 922	1 580 177	237 197	21 922	1 342 980	6 200
	b	2 476	820 308	470	2 476	819 838	4 087
	zus.	24 398	2 400 485	237 667	24 398	2 162 818	10 287
Oberschlesien	a	8 373	779 148	205 309	8 373	573 839	2 666
	b	586	363 693	8	586	363 685	1 810
	zus.	8 959	1 142 841	205 317	8 959	937 524	4 476
Oldenburg	a	6 545	407 056	60 405	6 545	346 651	1 556
	b	484	76 076	84	484	75 992	371
	zus.	7 029	483 132	60 489	7 029	422 643	1 927
Schleswig-Holstein	a	21 521	1 826 908	391 993	21 521	1 434 915	6 800
	b	1 509	396 743	96	1 509	396 647	1 987
	zus.	23 030	2 223 651	392 089	23 030	1 831 562	8 787
Stettin	a	17 485	1 648 294	497 119	17 485	1 151 175	5 326
	b	1 346	353 453	468	1 346	352 985	1 755
	zus.	18 831	2 001 747	497 587	18 831	1 504 160	7 081
Stuttgart	a	36 641	2 740 547	339 311	36 641	2 401 236	11 384
	b	3 418	1 490 464	678	3 418	1 489 786	7 429
	zus.	40 059	4 231 011	339 989	40 059	3 891 022	18 813
Thüringen	a	19 103	1 256 805	166 142	19 103	1 090 663	4 994
	b	2 129	691 944	668	2 129	691 276	3 439
	zus.	21 232	1 948 749	166 810	21 232	1 781 939	8 433
Unterelbe	a	16 527	1 940 216	378 141	16 527	1 562 075	7 743
	b	3 046	1 707 773	10 287	3 046	1 697 486	8 537
	zus.	19 573	3 647 989	388 428	19 573	3 259 561	16 280
Unterweser	a	7 162	679 280	85 765	7 162	593 515	2 939
	b	856	549 083	67	856	549 016	2 736
	zus.	8 018	1 228 363	85 832	8 018	1 142 531	5 675
Würzburg	a	14 487	908 253	109 176	14 487	799 077	3 670
	b	1 625	490 620	268	1 625	490 352	2 432
	zus.	16 112	1 398 873	109 444	16 112	1 289 429	6 102
Deutsches Reich	a	711 822	61 058 402	12 182 009	711 822	48 924 393	231 976
	b	74 838	33 820 670	81 215	74 838	33 789 855	189 209
	zus.	786 660	94 879 072	12 163 224	786 660	82 713 748	401 185

4. Reichserbschaftsteuer

a. Erwerb von Todes wegen und durch Schenkungen unter Lebenden

Veranlagung 1931

Länder	Erwerbsanfälle		Vermögensanfall		Festgesetzte Steuer		Länder	Erwerbsanfälle		Vermögensanfall		Festgesetzte Steuer	
	Zahl	v H der Erwerbsanfälle insgesamt	Wert des Erwerbs in 1000 R.M.	v H des Wertes insgesamt	Betrag in 1000 R.M.	v H der festgesetzten Steuer insgesamt		Zahl	v H der Erwerbsanfälle insgesamt	Wert des Erwerbs in 1000 R.M.	v H des Wertes insgesamt	Betrag in 1000 R.M.	v H der festgesetzten Steuer insgesamt
Preußen.....	37 955	57,03	691 820	58,20	45 211	57,51	Oldenburg.....	716	1,07	9 021	0,76	382	0,43
Bayern.....	6 808	10,23	103 194	8,68	6 210	7,90	Braunschweig....	931	1,40	17 376	1,46	1 459	1,64
Sachsen.....	6 544	9,83	129 520	10,90	8 620	10,98	Anhalt.....	496	0,74	7 939	0,67	425	0,54
Württemberg....	3 329	5,00	45 918	3,86	2 705	3,44	Bremen.....	742	1,11	14 047	1,18	804	1,03
Baden.....	2 647	3,98	37 256	3,13	2 553	3,25	Lippe.....	225	0,34	2 918	0,25	150	0,18
Thüringen.....	1 908	2,87	30 257	2,55	2 019	2,57	Lilbeck.....	136	0,20	2 340	0,20	107	0,14
Hessen.....	1 493	2,24	46 366	3,90	5 008	6,37	Meckl.-Strelitz...	118	0,18	1 659	0,14	82	0,10
Hamburg.....	1 642	2,47	35 427	2,98	2 096	2,67	Schaumbg.-Lippe	104	0,16	1 047	0,09	54	0,07
Meckl.-Schwerin..	764	1,15	12 534	1,05	727	0,92	Deutsches Reich	66 558	100,00	1 188 637	100,00	78 613	100,00

b. Erwerb von Todes wegen und durch Schenkungen unter Lebenden nach den 5 Steuerklassen

Veranlagung 1931

Steuerklasse	Erwerbsanfälle		Vermögensanfall		Festgesetzte Steuer	
	Zahl	v H der Zahl der Erwerbsanfälle insgesamt	Wert des Erwerbs in 1000 R.M.	v H des Wertes insgesamt	Betrag in 1000 R.M.	v H der festgesetzten Steuer insgesamt
I.....	39 424	59,23	926 478	77,94	42 341	53,86
II.....	1 565	2,35	31 611	2,66	2 576	3,27
III.....	9 199	13,82	106 696	8,98	11 343	14,43
IV.....	5 809	8,73	62 360	5,25	9 871	12,56
V.....	10 561	15,87	61 501	5,17	12 481	15,88
Insgesamt	66 558	100,00	1 188 637	100,00	78 613	100,00

c. Erwerb von Todes wegen und durch Schenkungen unter Lebenden

Veranlagung 1931

Wertstufen	Erwerbsanfälle		Vermögensanfall		Festgesetzte Steuer		
	Zahl	v H der Zahl der Erwerbsanfälle insgesamt	Wert des Erwerbs in 1000 R.M.	v H des Wertes insgesamt	Betrag in 1000 R.M.	v H der festgesetzten Steuer insgesamt	v H des Vermögensanfalls
1. Nach Wertstufen insgesamt							
Über 10 000 bis 10 000 R.M.....	39 930	59,90	209 322	17,61	9 259	11,78	4,42
Über 10 000 bis 20 000 R.M.....	13 956	20,97	192 969	16,23	7 602	9,67	3,94
„ 20 000 bis 30 000 R.M.....	5 031	7,56	119 897	10,09	5 697	7,25	4,75
„ 30 000 bis 40 000 R.M.....	2 283	3,43	75 272	6,33	4 005	5,10	5,32
„ 40 000 bis 50 000 R.M.....	1 404	2,11	60 207	5,07	3 534	4,50	5,87
„ 50 000 bis 100 000 R.M.....	2 418	3,63	160 753	13,52	10 794	13,73	6,71
„ 100 000 bis 150 000 R.M.....	675	1,02	77 439	6,52	5 714	7,27	7,38
„ 150 000 bis 200 000 R.M.....	342	0,51	54 645	4,60	4 255	5,41	7,77
„ 200 000 bis 300 000 R.M.....	231	0,35	52 014	4,38	4 039	5,14	7,77
„ 300 000 bis 400 000 R.M.....	125	0,19	39 829	3,35	3 444	4,38	8,65
„ 400 000 bis 500 000 R.M.....	34	0,05	13 664	1,15	1 227	1,56	9,00
„ 500 000 bis 600 000 R.M.....	42	0,06	21 063	1,77	1 895	2,41	9,00
„ 600 000 bis 700 000 R.M.....	24	0,04	14 871	1,25	1 513	1,92	10,17
„ 700 000 bis 800 000 R.M.....	20	0,03	14 161	1,19	1 953	2,48	13,79
„ 800 000 R.M.....	43	0,06	82 531	6,94	13 681	17,40	16,58
Insgesamt	66 558	100,00	1 188 637	100,00	78 613	100,00	6,61
2. Nach Wertstufen in der Steuerklasse I							
Über 10 000 bis 10 000 R.M.....	18 155	40,05	130 182	14,05	2 557	0,04	1,06
„ 10 000 bis 20 000 R.M.....	11 064	28,07	152 687	16,48	3 806	0,09	2,49
„ 20 000 bis 30 000 R.M.....	4 017	10,19	94 331	10,18	2 838	0,07	3,61
„ 30 000 bis 40 000 R.M.....	1 834	4,65	60 253	6,60	2 112	0,09	3,61
„ 40 000 bis 50 000 R.M.....	1 149	2,91	49 173	5,31	1 971	0,06	4,61
„ 50 000 bis 100 000 R.M.....	1 947	4,94	128 593	13,88	5 804	0,07	5,64
„ 100 000 bis 150 000 R.M.....	549	1,39	62 764	6,78	3 142	0,04	6,01
„ 150 000 bis 200 000 R.M.....	268	0,68	44 587	4,81	2 469	0,03	6,98
„ 200 000 bis 300 000 R.M.....	199	0,50	45 139	4,87	2 699	0,03	6,45
„ 300 000 bis 400 000 R.M.....	109	0,28	34 403	3,71	2 220	0,02	6,98
„ 400 000 bis 500 000 R.M.....	31	0,08	12 316	1,33	857	0,01	7,58
„ 500 000 bis 600 000 R.M.....	36	0,09	19 702	2,13	1 487	0,01	7,99
„ 600 000 bis 700 000 R.M.....	20	0,05	13 132	1,42	1 049	0,01	8,48
„ 700 000 bis 800 000 R.M.....	14	0,04	10 446	1,13	886	0,01	8,87
„ 800 000 R.M.....	32	0,08	68 772	7,42	8 441	0,10	12,87
Insgesamt	39 424	100,00	926 478	100,00	42 341	100,00	4,57

4. Reichserbschaftsteuer

d. Verteilung der Nachlässe*) und Schenkungen*) auf Wertgruppen und Berufsgruppen
Veranlagung 1930

Wertgruppen	bis 10 000 RM		üb. 10 000 bis 30 000 RM		üb. 30 000 bis 100 000 RM		üb. 100 000 bis 500 000 RM		üb. 500 000 bis 1 000 000 RM		über 1 000 000 RM		zusammen	
	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM

Nachlässe mit gesetzlicher Erbfolge														
Landwirte	1 170	7 226	1 151	20 083	474	24 088	68	12 602	2	1 142	1	1 796	2 866	66 938
Unternehmer	735	4 963	1 287	23 719	841	44 041	229	43 694	22	14 066	13	25 731	3 127	156 214
Handwerker	495	3 088	654	11 560	289	14 729	47	7 626	2	1 075	—	—	1 487	38 079
Rentner	570	3 509	792	14 188	487	24 405	117	20 842	4	2 651	—	—	1 970	65 595
Freie Berufe	127	827	207	3 804	174	8 937	34	6 170	1	512	1	1 064	544	21 314
Arbeitnehmer	918	5 415	765	13 041	333	16 649	52	8 958	2	1 424	2	2 659	2 072	48 146
Ohne Berufsangabe	148	837	136	2 427	59	3 093	20	3 347	—	—	—	—	363	9 704
Summe	4 163	25 865	4 992	88 823	2 657	135 943	567	103 239	33	20 870	17	31 251	12 429	405 990

Nachlässe mit Erbregelung durch Verfügung von Todes wegen														
Landwirte	2 181	13 466	1 862	32 245	695	34 974	175	36 310	23	15 498	16	32 844	4 952	165 337
Unternehmer	1 510	10 252	2 475	45 312	1 784	97 189	773	154 815	86	57 760	38	85 292	6 666	450 619
Handwerker	1 219	8 021	1 295	23 113	523	25 997	75	12 650	3	1 985	—	—	3 115	71 765
Rentner	1 524	8 439	1 493	26 815	980	50 817	283	52 535	14	10 211	8	11 138	4 302	159 955
Freie Berufe	240	1 502	384	7 284	351	19 169	109	20 054	7	4 174	1	1 043	1 092	53 226
Arbeitnehmer	2 095	11 656	1 476	25 536	602	31 510	181	35 550	13	9 547	9	25 764	4 376	139 564
Ohne Berufsangabe	240	1 250	181	3 321	100	5 347	25	5 203	1	794	—	—	547	15 915
Summe	9 009	54 585	9 166	163 628	5 035	265 004	1 621	317 116	147	99 968	72	156 081	25 050	1 056 382

Nachlässe überhaupt														
Landwirte	3 351	20 692	3 013	52 328	1 169	59 063	243	48 912	25	16 640	17	34 640	7 818	232 275
Unternehmer	2 245	15 214	3 762	69 031	2 625	141 230	1 002	198 508	108	71 826	51	111 023	9 793	606 833
Handwerker	1 714	11 109	1 949	34 673	812	40 726	122	20 275	5	3 060	—	—	4 602	109 844
Rentner	2 094	11 947	2 285	41 003	1 467	75 223	400	73 377	18	12 862	8	11 138	6 272	225 551
Freie Berufe	367	2 329	591	11 089	525	28 106	143	26 225	8	4 686	2	2 107	1 636	74 541
Arbeitnehmer	3 013	17 071	2 241	38 578	935	48 159	233	44 508	15	10 971	11	28 423	6 448	187 709
Ohne Berufsangabe	388	2 086	317	5 748	159	8 440	45	8 549	1	794	—	—	910	25 618
Summe	13 172	80 450	14 158	252 451	7 692	400 947	2 188	420 355	180	120 838	89	187 332	37 479	1 462 372

Schenkungen														
Landwirte	2 079	13 467	1 794	30 868	548	26 250	59	9 549	4	2 295	—	—	4 484	82 430
Unternehmer	901	5 904	937	16 919	474	25 089	117	22 484	7	5 069	1	1 500	2 437	76 965
Handwerker	386	2 482	238	3 904	57	2 762	3	697	—	—	—	—	684	9 846
Rentner	319	1 978	325	5 789	116	5 851	31	5 500	3	1 987	—	—	794	21 105
Freie Berufe	76	471	77	1 395	37	1 965	6	1 189	—	—	—	—	196	5 020
Arbeitnehmer	382	2 028	259	4 605	108	5 576	23	4 575	1	522	—	—	773	17 305
Ohne Berufsangabe	62	328	39	671	16	853	5	1 529	2	1 302	—	—	124	4 684
Summe	4 205	26 657	3 669	64 152	1 356	68 346	244	45 523	17	11 175	1	1 500	9 492	217 354

Nachlässe und Schenkungen zusammen														
Landwirte	5 430	34 159	4 807	83 197	1 717	85 313	302	58 461	29	18 935	17	34 640	12 302	314 705
Unternehmer	3 146	21 118	4 699	85 950	3 099	166 319	1 119	220 992	115	76 895	52	112 523	12 230	683 798
Handwerker	2 100	13 591	2 187	38 577	869	43 488	125	20 973	5	3 060	—	—	5 286	119 689
Rentner	2 413	13 925	2 610	46 792	1 583	81 074	431	78 877	21	14 848	8	11 138	7 066	246 656
Freie Berufe	443	2 800	668	12 484	562	30 071	149	27 413	8	4 686	2	2 107	1 832	79 561
Arbeitnehmer	3 395	19 099	2 500	43 182	1 043	53 735	256	49 083	16	11 492	11	28 423	7 221	205 015
Ohne Berufsangabe	450	2 415	356	6 419	175	9 293	50	10 078	3	2 096	—	—	1 034	30 302
Summe	17 377	107 107	17 827	316 602	9 048	469 293	2 432	465 878	197	132 014	90	188 832	46 971	1 679 726

*) Erläßt sind nur diejenigen inländischen Nachlässe und Schenkungen, die bei den Erwerbem der Erbschaftsbesteuerung unterliegen haben oder die als Ehegattenvererb steuerfrei waren, sofern sie zur Kenntnis der Finanzbehörden gekommen sind.

e. Nachlässe der Ausländer nach Wertgruppen und Nachlaßarten

Wertgruppen	bis 10 000 RM		üb. 10 000 bis 30 000 RM		üb. 30 000 bis 100 000 RM		üb. 100 000 bis 500 000 RM		üb. 500 000 bis 1 000 000 RM		über 1 000 000 RM		zusammen	
	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM	Zahl der Erblasser bzw. Schenker	Wert der Nachlässe bzw. Schenkungen in 1000 RM
Nachlaßart														
Nachlässe mit gesetzlicher Erbfolge	148	845	119	2 096	66	3 391	30	5 499	2	1 138	—	—	365	12 969
Nachlässe mit Erbregelung durch Verfügung von Todes wegen	145	750	163	2 921	108	5 249	76	14 008	5	3 085	5	13 371	502	39 384
Nachlässe überhaupt	293	1 595	282	5 017	174	8 640	106	19 507	7	4 223	5	13 371	867	52 354
Schenkungen	125	686	83	1 520	39	2 149	13	1 840	—	—	1	1 862	261	8 057
Nachlässe und Schenkungen zusammen	418	2 282	365	6 537	213	10 789	119	21 347	7	4 223	6	15 233	1 128	60 411

4. Reichserbschaftsteuer

f. Nachlässe der Ausländer nach dem Herkunftsland der Erblasser bzw. Schenker
Veranlagung 1930

Herkunftsland	Nachlässe				Nachlässe überhaupt		Schenkungen		Nachlässe und Schenkungen zusammen	
	mit gesetzlicher Erbfolge		mit Erbregelung durch Verfügung von Todes wegen		Zahl der Erblasser	Wert der Nachlässe in 1000 <i>RM</i>	Zahl der Schenker	Wert der Schenkungen in 1000 <i>RM</i>	Zahl der Erblasser und Schenker	Wert der Nachlässe u. Schenkungen in 1000 <i>RM</i>
	Zahl der Erblasser	Wert der Nachlässe in 1000 <i>RM</i>	Zahl der Erblasser	Wert der Nachlässe in 1000 <i>RM</i>						
I. Europa	141	8 101	156	20 094	297	28 196	127	4 832	424	33 028
1. Belgien	5	107	10	1 300	15	1 407	2	20	17	1 426
2. Dänemark	5	136	8	568	13	704	1	11	14	715
3. Danzig	—	—	—	—	—	—	2	15	2	15
4. Frankreich	9	782	6	255	15	1 037	9	128	24	1 165
5. Großbritannien	9	657	23	1 227	32	1 884	9	236	41	2 120
6. Italien	7	150	10	115	17	266	8	129	25	394
7. Lettland	4	306	1	116	5	422	2	131	7	553
8. Litauen	2	54	—	—	2	54	—	—	2	54
9. Niederlande	21	1 321	14	1 941	35	3 262	10	194	45	3 456
10. Norwegen	3	230	—	—	3	230	—	—	3	230
11. Österreich	2	15	9	307	11	322	10	252	21	574
12. Polen	22	1 174	15	2 105	37	3 279	29	796	66	4 075
13. Rumänien	2	43	2	27	4	71	1	29	5	100
14. Schweiz	25	1 697	30	10 649	55	12 346	19	487	74	12 833
15. Spanien	2	17	2	219	4	236	1	6	5	242
16. Tschechoslowakei	11	993	15	450	26	1 442	14	2 258	40	3 700
17. Ungarn	5	92	—	—	5	92	3	59	8	150
18. Saargebiet	3	208	2	69	5	277	3	28	8	305
19. Übrige Länder	4	119	9	747	13	866	4	55	17	921
II. Asien	4	201	4	134	8	335	—	—	8	335
III. Afrika	6	145	10	970	16	1 116	3	45	19	1 161
IV. Amerika	207	4 449	327	18 115	534	22 564	123	3 006	657	25 570
V. Australien	7	73	5	71	12	144	1	2	13	146
VI. Ohne nah. Angabe	—	—	—	—	—	—	7	172	7	172
Summe	365	12 969	502	39 384	867	52 354	261	8 057	1 128	60 411

5. Umsatzsteuer*)

a. Steuerbelastete und steuerpflichtiger Umsatz nach Gewerbeabteilungen
in Reich, Ländern und Landesteilen im Kalenderjahre 1929*) (in Mill. *RM*)

Länder und Landesteile	Insgesamt		Darunter					
	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz	Landwirtschaft		Industrie		Handel und Verkehr	
			Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz
Prov. Ostpreußen	52 930	2 098,9	20 679	386,0	11 553	706,1	18 105	962,5
Stadt Berlin	164 343	18 257,7	1 404	57,9	53 200	10 072,7	94 766	7 637,9
Prov. Brandenburg	92 429	4 075,5	25 965	584,7	28 147	2 132,6	34 116	1 292,5
• Pommern	55 735	2 611,1	17 879	465,3	14 751	1 037,4	20 413	1 062,1
• Grenzmark Posen-Westpreußen	10 450	318,2	4 467	79,6	2 660	111,9	2 934	121,8
• Niederschlesien	94 989	4 868,1	21 421	485,1	29 660	2 516,2	38 974	1 772,1
• Oberschlesien	30 334	1 669,2	6 553	136,6	8 599	916,7	13 829	594,7
• Sachsen	118 847	6 004,0	34 485	719,3	35 858	3 145,7	43 130	2 050,9
• Schleswig-Holstein	70 012	3 177,8	25 129	410,2	17 822	1 623,7	24 198	1 094,1
• Hannover	131 040	5 418,1	45 221	588,6	36 309	2 773,4	44 002	1 957,6
• Westfalen	137 967	8 932,6	25 720	281,7	47 797	5 784,1	57 175	2 753,1
• Hessen-Nassau	84 126	5 548,4	13 166	165,8	27 639	3 195,4	38 305	2 088,9
Rheinprovinz ¹⁾	227 802	17 937,2	26 206	328,9	77 181	11 488,1	111 323	5 882,8
Hohenzollern	2 492	96,9	615	5,2	876	64,7	1 031	26,2
Preußen ¹⁾	1 273 496	81 013,7	268 810	4 694,9	392 052	45 568,7	542 301	29 297,2
Bayern ¹⁾	258 188	11 694,2	63 411	642,4	76 384	6 147,0	106 470	4 687,2
Sachsen	197 657	13 503,6	28 167	397,4	71 771	8 188,4	87 382	4 699,3
Württemberg	94 472	5 375,8	15 412	179,8	37 707	3 462,8	37 126	1 657,8
Baden	74 162	4 684,6	8 005	129,4	27 733	2 870,8	33 783	1 605,0
Thüringen	58 903	2 778,0	11 929	167,9	21 424	1 704,2	22 954	863,1
Hessen	49 492	2 227,7	10 492	113,6	17 045	1 276,5	19 570	799,6
Mecklenburg-Schwerin	25 264	1 053,6	8 030	218,2	7 246	401,4	8 768	413,5
Oldenburg	23 113	710,2	8 828	110,0	6 154	279,4	7 402	310,5
Braunschweig	19 788	1 033,4	5 395	101,1	6 246	564,2	7 189	352,3
Anhalt	12 716	712,5	3 056	66,3	4 284	434,6	4 762	202,6
Lippe	6 745	257,8	1 561	26,6	2 665	146,0	2 218	79,4
Mecklenburg-Strelitz	3 888	157,9	1 214	38,0	1 101	56,7	1 392	59,9
Schaumburg-Lippe	2 106	70,3	820	12,8	572	28,2	635	26,7
Hamburg	50 302	4 022,6	1 204	13,6	12 322	1 265,6	33 204	2 641,5
Bremen	14 751	1 390,7	581	23,8	4 629	775,8	8 519	566,6
Lübeck	4 769	336,6	414	7,7	1 392	140,6	2 591	181,5
Deutsches Reich ¹⁾	2 169 812	131 023,2	437 329	6 943,5	690 727	73 310,9	926 266	48 443,7

*) In der Statistik der Umsatzsteueranlagung 1930 für das Kalenderjahr 1929 (Übersicht a, b und c) sind die Veranlagungsfälle mit Umsatz bis 5000 *RM* nicht erfaßt worden. Im Reichsergebnis können diese nicht erfaßten Kleinumsätze auf 3,5 Mrd. *RM* geschätzt werden. Die Zahl der von der Statistik nicht erfaßten Steuerbelasteten beträgt 2070109. — ¹⁾ Ohne Saargebiet.

5. Umsatzsteuer

b. Steuerbelastete und steuerpflichtiger Umsatz nach Gewerbeabteilungen in den Großstädten
im Kalenderjahre 1929*) (in Mill. *R.M.*)

Großstädte	Insgesamt		darunter					
	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz	Landwirtschaft		Industrie		Handel und Verkehr	
			Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz
1. Aachen	5 193	464,0	104	1,8	1 824	301,7	2 867	152,9
2. Altona	8 380	893,3	186	4,1	2 633	649,9	5 002	226,4
3. Augsburg	4 918	501,3	122	4,7	1 716	312,3	2 712	177,9
4. Berlin	164 343	18 257,7	1 404	57,9	53 200	10 072,7	94 766	7 637,9
5. Bochum	6 233	597,6	156	2,2	1 951	386,1	3 669	201,7
6. Braunschweig	4 895	467,2	76	7,4	1 653	240,4	2 730	211,1
7. Bremen	12 877	1 306,8	266	19,8	4 176	750,4	7 519	513,9
8. Breslau	17 850	1 361,5	160	7,0	5 312	625,1	10 777	688,7
9. Chemnitz	12 252	1 314,8	157	2,4	4 123	745,1	7 195	547,8
10. Dortmund	12 249	1 305,1	460	7,8	3 824	804,2	7 073	474,2
11. Dresden	24 136	2 262,9	413	24,6	8 280	1 259,6	13 399	921,0
12. Düsseldorf	16 515	3 128,4	348	6,8	5 090	2 430,1	9 750	660,1
13. Duisburg-Hamborn	9 517	792,5	161	2,9	2 947	440,4	5 665	336,2
14. Erfurt	4 849	429,4	106	6,2	1 725	197,3	2 648	217,6
15. Essen	13 771	1 838,6	337	6,0	4 325	1 245,2	7 986	568,1
16. Frankfurt a. M.	20 903	2 894,6	629	9,1	6 524	1 797,3	11 896	1 044,8
17. Gelsenkirchen	5 566	380,9	122	2,0	1 760	186,1	3 296	186,3
18. Gladbach-Rheydt	6 757	635,3	341	3,2	2 663	455,4	3 389	170,9
19. Hagen i. Westf.	4 569	358,9	134	1,7	1 653	203,5	2 475	148,0
20. Halle a. S.	6 019	625,1	54	5,5	2 049	330,3	3 314	276,7
21. Hamburg	46 789	3 910,7	198	4,2	11 439	1 216,4	31 765	2 591,3
22. Hannover	15 388	1 333,9	221	7,1	4 798	734,6	9 042	558,9
23. Harburg-Wilhelmsburg	2 988	249,7	91	1,6	844	166,4	1 834	78,2
24. Hildenburg O. S.	2 164	160,3	12	0,2	671	95,1	1 363	63,5
25. Karlsruhe	4 945	456,2	45	21,2	1 783	205,1	2 576	219,2
26. Kassel	5 398	516,8	101	2,4	1 700	289,9	3 107	214,7
27. Kiel	5 940	397,6	76	1,7	1 772	171,1	3 588	214,0
28. Köln	25 082	2 769,9	299	7,5	7 676	1 489,2	15 018	1 223,8
29. Königsberg i. Pr.	7 799	553,9	125	3,9	2 181	200,3	4 708	331,6
30. Krefeld-Uerdingen	6 413	567,5	328	4,1	2 473	360,9	3 247	195,6
31. Leipzig	27 338	2 555,5	141	4,4	8 364	1 125,8	16 689	1 365,8
32. Ludwigshafen a. Rh.	2 795	252,2	30	0,5	979	152,4	1 567	95,3
33. Lübeck	4 402	329,9	158	3,6	1 332	139,0	2 544	180,6
34. Magdeburg	9 390	784,0	253	4,9	2 991	388,2	5 437	375,8
35. Mainz	4 798	384,4	168	2,6	1 597	199,7	2 682	176,2
36. Mannheim	8 602	1 277,4	87	1,5	2 783	869,6	5 004	392,8
37. Mülheim a. Ruhr	3 472	241,6	174	3,0	1 176	97,3	1 911	137,4
38. München	26 124	2 288,6	342	9,4	8 345	1 080,5	14 623	1 124,8
39. Münster i. Westf.	3 595	292,9	159	3,0	1 263	129,0	1 859	155,4
40. Nürnberg	14 555	1 254,9	142	3,1	5 355	711,0	7 941	520,6
41. Oberhausen	3 553	415,6	54	0,7	1 152	317,8	2 117	93,9
42. Plauen	4 721	346,4	53	1,3	2 038	218,9	2 342	121,0
43. Solingen	6 022	342,1	195	2,1	3 130	240,8	2 444	95,3
44. Stettin	8 048	722,0	51	2,2	2 310	354,4	5 016	351,3
45. Stuttgart	13 911	1 481,7	305	32,1	4 968	808,7	7 395	609,0
46. Wiesbaden	5 937	404,8	328	4,2	1 950	202,1	3 124	188,2
47. Wuppertal	15 625	1 404,8	302	4,5	6 258	862,6	8 089	519,3

c. Steuerbelastete und steuerpflichtiger Umsatz nach Gewerbegruppen im Deutschen Reich

im Kalenderjahre 1929*) (in 1 000 *R.M.*)

Gewerbe-Gruppe	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz	Gewerbe-Gruppe	Steuerbelastete	Steuerpflichtiger Umsatz
I. Landwirtschaft, Weinbau, Forstwirtschaft und Binnenfischerei	419 336	6 550 921	XV. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie	3 339	323 439
IIa. Nicht landw. Gärtnerei u. Tierzucht	17 886	376 711	XVI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	207 914	20 003 542
IIb. Hochseefischerei	107	15 863	XVII. Bekleidungs-gewerbe	83 142	4 210 292
III. Bergbau, Salinenwesen, Torfgräberei	532	3 517 501	XVIII. Baugewerbe (einschl. der Nebengewerbe)	122 284	6 403 125
IV. Industrie der Steine und Erden	18 223	2 477 224	XIX. Wasser-, Gas- und Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	2 020	793 438
V. Eisen- und Metallgewinnung	2 585	4 095 489	XX. Handelsgewerbe	688 161	40 710 966
VI. Herstellung von Eisen-, Stahl- und Metallwaren	75 775	3 513 468	Darunter a) Großhandel	59 624	13 071 368
VII. Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau	20 283	5 729 395	b) Einzelhandel	523 670	24 232 964
VIII. Elektrotechnische Industrie, Feinmechanik und Optik	24 302	3 203 617	XXI. Versicherungswesen	2 365	92 982
IX. Chemische Industrie	5 240	3 365 135	XXII. Verkehrswesen	36 065	1 352 139
X. Textilindustrie	17 166	7 375 277	XXIII. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	199 675	6 287 571
XI. Papierindustrie und Vervielfältigungsgewerbe	20 526	3 510 441	XXIV. Theater-, Musik-, Sport- und Schaustellungsgewerbe	6 005	535 561
XII. Lederindustrie u. Linoleumindustrie	14 102	1 113 794	XXV. Gewerblich betriebener Unterricht	3 074	76 397
XIII. Kautschuk- u. Asbestindustrie	973	426 509	XXVI. Gesundheitswesen u. hyg. Gewerbe	38 480	794 277
XIV. Holz- und Schnitzstoffgewerbe	72 321	3 249 171	XXVII. Freie Berufe (soweit nicht in anderen Gewerbegruppen enthalten)	67 931	918 913

Anmerkung siehe Seite 484.

6. Verkehrsteuern

a. Kapitalverkehrsteuer

(Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts im Reichsanzeiger und des Reichsfinanzministeriums im Reichsministerialblatt)

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Gesellschaftsteuer					Zusammen
	Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Berechtigete Gewerkschaften	Andere Kapitalgesellschaften	Andere Erwerbsgesellschaften u. die übrigen juristischen Personen usw.	
	1 000 R.M.					
1927/28	48 015	11 381	715	93	1 803	62 007
1928/29	54 895	12 081	351	262	1 429	69 018
1929/30	31 266	11 506	945	158	1 394	45 269
1930/31	20 234	9 089	183	67	1 147	30 720
1931/32	9 551	7 871	452	17	880	18 771
1932/33	8 146	6 781	197	55	639	15 818

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Wertpapiersteuer			Zusammen	Börsenumsatzsteuer		Insgesamt
	Inländische Schuld- und Rentenverschreibungen	Ausländische Schuld- und Rentenverschreibungen	Ausländische Aktien und andere Anteile sowie ausländische Genußscheine		Anschaffungsgeschäfte über Aktien und andere Anteile sowie verzinsliche Werte		
	1 000 R.M.						
1927/28	17 937	634	2 220	20 791	65 735	¹⁾ 148 666	
1928/29	12 258	372	1 175	13 805	48 151	²⁾ 131 018	
1929/30	9 895	1 345	3 514	14 754	29 749	89 772	
1930/31	8 800	164	611	9 575	19 388	59 683	
1931/32	2 340	181	212	2 733	11 255	32 759	
1932/33	8	287	187	466	9 114	25 398	

Darunter noch Aufsichtsteuer: ¹⁾ 133 000 R.M. — ²⁾ 44 000 R.M.

b. Andere Verkehrsteuern

(Veröffentlichungen des Reichsfinanzministeriums im Reichsministerialblatt)

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Grunderwerbsteuer ¹⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Versicherungssteuer	Rennwett- und Lotteriesteuer			Wechselsteuer	Beförderungssteuer		Insgesamt
				Totalisatorsteuer	andere Rennwettsteuer	Lotteriesteuer		Personenbeförderung	Güterbeförderung	
	1 000 R.M.									
1927/28	37 891	156 216	52 850	15 855	17 756	42 784	48 147	177 592	171 594	720 685
1928/29	36 280	181 365	59 318	15 947	16 581	47 733	52 537	185 766	168 314	763 841
1929/30	34 547	209 498	64 896	15 019	18 052	52 143	48 451	187 136	176 522	806 264
1930/31	29 010	208 921	64 899	13 381	17 159	60 866	40 051	172 657	142 515	749 459
1931/32	21 752	192 711	62 670	10 291	17 071	56 542	42 441	142 128	110 712	656 318
1932/33	18 726	172 057	57 588	7 950	15 133	44 820	35 628	93 956	85 106	530 964

¹⁾ Die von Landesbehörden erhobene Grunderwerbsteuer ist hierin nicht enthalten.

7. Steuer- und Zolleinnahmen vom Bier*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)

Vgl. Abschn. V, »Biergewinnung« und Abschn. X, »Bierverbrauch«

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Ertrag der Steuer vom		Eingangszoll vom Bier	Gesamtertrag der Bierabgaben	Gesamtertrag berechnet	
	Inlandsbier	eingeführten Bier			auf den Kopf der Bevölkerung	auf 1 hl des Bierverbrauchs
	1 000 M. bzw. R.M.				M. bzw. R.M.	
1913/14 ¹⁾				231 866	3,45	3,39
1927/28 ²⁾	366 750	1 605	3 877	372 232	5,88	7,27
1928/29	391 654	1 628	3 840	397 122	6,23	7,28
1929/30	413 370	1 730	4 164	419 264	6,55	7,28
1930/31	476 886	1 651	2 786	482 805	7,50	10,04
1931/32	366 932	944	1 536	369 412	5,71	10,05
1932/33 ³⁾	238 018	494	1 060	239 572	3,69	7,19

*) Vgl. Abschnitt V, S. 138 »Biergewinnung im Zollgebiete, Anm.« (Gesetze). — ¹⁾ Die Angaben für 1913/14 beziehen sich auf das deutsche Zollgebiet im damaligen Umfang ohne Luxemburg. — ²⁾ Deutsches Zollgebiet ohne Saargebiet. — ³⁾ Einschließlich 1 482 000 R.M. Nachsteuer. — ⁴⁾ Vorläufige Angaben.

8. Steuer- und Zolleinnahmen vom Schaumwein *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914 III und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschnitt V, »Schaumweinerstellung« und Abschnitt X, »Schaumweinverbrauch«

Rechnungs- jahr	Rohsollertrag der Schaumweinsteuer von			Reinsollertrag nach Abzug der Erstattungen ¹⁾	Eingangszoll vom Schaumwein	Steuer- u. Zolleinnahme vom Schaumwein		
	Trauben- schaumwein	Frucht- schaumwein	Zusammen			im ganzen	auf den Kopf der Bevölkerung	
	1000 M bzw. RM							M bzw. RM
1913/14 ²⁾	10 542	10 021	3 277	13 298	0,20	
1927/28 ³⁾ ...	13 121	335	13 456	13 322	758	14 080	0,22	
1928/29 ...	13 134	349	13 483	13 306	817	14 123	0,22	
1929/30 ...	10 116	327	10 443	10 263	578	10 841	0,17	
1930/31 ...	6 894	269	7 163	7 008	337	7 345	0,11	
1931/32 ...	4 582	190	4 772	4 639	138	4 777	0,07	
1932/33 ⁴⁾ ...	4 836	174	5 010	4 900	86	4 986	0,08	

²⁾ Gesetz vom 31. März 1926 (RGBl. I S. 185). — ³⁾ Gemäß § 5 des Schaumweinsteuergesetzes vom 9. Mai 1902 und § 8 des Schaumweinsteuergesetzes vom 31. März 1926. — ⁴⁾ Deutsches Zollgebiet im damaligen Umfang. — ⁵⁾ 1927/28 u. fg. Jahre: Deutsches Zollgebiet im jetzigen Umfang ohne Saargebiet. — ⁶⁾ Vorläufige Angaben.

9. Steuer- und Zolleinnahmen vom Tabak *)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1921, I und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschnitt III »Tabakbau und Tabakernte«, Abschnitt V »Herstellung tabaksteuerpflichtiger Erzeugnisse« und »Verteilung der Tabakerzeugnisse nach Preisklassen« sowie Abschnitt X »Absatz von im Zollgebiet tabaksteuerpflichtigen Erzeugnissen«

a. Gesamteinnahmen

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Roheinnahme einschl. der Nacherhebungen, aber abzüglich der Erstattungen							Von der Solleinnahme gehen ab: Aus- fuhrvergütungen für			Bleibt Reineinnahme		
	Zoll	Tabak- steuer	Abgabe für Fehl- mengen	Tabak- ersatz- stoff- Abgabe	Material- steuer	Material- nach- steuer	Aus- gleichs- steuer	Zu- sammen	Tabak- zoll	Material- steuer	Zu- sammen	im ganzen	auf den Kopf der Bevölk.
	1000 M bzw. RM												
1912/13 ²⁾ ..	79 360	.	.	89	.	.	³⁾ 183 851	.	.	1 241	182 610	2,73	
1913/14 ²⁾ ..	80 693	.	.	94	.	.	⁴⁾ 188 163	.	.	1 207	186 956	2,77	
1927/28 ³⁾ ..	79 165	664 848	34	99	129 040	1 327	67	874 580	667	1 141	1 808	872 772	13,78
1928/29 ..	84 530	722 431	30	105	148 873	159	100	956 228	698	1 177	1 875	954 353	14,98
1929/30 ..	84 970	756 690	25	114	157 810	748	204	1 000 561	613	1 171	1 784	998 777	15,60
1930/31 ..	88 617	849 551	73	102	208 549	849	292	1 148 033	617	1 385	2 002	1 146 031	17,80
1931/32 ⁴⁾ ..	132 356	668 578	.	115	.	125 053	.	.	.	.	.	926 102	14,32
1932/33 ⁴⁾ ..	138 538	608 608	.	107	.	153 244	.	.	.	.	.	900 497	13,86

²⁾ Vgl. Abschnitt V, S. 140 »Herstellung tabaksteuerpflichtiger Erzeugnisse« Anm. 2 (Gesetze). — ³⁾ Zollgebiet im Vorkriegsumfang und Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni). — ⁴⁾ Ohne Angaben aus dem Direktivbezirk Ostpreußen und aus dem Hauptamtsbezirk Altkirch (Elsaß-Lothringen). — ⁵⁾ Die Summe setzt sich wie folgt zusammen: a) Gewichtszoll (s. o.), b) Wertzollzuschlag 49 824 595 M, c) Steuer auf inländischen Rohtabak 11 516 605 M, d) Zigarettensteuer 43 060 698 M, e) Ersatzstoffabgabe (s. o.). — ⁶⁾ Die Summe setzt sich wie bei Anm. 3 zusammen: a) s. o., b) 48 327 722 M, c) 11 101 217 M, d) 47 947 604 M, e) s. o. — ⁷⁾ Jetziges Reichsgebiet ohne Saargebiet. — ⁸⁾ Die Steuerbeträge sind Isteinnahmen. Der Zollbetrag ist aus den Ergebnissen der Handelsstatistik berechnet worden.

b. Sollertrag der Tabaksteuer ¹⁾

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Steuerwert der gegen Entgelt verausgabten Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke für										
	Zigarren	Zigaretten	Fein- geschnitt. Rauch- tabak	Steuerbeg. Feinschnitt u. Schwarzer Krauser	Pfeifen- tabak	Rauch- tabak zusammen	Kautabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen	Zusammen	
	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	1000 RM	
1927/28 ..	180 457	461 148	2 084	.	45 335	47 419	2 175	1 350	3 440	695 989	
1928/29 ..	182 898	459 788	2 125	.	45 637	47 762	2 020	1 312	4 086	697 866	
1929/30 ..	190 296	493 570	2 091	.	53 101	55 192	2 047	1 283	5 026	747 414	
1930/31 ..	186 428	492 849	740	.	97 470	98 210	2 034	1 214	4 517	785 252	
1931/32 ..	161 687	411 647	8 735	.	86 738	95 473	1 970	1 100	6 522	678 399	
1932/33 ..	139 310	371 134	991	.	59 591	30 553	91 135	1 617	1 051	4 675	608 922

¹⁾ Jetziges Reichsgebiet ohne Saargebiet.

10. Steuer- und Zolleinnahmen vom Branntwein*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, I und 1933, II)
Vgl. Abschnitt V, »Branntweingewinnung« und Abschnitt X, »Verbrauch von Branntwein«

Betriebs- jahr (1. Oktober bis 30. Sept.)	Hektolitereinnahme aus					Zinsen auf die Beträge aus den Spalten 1 bis 5	Zusammen (Spalten 1 bis 6)	Sonstige Abliefe- rung des Monopols an das Reich	Rein- einnahme (Spalten 7 und 8)	Zoll- einnahmen ²⁾	Gesamteinnahmen insgesamt	je Kopf der Bevölke- rung <i>R.M.</i>
	Brannt- wein- käufen	Brannt- wein- aufschlag	Monopol- aus- gleich	Lager- und Begleit- schein- verkehr	Nach							
					§ 92 Abs. 2 B. M. G. abzu- führend Betrag							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1927/28 ³⁾ ..	192 236	38 205	2 456	24 305	4 977	1 805	263 984	760	264 744	4 799	269 543	4,24
1928/29 ..	203 191	57 888	3 443	53 819	6 017	1 928	326 286	1 409	327 695	6 504	334 199	5,23
1929/30 ..	133 442	42 834	1 851	27 046	4 693	1 131	210 997	1 473	212 470	2 968	215 438	3,35
1930/31 ..	124 778	33 242	1 546	36 131	3 750	1 096	200 543	3 376	203 919	2 626	206 545	3,20
1931/32 ..	88 297	20 620	1 080	32 274	3 098	733	146 102	3 698	149 800	1 929	151 729	2,31

Abkürzung: B. M. G. = Gesetz über das Branntweinmonopol.
*) Vgl. Abschnitt V, S. 139 »Branntweingewinnung« Anm. *) (Gesetze) und Anm. 3. — ²⁾ Berechnet auf Grund der Ergebnisse der Handelsstatistik. — ³⁾ Im Betriebsjahr 1912/13 betragen die Steuer- und Zolleinnahmen vom Branntwein insgesamt 221 562 600 *M.*, je Kopf der Bevölkerung 3,32 *M.*

11. Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschnitt V, »Zuckergewinnung« u. Abschnitt X, »Verbrauch von Zucker«

Betriebs- jahr (1. September bis 31. August)	Steuererträge für				Hiervon ab Zucker- steuerver- gütungen	Bleibt Sollertrag an Zuckersteuer	Ertrag des Eingangs- zolls ¹⁾	Steuer- und Zoll- erträge zusammen			
	Kohrzucker und anderen kristallisierten Zucker (Verbrauch- zucker)	Stärke- zucker u. Stärke- zuckersirup	Rübensäfte, Zucker- abläufe usw.	Zusammen				im ganzen	auf den Kopf der Bevölk. <i>M.</i> bzw. <i>R.M.</i>	im ganzen	auf den Kopf der Bevölk. <i>M.</i> bzw. <i>R.M.</i>
1913/14 ..	179 976,9 ²⁾	.	280,6 ³⁾	180 257,5	390,4	179 867,1	2,65	355,0	180 222,1	2,65	
1927/28 ..	153 501,8	2 492,0	974,9	156 968,7	112,5	149 982,9	2,36	7 301,9	157 284,9	2,48	
1928/29 ..	160 007,2	2 386,8	982,7	163 376,7	153,3	163 204,3	2,56	8 639,0	171 843,3	2,69	
1929/30 ..	156 403,9	2 003,7	801,6	159 209,2	136,6	159 072,6	2,48	1 978,7	161 051,3	2,51	
1930/31 ..	181 730,8	2 181,9	991,4	184 904,1	128,4	184 775,7	2,86	1 192,8	185 968,5	2,88	
1931/32 ..	273 881,5	3 292,2	1 925,4	279 099,1	178,3	278 920,8	4,29	984,8	279 905,6	4,31	
1932/33 ⁴⁾	275 952,2	3 751,0	2 485,7	282 188,9	128,5	282 010,4	4,33	.	.	.	

*) Vgl. Abschn. V, S. 137 »Zuckergewinnung« Anm. *) — ¹⁾ Für rohen und raffinierten Rohrzucker, rohen und raffinierten Rüben-
zucker, Zuckerabläufe, Rübensäfte usw., Stärkezucker, Farbzucker, Zuckerfarben. — ²⁾ Stärkezucker war nicht steuerpflichtig. — ³⁾ Die
Angaben beziehen sich nur auf Zuckerabläufe. — ⁴⁾ Abzüglich 6 873 317 *R.M.* Zuckersteuererstattungen auf Grund der Verordnung
vom 18. Juli 1927 (R.M. Bl. S. 225) für 13 Monate (August 1927 bis August 1929). — ⁵⁾ Wie vor 1928/29: 18 999 *R.M.* — ⁶⁾ Vorläufige
Angaben.

12. Ertrag der Leuchtmittelsteuer*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426 der Statistik des Deutschen Reichs)
Vgl. Abschnitt V »Herstellung steuerpflichtiger Leuchtmittel« und Abschnitt X »Verbrauch von steuerpflichtigen Leuchtmitteln«

Rech- nungs- jahr (1. April bis 31. März)	Betrag der Steuer							Ab Steuer- nachlaß	Bleibt Reinertrag an Leucht- mittel- steuer	Auf den Kopf der Bevölk. <i>M.</i> bzw. <i>R.M.</i>	
	Kohlenfaden- glühlampen ¹⁾	Metallfaden- glühlampen ²⁾ und Nernst- brenner	Quecksilber- dampf- lampen usw.	Leucht- röhren ³⁾	Glühkörper zu Gasglüh- licht-u. ähnl. Lampen	Brennstifte zu Bogenlampen					Zu- sammen
						aus Reinkohle	mit Leucht- zusätzen				
1913/14 ..	1 212,8	8 901,0	37,5	.	4 548,3	1 411,1	1 460,6	17 571,3	1 272,1	16 299,2	0,24
1927/28 ..	.	13 057,3	11,1	42,1	1 010,9	.	174,6	14 296,0	613,6	13 682,4	0,22
1928/29 ..	.	13 934,3	10,5	111,3	1 030,8	.	208,1	15 345,0	731,3	14 613,7	0,23
1929/30 ..	.	13 488,7	5,1	167,5	1 007,4	.	210,9	14 879,6	698,9	14 180,7	0,22
1930/31 ..	.	10 441,2	2,0	160,3	737,5	.	198,5	11 539,5	532,5	11 007,0	0,17
1931/32 ..	.	8 175,8	3,9	105,3	565,3	.	174,0	9 024,3	407,6	8 616,7	0,13
1932/33 ⁴⁾	.	7 437 ⁵⁾	1,0	85,8	453,5	.	159,3	8 137,4	373,3	7 764,1	0,12

*) Vgl. Abschnitt V, S. 142 »Herstellung steuerpflichtiger Leuchtmittel« Anm. *) und Abschnitt X, S. 322 »Verbrauch von steuer-
pflichtigen Leuchtmitteln«, Anm. 1 u. 2. — ¹⁾ Nach dem Gesetz vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 567) sind Kohlenfadenlampen
und elektrische Metallfadenlampen für Spannungen bis zu 20 Volt einschließlich, soweit ihr Energieverbrauch 15 Watt nicht über-
steigt, seit 1. September 1923, abgesehen von Ausnahmen, steuerfrei. — ²⁾ Die sogenannten Neon- und Argon-Leuchtröhren werden
seit dem Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 18. April 1928 als steuerpflichtige Erzeugnisse behandelt. — ³⁾ Außerdem noch eine
Steuerfestsetzung für die Rechnungsjahre 1928 bis 1930 über 23,1 Tausend *R.M.*; Nachweis der versteuerten Mengen war in diesem Falle
nicht möglich. — ⁴⁾ Vorläufige Angaben.

13. Ertrag der Zündwarensteuer*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik d. Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426.) Vgl. auch Abschn. V, Herstellung steuerpflicht. Zündwaren u. Abschn. X, Verbrauch von steuerpflicht. Zündwaren

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Ertrag der Steuer			
	für Zündhölzer usw.		Zusammen	Auf den Kopf der Bev. M. bzw. R.M.
	1 000 M.	bzw. R.M.		
1913/14..	21 703,6	11,4	21 715,0	0,32
1927/28..	12 959,4	0,3	12 959,7	0,20
1928/29..	13 271,9	0,6	13 272,5	0,21
1929/30..	17 286,6	0,3	17 286,9	0,27
1930/31..	10 105,4	0,1	*)10105,5	0,16
1931/32..	11 452,9	0,0	*)11452,9	0,18
1932/33*)	12 018,8	0,0	*)12018,8	0,19

14. Ertrag der Essigsäuresteuer¹⁾

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426.) Vgl. Abschn. V, Herstellung von Essigsäure

Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September)	Ertrag der Steuer	
	1 000 M.	bzw. R.M.
1913/14*)	804,5	
1926/27	2 114,0	
1927/28	1 970,5	
1928/29	2 496,0	
1929/30	2 569,6	
1930/31	2 474,5	
1931/32	2 640,9	

15. Ertrag der Spielkartensteuer³⁾

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 426.) Vgl. Abschn. V, Herstellung von Spielkarten u. Abschn. X, Spielkartenabsatz

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Ertrag der Steuer	
	1 000 M.	bzw. R.M.
1913/14.....	2 178,0	
1927/28.....	2 461,2	
1928/29.....	2 680,9	
1929/30.....	2 650,9	
1930/31.....	2 521,9	
1931/32.....	2 307,4	
1932/33*)	2 183,0	

*) Vgl. Abschnitt V, S. 142 Herstellung steuerpflichtiger Zündwaren, Anm. *) und Abschnitt X, S. 322 Verbrauch von steuerpflichtigen Zündwaren, Anm. 1 u. 2. — 1) und 2) vgl. Abschnitt V, S. 142 Herstellung von Essigsäure, Anm. *) 1 u. 2. — 3) Vgl. Abschnitt V, S. 142 Herstellung von Spielkarten, Anm. *) 1 u. 2. — 4) Ferner Zündwaren-Sondersteuer 1 297,8 Tausend R.M. und Monopolausgleich 881,8 Tausend R.M. — 5) Ferner Monopolausgleich 1 151,9 Tausend R.M. — 6) 1 006,3 Tausend R.M. wie Anm. 5. — 7) Vorläufige Angaben.

16. Staatliche Einnahmen aus Verbrauchssteuern und Zöllen in den Rechnungsjahren 1913/14, 1930/31, 1931/32 und 1932/33

Bezeichnung der Einnahmen	Einnahmen aus Verbrauchssteuern und Zöllen							
	1913/14		1930/31		1931/32		1932/33	
	im ganzen in 1 000 M.	a. d. Kopf d. Bevölk. M.	im ganzen in 1 000 R.M.	a. d. Kopf d. Bevölk. R.M.	im ganzen in 1 000 R.M.	a. d. Kopf d. Bevölk. R.M.	im ganzen in 1 000 R.M.	a. d. Kopf d. Bevölk. R.M.
Verbrauchssteuern*)	759 588	11,27	1 981 632	30,78	1 641 554	25,37	1 518 177	23,37
davon:								
Tabakfabrikatsteuer	1) 42 699	0,63	*) 849 726	13,20	*) 668 693	10,34	608 715	9,37
Materialsteuer, Nachsteuer u. Ausgleichssteuer für Zigaretten- und Tabaksteuer auf inländ. Roh-tabak	11 415	0,17	208 305	3,24	125 053	1,93	153 244	2,36
Biersteuer	225 965	3,36	473 319	7,35	368 320	5,69	260 802	4,01
Verbrauchsabgabe für Branntwein bzw. Einnahmen aus dem Spiritusmonopol.....	193 775	2,87	211 586	3,29	177 235	2,74	136 963	2,11
Branntweinersatzsteuer.....	.	.	67	0,00	74	0,00	45	0,00
Schaumweinsteuer.....	9 511	0,14	7 820	0,12	4 793	0,07	4 791	0,07
Zuckersteuer	173 746	2,58	169 715	2,64	238 773	3,69	285 830	4,40
Salzsteuer (einschl. Nachsteuer) ..	62 386	0,93	.	.	.	.	26 423	0,41
Zündwarensteuer	20 131	0,30	13 774	0,21	11 008	0,17	12 132	0,19
Aus dem Zündwarenmonopol....	.	.	2 980	0,05	4 836	0,08	4 222	0,07
Leuchtmittelsteuer.....	15 072	0,22	11 027	0,17	8 875	0,14	7 736	0,12
Spielkartensteuer	2 004	0,03	2 361	0,04	2 302	0,04	2 191	0,03
Essigsäuresteuer	799	0,01	2 459	0,04	2 386	0,04	2 755	0,04
Einnahmen aus dem Süßstoffmonopol bzw. Süßstoffsteuer ..	.	.	258	0,00	210	0,00	230	0,00
Mineralwassersteuer .....	.	.	15 037	0,23	12 479	0,19	334	0,01
Ausgleichssteuer auf Mineralöle (Mineralölsteuer) .....	.	.	10 341	0,16	10 592	0,16	6 399	0,10
Statistische Gebühr bzw. Abgabe ..	2 085	0,03	2 857	0,04	5 925	0,09	5 365	0,08
Zölle**)	679 322	10,08	1 082 976	16,83	1 147 375	17,74	1 106 019	17,02
darunter:								
Rohabakgewichtszoll	69 259	1,03	83 981	1,30	130 108	2,01	134 199	2,06
Rohabakwertzoll	47 660	0,70	.	.	.	.	.	.
Tabakfabrikatzölle	15 113	0,22	1 398	0,02	2 248	0,04	4 339	0,07
Bierzoll	5 572	0,08	2 823	0,04	1 683	0,03	1 118	0,02
Branntweinzoll	6 836	0,10	2 863	0,04	1 978	0,03	2 396	0,04
Weinzoll	23 391	0,35	23 134	0,36	17 406	0,27	16 257	0,25
Schaumweinzoll	3 277	0,05	337	0,01	138	0,00	86	0,00
Zuckerzoll	357	0,01	1 546	0,02	999	0,02	1 711	0,03
Salz zoll	69	0,00	256	0,00	215	0,00	199	0,00
Kaffeezoll	98 557	1,46	*) 226 566	3,52	234 885	3,63	197 468	3,04
Kakaozoll	10 686	0,16	26 611	0,41	29 820	0,46	25 781	0,40
Reezoll	4 199	0,06	*) 18 185	0,28	17 610	0,27	15 841	0,24

*) Die nachgewiesenen Reichssteuererträge sind Isteinnahmen. — Steuern, die nur in einzelnen Ländern erhoben wurden, sind hier außer Betracht gelassen. — **) Isteinnahmen; die Einzelangaben sind berechnete Zollerträge. — 1) Für Zigaretten, Zigaretten- und Zigarettenpapier. — 2) Für sämtliche Tabakerzeugnisse und für Zigarettenpapier; außerdem Ersatzstoffabgabe und Abgabe für Fehlzeugnisse. — 3) Einschl. Nachzollbeträge.

17. Zollerträge

Vorbemerkungen: Die Übersicht a gibt über die tatsächlich erzielten und vom Reichsfinanzministerium festgestellten Zolleinnahmen (Isteinnahmen) Aufschluß.

Die Übersichten b und c bringen die Zollerträge zur Darstellung, die durch Multiplikation der jeweils zur Anwendung gelangten Zollsätze mit den nach der Handelsstatistik eingeführten und verzollten Warenmengen errechnet sind. Diese Zollerträge können mit den Isteinnahmen nicht übereinstimmen, weil die Zollertragsberechnung auch die nicht in bar, sondern durch Anrechnung von Einfuhrscheinen beglichenen Zollbeträge einschließt, weil sie ferner auf den für die Zwecke der Handelsstatistik abgerundeten Einfuhrmengen beruht und weil Zollstundungen, nachträglich bewilligte Zollermäßigungen usw. nicht immer berücksichtigt werden können.

Bei dieser Zollertragsberechnung sind außer Betracht gelassen die Ausfuhrzölle, die bei der Ausfuhr von gebrauchten Maschinen und Maschinenteilen im Gesamtbetrage von 109 067 *RM* erhoben worden sind.

In den Zollertragszahlen der Übersicht c sind bei Weizen, Roggen und Gerste noch Beträge enthalten, die durch Hingabe von Einfuhrscheinen beglichen worden sind. Seit dem 1. August 1932 sind an die Stelle der Einfuhrscheine Ausfuhrscheine getreten; soweit Zölle infolge Vorlage von Ausfuhrscheinen nicht erhoben worden sind, sind sie auch in den Zollertragszahlen nicht enthalten und soweit die Einfuhr infolgedessen vom Zoll ganz befreit blieb, ist auch ihr Wert nicht mitberücksichtigt worden. Dies ist bei dem Vergleich mit den Zollerträgen der früheren Jahre zu beachten. Näheres über die durch Einfuhrscheine beglichenen Zollbeträge für Roggen, Weizen und Gerste sowie über Ausfuhrscheine siehe Ergänzungsheft II zu den »Monatlichen Nachweisen über den auswärtigen Handel Deutschlands« 1931 S. 87 und 1932 S. 81 und 82 sowie »Wirtschaft und Statistik« 1933 Nr. 12 S. 361.

In die Übersicht b sind die bei der Einfuhr von Antiquitäten und Gegenständen alter Kunst (vgl. Anhang 1 zu Übersicht C im Dezemberheft 1932 der »Monatlichen Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands«) erhobenen Zollbeträge nicht auf die Zolltarifabschnitte verteilt, sondern am Schluß in einer Summe (25 032 *RM*) aufgeführt, weil die Zuweisung dieser Waren zu bestimmten Zolltarifabschnitten nicht immer möglich ist.

Weiteres über die Zollerträge siehe Ergänzungsheft II zu den »Monatlichen Nachweisen« 1932 S. 66.

a. Zolleinnahmen seit 1901

Im Rechnungs- jahr	Zolleinnahme ab- züglich der Aus- fuhrvergütungen u. des Betrags der in Anrechnung genommenen Einfuhrscheine		Betrag der in Anrechnung genommenen Einfuhr- scheine	Im Rechnungs- jahr	Zolleinnahme ab- züglich der Aus- fuhrvergütungen u. des Betrags der in Anrechnung genommenen Einfuhrscheine		Betrag der in Anrechnung genommenen Einfuhr- scheine
	1 000 <i>RM</i>	<i>RM</i>			1 000 <i>RM</i>	1 000 <i>RM</i>		RM
1901	494 388	8,66	15 038	1912	727 991	10,97	126 499
1902	497 589	8,58	15 447	1913	679 322	10,11	168 816
1903	508 340	8,64	21 644	Kalenderjahr	1 000 <i>RM</i>	<i>RM</i>	1 000 <i>RM</i>
1904	489 863	8,20	34 266	1925	549 817	8,81	8 501
1905	625 846	10,34	34 734	1926	816 631	12,99	37 682
1906	557 046	9,07	59 602	1927	1 218 467	19,27	21 571
1907	644 745	10,36	55 445	1928	1 140 633	17,93	61 857
1908	545 956	8,65	102 239	1929	1 047 755	16,39	96 266
1909	660 127	10,32	100 372	1930	1 158 502	18,02	89 227
1910	663 320	10,23	123 463	1931	1 077 639	16,68	10 748
1911	733 593	11,18	105 566	1932	1 196 031	18,42	10 074

b. Zollerträge nach Zolltarifabschnitten
im Kalenderjahr 1932

Nr.	Zolltarifabschnitt	1 000 <i>RM</i>	Nr.	Zolltarifabschnitt	1 000 <i>RM</i>
1	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Naturerzeugnisse; Nahrungs- und Genußmittel	806 382	8	Geflechte und Flechtwaren aus pflanzlichen Stoffen mit Ausnahme der Gespinnstfasern	208
2	Mineralische und fossile Rohstoffe; Mineralöle	275 623	9	Besen, Bürsten, Pinsel und Siebwaren	24
3	Zubereitetes Wachs, feste Fettsäuren, Paraffin und ähnliche Kerzenstoffe, Lichte, Wachswaren, Seifen und andere unter Verwendung von Fetten, Ölen oder Wachs hergestellte Waren	2 327	10	Waren aus tierischen oder pflanzlichen Schnitz- oder Formerstoffen	4 969
4	Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Farben und Farbwaren	4 205	11	Papier, Pappe und Waren daraus	3 243
5	Bearbeitete tierische und pflanzliche Spinnstoffe und Waren daraus; Menschenhaare; zugerichtete Schmuckfedern; Fächer und Hüte	34 531	13	Waren aus Steinen oder anderen mineralischen Stoffen (mit Ausnahme der Tonwaren) sowie aus fossilen Stoffen	356
6	Leder und Lederwaren, Kürschnerwaren, Waren aus Därmen	3 073	14	Tonwaren	342
7	Kautschukwaren	1 958	15	Glas und Glaswaren	1 369
			16	Edle Metalle und Waren daraus	25
			17	Unedle Metalle und Waren daraus	11 792
			18	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	5 355
			19	Feuerwaffen, Uhren, Tonwerkzeuge, Kinderspielzeug	475
				Antiquitäten und Gegenstände alter Kunst	25

17. Zollerträge
 c. Zollerträge der einzelnen Waren und Warengruppen¹⁾
 in der Anordnung des Internationalen Warenverzeichnisses²⁾

Warenbenennung	Kalenderjahr 1932			Kalenderjahr 1931		
	Zoll- ertrag	Wert der ver- zollten Einfuhr	Zoll- ertrag in vH des ge- samten Zoll- ertrags	Zoll- ertrag	Wert der ver- zollten Einfuhr	Zoll- ertrag in vH des ge- samten Zoll- ertrags
	in 1000 RM			in 1000 RM		
I. Lebende Tiere						
Pferde	13 709	32 293	1,2	12 834	50 451	1,1
Rindvieh	1 598	5 209	0,1	824	4 415	0,1
Schweine	8 686	14 041	0,8	6 682	21 879	0,6
Sonstige lebende Tiere	956	624	0,1	2 550	4 686	0,2
	2 469	12 419	0,2	2 778	19 471	0,2
II. Lebensmittel und Getränke						
	642 662	1 272 546	55,6	661 775	1 755 292	55,4
Weizen	62 542	59 903	5,4	106 333	99 411	8,9
Roggen	98 808	51 668	8,5	1 922	7 271	0,2
Gerste	17 697	40 419	1,5	39 426	59 546	3,3
Hafer	2	1	0,0	1 025	710	0,1
Mais, Dari	18 010	55 184	1,6	11 551	46 850	1,0
Reis	6 826	39 407	0,6	5 960	53 853	0,6
Malz	130	206	0,0	116	139	0,0
Mehl, Graupen und andere Mullereierzeugnisse	838	4 155	0,1	2 947	6 488	0,3
Kartoffeln, frisch	1 788	9 451	0,2	1 778	16 439	0,1
Speisebohnen, Erbsen, Linson	2 288	8 557	0,2	2 908	16 627	0,2
Küchengewächse (Gemüse u. dgl.)	10 557	60 320	0,9	13 269	88 190	1,1
Obst	22 482	123 594	1,9	23 298	159 677	2,0
Süßfrüchte	12 226	114 997	1,1	13 112	152 354	1,1
Zucker	1 382	7 776	0,1	1 038	4 913	0,1
Kaffee	207 700	144 147	18,0	248 532	221 166	20,8
Tee	16 743	8 582	1,4	18 376	14 121	1,6
Kakao, roh	27 310	33 135	2,4	30 152	51 858	2,5
Fleisch, Spock, Fleischwürste	12 419	39 996	1,1	15 621	60 688	1,3
Fische und Fischzubereitungen	8 134	40 145	0,7	8 333	64 627	0,7
Milch	243	458	0,0	482	1 469	0,0
Butter	49 189	105 611	4,3	48 856	218 584	4,2
Hart- und Weichkäse	9 510	41 645	0,8	9 985	62 595	0,8
Eier von Federvieh	9 372	127 660	0,8	9 616	169 882	0,8
Schmalz, Oleomargarin	9 215	70 592	0,8	6 109	80 600	0,6
Talg von Rindern und Schafen, Preßtaig	172	305	0,0	194	356	0,0
Margarine und ähnliche Speisefette	69	566	0,0	57	523	0,0
Pflanzliche Öle und Fette (auch technische)	1 232	12 411	0,1	547	8 318	0,1
Gewürze	5 271	8 875	0,6	5 522	13 464	0,5
Brauntwein und Spirit aller Art	2 120	1 271	0,2	2 311	1 626	0,2
Wein und Most	16 678	21 805	1,4	16 428	27 419	1,6
Bier	1 144	1 613	0,1	1 761	2 700	0,2
Sonstige Lebensmittel und Getränke	10 565	38 091	0,9	11 210	42 828	0,9
III. Rohstoffe und halbfertige Waren						
	428 571	466 474	36,9	419 640	732 722	35,1
Rohseide und Florettseide	2	57	0,0	5	210	0,0
Wolle und andere Tierhaare } roh, gekrempt, { Baumwolle } gekämmt usw., { Flachs, Hanf, Jute u. dgl. } Abfälle	646	48 363	0,1	515	50 277	0,0
Lamm- und Schaffelle, behaart	4	17	0,0	3	11	0,0
Kalbelle und Rindshäute	—	—	—	—	—	—
Felle zu Pelzwerk, roh	—	—	—	—	—	—
Sonstige Felle und Häute	57	6 194	0,0	108	22 113	0,0
Federn und Borsten	92	13 970	0,0	170	32 707	0,0
Tierfett und Tran, für gewerbliche Zwecke	—	—	—	—	—	—
Därme, Magen, Goldschlägerhäutchen u. dgl.	0	0	0,0	—	—	—
Hopfen	412	908	0,0	375	683	0,0
Rohtabak	131 899	128 978	11,4	120 767	155 791	10,1
Nichtöhlhaltige Sämereien	1 479	20 089	0,1	2 343	28 311	0,2
Ölrüchse und Olsaaten	—	—	—	—	—	—
Ölkuchen	—	—	—	—	—	—
Kleie und ähnliche Futtermittel	545	1 505	0,0	3 003	3 263	0,3
Bau- und Nutzholz	6 736	68 277	0,6	7 276	115 225	0,6
Holz zu Holzmasse	—	—	—	—	—	—
Holzschliff, Zellstoff usw.	1 682	14 677	0,1	2 303	28 835	0,2
Gerbstoffe, -rinden und -auszüge	0	4	0,0	1	12	0,0
Harz, Kopal, Schellack, Gummi	—	—	—	—	—	—
Kautschuk, Guttapercha, Balata	—	—	—	—	—	—
Steinkohlen	—	—	—	—	—	—
Braunkohlen	—	—	—	—	—	—
Koks	—	—	—	—	—	—
Preßkohlen	—	—	—	—	—	—
Steinkohlenteer, -öle und Derivate	7 541	15 288	0,7	12 056	26 595	1,0
Mineralöle	267 801	106 871	23,2	261 146	198 429	21,9
Mineralphosphate	—	—	—	—	—	—
Zement	167	672	0,0	339	1 913	0,0

¹⁾ Ohne die bei der Einfuhr von Antiquitäten und Gegenständen alter Kunst erhobenen Zollbeträge. — ²⁾ Die zugehörigen Nummern des Deutschen Statistischen Warenverzeichnisses siehe S. 249/250.

17. Zollerträge

c. Zollerträge der einzelnen Waren und Warengruppen in der Anordnung des Internationalen Warenverzeichnisses

Warenbenennung	Kalenderjahr 1932			Kalenderjahr 1931		
	Zoll- ertrag	Wert der ver- zollten Einfuhr	Zoll- ertrag in v H des ge- samten Zoll- ertrags	Zoll- ertrag	Wert der ver- zollten Einfuhr	Zoll- ertrag in v H des ge- samten Zoll- ertrags
	in 1 000 <i>RM</i>			in 1 000 <i>RM</i>		
Sonstige Steine und Erden	114	1 231	0,0	172	1 928	0,0
Eisenerze	—	—	—	—	—	—
Kupfenerze	—	—	—	—	—	—
Zinkerze	—	—	—	—	—	—
Schwefelkies	—	—	—	—	—	—
Manganerze	—	—	—	—	—	—
Sonstige Erze und Metallaschen	—	—	—	—	—	—
Eisen	732	5 453	0,1	1 098	9 938	0,1
Kupfer	—	—	—	—	—	—
Blei	—	—	—	—	—	—
Zinn	—	—	—	—	—	—
Zink	—	—	—	—	—	—
Aluminium	81	443	0,0	525	3 219	0,1
Sonstige unedle Metalle	50	972	0,0	66	1 346	0,0
Eisenhalbzeug, Rohluppen usw.	148	606	0,0	238	1 338	0,0
Kalisalze	—	—	—	—	—	—
Thomasphosphatmehl	—	—	—	0	2	0,0
Schwefelsaures Ammoniak	2	2	0,0	—	—	—
Sonstige chemische Rohstoffe und Halbzeuge	1 171	6 521	0,1	949	8 265	0,1
Sonstige Rohstoffe und halbfertige Waren	5 210	25 376	0,5	6 182	42 311	0,5
IV. Fertige Waren	73 315	477 656	6,3	100 061	821 388	8,4
Kunstseide und Floretteidengarn	6 091	43 069	0,5	6 716	60 950	0,6
Garn aus { Wolle und anderen Tierhaaren	1 963	39 765	0,2	2 960	82 196	0,3
{ Baumwolle	6 938	45 467	0,6	8 428	85 388	0,7
{ Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	1 005	9 877	0,1	1 173	13 487	0,1
Gewebe und andere nicht genähte Waren aus { Seide und Kunstseide	3 276	10 376	0,3	6 618	27 126	0,6
{ Wolle und anderen Tierhaaren	6 554	24 301	0,6	9 770	47 080	0,8
{ Baumwolle	5 131	25 121	0,4	7 622	49 818	0,6
{ Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	213	926	0,0	328	1 632	0,0
Kleidung und Wäsche	691	4 953	0,1	1 370	8 433	0,1
Filzhüte und Hutstumpen	259	1 334	0,0	474	2 815	0,0
Sonstige Textilwaren	1 170	3 561	0,1	1 692	7 919	0,2
Leder	1 672	28 514	0,2	2 332	49 537	0,2
Schuhwerk, Sattler- und andere Lederwaren	1 228	8 659	0,1	2 208	18 025	0,2
Pelze und Pelzwaren	44	3 968	0,0	76	8 684	0,0
Paraffin und Waren aus Wachs oder Fetten	2 266	6 541	0,2	2 462	9 620	0,2
Holzwaren	2 345	14 146	0,2	2 685	23 771	0,2
Kautschukwaren	1 957	7 352	0,2	4 992	20 563	0,4
Zelluloid u. dgl., Waren daraus (ohne Filme)	474	3 114	0,0	510	4 236	0,0
Filme, belichtet und unbelichtet	500	3 131	0,0	650	1 192	0,1
Papier und Papierwaren	1 561	11 402	0,1	2 053	18 375	0,2
Bücher und Musiknoten	—	—	—	—	—	—
Farben, Firnisse und Lacke	869	7 407	0,1	846	8 480	0,1
Schwefel-saures Kali, Chlorkalium	—	—	—	—	—	—
Sonstige chemische und pharmazeutische Erzeugnisse	1 797	22 029	0,2	2 559	25 408	0,2
Ton- und Porzellanwaren (außer Ziegeln)	271	1 482	0,0	335	2 762	0,0
Glas- und Glaswaren	1 369	9 597	0,1	2 022	13 199	0,1
Waren aus Edelmetallen	25	589	0,0	45	1 189	0,0
{ Röhren und Walzen	164	980	0,0	237	1 565	0,0
{ Stab- und Formeisen	4 616	19 197	0,4	5 278	29 816	0,5
{ Blech und Draht	2 263	9 429	0,2	2 324	13 595	0,3
{ Eisenbahnoberbaumaterial	61	258	0,0	102	503	0,0
{ Kessel; Teile und Zubehör von Maschinen	273	4 552	0,0	487	8 555	0,0
{ Messerschmiedewaren	30	254	0,0	47	523	0,0
{ Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	138	2 035	0,0	254	3 650	0,0
{ Sonstige Eisenwaren	1 032	11 635	0,1	1 814	20 374	0,1
Waren aus Kupfer	578	6 550	0,1	918	10 902	0,0
Vergoldete und versilberte Waren	82	842	0,0	168	1 611	0,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	489	4 607	0,0	716	8 657	0,1
Textilmaschinen	340	5 984	0,0	447	9 573	0,0
Dampflokomotiven, Tender	—	—	—	—	—	—
Werkzeugmaschinen	33	1 150	0,0	84	3 330	0,0
Landwirtschaftliche Maschinen	142	2 147	0,0	189	3 169	0,0
Sonstige Maschinen (außer elektrischen)	958	10 264	0,1	2 533	26 557	0,2
Elektrische Maschinen (einschl. Teile)	130	1 528	0,0	240	3 639	0,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	931	11 079	0,1	1 272	15 950	0,1
Kraftfahrzeuge, Kraftfahräder	1 908	7 396	0,2	2 811	15 185	0,3
Fahrräder, Fahrradteile	129	608	0,0	225	1 067	0,0
Wasserfahrzeuge	0	6	0,0	1	20	0,0
Musikinstrumente, Phonographen u. dgl.	102	1 281	0,0	172	3 079	0,1
Uhren	323	5 152	0,0	620	8 003	0,1
Sonstige Erzeugnisse der Feinmechanik	1 143	8 387	0,1	920	8 240	0,0
Kinderspielzeug	47	650	0,0	69	1 042	0,0
Sonstige fertige Waren	7 734	25 004	0,7	7 207	30 898	0,8

XV. Volkswirtschaftliche Bilanzen 1. Das deutsche Volkseinkommen

a. Die Entwicklung des deutschen Volkseinkommens seit 1913

Kalender- jahr	Volkseinkommen			Für Inlandszwecke verfügbares Einkommen ¹⁾			Volkseinkommen			Für Inlandszwecke verfügbares Einkommen ¹⁾		
	insgesamt in Mill. <i>M</i> bzw. <i>RM</i>	je Kopf der Bevölkerung in <i>M</i> bzw. <i>RM</i>	je Voll- person ²⁾	insgesamt in Mill. <i>M</i> bzw. <i>RM</i>	je Kopf der Bevölkerung in <i>M</i> bzw. <i>RM</i>	je Voll- person ²⁾	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	je Voll- person ²⁾	insgesamt	je Kopf der Bevölkerung	je Voll- person ²⁾
In jeweiliger Kaufkraft												
1913 ³⁾ ...	45 693	766	992	45 693	766	992	100	100	100	100	100	100
1925	59 978	961	1 184	58 921	944	1 163	131	125	119	129	123	117
1926	62 673	997	1 227	61 482	978	1 203	137	130	124	136	128	121
1927	70 754	1 119	1 375	69 170	1 094	1 344	155	148	139	161	143	135
1928	75 373	1 185	1 453	73 374	1 153	1 415	165	155	147	161	151	143
1929	76 098	1 190	1 456	73 597	1 151	1 408	167	155	147	161	150	142
1930 ⁴⁾ ...	70 165	1 091	1 332	68 466	1 065	1 300	154	142	134	160	139	131
1931 ⁴⁾ ...	57 074	883	1 076	56 082	868	1 057	125	115	108	123	113	107
1932 ⁴⁾ ...	46 475	716	872	46 292	713	868	102	93	88	101	93	88
In Kaufkraft von 1928⁴⁾												
1913 ³⁾ ...	69 326	1 162	1 505	69 326	1 162	1 505	100	100	100	100	100	100
1925	65 087	1 043	1 285	63 940	1 024	1 262	94	90	85	92	88	84
1926	67 332	1 071	1 318	66 053	1 051	1 293	97	92	88	95	90	86
1927	72 717	1 150	1 413	71 089	1 124	1 381	106	99	94	103	97	92
1928	75 373	1 185	1 453	73 374	1 153	1 415	109	102	96	106	99	94
1929	75 062	1 174	1 436	72 595	1 135	1 389	108	101	95	105	98	92
1930 ⁴⁾ ...	72 260	1 124	1 372	70 511	1 097	1 339	104	97	91	102	94	89
1931 ⁴⁾ ...	63 713	986	1 201	62 605	969	1 180	92	85	80	89	83	78
1932 ⁴⁾ ...	58 312	838	1 094	58 082	895	1 089	84	77	73	84	77	72

¹⁾ Volkseinkommen nach Abzug der Reparationsleistungen. — ²⁾ Wegen der Überalterung der Bevölkerung (gesunkener Anteil der weniger verbrauchenden Kinder) bedarf es zur Erhaltung eines gegebenen Wohlstandsniveaus gegenwärtig im Vergleich zur Vorkriegszeit eines höheren Einkommens je Kopf der Gesamtbevölkerung. Um den zahlenmäßigen Einfluß des veränderten Altersaufbaues auszuschalten, wird das Volkseinkommen mit der auf Verbrauchseinheiten (= Vollpersonen*) umgerechneten Bevölkerung in Beziehung gesetzt. Als Einheit gilt dabei der Verbrauch eines erwachsenen Mannes (= Vollperson*); Frauen und Kinder werden entsprechend ihrem Anteil am Verbrauch dieser Einheit auf Vollpersonen umgerechnet. — ³⁾ Heutiges Gebiet (ohne Saargebiet). Im früheren Reichsgebiet betrug das Volkseinkommen in der Gesamtsumme 60 131 Mill. *M*, je Kopf der Bevölkerung 748 *M* Vorkriegs Kaufkraft. Der Unterschied der Kopfeinkommen im früheren und heutigen Gebiet rührt daher, daß die Gebietsverluste zum größeren Teil auf den relativ ärmeren Osten Deutschlands entfallen. — ⁴⁾ Vorläufige Schätzung; da die Materialien zur Volkseinkommensberechnung erst teilweise vorliegen, können spätere Korrekturen die Ergebnisse möglicherweise noch modifizieren. — ⁵⁾ Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten.

b. Der Anteil einzelner deutscher Länder am Volkseinkommen 1913, 1926 und 1928

Länder und Landesteile	Volkseinkommen													
	insgesamt in Millionen <i>M</i> bzw. <i>RM</i>						je Kopf der Bevölkerung in <i>M</i> bzw. <i>RM</i>							
	jeweiliger Kaufkraft			Kaufkraft von 1928 ¹⁾			jeweiliger Kaufkraft			Kaufkraft von 1928 ¹⁾				
	1913	1926	1928	früherer	heutiger ²⁾	früherer	1913	1926	1928	früherer	heutiger ²⁾	früherer		
Gebietstand														
Provinz Ostpreußen	1 014	1 056	1 577	1 847	1 538	1 602	1 694	1 847	486	692	814	737	743	814
Stadt Berlin	2 643	..	6 307	7 758	4 010	..	6 776	7 758	..	1 569	1 822	..	1 686	1 822
Provinz Brandenburg	4 164	..	2 397	2 923	6 318	..	2 575	2 923	..	920	1 140	..	988	1 140
Berlin/Brandenburg zus. ³⁾	6 807	6 807	8 704	10 681	10 328	10 328	9 351	10 681	1 058	1 314	1 566	1 605	1 411	1 566
Provinz Pommern	997	997	1 540	1 778	1 513	1 513	1 655	1 778	576	812	921	874	873	921
Grenzmark Posen- Westpreußen .....	..	149	247	283	..	226	265	283	472	735	837	716	789	837
Westpreußen	836	..	..	..	1 268	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Posen	1 003	..	..	..	1 522	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Niederschlesien .....	..	..	2 814	3 369	..	..	3 023	3 369	..	891	1 057	..	957	1 057
Oberschlesien .....	..	..	998	1 206	..	..	1 072	1 206	..	713	850	..	766	850
Schlesien zus.	3 242	2 627	3 812	4 575	4 919	3 986	4 095	4 575	603	837	993	915	899	993
Sachsen	2 196	2 196	3 047	3 851	3 332	3 332	3 274	3 851	700	922	1 155	1 062	991	1 155
Schlesw.-Holstein	1 280	1 148	1 560	1 779	1 942	1 742	1 676	1 779	763	1 020	1 164	1 158	1 096	1 164
Hannover	2 113	2 120	3 114	3 472	3 206	3 217	3 346	3 472	697	969	1 069	1 058	1 041	1 069
Westfalen	3 211	3 201	4 538	5 373	4 872	4 856	4 875	5 373	735	932	1 080	1 115	1 001	1 080
Hessen-Nassau ⁴⁾	2 062	2 062	2 454	3 054	3 128	3 128	2 636	3 054	899	1 017	1 226	1 364	1 092	1 226
Rheinprovinz ⁴⁾	6 257	5 712	7 477	9 125	9 493	8 666	8 033	9 125	832	1 012	1 218	1 263	1 087	1 218
Preußen ⁵⁾	31 018	28 075	38 070	45 818	47 061	42 596	40 900	45 818	775	991	1 174	1 176	1 065	1 174
Bayern	4 442	4 438	6 538	7 784	6 740	6 733	7 024	7 784	629	879	1 041	954	944	1 041
Sachsen	4 430	4 430	5 834	7 175	6 721	6 721	6 268	7 175	897	1 162	1 423	1 361	1 248	1 423
Württemberg	1 684	1 684	2 551	3 083	2 555	2 555	2 741	3 083	672	983	1 183	1 020	1 056	1 183
Baden	1 569	1 569	2 246	2 664	2 381	2 381	2 413	2 664	710	965	1 135	1 077	1 037	1 135
Thüringen .....	..	..	1 496	1 790	..	..	1 607	1 790	..	922	1 095	..	991	1 095
Hessen	847	847	1 273	1 582	1 285	1 285	1 368	1 582	642	937	1 158	974	1 007	1 158
Hamburg	1 412	1 412	1 781	2 114	2 142	2 142	1 913	2 114	1 313	1 545	1 754	1 993	1 659	1 754
Übrige Länder ⁶⁾	4 729	3 238	2 884	3 363	7 175	4 913	3 098	3 363	748	982	1 155	1 135	1 055	1 155
Deutsches Reich	50 131	45 693	62 673	75 373	76 060	69 326	67 332	75 373	766	997	1 185	1 162	1 071	1 185

¹⁾ Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten. — ²⁾ Ohne Saargebiet. — ³⁾ Wegen der Eingemeindungen zeitlich nur in der Gesamtsumme vergleichbar; 1913 betrug das Einkommen je Kopf der Bevölkerung nach dem damaligen Gebietstand in Berlin 1 254 *M*, in Brandenburg 962 *M* Vorkriegs Kaufkraft. — ⁴⁾ Durchschnitt der alten Provinzen Posen und Westpreußen; 1913 betrug das Einkommen je Kopf der Bevölkerung nach dem damaligen Gebietstand in Westpreußen 480 *M*, in Posen 465 *M* Vorkriegs Kaufkraft. — ⁵⁾ 1928 einschl. Waldeck. — ⁶⁾ Einschl. Hohenzollern. — ⁷⁾ Da die Gebietsverluste zum größeren Teil auf den relativ ärmeren Osten Deutschlands entfallen, lag das Einkommen je Kopf der Bevölkerung 1913 nach dem damaligen Gebietstand in Preußen mit 747 *M*, im Reich mit 748 *M* Vorkriegs Kaufkraft etwas niedriger als im heutigen Gebiet. — ⁸⁾ 1913 einschl. Thüringen, 1928 ohne Waldeck.

1. Das deutsche Volkseinkommen

c. Der Aufbau des deutschen Volkseinkommens 1913, 1925—1932

Einkommensquellen*)	1913		1925	1926	1927	1928	1929	1930 ¹⁾	1931 ¹⁾	1932 ¹⁾
	Früheres Gebiet	heutiges Gebiet ²⁾								
In Millionen <i>R.M.</i> (1913: Milliarden <i>M.</i>) jeweiliger Kaufkraft										
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	6,5	5,7	5 677	5 829	5 939	5 816	5 774	5 200	4 700	3 750
Handel und Gewerbe ⁴⁾	9,9	9,2	10 899	10 813	12 022	12 187	11 768	9 950	7 500	5 850
Lohn und Gehalt ⁵⁾	22,7	20,7	33 747	34 815	38 880	42 621	43 045	39 600	33 055	26 200
Kapitalvermögen ⁶⁾	6,2	5,7	1 191	1 563	2 107	2 784	3 181	3 250	3 030	2 250
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	1,0	0,9	546	637	759	836	871	900	900	800
Renten und Pensionen ⁸⁾	1,5	1,4	5 552	7 117	7 411	8 433	9 188	10 014	10 057	9 217
Privat Einkommen	47,8	43,6	57 612	60 774	67 118	72 677	73 827	68 914	59 242	48 087
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	1,3	1,2	928	904	1 316	1 308	882	400	—	750
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,2	1,1	1 450	2 058	2 408	2 483	2 457	2 344	1 964	1 350
Arbeitgeberbeitr.z.Sozialversicherung ¹¹⁾	0,6	0,5	1 256	1 650	1 950	2 250	2 391	2 365	2 191	1 690
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,1	0,1	2 581	2 623	3 469	2 978	3 597	4 000	3 750	3 500
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	0,9	0,8	3 849	5 336	5 507	6 323	7 056	7 858	8 081	7 382
Volkseinkommen	50,1	45,7	59 978	62 673	70 754	75 373	76 098	70 165	57 074	46 475
In Millionen <i>R.M.</i> (1913: Milliarden <i>M.</i>) Kaufkraft von 1928 ¹⁴⁾										
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	9,9	8,6	6 161	6 262	6 104	5 816	5 695	5 355	5 247	4 705
Handel und Gewerbe ⁴⁾	15,0	14,0	11 827	11 617	12 356	12 187	11 608	10 247	8 372	7 340
Lohn und Gehalt ⁵⁾	34,4	31,4	36 622	37 403	39 959	42 621	42 459	40 783	36 900	32 873
Kapitalvermögen ⁶⁾	9,4	8,7	1 292	1 679	2 165	2 784	3 138	3 347	3 382	2 823
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	1,5	1,3	593	685	780	836	859	927	1 005	1 004
Renten und Pensionen ⁸⁾	2,3	2,1	6 025	7 646	7 617	8 433	9 063	10 313	11 227	11 565
Privat Einkommen	72,5	66,1	62 520	65 292	68 981	72 677	72 822	70 972	66 183	60 810
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	2,0	1,8	1 007	971	1 352	1 308	870	412	—	941
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	1,8	1,7	1 573	2 211	2 475	2 483	2 423	2 414	1 076	1 694
Arbeitgeberbeitr.z.Sozialversicherung ¹¹⁾	0,9	0,8	1 363	1 773	2 004	2 250	2 359	2 436	2 455	2 120
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,2	0,1	2 801	2 818	3 565	2 978	3 548	4 119	4 186	4 391
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,4	1,2	4 177	5 733	5 660	6 323	6 960	8 093	9 021	9 262
Volkseinkommen	76,0	69,3	65 087	67 332	72 717	75 373	75 062	72 260	63 713	58 312
In vH des Volkseinkommens										
Land- und Forstwirtschaft ³⁾	13,0	12,6	9,5	9,3	8,4	7,7	7,6	7,4	8,2	8,1
Handel und Gewerbe ⁴⁾	19,7	20,1	18,2	17,3	17,0	16,2	16,6	14,2	13,2	12,6
Lohn und Gehalt ⁵⁾	45,3	45,3	60,3	56,5	54,9	56,5	56,0	58,4	57,9	58,4
Kapitalvermögen ⁶⁾	12,4	12,6	2,0	2,6	3,0	3,7	4,2	4,6	6,3	4,8
Vermietung und Verpachtung ⁷⁾	2,0	2,0	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,3	1,0	1,7
Renten und Pensionen ⁸⁾	3,0	3,0	9,2	11,4	10,6	11,3	12,0	14,3	17,6	19,8
Privat Einkommen	95,4	85,4	96,1	97,0	94,9	96,4	97,0	98,2	103,8	103,4
dazu: Unverteilte Gesellschaftseinkommen ⁹⁾	2,6	2,6	1,6	1,4	1,9	1,7	1,2	0,6	—	1,6
Öffentliche Erwerbseinkünfte ¹⁰⁾	2,4	2,4	2,4	3,3	3,4	3,3	3,2	3,3	1,7	2,9
Arbeitgeberbeitr.z.Sozialversicherung ¹¹⁾	1,2	1,1	2,1	2,6	2,7	3,0	3,2	3,4	3,9	3,6
In den Privateinkommen nicht enthaltene Steuern ¹²⁾	0,2	0,2	4,3	4,2	4,9	4,0	4,7	5,7	6,6	7,5
dav. ab: Doppelzählungen infolge öffentlicher Einkommensübertragung ¹³⁾	1,8	1,7	6,4	8,6	7,8	8,4	9,3	11,2	14,2	15,8
Volkseinkommen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Verluste sind bei der Einkommensberechnung abgesetzt. —¹⁾ Vorläufige Schätzung; da die Materialien zur Volkseinkommensberechnung erst teilweise vorliegen, können spätere Korrekturen die Ergebnisse möglicherweise noch modifizieren. —²⁾ Ohne Saargebiet. —³⁾ Einkommen der selbständigen Landwirte einschl. des Mietwerts landwirtschaftlicher Eigenwohnungen; die Angaben beziehen sich jeweils auf das im Kalenderjahr endende Wirtschaftsjahr. Wegen der Schwierigkeit der geldmäßigen Bewertung von Naturaleinkünften enthalten die Ziffern der landwirtschaftlichen Einkommen, insbesondere in der Bewegung von Jahr zu Jahr, größere Fehlerquellen als die übrigen Einkommen. —⁴⁾ Einkommen der selbständigen Gewerbetreibenden und der freien Berufe (ohne die Gewinne der Erwerbsgesellschaften). —⁵⁾ Arbeitseinkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten (einschl. der leitenden Direktoren usw.). —⁶⁾ Einkommen inländischer natürlicher Personen aus Dividenden, Anleihezinsen, Erträgen von Anteilen an Gesellschaften m. b. H., Zinsen von Privathypotheken, Spareinlagen usw. (ohne den Kapitalertrag, der auf Schachtel- und Portefeuillebesitz von Gesellschaften und Kreditinstituten entfällt). —⁷⁾ Nur soweit an natürliche Personen fließend, aber einschl. des Mietwerts nichtlandwirtschaftlicher Eigenwohnungen. —⁸⁾ Beamtenpensionen, Altenteilbezüge, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Kriegsrenten, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen. —⁹⁾ Einkommen der privaten Körperschaften, soweit nicht bereits in Form ausgeschütteter Dividenden usw. in den Privateinkommen erfaßt. —¹⁰⁾ Reinerträge von Reich, Ländern und Gemeinden aus Erwerbsetrieben, Grund- und Kapitalvermögen (einschl. der dem Reich für Reparationszwecke zugeführten Überschüsse der Reichsbahn, der erfaßbaren Reservebildung der öffentlichen Betriebe und der Vermögenserträge der Sozialversicherung). —¹¹⁾ Die Arbeitnehmerbeiträge sind unter Lohn und Gehalt in den Privateinkommen erfaßt. —¹²⁾ In den Privateinkommen sind nur solche Aufwendungen für öffentliche Zwecke enthalten, die nach dem geltenden Einkommensteuerrecht nicht als Werbungskosten abgesetzt werden dürfen, also im wesentlichen Einkommen-, Vermögen- und Erbschaftsteuern, die in der Verbrauchssphäre anfallenden Gebühren (z. B. Schulgeld) sowie die Kreditgewährung an die öffentliche Hand (als Teil der privaten Ersparnis). Bei der Volkseinkommensberechnung sind dagegen alle Aufwendungen für öffentliche Zwecke zu berücksichtigen, die ihrer Verwendung nach der Verbrauchssphäre zugute kommen, also vom Standpunkt des Steuerzahlers wirtschaftlich als Teile der Einkommensverwendung erscheinen; ihre Gesamtsumme bemißt sich — unter fiktiver Zurechnung — im wesentlichen nach den Ausgaben der öffentlichen Körperschaften für «unkonsumbestimmte» Verwaltungsleistungen (z. B. Bildungs- und Wohlfahrtswesen), öffentliche Einkommensübertragungen (Renten und Unterstützungen), Reparationsleistungen und öffentliche Kapitalbildung. Der obige Zuschlag entspricht daher der Differenz zwischen diesem letzteren Gesamtbetrag und den in den Privateinkommen bereits enthaltenen Aufwendungen für öffentliche Zwecke. —¹³⁾ Kriegsrenten, Renten und sonstige Barleistungen der Sozialversicherung, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen. Die der Finanzierung dieser Bezüge dienenden Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sind teils in den Privateinkommen, teils neben denselben (in Form der Zuschläge für Arbeitgeberbeiträge und Steuern) vollständig erfaßt. —¹⁴⁾ Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten.

1. Das deutsche Volkseinkommen

d. Die Entwicklung des deutschen Arbeitseinkommens seit 1913

Kalenderjahr	Einkommen aus Lohn und Gehalt ¹⁾											
	Arbeitnehmer ⁴⁾				Arbeitnehmer ⁴⁾				Arbeitnehmer ⁴⁾			
	insgesamt	je verfügbaren	je beschäftigten ²⁾	je vollbeschäftigten ³⁾	insgesamt	je verfügbaren	je beschäftigten ²⁾	je vollbeschäftigten ³⁾	insgesamt	je verfügbaren	je beschäftigten ²⁾	je vollbeschäftigten ³⁾
	in Mill. M bzw. RM	in M bzw. RM			in v H von 1913				in v H des Vorjahrs			
In jeweiliger Kaufkraft												
1913 ⁵⁾	20 700	1 144	1 163	1 163	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-	-	-
1925	33 747	1 565	1 617	1 637	163,0	138,8	139,0	140,8	-	-	-	-
1926	34 815	1 578	1 738	1 795	168,2	137,9	149,4	154,3	103,2	100,8	107,5	109,7
1927	38 880	1 728	1 835	1 846	187,8	151,0	167,8	168,7	111,7	109,6	105,6	108,8
1928	42 621	1 865	1 986	2 008	205,9	163,0	170,8	172,7	109,6	107,9	108,2	108,8
1929	43 045	1 867	2 036	2 060	207,9	163,2	174,1	177,1	101,0	101,1	103,5	102,6
1930 ⁶⁾	39 600	1 714	1 983	2 025	191,3	149,8	170,5	174,1	92,0	91,8	97,4	98,3
1931 ⁶⁾	33 055	1 435	1 791	1 849	162,7	126,4	164,0	159,0	83,5	83,7	90,3	91,3
1932 ⁶⁾	26 200	1 144	1 568	1 634	126,6	100,0	134,8	140,5	79,3	79,7	87,5	88,4
In Kaufkraft von 1928⁷⁾												
1913 ⁵⁾	31 400	1 735	1 764	1 764	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-	-	-
1925	36 622	1 699	1 754	1 777	116,6	97,9	99,4	100,7	-	-	-	-
1926	37 403	1 696	1 867	1 928	119,1	97,8	104,8	109,3	102,1	99,8	108,4	108,5
1927	39 959	1 776	1 886	1 897	127,3	102,4	106,9	107,5	106,8	104,7	101,0	98,4
1928	42 621	1 865	1 986	2 008	135,7	107,5	112,6	113,8	108,7	106,0	108,3	105,9
1929	42 459	1 841	2 008	2 032	135,2	106,1	113,8	116,2	99,6	98,7	101,1	101,9
1930 ⁶⁾	40 783	1 765	2 042	2 086	129,9	101,7	118,8	118,3	96,1	95,9	101,7	102,7
1931 ⁶⁾	36 900	1 602	1 999	2 064	117,5	92,3	113,3	117,0	90,5	90,8	97,9	98,9
1932 ⁶⁾	32 873	1 436	1 968	2 050	104,7	82,8	111,6	116,2	89,1	89,6	98,4	99,3

¹⁾ Arbeitseinkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten (einschl. der leitenden Direktoren usw.). Die Nachkriegszahlen des Arbeitseinkommens sind sowohl in der Gesamtsumme wie je Arbeitnehmer im Vergleich zur Vorkriegszeit überhöht, weil infolge der fortschreitenden Vorgesellschaftung der Betriebe die leitenden Direktoren usw. nach Anzahl und Einkommen gegenwärtig stärker ins Gewicht fallen. Bei den Arbeitnehmern im engeren Sinne verläuft die Entwicklung ungünstiger. — ²⁾ Verfügbare Arbeitnehmer abzüglich der Arbeitslosen. — ³⁾ Verfügbare Arbeitnehmer abzüglich der Arbeitslosen und auf Vollarbeitslose umgerechneten Kurzarbeiter. — ⁴⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte (einschl. der leitenden Direktoren usw.). — ⁵⁾ Heutiges Gebiet (ohne Saargebiet). — ⁶⁾ Vorläufige Schätzung. — ⁷⁾ Umgerechnet über den Index der Lebenshaltungskosten.

e. Die Einkommensschichtung im Deutschen Reich 1913, 1926 und 1928

Einkommensstufen ¹⁾		Anzahl der Einkommensbezieher ²⁾			Unberichtigte Einkommen ³⁾			Privat-einkommen ⁴⁾
1913 in M	1926, 1928 in RM	in 1 000			in Mill. M bzw. RM jeweiliger Kaufkraft			
jeweiliger Kaufkraft		1913 ⁵⁾	1926	1928	1913 ⁵⁾	1926	1928	
über 0 bis 900	über 0 bis 1 200	11 219	19 317	18 041	8 348	15 422	15 680	20 577
» 900 » 2 100	» 1 200 » 3 000	10 044	8 499	9 941	13 801	14 474	17 549	26 005
» 2 100 » 3 300	» 3 000 » 5 000	1 241	1 485	1 991	3 858	5 640	7 508	9 888
» 3 300 » 5 500	» 5 000 » 8 000	580	530	779	2 597	3 250	4 776	6 239
» 5 500 » 8 500	» 8 000 » 12 000	212	172	251	1 447	1 654	2 409	2 849
» 8 500 » 10 500	» 12 000 » 16 000	64	64	86	631	877	1 184	1 410
» 10 500 » 16 500	» 16 000 » 25 000	87	53	73	1 150	1 037	1 419	1 698
» 16 500 » 30 500	» 25 000 » 50 000	59	31	42	1 298	1 050	1 417	1 706
» 30 500 » 70 000	» 50 000 » 100 000	30	9	12	1 410	634	832	1 010
» 70 000	» 100 000	14	4	5	2 560	791	1 034	1 295
Insgesamt		23 550	30 164	31 221	37 100	44 829	53 808	72 677

Einkommensstufen ¹⁾		Anzahl der Einkommensbezieher ²⁾			Unberichtigte Einkommen ³⁾			Privat-einkommen ⁴⁾
1913 in M	1926, 1928 in RM	in v H der			in v H der			
jeweiliger Kaufkraft		Gesamtzahl			Gesamtsumme			
		1913 ⁵⁾	1926	1928	1913 ⁵⁾	1926	1928	
über 0 bis 900	über 0 bis 1 200	47,84	64,04	57,78	22,50	34,40	29,14	28,31
» 900 » 2 100	» 1 200 » 3 000	42,85	28,18	31,84	37,20	32,29	32,01	35,78
» 2 100 » 3 300	» 3 000 » 5 000	6,37	4,92	6,38	10,40	12,58	13,95	13,01
» 3 300 » 5 500	» 5 000 » 8 000	2,48	1,76	2,50	7,00	7,25	8,88	8,58
» 5 500 » 8 500	» 8 000 » 12 000	0,90	0,57	0,80	3,90	3,69	4,48	3,92
» 8 500 » 10 500	» 12 000 » 16 000	0,27	0,21	0,28	1,70	1,98	2,20	1,94
» 10 500 » 16 500	» 16 000 » 25 000	0,37	0,18	0,33	3,10	2,31	2,64	2,34
» 16 500 » 30 500	» 25 000 » 50 000	0,25	0,10	0,13	3,50	2,34	2,63	2,35
» 30 500 » 70 000	» 50 000 » 100 000	0,13	0,03	0,04	3,80	1,41	1,55	1,39
» 70 000	» 100 000	0,06	0,01	0,02	6,00	1,77	1,92	1,78
Insgesamt		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

¹⁾ In Anbetracht der Geldwertveränderung seit der Vorkriegszeit als annähernd vergleichbar gegenübergestellt; zwischen 1926 und 1928 können Einkommensstufen vergleichbarer Kaufkraft nicht festgestellt werden, da die Einkommensteuerstatistik die Stufen zu stark zusammenfaßt. — ²⁾ 1913: veranlagte und steuerfrei, 1926 und 1928: veranlagte, lohnsteuerpflichtige und steuerfreie natürliche Personen. Ihre Gesamtzahl deckt sich mit derjenigen der Erwerbstätigen (einschl. der Rentner, aber ohne die steuerlich dem Haushaltungsvorstand zugerechneten mithelfenden Familienangehörigen), nicht dagegen mit der Anzahl der Haushaltungen, die häufig mehrere Erwerbstätige umfassen. — ³⁾ 1913: veranlagte und steuerfrei, 1926 und 1928: veranlagte, lohnsteuerpflichtige und steuerfreie Einkommen der natürlichen Personen. In den unberichtigten Einkommen fehlen gegenüber den Privateinkommen im wesentlichen die steuerlich nicht erfaßbaren Einkommen (Unterbewertung), der nicht veranlagte Kapitalertrag, die abzugsfähigen Versicherungsbeiträge (Sonderleistungen), das Werbungskostenpauschale der Arbeitnehmer und die steuerrechtlich nicht als Einkommen geltenden Rentenbezüge (Kriegsrenten, Arbeitslosen- und Wohlfahrtsunterstützungen sowie Barleistungen der Sozialversicherung mit Ausnahme der Renten der Unfall-, Invaliden-, Knappschafts- und Angestelltenversicherung). — ⁴⁾ Gegliedert nach der Höhe der unberichtigten Einkommen, also jeweils um die Differenz zwischen unberichtigten und Privateinkommen zu niedrig eingestuft. — ⁵⁾ Heutiges Gebiet (ohne Saargebiet).

2. Die langfristige deutsche Auslandsverschuldung am 28. Februar 1933

(in Mill. *RM**)

Bezeichnung	Schuldner				Insgesamt
	Öffentliche Hand	Banken	Industrie, Handel, Verkehr und Landwirtschaft	Sonstige Schuldner	
Langfristige Schulden insgesamt	3 774	1 461	4 626	404	10 265
Gläubiger					
Banken	360	321	766	78	1 525
Finanzierungs-Gesellschaften	30	54	411	74	569
Handels- und Industrie firmen	1	12	176	22	211
Sonstige Gläubiger (einschl. Anleihen)	3 383	1 074	3 273	230	7 960
Gläubiger-Länder					
Ver. Staaten von Amerika	1 670	989	2 473	64	5 196
Großbritannien	505	102	462	11	1 080
Frankreich	428	28	30	6	492
Niederlande	711	179	789	144	1 823
Schweiz	250	126	705	121	1 202
Belgien	36	3	18	2	59
Italien	40	0	38	6	84
Schweden	131	18	6	3	158
Sonstige Länder	3	16	105	47	171
Schuldarten					
Anleihen	3 376	1 063	3 104	130	7 673
Hypotheken und Grundschulden	15	31	475	172	693
Sonstige Schulden					
an Banken	350	300	561	26	1 237
an Nichtbanken	33	67	486	76	662

*) Nach der Erhebung der Anmeldestelle für Auslandsschulden vom 28. Februar 1933; ausländ. Währung nach Tageskurs vom 28. Februar 1933 umgerechnet. Als langfristig gelten alle Auslandsschulden, die nach dem 28. Februar 1934 fällig werden.

3. Die kurzfristige deutsche Auslandsverschuldung vom 28. Februar 1933

(in Mill. *RM**)

Bezeichnung	Schuldner					Insgesamt
	Banken	Reichsbank und Golddiskontbank	Industrie, Handel, Verkehr und Landwirtschaft	Sonstige Schuldner	Öffentliche Hand	
Kurzfristige Schulden insgesamt	3 443	800	3 638	381	440	8 702
Gläubiger						
Banken	2 924	800	1 622	85	331	5 762
Finanzierungs-Gesellschaften	118	—	364	160	3	645
Handels- und Industrie firmen	125	—	1 343	41	7	1 516
Sonstige Gläubiger	276	—	309	95	99	779
Gläubiger-Länder						
Ver. Staaten von Amerika	1 435	190	655	26	231	2 537
Großbritannien	575	—	393	21	55	1 044
Frankreich	209	—	121	8	12	350
Niederlande	302	—	1 078	70	61	1 511
Schweiz	534	—	823	80	54	1 491
Belgien	38	—	84	3	1	126
Italien	15	—	35	5	2	57
Tschechoslowakei	43	—	67	4	6	120
Dänemark	21	—	26	4	0	51
Schweden	33	—	47	6	15	101
Sonstige Länder	238	—	309	154	3	704
Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)	—	610	—	—	—	610
Schuldarten						
Rembourskredite und sonstige Bank-Akzpte	1 874	—	361	0	—	2 235
Buchschulden aus Warenlieferungen	—	—	891	3	0	894
Akzpte und Solawechsel	11	—	99	1	41	152
Anleihen	29	—	96	7	96	228
Hypotheken und Grundschulden	5	—	52	21	1	79
Sonstige Schulden	1 524	800	2 139	349	302	5 114

*) Nach der Erhebung der Anmeldestelle für Auslandsschulden vom 28. Februar 1933; ausländ. Währung nach Tageskurs vom 28. Februar 1933 umgerechnet. Kurzfristig sind alle Schulden, die bis zum 28. Februar 1934 fällig werden. — 2) Davon: 657 Mill. *RM* Loro-Verpflichtungen deutscher Banken und sonstiger Geldinstitute, 580 Mill. *RM* Verpflichtungen deutscher Banken aus Barvorschüssen.

4. Schuldendienst für die deutschen Auslandsanleihen
in den Jahren 1933 und 1934¹⁾
 (in Mill. *RM*)

Zeitraum	Dawes- und Young-Anleihe		Reich ²⁾ und Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände		Bodenkreditanstalten		Private Unternehmungen ³⁾		Sonstige Schuldner ⁴⁾		Insgesamt		Schuldendienst insgesamt
	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	
1933															
Januar ...	10,10	3,77	18,35	0,56	3,99	1,11	1,79	2,21	9,35	3,23	0,91	0,28	44,49	11,16	55,65
Februar ..	10,10	3,77	4,50	2,00	1,65	1,60	13,50	1,85	7,73	4,88	1,15	0,72	38,63	14,02	53,45
März	10,10	3,77	7,17	—	3,84	0,94	4,92	0,31	20,72	6,07	1,39	0,23	48,14	11,32	59,46
April	10,10	3,77	—	—	1,44	0,85	0,87	5,09	26,48	8,21	0,62	0,29	39,51	18,21	57,72
Mai	10,10	3,77	—	—	3,10	0,95	7,29	0,15	26,03	10,94	0,96	0,22	47,48	16,03	63,51
Juni	10,01	3,86	0,29	0,13	1,86	0,68	4,99	2,25	14,56	7,16	1,59	1,77	33,30	15,85	49,15
Juli	10,01	3,86	18,33	3,74	3,94	2,74	1,76	2,27	9,28	3,41	0,91	0,28	44,23	16,30	60,53
August ...	10,01	3,86	4,44	2,73	1,61	1,64	13,39	0,46	7,64	4,26	1,15	0,80	38,24	13,75	51,99
September	10,01	3,86	7,17	3,80	3,81	4,35	4,89	0,14	20,43	5,65	1,39	0,23	47,70	18,03	65,73
Oktober ..	10,01	3,86	—	—	1,42	1,48	0,85	2,64	22,68	9,81	0,62	0,29	35,58	18,08	53,66
November	9,85	3,92	—	—	3,05	1,66	7,12	0,15	25,63	12,52	0,97	12,86	46,62	31,11	77,73
Dezember	9,85	3,92	0,29	0,14	1,84	0,67	4,96	5,38	14,38	16,57	1,54	1,46	32,86	28,14	61,00
1933															
Insgesamt	120,25	45,99	60,54	13,10	31,55	18,67	66,33	22,90	204,91	92,71	13,20	19,43	496,78	212,80	709,58
1934															
Januar ...	9,85	3,92	18,21	0,59	3,80	1,18	1,75	2,33	9,16	3,73	0,89	0,34	43,66	12,09	55,75
Februar ..	9,85	3,92	4,34	2,00	1,58	1,67	13,15	1,96	7,56	4,90	1,10	0,79	37,58	15,24	52,82
März	9,85	3,92	7,07	—	3,69	0,99	4,86	2,98	19,93	71,31	1,36	0,28	46,76	79,48	126,24
April	9,85	3,92	—	—	1,38	0,90	0,84	5,40	26,17	8,64	0,61	0,35	38,85	19,21	58,06
Mai	9,85	3,92	—	—	2,99	1,01	7,93	0,16	25,20	11,43	0,53	0,28	46,50	16,80	63,30
Juni	9,79	3,98	0,29	0,14	1,82	0,71	4,93	2,65	14,67	24,08	1,48	0,84	32,98	32,40	65,38
Juli	9,79	3,98	18,20	3,78	3,75	2,78	1,71	2,41	9,08	3,59	0,89	0,34	43,42	16,88	60,30
August ...	9,79	3,98	4,28	2,81	1,54	1,71	13,02	0,47	7,48	4,36	1,10	0,88	37,21	14,21	51,42
September	9,79	3,98	7,05	3,99	3,66	4,46	4,74	0,15	17,70	7,05	1,35	0,28	44,29	19,91	64,20
Oktober ..	9,79	3,98	—	—	1,37	1,54	0,82	2,76	22,34	10,21	0,61	0,35	34,93	18,84	53,77
November	9,61	4,03	—	—	2,93	1,66	7,77	0,16	24,79	12,81	0,53	0,28	45,63	18,94	64,57
Dezember	9,61	4,03	0,28	0,14	1,80	0,72	4,89	5,75	13,97	18,05	1,46	0,52	32,01	29,21	61,22
1934															
Insgesamt	117,42	47,56	59,72	13,45	30,31	19,33	66,41	27,18	198,05	180,16	11,91	5,53	483,82	293,21	777,03

¹⁾ Nach der Erhebung der Anmeldestelle für Auslandschulden vom 28. Februar 1933, Beträge in *RM* umgerechnet zum Kurse vom 28. Februar 1933. — ²⁾ Nur Krueger-Anleihe, ohne Dawes- und Young-Anleihe. — ³⁾ Einschl. öffentliche Unternehmungen, d. h. solche Unternehmungen, an denen eine Beteiligung der öffentlichen Hand von mehr als 50 vH des Eigenkapitals besteht. — ⁴⁾ Kirchliche Körperschaften und Zweckverbände. Die kleinen Kirchenanleihen sind gleichmäßig auf alle Monate verteilt worden, da nähere Angaben fehlen.

5. Entwicklung der deutschen Auslandsverschuldung seit Juli 1931
 (in Milliarden *RM*)

Bezeichnung	Stand Ende				
	Juli 1931 ¹⁾	November 1931 ¹⁾	Februar 1932	September 1932	Februar 1933
Kurzfristige Kredite	13,1	10,6	10,1	9,3	8,7
darunter Stillhaltung ²⁾	6,3	5,4	5,0	4,3	4,1
Langfristige Kredite	10,7	10,7	10,5	10,2	10,3
Summe	23,8	21,3	20,6	19,5	19,0

¹⁾ Die ursprünglich ermittelten Zahlen sind um die Beträge erhöht worden, die durch die Erweiterung der Anmeldepflicht auf Schulden zwischen 5 000 und 50 000 *RM* im Februar 1932 zusätzlich erfaßt worden sind. — ²⁾ Kredite, die ihrer Art nach unter die Stillhaltebestimmungen fallen ohne Rücksicht darauf, ob der Beitritt zum Stillhalteabkommen erfolgt ist oder nicht.

6. Die deutsche Zahlungen

(in Mill.)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1926			1927			1928		
		Aktivseite	Passivseite	Saldo	Aktivseite	Passivseite	Saldo	Aktivseite	Passivseite	Saldo
1	1. Warenhandel.....	10 677	9 884	+ 793	11 118	14 078	- 2 960	12 627	13 912	- 1 285
2	a) Reiner Warenhandel, freier Verkehr....	10 043	9 847	+ 196	10 535	13 977	- 3 442	11 961	13 831	- 1 870
3	b) Bewegung der freien Edelmetallbestände	—	29	- 29	—	93	- 93	—	73	- 73
4	c) Kraftlieferungen.....	3	8	- 5	4	—	4	3	8	- 5
5	d) Reparationsachlieferungen.....	631	—	+ 631	579	—	+ 579	663	—	+ 663
6	2. Dienstleistungen im freien Verkehr.	1 133	684	+ 449	1 337	897	+ 440	1 460	963	+ 497
7	a) Schiffsverkehr (ausschl. Personenverkehr)	621	311	+ 310	755	386	+ 369	805	417	+ 388
8	b) Durchfuhrverkehr.....	216	29	+ 187	164	29	+ 135	164	32	+ 132
9	c) 1. Passagiergeschäft der deutschen Seeschifffahrt.....	95	—	+ 95	135	—	+ 135	153	—	+ 153
10	2. Sonstiger Reiseverkehr.....	135	200	- 65	160	270	- 110	180	300	- 120
11	d) Versicherungsgeschäfte.....	—	1) 23	- 23	23	25	- 2	58	30	+ 28
12	e) Postverkehr.....	2	19	- 17	2	19	- 17	2	19	- 17
13	f) Löhne ausländischer Arbeiter.....	—	50	- 50	—	50	- 50	—	50	- 50
14	g) Filmlicenzen.....	—	10	- 10	8	18	- 10	8	18	- 10
15	h) Amtliche deutsche Vertretungen im Ausland.....	—	36	- 36	—	60	- 60	—	52	- 52
16	i) Amtliche ausländische Vertretungen in Deutschland.....	20	—	+ 20	20	—	+ 20	20	—	+ 20
17	k) Sonstige Dienstleistungen ²⁾	44	6	+ 38	70	40	+ 30	70	45	+ 25
18	3. Dienstleistungen im Reparationsverfahren.....	93	10	+ 83	205	—	+ 205	175	—	+ 175
19	a) im Inland (Leistungen für Besatzungstruppen und Kommissionen).....	93	—	+ 93	77	—	+ 77	69	—	+ 69
20	b) im Ausland (Unterschied zwischen den vom Agenten verrechneten und den in der Handelsstatistik erfaßten Sachleistungen).....	—	3) 10	- 10	128	—	+ 128	106	—	+ 106
21	4. Zinsen.....	340	513	- 173	335	680	- 345	382	945	- 563
22	5. Reparationsleistungen.....	—	1 191	- 1 191	—	1 584	- 1 584	—	1 999	- 1 999
23	Summe der laufenden Posten.....	—	—	- 39	—	—	- 4 244	—	—	- 3 175
24	6. Gold- und Devisenbewegung bei den Notenbanken.....	56	624	- 568	574	122	+ 452	—	931	- 931
25	a) Edelmetallbewegung.....	—	550	- 550	—	122	- 122	—	861	- 861
26	1. Kassenbestand.....	—	74	- 74	89	—	+ 89	—	5	- 5
27	2. Auslandsbestand.....	56	—	+ 56	485	—	+ 485	—	65	- 65
28	b) Devisenbewegung.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Summe der laufenden Posten und der Gold- und Devisenbewegung bei den Notenbanken.....	—	—	- 607	—	—	- 3 792	—	—	- 4 106
29	Saldo der Kapitalbewegung im engeren Sinne.....	—	—	+ 607	—	—	+ 3 792	—	—	+ 4 106
30	7. Langfristige Anleihen und Kredite	1 463	87	+ 1 376	1 345	135	+ 1 210	1 368	100	+ 1 268
31	a) öffentlich aufgelagte langfristige Anleihen ⁴⁾	1 400	—	+ 1 400	1 285	—	+ 1 285	1 341	—	+ 1 341
32	b) Gewährung anderer langfristiger Kredite	63	—	+ 63	60	—	+ 60	27	—	+ 27
33	c) Tilgung und außerplanmäßige Rückzahlung von Auslandsanleihen.....	—	87	- 87	—	135	- 135	—	100	- 100
34	8. Effektenbewegung.....	—	—	—	575	20	+ 555	2 276	1 846	+ 430
35	a) Verkäufe an das Ausland.....	—	—	—	575	—	+ 575	2 276	—	+ 2 276
36	b) Käufe vom Ausland.....	—	—	—	—	20	- 20	—	1 846	- 1 846
37	9. Sonstige Bewegung ausländischer Anlagen in Deutschland.....	—	—	—	15	72	- 57	14	57	- 43
38	10. Sonstige Bewegung deutscher Auslandsanlagen.....	—	—	—	—	5	- 5	5) 147	14	+ 133
39	11. Kurzfristige Kapitalbewegung.....	178	31	+ 147	2 401	622	+ 1 779	2 170	835	+ 1 335
40	a) Kurzfristige Anleihen ⁴⁾ und verwandte Kredite und ihre Rückzahlung.....	149	31	+ 118	127	125	+ 2	173	111	+ 62
41	b) Bewegung des Kassenbestandes des Reparationsagenten.....	29	—	+ 29	27	—	+ 27	62	—	+ 62
42	c) Bewegung der Auslandsschulden deutscher Banken.....	—	—	—	2 247	—	+ 2 247	1 914	—	+ 1 914
43	d) Bewegung der Auslandsforderungen deutscher Banken.....	—	—	—	—	495	- 495	—	693	- 693
44	e) Sonstige kurzfristige Kapitalbewegung...	—	—	—	—	2	- 2	21	31	- 10
45	12. Nicht aufgliederbare Kapitalbewegung (als Saldo errechnet).....	—	916	- 916	310	—	+ 310	983	—	+ 983

^{*)} Vgl. für die Erklärung der einzelnen Posten vor allem der Warenhandelsbilanz - Wirtschaft u. Statistik - Jg. 1933 Heft 6 S. 169 ff. -
 posten. — ⁴⁾ Nach dem Auszahlungskurs eingesetzt. — ⁵⁾ Freigabe deutschen Eigentums in den Vereinigten Staaten von Amerika.
 und beim Treuhänder. — ⁶⁾ Aktienverkäufe und anderer Beteiligungserwerb, soweit nicht über Banken gegangen (Mindestzahl).

bilanz 1926 bis 1932*)

R.M.)

1929			1930			1931			1932			Lfd. Nr.
Aktiv-seite	Passiv-seite	Saldo	Aktiv-seite	Passiv-seite	Saldo	Aktiv-seite	Passiv-seite	Saldo	Aktiv-seite	Passiv-seite	Saldo	
13 632	13 676	- 44	12 175	10 617	+1 558	9 733	6 955	+ 2 778	5 814	4 777	+ 1 037	1
12 810	13 580	- 770	11 465	10 521	+ 944	9 337	6 838	+ 2 499	5 811	4 742	+ 1 069	2
-	88	- 88	-	88	- 88	-	109	- 109	-	27	- 27	3
3	8	- 5	3	8	- 5	3	8	- 5	3	8	- 5	4
819	-	+ 819	707	-	+ 707	393	-	+ 393	-	-	-	5
1 521	997	+ 524	1 328	790	+ 538	1 053	617	+ 436	.	.	+ 339	6
833	441	+ 392	691	391	+ 300	547	305	+ 242	385	225	+ 160	7
172	36	+ 136	145	33	+ 112	140	30	+ 110	129	27	+ 102	8
179	-	+ 179	210	-	+ 210	155	-	+ 155	135	-	+ 135	9
180	300	- 120	185	210	- 25	130	153	- 23	100	117	- 17	10
57	38	+ 19	27	49	- 22	17	55	- 38	.	.	) - 40	11
2	23	- 21	3	32	- 29	4	25	- 21	4	19	- 15	12
-	50	- 50	-	24	- 24	-	8	- 8	-	-	-	13
8	18	- 10	15	3	+ 12	15	3	+ 12	18	4	+ 14	14
-	46	- 46	-	48	- 48	-	38	- 38	.	.	± 0	15
20	-	+ 20	27	-	+ 27	25	-	+ 25	.	.	± 0	16
70	45	+ 25	25	-	+ 25	20	-	+ 20	.	.	± 0	17
188	-	+ 188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
40	-	+ 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
148	-	+ 148	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
400	1 200	- 800	400	1 400	-1 000	300	1 500	-1 200	200	1 100	- 900	21
-	2 501	- 2 501	-	1 699	-1 699	-	990	- 990	-	162	- 162	22
-	-	- 2 633	-	-	- 603	-	-	+ 1 024	-	-	+ 314	23
510	345	+ 165	192	72	+ 120	1 653	-	+ 1 653	256	-	+ 256	24
510	-	+ 510	140	-	+ 140	1 116	-	+ 1 116	109	-	+ 109	25
-	64	- 64	-	72	- 72	110	-	+ 110	68	-	+ 68	26
-	281	- 281	52	-	+ 52	427	-	+ 427	79	-	+ 79	27
-	-	- 2 468	-	-	- 483	-	-	+ 2 677	-	-	+ 570	28
-	-	+ 2 468	-	-	+ 483	-	-	- 2 677	-	-	- 570	29
340	111	+ 229	1 097	130	+ 967	358	232	+ 126	100	136	- 36	30
321	-	+ 321	1 058	-	+ 1 058	322	-	+ 322	-	-	-	31
19	-	+ 19	39	-	+ 39	36	5	+ 31	100	-	+ 100	32
-	111	- 111	-	130	- 130	-	227	- 227	-	136	- 136	33
1 546	1 361	+ 185	1 013	1 175	- 162	512	723	- 211	-	150	- 150	34
1 546	-	+ 1 546	1 013	-	+ 1 013	512	-	+ 512	-	150	- 150	35
-	1 361	- 1 361	-	1 175	- 1 175	-	723	- 723	-	-	-	36
7	17	- 10	-	-	-	⁹⁾ 185	-	+ 185	-	-	-	37
⁵⁾ 275	19	+ 256	⁵⁾ 377	⁷⁾ 63	+ 314	⁵⁾ 80	-	+ 80	-	-	-	38
1 575	483	+ 1 092	1 191	1 159	+ 32	2 682	2 205	+ 477	250	1 013	- 763	39
389	45	+ 344	1 135	572	+ 563	791	305	+ 486	-	239	- 239	40
199	-	+ 199	-	⁸⁾ 159	- 159	-	-	-	-	-	-	41
987	-	+ 987	-	428	- 428	-	1 900	- 1 900	-	437	- 437	42
-	438	- 438	66	-	+ 56	1 700	-	+ 1 700	250	-	+ 250	43
-	-	-	-	-	-	191	-	+ 191	-	337	- 337	44
716	-	+ 716	-	668	- 668	-	3 334	- 3 334	379	-	+ 379	45

¹⁾ Saldo. — ²⁾ Auswandererheimsendungen, Provisionen u. ä. Einnahmen und Ausgaben im Kreditverkehr u. dgl. — ³⁾ Verrechnungs-
⁴⁾ Rohe Schätzung. — ⁵⁾ Einlage bei der B. J. Z. — ⁶⁾ Differenz zwischen der Anschreibung der Sachleistungen in der Handelsstatistik

7. Das Investitionsvolumen

Schätzungen nach Sonderheft 22 des Instituts für Konjunkturforschung »Kapitalbildung und Investitionen in der deutschen Volkswirtschaft 1924 bis 1928« (S. 17 und 26). Die zahlenmäßigen Unterlagen für diese Arbeit wurden vom Statistischen Reichsamt bereitgestellt. In der genannten Veröffentlichung sind die Methoden der Erfassung ausführlich dargestellt. Es handelt sich hierbei um den erstmaligen Versuch, das jährliche Investitionsvolumen der deutschen Wirtschaft in seiner Gesamtheit zu schätzen. Mit besonderem Nachdruck muß darauf hingewiesen werden, daß die nachstehenden beiden Übersichten — ähnlich wie die Schätzungen des Volkseinkommens und der Zahlungsbilanz — zwar die Größenordnung des Investitionsvolumens kennzeichnen, daß aber nicht jede einzelne Zahl statistisch exakt ermittelt werden konnte.

a. Die Neuinvestitionen der deutschen Volkswirtschaft 1924 bis 1931 nach Wirtschaftsgruppen¹⁾

Wirtschaftsgruppen	1924	1925	1926	1927	1928	1929 ²⁾	1930 ²⁾	1931 ²⁾
in Mill. <i>RM</i>								
I. Neuanlagen								
1. Industrie (ohne industr. Wohnungsbau)	319	955	459	835	980	387 ⁴⁾	— 30	.
2. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung..	235	539	622	469	731	736	430	.
3. Verkehr	746	789	827	1 080	937	763	579	.
4. Landwirtschaft, Molkereiwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau	683	137	628	657	297	134	300	.
5. Handwerk	57	166	116	209	157	100	0	.
6. Einzelhandel	47	103	97	179	202	153	125	.
7. Großhandel	35	85	30	85	100	50	0	.
8. Wohnungswirtschaft	— 25	685	884	1 826	2 068	1 975	1 467	.
9. Öffentliche Verwaltungswirtschaft	495	849	1 249	1 569	1 511	1 512	1 009	.
10. Wohlfahrtswesen und Sozialversicherung . . .	25	61	67	79	109	113	80	.
11. Sonstige Wirtschaftsgruppen	84	163	177	180	177	160	50	.
Neuanlagen insgesamt	2 701	4 532	5 158	7 168	7 269	6 083	4 010 ⁴⁾	— 200
II. Vorratsvermehrung oder -verminderung ²⁾								
1. Industrie (Ergebnis auf Grund der Bilanzuntersuchung)	2 166	1 070	— 982	1 430	924	392	— 1 640	2 000
Industrie (ergänzende Zuschlagsschätzung) . .	—	220	—	220	360			
2. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung..	21	32	— 31	21	17	10	— 20	20
3. Verkehr	115	— 44	— 82	— 20	— 67	5	— 106	80
4. Landwirtschaft, Molkereiwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau	— 809	450	— 731	648	681	— 122	— 258	300
5. Handwerk	264	110	— 40	182	50	— 25	— 280	400
6. Einzelhandel	2 424	830	— 203	1 009	424	104	— 915	1 400
7. Großhandel	1 330	35	— 365	610	270	— 323	— 700	800
Vorräte insgesamt	5 511	2 703	2 434	4 190	2 659	— 951	— 3 919	— 5 000
Neuanlagen + Vorräte insgesamt	8 212	7 235	2 722	11 268	9 928	5 132	91	— 5 200
III. Veränderung der Goldbestände der Notenbanken	296	455	624	33	866	— 446	— 67	— 1 227
Neuanlagen + Veränderung der Vorräte und der Goldbestände (I + II + III)	8 508	7 690	3 346	11 301	10 794	4 686	24	— 6 427

¹⁾ Gegenüber dem Vorjahr z. T. verbesserte Zahlen. — ²⁾ Die Wirtschaftsgruppen 8. bis 11. scheiden hierbei aus. — ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. — ⁴⁾ Um diesen Betrag blieben die Neuanlagen hinter den zum Ausgleich der Abnutzung erforderlichen Abschreibungen zurück.

b. Ersatzanlagen¹⁾(in Mill. *RM*)

Wirtschaftsgruppen	1924	1925	1926	1927	1928	1929 ²⁾	1930 ²⁾	1931 ²⁾
1. Industrie	1 105	1 460	1 570	1 615	1 840	1 680	1 700	.
2. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung . .	215	260	280	310	350	360	385	.
3. Verkehr	740	840	925	1 050	1 100	1 160	1 075	.
4. Landwirtschaft (Gebäude und Inventar)	475	475	465	465	470	505	530	.
5. bis 7., 10., 11. Handwerk, Handel u. sonstige Gruppen	715	810	850	935	950	900	900	.
8. Wohnungswirtschaft	1 005	1 025	1 055	1 095	1 145	1 200	1 240	.
9. Öffentliche Verwaltungswirtschaft	905	1 000	1 035	1 115	1 145	1 155	1 095	.
Ersatzanlagen insgesamt	5 160	5 870	6 180	6 585	7 000	6 960	6 925	6 500

¹⁾ Gegenüber früheren Veröffentlichungen ergänzte und verbesserte Zahlen. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

8. Die Investitionen der deutschen Industrie-Aktiengesellschaften¹⁾

Gewerbegruppen und -zweige	Erfaßte Aktiengesellschaften nach dem Stande von Ende 1931			Neuanlagen (+) bzw. Rückgang der ausgewiesenen Anlagenbuchwerte (-) in den Jahren		Bilanzmäßig ausgewiesene Ersatzanlagen in den Jahren		Veränderungen der Vorratswerte in den Jahren		
	Zahl	Aktienkapital	Summe der Anlagenwerte	Summe der Vorratswerte	1924	1929	1924	1929	1924	1929
					bis 1928	bis 1931	bis 1928	bis 1931	bis 1928	bis 1931
in Millionen <i>R.M.</i>										
I. Bergbau und Hüttenindustrie										
Schwerindustrie ²⁾	99	3 128	3 231	665	+ 537	- 67	904	602	+ 182	+ 37
Braunkohlenbergbau	39	525	515	27	+ 51	- 13	195	129	+ 4	- 5
Metallerzbergbau und Metallhütten	32	291	226	125	+ 76	- 5	84	53	+ 68	- 38
Insgesamt	170	3 944	3 972	817	+ 664	- 85	1 183	784	+ 254	- 6
II. Chemische Industrie, Erdöl- und Kallindustrie										
Chemische Industrie (ohne chem. Konsumg.)	83	1 443	844	351	+ 342	+ 28	306	181	+ 175	- 119
Erdölindustrie	24	339	308	80	+ 146	+ 78	74	85	+ 75	+ 1
Kallindustrie (einschl. Steinsalzgewinnung)	15	351	283	43	+ 103	- 4	111	70	+ 18	+ 6
Insgesamt	122	2 133	1 435	474	+ 591	+ 102	491	336	+ 288	- 112
III. Verschiedene Produktionsgüterindustrien										
Papierindustrie	61	247	255	112	+ 81	+ 10	76	56	+ 70	- 24
Baugewerbe	34	100	71	15	+ 32	- 5	41	19	+ 7	- 18
Haustoffindustrie	95	313	278	42	+ 38	- 6	104	57	+ 30	- 23
Kautschuk- und Asbestindustrie	26	89	78	36	+ 20	+ 9	32	22	+ 19	- 19
Sägewerke	10	23	12	13	+ 2	- 1	6	1	+ 12	- 16
Leder- und Lederwarenindustrie	33	99	42	54	+ 3	- 5	15	6	+ 34	- 58
Insgesamt	259	871	736	272	+ 176	+ 2	274	161	+ 172	- 158
IV. Konstruktionsindustrien										
Elektrotechnische Industrie	67	811	436	272	+ 139	+ 55	118	95	+ 125	- 219
Maschinen- und Apparatebau	224	748	556	329	+ 81	- 29	220	107	+ 142	- 238
Kraftwagen- und Traktorenbau	22	219	226	106	+ 85	+ 39	57	53	+ 109	- 115
Motorrad- und Fahrradbau	17	50	31	15	+ 17	+ 3	14	9	+ 33	- 34
Lokomotiv- und Waggonbau	19	225	114	43	+ 13	- 8	29	16	+ 6	- 47
Schiffbau (Werftindustrie)	15	77	85	53	+ 3	- 3	34	17	+ 41	- 55
Insgesamt	384	2 130	1 448	818	+ 338	+ 57	472	297	+ 456	- 708
V. Textilindustrie und Bekleidungsgewerbe										
Spinnerei und Weberei	219	665	448	281	+ 100	- 25	161	88	+ 231	- 339
davon: Wolle	45	219	105	72	+ 37	- 3	41	26	+ 81	- 132
Baumwolle	93	256	192	106	+ 35	- 16	66	34	+ 79	- 100
Bastfaser	31	77	71	31	+ 7	- 9	27	11	+ 34	- 50
Seide und komb. Betriebe	50	113	80	72	+ 21	- 3	27	17	+ 37	- 57
Sonstige Textilindustrie	91	141	115	60	+ 28	- 10	46	26	+ 37	- 49
Kunstseidenindustrie	7	139	100	23	+ 80	- 6	45	25	+ 29	- 18
Konfektion	18	33	17	8	+ 3	- 1	4	3	+ 6	- 12
Schuhindustrie	18	59	27	29	+ 5	+ 1	11	8	+ 10	- 20
Insgesamt	353	1 037	707	401	+ 216	- 41	287	150	+ 313	- 438
VI. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe										
Brauerei- und Mälzereigewerbe	173	512	546	128	+ 99	+ 7	194	136	+ 65	- 19
Schokoladen- und Süßwarenindustrie	21	74	44	24	+ 13	- 2	20	14	+ 10	- 7
Mühlenindustrie	40	100	84	63	+ 7	- 9	25	20	+ 60	- 38
Branntwein- und Preßhefeindustrie	16	50	38	10	+ 7	+ 1	12	7	+ 9	- 13
Zuckerindustrie	38	151	142	118	+ 9	- 9	40	29	+ 14	+ 32
Tabakindustrie	18	33	20	44	+ 14	+ 2	12	6	+ 52	- 2
davon: Tabak- und Zigarrenherstellung	15	28	12	27	+ 4	- 0	4	3	+ 7	- 8
Zigarettenindustrie	3	5	8	17	+ 10	+ 2	8	3	+ 45	+ 6
Margarine- und sonstige Fettindustrie	18	88	52	54	+ 1	- 5	19	14	+ 15	- 15
Sonstige Nahrungsmittelgewerbe	48	98	65	40	+ 13	+ 6	19	16	+ 19	- 21
Insgesamt	372	1 108	991	481	+ 163	- 9	341	242	+ 244	- 83
VII. Verschiedene Konsumgüterindustrien										
Vervielfältigungs- und Verlagsgewerbe	44	87	81	23	+ 38	- 0	27	22	+ 7	- 8
Ind. chem. Konsumgüter (ohne I. G. Farben)	48	184	123	53	+ 39	- 1	34	28	+ 26	- 17
Feinkeramik und Glasindustrie	72	209	158	51	+ 34	- 16	49	40	+ 17	- 19
Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie	11	32	22	16	+ 16	- 1	8	7	+ 8	- 16
Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie	96	196	120	68	+ 13	- 4	59	41	+ 42	- 40
Uhrenindustrie, optische u. feinn. Industrie	11	62	33	29	+ 7	- 1	13	9	+ 6	- 19
Holzverarbeitende Industrie (ohne Sägewerke)	31	55	36	22	+ 4	- 2	9	5	+ 9	- 25
Linoleumindustrie	2	42	34	13	+ 14	- 0	10	6	+ 16	- 16
Papierverarbeitende Industrie	15	20	17	7	+ 1	- 0	7	5	+ 2	- 3
Insgesamt	330	887	624	282	+ 166	- 25	216	163	+ 133	- 163
Industrie insgesamt	1 970	12 108	9 913	3 545	+ 2 314	+ 1	3 244	2 133	+ 1 840	- 1 668
davon: Produktionsgüterindustrien (I bis IV)	915	9 078	7 591	2 381	+ 1 789	+ 76	2 420	1 578	+ 1 150	- 984
Verbrauchsgüterindustrien (V bis VII)	1 055	3 030	2 322	1 164	+ 545	- 75	824	555	+ 690	- 684

¹⁾ Börsen- und Millionen-Aktiengesellschaften; bezügl. Methode vgl. W. u. St., 13. Jg., 1933, Heft 19, S. 594. — ²⁾ Steinkohlenbergbau und Großeisenindustrie.

XVI. Gesund
A. Das berufsmäßig tätige Heil- und
nach dem Stande

Länder und Landesteile	Ärzte							Zahn-ärzte (auch als Arzt approbierte) ^{b)}	Zahntechniker (Dentisten), selbständige und Gehilfen		Apotheker und Apothekenhilfspersonal			
	im ganzen ¹⁾	dav. weiblich	Chirurgie einschl. Orthopädie, Chirurg. u. Frauenkrankheit.	Fachärzte ⁴⁾ Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe	Haut- und Geschlechtskrankheiten	Augenkrankheiten	Ohren-, Hals- u. Nasenkrankheiten		staatlich geprüfte	nicht staatlich geprüfte	approbierte Besitzer, Pächter u. Verwalter	angestellte approbierte Apotheker	Assistenten	Praktikanten
Prov. Ostpreußen	1 069	68	93	40	40	32	36	238	179	413	221	80	67	97
Stadt Berlin	6 653	604	345	261	404	160	193	1 222	441	1 945	524	584	320	227
Prov. Brandenburg	1 528	67	73	31	27	32	40	307	387	482	307	116	101	82
• Pommern	1 021	50	52	36	31	25	31	265	252	274	176	85	75	92
• Grenzmark Posen-Westpreußen	138	7	6	3	2	3	3	36	27	77	36	8	9	13
• Niederschlesien	2 239	125	120	95	73	51	69	465	421	522	345	218	119	160
• Oberschlesien	648	20	31	29	15	16	21	140	91	136	136	41	60	76
• Sachsen	2 064	92	111	62	78	56	69	414	430	332	346	160	135	141
• Schleswig-Holstein	951	44	46	25	33	27	24	283	191	218	163	66	56	59
• Hannover	2 155	95	92	66	61	59	64	481	451	442	396	155	117	105
• Westfalen	3 085	129	179	73	113	109	127	635	420	400	519	231	165	199
• Hessen-Nassau	2 431	127	119	91	87	66	84	495	379	311	300	169	102	152
Rheinprovinz	5 384	251	302	218	245	186	215	1 075	777	917	825	478	256	342
Hohenzollern	31	—	1	—	—	—	—	7	8	7	10	3	1	2
Preußen	29 397	1 679	1 570	1 030	1 209	822	976	6 071	4 454	6 476	4 304	2 394	1 583	1 747
Bayern rechts des Rheins	5 071	281	290	161	170	147	157	882	1 023	747	757	492	182	198
Bayern links d. Rh. (Pfalz)	543	30	33	16	17	21	19	98	191	101	100	54	12	31
Bayern	5 614	291	323	177	187	168	176	980	1 214	848	857	546	194	229
Sachsen	3 529	211	162	115	158	101	104	739	770	752	449	373	181	157
Württemberg	1 843	129	108	54	51	55	41	357	604	86	358	144	93	86
Baden	1 970	112	93	67	68	49	42	352	516	370	299	126	119	137
Thüringen	1 059	66	53	25	28	32	25	238	237	129	184	53	38	59
Hessen	1 117	59	49	33	32	27	38	217	298	69	135	70	74	98
Hamburg	1 533	137	54	59	92	36	45	410	170	564	122	140	73	60
Mecklenb.-Schwerin	498	24	20	15	12	12	14	106	68	79	79	36	14	29
Oldenburg	277	13	14	7	5	4	8	56	90	40	64	17	15	22
Braunschweig	372	9	15	17	16	10	12	85	82	33	62	30	21	29
Anhalt	223	12	11	8	6	8	9	46	41	31	43	22	10	22
Bremen	448	23	23	23	26	16	18	100	172	11	40	47	19	20
Lippe	112	6	5	4	2	4	4	20	29	8	19	5	8	6
Lübeck	135	7	13	8	7	6	7	34	20	11	17	7	14	6
Mecklenb.-Strelitz	70	2	4	2	1	2	2	18	14	18	14	5	3	7
Schaumburg-Lippe	26	2	2	—	—	1	1	7	7	—	7	2	—	3
Deutsches Reich¹⁾	48 223	2 782	2 519	1 644	1 900	1 353	1 522	9 836	8 786	9 525	7 053	4 017	2 459	2 717

¹⁾ Ohne Saargebiet. — ²⁾ Im In- oder Ausland approbierte, einschl. sämtlicher in Krankenanstalten und Ambulatorien aller Art oder 166 (133 m., 33 w.) Nicht-Staatsangehörige. — ³⁾ Nur im Inland approbierte. — ⁴⁾ Im Inland approbierte oder im Ausland geprüfte. — staatlich geprüften und den nicht staatlich geprüften Zahntechnikern waren 3 590 (3 207 m., 383 w.) zur Behandlung bei Krankenkassen die pharmazeutische Prüfung noch nicht abgelegt. — ⁵⁾ Einschl. der Krankenpflege ausübenden Gemeindevestern. — ⁶⁾ Ohne die schätzigten und der nebenberuflich als Desinfektor tätigen Personen. — ⁷⁾ Darunter 357 (333 m., 24 w.) nicht staatlich anerkannte.

B. Krankenanstaltsstatistik¹⁾

Vorbemerkung: Die Krankenanstaltsstatistik ist mit Wirkung vom Jahre 1931 ab neu geregelt worden und bringt nunmehr nur die Statistik bezieht sich von jetzt ab auf sämtliche der geschlossenen Krankenfürsorge (Anstaltsbehandlung) dienenden selbständigen Krankenanstalten mit besonderen in sich abgeschlossenen Fachabteilungen werden in Übersicht 1 im ganzen behandelt; in der Übersicht 2

1. Art und Größe der selbstän

Zweckbestimmung der Anstalten	Gesamtzahl der Anstalten	Von den nebengenannten Anstalten hatten am Schlusse des Berichtsjahres planmäßige Krankenbetten							
		über 1 000	501 bis 1 000	301 bis 500	151 bis 300	51 bis 150	26 bis 50	11 bis 25	10 und weniger
1. Allgemeine Krankenhäuser einschl. solcher mit einer oder mehreren verschiedenen Fachabteilungen im ganzen	3 278	23	55	114	335	1 016	874	638	223
2. Anstalten (Heilstätten, Tuberkulosekrankenhäuser) f. Tuberkulosekranke einschl. Lupuskranken, vorwiegend f. Erwachsene	199	—	2	5	53	88	31	17	3
3. Desgl., vorwiegend für Kinder	42	—	1	4	10	19	6	2	—
4. Anstalten für kranke Säuglinge und Kinder	153	—	—	7	15	71	41	16	3
5. Kruppelheilstätten mit ständiger ärztlicher Behandlung	44	—	2	7	13	18	1	3	—
6. Augenheilstätten	120	—	—	—	2	20	18	42	38
7. Heilstätten für Haut- und Geschlechtskranke	42	—	—	1	3	19	6	8	5
8. Krankenpflegeanstalten mit ständiger ärztlicher Behandlung zur dauernden Unterbringung chronisch Kranker (Sieher) und hochgradig Altersgebrechlicher	123	1	5	8	13	30	26	24	16

¹⁾ Ohne Saargebiet.

heitspflege Pflegepersonal im Deutschen Reich*) vom 31. Dezember 1931

Hebammen	Bader, Heilgehilfen, Krankengymnastinnen, Masseure		Krankenpflegepersonen ¹⁰⁾			Säuglings- (und Kleinkinder-) pflegerinnen ¹¹⁾		Wochen- (bett-) pflegerinnen	Desinfektoren ¹²⁾	Sonstige Heil- und Pflegepersonen ¹⁴⁾	Auf 10000 der Bevölkerung entfallen					
	Anstalts- und Bezirkshebammen	sonstige	staatlich anerkannte	nicht staatlich anerkannte	Angehörige eines konfessionellen Krankenpflegeverbandes	sonstige staatlich anerkannte	sonstige nicht staatlich anerkannte				staatlich anerkannte	nicht staatlich anerkannte	Ärzte	Zahnärzte	Apotheker	Hebammen	Krankenpflegepersonen
29	909	112	206	1 646	768	690	51	6	10	119	178	4,6	1,0	2,0	4,1	13,4
145	734	518	866	1 960	4 795	2 678	164	96	115	196	1 564	16,4	2,8	3,8	2,0	21,8
35	881	181	247	1 528	832	3 297	47	25	16	243	448	6,9	1,2	2,4	3,6	22,0
32	656	75	125	1 082	402	1 368	36	38	35	148	171	6,2	1,3	2,2	3,5	14,4
2	137	16	10	212	73	165	8	3	8	30	19	4,0	1,0	1,9	4,0	13,0
38	1 059	109	280	2 902	1 660	1 250	75	41	73	198	688	6,9	1,4	2,6	3,4	17,9
27	555	42	24	1 568	202	435	65	41	47	83	112	4,4	1,0	2,1	3,9	14,9
66	1 287	163	339	1 941	913	2 028	133	129	85	233	658	6,1	1,2	2,3	4,0	14,4
14	553	57	120	745	697	1 310	44	58	66	108	361	6,1	1,8	2,2	3,7	17,8
68	1 504	114	222	2 144	614	1 731	62	19	82	193	562	6,6	1,6	2,3	4,7	13,6
51	2 130	152	245	6 922	1 269	1 724	214	97	82	378	1 062	6,0	1,2	2,2	4,3	19,4
57	1 389	123	129	2 615	936	869	62	5	20	163	561	6,7	2,0	2,9	6,7	17,6
151	2 582	314	642	10 177	2 279	2 887	180	174	77	563	1 711	7,1	1,4	2,5	3,8	20,3
2	73	—	—	102	—	25	1	—	3	3	1	4,2	1,0	2,2	10,2	17,4
717	14 449	1 976	3 455	35 544	15 440	20 457	1 142	732	719	2 658	8 096	7,4	1,5	2,5	3,8	18,0
56	3 078	1 500	630	7 686	2 311	1 630	372	373	76	642	1 012	7,6	1,3	2,4	4,7	17,5
8	511	137	44	825	478	356	23	17	3	156	63	6,0	1,0	2,0	4,3	17,1
64	3 589	1 637	674	8 511	2 789	1 986	395	390	79	798	1 075	7,4	1,3	2,4	4,3	17,4
1 228	13	172	861	1 046	3 443	2 022	178	58	91	598	1 915	6,9	1,5	2,3	2,4	12,8
1 542	137	80	217	3 269	652	937	143	86	117	171	470	7,0	1,3	2,6	6,3	18,4
1 544	357	69	307	3 091	1 664	592	160	54	94	222	466	8,2	1,5	2,8	7,9	22,4
24	743	119	141	482	775	638	45	15	14	144	264	6,4	1,4	2,0	4,6	11,4
794	107	55	124	928	874	716	120	83	31	56	111	8,0	1,6	2,7	6,5	18,1
48	83	276	177	593	3 146	787	63	133	125	140	1 162	12,4	3,3	3,2	1,1	36,7
276	49	19	65	272	473	332	82	45	25	42	44	7,1	1,5	2,3	4,6	15,4
201	—	10	14	492	117	131	9	31	5	36	83	4,8	1,0	2,0	3,5	12,8
219	—	20	23	166	210	124	18	2	16	51	86	7,3	1,7	2,8	4,3	9,8
141	1	19	33	171	199	15	12	1	—	65	52	6,1	1,3	2,7	3,9	10,6
13	41	104	12	533	403	134	58	92	95	12	132	12,9	2,9	3,6	1,6	30,8
91	7	5	4	217	196	54	—	—	7	18	25	6,5	1,2	2,2	5,7	27,3
2	21	6	42	23	102	162	7	4	13	11	29	9,9	2,5	3,2	1,7	21,0
33	19	3	6	47	52	28	6	6	4	10	7	6,2	1,0	2,6	4,6	11,2
29	1	3	1	12	—	1	—	—	1	3	14	5,3	1,4	2,5	6,2	2,7
6 966	19 617	4 573	6 156	55 397	30 535	29 116	2 438	1 732	1 436 ¹³⁾	5 035	14 031	7,4	1,5	2,6	4,1	17,8

bei Privatärzten tätigen Ärzte. — *) Darunter 260 (233 m., 27 w.) im Ausland geprüfte. — *) Von den im Inland approbierten Ärzten sind Darunter 79 (66 m., 13 w.) im Ausland geprüfte. — *) Darunter 156 (128 m., 28 w.) im Ausland staatlich geprüfte. Von den im Ausland zugelassen. — *) Darunter 258 (255 m., 3 w.) Pächter und 1 638 (1 582 m., 56 w.) Verwalter. — *) Davon hatten 1 369 (900 m., 469 w.) nur in der Säuglings- oder Kleinkinderfürsorge beschäftigten Personen. — **) Einschl. der in Desinfektions- oder Krankenanstalten be-

*) Sonstige nicht approbierte, mit der Behandlung Kranker sich berufsmäßig befassende Personen, wie Laienbehandler, Kurpfuscher usw.

für das Deutsche Reich 1931

eine allgemeine Geschäftstatistik über Bestand, Größe und Frequenz der Krankenanstalten. Die bisherige Morbiditätsstatistik fällt weg. öffentlichen, freien gemeinnützigen und privaten Anstalten, auch auf die mit 10 und weniger Betten, soweit sie bisher nicht erfaßt sind. — dagegen werden die besonderen Fachabteilungen unter der entsprechenden Nr. der Vorspalte gezählt.

Zweckbestimmung der Anstalten	Gesamtzahl der Anstalten	Von den neben genannten Anstalten hatten am Schlusse des Berichtsjahres planmäßige Krankenbetten							
		über 1 000	501 bis 1 000	301 bis 500	151 bis 300	51 bis 150	26 bis 50	11 bis 25	10 und weniger
9. Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskrankte, Epileptiker usw. einschl. solcher, die auch Nervenkrankte usw. behandeln	243	47	70	25	30	42	13	11	5
10. Anstalten für Schwachsinnige	74	4	17	7	18	20	5	2	1
11. Heilanstalten für neurologisch Kranke	57	—	—	—	3	21	15	14	4
12. Heilanstalten für Alkoholkrankte und andere Rauschgift-süchtige	19	—	—	—	1	3	11	3	1
13. Entbindungsanstalten	229	—	—	4	14	34	26	60	91
14. Sonstige Fachanstalten	228	—	—	2	6	34	31	75	80
15. Krankenabteilungen in Gefangenenanstalten	100	—	—	—	1	16	24	43	16
Gesamtzahl der Anstalten	4 951	75	152	184	517	1 451	1 128	958	486

2. Krankenzugang in den Anstalten und Anstaltsabteilungen.

Zweckbestimmung der Anstalten und Abteilungen	Zahl der Anstalten und Anstaltsabteilungen am Schlusse des Berichtsjahrs		Zahl der Krankenbetten am Schlusse des Berichtsjahrs		Krankenbestand am 1. 1. 1931		Krankenzugang im Berichtsjahr		Zahl der im Berichtsjahr verpflegten Kranken	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Allgemeine Krankenhäuser einschl. Abteilungen für innere, chirurgische, gynäkologische Kranke ausschließl. anderer Fachabteilungen	3 400	291 981	18 362	88 551	83 735	1 430 621	1 490 433	1 519 172	1 574 168	
2. Anstalten (Heilstätten, Tuberkulosekrankenhäuser) u. Abt. für Tuberkulosekranke einschl. Lupuskranke, vorwiegend für Erwachsene	504	32 232	881	12 843	11 443	57 648	42 861	70 491	54 304	
3. Desgl. vorwiegend für Kinder	80	7 291	848	2 157	2 168	10 763	10 743	12 920	12 911	
4. Anstalten u. Abt. für kranke Säuglinge u. Kinder	309	20 288	1 537	5 872	5 161	72 291	66 746	78 163	71 907	
5. Krüppelheilstätten u. -abt. mitständ. ärztl. Behandl.	52	8 192	375	3 026	2 589	11 205	10 830	14 231	13 419	
6. Augenheilstätten und -abteilungen	271	6 156	481	1 347	1 016	34 023	26 549	35 370	27 565	
7. Heilstätten u. Abt. für Haut- u. Geschlechtskranke	192	12 571	802	4 149	4 232	45 790	37 614	49 939	41 846	
8. Pflegeanstalten u. -abt. mitständiger ärztl. Behandlung zur dauernden Unterbringung chronisch Kranker (Siecher) u. hochgradig Altersgebrechlicher	161	15 989	626	5 681	6 993	9 923	9 377	15 604	16 370	
9. Heil- u. Pflegeanstalten u. Abt. f. Geisteskr. u. Epilept.	302	141 910	6 234	64 669	67 967	62 738	48 274	127 407	116 241	
10. Anstalten und Abteilungen für Schwachsinnige	92	24 519	402	12 748	10 057	2 886	1 761	15 634	11 818	
11. Heilstätten u. Abt. für neurologisch Kranke	93	4 815	164	1 361	1 112	19 574	13 664	20 935	14 776	
12. Heilstätten u. Abt. f. Alkoholranke u. and. Rauschgiftsüchtige	33	1 425	119	855	104	2 423	203	3 278	307	
13. Entbindungsanstalten und -abteilungen unter Ausschluß der gynäkologischen Stationen	796	13 592	724	5 007			207 042		212 049	
14. Sonstige Fachanstalten und -abteilungen	340	11 135	518	2 476	2 041	71 151	62 960	73 627	65 001	
15. Krankenabteilungen in Gefangenenanstalten	100	3 007	220	1 189	91	18 724	1 473	19 913	1 564	

Zweckbestimmung der Anstalten und Abteilungen	Krankenabgang im Berichtsjahr		Davon durch Tod		Krankenbestand am 31. 12. 1931		Zahl der Verpflegungstage	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Allgemeine Krankenhäuser einschl. Abteilungen für innere, chirurgische, gynäkologische Kranke ausschließl. anderer Fachabteilungen	1 438 447	1 496 838	80 076	74 271	80 725	77 330	35 701 402	37 805 158
2. Anstalten (Heilstätten, Tuberkulosekrankenhäuser) u. Abt. für Tuberkulosekranke einschl. Lupusranke, vorwiegend für Erwachsene	59 858	44 967	4 410	3 049	10 633	9 337	4 745 489	4 565 027
3. Desgl. vorwiegend für Kinder	11 318	11 285	196	188	1 602	1 626	910 121	921 094
4. Anstalten u. Abt. für kranke Säuglinge u. Kinder	72 639	67 030	5 488	4 276	5 524	4 877	2 585 697	2 312 331
5. Krüppelheilstätten u. -abt. mitständ. ärztl. Behandl.	11 293	11 017	121	67	2 938	2 402	1 311 183	1 129 355
6. Augenheilstätten und -abteilungen	34 064	26 584	53	53	1 306	981	716 601	554 880
7. Heilstätten u. Abt. für Haut- u. Geschlechtskranke	46 710	38 298	280	243	3 229	3 548	1 493 953	1 546 040
8. Pflegeanstalten u. -abt. mitständiger ärztl. Behandlung zur dauernden Unterbringung chronisch Kranker (Siecher) u. hochgradig Altersgebrechlicher	9 325	9 117	1 957	2 689	6 279	7 253	2 326 677	2 768 415
9. Heil- u. Pflegeanstalten u. Abt. f. Geisteskr. u. Epilept.	62 825	47 897	6 122	6 724	64 582	68 344	23 441 563	24 870 666
10. Anstalten und Abteilungen für Schwachsinnige	2 637	1 870	336	323	12 997	9 948	4 626 394	3 588 137
11. Heilstätten u. Abt. für neurologisch Kranke	19 653	13 827	465	407	1 282	949	602 155	486 187
12. Heilstätten u. Abt. f. Alkoholranke u. and. Rauschgiftsüchtige	2 613	208	27	10	665	99	320 665	35 917
13. Entbindungsanstalten und -abteilungen unter Ausschluß der gynäkologischen Stationen		206 767		1 606		5 282		2 978 578
14. Sonstige Fachanstalten und -abteilungen	71 612	63 240	1 169	799	2 015	1 761	1 405 798	1 263 708
15. Krankenabteilungen in Gefangenenanstalten	18 581	1 462	54	3	1 332	102	459 040	39 073

3. Tätigkeit der Entbindungsanstalten und -abteilungen unter Ausschluß der gynäkologischen Stationen

Art der Entbindung	Gesamtzahl der Entbundenen und Behandelten		An Kindbettfieber sind		Zahl der mittels geburtshilfl. Operation Entbundenen, einschl. der operativ behandelten Fehlgeburten				Zahl der in den Anstalten Geborenen		Von den Lebendgeborenen sind in den Anstalten gestorben	
	überhaupt	davon gestorben	erkrankt	gestorben	überhaupt	davon sind an		totgeborenen	lebendgeborenen	in den ersten 24 Stunden nach der Geburt	später	
						Kindbettfieber erkrankt	anderen Ursachen gestorben					
	einschließlich der bereits außerhalb der Anstalt Vorbehandelten											
Standesamtlich meldepflichtige rechtzeitige Geburten	159 134	1 024	1 678	273	37 562	845	149	554	3 841	156 497	1 019	699
Entbindungen (Frühgeburten)	12 403	209	245	43	2 803	133	22	83	2 745	10 271	2 114	753
Innerhalb der Anstalten eingeleitete Schwangerschaftsunterbrechungen	5 399	40	20	3	4 743	16	3	34				
Übrige Fehlgeburten	43 312	521	3 025	387	32 182	2 141	285	65				
Zusammen	220 248	1 794	4 968	706	77 290	3 135	459	736	6 586	166 768	3 133	1 452

C. Erkrankungen an übertragbaren, polizeilich meldepflichtigen Krankheiten im Jahre 1931

(Seit 1925 nach den endgültigen Ergebnissen der Jahresstatistik zusammengestellt im Reichsgesundheitsamt)

Länder und Landesteile	Zahl der gemeldeten Krankheitsfälle an																
	Fleckenfieber	Pocken	Rückfallfieber	Scharlach	Diphtherie	Genickstarre, übertragbar	Spinaler Kinderlähmung ¹⁾	Typhus, Paratyphus ²⁾	Fleisch-, Fisch- u. Wurstvergiftung ³⁾	Ruhr, übertragbar	Bißverletz. durch tollwutverdächtig. Tiere ⁴⁾	Tollwut ⁵⁾ (nur tatsächlich ausgebroch. Fälle)	Milzbrand	Rotz	Trichinose ⁶⁾	Kinderbeterber nach standesamt. meldepflichtiger (Geburt u. nach Fehlgeburt)	Körnerkrankheit (Trachom) ⁷⁾
Prov. Ostpreußen	—	—	—	1 723	2 781	17	46	530	74	21	6	—	3	—	—	314	298
Stadt Berlin	—	—	—	3 902	3 508	34	36	492	150	413	—	—	1	—	—	107	17
Prov. Brandenburg	—	—	—	1 872	1 046	15	14	311	131	51	8	—	8	—	—	321	52
» Pommern	1	—	—	1 666	1 556	7	9	355	45	58	4	—	3	—	—	358	35
» Grenzlin. Pos.-Westpr.	—	—	—	230	282	1	7	32	8	7	—	—	—	—	—	60	29
» Niederschlesien	—	—	1	2 478	4 475	15	21	369	97	121	37	—	5	—	—	445	68
» Oberschlesien	—	—	—	1 106	2 265	11	45	195	47	31	11	—	1	—	—	208	123
» Sachsen	—	—	—	2 769	4 279	20	27	411	39	74	5	—	13	—	—	432	19
» Schleswig-Holstein	—	—	—	917	593	32	89	148	57	45	—	—	6	—	—	225	20
» Hannover	—	—	—	2 146	1 814	16	38	431	203	48	1	—	8	—	—	276	24
» Westfalen	—	—	—	6 513	7 677	98	329	679	317	345	—	—	6	—	—	530	89
» Hessen-Nassau	—	—	—	1 724	1 669	26	64	253	79	62	—	—	2	—	—	214	14
Rheinprovinz	—	—	—	6 769	10 969	92	106	902	404	403	—	—	8	—	—	577	62
Hohenzollern	—	—	—	26	33	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	—
Preußen	1	—	1	33 841	42 947	384	831	5 108	1 652	1 679	72	—	64	—	—	4 059	950
Bayern	—	—	—	3 236	5 699	42	437	611	72	497	21	—	9	—	—	620	34
Sachsen	—	—	—	3 008	1 835	31	26	295	44	161	28	—	5	—	—	390	9
Württemberg	—	—	—	1 379	1 778	13	59	141	27	14	1	—	2	—	—	121	—
Baden	—	—	—	666	1 387	23	128	124	5	44	4	—	9	—	—	151	4
Thüringen	—	—	—	625	589	10	15	119	22	33	—	—	8	—	—	108	14
Hessen	—	—	—	1 019	750	10	16	43	10	—	—	—	3	—	—	148	5
Hamburg	—	—	—	1 080	1 319	22	30	223	1	86	—	—	11	—	—	107	9
Mecklenburg-Schwerin	—	—	—	1 345	474	11	18	206	—	89	—	—	—	—	—	51	22
Oldenburg	—	—	—	350	138	6	37	37	—	19	—	—	—	—	—	7	2
Braunschweig	—	—	—	156	349	7	6	69	16	—	—	—	—	—	—	25	1
Anhalt	—	—	—	269	293	—	1	50	2	2	—	—	—	—	—	20	3
Bremen	—	—	—	333	98	12	15	48	—	11	—	—	2	—	—	52	9
Lippe	—	—	—	194	69	3	2	15	7	3	—	—	4	—	—	6	5
Lübeck	—	—	—	165	55	—	1	17	—	4	—	—	—	—	—	10	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	32	37	—	—	6	—	22	—	—	—	—	—	2	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	48	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Deutsches Reich 1931	1	—	1	47 746	57 822	574	1 623	7 118	1 848	2 674	126	—	118	—	—	5 878	967
1932 ⁸⁾	3	3	—	55 268	64 138	518	3 733	8 039	2 477	4 865	64	—	81	—	—	5 512	992
Dagegen 1930	—	—	—	70 650	70 552	663	1 363	9 492	1 789	2 425	108	—	145	1	95	7 001	1 407
1929	1	2	—	95 909	50 536	959	1 157	12 284	1 609	3 472	132	1	185	—	15	6 884	1 482
1928	—	2	—	122 225	46 905	823	996	11 881	1 361	3 395	318	2	252	—	1	7 626	1 936
1925	3	24	4	40 557	36 769	758	395	17 393	1 607	4 706	1 305	10	173	1	8	7 565	2 810
1913	7	98	2	104 420	117 821	255	1 037	12 431	826	635	257	7	236	2	8	7 175	14 237

¹⁾ In den Landesteilen Oldenburg seit 12. Oktober 1927, Lübeck seit 31. August 1926 und Birkenfeld seit 2. Januar 1928, in Braunschweig seit 9. Januar 1926 und in Anhalt seit 11. Oktober 1927 meldepflichtig. — ²⁾ Für Hessen, Oldenburg und Schaumburg-Lippe nur Typhus. — ³⁾ Anzeigepflicht in Mecklenburg-Schwerin seit 1. Januar 1916 aufgehoben und ab 15. Januar 1929 wieder eingeführt. — ⁴⁾ In Mecklenburg-Schwerin seit 15. Januar 1929 meldepflichtig. — ⁵⁾ 1925 ohne Hessen, später nur in 14 von 18 Kreisen anzeigepflichtig. — ⁶⁾ In Saclisen seit 11. Dezember 1930, in Mecklenburg-Schwerin seit 15. Januar 1929 meldepflichtig. — ⁷⁾ In Sachsen seit 15. März 1929, in Hessen nur in 16 Kreisen anzeigepflichtig; in Bremen außerdem bei Auswanderern 1913: 2220 Fälle. — ⁸⁾ Vorläufige Zahlen aus »Reichsgesundheitsblatt« 1933 Nr. 4, S. 82.

D. Die Ergebnisse der Schutzpockenimpfungen¹⁾ im Deutschen Reich 1910, 1913, 1920 und 1926 bis 1930

Jahr	Zahl der vorzustellenden Impflinge	Von der Impfung befreite Personen ²⁾	Impfpflichtige						Von je 100 vorzustellenden Impfungen wurden			Von je 100 Geimpften wurden		
			insgesamt	der Impfung vorschriftswidrig entzogen	auf Grund ärztlicher Zeugnisse zurückgez.	aus and. Gründen ungeimpft geblieben ³⁾		von der Impfung befreit	der Impfung vorschriftswidrig entzogen	ärztl. zurückgestellt	mit	ohne od. mit unbekanntem Erfolg geimpft		
						mit	ohne und mit unbekanntem ⁴⁾						Erfolg geimpft	
a. Erstimpfungen														
1910	1 928 335	60 470	1 867 865	36 798	187 880	18 290	1 570 342	54 555	3,1	1,9	9,7	96,6	3,4	
1913	1 854 758	52 899	1 801 859	32 551	190 553	20 309	1 511 484	46 962	2,9	1,8	10,3	97,0	3,0	
1920	1 191 619	26 046	1 165 573	37 089	126 462	24 107	942 717	35 198	2,2	3,1	10,6	96,4	3,6	
1926	1 451 946	38 199	1 413 747	53 107	173 896	25 616	1 101 552	59 576	2,6	3,7	12,0	94,9	5,1	
1927	1 407 920	34 500	1 373 420	44 751	174 110	28 181	1 071 314	55 064	2,5	3,2	12,4	95,1	4,9	
1928	1 347 967	31 666	1 316 301	44 296	177 906	26 018	1 011 433	56 648	2,3	3,3	13,2	94,7	5,3	
1929	1 367 742	31 596	1 336 146	46 624	177 944	27 521	1 018 218	65 839	2,3	3,5	13,3	93,9	6,1	
1930	1 349 395	29 748	1 319 647	47 051	207 670	30 998	958 804	75 124	2,2	3,6	15,7	92,7	7,3	
b. Wiederimpfungen														
1910	1 479 349	6 093	1 473 256	4 833	21 554	9 068	1 361 309	76 492	0,4	0,3	1,5	94,7	5,3	
1913	1 554 714	6 041	1 548 673	4 280	24 369	9 546	1 441 194	69 284	0,4	0,3	1,6	95,4	4,6	
1920	1 466 550	27 272	1 439 278	11 107	25 059	19 664	1 298 406	85 042	1,9	0,8	1,7	93,9	6,1	
1926	1 354 704	7 382	1 347 322	7 983	23 293	21 369	1 221 046	73 631	0,5	0,6	1,7	94,3	5,7	
1927	1 061 587	5 339	1 056 248	5 886	19 730	17 628	953 273	59 731	0,5	0,6	1,9	94,1	5,9	
1928	791 928	4 180	787 748	5 088	18 756	13 153	704 162	46 589	0,5	0,6	2,4	93,8	6,2	
1929	698 080	3 698	694 382	4 166	15 782	11 347	615 997	47 090	0,5	0,6	2,3	92,9	7,1	
1930	705 529	3 142	702 387	4 102	18 576	10 999	613 103	55 607	0,5	0,6	2,6	91,7	8,3	

¹⁾ Ohne die Impfungen bei Heer und Marine, bei einreisenden ausländischen Arbeitern und ohne die außerordentlichen, in besonderen Bedarfsfällen angeordneten Impfungen. — ²⁾ Impfbefreiungen werden hauptsächlich durch bereits in den Vorjahren mit Erfolg durchgeführte Impfungen, selten durch überstandene Pockenerkrankungen herbeigeführt. — ³⁾ Hauptsächlich, weil die Impfpflichtigen nicht aufzufinden oder zufällig ortsabwesend waren, oder den Besuch einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt abgebrochen hatten. — ⁴⁾ Der Erfolg blieb unbekannt, weil die Personen nicht zur Nachschau erschienen sind.

E. Die Ergebnisse der Reichsgebrechlichenzählung 1925/26

1. Gesamtzahl der Gebrechlichen

(Band 419 der Statistik des Deutschen Reichs)

Länder	Blinde			Taubstumm und Ertaubte			Körperlich-Gebrechliche			Geistig-Gebrechliche			Gebrechliche insgesamt ³⁾		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Preußen ¹⁾	11 089	8 095	19 184	13 662	12 289	25 951	184 589	74 331	258 920	68 177	65 251	133 428	269 580	153 413	422 993
Bayern ²⁾	2 461	1 746	4 207	3 534	3 134	6 668	35 752	14 313	50 065	16 355	16 423	32 778	56 305	34 139	90 444
Sachsen	1 604	1 141	2 745	1 484	1 363	2 847	24 278	10 098	34 376	7 600	8 264	15 864	34 289	20 288	54 577
Württemberg	915	722	1 637	1 425	1 306	2 731	15 288	5 158	20 446	6 198	6 526	12 724	22 856	12 907	35 763
Baden	847	594	1 441	1 208	1 012	2 220	11 846	3 921	15 767	4 942	4 932	9 874	18 396	10 090	28 486
Thüringen	472	415	887	507	463	970	9 398	4 170	13 568	2 300	2 168	4 468	12 242	6 846	19 088
Hessen	424	297	721	539	441	980	5 956	2 167	8 123	2 689	2 529	5 218	9 315	5 163	14 478
Hamburg	440	323	763	521	478	999	3 934	1 328	5 262	2 889	2 623	5 512	7 589	4 572	12 161
Mecklenburg-Schwerin	224	197	421	208	201	409	3 634	1 645	5 279	1 393	1 215	2 608	5 279	3 097	8 376
Oldenburg	184	126	310	164	143	307	2 792	1 302	4 094	791	752	1 543	3 826	2 214	6 040
Braunschweig	150	109	259	195	179	374	3 178	1 331	4 509	886	891	1 777	4 322	2 437	6 759
Anhalt	111	88	199	107	98	205	2 171	895	3 066	657	584	1 241	2 960	1 595	4 555
Bremen	79	56	135	104	101	205	1 933	459	2 392	547	428	975	2 603	995	3 598
Lippe	67	57	124	68	62	130	1 152	553	1 705	593	550	1 143	1 812	1 173	2 985
Lübeck	34	23	57	41	42	83	506	176	682	248	209	457	806	434	1 240
Mecklenburg-Strelitz	35	26	61	33	30	63	673	274	947	186	195	381	896	505	1 401
Schaumburg-Lippe	21	20	41	18	16	34	333	120	453	63	58	121	419	208	627
Deutsches Reich ³⁾	19 157	14 035	33 192	23 818	21 558	45 376	307 413	122 241	429 654	116 514	113 598	230 112	453 495	260 076	713 571

Auf je 10 000 Einwohner⁴⁾

Preußen ¹⁾	6,0	4,1	5,0	7,4	6,3	6,8	99,6	37,8	67,8	36,8	33,2	35,0	145,5	78,1	110,8
Bayern ²⁾	6,9	4,6	5,7	10,0	8,7	9,3	100,6	37,4	67,8	46,0	42,9	44,4	158,4	89,2	122,6
Sachsen	6,8	4,4	5,5	6,3	5,2	5,7	102,3	38,5	68,9	32,0	31,5	31,8	144,8	77,4	109,3
Württemberg	7,4	5,4	6,3	11,5	9,8	10,8	122,9	38,6	79,2	49,8	48,8	49,3	183,8	96,6	138,6
Baden	7,6	5,0	6,2	10,8	8,5	9,6	106,2	32,8	68,2	44,3	41,2	42,7	164,9	84,3	123,2
Thüringen	6,1	5,0	5,5	6,5	5,6	6,0	121,0	50,1	84,3	29,6	26,0	27,8	157,6	82,2	118,6
Hessen	6,5	4,3	5,4	8,2	6,4	7,3	90,8	31,3	60,3	41,0	36,6	38,7	142,0	74,7	107,5
Hamburg	8,0	5,4	6,8	9,4	8,0	8,7	71,3	22,1	45,7	52,4	43,6	47,8	137,6	76,1	105,5
Mecklenburg-Schwerin	6,8	5,7	6,2	6,3	5,9	6,1	109,7	48,0	78,3	42,0	35,4	38,7	159,3	90,4	124,3
Oldenburg	6,8	4,6	5,7	6,1	5,2	5,6	103,3	47,4	75,1	29,3	27,4	28,3	141,6	80,5	110,8
Braunschweig	6,2	4,2	5,2	8,1	6,9	7,5	131,5	51,1	89,8	36,7	34,2	35,4	178,9	93,6	134,7
Anhalt	6,5	4,9	5,7	6,3	5,4	5,8	127,3	49,6	87,3	38,5	32,4	35,4	173,5	86,4	129,8
Bremen	4,8	3,2	4,0	6,3	5,8	6,0	117,2	26,4	70,6	33,2	24,6	28,8	157,8	57,2	106,2
Lippe	8,5	6,7	7,6	8,6	7,3	7,9	145,9	65,3	104,2	75,1	64,9	69,8	229,5	138,5	182,4
Lübeck	5,5	3,5	4,5	6,7	6,3	6,5	82,2	26,5	53,3	40,3	31,5	35,7	131,0	65,3	98,9
Mecklenburg-Strelitz	6,5	4,6	5,5	6,1	5,3	5,7	124,4	48,8	85,9	34,4	34,7	34,6	165,7	89,9	127,1
Schaumburg-Lippe	9,0	8,1	8,5	7,7	6,5	7,1	142,9	48,5	94,3	27,0	23,4	25,2	179,8	84,1	130,5
Deutsches Reich ³⁾	6,3	4,4	5,3	7,9	6,7	7,3	101,8	37,9	68,8	38,6	35,3	36,9	150,2	80,7	114,3

¹⁾ Einschl. Waldeck. — ²⁾ Ohne Saargebiet. — ³⁾ Die Mehrfach-Gebrechlichen sind bei jedem ihrer Gebrechen gezählt; die Gesamtzahl der Gebrechlichen ist daher kleiner als die Summe der nach den Leidensarten gegliederten Gebrechlichen. — ⁴⁾ Wohnbevölkerung nach dem endgültigen Ergebnis der Volkszählung vom 16. Juni 1925.

2. Die Mehrfach-Gebrechlichen

Länder	Zahl der Mehrfach-Gebrechlichen																Ins-ge-samt				
	Blindheit und Taubstummheit oder Taubheit		Blindheit und schwere körperliche Gebrechen		Blindheit und geistige Gebrechen		Taubstummheit oder Taubheit und schwere körperliche Gebrechen		Taubstummheit oder Taubheit und geistige Gebrechen		Schwere körperliche und geistige Gebrechen		Blindheit, Taubstummheit oder Taubheit und schwere körperliche Gebrechen		Blindheit, Taubstummheit oder Taubheit und geistige Gebrechen			Blindheit, schwere körperliche und geistige Gebrechen		Taubstummheit oder Taubheit, schwere körperliche und geistige Gebrechen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
Preußen ¹⁾	137	152	507	390	366	283	385	302	625	621	5 615	4 495	10	18	27	27	46	51	67	57	14 181
Bayern ²⁾	21	25	81	59	77	78	55	33	304	280	1 179	1 139	6	1	1	6	7	8	25	16	3 401
Sachsen	7	17	65	34	54	37	33	32	45	43	465	407	1	1	—	—	2	1	1	2	1 247
Württemberg	11	12	54	43	41	38	46	37	157	132	598	499	3	3	1	1	4	3	23	15	1 247
Baden	12	12	30	11	17	27	30	25	71	88	267	186	—	3	—	2	3	2	7	3	798
Thüringen	4	1	28	27	16	13	15	13	30	18	329	278	2	—	—	—	2	5	2	5	788
Hessen	4	2	25	22	9	12	20	15	32	39	191	171	—	—	1	—	—	1	5	4	853
Hamburg	4	6	14	10	27	17	4	7	30	18	108	110	—	—	—	2	3	2	1	2	365
Mecklenburg-Schwerin	—	4	9	6	19	13	11	11	7	3	132	118	—	—	—	2	—	1	1	—	337
Oldenburg	—	—	3	9	6	7	3	6	6	11	81	70	—	—	—	—	—	1	2	2	209
Braunschweig	1	2	6	3	5	4	4	4	8	8	59	50	—	—	—	1	—	—	—	—	167
Anhalt	2	—	8	3	5	—	8	5	5	5	52	37	—	—	—	1	—	2	—	—	153
Bremen	2	1	9	7	3	4	2	2	4	4	38	31	—	—	—	—	—	—	1	—	108
Lippe	—	1	—	3	1	2	1	3	3	7	59	33	—	—	—	—	—	1	—	—	115
Lübeck	—	1	—	—	2	1	1	—	2	2	16	10	—	—	—	—	—	—	—	1	38
Mecklenburg-Strelitz	—	1	2	2	1	—	1	—	4	—	21	13	—	—	1	1	—	—	1	—	48
Schaumburg-Lippe	—	1	3	—	—	1	—	—	1	—	10	4	—	—	—	—	—	—	1	—	21
Deutsches Reich ³⁾	207	238	846	629	649	537	619	495	1 334	1 279	9 220	7 671	22	26	32	42	70	76	139	107	24 238
in VII	445	1 475	1 186	1 114	2 613	1 689	1 697	3) 48	74	146	246	100,0									

¹⁾ Einschl. Waldeck. — ²⁾ Ohne Saargebiet. — ³⁾ Darunter 6 männliche und 5 weibliche auch noch als geistig-gebrechlich gezählte Personen.

XVII. Wohlfahrtspflege

A. Öffentliche Fürsorge

Ergebnisse der Reichsstatistik der öffentlichen Fürsorge

a. Bezirksfürsorgeverbände

1. Die laufend in offener Fürsorge unterstützten Parteien
a. In den Ländern und Landesteilen im Rechnungsjahr 1931/32

Länder und Landesteile	Zahl der laufend bar in offener Fürsorge unterstützten Parteien												am 31. De- zember 1930	am 31. März 1930
	am 31. März 1932										auf 1 000 Einwohner			
	Kriegs- he- schä- digte usw.	Sozial- rentner	Klein- rentner usw.	Wohl- fahrts- erwerbs- lose	Arbeits- lose mit Zusatz- unter- stützung	Sonstige Hilfsbe- dürftige	im ganzen			Städte	Länd- liche BFV.	Zu- sam- men		
Prov. Ostpreußen	338	19 265	15 458	40 193	5 782	27 124	47 268	60 892	108 160	97,7	34,4	47,9	87 288	81 073
Stadt Berlin ¹⁾	4 013	62 294	50 252	264 018	29 450	65 468	475 495	—	475 495	118,2	—	118,2	312 790	225 818
Prov. Brandenburg	707	26 938	13 847	65 430	1 675	24 766	34 743	98 620	133 363	76,7	46,1	51,4	101 205	78 949
• Pommern	642	16 870	11 018	37 524	892	16 503	33 338	50 111	83 449	73,4	35,2	44,4	59 103	56 373
• Grenzmark Pos.- Westpr.	356	2 850	1 712	4 810	63	4 029	2 442	11 378	13 820	65,1	38,6	41,6	10 940	9 725
• Niederschlesien	1 118	35 335	18 673	122 478	6 465	33 589	107 266	110 392	217 658	113,3	60,6	69,5	152 407	128 986
• Oberschlesien	227	11 788	6 014	39 290	632	19 876	32 960	44 867	77 827	77,0	47,2	56,4	52 247	44 151
• Sachsen	1 786	35 193	13 978	125 169	4 183	29 091	91 248	118 152	209 400	88,5	52,0	63,9	149 260	118 863
• Schlesw.-Holstein	708	17 378	10 177	58 926	5 084	14 056	55 850	50 479	106 329	95,3	54,1	70,0	68 018	57 678
• Hannover	1 285	25 284	12 640	79 911	7 295	23 682	77 883	72 214	150 097	81,8	32,3	47,0	96 908	79 610
• Westfalen	2 342	36 988	7 263	204 071	30 292	48 661	216 636	112 981	329 617	90,7	47,2	68,9	163 539	118 764
• Hessen-Nassau	1 262	20 462	8 622	81 854	8 706	17 031	85 316	52 621	137 937	89,4	35,1	66,2	97 200	85 652
Rheinprovinz	6 656	54 551	15 882	277 499	34 048	77 853	316 307	150 082	466 389	79,5	45,4	64,0	275 548	222 524
Hohenzollern	2	219	463	112	21	246	—	1 063	1 063	—	14,8	14,8	1 150	1 077
Preußen	21342	365 415	185 999	1 401 285	134 588	401 975	1 576 752	933 852	2 510 604	94,3	43,6	65,8	1 627 603	1 309 243
Bayern r. d. Rh.	3 777	50 784	23 963	127 250	8 796	47 663	170 050	92 183	262 233	76,7	31,8	40,7	178 944	147 835
Bayern l. d. Rh.	522	7 400	2 237	28 018	2 095	5 972	25 023	21 221	46 244	80,9	34,1	49,6	28 569	22 601
Bayern	4 299	58 184	26 200	155 268	10 891	53 635	195 073	113 404	308 477	77,2	23,4	41,8	207 513	170 436
Sachsen	2 766	53 136	25 281	276 030	7 627	38 626	215 169	188 297	403 466	93,6	69,9	80,8	252 745	185 581
Württemberg ¹⁾	5 077	16 073	11 321	24 698	14 098	10 930	33 786	48 020	82 197	79,9	22,3	31,9	53 183	47 705
Baden	2 883	17 551	10 048	44 863	11 448	27 531	77 418	36 906	114 324	90,0	25,3	49,4	75 416	59 453
Thüringen	119	11 062	5 978	45 993	494	10 687	30 117	44 216	74 333	73,3	37,0	46,2	50 932	42 682
Hessen	364	14 396	4 747	43 776	5 703	8 530	39 048	38 468	77 516	102,7	39,8	57,5	51 127	42 981
Hamburg	1 078	12 274	2 557	64 909	17 370	23 529	115 688	6 029	121 717	107,2	82,1	105,0	57 367	40 736
Mecklb.-Schwerin	64	5 155	3 260	10 476	742	7 026	12 895	13 828	26 723	75,0	27,5	39,6	23 089	21 682
Oldenburg	90	3 409	1 585	9 980	2 382	4 230	8 933	12 743	21 676	60,0	32,2	39,8	12 648	12 045
Braunschweig	523	6 549	1 812	18 107	708	4 290	15 172	16 817	31 989	102,7	47,5	63,7	20 780	18 632
Anhalt	712	3 532	1 702	14 914	1 233	2 857	13 607	11 343	24 950	86,5	58,5	71,1	15 735	13 179
Bremen ¹⁾	703	3 331	1 078	16 693	5 475	2 993	29 367	906	30 273	90,9	58,0	89,3	13 955	9 920
Lippo	1	868	508	2 670	380	1 007	2 721	2 713	5 434	45,4	26,2	33,2	3 659	2 626
Lübeck ¹⁾	230	1 631	631	6 737	2 728	925	12 701	181	12 882	105,2	25,2	100,0	4 718	4 060
Mecklb.-Strelitz	359	1 066	802	2 187	324	1 330	4 839	1 229	6 068	85,5	22,9	55,0	4 318	3 713
Schaumburg-Lippe	4	545	231	834	8	269	1 009	882	1 891	77,4	25,2	39,4	1 209	1 091
Deutsches Reich	40 614	574 177	283 740	1 394 202	216 199	600 370	2 384 295	1 469 834	3 854 520	92,1	40,2	61,8	2 475 997	1 985 765

b. Nach Fürsorgegruppen in den Rechnungsjahren 1927/28 bis 1932/33

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Laufend in offener Fürsorge unterstützte Parteien am							
	31. 3. 1928	31. 3. 1929	31. 3. 1930	31. 12. 1930	30. 9. 1931	31. 3. 1932	31. 12. 1932	31. 3. 1933
	Parteien in 1 000							
Kriegsbeschädigte usw.	84,4	71,1	57,9	44,7	37,9	40,6	33,5	34,1
Sozialrentner	601,4	627,3	629,3	644,3	609,0	574,2	585,1	592,8
Kleinrentner usw.	332,9	339,2	330,2	311,6	292,2	283,7	269,6	266,5
Wohlfahrts-erwerbslose	209,3	209,3	387,7	829,2	1 317,8	2 139,4	2 473,3	2 438,4
Arbeitsl. m. Zusatzunterstützung	664,7	31,7	66,5	98,0	149,5	216,2	228,8	252,8
Sonstige Hilfsbedürftige	502,3	514,1	548,2	516,7	600,4	2) 1 018,0	3) 1 092,9	
Insgesamt	1 683,3	1 780,9	1 985,8	2 476,0	2 923,1	3 854,5	4 608,2	4 677,5

¹⁾ Einschl. Landesfürsorgeverband. — ²⁾—³⁾ Darunter: ²⁾ rd. 410 000 — ³⁾ rd. 450 000 Arbeitslose, die nach der Wohlfahrtshilfeverordnung vom 14. Juni 1933 und ihren Ausführungsbestimmungen seit August 1932 nicht mehr als Wohlfahrts-erwerbslose anerkannt sind.

a. Bezirksfürsorgeverbände

2. Kosten der offenen und geschlossenen Fürsorge

a. In den Ländern und Landesteilen im Rechnungsjahr 1931/32

Länder und Landesteile	Kosten der offenen und geschlossenen Fürsorge					Von den laufenden Barleistungen entfallen auf						Fürsorge- kosten auf 1 Ein- woh- ner <i>R.M.</i>
	laufende	einmalige	Sach-	ge- schlossene	im	Kriegs- beschä- digte usw.	Sozial- rent- ner	Klein- rent- ner usw.	Wohl- fahrts- er- werb- lose	Arbeits- lose mit Zusatz- unter- stützung	son- stige Hilfs- bedürf- tige	
	Barleistungen		leistungen	Fürsorge und Familien- pflege	ganzen							
in 1000 <i>R.M.</i>												
Prov. Ostpreußen	29 539,4	1 867,9	3 290,4	6 902,7	41 600,4	0,2	9,8	21,0	48,3	1,5	19,2	18,4
Stadt Berlin ¹⁾	193 878,5	8 420,8	31 281,3	59 074,8	292 655,4	0,5	9,3	14,3	63,3	2,1	10,5	72,7
Prov. Brandenburg	34 486,5	1 523,3	3 667,9	7 682,4	47 360,1	0,5	14,0	15,4	51,6	1,3	11,2	18,5
• Pommern	24 967,8	1 650,6	3 339,6	4 677,6	34 635,6	0,7	11,1	17,4	55,4	0,2	15,2	18,4
• Grenz-Pos.-Wpr.	2 589,1	140,4	319,7	665,7	3 714,9	0,1	13,3	19,3	38,6	11,2	17,5	11,2
• Niederschlesien ..	68 709,7	2 099,8	6 312,2	10 953,6	88 075,3	0,3	9,1	9,9	65,1	1,6	14,0	28,1
• Oberschlesien	17 469,1	1 192,7	1 584,4	2 901,4	23 147,6	0,3	10,1	10,7	59,7	2,1	17,1	16,8
• Sachsen	70 092,9	1 847,1	7 453,9	11 818,7	91 212,6	0,6	11,0	8,0	69,3	1,0	10,1	27,8
• Schlesw.-Holstein ..	36 690,2	593,5	4 916,2	8 203,9	50 403,8	0,5	11,3	11,3	62,4	1,1	13,4	33,2
• Hannover	49 156,1	1 845,0	5 174,7	10 114,6	66 290,4	0,6	11,5	11,2	61,2	2,0	13,5	20,8
• Westfalen	118 518,7	2 817,8	18 368,6	18 476,8	158 181,9	0,4	7,6	2,7	72,6	3,7	13,0	33,1
• Hessen-Nassau ...	57 358,3	1 796,9	6 021,2	10 213,7	75 390,1	0,9	9,9	8,8	64,5	3,7	14,2	30,7
Rheinprovinz	190 000,3	5 004,1	25 899,2	40 215,4	261 119,0	0,7	7,2	3,9	70,6	2,7	14,9	35,8
Hohenzollern	179,0	12,7	28,3	224,9	444,9	0,3	12,6	43,2	12,1	0,5	31,3	6,2
Preußen	893 635,6	30 812,6	117 657,6	192 126,2	1 234 232,0	0,5	9,3	9,3	65,4	2,3	13,2	32,3
Bayern r. d. Rh.	78 336,5	4 786,4	15 562,8	20 768,0	119 453,7	1,3	14,1	12,4	56,0	1,2	15,0	18,5
Bayern l. d. Rh.	12 258,2	406,9	5 001,2	2 097,2	19 763,5	1,0	10,4	7,0	70,2	0,7	10,7	21,2
Bayern	90 594,7	5 193,3	20 564,0	22 865,2	139 217,2	1,2	13,6	11,7	57,9	1,1	14,5	18,9
Sachsen	146 566,3	5 091,3	11 924,9	34 034,5	197 617,0	0,6	8,6	7,4	70,7	2,3	10,4	39,6
Württemberg ¹⁾	28 396,8	1 798,9	2 599,4	13 632,5	46 427,6	3,2	17,3	20,2	34,4	13,0	11,9	18,0
Baden	31 974,8	1 285,3	11 630,2	16 124,2	61 014,5	2,8	14,5	15,1	48,0	3,8	15,8	26,4
Thüringen	21 048,9	599,8	1 967,5	7 265,4	30 881,6	0,4	10,0	11,4	65,9	0,4	11,9	19,2
Hessen	32 790,4	964,8	4 140,0	9 055,5	46 950,7	0,2	13,6	6,9	67,9	2,7	8,7	34,8
Hamburg	51 722,8	1 793,0	8 547,8	13 222,9	75 286,5	0,8	8,6	2,9	58,4	7,4	21,9	65,3
Mecklbg.-Schwerin ..	7 346,3	312,5	844,2	3 194,0	11 697,1	0,6	14,0	19,3	40,8	1,0	24,3	17,4
Oldenburg	5 525,8	171,6	1 993,5	2 756,2	10 447,1	0,3	14,9	12,4	55,1	4,2	13,1	19,2
Braunschweig	10 144,7	132,6	943,6	3 015,8	14 236,7	0,1	16,5	8,5	57,6	1,1	16,2	28,4
Anhalt	7 625,0	259,2	541,7	972,6	9 398,5	0,3	8,5	8,5	72,0	0,8	9,9	26,8
Bremen ¹⁾	11 431,8	385,4	4 660,6	4 332,1	20 809,9	2,2	10,3	4,9	64,4	8,2	10,0	61,4
Lippe	1 525,6	105,0	115,4	693,6	2 439,6	0,0	10,0	12,7	55,9	6,0	15,4	14,9
Lübeck ¹⁾	4 240,8	7,6	548,3	1 522,3	6 319,0	0,8	8,9	8,8	59,6	14,8	7,1	49,4
Mecklbg.-Strelitz ..	1 352,6	63,0	239,9	586,6	2 242,1	2,8	13,3	27,6	30,2	0,9	16,2	20,3
Schaumburg-Lippe ..	527,6	52,2	21,7	171,0	772,5	0,2	22,0	18,0	48,7	0,4	10,7	16,1
Deutsches Reich ..	346 450,5	49 028,1	188 940,4	325 570,6	1 909 989,6	0,7	10,0	9,4	63,9	2,7	13,3	30,6
Rechnungsjahr 1930/31	928 350,1	70 520,5	160 388,1	332 996,8	1 492 255,5	1,2	17,5	15,7	44,9	2,0	18,7	23,9
• 1929/30	639 420,6	206 012,6	317 555,4	1 162 988,6	1,5	24,5	23,0	26,0	2,0	22,0	18,6	

b. Nach Fürsorgegruppen und Unterstützungsart in den Rechnungsjahren 1930/31 bis 1932/33

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Laufende Barleistungen Mill. <i>R.M.</i>				Sonstige Aufwendungen Mill. <i>R.M.</i>		
	1932/33	1931/32	1930/31		1932/33 ²⁾	1931/32	1930/31
Kriegsbeschädigte und Gleichgestellte ..	8,4	9,5	11,2	Einmalige Bar- und Sach-			
Sozialrentner	113,4	134,4	162,5	leistungen	246,0	238,0	230,9
Kleinrentner und Gleichgestellte	101,4	126,1	145,7	Geschlossene Fürsorge und			
Wohlfahrtserwerbslose	1 241,5	861,0	416,3	Familienpflege	315,0	325,6	333,0
Arbeitslose mit Zusatzunterstützung ..	41,2	36,7	18,7	Fürsorgekosten			
Sonstige Hilfsbedürftige	316,0	178,7	173,9	insgesamt	2 383,0	1 910,0	1 492,5
Zusammen	1 822,0	1 346,5	928,4				

¹⁾ Einschließlich Landesfürsorgeverband. — ²⁾ Vorläufige Angaben, zum Teil Schätzungen nach den Ergebnissen des vierteljährigen Schnellendienstes (vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 13. Jahrgang 1933, Nr. 14, S. 452).

a. Bezirksfürsorgeverbände
3. Geschlossene Fürsorge und Unterbringung in Familien im Rechnungsjahr 1931/32

Table with columns: Länder und Landesteile, Unterbringung in Einrichtungen der geschlossenen Fürsorge (Erholungsheime, Krankenhäuser, etc.), Unterbringung in Familien, Geschlossene Fürsorge und Familienpflege zusammen im Rechnungsjahr (1931/32, 1930/31).

a. Personen

Table showing the count of persons under various categories of care and family placement across different German states and Reich totals.

b. Aufwand in 1000 RM

Table showing expenditure in 1000 RM for various categories of care and family placement across different German states and Reich totals.

1) Einschließlich Landesfürsorgeverband.

a. Bezirksfürsorgeverbände

4. Gesamtausgaben der Bezirksfürsorgeverbände (BFV.) und Jugendämter
im Rechnungsjahr 1931/32

Länder und Landesteile	Gesund- heitliche Für- sorge	Wirt- schaft- liche Fürsorge	Öffent- liche Ju- gend- hilfe	Erstattungen			Zuschüsse und Beiträge		Sonstige Leistun- gen	Pfle- ge- risches Per- sonal	Ver- wal- tungs- kosten	Ausgaben insgesamt
				im ganzen	darunter an		an eigene Ein- rich- tungen	an die freie Wohlfahrts- pflege und an Versiche- rungsträger				
in 1000 <i>RM</i>												
Prov. Ostpreußen	4 760	36 915	381	4 429	949	3 479	1 347	857	222	715	3 071	52 695
Stadt Berlin ¹⁾	31 749	260 907	1 976	1 414	1 337	77	28 837	1 054	203	3 232	27 439	356 810
Prov. Brandenburg	5 281	42 298	476	5 723	1 407	4 316	2 805	437	339	832	3 333	61 525
» Pommern	4 061	30 578	287	3 538	674	2 865	1 032	238	136	695	3 018	43 584
» Grenzmark Posen- Westpreußen	488	3 227	53	513	107	406	213	89	3	98	500	5 184
» Niederschlesien	8 675	79 406	416	5 375	1 001	4 375	2 947	786	660	959	6 745	105 968
» Oberschlesien	2 479	20 668	501	2 198	290	1 908	790	226	167	318	1 786	29 134
» Sachsen	10 171	81 038	1 003	5 759	1 330	4 429	3 002	466	1 465	1 800	4 972	109 676
» Schleswig-Holstein ..	5 106	45 384	303	4 688	1 177	3 511	2 145	428	105	667	3 014	61 839
» Hannover	7 750	58 539	850	5 989	1 125	4 865	2 712	624	555	1 588	4 248	82 855
» Westfalen	18 241	139 965	2 121	9 970	1 760	8 210	5 795	887	1 656	2 348	11 960	192 943
» Hessen-Nassau	7 716	67 717	565	3 818	464	3 355	1 760	377	279	1 192	6 149	89 574
Rheinprovinz	33 844	227 334	4 284	17 909	2 603	15 306	11 703	1 854	2 250	4 211	17 998	321 386
Hohenzollern	73	372	17	134	5	129	6	11	6	17	27	662
Preußen	140 393	1 094 349	13 232	71 457	14 228	57 230	65 094	8 334	8 046	18 672	94 259	1 513 835
Bayern rechts des Rheins ..	13 345	106 109	406	4 482	1 810	2 671	5 655	761	568	1 620	8 705	141 649
Bayern links des Rheins ..	2 351	17 413	80	1 015	440	575	425	99	84	260	909	22 636
Bayern	15 695	123 522	486	5 496	2 250	3 246	6 080	860	652	1 880	9 614	164 286
Sachsen	17 296	180 321	1 259	1 449	1 337	112	12 141	740	1 269	2 894	14 687	232 058
Württemberg	3 601	41 578	903	1 458	750	708	2 176	891	562	682	3 476	55 326
Baden	7 271	53 744	629	796	782	14	3 220	498	379	641	4 643	71 820
Thüringen	2 448	28 434	244	479	369	110	743	315	217	770	1 940	35 589
Hessen	4 889	42 061	68	306	297	9	1 352	145	179	511	2 378	51 888
Hamburg	10 276	65 011	255	4 759	676	4 082	4 305	906	24	1 358	6 554	93 448
Mecklbg.-Schwerin ..	1 100	10 596	35	294	265	29	593	137	252	247	801	14 055
Oldenburg	843	9 604	91	109	101	8	291	112	101	159	458	11 766
Braunschweig	1 436	12 801	115	286	245	40	215	18	35	230	773	15 908
Anhalt	833	8 565	58	1 065	133	933	395	61	64	230	601	11 871
Bremen	2 508	18 302	131	275	274	1	559	11	5	267	1 157	23 216
Lippe	242	2 198	17	144	62	82	68	18	23	53	186	2 950
Lübeck ¹⁾	645	5 674	—	57	38	19	384	54	26	119	373	7 332
Mecklbg.-Strelitz	318	1 924	5	76	57	21	32	5	40	39	137	2 575
Schaumburg-Lippe ..	61	712	8	6	6	—	12	5	21	19	22	865
Deutsches Reich	209 857	1 699 395	17 536	88 513	21 869	66 644	97 659	13 108	11 895	28 770	142 057	2 308 788
Rechnungsjahr 1930/31	198 509	1 292 443	22 035	96 381	15 364	77 619	132 841	19 937	9 709	31 464	141 053	1 944 372
» 1929/30	176 663	962 556	47 098	86 797	13 140	70 832	154 650	19 358	12 565	31 353	132 136	1 623 178

¹⁾ Einschließlich Landesfürsorgeverband.

b. Landesfürsorgeverbände

1. Zahl der Unterstützten und Fürsorgekosten im Rechnungsjahr 1931/32

Landesfürsorgeverbände ¹⁾	Geisteskranke, Geisteschwache		Taubstumme, Ertaubte		Blinde		Krüppel		Sonstige Gebrechliche oder Kranke		Sonstige Hilfsbedürftige		Fürsorge insgesamt	
	Personen	Aufwand in 1000 RM	Personen	Aufwand in 1000 RM	Personen	Aufwand in 1000 RM	Personen	Aufwand in 1000 RM	Personen	Aufwand in 1000 RM	Personen	Aufwand in 1000 RM	Personen	Aufwand in 1000 RM
Ostpreußen.....	9 893	4 328,4	64	36,3	301	380,6	1 759	992,4	47	11,8	3 903	448,6	15 967	6 198,1
Brandenburg.....	6 790	3 089,0	50	22,9	183	96,7	770	759,7	2 939	1 256,4	4 439	398,5	15 171	5 623,2
Pommern.....	4 338	4 151,4	19	13,8	115	105,5	545	345,7	222	63,7	4 295	503,5	9 534	5 183,6
Grenzmark Pos.-Westpr.	892	777,4	4	1,7	14	16,0	184	124,1	19	11,8	650	66,0	1 763	997,0
Niederschlesien.....	9 070	8 075,0	359	147,2	221	227,7	1 734	939,0	170	61,0	780	59,0	12 334	9 508,9
Oberschlesien.....	3 578	3 264,0	215	118,9	127	79,3	734	542,2	537	122,9	3 604	312,8	8 795	4 440,1
Sachsen.....	6 950	5 216,9	274	130,7	232	120,4	1 802	1 127,7	—	—	15	4,8	9 273	6 600,5
Schleswig-Holstein.....	5 006	4 355,5	14	11,8	40	31,9	334	232,0	—	—	186	77,3	5 580	4 700,5
Herzogtum Lauenburg..	123	133,9	4	1,9	3	2,6	18	10,8	6	3,8	6 924	76,3	7 078	229,3
Hannover.....	6 652	6 117,5	199	116,3	111	72,2	1 672	658,9	354	311,2	6	5,0	8 994	7 281,1
Westfalen.....	14 044	11 845,2	15	11,5	241	182,2	4 350	2 792,9	385	244,7	6 269	723,8	25 304	15 800,3
Kassel (Bez.-Verband)..	3 050	2 793,2	145	69,7	56	39,9	312	120,6	101	61,2	78	50,0	3 742	3 134,6
Wiesbaden (Bez.-Verb.)	4 920	4 154,8	139	54,5	96	91,7	659	542,5	1	1,5	1 043	73,0	6 656	4 918,0
Rheinprovinz.....	23 022	19 919,9	675	533,0	509	410,0	3 112	3 451,3	258	140,0	7 007	571,8	34 583	25 026,0
Rheinprovinz.....	194	180,0	2	2,1	10	6,3	5	3,5	11	9,3	56	14,3	278	215,5
Preußen	98 522	78 402,1	2 178	1 272,3	2 259	1 863,0	17 990	12 643,3	5 050	2 299,3	39 255	3 384,7	165 254	99 864,7
Oberbayern.....	4 618	4 725,3	150	85,3	68	42,1	164	111,4	338	199,8	305	54,8	5 643	5 218,7
Niederbayern.....	1 790	1 514,6	106	30,3	50	15,3	95	63,9	166	95,7	170	52,3	2 377	1 772,1
Pfalz.....	2 151	2 631,8	67	45,3	39	37,7	123	147,4	103	129,4	56	19,2	2 539	3 010,8
Oberpfalz.....	1 351	1 228,3	90	77,7	25	19,9	92	88,7	66	49,2	384	48,8	2 008	1 512,6
Oberfranken.....	1 709	1 662,6	104	55,1	17	10,0	21	13,0	46	28,4	191	60,2	2 088	1 829,3
Mittelfranken.....	3 037	2 897,4	83	31,6	52	29,6	54	37,0	39	19,4	137	72,1	3 402	3 087,1
Unterfranken.....	2 055	1 836,5	93	26,8	53	14,1	57	34,7	8	5,8	246	81,7	2 512	1 999,6
Schwaben.....	2 655	2 353,0	145	77,8	45	28,4	83	56,3	100	68,3	212	64,5	3 240	2 648,3
Bayern	19 366	18 849,5	838	429,9	349	197,1	689	552,4	866	596,0	1 701	453,6	23 809	21 078,5
Konstanz.....	87	76,4	6	2,4	4	2,1	2	1,2	43	18,9	190	42,5	332	143,5
Villingen.....	13	7,4	—	—	1	0,5	1	0,4	102	31,8	262	19,0	379	59,1
Waldshut.....	20	20,2	—	—	1	0,1	9	2,1	243	22,9	1 920	29,2	2 193	74,5
Freiburg.....	68	92,9	—	—	4	2,5	9	3,9	423	87,2	232	39,4	736	225,9
Lörrach.....	80	66,3	—	—	—	—	—	—	83	35,6	330	73,0	493	174,9
Offenburg.....	9	15,0	—	—	1	0,5	—	—	8	4,4	55	30,1	73	48,0
Baden-Baden.....	31	34,0	1	0,9	—	—	2	1,4	14	7,4	7	1,9	55	45,6
Karlsruhe.....	43	48,8	—	—	—	—	—	—	40	26,5	—	—	83	75,3
Heidelberg.....	37	33,5	—	—	1	0,7	—	—	5	3,1	20	3,5	63	40,8
Mannheim.....	45	46,2	1	0,5	—	—	1	0,7	6	2,7	5	1,2	58	51,3
Mosbach.....	32	31,6	—	—	—	—	—	—	64	60,0	38	48,7	134	140,3
Land Baden.....	—	—	—	—	188	12,0	—	—	—	—	—	—	188	12,0
Baden	465	470,3	8	3,8	200	18,4	24	9,7	1 031	300,5	3 059	288,5	4 787	1 091,2
Thüringen.....	57	34,7	—	—	2	1,0	23	14,0	55	25,4	96	26,2	233	101,3
Hessen.....	—	—	—	—	—	—	13	1,1	—	—	1 071	56,5	1 084	57,6
Hamburg.....	6 266	7 894,5	23	6,2	154	103,5	1 091	144,3	—	—	—	—	7 534	8 148,5
Mecklenb.-Schwerin	165	156,5	—	—	2	0,8	5	2,0	2 147	182,8	3 744	269,7	6 063	611,8
Landesteil Oldenburg...	1	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1,6	12	2,0
„ Lübeck.....	4	5,2	—	—	4	2,1	—	—	4	2,6	187	23,1	199	35,0
„ Birkenfeld.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	4,8	36	4,8
Oldenburg	5	5,6	—	—	4	2,1	—	—	4	2,6	234	29,5	247	39,8
Anhalt.....	484	302,5	34	30,0	102	9,1	88	12,0	537	328,2	—	—	1 245	681,8
Lippe.....	24	23,0	—	—	1	0,5	—	—	11	6,4	59	5,9	95	35,8
Landarmenverb. Stargard	7	7,7	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,8	9	8,5
„ Ratzeburg.....	3	3,3	—	—	—	—	1	0,5	1	0,6	1	0,6	6	5,0
Mecklenb.-Strelitz	10	11,0	—	—	—	—	1	0,5	1	0,6	3	1,4	15	13,5
Schaumburg-Lippe	8	11,9	—	—	—	—	—	—	1	0,6	6	3,3	15	15,8
Deutsches Reich¹⁾	125 372	106 161,6	3 081	1 742,2	3 073	2 195,5	19 924	13 379,3	9 703	3 742,4	49 228	4 519,3	210 381	131 740,3
Darunter:														
1. Geschlossene Fürsorge:														
Erwachsene.....	104 849	93 381,2	615	406,2	1 749	1 392,4	2 786	2 503,9	7 023	3 251,0	15 248	1 789,4	132 270	102 724,1
Minderjährige.....	16 285	12 622,8	2 321	1 202,4	1 058	790,8	16 095	10 810,5	1 762	449,3	15 718	1 294,7	53 239	27 250,5
2. Offene Fürsorge:														
Erwachsene.....	3 906	142,6	3	0,3	266	12,3	44	11,1	722	35,1	15 262	1 158,7	20 203	1 360,1
Minderjährige.....	332	15,0	142	53,3	—	—	999	53,8	196	7,0	3 000	276,5	4 669	405,6
Rechnungsjahr 1930/31	121 581	112 094,2	3 714	2 215,5	3 335	2 499,9	21 915	16 173,5	9 897	4 713,4	63 795	6 550,6	224 237	144 247,1
1929/30	116 823	106 080,3	3 706	2 141,0	3 431	2 756,7	23 207	15 930,8	8 819	4 578,5	48 141	5 047,6	204 127	136 535,0

¹⁾ Die Angaben für die Landesfürsorgeverbände Berlin, Sachsen, Württemberg, Braunschweig, Bremen und Lübeck sind in denen der Bezirksfürsorgeverbände mitenthalten.

b. Landesfürsorgeverbände
**2. Gesamtausgaben der Landesfürsorgeverbände (LFV.) und Landesjugendämter
im Rechnungsjahr 1931/32**

Landesfürsorge- verbände	Für- sorge- kosten	Erstattungen		Zuschüsse und Beiträge			Son- stige Lei- stun- gen	Pfle- ge- risches Per- sonal	Ver- wal- tungs- kosten	Ausgaben insgesamt		
		im ganzen	darunter an		an eigene Einrich- tungen	an BFV. und Jugend- ämter				an die freie Wohl- fahrts- pflege u. Versiche- rungs- träger	1931/32	1930/31
			BFV.	LFV.								
in 1000 RM												
Ostpreußen	6 198,1	904,4	904,4	—	—	183,2	95,2	22,9	—	2 223,3	9 627,1	11 619,8
Brandenburg	5 623,2	950,4	901,4	49,0	3,6	730,5	237,1	265,8	—	2 382,2	10 192,8	13 546,0
Pommern	5 183,6	1,2	—	1,2	170,7	120,6	175,2	80,8	—	521,8	6 253,9	7 565,6
Grenzmark Posen-Westpr.	997,0	57,4	54,6	2,8	78,5	49,6	55,4	23,7	—	110,7	1 372,3	1 667,3
Niederschlesien	9 508,9	1 383,0	1 383,0	—	13,7	659,7	220,5	54,6	—	609,2	12 449,6	13 115,9
Oberschlesien	4 440,1	278,6	278,6	—	11,8	22,2	47,0	19,6	3,0	233,9	5 056,2	5 724,7
Sachsen	6 600,5	1 502,7	1 487,7	14,9	936,4	93,2	315,1	31,2	—	1 222,8	10 701,9	12 600,7
Schleswig-Holstein	4 708,5	1 199,1	1 135,5	1 063,6	—	1,0	91,5	5,7	—	163,1	6 168,9	6 673,2
Herzogtum Lauenburg	229,3	14,2	9,3	4,9	—	—	—	—	—	11,0	254,5	241,3
Hannover	7 281,1	1 447,0	1 444,5	2,5	341,8	558,4	364,9	392,2	—	309,4	10 694,8	13 596,9
Westfalen	15 800,3	1 735,1	1 717,6	17,5	946,2	274,5	319,4	162,0	—	299,3	19 536,8	22 041,3
Kassel (Bez.-Verband) ..	3 134,6	317,9	316,0	1,9	1 683,1	259,4	109,3	7,4	—	225,0	5 736,7	6 432,5
Wiesbaden (Bez.-Verband) ..	4 918,0	584,7	571,6	13,1	154,7	678,8	130,1	79,3	—	238,5	6 784,1	7 912,0
Rheinprovinz	25 026,0	2 827,9	2 806,5	21,4	218,4	106,5	342,2	558,0	—	686,0	29 765,0	33 717,0
Hohenzollern	215,5	9,8	9,8	—	—	2,2	0,4	8,7	—	19,5	256,1	276,8
Preußen 1)	99 864,7	13 213,4	12 020,5	1 192,8	4 558,9	3 739,8	2 503,3	1 711,9	3,0	9 255,7	134 850,7	156 731,0
Oberbayern	5 218,7	2 109,0	2 104,0	5,0	8,3	65,9	1,5	0,5	3,5	31,7	7 439,1	7 409,5
Niederbayern	1 772,1	826,9	806,9	20,0	—	—	—	0,2	1,7	6,1	2 607,0	2 445,1
Pfalz	3 010,8	546,5	546,5	—	—	9,6	—	16,7	3,7	19,0	3 606,3	3 608,3
Oberpfalz	1 512,6	292,9	292,9	—	—	13,7	4,0	—	3,9	7,2	1 834,3	1 795,9
Oberfranken	1 829,3	285,7	285,7	—	—	98,9	5,0	3,0	5,2	8,7	2 235,8	2 310,5
Mittelfranken	3 087,1	825,1	825,1	—	—	305,1	1,2	4,7	4,5	21,6	4 249,3	4 622,0
Unterfranken	1 999,6	447,8	447,8	—	—	121,7	—	—	3,3	8,1	2 580,5	2 698,1
Schwaben	2 648,3	762,0	—	2,1	—	14,9	1,2	6,4	4,7	14,6	3 452,5	3 449,3
Staat Bayern	—	—	—	—	31,3	5 286,1	47,0	59,5	—	0,0	5 423,5	5 387,0
Bayern	21 078,5	6 095,9	6 068,8	27,1	39,6	5 915,9	59,9	91,0	30,5	117,0	33 428,3	33 365,7
Sachsen	—	10 334,0	10 334,0	—	782,3	4 888,4	741,1	—	—	55,0	16 800,8	22 754,8
Württemberg	1 248,6	2 144,8	2 144,8	—	285,4	—	42,9	1 380,0	30,0	239,8	5 371,5	5 713,4
Konstanz	143,5	102,3	101,6	0,7	—	62,2	—	—	—	3,3	311,3	263,3
Villingen	59,1	2,3	—	2,3	0,6	24,8	5,5	—	6,6	1,9	100,8	130,0
Waldshut	74,5	3,0	3,0	—	1,8	23,6	2,5	—	—	1,4	106,8	189,9
Freiburg	225,9	125,0	125,0	—	3,1	40,0	10,2	1,8	39,3	7,5	452,8	462,0
Lörrach	174,9	15,9	15,9	—	—	49,9	3,4	—	21,2	5,7	271,0	245,8
Offenburg	48,0	56,3	56,3	—	—	32,2	—	6,1	20,8	3,8	167,2	122,9
Baden-Baden	45,6	28,7	28,7	—	—	35,5	25,0	—	17,7	5,6	158,1	193,4
Karlsruhe	75,3	180,4	180,4	—	35,8	110,2	5,6	—	67,5	5,0	479,8	480,7
Heidelberg	40,8	79,4	79,4	—	8,9	59,1	8,0	24,8	35,1	8,8	264,9	259,8
Mannheim	51,3	101,0	101,0	—	59,6	28,8	54,1	8,9	31,5	16,5	351,7	450,6
Mosbach	140,3	53,7	53,7	—	5,3	18,0	20,1	3,3	11,5	14,7	266,9	255,7
Land Baden	12,0	1 110,0	1 104,7	5,3	—	5 388,0	117,0	445,0	—	121,6	7 193,6	8 350,0
Baden	1 091,2	1 858,0	1 849,7	8,3	115,1	5 872,3	251,4	489,9	251,2	195,8	10 124,9	11 404,1
Thüringen	101,3	609,0	609,0	—	255,0	9 122,3	127,4	27,0	—	82,6	10 324,6	5 853,4
Hessen	57,6	752,0	751,6	0,4	—	8 614,0	224,5	8,0	—	67,4	9 723,5	5 223,6
Hamburg	8 148,5	61,9	61,9	—	695,0	5 896,0	—	—	103,1	420,2	15 324,7	10 597,0
Mecklenb.-Schwerin	611,8	476,2	470,0	6,2	1 170,3	551,6	80,9	5,6	30,1	132,3	3 058,8	3 808,4
Landesteil Oldenburg	2,0	17,8	17,8	—	12,9	62,5	28,3	6,0	—	10,9	140,4	371,4
Lübeck	33,0	—	—	—	—	153,2	—	—	—	—	186,2	39,1
Birkenfeld	4,8	120,0	120,0	—	—	—	—	—	—	4,4	129,5	130,9
Oldenburg	39,8	137,8	137,8	—	12,9	215,7	28,3	6,3	—	15,3	456,1	541,4
Braunschweig	—	570,4	570,4	—	33,7	—	173,6	8,0	—	84,4	870,1	1 572,0
Anhalt	681,8	61,0	61,0	—	86,0	52,9	38,9	3,8	267,0	58,2	1 249,6	1 511,6
Bremen	—	715,8	715,8	—	—	—	—	—	—	—	715,8	655,9
Lippe	35,8	35,6	35,4	0,2	1,5	83,1	12,3	204,5	—	18,0	390,8	253,1
Landarmenverband Star- gard	8,5	80,0	80,0	—	—	14,0	—	—	—	1,5	104,0	100,3
Landarmenverband Ratze- burg	5,0	12,7	12,7	—	—	—	—	—	—	—	17,7	12,8
Mecklenb.-Strelitz	13,5	92,7	92,7	—	—	14,0	—	—	—	1,5	121,7	113,1
Schaumburg-Lippe	15,8	7,6	7,6	—	14,7	51,3	3,3	4,6	16,4	—	113,7	120,1
Deutsches Reich 2)	132 988,9	37 166,1	35 931,0	1 235,0	8 050,4	45 017,3	4 287,8	3 940,6	731,3	10 743,2	242 925,6	260 218,6
Rechnungsjahr 1930/31 ..	145 550,6	33 526,2	31 649,6	1 103,8	16 011,1	37 297,2	8 952,6	6 148,6	609,2	12 123,1	—	—
1929/30	137 838,8	27 914,3	26 383,3	856,7	20 030,3	31 440,3	8 434,6	6 713,2	913,3	12 836,1	—	246 120,9

1) Ohne Landesfürsorgeverband Berlin. — 2) Ohne Landesfürsorgeverband Berlin und Lübeck; die Angaben sind in den Aufstellungen der Bezirksfürsorgeverbände mitenthalten.

c. Öffentliche Fürsorge und Jugendhilfe überhaupt
Gesamtausgaben, Einnahmen und Zuschußbedarf der öffentlichen Fürsorge
und Jugendhilfe im Rechnungsjahr 1931/32

Länder und Landesteile	Gesamt- ausgaben		Einnahmen						Zuschußbedarf (Ausgleich des Trägers)			
	der BFV.	der LFV.	der BFV.			der LFV.			der BFV.	der LFV.	im ganzen	je Ein- wohner RM
			über- haupt	darunter Erstat- tungen	Kosten- ersatz	über- haupt	darunter Erstat- tungen	Kosten- ersatz				
	Mill. RM											
Prov. Ostpreußen	52,70	9,63	13,52	1,71	2,37	4,58	4,25	0,19	39,18	5,04	44,22	19,60
Stadt Berlin ¹⁾	356,81		46,61	1,95	12,69				310,20		310,20	77,08
Prov. Brandenburg	61,53	10,19	11,49	2,01	3,47	5,91	5,11	0,75	50,03	4,29	54,32	20,95
• Pommern	43,58	6,25	8,46	1,17	2,28	3,89	3,19	0,10	35,12	2,36	37,48	19,95
• Grenz-Posen-Westpr ..	5,18	1,37	0,81	0,13	0,22	0,47	0,41	0,05	4,38	0,90	5,28	15,88
• Niederschlesien	105,97	12,45	14,78	2,17	3,79	5,13	4,19	0,82	91,19	7,32	98,51	31,45
• Oberschlesien	29,13	5,06	6,24	0,51	1,03	2,42	2,05	0,21	22,89	2,64	25,53	18,51
• Sachsen	109,68	10,70	25,72	2,82	4,75	5,83	4,79	0,26	83,96	4,87	88,82	27,10
• Schleswig-Holstein	61,84	6,42	11,03	2,23	2,75	3,63	3,48	0,12	50,81	2,79	53,61	35,28
• Hannover	82,86	10,69	14,57	3,06	3,82	5,43	4,73	0,61	68,28	5,26	73,55	23,05
• Westfalen	192,94	19,54	34,55	3,58	8,06	9,71	8,41	1,17	158,39	9,83	168,22	35,16
• Hessen-Nassau	89,57	12,52	12,30	2,00	3,46	6,93	5,75	0,81	77,28	5,60	82,87	33,79
Rheinprovinz	321,39	29,77	44,61	5,92	14,40	17,51	17,21	0,11	276,78	12,25	289,03	39,68
Hohenzollern	0,66	0,26	0,19	0,02	0,10	0,17	0,14	0,03	0,47	0,08	0,55	7,66
Preußen ¹⁾	1 513,84	134,85	244,88	29,29	63,17	71,62	63,71	5,23	1 268,96	63,23	1 332,19	34,90
Bayern rechts des Rheins	141,65	29,82	32,74	6,82	7,85	9,42	2,65	2,36	108,91	20,41	129,32	20,06
Bayern links des Rheins	22,64	3,61	7,27	0,80	0,61	1,42	0,48	0,27	15,37	2,18	17,55	18,84
Bayern	164,29	33,43	40,01	7,62	8,45	10,84	3,13	2,63	124,27	22,59	146,86	19,90
Sachsen	232,06	16,80	75,04	7,75	12,60	0,56	0,51	0,04	157,02	16,24	173,26	34,69
Württemberg	55,33	5,37	16,78	3,22	5,12	2,47	0,68	—	38,55	2,90	41,44	16,06
Baden	71,82	10,12	19,39	3,16	4,65	0,66	0,06	0,05	52,43	9,47	61,90	26,77
Thüringen	35,59	10,32	12,70	1,11	2,28	5,73	0,11	0,02	22,89	4,59	27,48	17,10
Hessen	51,89	9,72	12,31	1,07	2,43	5,88	—	—	39,58	3,84	43,42	32,23
Hamburg	93,45	15,72	10,81	1,28	3,13	10,01	4,07	0,00	82,64	5,32	87,96	76,32
Mecklenburg-Schwerin ..	14,06	3,06	2,60	0,78	0,92	0,57	0,02	0,11	11,46	2,49	13,95	20,70
Oldenburg	11,77	0,46	2,29	0,33	0,71	0,08	0,002	0,01	9,47	0,38	9,85	18,07
Braunschweig	15,91	0,87	2,11	0,56	0,58	—	—	—	13,80	0,87	14,67	29,23
Anhalt	11,87	1,25	2,75	0,23	0,54	1,01	0,96	0,00	9,12	0,24	9,36	26,66
Bremen	23,22	0,72	3,73	1,03	0,96	—	—	—	19,48	0,72	20,20	59,61
Lippe	2,95	0,39	0,68	0,08	0,31	0,11	0,08	0,00	2,27	0,28	2,54	15,52
Lübeck ¹⁾	7,33		1,13	0,15	0,40				6,20		6,20	48,45
Mecklenburg-Strelitz	2,58	0,12	0,79	0,13	0,17	0,10	0,00	0,00	1,78	0,02	1,80	16,32
Schaumburg-Lippe	0,86	0,11	0,22	0,02	0,05	0,06	—	0,00	0,65	0,06	0,70	14,57
Deutsches Reich¹⁾	2 308,79	242,92	448,22	57,80	106,47	109,70	73,34	8,11	1 860,57	133,23	1 993,80	31,95
Rechnungsjahr 1930/31	1 944,37	260,22	264,27	51,56	113,12	103,48	80,16	8,95	1 680,10	156,74	1 836,84	29,43
" 1929/30	1 623,18	246,12	239,64	45,78	111,37	95,27	74,72	7,86	1 383,53	150,85	1 534,38	24,59

¹⁾ Wegen der Angaben der Landesfürsorgeverbände Berlin und Lübeck vgl. Anmerkungen ²⁾ Seite 512.

B. Die Wohlfahrtserwerbslosen

Die Ende August 1930 begonnene monatliche Statistik der Wohlfahrtserwerbslosen ist bis zum 31. Juli 1932 von zwei Stellen durchgeführt worden: von den Bezirksfürsorgeverbänden und von den Arbeitsämtern. Die Arbeitsämter gaben in ihrer Statistik Aufschluß über das Geschlecht und den Beruf der Wohlfahrtserwerbslosen, die Bezirksfürsorgeverbände darüber, ob der Wohlfahrtserwerbslose Ausgesteuerter aus der Arbeitslosenversicherung oder Krisenfürsorge, ob Arbeitnehmer ohne Anwartschaft oder ob er aus sonstigen Gründen vom Arbeitsamt als Wohlfahrtserwerbsloser anerkannt war. Auf Grund der Angaben der Bezirksfürsorgeverbände war auch eine regionale Gliederung der Wohlfahrtserwerbslosen und dadurch die schlüsselmäßige Verteilung der Reichswohlfahrtshilfe zur Entlastung der Gemeinden und Gemeindeverbände möglich.

Die Angaben der beiden Stellen wichen aus verschiedenen Gründen nicht unerheblich voneinander ab. So war es z. B. möglich, daß Wohlfahrtserwerbslose, die laufende Unterstützung erhielten, an dem für die Zählung der Arbeitsämter maßgebenden Stichtag aus besonderen Gründen (Krankheit, Arbeitsaufnahme, Wegzug usw.) von der Kontrolle der Arbeitsämter fernblieben und daher von diesen nicht gezählt wurden, während die Bezirksfürsorgeverbände bei Abgabe ihrer Meldungen hiervon noch keine Kenntnis hatten und deshalb diese Personen als Unterstützte mitzählten.

Nachdem die Arbeitsämter im Laufe des Jahres 1932 sich ebenfalls auf die gemeindeweise Erfassung der Wohlfahrtserwerbslosen umgestellt hatten, wurde die von ihnen gemäß den »Weiteren Durchführungsbestimmungen zur Wohlfahrtshilfeverordnung« vom 2. August 1932 (RGBl. I. S. 39) — Grundsätze für die Zählung der Wohlfahrtserwerbslosen — vom August 1932 an zu erstellende Statistik der Verteilung der Reichswohlfahrtshilfe zugrunde gelegt; die monatliche Statistik der Bezirksfürsorgeverbände ist für das Reich seitdem nicht mehr durchgeführt worden.

1. Entwicklung seit Juli 1931

Stichtag (Ende des Monats)	Zahl der anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen nach der Zählung der		Schwebende Fälle ¹⁾	Unter den anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen in den schwebenden Fällen waren Fürsorge- u. Notstandsarbeiter v H ¹⁾	Stichtag (Ende des Monats)	Zahl der anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen nach der Zählung der		Unter den anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen waren Fürsorge- u. Notstandsarbeiter v H	
	Arbeitsämter	Bezirksfürsorgeverbände überhaupt				auf 1000 Einw	Arbeitsämter		Bezirksfürsorgeverbände überhaupt	auf 1000 Einw
1931 Juli	1 063 470	1 150 015	18,43	29 899	8,95	1932 August	2 029 635	32,52	3,73
August	1 130 555	1 226 338	19,65	32 805	7,86	September	2 046 537	32,79	3,96
September	1 207 729	1 300 592	20,84	31 474	7,12	Oktober	2 204 158	35,32	3,66
Oktober	1 302 996	1 408 896	22,37	33 514	6,22	November	2 310 868	37,03	3,45
November	1 421 252	1 528 952	24,50	38 180	5,41	Dezember	2 406 946	38,57	2,96
Dezember	1 565 346	1 697 345	27,20	43 395	4,41				
1932 Januar	1 713 231	1 857 732	29,77	45 405	3,84	1933 Januar	2 459 319	39,41	2,47
Februar	1 832 956	1 994 391	31,96	44 697	3,69	Februar	2 476 156	39,67	2,63
März	1 944 417	2 122 226	34,00	45 712	3,66	März	2 400 953	38,47	3,08
April	2 018 884	2 198 331	35,22	46 164	4,09	April	2 288 247	36,66	3,54
Mai	2 090 982	2 268 507	36,35	45 095	4,02	Mai	2 160 662	34,62	3,88
Juni	2 163 566	2 341 861	37,52	43 091	4,17	Juni	2 062 744	33,05	4,12
Juli	2 229 008	2 420 276	38,78	41 032	4,19	Juli	1 931 760	30,95	4,83

¹⁾ Zählung der Bezirksfürsorgeverbände.

2. Nach Ländern und Landesteilen

Länder und Landesteile	Zahl der anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen am							
	(Zählung der Bezirksfürsorgeverbände)				(Zählung der Arbeitsämter)			
	31. 10. 1931		30. 4. 1932		31. 10. 1932		31. 3. 1933	
überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.	
Prov. Ostpreußen	20 996	9,31	38 466	17,05	31 323	13,88	40 130	17,78
Stadt Berlin	192 208	47,76	270 929	67,32	238 518	69,27	256 253	63,68
Prov. Brandenburg	35 079	13,53	65 145	25,13	60 487	23,33	69 635	26,86
• Pommern	19 366	10,31	37 144	19,77	34 360	18,29	40 451	21,53
• Grenz- u. Posen-Westpr.	1 969	5,92	4 793	14,42	4 409	13,26	5 472	16,46
• Niederschlesien	78 975	25,21	128 528	41,04	116 593	37,22	138 384	44,18
• Oberschlesien	23 220	16,83	39 659	28,76	39 349	28,53	47 571	34,49
• Sachsen	79 318	24,20	128 354	39,10	117 064	35,54	133 838	40,63
• Schleswig-Holstein	36 585	24,08	60 302	39,69	60 803	40,02	65 135	42,87
• Hannover	47 430	14,87	82 822	25,96	87 771	27,23	94 046	29,18
• Westfalen	134 742	28,16	209 465	43,78	238 304	49,81	244 892	61,19
• Hessen-Nassau	57 886	21,60	84 989	31,65	84 365	31,08	91 285	36,88
Rheinprovinz	192 575	26,44	290 948	39,94	315 126	43,09	328 619	45,66
Hohenzollern	59	0,82	94	1,31	89	1,24	122	1,70
Preußen	920 408	24,11	1 441 638	37,76	1 428 561	37,42	1 555 833	40,75
Bayern r. d. Rh.	81 728	12,68	127 482	19,77	130 015	20,16	139 339	21,61
Bayern l. d. Rh.	20 314	21,80	28 365	30,44	29 161	31,30	33 288	35,73
Bayern	102 042	13,83	155 847	21,12	159 176	21,57	172 627	23,39
Sachsen	192 674	38,58	283 707	66,81	283 857	66,84	308 672	61,81
Württemberg	14 492	6,62	26 269	10,18	29 519	11,44	30 796	11,94
Baden	30 419	13,15	45 478	19,07	49 706	21,49	54 591	23,61
Thüringen	29 978	18,66	47 003	29,24	48 201	29,99	54 501	33,91
Hessen	31 230	23,18	45 751	33,98	46 603	34,59	47 745	36,44
Hamburg	41 722	36,20	68 053	69,05	71 583	62,11	79 214	68,77
Mecklenburg-Schwerin	5 059	7,65	11 038	16,38	9 084	13,48	11 306	16,77
Oldenburg	5 415	9,93	10 793	19,80	11 782	21,61	12 026	22,06
Braunschweig	10 564	21,05	18 812	37,48	19 952	39,75	22 001	43,84
Anhalt	8 584	24,45	15 015	42,77	15 422	43,93	17 802	50,71
Bremen	10 511	31,02	16 418	48,46	17 518	61,70	18 792	55,46
Lippe	1 280	7,82	2 802	17,12	3 478	21,25	4 198	26,65
Lübeck	3 297	25,76	6 747	52,72	7 032	54,95	7 897	61,71
Mecklenburg-Strelitz	882	8,00	2 162	19,61	1 742	15,80	2 021	18,33
Schaumburg-Lippe	339	7,06	798	16,61	942	19,61	931	19,38
Deutsches Reich	1 408 896	22,57	2 198 331	35,29	2 204 158	35,32	2 400 953	38,47
Städtische BFV.	956 516	38,00	1 403 057	55,73	1 393 536	55,35	1 485 117	58,99
Ländliche BFV.	452 380	12,15	795 274	21,36	810 622	21,77	915 836	24,40

3. In den Städten und auf dem Land

Stichtag (Ende des Monats)	Anerkannte Wohlfahrtserwerbslose									Ins- gesamt
	in den städtischen BFV. mit Einwohnern					in den ländlichen BFV.			Zu- sammen	
	über 500 000	200 000 bis 500 000	100 000 bis 200 000	50 000 bis 100 000	20 000 bis 50 000	Städte unter 20 000 Einwohner	länd- liche BFV.	Zu- sammen		
a. Zahl der Wohlfahrtserwerbslosen										
1931 Januar	279 132	130 881	74 045	75 213	71 497	630 768	10 120	314 935	325 055	955 823
Februar	291 074	131 702	77 732	79 592	75 308	655 408	10 608	332 277	342 885	998 293
März	303 151	136 877	83 292	81 161	76 934	681 415	11 033	340 188	351 221	1 032 636
April	328 887	144 247	86 685	82 791	79 712	722 322	10 696	340 486	351 182	1 073 504
Mai	332 939	149 944	87 307	82 160	79 081	731 431	10 765	333 234	343 999	1 075 430
Juni	345 160	152 984	89 343	84 646	79 578	751 711	11 368	335 937	347 305	1 099 016
Juli	358 519	162 603	93 511	88 642	83 393	786 668	12 000	351 347	363 347	1 150 015
August	361 756	171 686	99 263	95 258	88 880	836 843	12 314	377 181	389 495	1 226 338
September	403 428	182 720	105 193	102 716	94 308	888 365	13 233	398 994	412 227	1 300 592
Oktober	432 439	198 037	112 636	111 814	101 590	956 516	14 395	437 985	452 380	1 408 896
November	457 214	214 487	119 210	120 718	110 471	1 022 100	15 745	491 107	506 852	1 528 952
Dezember	497 197	232 867	127 564	132 791	122 391	1 112 810	18 054	566 481	584 535	1 697 345
1932 Januar	533 405	250 940	139 533	144 343	134 800	1 203 021	20 016	634 695	654 711	1 857 732
Februar	568 243	266 597	148 531	153 054	143 109	1 279 534	21 506	693 351	714 857	1 994 391
März	598 590	281 192	156 537	161 480	151 281	1 349 080	22 575	750 571	773 146	2 122 226
April	622 941	294 230	163 613	167 647	154 626	1 403 057	22 149	773 125	795 274	2 198 331
Mai	645 464	305 289	170 047	173 989	158 010	1 452 799	22 599	793 109	815 708	2 268 507
Juni	668 408	315 195	178 131	178 917	163 485	1 504 136	22 990	814 735	837 725	2 341 861
Juli	695 925	325 855	183 583	183 910	168 463	1 557 736	23 656	838 884	862 540	2 420 276
Oktober ²⁾	591 892	302 886	171 927	173 603	153 228	1 393 536	22 920	787 702	810 622	2 204 158
November	619 639	315 833	177 684	179 592	159 683	1 452 431	23 242	835 195	858 437	2 310 868
Dezember	641 327	323 705	179 870	184 207	165 440	1 494 549	24 529	887 868	912 397	2 406 946
1933 Januar	651 735	323 049	180 991	185 849	168 638	1 510 262	25 278	923 779	949 057	2 459 319
Februar	654 036	323 202	182 033	185 821	169 110	1 514 202	25 156	936 798	961 954	2 476 156
März	646 003	316 110	178 324	180 979	163 701	1 485 117	23 856	891 980	915 836	2 400 953
April	625 480	305 396	173 127	173 361	154 890	1 432 254	21 604	834 389	855 993	2 288 247
Mai	604 211	293 040	165 909	165 492	145 483	1 375 135	20 292	765 235	785 527	2 160 662
Juni	593 183	282 013	156 877	163 836	138 025	1 333 934	18 990	709 820	728 810	2 062 744
Juli	571 756	266 295	150 095	155 334	129 481	1 272 964	17 339	641 457	658 796	1 931 760
b. Auf 1 000 Einwohner										
1931 Januar	27,70	24,90	24,67	22,95	20,79	25,18	14,15	8,59	8,70	15,32
Februar	28,88	25,06	25,90	24,28	21,89	26,16	14,64	9,07	9,18	16,00
März	30,07	26,03	26,73	25,25	22,34	27,13	15,40	9,30	9,42	16,55
April	32,58	27,38	27,82	25,74	23,14	28,73	14,93	9,31	9,42	17,20
Mai	32,98	28,46	28,02	25,53	22,95	29,09	15,02	9,12	9,23	17,23
Juni	34,20	29,04	28,67	26,31	23,09	29,90	15,86	9,19	9,32	17,61
Juli	35,54	30,74	29,79	27,55	24,20	31,24	16,75	9,62	9,76	18,43
August	37,85	32,46	31,62	29,61	25,79	33,24	17,18	10,33	10,46	19,65
September	39,99	34,55	33,50	31,92	27,37	35,28	18,47	10,93	11,07	20,84
Oktober	42,86	37,44	35,96	34,75	29,48	38,00	20,09	11,99	12,51	22,57
November	45,32	40,55	38,06	37,52	32,06	40,60	21,97	13,45	13,61	24,50
Dezember	49,28	44,03	40,72	41,27	35,52	44,21	25,16	15,51	15,70	27,20
1932 Januar	52,87	47,44	44,54	44,86	39,12	47,79	27,90	17,38	17,58	29,77
Februar	56,33	50,41	47,42	47,57	41,53	50,83	29,98	18,99	19,20	31,96
März	59,33	53,16	49,97	50,19	43,90	53,59	31,47	20,55	20,76	34,00
April	61,75	55,63	52,22	52,10	44,87	55,73	33,69	21,14	21,36	35,22
Mai	63,98	57,72	54,28	54,07	45,85	57,71	34,37	21,68	21,91	36,35
Juni	66,26	59,59	56,86	55,60	47,44	59,75	34,97	22,27	22,50	37,52
Juli	68,97	61,61	58,60	57,16	48,89	61,87	35,98	22,93	23,16	38,78
Oktober ²⁾	58,66	57,27	54,88	53,95	44,45	55,35	34,86	21,54	21,77	35,32
November	61,41	59,71	56,72	55,81	46,33	57,69	35,35	22,83	23,06	37,03
Dezember	63,56	61,20	57,41	57,25	48,00	59,36	37,31	24,27	24,50	38,57
1933 Januar	64,59	61,08	57,77	57,76	48,92	59,98	38,45	25,26	25,49	39,41
Februar	64,82	61,11	58,10	57,75	49,06	60,14	38,26	25,61	25,84	39,67
März	64,02	59,77	56,92	56,24	47,49	58,99	36,28	24,39	24,60	38,47
April	61,99	57,74	55,26	53,94	45,28	56,95	32,86	22,79	22,97	36,66
Mai	59,88	55,16	52,96	51,67	42,50	54,61	31,60	20,91	21,10	34,62
Juni	58,78	53,09	51,29	49,70	40,32	52,97	29,76	19,40	19,58	33,05
Juli	56,66	50,13	49,07	47,12	37,82	50,55	27,18	17,53	17,70	30,95

¹⁾ Rückgang der Zahl der WE. (aber gleichzeitige Steigerung der Zahl auf 1 000 Einwohner) ist auf die Änderung der Fürsorgeorganisation des Freistaates Lippo zurückzuführen (bisher 10 kleinstädtische BFV unter 20 000 Einwohner und 4 ländliche BFV., ab 1. 4. 32 insgesamt nur 2 ländliche BFV.). — ²⁾ Bis Juli 1932 Zählung nach den Poststellungen der Bezirksfürsorgeverbände, seit Oktober 1932 nach den Ermittlungen der Arbeitsämter. (Wegen der Umstellungsschwierigkeiten der Statistik waren die Zahlen für die Monate August und September 1932 noch nicht verwertbar.)

C. Beschäftigung Schwerbeschädigter

Die am 31. März 1933 unter dem Schutz des Gesetzes (vom 12. Januar 1923) über die Beschäftigung Schwerbeschädigter stehenden Personen

(Nach den Jahresmeldungen der Hauptfürsorgestellen der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge an die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung)

Bezirke der Hauptfürsorgestellen	Zahl der am 31. März 1933 in den Listen der Hauptfürsorgestellen geführten Personen							Für die Arbeitsvermittlung kamen von den gesamten Personen nicht in Betracht ¹⁾		Arbeitslos waren von der Gesamtzahl der Beschädigten			
	überhaupt	davon waren								überhaupt	darunter		
		schwerbeschädigte Versorgungsberechtigte (§ 3)	Schwerunfallbeschädigte (§ 3)	Friedensblinde (§ 8)	Schwererwerbsbeschränkte (§ 8)	Minderbeschädigte (§ 8), und zwar	Gleichgestellte	arbeitsfähige Blinde	arbeitsfähige Beschädigte, die wegen der Art ihrer Beschädigung nicht od. nur sehr schwer unterzubringen sind ²⁾		insgesamt	darunter bekannte	
Berlin	23 779	20 287	2 725	280	49	397	40	610	742	2 177	151	130	111
Brandenburg	13 398	10 847	1 085	44	396	918	108	2 851	2 135	1 469	28	174	114
Pommern	12 217	11 346	696	54	37	82	2	4 385	1 751	1 226	6	207	139
Ostpreußen	14 040	12 410	708	26	302	496	95	4 173	1 662	1 432	25	240	168
Grenzmark Posen-Westpreußen ..	2 229	1 959	243	1	6	17	3	.	240	348	2	50	26
Niederschlesien ..	20 794	18 022	1 812	226	252	361	120	4 873	2 717	2 681	33	609	453
Oberschlesien ...	6 195	5 217	721	22	38	182	15	1 695	961	1 436	44	303	211
Prov. Sachsen ...	21 117	17 099	2 940	71	325	614	68	2 344	3 102	1 425	13	105	49
Schleswig-Holst. .	8 403	6 986	743	137	217	268	52	2 208	741	1 037	5	119	79
Lauenburg	230	208	14	—	2	6	—	121	25	14	—	2	1
Hannover	19 362	17 056	1 419	66	172	572	76	5 791	2 333	1 329	9	113	85
Hessen-Kassel ...	7 077	6 120	588	42	152	139	35	2 068	818	905	10	120	72
Nassau	9 921	8 805	701	29	109	248	29	1 792	1 197	1 176	12	165	108
Westfalen	24 701	19 007	3 950	601	508	500	133	4 031	2 734	4 513	95	852	590
Rheinprovinz ...	48 466	40 059	5 976	517	680	1 034	193	5 552	7 230	7 738	123	1 301	916
Sigmaringen	542	491	33	—	12	6	—	343	23	7	—	1	1
Bayern	54 000	46 734	5 338	147	311	1 351	115	20 066	7 282	5 521	36	1 165	891
Freistaat Sachsen	42 199	32 867	4 103	385	2 194	2 322	328 ^{*)}	1 495 ^{*)}	2 691 ^{*)}	4 604	105	466	355
Württemberg ...	16 111	13 772	1 570	56	381	284	48	3 816	1 953	749	11	49	30
Baden	16 054	13 426	1 189	48	648	637	106	3 118	1 854	1 926	10	208	108
Thüringen	9 488	8 584	777	41	51	26	7	1 791	1 176	1 137	14	108	71
Freistaat Hessen.	8 279	7 820	449	8	—	2	—	1 879	1 051	838	11	223	149
Hamburg	7 408	5 572	492	155	648	511	30	620	330	1 028	6	23	78
Mecklb.-Schwerin	2 507	2 369	55	8	39	30	6	860	452	520	7	105	78
Braunschweig ...	2 972	2 699	168	1	23	63	18	479	318	409	—	90	48
Oldenburg	1 965	1 795	120	20	4	20	6	686	241	248	2	38	27
Oldenburg, Landesteil Lübeck	263	236	12	2	—	11	2	79	61	31	4	19	16
Birkenfeld	257	227	20	8	1	—	1	122	29	50	7	7	3
Anhalt	2 024	1 768	192	12	12	36	4	174	241	275	12	57	46
Bremen	2 674	2 022	407	22	152	66	5	128	196	177	2	3	1
Lippe	940	788	111	28	4	9	—	221	128	181	6	21	18
Lübeck	781	679	90	—	7	5	—	45	95	61	—	1	1
Mecklb.-Strelitz	423	333	32	14	34	9	1	89	97	90	6	10	7
Schaumburg-Lippe	74	70	—	—	3	—	1	5	22	22	—	1	—
Deutsches Reich	*)400 890	337 680	39 479	3 071	7 769	11 224	1 647	*)78 510	*)47 628	46 780	795	7 085	*) 4 972
Dagegen am 31. 3. 1932	*)410 044	342 986	40 678	3 216	8 767	12 598	1 761	79 600	46 424	44 216	890	7 172	5 030

¹⁾ 111 Personen standen in der Berufsausbildung. — ²⁾ Umfassend nur Tuberkulöse, Epileptiker, Geistesschwache sowie mit ansteckenden Krankheiten Behaftete. — ³⁾ Ohne die Zahlen für die Grenzmark Posen-Westpreußen. — ⁴⁾ Ohne die Zahlen für die Kreishauptmannschaften Chemnitz und Dresden-Bautzen. — ⁵⁾ Ohne die Zahlen für die Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen. — ⁶⁾ Davon ⁷⁾ 20. ⁸⁾ 38 gemäß § 20 Abs. 1 des Schwerbeschädigtengesetzes gleichgestellte Kriegsbeschädigte. — ⁹⁾ Ohne die Zahl für Hamburg.

XVIII. Unterrichtswesen

A. Hauptergebnisse der schulstatistischen Erhebung im Schuljahr 1931/32*)

Länder und Landesteile	Öffentliche Volksschulen											
	Schulen überhaupt	davon					Klassen überhaupt	Schüler überhaupt	davon		von den Schülern ²⁾ waren	
		evang.	kath.	isr.	paritätisch	Sammel-schulen			männl.	weibl.	evang.	darunter in Schulen
Prov. Ostpreußen.....	3 357	2 902	417	—	38	—	7 705	330 902	168 325	162 577	274 366	267 472
Stadt Berlin.....	645	481	57	—	54	53	8 137	273 293	138 727	134 566	217 541	203 499
Prov. Brandenburg.....	3 001	2 940	42	—	12	7	8 378	293 763	148 742	145 021	272 467	270 972
Pommern.....	2 643	2 608	22	—	11	2	6 390	240 272	122 361	117 911	230 737	228 325
Grenz- u. P.-Westpr.	483	292	125	1	65	—	1 303	45 396	23 206	22 190	27 620	22 695
Niederschlesien.....	3 294	2 266	967	—	33	28	11 317	405 536	205 534	200 002	278 010	268 371
Oberschlesien.....	1 205	232	958	3	12	—	4 911	220 420	112 058	108 362	18 564	16 724
Sachsen.....	2 812	2 582	193	—	18	19	10 266	399 789	201 104	198 685	355 603	349 886
Schleswig-Holstein..	1 594	1 574	13	1	4	2	4 686	177 094	91 669	85 425	169 561	168 948
Hannover.....	3 636	3 145	469	7	6	9	10 624	393 457	199 714	193 743	322 426	319 713
Westfalen.....	3 287	1 432	1 716	17	42	80	15 719	678 030	345 325	332 705	295 099	285 930
Hessen-Nassau.....	2 379	1 277	247	41	813	1	7 398	291 534	147 630	143 904	205 454	138 566
Rheinprovinz ¹⁾	5 025	1 418	3 383	24	112	88	20 904	922 247	468 655	453 592	251 981	237 949
Hohenzollerische Lande..	118	3	114	1	—	—	221	9 397	4 734	4 663	277	185
Preußen ⁴⁾	33 479	23 152	8 723	95	1 220	289	117 959	4 681 130	2 377 784	2 303 346	2 919 706	2 779 235
Bayern ¹⁾	7 615	2 002	5 382	—	231	—	20 106	937 180	470 420	466 760	255 088	197 984
Sachsen.....	2 105	4	28	—	2 073	—	18 417	568 203	284 563	283 640	487 009	713
Württemberg.....	2 303	1 405	892	2	4	—	7 079	296 286	149 925	146 361	194 137	192 923
Baden.....	1 707	—	—	—	1 707	—	10 122	301 232	151 613	149 619	110 597	—
Thüringen.....	1 559	—	—	—	1 556	1	5 463	206 758	104 265	102 493	188 036	—
Hessen.....	997	26	27	—	944	—	3 730	168 732	85 552	83 180	111 437	5 119
Hamburg.....	246	—	—	—	246	—	2 906	96 931	48 977	47 954	—	—
Mecklenburg-Schwerin...	1 037	1 037	—	—	—	—	2 162	77 008	39 372	37 636	72 873	72 873
Oldenburg.....	752	554	198	—	—	—	1 894	75 034	38 333	36 701	55 100	54 908
Braunschweig.....	429	420	4	—	—	5	1 814	55 724	28 187	27 537	49 397	48 672
Anhalt.....	236	236	—	—	—	—	1 137	39 096	19 651	19 445	35 003	35 003
Bremen.....	80	—	—	—	80	—	995	32 894	16 625	16 269	29 681	—
Lippe.....	143	—	3	—	140	—	698	21 022	10 621	10 401	20 610	—
Lübeck.....	40	—	—	—	40	—	392	13 677	6 931	6 746	13 085	—
Mecklenburg-Strelitz...	187	187	—	—	—	—	395	13 572	6 873	6 699	13 047	13 047
Schaumburg-Lippe.....	46	—	—	—	46	—	187	5 594	2 919	2 675	5 556	—
Deutsches Reich ¹⁾	52 961	29 023	15 259	97	8 287	295	195 456	7 590 073	3 842 611	3 747 462	4 560 362	3 400 477

Länder und Landesteile	Noch: Öffentliche Volksschulen											
	von den Schülern ²⁾ waren											
	darunter in			röm.-kath.	evang.	darunter in			anderes christl. Bekenntnis	isr.	einer anderen Religionsgemeinschaft zugehörig	keiner
kath.	paritätischen	Sammel-schulen	evang.			kath.	paritätischen	Sammel-schulen					isr.
Prov. Ostpreußen.....	1 065	5 829	—	54 033	7 813	43 833	2 387	—	670	634	258	941
Stadt Berlin.....	671	5 922	7 449	28 681	5 245	22 185	616	635	449	7 489	106	19 027
Prov. Brandenburg.....	32	754	709	14 107	8 098	5 936	48	25	323	554	126	6 186
Pommern.....	37	1 816	559	7 097	4 550	2 203	342	2	210	426	165	1 637
Grenz- u. P.-Westpr.	706	4 219	—	17 494	1 693	12 166	3 635	—	22	216	—	44
Niederschlesien.....	3 591	2 042	4 006	116 978	9 601	105 965	671	741	437	1 001	432	8 678
Oberschlesien.....	1 430	410	—	201 116	708	199 270	1 138	—	21	645	2	72
Sachsen.....	146	2 459	3 112	29 511	5 044	24 292	124	51	288	476	306	13 605
Schleswig-Holstein..	—	341	272	3 720	1 235	2 470	13	2	143	287	33	3 350
Hannover.....	316	440	1 957	63 380	2 778	60 510	12	80	295	977	92	6 287
Westfalen.....	1 392	1 877	5 900	367 979	1 444	363 854	560	2 121	1 247	1 524	345	11 836
Hessen-Nassau.....	246	66 632	10	81 021	2 798	29 122	49 079	22	477	2 500	600	1 482
Rheinprovinz ¹⁾	5 620	4 169	4 241	650 288	1 873	641 576	4 204	2 635	852	4 134	333	14 659
Hohenzollerische Lande..	92	—	—	9 095	—	9 095	—	—	8	16	—	1
Preußen ⁴⁾	15 344	96 910	28 215	1 644 500	52 880	1 522 477	62 829	6 314	5 442	20 879	2 798	87 805
Bayern ¹⁾	8 048	49 056	—	675 358	3 945	642 158	29 255	—	952	2 012	565	3 205
Sachsen.....	49	486 247	—	14 359	—	6 162	8 197	—	1 431	1 634	602	46 676
Württemberg.....	715	499	—	99 579	1 588	97 910	81	—	568	559	71	1 372
Baden.....	—	110 597	—	185 250	—	185 250	—	—	1 122	1 521	973	1 769
Thüringen.....	—	188 024	12	3 731	—	232	3 499	—	54	216	—	14 721
Hessen.....	1	106 317	—	52 131	—	5 466	46 665	—	876	1 296	1 006	1 986
Hamburg.....	—	—	—	3 776	3 776	—	—	—	53	57	17	232
Mecklenburg-Schwerin...	—	—	—	19 228	391	18 837	—	—	53	89	80	484
Oldenburg.....	192	—	—	2 305	1 054	1 228	—	—	46	113	10	3 853
Braunschweig.....	—	—	725	490	490	—	—	—	48	56	—	3 499
Anhalt.....	—	29 681	—	459	—	—	459	—	62	108	11	2 573
Bremen.....	—	20 608	—	276	—	94	182	—	48	37	1	50
Lippe.....	2	13 085	—	172	—	—	172	—	8	41	2	369
Lübeck.....	—	—	—	480	480	—	—	—	18	7	3	17
Mecklenburg-Strelitz...	—	—	—	11	—	—	—	—	4	15	3	5
Schaumburg-Lippe.....	—	5 556	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich ¹⁾	24 351	1 106 580	28 952	2 702 103	64 604	2 294 564	336 600	6 337	10 785	28 640	6 142	168 616

*) Erhebung am 15. Mai 1931; endgültige Zahlen. — ¹⁾ Ohne Saargebiet. — ²⁾ Für 16 492 Schüler des Freistaates Sachsen lag die Gliederung nach der religiösen Zugehörigkeit nicht vor; desgl. für sämtliche Schüler Hamburgs. — *) Als »Allgemeine« Volksschulen bezeichnet.

A. Hauptergebnisse der schulstatistischen Erhebung im Schuljahr 1931/32*)

Länder und Landesteile	Noch: Öffentliche Volksschulen von den Schülern standen im											
	1.			2.			3.			4.		
	Schuljahr											
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Prov. Ostpreußen	25 741	24 306	50 047	24 970	24 058	49 028	25 962	24 379	50 341	27 009	25 822	52 831
Stadt Berlin	21 372	20 648	42 020	19 151	18 660	37 811	19 354	18 924	38 278	22 399	21 524	43 923
Prov. Brandenburg	22 742	22 085	44 827	21 256	20 353	41 609	21 770	21 252	43 022	23 742	22 727	46 469
• Pommern	19 380	18 548	37 928	18 666	17 325	35 991	19 061	18 288	37 349	19 749	19 054	38 803
• Grenz m. P.-Westpr.	3 786	3 557	7 343	3 467	3 255	6 722	3 557	3 332	6 889	3 648	3 456	7 104
• Niederschlesien	30 494	29 571	60 065	28 828	27 647	56 475	29 950	28 507	58 457	31 542	30 847	62 389
• Oberschlesien	17 144	16 276	33 420	17 022	15 879	32 901	16 840	16 119	32 959	16 824	16 170	32 994
• Sachsen	30 303	28 993	59 296	29 039	28 035	57 074	30 008	29 085	59 093	32 064	31 270	63 334
• Schleswig-Holstein	13 181	12 760	25 941	12 689	12 116	24 805	13 358	12 853	26 211	14 808	14 472	29 280
• Hannover	30 166	29 061	59 227	28 600	27 403	56 003	29 981	28 560	58 541	32 435	30 766	63 201
• Westfalen	51 153	48 902	100 055	51 140	48 571	99 711	50 990	48 452	99 442	50 724	48 042	98 766
• Hessen-Nassau	22 017	20 805	42 822	21 685	20 482	42 167	21 945	20 993	42 938	23 662	22 555	46 217
Rheinprovinz ¹⁾	70 786	67 608	138 394	69 200	66 030	135 238	68 494	65 310	133 804	70 590	66 762	137 352
Hohenzollerische Lande	721	690	1 411	686	682	1 368	722	730	1 452	765	711	1 476
Preußen ¹⁾	358 986	343 810	702 796	346 399	330 504	676 903	351 992	336 784	688 776	369 961	354 178	724 139
Bayern ¹⁾	72 179	70 144	142 323	70 567	68 422	138 989	71 515	70 254	141 769	72 237	70 698	142 935
Sachsen	38 970	37 747	76 717	37 682	36 612	74 294	40 680	39 517	80 197	44 330	43 163	87 493
Württemberg	22 232	20 960	43 192	22 243	21 188	43 431	22 979	22 212	45 191	25 049	24 097	49 146
Baden	21 625	20 876	42 501	22 042	21 570	43 612	22 702	21 994	44 696	24 478	23 621	48 099
Thüringen	14 790	14 375	29 165	14 887	14 158	29 045	15 432	15 100	30 532	16 257	15 996	32 253
Hessen	12 886	12 105	24 991	12 404	11 804	24 208	12 156	11 599	23 755	13 143	12 162	25 305
Hamburg	7 033	6 901	13 934	6 410	6 101	12 511	6 832	6 509	13 341	7 700	7 440	15 140
Mecklenburg-Schwerin	6 052	5 726	11 778	5 566	5 199	10 765	6 217	5 900	12 117	6 558	6 385	12 943
Oldenburg	5 923	5 533	11 456	5 645	5 234	10 879	5 753	5 421	11 174	5 976	5 883	11 859
Braunschweig	4 278	4 114	8 392	3 934	3 903	7 837	4 234	4 013	8 247	4 684	4 457	9 141
Anhalt	3 157	2 961	6 118	2 979	3 104	6 083	3 155	3 039	6 194	3 539	3 287	6 826
Bremen	2 387	2 329	4 716	2 455	2 285	4 740	2 446	2 432	4 878	2 709	2 657	5 366
Lippe	1 585	1 502	3 087	1 493	1 390	2 883	1 517	1 449	2 966	1 528	1 497	3 025
Lübeck	1 009	896	1 905	980	972	1 952	1 106	1 005	2 111	1 089	1 075	2 164
Mecklenburg-Strelitz	1 116	1 002	2 118	918	934	1 852	1 036	980	2 016	1 072	1 058	2 130
Schaumburg-Lippe	433	381	814	400	339	739	388	375	763	410	403	813
Deutsches Reich ¹⁾	574 641	551 362	1 126 003	557 004	533 719	1 090 723	570 140	548 583	1 118 723	600 720	578 057	1 178 777

Länder und Landesteile	Noch: Öffentliche Volksschulen von den Schülern standen im											
	5.			6.			7.			8.		
	Schuljahr											
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Prov. Ostpreußen	23 910	23 460	47 370	20 083	20 014	40 097	10 456	10 559	21 015	9 629	9 520	19 149
Stadt Berlin	17 871	17 769	35 640	18 978	18 232	37 210	9 939	9 323	19 262	8 610	8 483	17 093
Prov. Brandenburg	20 590	20 268	40 858	20 180	20 445	40 625	9 413	9 271	18 684	8 715	8 471	17 186
• Pommern	16 319	16 159	32 478	15 546	15 253	30 799	6 914	6 756	13 670	6 356	6 222	12 578
• Grenz m. P.-Westpr.	3 088	3 072	6 158	2 946	2 813	5 759	1 459	1 430	2 889	1 202	1 255	2 457
• Niederschlesien	28 578	28 537	57 115	28 808	28 398	57 206	14 583	14 330	28 913	12 096	11 733	23 829
• Oberschlesien	14 587	14 300	28 887	14 490	14 498	28 988	7 801	7 668	15 469	7 270	7 435	14 705
• Sachsen	27 423	27 988	55 411	26 324	27 080	53 404	14 022	14 165	28 187	11 471	11 701	23 172
• Schleswig-Holstein	11 573	11 624	23 197	10 614	10 644	21 258	5 418	5 397	10 815	5 156	5 125	10 281
• Hannover	26 710	26 643	53 353	26 292	26 291	52 583	13 100	12 937	26 037	11 816	11 847	23 663
• Westfalen	48 377	46 972	95 349	44 282	44 116	88 398	27 117	26 645	53 762	21 007	20 866	41 873
• Hessen-Nassau	19 476	19 461	38 937	19 584	19 667	39 251	10 657	10 639	21 296	8 356	9 152	17 508
Rheinprovinz ¹⁾	64 506	63 087	127 593	60 259	59 733	119 992	36 580	36 908	73 488	27 520	27 812	55 332
Hohenzollerische Lande	717	686	1 403	669	641	1 310	217	246	463	235	277	512
Preußen ¹⁾	323 723	320 026	643 749	309 055	307 825	616 880	167 676	166 274	333 950	139 439	139 899	279 338
Bayern ¹⁾	73 105	72 436	145 541	62 123	64 881	127 004	36 776	38 767	75 543	11 749	11 075	22 824
Sachsen	44 853	45 528	90 381	42 690	43 878	86 568	19 169	19 763	38 932	15 773	16 455	32 228
Württemberg	21 313	21 578	42 891	20 350	20 426	40 776	11 426	11 623	23 049	4 281	4 089	8 370
Baden	21 912	21 900	43 812	19 939	20 345	40 284	9 888	10 001	19 889	8 917	9 269	18 186
Thüringen	15 331	15 224	30 555	14 717	14 664	29 381	7 205	7 140	14 345	5 617	5 828	11 445
Hessen	11 562	11 491	23 053	11 909	12 065	23 974	6 442	6 467	12 909	4 985	5 192	10 177
Hamburg	7 283	7 234	14 517	6 383	6 694	13 077	3 552	3 370	6 922	3 061	3 063	6 124
Mecklenburg-Schwerin	5 265	5 292	10 557	4 819	4 754	9 573	2 397	2 233	4 630	2 273	2 074	4 347
Oldenburg	5 152	5 011	10 163	4 748	4 662	9 410	2 396	2 463	4 859	2 444	2 426	4 870
Braunschweig	3 971	3 891	7 862	3 977	3 842	7 819	1 596	1 777	3 373	1 400	1 453	2 853
Anhalt	2 546	2 554	5 110	2 177	2 349	4 526	1 074	1 096	2 170	1 007	1 039	2 046
Bremen	2 283	2 248	4 531	2 133	2 067	4 200	1 146	1 144	2 290	962	988	1 950
Lippe	1 382	1 392	2 774	1 520	1 508	3 028	932	961	1 893	649	699	1 348
Lübeck	982	1 066	2 048	878	889	1 767	457	472	929	341	351	692
Mecklenburg-Strelitz	920	989	1 909	934	912	1 846	426	379	805	379	393	772
Schaumburg-Lippe	422	403	825	446	389	835	234	188	422	184	197	381
Deutsches Reich ¹⁾	542 005	538 273	1 080 278	508 798	512 150	1 020 948	272 792	274 118	546 910	203 461	204 490	407 951

*) Erhebung am 15. Mai 1931; endgültige Zahlen. — ¹⁾ Ohne Saargebiet.

A. Hauptergebnisse der schulstatistischen Erhebung im Schuljahr 1931/32*)

Länder und Landesteile	Noch: Öffentliche Volksschulen											
	von den Schülern standen im									Von den Schülern waren in der Grundschule		
	9.			10.			11. und 12.					
	Schuljahr											
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Prov. Ostpreußen	527	425	952	34	28	62	4	6	10	114 548	107 601	222 149
Stadt Berlin	769	739	1 508	255	251	506	29	13	42	84 613	82 583	167 196
Prov. Brandenburg	316	142	458	14	6	20	4	1	5	97 385	93 369	190 754
• Pommern	340	277	617	25	28	53	5	1	6	83 382	79 069	162 451
• Grenz m. P.-Westpr.	39	15	54	13	5	18	3	—	3	15 749	14 605	30 354
• Niederschlesien	572	362	934	80	70	150	3	—	3	133 126	127 609	260 735
• Oberschlesien	80	17	97	—	—	—	—	—	—	74 512	70 538	145 050
• Sachsen	425	339	764	22	29	51	3	—	3	129 572	124 355	253 927
• Schleswig-Holstein	4 766	425	5 191	104	8	112	2	1	3	56 833	54 398	111 231
• Hannover	593	232	825	19	3	22	2	—	2	129 572	122 376	251 948
• Westfalen	526	134	660	8	5	13	1	—	1	214 127	202 797	416 924
• Heesen-Nassau	236	141	377	12	6	18	—	—	3	92 777	87 751	180 528
Rheinprovinz ¹⁾	632	224	856	88	110	198	—	—	—	287 128	273 123	560 251
Hohenzollerische Lande	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2 924	2 834	5 758
Prußen ¹⁾	9 823	3 472	13 295	674	549	1 223	56	25	81	1 516 248	1 443 008	2 959 256
Bayern ¹⁾	166	82	248	3	1	4	—	—	—	286 745	279 923	566 668
Sachsen	271	530	801	142	442	584	3	5	8	161 857	157 391	319 248
Württemberg	52	188	240	—	—	—	—	—	—	93 046	88 915	181 961
Baden	109	43	152	1	—	1	—	—	—	92 929	90 572	183 501
Thüringen	29	8	37	—	—	—	—	—	—	63 008	61 152	124 160
Hessen	43	128	171	22	167	189	—	—	—	50 389	47 525	97 914
Hamburg	492	403	895	221	233	454	10	6	16	29 087	28 209	57 296
Mecklenburg-Schwerin	219	73	292	6	—	6	—	—	—	27 401	25 378	52 779
Oldenburg	275	53	328	20	15	35	1	—	1	24 430	22 959	47 389
Braunschweig	113	87	200	—	—	—	—	—	—	18 497	17 678	36 175
Anhalt	17	6	23	—	—	—	—	—	—	13 767	13 180	26 947
Bremen	91	106	197	13	13	26	—	—	—	10 333	10 071	20 404
Lippe	11	3	14	4	—	4	—	—	—	6 399	6 051	12 450
Lübeck	88	20	108	1	—	1	—	—	—	4 477	4 195	8 672
Mecklenburg-Strelitz	70	48	118	1	3	4	1	—	1	4 564	4 380	8 944
Schaumburg-Lippe	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1 828	1 627	3 455
Deutsches Reich ¹⁾	11 871	5 250	17 121	1 108	1 423	2 531	71	37	108	2 405 005	2 302 214	4 707 219

Länder und Landesteile	Noch: Öffentliche Volksschulen											
	Am Schluß des Schuljahres 1930/31 sind nach Ableistung der Volksschulpflicht entlassen worden			Davon hatten das Ziel der Volksschule erreicht			Hauptamtlich beschäftigte Lehrer ²⁾ zusammen	davon		Lehrer für allgemein bildende Fächer	Fachlehrer	evang.
	männl. weibl. zus.											
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Prov. Ostpreußen	13 448	12 861	26 309	10 305	10 341	20 646	7 596	6 227	1 369	7 423	173	6 435
Stadt Berlin	6 699	6 969	13 668	4 685	4 838	9 523	9 583	5 916	3 667	8 899	684	8 234
Prov. Brandenburg	9 803	9 674	19 477	7 154	7 600	14 754	7 569	6 312	1 257	7 328	241	7 322
• Pommern	7 987	7 866	15 853	6 017	6 134	12 151	5 894	5 043	851	5 711	183	5 805
• Grenz m. P.-Westpr.	1 731	1 700	3 431	1 475	1 474	2 949	1 131	1 014	117	1 108	23	713
• Niederschlesien	12 751	12 701	25 452	10 059	10 117	20 176	9 254	7 469	1 785	8 963	291	6 504
• Oberschlesien	7 666	7 842	15 508	6 590	6 857	13 447	4 709	3 830	879	4 591	118	434
• Sachsen	11 501	11 770	23 271	8 415	8 904	17 319	9 752	8 110	1 642	9 281	471	9 057
• Schleswig-Holstein	6 631	5 890	12 521	5 052	4 574	9 626	4 870	3 718	1 152	4 660	210	4 744
• Hannover	12 942	12 957	25 899	9 760	10 289	20 049	10 039	8 138	1 901	9 652	387	8 487
• Westfalen	23 894	24 060	47 954	17 283	18 301	35 584	15 836	10 133	5 703	15 159	677	7 198
• Heesen-Nassau	9 253	9 435	18 688	7 737	8 251	15 988	7 122	5 656	1 466	6 897	225	5 067
Rheinprovinz ¹⁾	31 428	31 994	63 422	24 429	25 479	49 908	21 688	13 448	8 240	20 828	860	6 264
Hohenzollerische Lande	270	248	518	238	227	465	220	185	35	220	—	6
Prußen ¹⁾	156 004	155 967	311 971	119 199	123 386	242 585	115 263	85 199	30 064	110 720	4 543	76 270
Bayern ¹⁾	34 207	35 937	70 144	30 814	33 726	64 540	23 447	15 315	8 132	20 150 ²⁾	621	6 924
Sachsen	16 434	17 313	33 747	15 603	16 723	32 326	15 622	13 561	2 061	14 829	793	14 099
Württemberg	10 430	10 729	21 159	9 875	10 256	20 131	7 640	6 182	1 458	7 061	579	5 254
Baden	9 910	10 058	19 968	7 953	8 321	16 274	6 887	5 305	1 582	6 608	279	2 587
Thüringen	5 925	6 052	11 977	4 717	5 109	9 826	4 796	4 132	664	4 640	156	4 657
Hessen	5 502	5 567	11 069	5 114	5 240	10 354	3 861	2 918	943	3 627	234	2 585
Hamburg	3 166	3 252	6 418	2 210	2 262	4 472	3 612	2 033	1 579	3 582	30	—
Mecklenburg-Schwerin	2 288	2 227	4 515	1 307	1 315	2 622	2 162	1 753	409	2 116	46	2 156
Oldenburg	2 885	2 724	5 609	2 266	2 202	4 468	1 969	1 523	446	1 888	81	1 516
Braunschweig	1 689	1 635	3 324	1 221	1 236	2 457	1 559	1 249	310	1 442	117	1 463
Anhalt	929	987	1 916	537	616	1 153	907	691	216	804	103	897
Bremen	904	915	1 819	666	680	1 346	1 114	602	512	1 029	85	1 014
Lippe	774	736	1 510	608	590	1 198	481	422	59	478	3	472
Lübeck	330	357	687	208	217	425	447	254	193	411	36	442
Mecklenburg-Strelitz	377	368	745	222	243	465	384	325	59	379	5	384
Schaumburg-Lippe	180	206	386	143	167	310	130	120	10	127	3	130
Deutsches Reich ¹⁾	251 934	255 030	506 964	202 663	212 289	414 952	190 281	141 584	48 697 ²⁾	179 891 ²⁾	7 714 ³⁾	120 850

*) Erhebung am 15. Mai 1931; endgültige Zahlen. — ¹⁾ Ohne Saargobiet. — ²⁾ Für Hamburg lag die Gliederung der Lehrer nach ihrer religiösen Zugehörigkeit nicht vor. — ³⁾ Ohne Schulamtsbewerber. — ⁴⁾ Vgl. Anm. 3.

A. Hauptergebnisse der schulstatistischen Erhebung im Schuljahr 1931/32*)

Länder und Landesteile	Noch: Öffentliche Volksschulen											
	davon				Es entfielen auf							
	röm.-kath.	anderes christl. Bekenntnis	isr.	einer anderen Religionsgemeinschaft zugehörig	keiner	10 000 Einwohner ¹⁾			eine Schule	eine Klasse	einen Lehrer	100 Lehrer
						Schulen	Schüler	Lehrer	Klassen	Schüler	Lehrer	Lehrerin
Prov. Ostpreußen	1 140	—	1	1	19	14,0	1 435	33,0	2,3	42,9	43,6	14,0
Stadt Berlin	1 000	7	38	3	291	1,5	632	22,2	12,0	33,0	28,6	34,3
Prov. Brandenburg	214	—	—	—	33	11,7	1 145	29,4	2,8	35,1	38,8	14,4
• Pommern	85	—	1	—	3	13,4	1 217	29,9	2,4	37,6	40,8	14,4
• Grenz m. P.-Westpr.	413	—	4	—	1	14,0	1 316	32,8	2,7	34,8	40,1	19,3
• Niederschlesien	2 674	3	7	4	62	10,2	1 252	28,6	3,4	35,8	43,8	18,3
• Oberschlesien	4 264	—	10	—	1	8,2	1 601	32,1	4,1	44,9	46,8	18,7
• Sachsen	633	1	—	—	61	8,3	1 180	28,8	3,7	38,9	41,0	16,5
• Schleswig-Holstein	97	—	6	—	2	21	10,3	1 146	31,5	2,9	37,8	36,1
• Hannover	1 479	1	8	—	64	11,0	1 192	30,4	2,9	37,0	39,2	18,9
• Westfalen	8 501	2	33	2	100	6,5	1 331	31,1	4,8	43,1	42,8	36,0
• Hessen-Nassau	1 982	1	59	1	12	9,5	1 160	28,3	3,1	34,4	40,9	20,6
Rheinprovinz ²⁾	15 175	5	58	1	185	6,7	1 223	28,8	4,2	44,1	42,5	34,0
Hohenzollerische Lande	213	—	1	—	—	10,2	1 287	30,1	1,9	42,5	42,7	18,9
Preußen ²⁾	37 870	20	236	14	853	8,4	1 180	29,0	3,5	39,7	40,6	26,1
Bayern ²⁾	16 514	—	7	—	2	10,0	1 232	30,8	2,6	46,6	40,0	34,7
Sachsen	555	23	1	—	27	917	4,1	1 117	30,7	8,7	30,9	36,4
Württemberg	2 378	—	2	—	6	8,7	1 123	29,0	3,1	41,9	38,8	19,1
Baden	4 200	13	34	—	31	22	7,2	1 263	28,9	5,9	29,8	43,7
Thüringen	43	1	4	—	91	9,4	1 246	28,9	3,5	37,8	43,1	13,8
Hessen	1 214	6	21	—	20	15	7,2	1 217	27,8	3,7	45,2	43,7
Hamburg	—	—	—	—	—	2,0	787	29,3	11,8	33,4	26,8	43,7
Mecklenburg-Schwerin	1	1	—	—	4	14,9	1 103	31,0	2,1	35,6	35,6	18,9
Oldenburg	453	—	—	—	—	13,1	1 309	34,4	2,5	39,6	38,1	22,7
Braunschweig	40	1	—	—	55	8,4	1 090	30,5	4,2	30,7	35,7	19,9
Anhalt	3	—	1	—	6	6,5	1 077	25,0	4,8	34,4	43,1	24,8
Bremen	4	1	—	—	3	92	2,3	951	32,2	12,4	33,1	29,5
Lippe	4	3	—	—	2	8,4	1 229	28,1	4,9	30,1	43,7	46,0
Lübeck	1	—	—	—	4	2,9	1 006	32,9	9,8	34,8	30,6	16,4
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	16,5	1 201	34,0	2,1	34,4	35,3	43,2
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	9,4	1 142	26,5	4,1	29,9	43,0	7,7
Deutsches Reich ²⁾	63 280	69	306	95	2 069	8,2	1 174	29,4	3,7	38,8	39,9	25,6

Länder und Landesteile	Privatschulen mit Volksschulziel			Allgemeine Fortbildungsschulen		Berufsschulen				Öffentliche Fachschulen			
	Schulen	Schüler	Hauptamtlich beschäftigte Lehrer	Schulen	Schüler	Schulen	Pflichtschüler	Hauptamtlich beschäftigte Lehrer		Schulen	Schüler	Hauptamtlich beschäftigte Lehrer	
								Nebenamtlich	Nebenamtlich			Nebenamtlich	Nebenamtlich
Prov. Ostpreußen	45	1 077	57	870	14 261	110	24 935	204	591	—	—	—	—
Stadt Berlin	55	4 136	176	1	467	62	85 135	1 220	365	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	24	893	39	241	3 987	161	34 036	333	1 005	—	—	—	—
• Pommern	25	629	33	84	2 087	151	28 697	158	1 036	—	—	—	—
• Grenz m. P.-Westpr.	31	1 327	46	146	2 653	21	3 202	14	121	—	—	—	—
• Niederschlesien	26	1 836	76	923	17 176	213	43 959	308	1 254	—	—	—	—
• Oberschlesien	13	961	31	862	19 522	79	26 877	176	499	—	—	—	—
• Sachsen	45	2 584	98	248	4 442	210	54 704	481	1 440	—	—	—	—
• Schleswig-Holstein	25	1 420	67	182	3 250	128	27 577	236	836	—	—	—	—
• Hannover	22	851	44	979	17 727	371	57 808	507	1 671	—	—	—	—
• Westfalen	23	764	37	377	9 680	412	108 438	874	2 141	—	—	—	—
• Hessen-Nassau	11	1 703	54	444	9 477	249	47 110	387	1 089	—	—	—	—
Rheinprovinz ²⁾	27	1 314	79	880	20 291	329	162 322	1 661	1 417	—	—	—	—
Hohenzollerische Lande	3	46	3	46	695	9	676	6	24	—	—	—	—
Preußen ²⁾	375	19 541	840	6 283	125 715	2 505	705 476	6 565	13 489	848	96 707	5 049	2 507
Bayern ²⁾	89	4 961	176	7 006	141 270	310	69 209	1 045	787	230	17 972	1 054	610
Sachsen	29	5 673	274	—	—	738	134 565	2 293	585	209	29 105	1 228	343
Württemberg	34	2 530	132	1 757	29 004	181	37 635	705	166	116	8 125	450	17
Baden	10	562	30	1 416	42 848	276	31 719	992	134	5	980	102	149
Thüringen	15	1 255	34	—	—	232	44 315	595	173	43	3 182	215	118
Hessen	15	646	38	—	—	513	38 621	465	953	56	4 934	319	16
Hamburg	53	8 950	249	—	—	40	36 251	640	16	7	3 567	254	19
Mecklenburg-Schwerin	14	868	35	—	—	117	8 540	60	334	15	1 056	67	22
Oldenburg	12	670	27	—	—	98	8 182	101	184	23	1 484	85	13
Braunschweig	2	63	1	—	—	55	11 019	143	97	11	1 545	71	13
Anhalt	14	939	24	—	—	33	4 735	52	119	7	660	35	4
Bremen	4	1 986	55	—	—	10	4 411	118	34	2	829	8	—
Lippe	9	775	17	—	—	36	5 277	32	129	2	90	4	—
Lübeck	2	369	12	—	—	4	3 963	72	13	1	44	8	—
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	18	1 362	—	83	1	40	2	—
Schaumburg-Lippe	2	40	2	—	—	3	517	9	5	—	—	—	—
Deutsches Reich ²⁾	679	49 828	1 946	16 462	338 837	5 169	1 145 797	13 887	17 311	1 581	170 320	8 951	4 061

*) Erhebung am 15. Mai 1931; endgültige Zahlen. — ¹⁾ Auf Grund vorläufiger Berechnung der fortgeschriebenen Bevölkerung 1931 (mittlere Bevölkerungsziffer). — ²⁾ Ohne Saargebiet. — ³⁾ Außerdem 90 359 freiwillige Schüler. — ⁴⁾ Außerdem 50 202 Teilnehmer an Kursen usw.

A. Hauptergebnisse der schulstatistischen Erhebung im Schuljahr 1931/32*)

Länder und Landesteile	Mittlere Schulen										Höhere Lehranstalten für die männliche Jugend ²⁾				
	Schulen überhaupt	davon		Ostern 1931 erhielten d. Zeugn. d. mittl. Reife	davon		Hauptamtlich beschäftigte Lehrer zusammen	davon		Knabenanstalten zusammen	Schüler zusammen	darunter weibl.			
		Schüler überhaupt	männl.		weibl.	männl.		weibl.	männl.				weibl.		
Prov. Ostpreußen	72	13 250	5 950	7 300	898	379	519	570	281	289	511	59	50	17 051	1 076
Stadt Berlin	53	13 966	4 383	9 583	1 368	324	1 044	687	322	365	545	142	104	49 690	497
Prov. Brandenburg	87	11 351	5 890	5 461	760	411	349	612	382	230	543	69	65	16 212	2 150
• Pommern	50	11 153	5 852	5 301	878	486	392	488	292	196	416	72	41	11 823	822
• Grenzm. P.-Westpr.	9	954	373	581	41	13	28	52	23	29	45	7	14	2 880	514
• Niederschlesien	78	13 821	6 279	7 542	1 184	465	719	631	323	308	547	84	68	21 459	1 377
• Oberschlesien	23	5 059	2 387	2 672	353	150	203	229	111	118	194	35	27	10 796	228
• Sachsen	113	25 747	14 595	11 152	1 474	910	564	1 113	756	357	943	170	69	21 132	1 318
• Schleswig-Holstein	68	14 287	7 419	6 868	1 293	695	598	620	389	231	540	80	35	11 864	912
• Hannover	169	21 839	12 062	9 777	1 591	895	696	1 105	701	404	997	108	69	22 112	902
• Westfalen	157	18 161	9 312	8 849	1 080	475	605	1 029	580	449	930	99	106	37 574	825
• Hessen-Nassau	85	15 127	7 763	7 364	763	342	421	719	474	245	649	70	64	20 945	887
Rheinprovinz ¹⁾	173	26 666	14 435	12 231	2 291	1 235	1 056	1 410	787	623	1 233	177	168	58 838	1 093
Hohenzollerische Lande	2	169	123	46	7	7	7	12	9	3	12	—	—	—	—
Preußen ¹⁾	1 139	191 550	96 823	94 727	13 981	6 780	7 201	9 277	5 430	3 847	8 105	1 172	880	302 376	12 601
Bayern ¹⁾	132	10 423	114	10 309	1 302	—	1 302	956	57	899	590	366	205	60 928	3 064
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	40 668	4 919
Württemberg	40	7 252	1 098	6 154	41	—	41	277	157	120	226	51	155	30 329	4 409
Baden	15	1 014	444	570	26	6	20	63	42	21	59	4	97	24 213	3 134
Thüringen	12	1 535	873	662	76	42	34	72	53	19	68	4	72	16 055	2 828
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	14 339	1 272
Hamburg	10	1 721	139	1 582	236	—	236	107	8	99	86	21	28	11 841	719
Mecklenburg-Schwerin	46	5 045	2 197	2 848	258	125	133	216	107	109	205	11	20	6 321	724
Oldenburg	27	2 292	922	1 370	221	68	153	158	70	88	124	34	19	5 360	691
Braunschweig	18	3 263	1 560	1 703	339	163	176	158	106	52	132	26	21	5 306	400
Anhalt	24	4 757	2 603	2 154	112	76	36	179	135	44	120	59	12	2 835	358
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4 744	49
Lippe	4	204	124	80	—	—	—	10	5	5	10	—	7	1 555	129
Lübeck	5	615	295	320	211	95	116	44	29	15	35	9	5	1 838	49
Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1 220	202
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	650	80
Deutsches Reich ¹⁾	1 472	229 671	107 192	122 479	16 803	7 355	9 448	11 517	6 199	5 318	9 760	1 757	1 699	530 578	35 628

Länder und Landesteile	Hoch- Höhere Lehranstalten für die männliche Jugend ²⁾					Höhere Lehranstalten für die weibliche Jugend ³⁾									
	Michalis 1930 und Ostern 1931 erhielten das Befreiungs-	darunter weibl.	davon		Hauptamtlich beschäftigte Lehrer zusammen	Mädchenanstalten zusammen	Schüler zusammen	darunter männl.	Michalis 1930 und Ostern 1931 erhielten das Befreiungs-	darunter männl.	Hauptamtlich beschäftigte Lehrer zusammen	davon			
			männl.	weibl.								männl.	weibl.		
Prov. Ostpreußen	915	61	826	809	17	26	9 986	62	333	—	9	479	137	342	
Stadt Berlin	3 329	20	2 687	2 664	23	77	34 278	—	1 115	—	—	1 865	552	1 313	
Prov. Brandenburg	1 090	142	941	904	37	28	6 914	139	198	—	19	421	152	269	
• Pommern	685	46	636	623	13	19	7 089	33	232	—	—	360	124	236	
• Grenzm. P.-Westpr.	153	22	173	166	7	4	804	83	46	—	9	49	16	33	
• Niederschlesien	1 481	106	1 104	1 069	35	37	10 858	38	444	—	5	610	143	467	
• Oberschlesien	597	8	515	513	2	16	5 686	74	143	—	—	313	76	237	
• Sachsen	1 434	102	1 174	1 144	30	37	11 412	17	325	—	—	649	214	435	
• Schleswig-Holstein	663	60	659	635	24	16	5 603	73	153	—	3	305	101	204	
• Hannover	1 434	58	1 141	1 126	15	38	12 152	—	349	—	—	656	171	485	
• Westfalen	2 391	40	1 886	1 878	8	73	22 733	9	724	—	1	1 337	320	1 017	
• Hessen-Nassau	1 536	59	1 105	1 093	12	36	10 164	70	316	—	—	579	155	424	
Rheinprovinz ¹⁾	3 608	56	3 152	3 133	19	130	40 133	57	1 366	—	4	2 390	542	1 848	
Hohenzollerische Lande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preußen ¹⁾	19 316	780	15 999	15 757	242	537	177 812	655	5 744	—	50	10 013	2 703	7 310	
Bayern ¹⁾	3 204	146	3 559	3 546	13	62	18 844	—	275	—	—	1 139	300	839	
Sachsen	2 614	197	2 799	2 761	38	21	11 183	158	487	—	4	571	326	245	
Württemberg	1 410	155	1 607	1 548	59	27	7 923	—	115	—	—	378	132	246	
Baden	1 673	175	1 707	1 653	54	30	8 609	—	312	—	—	594	191	403	
Thüringen	1 101	144	953	875	74	12	4 475	36	78	—	—	313	163	150	
Hessen	1 089	33	949	952	20	23	6 120	—	192	—	—	380	138	242	
Hamburg	662	70	849	817	32	21	7 010	—	224	—	—	579	108	471	
Mecklenburg-Schwerin	338	28	340	330	10	6	2 538	—	53	—	—	126	40	86	
Oldenburg	402	45	354	338	16	8	1 929	—	68	—	—	116	34	82	
Braunschweig	357	25	323	315	8	8	2 290	—	36	—	—	125	40	85	
Anhalt	202	22	169	168	1	5	1 318	—	25	—	—	66	32	34	
Bremen	194	8	268	267	1	11	3 889	—	77	—	—	189	51	138	
Lippe	67	—	74	73	1	3	623	—	21	—	—	32	14	18	
Lübeck	143	—	121	119	2	2	931	—	43	—	—	54	19	35	
Mecklenburg-Strelitz	90	19	65	63	2	2	432	—	—	—	—	29	15	14	
Schaumburg-Lippe	18	1	32	31	1	1	187	—	—	—	—	11	5	6	
Deutsches Reich ¹⁾	32 880	1 848	30 187	29 613	574	779	256 113	849	7 750	—	54	14 715	4 311	10 404	

*) Erhebung am 16. Mai 1931; endgültige Zahlen. — ¹⁾ Ohne Saargobiet. — ²⁾ Die 3- und 6-klassigen höheren Handelsschulen in Bayern mit insgesamt 1 215 Schülern sind hierunter nicht nachgewiesen. — ³⁾ Einschl. Frauenschulen und Frauenschulklassen, jedoch ohne die höhere Schule für Frauenberufe in Leipzig mit 1 114 Schülerinnen.

a. Universitäten*)
2. Lehrkräfte

Universitäten	Ordentliche Professoren ¹⁾	Außer-ordentliche Professoren		Honorar-professoren	Privat-dozenten	Dozenten	Lek-toren	Lehr-beauf-tragte	Techn. u. sonst. Lehrer	Überhaupt		darunter von d. amtl. Pflicht ent-bundene Professoren	Planmäßige Assistenten
		beamtete	andere							Zusammen	darunter weibliche		
Sommersemester 1932													
Preußen: Berlin	(32) 148	47	265	62	194	—	29	37	1	783	15	56	214
Bonn	(6) 119	3	64	13	71	—	13	20	2	305	1	31	84
Breslau	112	3	93	11	76	—	11	13	6	325	5	20	84
Frankfurt ...	88	1	77	39	90	2	11	36	4	348	3	17	126
Göttingen ...	(17) 100	1	46	10	69	—	5	11	6	248	2	15	41
Greifswald ...	82	1	20	—	40	—	6	8	7	164	1	20	47
Halle	(22) 94	3	37	11	63	—	21	6	4	239	1	25	69
Kiel	(20) 86	2	35	5	58	4	10	12	5	217	1	16	43
Köln	69	1	41	15	68	—	15	28	5	242	2	7	140
Königsberg ..	(23) 81	2	52	4	44	—	13	13	3	212	—	11	68
Marburg	84	—	25	11	50	—	5	11	3	189	2	14	44
Münster	(21) 85	2	37	14	49	13	9	1	3	213	—	12	35
Düsseldorf ...	3	—	—	—	—	—	10	—	—	13	—	—	—
Braunsberg ..	11	—	—	2	1	—	1	3	—	18	—	2	—
Zusammen	(141) 1 162	66	792	197	873	29	149	199	49	3 516	33	246	995
Bayern: Erlangen	(2) 67	5	10	2	28	—	2	—	5	119	—	9	71
München	(15) 121	28	107	32	93	—	7	16	—	404	5	20	177
Würzburg	(6) 65	16	20	4	33	—	2	5	1	146	2	6	80
Zusammen	(23) 253	49	137	38	154	—	11	21	6	669	7	35	328
Sachsen: Leipzig	117	52	84	14	87	—	12	11	17	394	5	29	237
Württemberg: Tübingen	(9) 82	8	34	10	42	1	—	10	9	196	—	15	111
Baden: Freiburg	(4) 84	14	41	10	49	—	7	15	6	226	1	30	34
Heidelberg ...	(5) 69	9	57	30	57	—	6	10	14	252	5	11	145
Zusammen	(9) 153	23	98	40	106	—	13	25	20	478	6	41	35
Thüringen: Jena	(20) 81	10	39	8	37	—	9	19	6	209	5	11	89
Hessen: Gießen	(8) 73	15	32	5	38	5	3	15	8	194	3	14	5
Hamburg: Hamburg	74	14	89	22	63	—	13	34	—	309	11	8	15
Meckl.-Schwer.: Rostock	(2) 56	3	25	4	28	—	3	6	2	127	2	1	—
Insgesamt	(212) 2 051	240	1 330	338	1 428	35	213	340	117	6 092	72	400	1 849
dar. weibl.	1	3	13	1	25	2	12	9	6	72	—	—	81
Wintersemester 1932/33													
Preußen: Berlin	(32) 150	47	267	64	201	—	29	38	1	797	14	51	214
Bonn	(6) 119	3	65	13	75	—	13	19	2	309	1	32	83
Breslau	108	3	98	11	77	—	13	14	6	330	5	19	86
Frankfurt ...	86	1	79	38	92	2	15	34	4	351	3	17	120
Göttingen ...	(17) 98	1	49	11	74	—	5	9	6	253	2	15	31
Greifswald ...	79	1	21	—	41	—	7	8	7	164	1	20	47
Halle	(22) 100	3	37	13	63	—	21	4	4	245	1	25	69
Kiel	(20) 86	2	32	7	65	1	10	14	5	222	1	15	37
Köln	70	1	42	17	71	—	17	27	5	250	2	9	135
Königsberg ..	(23) 81	2	54	4	43	—	11	14	3	212	—	9	68
Marburg	81	—	23	11	52	—	5	11	3	186	2	14	40
Münster	(21) 86	2	37	14	52	13	10	1	3	218	—	11	36
Düsseldorf ...	3	—	—	—	—	—	17	—	—	20	—	—	—
Braunsberg ..	11	—	—	1	3	—	1	4	—	20	—	2	—
Zusammen	(141) 1 158	66	804	204	909	33	157	197	49	3 577	32	239	966
Bayern: Erlangen	(2) 65	6	11	2	30	—	2	—	5	121	—	6	71
München	(14) 119	27	113	31	93	—	7	15	—	405	5	18	179
Würzburg ...	(6) 69	15	21	4	35	—	2	5	1	152	2	6	79
Zusammen	(22) 253	48	145	37	158	—	11	20	6	678	7	30	329
Sachsen: Leipzig	116	51	86	14	91	—	12	11	17	398	5	29	237
Württemberg: Tübingen	(9) 83	9	36	11	40	1	—	11	9	200	—	15	102
Baden: Freiburg	(4) 83	14	41	10	55	—	8	15	6	232	1	30	36
Heidelberg ...	(3) 68	10	55	31	60	—	6	12	14	256	5	9	138
Zusammen	(7) 151	24	96	41	115	—	14	27	20	488	6	39	35
Thüringen: Jena	(25) 87	6	38	8	36	—	10	19	6	210	5	11	89
Hessen: Gießen	(8) 72	15	37	5	34	6	3	15	8	195	4	15	5
Hamburg: Hamburg	74	14	93	22	64	—	13	29	—	309	13	7	15
Meckl.-Schwer.: Rostock	(2) 54	4	24	4	25	—	6	6	2	125	2	5	—
Insgesamt	(214) 2 048	237	1 359	346	1 472	40	226	335	117	6 180	74	390	1 814
dar. weibl.	1	3	14	1	26	2	12	9	6	74	—	—	81

*) Einschl. Medizinische Akademie Düsseldorf und Akademie Braunsberg. — ¹⁾ Die Ziffern in Klammern geben die Anzahl der außerordentlichen Professoren mit Titel und Rang eines ordentlichen Professors an; sie sind in den Hauptzahlen bereits enthalten.
²⁾ Etatjahr 1932/33.

b. Technische Hochschulen
1. Studierende *)

Technische Hochschulen	Immatrikulierte Studierende, die Vorlesungen belegt haben													Gesamtzahl	darunter Ausländer	Inabrede v. d. Abnahme v. Prüfungen betroffene Studierende	darunter Ausländer	Zahl der Hörer bzw. anderweitig Studirenden	Zahl der Gasthörer, Gastteilnehmer usw.	darunter Ausländer	Gesamtzahl der zum Besuch v. Vorlesungen berechtigten Personen
	Architektur	Bauingenieurwesen ¹⁾	Maschineningenieurwesen ²⁾	Elektrotechnik	Schiffs- u. Schiffsmaschinenbau ³⁾	Geodäsie	Chemie ⁴⁾	Pharmazie	Bergbau und Hüttenkunde ⁵⁾	Wirtschaftswissenschaften ⁶⁾	Allgemeine Wissenschaften ⁷⁾	Sonstige Studienfächer ⁸⁾	Sommersemester 1932								
Aachen	85	155	165	117	8	78	16	218	20	65	911	94	105	9	12	318	8	1 346			
Berlin	554	595	836	808	250	297	252	209	173	249	4 223	602	186	179	92	399	48	5 900			
Breslau	23	131	140	113	13	82	6	67	3	37	123	17	20	1	9	58	2	210			
Hannover	204	410	417	293	17	7	78	23	99	99	1 548	55	154	22	6	1	1	1 785			
München	384	633	695	502	12	91	261	4	349	316	3 689	351	1	11	85	20	3	3 785			
Dresden	302	298	531	266	25	43	238	3	169	1 610	56	3 541	245	8	38	102	14	3 716			
Stuttgart	441	342	393	156	16	48	147	37	4	174	1 432	92	4	28	289	9	2	2 064			
Karlsruhe	194	237	331	231	16	137	11	8	2	20	1 201	143	4	30	116	5	1	1 347			
Darmstadt	182	318	622	473	59	5	140	14	6	179	1 998	164	1	31	228	9	2	2 257			
Braunschweig	108	95	163	116	2	84	82	7	335	990	42	115	9	29	124	5	1	1 258			
Insgesamt	2 477	3 214	4 293	3 075	400	507	1 497	136	502	771	3 104	498	20 474	827	1 761	213	306	1 786	114	24 327	
Darunter Ausl.	184	265	419	330	66	13	289	4	67	46	74	70	1 827								
Wintersemester 1932/33																					
Aachen	92	150	182	124	11	70	12	220	12	68	929	101	122	9	12	594	4	1 657			
Berlin	665	570	798	748	225	311	239	196	175	224	4 151	613	301	173	70	411	46	5 933			
Breslau	20	122	159	128	8	75	27	68	2	28	126	15	24	4	74	2	2	224			
Hannover	215	437	444	305	28	6	77	35	89	2	1 636	57	91	2	19	145	2	1 891			
München	344	577	691	517	30	80	251	6	349	310	3 606	324	14	89	18	3 709					
Dresden	303	308	569	265	28	56	195	3	153	1 516	65	3 461	257	73	14	28	151	9	3 713		
Stuttgart	479	324	405	165	10	44	132	33	2	14	1 754	96	1	30	519	15	4	2 304			
Karlsruhe	186	253	358	249	4	14	109	4	46	1 223	145	1	32	212	1	1	1	1 467			
Darmstadt	170	315	644	508	46	4	151	24	4	161	2 027	159	1	19	289	15	2	2 335			
Braunschweig	107	104	179	130	1	89	79	9	308	1 005	42	84	4	21	158	2	1	1 268			
Insgesamt	2 581	3 160	4 293	3 139	390	515	1 388	139	492	755	2 927	516	20 431	1 821	1 838	213	261	2 637	111	23 130	
Darunter Ausl.	203	263	413	321	70	16	288	4	59	54	71	59	1 821								

*) Vgl. Anm. **) S. 522. — 1) Einschl. Kulturingenieurfach. — 2) Einschl. Maschinen- u. Elektrotechnik, Geringere Ingenieurwesen, Gasingenieurwesen, Textiltechnik und Papierfach. — 3) Einschl. Kraft- und Luftfahrzeugbau. — 4) Einschl. Gerbereichemie. — 5) Einschl. Markscheiderei. — 6) Einschl. kaufmännisches Studium. — 7) Einschl. Philosophie und Pädagogik, Gewerbelehre, Handelslehre, Handelslehrestudium, Mathematik, Physik, Naturwissenschaften, musikalisch-, zeichnerisch- und turnerisch-wissenschaftliche Richtung des höheren Lehramts. — 8) Landwirtschaft, Brauerei und Forstwissenschaft.

2. Lehrkräfte

Technische Hochschulen	Ordentliche Professoren*)	Außerordentliche Professoren		Honorarprofessoren	Privatdozenten	Dozenten	Lektoren	Lehrbeauftragte	Techn. und sonst. Lehrer	Überhaupt		darunter weibliche	darunter v. d. amtl. Pflichtentbundenen Professoren	Planmäßige Assistenten
		beamtete	andere							Zusammen				
Sommersemester 1932														
Preußen	Aachen	45	4	17	14	35	4	13	3	135	2		5	56
	Berlin	(6) 92	6	93	59	89	6	32	—	377	—		22	115
	Breslau	27	—	15	5	21	1	16	1	86	—		1	42
	Hannover	52	1	17	16	15	—	10	1	115	—		10	57
Bayern	München	(2) 67	7	—	22	45	—	—	1	142	—		11	117
Sachsen	Dresden	(2) 67	11	27	18	27	35	7	4	201	6		27	140
Württemberg	Stuttgart	(6) 47	5	17	—	15	—	—	39	4	1		7	33
Baden	Karlsruhe	(4) 40	5	19	12	19	1	—	28	1	125	—	3	20
Hessen	Darmstadt	(5) 55	8	10	2	32	—	3	24	4	138	3	10	103
Braunschweig	Braunschweig	(6) 38	10	15	6	23	11	7	3	2	115	1	5	75
Insgesamt		(31) 530	57	230	154	321	47	31	169	22	1 561	13	101	758
	dar. weibl.	—	—	—	—	4	2	5	—	2	13	—	—	—
Wintersemester 1932/33														
Preußen	Aachen	45	4	18	14	37	—	4	13	3	138	3	5	56
	Berlin	(6) 90	6	92	60	89	6	30	—	373	—		21	115
	Breslau	27	—	15	5	23	1	17	1	89	—		1	41
	Hannover	52	1	17	17	18	—	7	1	116	—		10	57
Bayern	München	(2) 70	7	—	21	47	—	—	1	146	—		12	117
Sachsen	Dresden	(2) 67	11	27	18	27	35	7	6	203	5		27	140
Württemberg	Stuttgart	(6) 47	5	18	—	15	—	—	42	4	131	1	7	34
Baden	Karlsruhe	(4) 40	5	20	12	18	1	—	28	1	125	—	3	20
Hessen	Darmstadt	(5) 54	9	12	2	31	—	1	22	6	137	3	10	102
Braunschweig	Braunschweig	(6) 38	10	18	6	24	11	7	3	3	120	1	6	79
Insgesamt		(31) 530	58	237	155	329	47	29	168	25	1 578	13	102	761
	dar. weibl.	—	—	—	—	5	2	3	—	3	13	—	—	—

*) Vgl. Anm. 1) S. 524.

c. Philosophisch-theologische Hochschulen und Lehranstalten*) 1. Studierende**)

Hochschulen	Immatrikulierte Studierende		Darunter Ausländer	Außerdem von der Annahme von Vorlesungen befreite Studierende	Hörer, Gasthörer, Gastteilnehmer		Immatrikulierte Studierende		Darunter Ausländer	Außerdem von der Annahme von Vorlesungen befreite Studierende	Hörer, Gasthörer, Gastteilnehmer	
	zus.	weibl.			zus.	weibl.	zus.	weibl.			zus.	weibl.
	Sommersemester 1932											
Preußen Paderborn ¹⁾ ...	322	—	—	7	10	—	322	—	—	6	17	—
Frankfurt a. M.	218	—	7	2	1	—	205	—	4	—	—	—
Fulda ²⁾	139	—	—	1	—	—	145	—	1	—	—	—
Trier ³⁾	267	—	3	—	—	—	256	—	3	—	—	—
Bayern Augsburg ⁴⁾	78	7	—	—	12	5	49	7	—	—	3	3
Bamberg	129	—	2	1	13	7	110	—	2	—	12	6
Dillingen	190	—	1	—	3	3	181	—	1	14	7	4
Eichstätt	145	1	13	1	6	1	126	1	15	2	8	3
Freising	172	—	2	—	2	—	193	1	3	—	2	—
Passau	174	2	17	—	11	9	155	2	14	—	12	9
Regensburg	254	6	2	—	1	—	202	5	—	—	2	—
Hessen Mainz ⁴⁾	108	—	2	—	6	—	109	—	5	—	6	—
Insgesamt	2 196	16	49	12	65	25	2 053	16	48	22	69	25

2. Lehrkräfte

Hochschulen	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Prof.	Dozenten	Lektoren	Lehrbeauftragte	Überhaupt	Dar. v. d. amtl. Pflichtentb. Professoren	Ordentliche Prof.	Außerordentliche Prof.	Dozenten	Lektoren	Lehrbeauftragte	Überhaupt	Dar. v. d. amtl. Pflichtentb. Professoren
Preußen Paderborn ¹⁾ ...	11	—	—	1	2	14	1	10	—	1	1	2	14	1
Frankfurt a. M.	18	—	—	—	4	22	1	18	1	—	—	4	23	—
Fulda ²⁾	8	—	1	—	1	10	—	8	—	1	—	1	10	—
Trier ³⁾	8	—	1	—	1	9	—	8	—	1	—	1	10	—
Bayern Augsburg ⁴⁾	7	—	1	1	—	9	—	7	—	—	1	—	8	—
Bamberg	9	4	—	—	1	14	3	9	4	—	—	1	14	3
Dillingen	4	6	1	—	—	11	4	4	3	1	—	—	8	4
Eichstätt	12	1	—	—	—	13	—	12	2	—	—	—	14	1
Freising	10	4	—	—	2	16	2	9	4	—	—	3	16	2
Passau	8	4	1	—	—	13	2	8	4	1	—	—	13	2
Regensburg	9	2	—	—	—	11	—	9	2	—	—	—	11	—
Hessen Mainz ⁴⁾	10	—	—	2	1	13	—	10	—	—	2	1	13	—
Insgesamt	114	21	5	4	11	155	13	112	20	5	4	13	154	15

*) Die Akademie Braunsberg ist unter den Universitäten nachgewiesen. — **) Vgl. Anm. **) S. 522. — ¹⁾ Akademie. — ²⁾ Lehranstalt. — ³⁾ Philosophische Hochschule. — ⁴⁾ Bischöfliches Priesterseminar.

d. Verschiedene Hochschulen*) 1. Studierende**)

Hochschulen	Immatrikulierte Studierende		Darunter Ausländer	Außerdem		Hörer, Gasthörer, Gastteilnehmer	Darunter Ausländer	Immatrikulierte Studierende		Darunter Ausländer	Außerdem		Hörer, Gasthörer, Gastteilnehmer	Darunter Ausländer		
	zus.	weibl.		v. der Annahme von Vorlesungen befreit	zus.			weibl.	zus.		weibl.	v. der Annahme von Vorlesungen befreit			zus.	weibl.
	Sommersemester 1932															
	Tierärztliche Hochschulen															
Preußen Berlin	459	11	24	—	66	3	14	8	438	11	23	1	86	2	8	7
Hannover	631	10	20	1	2	—	16	1	581	9	23	—	6	—	5	2
	Landwirtschaftliche Hochschulen															
Preußen Berlin	327	8	26	1	9	—	158	—	372	5	33	—	15	1	186	—
Bonn-Poppelsd.	552	2	12	—	35	1	37	2	534	5	9	—	30	—	21	3
Württemberg Hohenheim	115	1	13	—	2	—	3	—	121	—	9	—	5	—	11	—
Zusammen	994	11	51	1	46	1	198	2	1 027	10	51	—	50	1	218	3
	Forstliche Hochschulen															
Preußen Eberswalde	52	—	5	—	—	—	7	1	34	—	3	—	—	—	3	1
Hann.-Münden	81	—	3	—	1	—	16	—	58	—	2	—	—	—	6	—
	Bergakademien															
Preußen Clausthal	190	1	2	—	36	—	10	1	202	—	2	—	33	—	11	1
Sachsen Freiberg	170	1	40	—	12	—	29	14	161	—	37	—	11	1	10	4
	Handelshochschulen															
Preußen Berlin	1 260	341	109	15	194	47	360	46	1 251	324	113	15	155	43	514	41
Königsberg	759	206	35	11	70	4	41	2	687	197	32	8	85	5	59	4
Bayern Nürnberg	275	28	9	3	105	3	132	—	276	25	8	1	129	5	245	5
Sachsen Leipzig ¹⁾	691	40	83	2	—	—	86	2	628	40	76	2	—	—	81	1
Baden Mannheim	498	73	6	—	55	8	469	3	437	68	10	2	56	5	475	5
Zusammen	3 481	688	242	31	424	62	1 088	53	3 279	654	239	28	425	58	1 374	51
	Hochschulen für Lehrerbildung und Pädagogische Institute															
Preußen	1 518	427	51	25	3	1	66	9	1 445	412	43	21	8	—	51	10
Hessen	428	180	35	21	214	52	17	25	453	194	35	22	197	39	22	13
Mecklenburg-Schwerin	80	11	—	—	—	—	—	—	84	11	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 026	618	86	46	217	53	83	34	1 982	617	78	43	205	39	73	23
	Hochschulen für Leibesübungen															
Preußen ³⁾ .. Charlottenburg ..	264	93	20	2	—	—	17	5	272	96	29	4	—	—	16	8

*) Die Medizinische Akademie Düsseldorf ist unter den Universitäten nachgewiesen. — **) Vgl. Anm. **) S. 522. — ¹⁾ In Verbindung mit der Universität Leipzig, insbesondere hinsichtlich geographischer, volkswirtschaftlicher und rechtswissenschaftlicher Vorlesungen. — ²⁾ Vgl. Anm. ³⁾ Die Hochschule für Leibesübungen in Spandau (Landesturnanstalt) ist seit Ostern 1932 geschlossen; die Zahl der Studierenden und Lehrer ist bei der Universität Berlin nachgewiesen.

d. Verschiedene Hochschulen*)

2. Lehrkräfte¹⁾

Hochschulen	Ordentliche Professoren ²⁾	Außer-ordentliche Professoren		Honorarprofessoren	Dozenten	Privatdozenten	Lektoren	Lehrbeauftragte	Techn. und sonstige Lehrer	Überhaupt		Darunter v. d. amtl. Pflichten entbund. Prof.	Planmäßige Assistenten
		beamtete	andere							zus.	dar. weibl.		
Sommersemester 1932													
Tierärztliche Hochschulen													
Preußen Berlin	(1) 15	—	4	2	—	8	—	5	1	35	—	2	30
..... Hannover	11	—	4	—	4	5	—	—	2	28	—	1	22
Landwirtschaftliche Hochschulen													
Preußen Berlin	23	1	9	10	21	18	—	8	1	91	1	6	34
..... Bonn-Poppelsdorf	14	—	—	1	—	7	—	18	—	40	—	1	14
Württemberg .. Hohenheim	(4) 14	—	2	—	—	8	—	7	3	34	—	3	16
Forstliche Hochschulen													
Preußen Eberswalde	11	2	2	2	—	2	—	3	—	22	—	2	5
..... Hann. Münden	12	1	—	—	—	2	—	3	—	18	—	3	3
Bergakademien													
Preußen Clausthal	14	—	3	1	5	3	—	5	1	32	—	2	18
Sachsen Freiberg	24	3	—	—	4	11	4	2	—	48	—	4	21
Handelshochschulen													
Preußen Berlin	11	3	1	9	14	4	9	24	2	77	1	1	8
..... Königsberg	7	5	—	5	—	—	5	21	9	50	4	1	5
Bayern Nürnberg ³⁾	10	2	—	1	14	1	1	—	—	29	—	—	2
Sachsen Leipzig ⁴⁾	8	1	5	—	6	1	5	25	1	52	—	—	3
Baden Mannheim	9	2	—	—	—	7	2	35	—	55	—	1	5
Zusammen	45	11	6	15	34	15	22	105	12	263	5	3	23
Wintersemester 1932/33													
Tierärztliche Hochschulen													
Preußen Berlin	(1) 15	—	5	2	—	8	—	5	1	36	—	2	30
..... Hannover	11	—	4	2	4	5	—	—	2	28	—	1	22
Landwirtschaftliche Hochschulen													
Preußen Berlin	23	1	10	10	22	16	—	7	1	90	1	7	30
..... Bonn-Poppelsdorf	14	—	—	1	—	7	—	20	—	42	—	1	14
Württemberg .. Hohenheim	(4) 15	—	2	—	—	8	—	6	3	34	—	3	17
Forstliche Hochschulen													
Preußen Eberswalde	10	2	2	2	—	2	—	2	—	20	—	2	5
..... Hann. Münden	11	1	—	—	—	2	—	4	—	18	—	3	3
Bergakademien													
Preußen Clausthal	14	—	4	2	3	4	—	5	1	33	—	2	18
Sachsen Freiberg	24	3	—	—	4	10	2	2	—	45	—	4	21
Handelshochschulen													
Preußen Berlin	10	3	2	9	13	3	9	26	2	77	2	1	7
..... Königsberg	6	3	—	5	—	—	5	20	9	48	4	1	5
Bayern Nürnberg ³⁾	10	2	—	1	15	2	1	—	—	31	—	—	2
Sachsen Leipzig ⁴⁾	7	1	5	1	6	1	5	26	1	53	—	—	3
Baden Mannheim	8	2	—	1	—	7	2	38	—	58	—	2	6
Zusammen	41	11	7	17	34	13	22	110	12	267	6	4	23

*) Die Medizinische Akademie Düsseldorf ist unter den Universitäten nachgewiesen. — ¹⁾ Die Zahl der ordentlichen und außerordentlichen Lehrer an der Hochschule für Leibesübungen in Charlottenburg betrug im Sommersemester 1932: 57 (dar. 10 w.), im Wintersemester 1932/33: 55 (9). — ²⁾ Vgl. Anm. ¹⁾ S. 524. — ³⁾ Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. — ⁴⁾ In Verbindung mit der Universität Leipzig, insbesondere hinsichtlich geographischer, volkswirtschaftlicher und rechtswissenschaftlicher Vorlesungen.

Hochschulen für Lehrerbildung und Pädagogische Institute

Länder	Hauptamtliche		Lehrbeauftragte	Techn. und sonstige Lehrer	Überhaupt		Planmäßige Assistenten	Hauptamtliche		Lehrbeauftragte	Techn. und sonstige Lehrer	Überhaupt		Planmäßige Assistenten
	Professoren	Dozenten			zus.	dar. weibl.		Professoren	Dozenten			zus.	dar. weibl.	
Sommersemester 1932														
Preußen	80	16	65	27	188	31	—	80	16	60	26	182	30	—
Hessen	2	6	10	19	37	2	6	2	6	13	21	42	3	5
Mecklenburg-Schwerin	11	2	1	7	21	2	—	11	2	2	7	22	2	—
Zusammen	93	24	76	53	246	35	6	93	24	75	54	246	35	5
Wintersemester 1932/33														

e. Kunsthochschulen und ähnliche öffentliche Unterrichtsanstalten

Hochschulen	Studierende		darunter Ausländer		Gasthörer usw.		darunter Ausländer		Lehrkräfte			
									Ordentliche Lehrer		Außerordentliche und sonstige Lehrer	
	Zus.	dar. weibl.	Zus.	dar. weibl.	Zus.	dar. weibl.	Zus.	dar. weibl.	Zus.	dar. weibl.	Zus.	dar. weibl.

1. Hochschulen für bildende Künste¹⁾

Sommersemester 1932

Vereinigte Staatsschulen für freie und angewandte Kunst, Berlin-Charlottenburg.....	247	89	15	9	65	31	1	1	40	—	19	2
Staatliche Kunstschule in Berlin.....	218	73	3	—	1	—	—	—	4	—	23	6
Preuß. Akademie der Künste zu Berlin: Akademische Meisterateliers für die bildenden Künste.....	20	3	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Staatliche Kunstakademie in Königsberg i. Pr.....	36	7	2	1	1	1	—	—	3	—	—	—
Staatl. Zeichenakademie in Hanau.....	66	19	3	—	34	—	—	—	10	—	1	—
Staatl. Kunstakademie in Düsseldorf.....	134	18	3	—	2	2	—	—	18	—	12	2
Akademie der bildenden Künste in München.....	206	44	28	11	32	13	2	1	14	—	2	—
Akademie der bildenden Künste in Dresden.....	153	21	11	2	—	—	—	—	9	—	2	—
Württ. Akademie der bildenden Künste in Stuttgart.....	91	22	1	1	—	—	—	—	6	—	8	—
Badische Landeskunstschule Karlsruhe.....	188	67	4	1	14	8	—	—	24	3	4	2
Staatl. Hochschule für Baukunst, bildende Künste und Handwerk in Weimar												
Abteilung: Bauhochschule.....	74	—	1	—	—	—	—	—	2	—	4	—
Hochschule für bildende Künste.....	57	15	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Zusammen	1 490	371	71	25	149	55	3	2	139	4	75	12

Wintersemester 1932/33

Vereinigte Staatsschulen für freie und angewandte Kunst, Berlin-Charlottenburg.....	340	124	31	15	87	38	1	—	40	—	19	2
Staatliche Kunstschule in Berlin.....	199	60	1	—	1	—	—	—	4	—	23	6
Preuß. Akademie der Künste zu Berlin: Akademische Meisterateliers für die bildenden Künste.....	15	3	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Staatliche Kunstakademie in Königsberg i. Pr.....	20	4	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—
Staatl. Zeichenakademie in Hanau.....	53	10	5	1	37	—	—	—	10	—	1	—
Staatl. Kunstakademie in Düsseldorf.....	139	20	1	—	9	3	—	—	18	—	15	2
Akademie für bildende Künste in München.....	270	61	38	15	49	19	8	1	14	—	5	—
Akademie der bildenden Künste in Dresden.....	155	24	12	2	—	—	—	—	8	—	2	—
Württ. Akademie der bildenden Künste in Stuttgart.....	100	24	—	—	15	5	2	1	6	—	8	—
Badische Landeskunstschule Karlsruhe.....	164	51	1	—	10	6	—	—	23	3	4	2
Staatl. Hochschule für Baukunst, bildende Künste und Handwerk in Weimar												
Abteilung: Bauhochschule.....	85	—	1	—	—	—	—	—	2	—	6	—
Hochschule für bildende Künste.....	42	9	—	—	6	3	—	—	3	—	2	—
Zusammen	1 582	390	91	33	215	75	11	2	137	4	85	12

2. Hochschulen für Musik

Sommersemester 1932

Staatl. akademische Hochschule für Musik in Berlin-Charlottenburg.....	487	152	86	36	197	132	—	—	37	4	49	5
Preuß. Akademie der Künste zu Berlin: Akademische Meisterschulen für musikalische Komposition.....	11	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Staatl. Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Berlin-Charlottenburg.....	141	44	2	1	9	6	1	1	3	—	38	7
Staatliche Hochschule für Musik in Köln.....	414	101	27	12	—	—	—	—	26	2	39	5
Staatl. Akademie der Tonkunst in München.....	430	191	26	17	214	98	—	—	13	1	57	6
Bayer. Staatskonservatorium der Musik in Würzburg.....	444	167	4	1	73	5	—	—	19	—	7	—
Landeskonservatorium der Musik zu Leipzig.....	506	187	50	27	1	—	—	—	59	4	4	19
Württ. Hochschule für Musik in Stuttgart.....	313	170	15	7	21	6	—	—	9	—	52	—
Bad. Hochschule für Musik in Karlsruhe.....	611	368	4	2	29	22	—	—	63	28	2	2
Staatliche Hochschule für Musik zu Weimar.....	83	32	1	1	18	11	—	—	18	7	32	—
Zusammen	3 440	1 412	215	104	562	280	1	1	250	46	280	49

Wintersemester 1932/33

Staatl. akademische Hochschule für Musik in Berlin-Charlottenburg.....	472	149	71	30	163	120	—	—	35	4	42	5
Preuß. Akademie der Künste zu Berlin: Akademische Meisterschulen für musikalische Komposition.....	18	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Staatl. Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Berlin-Charlottenburg.....	139	44	2	1	10	6	—	—	3	—	38	7
Staatliche Hochschule für Musik in Köln.....	411	83	27	12	—	—	—	—	25	2	38	6
Staatl. Akademie der Tonkunst in München.....	325	116	26	13	3	3	—	—	13	1	57	5
Bayer. Staatskonservatorium der Musik in Würzburg.....	401	138	4	1	72	7	1	—	19	—	7	—
Landeskonservatorium der Musik zu Leipzig.....	436	159	31	12	2	—	—	—	51	3	1	17
Württ. Hochschule für Musik in Stuttgart.....	277	143	11	4	35	22	—	—	8	—	49	—
Bad. Hochschule für Musik in Karlsruhe.....	678	397	3	1	34	27	—	—	63	28	2	2
Staatliche Hochschule für Musik zu Weimar.....	85	32	1	1	21	16	—	—	18	7	33	—
Zusammen	3 242	1 262	177	76	340	201	1	—	238	45	267	46

¹⁾ Die Staatliche Akademie für Kunst und Kunstgewerbe in Breslau und die Kunstakademie in Kassel sind seit dem 1. 4. 1932 geschlossen.

C. Die deutsche Buchproduktion¹⁾ im Jahre 1932

(Mitgeteilt von der Statistischen Abteilung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig²⁾)

Wissenschaftsgebiete	Erst- auf- lagen	Neu- auf- lagen	Verlags- veröffent- lichungen insgesamt	davon			Gesamt- laden- preise ⁴⁾ RM	Durch- schnitts- ladenpreis je Einheit RM
				Flug- blät- ter ³⁾	Bro- schü- ren ³⁾	Bücher		
1. Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Hochschulkunde	405	33	438	8	87	343	5 706	13,88
2. Religion, Theologie	1 524	389	1 913	28	576	1 309	5 083	2,78
3. Philosophie, Weltanschauung	368	66	434	6	73	355	2 201	5,16
4. Rechtswissenschaft	1 205	298	1 503	15	283	1 205	8 326	5,69
5. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 253	93	1 346	39	412	895	5 069	4,05
6. Politik, Verwaltung	1 024	150	1 174	44	536	594	2 476	2,24
7. Sprach- und Literaturwissenschaft	739	124	863	6	186	671	4 602	5,74
8. Schöne Literatur	2 510	646	3 156	5	520	2 631	7 969	2,61
9. Jugendschriften	857	364	1 221	10	578	633	1 729	1,45
10. Pädagogik, Jugendbewegung	489	118	607	8	201	398	1 691	2,91
11. Schulbücher	1 112	91	1 203	10	430	763	1 481	1,21
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	322	29	351	1	117	233	9 829	27,38
13. Musik, Theater, Tanz	337	44	381	6	155	220	1 236	3,35
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 027	66	1 093	4	227	862	6 716	6,49
15. Kriegswissenschaft	182	16	198	—	39	159	1 086	5,78
16, 17. Erd- und Völkerkunde, Atlanten	477	104	581	4	121	456	2 921	5,38
18. Medizin	705	171	876	6	228	642	10 355	12,14
19. Mathematik, Naturwissenschaften	893	103	996	18	346	632	9 987	11,06
20. Technik, Handwerk	919	196	1 115	56	351	708	8 027	7,42
21. Handel, Verkehr	559	61	620	12	133	475	3 783	6,70
22. Land-, Forst- und Hauswirtschaft	488	139	627	14	187	426	2 146	3,71
23. Turnen, Sport, Spiele	160	34	194	5	62	127	474	2,65
24. Verschiedenes	522	40	562	19	178	365	558	1,13
Insgesamt	18 077	3 375	21 452	324	6 026	15 102	103 451	5,03

Wissenschaftsgebiete	Veröffentlichungen nach Sprachen								
	in deutscher Sprache	darunter Übersetzungen			in fremden Sprachen	darunter in			
	zus.	Englisch- Amerik.	Franz.	Russ.	Englisch- Amerik.	Franz.	Latin		
1. Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Hochschulkunde	423	7	3	—	15	2	3	4	
2. Religion, Theologie	1 866	111	17	11	47	2	1	35	
3. Philosophie, Weltanschauung	430	17	4	5	4	—	—	2	
4. Rechtswissenschaft	1 484	17	—	2	19	1	10	1	
5. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 280	48	16	6	66	4	60	—	
6. Politik, Verwaltung	1 011	51	15	2	163	4	152	—	
7. Sprach- und Literaturwissenschaft	768	32	4	3	95	26	12	22	
8. Schöne Literatur	3 052	326	153	51	104	99	—	1	
9. Jugendschriften	1 219	75	28	—	2	—	—	—	
10. Pädagogik, Jugendbewegung	597	8	—	1	10	2	3	4	
11. Schulbücher	992	29	6	3	211	72	93	27	
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	346	5	—	1	5	2	1	—	
13. Musik, Theater, Tanz	381	15	1	8	—	—	—	—	
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 058	47	14	5	35	9	5	2	
15. Kriegswissenschaft	198	3	—	1	—	—	—	—	
16, 17. Erd- und Völkerkunde, Atlanten	571	20	8	2	10	4	—	—	
18. Medizin	860	13	5	2	16	4	8	1	
19. Mathematik, Naturwissenschaften	971	18	9	2	25	6	2	12	
20. Technik, Handwerk	1 109	9	5	3	6	3	—	—	
21. Handel, Verkehr	614	2	1	—	6	—	2	—	
22. Land-, Forst- und Hauswirtschaft	625	23	1	2	2	—	—	—	
23. Turnen, Sport, Spiele	193	6	3	1	1	1	—	—	
24. Verschiedenes	559	4	2	1	3	—	—	—	
Insgesamt	20 607	886	295	112	141	845	241	352	111

¹⁾ Erfasst sind die Verlagsveröffentlichungen im deutschen Sprachgebiet (Deutsches Reich, Österreich, deutsche Schweiz usw.) —
²⁾ 1 bis 4 Seiten Umfang. — ³⁾ 5 bis 48 Seiten Umfang. — ⁴⁾ Jeweils mit dem Mindestpreis eingesetzt; Preise nur für die Veröffent-
 lichungen in Reichswährung nachgewiesen.

XIX. Justizwesen

1. Die ordentlichen Gerichte im Deutschen Reich am 1. Januar 1933

Länder	Fortgeschriebene Zahl der Gerichtseingesessenen nach dem Stande am 31. Dezember 1932 in 1000 *)	Zahl der			Durchschnittliche Einwohnerzahl eines			Zahl der Richter ¹⁾ am 1. Januar 1933 (Planstellen)	Auf Einwohner kommt 1 Richter	Zahl der Rechtsanwälte ²⁾ am 1. Januar 1933	Auf Einwohner kommt 1 Rechtsanwalt
		Amtsgerichte	Landgerichte	Oberlandesgerichte	Amtsgerichtsbezirks	Landgerichtsbezirks	Oberlandesgerichtsbezirks					in 1000
Preußen	39 923,1	946	85	13	42,2	*) 470,4	*) 3 120,7	5 734	6 963	11 674	3 420
Bayern	7 678,2	240	26	*) 4	32,0	295,3	1 919,6	1 408	5 453	2 430	3 160
Sachsen	5 102,1	106	7	1	48,1	728,9	5 102,1	908	5 619	1 736	2 939
Württemberg	2 663,3	60	7	1	44,4	380,5	2 663,3	436	6 108	608	4 380
Baden	2 403,2	60	8	1	40,1	300,4	2 403,2	281	8 552	643	3 738
Thüringen	1 670,6	62	7	1	26,9	*) 238,7	*) 1 670,6	245	6 819	328	5 093
Hessen	1 398,1	52	3	1	26,9	466,0	1 398,1	212	6 595	329	4 250
Hamburg	1 223,6	2	1	1	611,8	1 223,6	10) 1 759,7	287	4 263	640	1 912
Mecklenbg.-Schwerin	702,2	42	3	1	16,7	234,1	11) 816,1	109	6 442	203	3 459
Oldenburg	582,3	21	1	1	27,7	?) 472,3	?) 472,3	58	10 039	85	6 850
Braunschweig	513,9	22	1	1	23,4	513,9	513,9	97	5 298	169	3 041
Anhalt	364,9	11	1	—	33,2	364,9	12) —	44	8 294	72	5 069
Bremen	349,6	2	1	—	174,8	349,6	13) —	51	6 854	220	1 589
Lippe	172,4	9	1	—	19,2	172,4	14) —	20	8 618	28	6 156
Lübeck	136,5	1	1	—	136,5	*) 186,5	15) —	22	6 204	69	1 978
Mecklenburg-Strelitz	113,9	8	1	—	14,2	113,9	16) —	22	5 178	34	3 350
Schaumburg-Lippe ..	48,9	2	1	—	24,4	48,9	14) —	9	5 433	8	6 112
Deutsches Reich ³⁾	65 046,8	1 646	155	26	39,5	419,7	2 501,8	9 943	6 542	19 276	3 374
Dagegen am 1. Januar 1931	62 410,6	1 737	159	27	35,9	392,5	2 311,5	9 975	6 257	17 220	3 624

*) Vorläufige Berechnung. — 1) Ohne die Richter bei dem Reichsgericht und dem Bayerischen Obersten Landesgericht: diese zählten am 1. Januar 1933: 102 und 24; am 1. Januar 1931: 96 und 24. — 2) Ohne die Rechtsanwälte bei dem Reichsgericht und die nur bei dem Bayerischen Obersten Landesgericht zugelassenen Rechtsanwälte. Die Zahl derselben betrug am 1. Januar 1933: 24 und 3; am 1. Januar 1931: 25 und 5. — 3) Ohne Saargebiet. — 4) Das Oberlandesgericht Augsburg ist mit Wirkung vom 1. 4. 1932 aufgelöst worden. — 5) Mit dem Gebiet des ehemaligen Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen, dem oldenburgischen Landesteil Birkenfeld und dem Amtsgericht Allstedt vom Kreise Weimar; ohne die drei preußischen Kreise Ziegenrück, Schleusingen und Schmalkalden. — 6) Mit den drei preußischen Kreisen Ziegenrück, Schleusingen und Schmalkalden; ohne das Gebiet des ehemaligen Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen und das Amtsgericht Allstedt vom Kreise Weimar. — 7) Ohne die Landesteile Birkenfeld und Lübeck. — 8) Mit dem oldenburgischen Landesteil Lübeck. — 9) Mit Anhalt, Lippe, Schaumburg-Lippe, dem Gebiet des ehemaligen Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen, dem oldenburgischen Landesteil Birkenfeld und dem Amtsgericht Allstedt vom Kreise Weimar; ohne die drei preußischen Kreise Ziegenrück, Schleusingen und Schmalkalden. — 10) Mit Bremen, Lübeck und dem oldenburgischen Landesteil Lübeck. — 11) Mit Mecklenburg-Strelitz. — 12) Zum preußischen Oberlandesgericht Naumburg gehörend. — 13) Zum hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg gehörend. — 14) Zum preußischen Oberlandesgericht Celle gehörend. — 15) Zum Oberlandesgericht Rostock gehörend.

2. Beschäftigung der ordentlichen Gerichte im Jahre 1931

(Mittteilung des Reichsjustizministeriums)

a. Zivilsachen in erster Instanz

Länder	Es wurden im Jahre 1931 in erster Instanz anhängig										
	Mahn- sachen (bei den Amts- gerichten)	Güte- sachen	bei den				ordent- liche, Ur- kunden- und Wech- sel- prozesse zu- sammen	Arreste und einstweilige Verfügungen bei den		Prozesse in Ehe- und Ent- mündi- gungs- sachen ¹⁾ (bei den Land- gerichten)	
			Amtsgerichten ordentliche Prozesse insgesamt	Land- ge- richten	Armts- Land- gerichten	Land- urkunden- und Wechsel- prozesse		Armts- gerichten	Land- gerichten		
											davon mit Güte- verfahren	ordent- liche Prozesse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Preußen	6 484 723	2 752 740	2 032 620	1 914 740	155 406	330 042	24 382	2 542 450	95 956	41 448	40 853
Bayern	1 095 915	300 003	194 593	151 936	19 853	32 593	3 041	250 080	10 915	5 558	4 906
Sachsen	1 002 991	387 308	271 150	251 578	22 542	49 266	3 155	346 113	6 563	5 818	6 730
Württemberg ²⁾	409 443	128 675	88 609	82 852	7 292	14 220	1 243	111 364	2 624	955	1 477
Baden ³⁾	410 198	121 999	81 588	73 497	7 086	15 200	922	104 796	3 034	2 151	1 857
Thüringen	246 736	77 861	80 234	70 845	5 347	14 613	901	101 095	2 499	1 183	1 404
Hessen	200 247	51 586	53 752	40 543	3 187	8 310	482	65 731	1 534	645	887
Hamburg	391 424	62 591	150 481	45 541	9 942	12 481	1 131	174 035	2 875	4 063	3 445
Lübeck	39 743	12 687	12 761	10 530	725	1 055	120	14 661	302	194	258
Bremen	138 358	36 505	33 880	32 562	1 854	4 352	394	40 480	690	561	632
Mecklenburg-Schwerin	101 108	29 217	23 735	22 925	2 053	2 794	451	29 033	1 148	474	442
Oldenburg	66 963	20 524	16 970	16 469	1 176	3 099	177	21 422	594	157	274
Braunschweig	81 237	9 805	27 206	7 767	1 889	4 112	530	33 737	963	649	543
Anhalt	33 939	11 991	10 425	9 721	954	1 066	86	12 531	401	264	317
Lippe	28 380	1 614	7 429	7 309	472	2 186	85	10 172	281	170	54
Mecklenburg-Strelitz	12 882	2 788	3 692	2 380	389	470	96	4 647	179	74	74
Schaumburg-Lippe	5 925	1 589	1 518	1 480	119	296	28	1 961	75	24	22
Deutsches Reich⁴⁾	10 750 217	4 016 483	3 090 643	2 742 675	240 286	496 155	3 722⁵⁾	3 864 305	130 633	64 368	64 175
Dagegen im Jahre 1930 ³⁾	10 101 149	3 699 364	3 026 457	2 659 850	320 393	440 158	56 317	3 843 325	113 669	69 742	65 940
„ „ „ 1929 ³⁾	9 361 218	3 309 422	2 831 856	2 381 006	319 899	435 321	67 118	3 654 194	107 212	69 456	63 713

¹⁾ Sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern. — ²⁾ In Württemberg und Baden ist einer heblicher Teil der sonst zur Zuständigkeit der Amtsgerichte gehörenden Geschäfte auf Grund des § 14 Nr. 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes Gemeindegerechten zugewiesen. — ³⁾ Ohne Saargebiet. — ⁴⁾ Ohne Mecklenburg-Strelitz. — ⁵⁾ Ohne Thüringen und Mecklenburg-Strelitz. — ⁶⁾ Der erhebliche Rückgang gegenüber den Vorjahren beruht auf der Erhöhung der Wertgrenze für die Zuständigkeit der Amtsgerichte von 500 auf 800 *ℛ.ℳ.* ab 1. 4. 1931 und von 800 auf 1000 *ℛ.ℳ.* ab 15. 10. 1931.

b. Strafsachen in erster Instanz (abhängig gewordene Anklagesachen)

Länder	Zahl der im Jahre 1931 in erster Instanz anhängig gewordenen							
	Anträge auf Erlaß eines amts- richterlichen Strafbefehls (bei den Schöffen- gerichten)	Privat- klage- sachen [Amts- gerichten]	Über- tretungen [Amts- gerichten]	Anklagesachen wegen				
				Vergehen bei den Schöffen- (Amts- gerichten)	Verbrechen			
					bei den Schöffen- (Amts- gerichten)	bei den Schwör- gerichten	bei den Ober- landesgericht- und dem Bayer- ischen Oberst- Landesgericht in erster und letzter Instanz	bei den Schöffen- (Amts-) gericht- en, Schwurgericht, Oberlandesger. u. d. Bayerischen Ob. Landesger. zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Preußen	249 288	59 731	65 326	157 687	44 376	1 475	25	45 876
Bayern	291 747	15 637	5 588	23 652	12 049	674	3	12 726
Sachsen	51 371	10 965	8 069	7 489	6 802	287	5	7 094
Württemberg	16 360	3 250	4 331	10 498	3 364	186	1	3 551
Baden	17 525	3 903	3 072	2 394	2 434	127	—	2 561
Thüringen	15 299	3 117	3 724	2 036	1 497	88	—	1 585
Hessen	41 024	1 866	377	2 257	317	66	—	383
Hamburg	5 630	1 613	3 552	9 771	2 372	51	3	2 426
Lübeck	1 557	340	354	1 207	243	13	—	256
Bremen	2 088	394	598	1 412	535	6	—	541
Mecklenburg-Schwerin	9 040	1 244	1 050	452	730	42	—	772
Oldenburg	3 931	743	844	1 130	154	15	—	169
Braunschweig	10 664	1 352	220	986	632	19	—	651
Anhalt	2 422	660	847	646	108	31	—	139
Lippe	1 109	164	480	466	113	13	—	126
Mecklenburg-Strelitz	1 353	181	175	104	122	6	—	128
Schaumburg-Lippe	184	39	75	100	23	—	—	23
Deutsches Reich¹⁾	720 592	105 199	98 682	222 287	75 871	3 099	37	4) 79 007
Dagegen im Jahre 1930 ¹⁾	781 822	117 414	115 958	235 761	74 204	2 863	39	77 106
„ „ „ 1929 ¹⁾	786 451	111 787	115 021	182 196	68 621	2 709	53	71 383

¹⁾ Ohne Saargebiet. — ²⁾ Die verhältnismäßig hohe Zahl der Anträge auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls erklärt sich daraus, daß in Bayern das Verfahren der polizeilichen Strafverfügungen nicht eingeführt ist und daher auch diejenigen Übertretungen, die in anderen Ländern in der Regel durch polizeiliche Strafverfügungen geahndet werden, in Bayern im richterlichen Strafbefehlsverfahren verfolgt werden. — ³⁾ Die Zahlen für Lübeck und Bremen sind denen von Hamburg, die für Anhalt, Lippe und Schaumburg-Lippe sind denen von Preußen, die für Mecklenburg-Strelitz sind denen von Mecklenburg-Schwerin hinzugezählt. — ⁴⁾ Bei dem Reichsgericht betrug die Zahl der in erster und letzter Instanz anhängig gewordenen Anklagesachen im ganzen Jahre 1931: 124, die Zahl der Urteile 75.

2. Beschäftigung der ordentlichen Gerichte im Jahre 1931

c. Strafsachen erster Instanz (Urteile)

Länder	Urteile							der Oberlandesgerichte und des Bayerischen Oberst. Landesgerichts in erster u. letzter Instanz
	der Amtsrichter	der Schöffengerichte mit		der kleinen | großen Jugendgerichte		der Schöffengerichte (Amts-)gerichte zusammen	der Schwurgerichte	
		einem Richter	zwei Richtern					
Preußen	220 457	50 218	20 606	13 050	40	304 371	1 510	24
Bayern	61 142	6 224	1 152	2 874	18	71 410	595	2
Sachsen	21 832	4 431	1 450	1 106	6	28 825	298	5
Württemberg	15 696	2 102	544	719	2)	19 072	185	1
Baden	8 973	1 317	405	366	1	11 062	127	—
Thüringen	7 793	995	189	355	3	9 335	83	—
Hessen	6 236	806	527	294	2	7 865	69	3
Hamburg	11 477	1 371	510	326	1	13 685	44	—
Lübeck	1 293	296	22	44	—	1 655	13	3)
Bremen	2 170	216	126	106	—	2 618	6	3)
Mecklenburg-Schwerin	2 915	553	41	85	3	3 597	42	—
Oldenburg	2 255	170	55	79	—	2 559	14	—
Braunschweig	2 230	624	103	107	1	3 065	16	—
Anhalt	1 799	180	229	159	1	2 369	29	3)
Lippe	667	286	75	44	1	1 073	15	3)
Mecklenburg-Strelitz	393	90	7	14	—	504	6	3)
Schaumburg-Lippe	154	38	2	2	—	196	—	3)
Deutsches Reich¹⁾	367 482	69 917	26 043	19 730	2)	483 260	3 052	35
Dagegen im Jahre 1930 ³⁾	385 278	77 076	35 762	23 118	2)	521 355	2 905	32
„ „ „ 1929 ³⁾	370 368	55 703	39 016	22 510	2)	487 715	2 838	61

¹⁾ Ohne Saargebiet. — ²⁾ Darunter 3 Urteile der erweiterten Jugendgerichte. — ³⁾ Vgl. Anm. 3 zur Übersicht 2b.

d. Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen

Länder	Zivilsachen					Strafsachen					
	Berufungsinstanz		Revisionsinstanz			Berufungsinstanz		Revisionsinstanz			
	Im Jahre 1931 anhängig gewordene Berufungen bei den		Im Jahre 1931 bei dem Reichsgericht u. dem Bayer. Obersten Landesgericht anhängig gewordene Revisionen in			Urteile der		Urteile der Oberlandesgerichte u. des Bayer. Oberst. Landesgerichts auf Revisionen gegen Urteile			
	Landgerichten in	Oberlandesgerichten in	ordentlichen Urkunden- u. Wechselprozessen ¹⁾	Ehe- u. Entmündigungsprozessen ²⁾	ordentlichen Urkunden- u. Wechselprozessen ²⁾	Ehe- u. Entmündigungsprozessen ²⁾	kleinen großen	erster Instanz	der Berufungsinstanz	Strafkammern	Schwurgerichte
Preußen	81 772	39 405	6 894	2 279	599	30 853	20 780	2 355	5 979	1 121	175
Bayern	6 585	3 310	570	179	101	6 874	1 556	522	1 165	41	57
Sachsen	8 887	4 071	1 107	175	86	3 400	1 391	348	400	46	21
Württemberg	2 063	1 352	214	60	23	1 711	575	94	314	31	22
Baden	2 763	1 191	245	60	40	1 232	274	73	152	14	6
Thüringen	2 584	1 090	269	50	27	1 096	297	120	234	18	17
Hessen	1 278	527	121	19	13	552	244	50	94	15	2
Hamburg	4 329	3 386	879	195	72	1 728	495	150	362	46	6
Lübeck	385	—	—	—	—	147	107	4)	—	—	—
Bremen	696	—	—	—	—	223	46	4)	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	1 227	608	64	37	7	350	125	38	49	2	4
Oldenburg	612	264	53	15	4	220	11	34	25	—	—
Braunschweig	888	456	71	22	9	223	172	23	53	4	—
Anhalt	508	—	—	—	—	198	102	4)	—	—	—
Lippe	273	—	—	—	—	45	62	4)	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz	196	—	—	—	—	50	27	4)	—	—	—
Schaumburg-Lippe	110	—	—	—	—	21	7	4)	—	—	—
Deutsches Reich³⁾	115 156	55 660	10 487	3 091	981	48 923	26 271	3 807	8 827	1 338	310
Dagegen im Jahre 1930 ³⁾	113 242	57 715	10 422	3 202	1 023	45 894	24 424	3 746	8 408	1 500	339
„ „ „ 1929 ³⁾	109 306	54 229	9 950	3 501	896	42 674	23 467	4 017	7 714	1 380	309

¹⁾ Die Berufungen in dem Verfahren, betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen, sind den Berufungen in ordentlichen Prozessen hinzugezählt. — ²⁾ Sowie Prozessen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern. — ³⁾ Ohne Saargebiet. — ⁴⁾ Vgl. Anm. 3 zur Übersicht 2b.

3. Kriminalität

a. Im Jahre 1931 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze †) abgeurteilte Personen

Verbrechen und Vergehen	Jahr *)	Rechts- kräftig Abge- urteilte insge- samt	Davon rechts- kräftig Ver- urteilte	Von den Verurteilten waren					Krimi- nalitäts- ziffern der Verur- teilten †)
				männl.	weiblich	14 bis unter 18 Jahre alt	vor- bestraft	Aus- länder	
I. Gegen das Strafgesetzbuch	1931	552 885	442 459	386 046	56 413	20 245	197 564	5 119	881,49
darunter:	1930	547 179	441 798	384 443	57 353	23 410	191 924	5 498	881,64
Hochverrat (§§ 81, 83—86)	1931	78	70	69	1	—	32	—	0,14
	1930	62	61	58	3	—	25	—	0,12
Landesverrat (§§ 87—90, 92)	1931	2	2	2	—	—	—	—	0,00
	1930	5	3	3	—	—	1	—	0,00
Gewalt und Drohungen gegen Be- amte (§§ 113, 114, 117—119)	1931	20 115	18 566	17 661	905	137	10 215	199	36,99
	1930	20 638	19 113	18 224	889	140	10 292	202	38,14
Hausfriedensbruch (§ 123)	1931	9 153	8 092	7 601	491	225	3 647	120	16,12
	1930	10 189	9 126	8 568	558	313	3 891	143	18,21
Arrestbruch (§ 137)	1931	7 885	5 765	4 676	1 089	13	2 346	48	11,49
	1930	5 904	4 333	3 540	793	7	1 805	29	8,55
Verletzungen der Eidespflicht (§§ 153—155, 156, 159, 160, 162, 163)	1931	3 635	2 149	1 576	573	35	898	11	4,28
	1930	3 465	2 048	1 454	594	34	852	30	4,09
Unzucht, Notzucht (§§ 174, 176 bis 178)	1931	6 406	4 999	4 979	20	750	2 008	61	9,96
	1930	6 954	5 405	5 379	26	783	2 178	53	10,79
Beleidigung (§§ 185—187, 189)	1931	57 736	41 800	30 781	11 019	351	11 964	296	83,28
	1930	60 576	43 995	31 854	12 141	385	11 752	278	87,80
Mord (§ 211)	1931	122	94	77	17	5	43	—	0,19
	1930	108	90	80	10	3	39	—	0,18
Totschlag (§§ 212—215)	1931	437	408	361	47	4	195	8	0,81
	1930	374	345	314	31	9	168	6	0,69
Abtreibung (§ 218)	1931	4 365	3 889	1 244	2 645	141	797	27	7,75
	1930	4 278	3 796	1 157	2 639	146	743	23	7,58
Leichte Körperverletzung (§ 223)	1931	16 526	13 039	12 028	1 011	284	4 611	65	25,98
	1930	17 447	14 052	12 856	1 196	367	4 572	93	28,04
Gefährliche Körperverletzung (§ 223a) ²⁾	1931	43 068	34 599	33 097	1 502	1 302	13 434	212	68,93
	1930	43 339	35 429	33 844	1 585	1 444	13 006	303	70,70
Nötigung und Bedrohung (§§ 240, 241)	1931	6 627	5 513	5 310	203	116	2 520	59	10,98
	1930	6 281	5 201	4 995	206	95	2 206	54	10,36
einfacher Diebstahl a. i. w. R. (§§ 242, 248a, 242/244) ³⁾	1931	89 250	77 510	62 633	14 877	8 803	35 072	1 212	154,42
	1930	90 149	78 183	62 419	15 764	10 281	34 891	1 372	156,02
schwerer Diebstahl a. i. w. R. (§§ 243, 243/244)	1931	23 947	21 845	21 149	696	2 909	12 849	376	43,52
	1930	21 289	19 413	18 691	722	3 097	11 546	342	38,74
Unterschlagung (§§ 246, 248a) ⁴⁾	1931	48 843	39 443	34 392	5 051	967	21 550	360	78,58
	1930	48 861	40 092	35 113	4 979	1 179	21 728	416	80,01
Raub und räub. Erpressung (§§ 249—252, 255)	1931	1 395	1 197	1 169	28	86	742	10	2,38
	1930	1 217	1 028	1 009	19	100	670	27	2,05
Hehlerei (§§ 258—261) ⁵⁾	1931	13 268	9 654	7 471	2 183	430	4 322	143	19,23
	1930	12 527	9 084	7 033	2 051	517	4 066	137	18,13
Betrug (§§ 263—265)	1931	78 803	57 667	50 848	6 819	697	36 341	878	114,89
	1930	75 037	55 538	49 269	6 269	857	34 965	835	110,83
Fälschung öffentl. usw. Urkunden (§§ 267—273)	1931	14 397	12 746	10 972	1 774	397	7 170	258	25,39
	1930	14 278	12 790	11 127	1 663	478	7 108	318	25,52
Vergehen in bezug auf Glücks- spiele und Lotterien (§§ 284 bis 286) ⁶⁾	1931	6 453	5 619	5 344	275	89	1 743	86	11,19
	1930	5 573	4 970	4 730	240	74	1 589	77	9,92
Sachbeschädigung (§§ 303—305) ⁷⁾	1931	12 215	10 450	10 138	312	776	3 923	97	20,82
	1930	13 768	11 963	11 614	349	1 116	4 027	128	23,87
Brandstiftung (§§ 306—308 [311])	1931	781	573	503	70	56	240	10	1,14
	1930	726	518	462	56	68	196	9	1,03

†) Die Entscheidungen wegen Übertretungen, wegen Vergehen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sowie wegen Verbrechen und Vergehen gegen landesrechtliche Strafvorschriften, ferner die infolge Wiederaufnahme des Verfahrens ergangenen Entscheidungen sind hier nicht gezählt. — Versuch, Anstiftung und Beihilfe werden bei den bezüglichen Verbrechen und Vergehen mitberücksichtigt. — *) Für 1931 vorläufige Ergebnisse. — †) Berechnet auf 100 000 der fortgeschriebenen strafmündigen Bevölkerung: 1930 (Stichtag 1. 1. 1930) = 50 111 000; 1931 (Stichtag 1. 1. 1931) = 50 195 000. — *) Wegen schwerer Körperverletzung, §§ 224 bis 226 St.G.B. wurden 1930: 366 und 1931: 345 Personen verurteilt. — *) Bei § 248a soweit es sich um Diebstahl handelt. — *) Bei § 248a soweit es sich um Unterschlagung handelt. — *) Einschließlich § 18 und Art. 1 § 5 der Ges. über den Verkehr mit unedlen und edlen Metallen usw. — *) Einschließlich der §§ 5 bis 9 des Rennwet- und Lotterieges. — *) Einschließlich § 109 der Seem.-Ordnung und § 2 des Ges., betr. die Bestrafung der Entziehung elektrischer Arbeit.

3. Kriminalität. a. Im Jahre 1931 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetz^{†)} abgeurteilte Personen

Verbrechen und Vergehen	Jahr *)	Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	Davon rechtskräftig Verurteilte	Von den Verurteilten waren					Kriminalitätsziffern der Verurteilten ¹⁾
				männl.	weiblich	14 bis unter 18 Jahre alt	vorbestraft	Ausländer	
Noch I. Gegen das Strafgesetzbuch									
Verbrechen und Vergehen im Amte (§§ 331—357) ⁴⁾	1931	2 147	1 718	1 640	78	6	193	9	3,42
	1930	2 123	1 735	1 675	60	6	244	10	3,46
II. Gegen das Militärstrafgesetzbuch.	1931	597	463	463	—	2	28	—	0,92
	1930	628	476	476	—	4	41	—	0,95
III. Gegen andere Reichsgesetze als das Strafgesetzbuch und das Militärstrafgesetzbuch.	1931	132 470	122 444	106 484	15 960	2 599	34 389	9 916	243,94
	1930	161 668	152 814	130 817	21 997	2 999	35 408	11 298	304,95
darunter:									
gegen das Gesetz zum Schutze der Republik.....	1931	891	586	571	15	30	236	5	1,17
	1930	532	314	312	2	8	125	4	0,63
gegen das Gesetz, betr. Verrat militärischer Geheimnisse....	1931	107	96	92	4	1	44	16	0,19
	1930	97	87	85	2	1	43	19	0,17
gegen die Gewerbeordnung (§ 146a, Sonntagsruhe und Ladenschluß) ⁹⁾	1931	11 977	11 555	7 851	3 704	84	3 169	148	23,02
	1930	14 545	14 056	9 223	4 833	128	3 448	167	28,05
gegen die Gewerbeordnung (§ 147 Nr. 1—3) und das Gaststätten-gesetz (§ 30 Abs. 1 Ziff. 1) Konzessionspflicht.....	1931	8 303	7 555	5 344	2 211	11	2 092	67	15,05
	1930	9 529	8 843	6 051	2 792	23	2 397	84	17,65
gegen die Konkursordnung (§§ 239, 240, 242 und 244, einfacher u. betrügerlicher Bankrott).....	1931	949	661	606	55	1	216	20	1,32
	1930	888	639	578	61	—	249	16	1,28
gegen die Reichsversicherungs-ordnung (ausschl. §§ 141—143, 1496 und 1497).....	1931	12 162	11 263	10 291	972	3	4 539	135	22,44
	1930	9 541	8 868	8 127	741	1	3 683	119	17,70
gegen die Seemannsordnung ¹⁰⁾	1931	637	602	602	—	40	62	11	1,20
	1930	692	676	674	2	66	66	9	1,35
gegen das Kraftfahrzeuggesetz (§§ 22—25).....	1931	26 027	25 331	24 488	843	893	5 991	175	50,47
	1930	32 563	31 718	30 557	1 161	1 336	6 291	281	63,30
gegen das Viehseuchengesetz (§74)	1931	2 396	2 156	1 799	357	22	312	75	4,30
	1930	2 050	1 879	1 644	235	7	229	44	3,75
gegen das Gesetz, betr. den Ver-kehr mit Nahrungsmitteln usw. (Nahrungsmittelfälschung)....	1931	4 613	3 964	2 517	1 447	25	952	33	7,90
	1930	4 909	4 202	2 646	1 556	41	998	17	8,39
gegen das Gesetz über Schuß-waffen und Munition.....	1931	8 842	8 353	8 193	160	436	2 391	94	16,64
	1930	7 109	6 791	6 656	135	407	1 716	66	13,55
gegen die Verordnung über die Arbeitszeit (§ 11) ¹¹⁾	1931	8 003	7 443	5 487	1 956	25	1 913	118	14,83
	1930	11 113	10 468	7 612	2 856	31	2 479	110	20,89
gegen die Verordnung über die Bekämpfung der Geschlechts-krankheiten (§§ 3, 5).....	1931	241	193	55	138	17	70	1	0,38
	1930	257	212	68	144	8	82	2	0,42
IV. Gegen die aus Anlaß des Krieges oder der Übergangszeit erlassenen Strafvorschriften	1931	1 131	773	615	158	—	160	8	1,54
	1930	1 410	1 041	838	205	—	194	13	2,08
Verbrechen und Vergehen gegen Reichs-gesetze überhaupt (I—IV).....	1931	687 083	566 139	493 608	72 531	22 846	232 141	15 043	1 127,89
	1930	710 885	596 127	516 572	79 555	26 413	227 567	16 809	1 189,62

†) Vgl. Anm. †) Seite 533. — *) Vgl. Anm. *) Seite 533. — 1) Vgl. Anm. 1) S. 533. — *) Einschließlich §§ 134 bis 136 des Ges. über das Branntweinmonopol. — *) Einschließlich § 118 der Seem.-Ordnung und § 24 Nr. 1 des Ges., betr. die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben und Art. II in Verb. mit Art. I des Ges. über den Ladenschluß am 24. Dezember. — 10) Ohne §§ 298 StGB. und 108, 109 und 119 der Seem.-Ordnung. — 11) Einschließlich § 5 des Ges., betr. die Arbeitszeit in Krankenpflegeanstalten.

3. Kriminalität

b. Alter der Verurteilten

Altersklassen	Verurteilte Personen insgesamt		davon			
			weibliche Personen		vorbestrafte Personen	
	1931 *)	1930	1931	1930	1931	1930
Jugendliche im Alter von						
14 bis unter 16 Jahren	5 675	7 542	766	1 047	372	479
16 " " 18 "	17 171	18 871	2 016	2 396	2 267	2 517
Jugendliche überhaupt	22 846	26 413	2 782	3 443	2 639	2 996
Erwachsene im Alter von						
18 bis unter 21 Jahren	62 917	65 708	6 489	7 092	16 430	16 136
21 " " 25 "	104 511	108 869	10 242	11 196	41 905	41 764
25 " " 30 "	107 790	112 340	11 330	12 369	53 078	52 528
30 " " 40 "	133 368	136 820	19 300	20 759	64 530	61 068
40 " " 50 "	78 080	84 205	12 764	14 061	33 366	32 939
50 " " 60 "	42 004	45 987	7 039	7 815	15 666	15 698
60 " " 70 "	12 713	13 726	2 214	2 401	4 077	3 970
70 Jahren und darüber	1 870	2 014	361	413	444	451
Erwachsene überhaupt	543 253	569 669	69 739	76 106	229 496	224 554
Alter unbekannt	39	45	10	6	6	17
Zusammen ¹⁾	566 139	596 127	72 531	79 555	232 141	227 567

*) Für 1931 vorläufige Ergebnisse. — ¹⁾ Darunter 1 Person 13 Jahre alt.

c. Beruf der Verurteilten

Berufsgruppen	Verurteilte Personen insgesamt		davon					
			Selbständige und Geschäftsleiter ¹⁾		Angestellte und Arbeiter		Angehörige	
	1931 *)	1930	1931	1930	1931	1930	1931	1930
A. Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	76 965	78 253	19 391	19 856	53 083	53 614	4 491	4 783
B. Industrie und Handwerk	247 013	254 887	36 624	39 470	195 417	199 639	14 972	15 778
C. Handel und Verkehr	158 670	176 989	62 180	71 318	89 254	97 465	7 236	8 206
D. Öffentliche Verwaltung (einschl. Wehrmacht), freie Berufe, Gesundheitswesen	19 756	20 733	18 551	19 539	.	.	1 205	1 194
E. Häusliche Dienste	9 032	10 385	9 017	10 161	.	.	15	224
F. Lohnarbeit wechselnder Art	39 887	40 179	36 906	37 259	.	.	2 981	2 920
G. Ohne Beruf und ohne Berufsangabe	14 816	14 701	13 384	13 312	.	.	1 432	1 389
Zusammen	566 139	596 127	196 053	210 915	337 754	350 718	32 332	34 494

*) Für 1931 vorläufige Ergebnisse. — ¹⁾ In der Berufsgruppe D, E, F = Erwerbstätige; in [der Berufsgruppe G = Selbständige.

d. Die erkannten Strafen

Strafen	An Strafen *) wurden verhängt					
	insgesamt		gegen Jugendliche		auf 100 000 der Verurteilten insgesamt	
	1931 ¹⁾	1930	1931	1930	1931	1930
Todesstrafe	²⁾ 49	²⁾ 43	.	.	8,66	7,21
Zuchthausstrafe:						
lebenslange	8	5	.	.	1,41	0,84
zeitige	4 593	4 669	.	.	811,28	785,22
darunter von 3 Jahren und mehr	1 074	²⁾ .	.	.	189,71	²⁾ .
Gefängnisstrafe insgesamt	203 417	189 210	10 718	11 670	35 930,58	31 739,88
davon:						
von weniger als 3 Monaten	130 276	120 915	9 021	9 928	23 011,31	20 283,43
von 3 Monaten bis unter 1 Jahr	60 887	56 973	1 526	1 593	10 754,78	9 557,19
von 1 Jahr und mehr	12 254	11 322	171	149	2 164,49	1 899,26
Festungshaft	92	118	—	—	16,25	19,79
Haft	2 593	3 110	52	76	458,01	521,70
Arrest	315	291	1	4	55,64	48,82
Geldstrafe	351 572	394 679	7 805	9 783	62 099,94	66 207,20

*) Einschl. der Doppelstrafen. — ¹⁾ Für 1931 vorläufige Ergebnisse. — ²⁾ Vollstreckte Todesurteile: 1931 in 4 Fällen, 1930 in 1 Fall. — ³⁾ Für 1930 bei der Auszählung nicht berücksichtigt.

4. Tätigkeit der Arbeitsgerichtsbehörden im Jahre 1932

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1933, II)

a. Arbeitsgerichte

Länder	Zahl der Arbeitsgerichte	Urteilsverfahren											un-erledigt blieben	
		Zahl der Rechtsstreitigkeiten	davon sind			Erledigung								
			Allgemeine Arbeiter-Streitigkeiten	An-gestell-ten-	Hand-werks-	durch Vergleich	durch Verzicht im Sinne des § 306 d. Z. P. O.	durch Aner-kenntnis	durch Zu-rück-nahme der Klage	durch Ver-säum-nis-urteil	durch andere End-urteile	auf andere Weise als nach Spalten 6 bis 11		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Preußen.....	226	262 568	161 487	82 415	18 666	78 837	447	7 177	54 355	24 566	48 701	23 184	25 301	
Bayern.....	107	29 740	18 553	8 933	2 254	11 363	—	658	7 771	2 013	3 156	2 095	2 684	
Sachsen.....	19	27 405	14 979	10 846	1 583	7 565	25	1 602	7 502	2 315	3 604	2 195	2 597	
Württemberg.....	23	8 919	5 162	2 931	826	3 098	—	266	2 055	1 026	1 240	379	855	
Baden.....	19	8 820	4 933	3 187	640	2 327	—	277	2 669	656	1 439	372	1 070	
Thüringen.....	12	6 015	3 636	2 085	294	2 261	1	203	1 343	393	952	336	516	
Hessen.....	11	5 010	3 312	1 451	247	1 524	—	143	1 519	376	803	215	430	
Hamburg.....	2	9 612	4 726	4 255	631	3 534	—	187	1 459	1 155	1 432	1 296	549	
Mecklenbg.-Schwerin	5	3 844	2 832	701	341	1 340	2	64	745	289	779	265	360	
Oldenburg.....	11	1 707	1 311	263	133	597	2	50	292	146	384	90	146	
Braunschweig.....	8	2 114	1 253	721	143	754	—	35	430	230	343	127	195	
Anhalt.....	2	2 188	887	1 167	134	453	—	90	623	112	461	33	416	
Bremen.....	1	1 582	765	672	145	492	—	100	337	173	350	33	97	
Lippe.....	1	686	544	139	3	265	—	18	175	106	44	7	71	
Lübeck.....	1	591	252	297	42	149	—	25	80	48	168	104	17	
Mecklenbg.-Strelitz..	3	580	421	93	66	141	—	15	120	42	208	5	49	
Schaumburg-Lippe..	1	211	167	21	23	178	—	1	18	—	7	—	7	
Deutsches Reich 1932	452	371 592	225 247	120 177	26 163	114 878	477	10 911	81 493	33 656	64 081	30 736	35 360	
Dagegen 1931	452	441 243	268 262	138 648	34 333	134 399	729	15 374	93 353	42 704	75 190	36 812	42 682	

Länder	Zu-lassung der Be-rufung wegen grund-sätz-licher Be-deutung (§ 61 Abs.3)	Zahl der Arreste und einstwei-lichen Ver-fügungen	Zahl der Mahn-ver-fahren	Beschlußverfahren											uner-ledigt blieben
				Zahl der Fälle auf Grund des Betriebs-räte-gesetzes	davon sind			Erledigung							
					all-gemeine Arbeiter-Fälle	An-gestell-ten-	Hand-werks-	Verfahren		Art					
14	15	16	17	18	19	20	münd-lich	schrift-lich	durch Zu-rück-nahme	durch Be-schluß	auf andere Weise	26			
Preußen.....	1 994	1 951	13 446	2 729	1 801	897	31	1 496	1 031	869	1 300	358	202		
Bayern.....	142	88	11 150	221	137	84	—	121	88	80	98	31	12		
Sachsen.....	208	120	3 720	473	326	143	4	324	114	179	201	58	35		
Württemberg.....	52	46	1 656	101	69	31	1	41	44	22	48	15	16		
Baden.....	37	64	1 357	131	35	94	2	52	66	55	42	21	13		
Thüringen.....	53	22	794	78	42	36	—	53	15	21	31	16	10		
Hessen.....	25	13	334	85	66	19	—	38	43	34	43	4	4		
Hamburg.....	55	78	15	132	84	46	2	119	4	43	42	38	9		
Mecklenbg.-Schwerin	30	14	525	28	19	8	1	19	4	8	14	1	5		
Oldenburg.....	21	7	379	7	6	1	—	5	2	—	6	1	—		
Braunschweig.....	11	6	299	18	10	7	1	12	3	4	9	2	3		
Anhalt.....	29	4	88	33	3	30	—	30	—	24	6	—	3		
Bremen.....	28	4	69	19	11	8	—	10	8	8	7	3	1		
Lippe.....	1	1	114	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—		
Lübeck.....	15	—	18	19	9	9	1	11	—	1	6	4	8		
Mecklenbg.-Strelitz..	4	1	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schaumburg-Lippe..	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Deutsches Reich 1932	2 705	2 419	34 020	4 075	2 618	1 414	43	2 332	1 422	1 348	1 854	552	321		
Dagegen 1931	3 862	3 132	37 370	6 056	4 210	1 772	74	3 114	2 439	2 413	2 436	704	503		

4. Tätigkeit der Arbeitsgerichtsbehörden im Jahre 1932
b. Landesarbeitsgerichte

Länder	Zahl der Landesarbeitsgerichte	Urteilsverfahren									Beschuß-(Rechtsbeschwerde-) Verfahren			
		Zahl der Berufungen	Erledigung						Zulassung der Revision wegen der grundsätzlichen Bedeutung (§ 69 Abs.3)	Erledigung				
			gütlich (z. B. durch Vergleich)	durch Sachurteil			auf andere Weise als nach Spalten 3 bis 7	un-erledigt		durch Sachbeschuß	auf andere Weise als nach Spalte 12	unerledigt		
				Ver-säum-nis-urteil	auf Grund streitiger Verhandlung	Zurück-weisung							gemischte Ent-scheidung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Preußen	33	13 028	2 427	669	1 290	3 610	623	2 766	1 643	366	328	260	51	17
Bayern	7	655	150	21	55	169	53	133	74	32	17	10	6	1
Sachsen	3	1 228	366	46	107	305	56	235	113	25	53	47	6	—
Württemberg	3	309	53	10	38	70	25	63	50	10	7	7	—	—
Baden	5	366	60	13	26	116	26	67	58	5	12	8	4	—
Thüringen	1	270	70	10	9	55	3	84	39	10	9	9	—	—
Hessen	1	187	61	6	20	39	10	36	15	9	10	10	—	—
Hamburg	1	496	104	20	54	155	37	66	60	13	11	10	1	—
Mecklenburg-Schwerin	1	231	32	6	21	53	15	69	35	6	7	6	—	1
Oldenburg	1	76	20	3	9	19	2	13	10	—	—	—	—	—
Braunschweig	1	107	22	1	9	21	8	31	15	7	6	4	2	—
Anhalt	1	77	11	7	9	18	5	15	12	2	—	—	—	—
Bremen	1	139	20	4	19	46	5	13	32	10	1	1	—	—
Mecklenburg-Strelitz	1	51	10	1	4	14	5	12	5	—	—	—	—	—
Deutsches Reich 1932	60	17 220	3 406	817	1 670	4 690	873	3 603	2 161	497	461	372	70	19
Dagegen 1931	60	20 633	3 841	935	2 153	5 672	1 049	4 040	2 943	610	561	446	85	30

c. Reichsarbeitsgericht

Urteilsverfahren	Anzahl der Fälle		Revisionsbeschwerden	Anzahl der Fälle		Beschußverfahren	Anzahl der Fälle	
	1932	1931		1932	1931		1932	1931
Revisionen	831	982	Revisionsbeschwerden	151	119	Rechtsbeschwerden auf Grund des Betriebsrätegesetzes	110	120
Davon erledigt durch:			Davon erledigt durch:			Davon erledigt durch:		
Versäumnisurteil	50	40	Stattgabe	2	1	Sachbeschuß	73	99
Stattgabe	130	144	Verwerfung	133	103	Auf andere Weise	19	12
Zurückweisung	277	305	Auf andere Weise	6	10	Unerledigt geblieben	18	9
Gemischte Entscheidung	71	76	Unerledigt geblieben	10	5			
Auf andere Weise	152	122						
Unerledigt geblieben	151	295						

5. Rechtsprechung in Unfall-, Invaliden-, Angestellten-, Knappschafts- und Arbeitslosenversicherungssachen

(Geschäftsbericht des Reichsversicherungsamts. Amtliche Nachrichten)

Rechtsprechung des Reichsversicherungsamts

Jahre	Anhängig gewordene Rekurse, Revisionen und Abgabesachen		Anhängig gewordene Anträge auf Feststellung des entschädigungs-pflichtigen Versicherungs-trägers	Zu bearbeitende Streitsachen (Rekurse, Anträge, Revisionen, Abgabesachen)	Erledigte Streitsachen				
	der Versicherten	der Versicherungs-träger			insgesamt	darunter durch Entscheidung erledigt, und zwar durch		völlige oder teilweise Abänderung des angefochtenen OVA.-Urteils oder Zurückverweisungen der Sache in die Vorinstanzen	
						Bestätigung des angefochtenen OVA.-Urteils	überhaupt	v H	überhaupt	v H
a. Unfallversicherung									
1932	(894) ¹⁾ 8 385	(159) ¹⁾ 1 692	(16) ¹⁾ 50	21 700	11 154	2 006	59,2	1 385	40,8
1931	(912) ¹⁾ 10 045	(140) ¹⁾ 2 633	(14) ¹⁾ 53	21 633	10 060	1 677	49,1	1 739	50,9
1930	(898) ¹⁾ 8 260	(161) ¹⁾ 2 517	(27) ¹⁾ 38	18 843	9 888	1 755	56,9	1 331	43,1
b. Invalidenversicherung									
1932	7 535	949	—	12 797	8 475	1 627	56,0	1 278	44,0
1931	7 845	916	—	12 648	8 335	1 490	53,1	1 314	46,9
1930	6 888	951	—	12 097	8 210	1 603	64,5	1 337	46,5
c. Angestelltenversicherung									
1932	²⁾ 823	59	—	1 070	705	266	70,9	109	29,1
1931	²⁾ 553	37	—	759	571	257	73,4	93	26,6
1930	²⁾ 461	53	—	627	458	149	63,1	87	36,9
d. Knappschaftsversicherung									
1932	³⁾ 1 405	175	—	2 381	1 629	201	46,9	227	53,1
1931	³⁾ 1 428	155	—	2 381	1 580	235	52,3	214	47,7
1930	³⁾ 1 310	213	—	2 227	1 429	332	56,6	255	43,4
e. Arbeitslosenversicherung									
1932	⁴⁾ 325	—	—	496	415	73	39,9	110	60,1
1931	⁴⁾ 510	—	—	703	532	59	30,4	135	69,6
1930	⁴⁾ 544	—	—	670	477	67	37,4	112	62,6

¹⁾ Die in Klammern gesetzten Zahlen betreffen die bei den Landesversicherungsämtern in München, Dresden und Karlsruhe anhängig gewordenen Rekurse. — ²⁾ § 269 AVG. — ³⁾ §§ 1693 und 1715 a RVO. — ⁴⁾ § 182 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

XX. Reichsheer und Reichsmarine

1. Haushaltstärke des Reichsheeres

(Beilage 1 und 2 zu VIII A. des Haushalts des Reichwehrministeriums für das Rechnungsjahr 1933)

Dienstliche Stellung	Haushaltstärke des Reichsheeres im Rechnungsjahr 1933										Im Rechnungsjahre 1914	
	In-fanterie ¹⁾	Kavallerie ²⁾	Artillerie ³⁾	Pioniere ⁴⁾	Nachrichtentruppen ⁵⁾	Fahrruppen ⁶⁾	Kraftfahrtruppen ⁷⁾	Sanitätsformationen ⁸⁾	Besondere Formationen ⁹⁾	Heeresbeamte		Summe
Offiziere	1 512	595	589	77	77	91	70	63	724	—	3 798	30 733
Sanitätsoffiziere ..	105	43	24	7	7	7	7	58	35	—	293	2 514
Veterinär-offiziere ..	21	61	37	7	7	21	—	—	46	—	200	883
Unteroffiziere	10 542	2 943	2 231	700	532	721	539	866	1 839	—	20 913	105 856
Mannschaften ...	40 635	12 453	8 007	2 093	1 547	2 387	1 911	1 924	3 030	—	73 987	655 582
Heeresbeamte ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 027	3 027	10) 5 072
Gesamtkopfzahl	52 815	16 095	10 888	2 884	2 170	3 227	2 527	2 911	5 674	3 027	102 218	800 646
Dagegen 1914	515 650	85 902	129 725	26 516 ¹¹⁾	20 787 ¹²⁾	12 600	—	—	9 466	(5 072)	800 646	—
Dienstpferde	7 196	17 451	7 600	483	1 480	2 765	91	610	2 752	—	40 428	160 092
Tragetiere	126	176	122	17	64	292	—	—	—	—	797	—
Dienstpferde 1914	6 218	80 554	61 153	1 161 ¹¹⁾	2 770 ¹²⁾	8 236	—	—	—	—	160 092	—

¹⁾ 21 Regimenter, 21 Ausbildungsbataillone, 21 M nenwerferkompanien. — ²⁾ 18 Regimenter, 18 Ausbildungseskadronen, 7 Eskadronen bei Infanterie-Divisionen. — ³⁾ 7 Regimenter, 7 Ausbildungsbatterien, 3 reitende Abteilungen. — ⁴⁾ 7 Bataillone. — ⁵⁾ 7 Nachrichtenabteilungen. — ⁶⁾ 7 Kraftfahrabteilungen. — ⁷⁾ 7 Kraftfahrabteilungen. — ⁸⁾ 7 Sanitätsabteilungen. — ⁹⁾ Reichwehrministerium, 1 Infanterieschule, 1 Kavallerieschule, 1 Artillerieschule, 1 Pionierschule, Zeugämter, Munitionsanstalten, Werkstätten, Wehrkreisverwaltungsämter, Verwaltungsreferenten bei den Kavallerie-Divisionen, Heeres-Standortverwaltungen mit Heeres-Standortkassen, Heeres-Zahlmeisterverwaltungen, Heeres-Bekleidungsämter, Heeres-Lazarette, Heeres-Bauverwaltungsämter, Heeres-Forstinspektion mit Heeres-Forstämtern und Heeres-Forstrovierämtern, Heeresbücherei, Remonteämter, 1 Pionierübungsplatzkommando Klausdorf, 1 Schießplatzkommando Kummersdorf, 2 Gruppenkommandos, 7 Divisionsstäbe, 7 Infanterieführer einer Division, 7 Artillerieschulen einer Division, 3 Kavallerie-Divisionsstäbe, 10 Standortkommandanturen, 9 Festungskommandanturen, 12 Truppenübungsplatz-Kommandanturen, 3 Militärfliegerschulen, 2 Gruppensanitätsdepots, 1 Veterinäruntersuchungsamt. — ¹⁰⁾ Diese Zahl umfaßt nur die im Truppenverbände stehenden Beamten (Heeresmusikinspizient, Stabszahlmeister, Oberzahlmeister und Zahlmeister, Technische Beamte, Waffenmeister, Regimentsattler, Maschinisten). — ¹¹⁾ Verkehrstruppen. — ¹²⁾ Train.

2. Haushaltstärke der Reichsmarine

(Beilage 3 zu VIII B. des Haushalts des Reichwehrministeriums für das Rechnungsjahr 1933)

Dienstliche Stellung	Haushaltstärke der Reichsmarine im Rechnungsjahr 1933							Dagegen Rechnungsjahr 1914
	Offiziere	Sanitäts-offiziere	Deck-offiziere	Unter-offiziere	Mann-schaften	Marine-zahlmeister	Inten-danturräte		Summe
Seeoffiziere	733	—	—	—	—	—	—	733
Ingenieuroffiziere der Marine	184	—	—	—	—	—	—	184
Sanitäts-offiziere	—	100	—	—	—	—	—	100
Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften	—	—	48	3 918	9 934	—	—	13 900
Marinezahlmeister	—	—	—	—	—	81	—	81
Intendanturräte	—	—	—	—	—	—	2	2
Gesamtkopfzahl	917	100	48	3 918	9 934	81	2	15 000

¹⁾ Einschl. 693 Seeoffiziersaspiranten. — ²⁾ Einschl. 15 Obermusikmeister und Musikmeister, 150 (ökonomiehandwerker und 1950 Schiffsjungen) unteroffiziere und Schiffsjungen.

3. Die Kriegsschiffe der Reichsmarine

Gattung der Schiffe	Bestand im Jahre 1933	Gattung der Schiffe	Bestand im Jahre 1914
	Anzahl		Anzahl
Linienschiffe	8	Linienschiffe	45
Kreuzer	8	Große Kreuzer	19
Zerstörer und Torpedoboote	32	Kleine Kreuzer	38
Vermessungsschiffe und Peilboote	3	Untorseeboote	28
Minensuchboote	29	Torpedoboote	219
Segelschulschiff	1	Kanonenboote	11
		Schulschiffe	7
		Spezialschulschiffe	13

XXI. Wahlen und Abstimmungen

1. Die Wahlen zum Deutschen Reichstag von 1919 bis 1933

Stimmberechtigte, abgegebene Stimmen, Bezeichnungen der Parteien	Ergebnis der Wahlen								
	zur National- versamml. 19. Jan. 1919	I. Wahlperiode 1920/22 ¹⁾	II. Wahlperiode 4. Mai 1924	III. Wahl- periode 7. Dez. 1924	IV. Wahl- periode 20. Mai 1928	V. Wahl- periode 14. Sept. 1930	VI. Wahl- periode 31. Juli 1932	VII. Wahl- periode 6. Nov. 1932	VIII. Wahl- periode 5. März 1933
Gesamtzahl der Bevölkerung und der Stimmberechtigten in Tausenden									
Bevölkerung nach der letzten Völkzählung.....	*) 63 052,0	59 198,8	59 198,8	59 198,8	62 410,6	62 410,6	62 410,6	62 410,6	62 410,6
Stimmberechtigte	36 766,5	35 949,8	38 375,0	38 987,3	41 224,7	42 957,7	44 226,8	44 373,7	44 685,8
Zahl der abgegebenen Stimmen in Tausenden									
Gültige.....	30 400,3	28 196,3	29 281,8	30 290,1	30 753,3	34 970,9	36 882,4	35 471,8	39 343,3
vH der Stimmberechtigten ..	82,68	78,43	76,30	77,69	74,60	81,41	83,39	79,93	88,04
Ungültige.....	124,5	267,2	427,6	414,9	412,5	254,9	279,7	287,3	311,7
vH der Stimmberechtigten ..	0,34	0,74	1,11	1,06	1,00	0,59	0,63	0,64	0,69
Von den gültigen Stimmen entfielen — in Tausenden — auf Angehörige folgender Parteistellung									
Deutschnationale Volkspartei.	3 121,5	4 249,1	5 696,5	6 205,8	4 381,6	2 458,3	2 177,4	2 959,0	3 136,8
Nationalsozialist. Dt. Arbeiter- partei (Hitlerbewegung)...	—	—	*) 1 918,3	*) 907,3	810,1	6 409,6	13 745,8	11 737,0	17 277,2
Deutsche Volkspartei	1 345,6	3 919,4	2 694,4	3 049,1	2 679,7	1 578,2	436,0	661,8	432,3
Zentrum.....	5 980,2	3 845,0	3 914,4	4 118,9	3 712,2	4 127,9	4 589,3	4 230,6	4 424,9
Deutsche Staatspartei	*) 5 641,8	*) 2 333,7	*) 1 655,1	*) 1 919,8	*) 1 505,7	1 322,4	371,8	336,5	334,2
Sozialdemokratische Partei ..	11 509,1	6 104,4	6 008,9	7 881,0	9 153,0	8 577,7	7 959,7	7 248,0	7 181,6
Unabhängige sozialdemokr. P.	2 317,3	5 046,8	—	—	—	—	—	—	—
Kommunistische Partei.....	—	589,5	3 693,3	2 709,1	3 264,8	4 592,1	5 282,6	5 980,2	4 248,1
Bayerische Volkspartei.....	—	*) 1 238,6	946,7	1 134,0	945,6	1 059,1	1 192,7	1 094,6	1 073,6
Deutsches Landvolk	—	—	—	—	*) 581,8	1 108,7	90,6	46,4	—
Deutsche Bauernpartei	—	—	—	—	481,3	339,6	137,1	149,0	114,0
Landbund	—	—	574,9	499,4	*) 199,5	*) 194,0	*) 96,9	*) 105,2	*) 83,8
Reichspartei des Deutschen Mittelst. (Wirtschaftspartei)	10) 275,1	10) 218,6	10) 693,6	10) 1 005,4	1 397,1	1 362,4	146,9	110,3	—
Deutsch-Hannoversche Partei	77,2	319,1	319,8	262,7	195,6	144,3	46,9	64,0	47,7
Andere Parteien	132,5	332,1	1 165,9	597,6	1 445,3	1 696,6	608,7	749,2	389,1
Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislaturperioden Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung									
Gesamtzahl der Abgeordneten	11) 421	459	472	493	491	577	608	584	647
Deutschnationale Volkspartei.	44	71	95	103	73	41	37	52	52
Nationalsozialist. Dt. Arbeiter- partei (Hitlerbewegung)...	—	—	*) 32	*) 14	12	107	230	196	286
Deutsche Volkspartei	19	65	45	51	45	30	7	11	2
Zentrum.....	91	64	65	69	62	68	75	70	74
Deutsche Staatspartei	*) 75	*) 39	*) 28	*) 32	*) 25	20	4	2	13) 5
Sozialdemokratische Partei ..	11) 163	102	100	131	153	143	133	121	120
Unabhängige sozialdemokr. P.	22	84	—	—	—	—	—	—	—
Kommunistische Partei	—	4	62	45	54	77	89	100	14) 81
Bayerische Volkspartei.....	—	*) 21	16	19	16	19	22	20	18
Deutsches Landvolk	—	—	—	—	15) 10	19	1	—	—
Deutsche Bauernpartei	—	—	—	—	9	6	2	3	2
Landbund	—	—	10	8	*) 3	3	2	2	1
Reichspartei des Deutschen Mittelst. (Wirtschaftspartei)	10) 4	10) 4	10) 10	10) 17	23	23	2	1	—
Deutsch-Hannoversche Partei	1	5	5	4	3	3	—	1	—
Andere Parteien.....	2	—	16) 4	—	17) 4	18) 18	19) 4	20) 5	21) 4

¹⁾ Ergebnis der Wahlen zum Reichstag am 6. Juni 1920 mit den Ergebnissen der Wahlen am 20. Februar 1921 in den Wahlkreisen Nr. 1 (Ostpreußen) und Nr. 14 (Schleswig-Holstein) und am 19. November 1922 im Wahlkreis Nr. 10 (Oppeln). — ²⁾ Nach der Zählung von 1910, jedoch ohne Elsaß-Lothringen. — ³⁾ Nationalsozialistische Freiheitsbewegung. — ⁴⁾ Deutsche Demokratische Partei. — ⁵⁾ Darunter: Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung), angeschlossen an den Reichswahlvorschlag der Dt. Demokr. Partei 26.3. — ⁶⁾ Einschl. Christl. Volkspartei. — ⁷⁾ Christlich nationale Bauern- und Landvolkpartei. — ⁸⁾ Würt. Bauern- und Weingärtnerbund. — ⁹⁾ Davon: Bauern- und Weingärtnerbund 180.8; Nationale Volksgemeinschaft 13.1. — ¹⁰⁾ Einschl. Bayerischer Bauernbund. — ¹¹⁾ Außerdem 2 Abgeordnete, die nachträglich am 2. Februar 1919 von den im Osten stehenden Truppenverbänden gewählt worden sind. — ¹²⁾ Gewählt auf dem Reichswahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei. Vgl. Anmerkung 13. — ¹³⁾ Die Zuteilung von Sitzen auf Wahlvorschläge der Sozialdemokratischen Partei ist auf Grund der Verordnung zur Sicherung der Staatsführung vom 7. Juli 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 462) unwirksam. — ¹⁴⁾ Die Zuteilung von Sitzen auf Wahlvorschläge der Kommunistischen Partei ist auf Grund des Vorläufigen Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 153) unwirksam. — ¹⁵⁾ Darunter 1 Abgeordneter der Dt. Hann. P. auf dem gemeinsamen Reichswahlvorschlag Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei. — ¹⁶⁾ Deutsches Landvolk. — ¹⁷⁾ Davon: Sächsische Landvolk 2, Volksrecht-P. (Reichsp. f. Volksrecht u. Aufwertung) 2. — ¹⁸⁾ Davon: Christlich-Sozialer Volksdienst 14, Konservative Volkspartei 4. — ¹⁹⁾ Davon: Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung) 3, Volksrecht-Partei 1. — ²⁰⁾ Christlich-sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung).

2. Gesamtergebnis der Wahlen

Wahlkreise	Zahl der Stimmberechtigten	Wahlbeteiligung		Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Von den gültigen					
		überhaupt	v II		*) RWV. 1		RWV. 2		RWV. 3	
					N. S. D. A. P.		S. P. D.		K. P. D.	
		überhaupt	v II		überhaupt	v II	überhaupt	v II	überhaupt	v II
1. Ostpreußen	1 454 690	1 245 325	85,6	1 236 292	698 408	56,6	180 292	14,6	107 144	8,7
2. Berlin	1 495 964	1 284 770	85,9	1 276 342	398 687	31,3	287 481	22,5	383 427	30,1
3. Potsdam II	1 454 764	1 277 636	87,8	1 269 929	485 483	38,2	261 096	20,6	225 539	17,8
4. Potsdam I	1 486 751	1 326 134	89,2	1 314 549	583 978	44,4	272 739	20,8	237 009	18,1
5. Frankfurt a. d. O.	1 121 511	1 005 507	89,7	996 258	549 844	55,2	185 574	18,6	74 110	7,4
6. Pommern	1 261 642	1 096 805	86,9	1 088 461	612 738	56,3	176 487	16,2	82 513	7,6
7. Breslau	1 318 290	1 178 784	89,4	1 172 230	588 237	50,2	225 539	19,3	96 294	8,2
8. Liegnitz	843 735	760 805	90,2	754 770	407 799	54,0	161 447	21,4	50 355	6,7
9. Oppeln	922 302	790 981	85,8	780 554	337 217	43,2	54 006	6,9	72 117	9,2
10. Magdeburg	1 160 921	1 062 242	91,5	1 053 156	497 626	47,3	290 912	27,6	110 905	10,5
11. Merseburg	1 010 075	909 265	90,0	900 550	417 666	46,4	147 642	16,4	193 398	21,5
12. Thüringen	1 589 206	1 427 072	89,8	1 415 522	668 216	47,2	272 374	19,2	214 509	15,2
13. Schleswig-Holstein	1 133 229	1 014 098	89,5	1 004 431	533 754	53,2	222 483	22,2	107 519	10,7
14. Weser-Ems	1 051 884	931 548	88,6	924 644	383 004	41,4	181 087	19,6	73 048	7,9
15. Osthannover	737 416	658 869	89,3	653 389	354 755	54,3	128 800	19,7	49 027	7,5
16. Südhann.-Braunschweig	1 385 518	1 276 681	92,1	1 266 769	616 828	48,7	353 510	27,9	94 709	7,5
17. Westfalen Nord	1 706 185	1 529 763	89,7	1 514 190	527 911	34,9	236 672	15,6	162 342	10,7
18. Westfalen Süd	1 740 702	1 583 306	91,0	1 568 739	529 579	33,8	259 646	16,6	264 148	16,8
19. Hesses-Nassau	1 781 721	1 585 813	89,0	1 572 335	775 986	49,4	294 631	18,7	141 359	9,0
20. Köln-Aachen	1 567 671	1 333 466	85,1	1 320 147	396 694	30,1	158 891	12,0	188 067	14,3
21. Koblenz-Trier	853 942	745 363	87,3	736 927	283 235	38,4	51 914	7,0	44 291	6,0
22. Düsseldorf Ost	1 532 174	1 364 302	89,0	1 352 074	505 146	37,4	142 037	10,5	304 751	22,3
23. Düsseldorf West	1 275 245	1 140 889	89,5	1 128 039	397 211	35,2	102 076	9,1	174 367	15,5
24. Oberbayern-Schwaben	1 779 803	1 556 164	87,4	1 551 080	635 205	40,9	216 641	14,0	108 401	7,0
25. Niederbayern	868 826	720 462	82,9	718 329	281 547	39,2	67 244	9,4	37 544	5,2
26. Franken	1 746 140	1 584 195	90,7	1 577 548	720 275	45,7	306 121	19,4	78 884	5,0
27. Pfalz	647 662	591 201	91,3	588 144	273 750	46,5	98 621	16,8	53 189	9,0
28. Dresden-Bautzen	1 379 617	1 245 093	89,9	1 235 700	538 415	43,6	350 736	28,4	165 000	13,4
29. Leipzig	989 779	920 256	93,0	913 260	365 456	40,0	274 654	30,1	158 811	17,4
30. Chemnitz-Zwickau	1 346 464	1 238 386	92,0	1 227 287	613 981	50,0	260 893	21,3	233 051	19,0
31. Württemberg	1 855 628	1 589 928	85,7	1 582 799	663 906	42,0	233 103	14,7	145 180	9,2
32. Baden	1 633 070	1 393 755	85,3	1 382 525	627 156	45,4	164 963	11,9	134 771	9,8
33. Hesses-Darmstadt	986 077	892 956	90,6	886 658	420 513	47,4	192 443	21,7	96 479	10,9
34. Hamburg	932 787	829 675	88,9	820 516	318 747	38,9	220 748	26,9	144 333	17,6
35. Mecklenburg	634 373	563 534	88,8	559 188	268 227	48,0	148 126	26,5	41 467	7,4
Zusammen	44 685 764	39 655 029	88,7	39 343 331	17 277 180	43,9	7 181 629	18,3	4 848 058	12,3

Zahl der in den Wahlkreisen gewählten Abgeordneten	542	270	100	61
Durch Verrechnung in den Wahlkreisverbänden erhaltene Sitze	47	—	13	12
Auf dem Reichswahlvorschlag erhaltene Sitze	58	18	12	8
Gesamtzahl der gewählten Abgeordneten	647	288	125	81
Zahl der Abgeordneten am 30. September 1933 ¹⁰⁾	441	288	—	—

*) RWV. = Reichswahlvorschlag. — **) KrWV. = Kreiswahlvorschlag. — ¹⁾ Bayerische Volkspartei. — ²⁾ Zentrum und Bayerische der gültigen Stimmen. — ³⁾ Davon: Bauern- und Weingärtnerbund (RWV. 11) 83 830 = 0,2 der gültigen Stimmen, Deutsch-Han-Kampfgemeinschaft der Arbeiter und Bauern 1 110 = 0,0 der gültigen Stimmen. — ⁴⁾ Darunter 5 Abgeordnete der Deutschen Staatspartei. — erischen Volkspartei angehört. — ⁵⁾ Vgl. Anmerkung 6. — ⁶⁾ Davon: Deutsche Volkspartei 2, Christlich-sozialer Volksdienst 4 und rungen, die durch den Übertritt von Abgeordneten zu anderen Parteien eingetretten sind, sind nicht berücksichtigt. — ¹¹⁾ Die Zuteilung 7. Juli 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 462): unwirksam. — ¹²⁾ Die Zuteilung von Sitzen auf Wahlvorschläge der Kommunistischen Partei unwirksam.

3. Die Volksvertretungen

Länder	Zahl der Stimmberechtigten	Wahlbeteiligung		Gesamtzahl der gültigen Stimmen bzw. der Abgeordnetensitze	Von den gültigen					
		überhaupt	v II		N. S. D. A. P.		S. P. D.		K. P. D.	
					überhaupt	v II	überhaupt	v II	überhaupt	v II
Preußen	27 303 977	24 208 949	88,7	23 855 838 (320)	10 312 090 (211)	43,2	3 961 514	16,6	3 137 162	13,2
Bayern	5 042 431	4 432 022	88,3	4 435 101 (86)	1 910 777 (48)	43,1	688 627	16,5	278 018	6,3
Sachsen	3 715 860	3 403 735	91,6	3 376 247 (49)	1 517 852 (38)	45,0	886 283	26,2	556 862	16,5
Württemberg	1 807 046	1 549 360	86,7	1 542 693 (45)	647 883 (26)	42,0	231 863	16,0	143 880	9,3
Baden	1 633 070	1 393 755	85,3	1 382 525 (49)	627 156 (30)	45,4	164 963	11,9	134 771	9,7
Thüringen	1 135 085	1 022 655	90,1	1 014 811 (37)	483 026 (30)	47,6	209 283	20,6	155 059	15,3
Hessen	986 077	892 956	90,6	886 658 (34)	420 513 (26)	47,4	192 443	21,7	96 479	10,9
Hamburg	932 787	829 675	88,9	820 516 (71)	318 747 (51)	38,9	220 748	26,9	144 333	17,6
Mecklbg.-Schwerin	463 060	409 624	88,5	406 509 (32)	197 303 (24)	48,5	99 644	24,5	29 657	7,4
Oldenburg	366 925	325 951	88,8	323 643 (27)	150 500 (18)	46,5	58 792	18,2	20 696	6,4
Braunschweig	363 123	333 143	91,7	330 689 (33)	162 200 (20)	49,0	100 699	30,6	29 001	8,8
Anhalt	251 926	234 173	93,0	232 467 (17)	106 986 (14)	46,0	71 751	30,9	26 566	11,4
Bremen	270 659	241 476	89,2	239 587 (52)	78 234 (32)	32,7	72 713	30,3	31 565	13,3
Lippe	119 055	104 784	88,0	103 882 (11)	48 921 (10)	47,1	29 085	28,0	8 564	8,2
Lübeck	97 931	90 057	92,0	89 305 (26)	38 217 (22)	42,8	34 180	38,3	7 296	8,1
Mecklbg.-Strelitz	73 382	63 853	87,0	63 374 (11)	32 707 (9)	51,6	14 302	22,6	4 514	7,1
Schaumburg-Lippe	34 832	31 740	91,1	31 569 (7)	13 690 (6)	43,4	12 335	39,1	1 787	5,5

*) Auf Grund des Vorläufigen Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 165) nach den Stimmennzahlen, die bei der Wahl zum Deutschen Reichstag am 5. März 1933 auf die Wahlvorschläge eines jeden Landes ent- in Klammern neben den Stimmennzahlen angegeben. Keine Angaben neben den Stimmennzahlen der Parteien bedeuten, daß Sitze der Verordnung zur Sicherung der Staatsführung vom 7. Juli 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 462): nicht zugeteilt oder weggefallen sind. Volkspartei. — ¹⁾ Davon: Deutschnationale Volkspartei 3, Thüringischer Landbund 4 Sitze.

Zum Reichstag am 5. März 1933

Stimmen entfielen auf
Table with columns for RWV. 4 Zentrum, RWV. 5 Kampffront Schwarz-weiß-rot, RWV. 7 (KrWV. 7 Dt. Vp., KrWV. 8 Christl.-soz. Volksd., KrWV. 10 Dt. Bauernp.), RWV. 2 (KrWV. 9 Dt. Staatsp.), and Andere Parteien. Includes sub-tables for Zentrum and Bay. Vp.

Volkspartei. - *) Davon: Zentrum (RWV. 4) 4424905 = 11,2 der gültigen Stimmen, Bayerische Volkspartei (RWV. 6) 1073552 = 2,7 ...

in den deutschen Ländern*)

Stimmen entfielen auf
Table with columns for Zentrum, Bayer. Vp., Kampffront Schwarz-weiß-rot, Dt. Vp., Christ.-soz. Volksd., Dt. Bauernp., Dt. Staatsp., and Andere Parteien.

sind die Volksvertretungen der Länder (Landtage, Bürgerschaften) mit Ausnahme des am 5. März 1933 gewählten Preussischen Landtags ...

XXII. Berufsvertretungen

A. Öffentlich-rechtliche Berufsvertretungen

1. Die Handelskammern im Deutschen Reich*)

(Erhebungen des Statistischen Reichsamts)

Table with 11 columns: Name) und Sitz, Fläche des Kammerbezirks in qkm, Zahl der gewählten Mitglieder, Zahl der im Handels- und Genossenschaftsregister eingetragenen Firmen und Genossenschaften, Gesamtaufwand, Beiträge, Name) und Sitz, Fläche des Kammerbezirks in qkm, Zahl der gewählten Mitglieder, Zahl der im Handels- und Genossenschaftsregister eingetragenen Firmen und Genossenschaften, Gesamtaufwand, Beiträge. Rows are categorized by German states like Preußen, Bayern, Sachsen, etc.

1. Die Handelskammern im Deutschen Reich*)

Name ¹⁾ und Sitz	Fläche des Kammerbezirks in qkm	Zahl der gewählten Mitglieder	Zahl der im Handels- und Genossenschaftsregister eingetragenen Firmen und Genossenschaften	Gesamt-aufwand ²⁾ Beiträge		Name ¹⁾ und Sitz	Fläche des Kammerbezirks in qkm	Zahl der gewählten Mitglieder	Zahl der im Handels- und Genossenschaftsregister eingetragenen Firmen und Genossenschaften	Gesamt-aufwand ²⁾ Beiträge	
				nach dem Haushaltsvoranschlag für 1932/33 bzw. 1932 in 1000 RM						nach dem Haushaltsvoranschlag für 1932/33 bzw. 1932 in 1000 RM	
		am 1. 4. 1933					am 1. 4. 1933				
Braunschweig						Lippe					
HK Braunschweig	3 672	34	4 809	181,0	181,0	IuHK Detmold.....	1 215	19	1 195	35,1	29,9
Oldenburg						Schaumburg-Lippe					
IuHK Oldenburg	5 925	.	.	.	.	IuHK Schaumburg-Lippe ¹⁴⁾	340	12	245	7,0	6,4
Idar						Lübeck					
IuHK Idar	503	19	834	29,5	20,8	HK Lübeck.....	299	21	1 727	115,2	30,0
Anhalt						GK „	299	30			
IuHK Dessau	2 318	29	2 496	98,0	85,5				11)	68,7	
Bremen											
KHK Bremen	256	30	18) 1.850,0	100,0	99,5						
GK Bremen.....	256	28	5 676	119,6	108,3						
HK Bremen	256	30	5 576								

*) Sämtliche deutschen Industrie- und Handelskammern (einschl. der hanseatischen Gewerbe- und Einzelhandelskammern) sind in dem 1861 gegründeten deutschen Industrie- und Handelstag in Berlin zusammengeschlossen. — ¹⁾ HK = Handelskammer, IuHK = Industrie- und Handelskammer, GK = Gewerbekammer, DK = Detaillistenkammer, KHK = Kleinhandelskammer. — ²⁾ In den hier angegebenen Summen sind neben den reinen Verwaltungskosten Zins- und Tilgungsbeträge, Beiträge an andere Organisationen und Ausgaben für Schulen, Börsen, Steuer- und Buchführungsstellen sowie sonstige von der Kammer unterhaltene Einrichtungen enthalten. — ³⁾ Ohne eingetragene Genossenschaften. — ⁴⁾ Außerhalb des Haushaltsplans 150 000 RM durch Sonderumlage gedeckte Berufsschulbeiträge. — ⁵⁾ Die früheren IuHK Berlin und Brandenburg a. H. sind am 1. April 1933 zur IuHK Berlin mit dem Sitz in Berlin vereinigt worden. — ⁶⁾ Darunter 500 000 RM Rückstände aus Vorjahren. — ⁷⁾ Darunter 10 000 RM Rückstände aus Vorjahren. — ⁸⁾ Darunter 19 318 RM Rückstände aus Vorjahren. — ⁹⁾ Darunter 34 000 RM Rückstände aus Vorjahren. — ¹⁰⁾ Darunter 48 153 RM Rückstände aus Vorjahren. — ¹¹⁾ Darunter 35 400 RM Rückstände aus Vorjahren. — ¹²⁾ Am 1. Januar 1933. — ¹³⁾ Darunter 25 000 RM durchlaufend zu Lasten des bayerischen Industrie- und Handelskammertages. — ¹⁴⁾ Am 31. Dezember 1932. — ¹⁵⁾ Darunter 133 114 RM Rückstände aus Vorjahren. — ¹⁶⁾ Darunter 98 513 RM Rückstände aus Vorjahren. — ¹⁷⁾ Darunter 84 717 RM Rückstände aus Vorjahren. — ¹⁸⁾ Beitragspflichtige Betriebe. — ¹⁹⁾ Einschließlich der Beträge (etwa die Hälfte) für die Handwerksvertretung. — ²⁰⁾ Geschäftsführung bei der IuHK Hannover.

1a. Deutsche Handelskammern im Auslande (Stand vom 1. April 1933)

(Nach einer Aufstellung des Deutschen Industrie- und Handelstags)

Name der Handelskammer	Sitz	Name der Handelskammer	Sitz
Deutsche Handelskammer in der Schweiz	Zürich	Deutsche Handelskammer in Uruguay	Montevideo
Deutsch-Italienische Handelskammer.....	Mailand	Deutsche Handelskammer	Buenos Aires
Deutsche Handelskammer für Spanien	Barcelona	Deutsche Handelskammer	Valparaiso
Deutsche Handelskammer	Wien	Deutsche Handelskammer	Shanghai
Deutsche Handelskammer	Paris	Deutsche Handelskammer	Tientsin
Deutsch-Belgische Handelskammer	Brüssel	Deutsche Handelskammer	Kanton
Deutsch-Ungarische Handelskammer	Budapest	Deutsche Handelskammer	Hankau
Deutsche Handelskammer in Finnland	Helsingfors	Deutsche Handelskammer	Mukden
Vereinigte Deutsche und Österreichische Handelskammer für Ägypten	Kairo	Deutsche Handelskammer	Harbin-Pristan
Handelsamt für den Deutsch-Amerikanischen Handel (Board of Trade for German — American Commerce)	New York	Deutsche wirtschaftliche Vereinigung Tokio-Yokohama	Tokio
Deutsche Handelskammer in Mexiko	Mexiko	Deutsche Handelskammer Kobe-Osaka	Kobe
Deutsch-Brasilianische Handelskammer	Rio de Janeiro	Deutsche Handelskammer auf den Philippinen	Manila
		Deutscher Bund in Niederländisch-Indien	Batavia
		Deutsch-Australische Handelskammer	Sydney

1b. Ausländische Handelskammern in Deutschland (Stand vom 1. April 1933)

(Nach einer Aufstellung des Deutschen Industrie- und Handelstags)

Name der Handelskammer	Sitz	Name der Handelskammer	Sitz
Niederländische Handelskammer für Deutschland	Frankfurt a. M.	Deutsch-Polnische Handelskammer E. V.	Breslau
Niederländische Handelskammer für das Rheinland	Köln	Deutsch-Polnische Handelskammer E. V.	Zweigstelle Berlin
Italienische Handelskammer in Berlin	Berlin	Amerikanische Handelskammer in Deutschland (American Chamber of Commerce in Germany)	Berlin
Italienische Handelskammer in München	München	Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftsverband E.V.	Berlin
Deutsch-Italienische Handelskammer	Frankfurt a. M.	Deutsch-Mexikanische Handelskammer	Berlin
Amtliche Spanische Handelskammer für Deutschland	Frankfurt a. M.	Deutscher Wirtschaftsverband für Süd- und Mittelamerika e. V.	Berlin
Deutsch-Bulgarische Handelskammer e. V.	Berlin	Conselho do Comercio Brasileiro na Alemanha	Hamburg
Deutsch-Rumänische Handelskammer E. V.	Berlin	Deutsch-Brasilianischer Handelsverband e. V. ...	Berlin
Türkisch-Deutsche Handelskammer	Frankfurt a. M.	Deutsch-Argentinischer Centralverband E. V.	Berlin
Türkische Handelskammer für Deutschland	Berlin	Deutsch-Persische Gesellschaft e. V.	Berlin
Britische Handelskorporation (British Board of Commerce)	Hamburg	Deutsch-Japanischer Wirtschaftsverband	Berlin

1c. Außerdem besteht in Berlin die Deutsche Landesgruppe der Internationalen Handelskammer in Paris.

2. Die deutschen Landwirtschafts

(Erhebungen des

Name der Landwirtschaftskammer	Sitz	Gründungs-jahr	Mit-glieder-zahl am 1. 1. 33	Gesamtaufwand (in 1000 <i>R.M.</i>) nach		Von den Gesamteinnah für 1931/32 entfallen	
				dem Voranschlag für 1933/34	der Rechnungslegung für 1931 32	Staats-beihilfen	Beihilfen anderer öffentlicher Körperschaften
Preussische Hauptlandwirtschaftskammer	Berlin	1921	27	329,5	417,2	—	—
Landwirtschaftskammer f. d. Provinzen:							
Ostpreußen.....	Königsberg	1896	83	3 852,0	¹⁾ 5 637,4	1 177,5	376,0
Brandenburg und für Berlin.....	Berlin	1896	122	4 660,4	²⁾ 7 213,4	918,6	417,1
Pommern.....	Stettin	1896	69	4 285,7	²⁾ 4 883,4	904,5	264,8
Niederschlesien.....	Breslau	1896	97	4 030,3	¹⁾ 5 438,3	993,8	951,1
Oberschlesien.....	Oppeln	1927	33	1 248,3	1 317,6	281,6	74,6
Grenzmark Posen-Westpreußen....	Schneidemühl	1922	17	708,3	³⁾ 836,4	227,0	135,3
Sachsen.....	Halle	1896	123	4 813,7	6 476,4	1 273,3	282,8
Schleswig-Holstein.....	Kiel	1896	75	2 942,3	⁴⁾ 5 576,0	1 563,5	364,4
Hannover.....	Hannover	1899	78	4 220,4	5 150,7	1 199,8	320,9
Westfalen.....	Münster i. W.	1899	97	2 599,9	3 122,4	889,9	217,9
Landwirtschaftsk. f. d. Regier.-Bezirke:							
Kassel.....	Kassel	1896	62	1 187,2	1 510,0	465,2	166,4
Wiesbaden.....	Wiesbaden	1896	37	944,9	⁵⁾ 1 338,9	486,8	122,4
Sigmaringen.....	Sigmaringen	1922	11	106,2	129,9	77,0	8,0
Landwirtschaftsk. f. d. Rheinprovinz..	Bonn	1899	117	3 359,0	8 483,6	1 669,5	861,8
Landwirtschaftskammer f. d. Saargebiet	Saarbrücken	1921	23	—	—	—	—
Bayerische Landesbauernkammer.....	München	1920	57	477,9	573,9	45,5	38,8
Kreisbauernkammern**):							
Oberbayern.....	München	1920	36	459,0	491,1	—	—
Niederbayern.....	Landshut	1920	36	224,6	233,6	—	—
Pfalz.....	Kaiserslautern	1920	36	342,8	318,0	—	1,9
Oberpfalz.....	Regensburg	1920	36	¹⁴⁾ 104,7	192,7	—	4,6
Oberfranken.....	Bayreuth	1920	36	167,6	105,2	—	—
Mittelfranken.....	Ansbach	1920	35	333,2	297,5	—	—
Unterfranken.....	Würzburg	1920	36	268,4	306,0	—	—
Schwaben.....	Augsburg	1920	36	335,5	357,1	—	5,9
Landwirtschaftskammer für den Frei-staat Sachsen.....	Dresden	1850	52	2 397,4	2 823,1	840,5	—
Fachkammer für Forstwirtschaft ..	Dresden	1925	9	84,5	101,5	6,1	—
Fachkammer für Gartenbau.....	Dresden	1907	9	61,9	82,7	6,3	0,3
Württembergische Landwirtschaftsk. ...	Stuttgart	1919	80	751,9	958,6	86,6	—
Badische Landwirtschaftskammer.....	Karlsruhe	1907	57	1 118,9	1 353,5	107,9	8,2
Thüring. Hauptlandwirtschaftskammer..	Weimar	1925	53	1 292,1	1 277,9	341,3	—
Landwirtschaftskammer für:							
Hessen.....	Darmstadt	1906	—	—	—	—	23,4
Mecklenburg-Schwerin.....	Rostock	1916	55	955,6	1 244,1	134,1	—
Oldenburgische Landwirtschaftskammer	Oldenburg	1900	47	429,0	670,9	23,5	—
Landwirtschaftskammer für:							
den Freistaat Braunschweig.....	Braunschweig	1907	49	—	772,2	43,4	40,8
Anhalt.....	Dessau	1900	33	149,0	199,9	46,1	—
die Freie Hansestadt Bremen	Bremen	1849	18	¹⁵⁾ 16,0	¹⁵⁾ 22,3	—	—
das Gebiet der Freien Hansestadt Lübeck.....	Lübeck	1905	12	40,2	48,7	6,0	—

*) In den hier angegebenen Summen sind neben den reinen Verwaltungskosten die durchlaufenden Posten sowie alle in den vorstehenden
 sungen und Tilgung von Anleihen, Beiträge für den Ruhegehaltsfonds der Beamten, Reservefonds, Umlagen an den Deutschen Landwirt-
 dungen der zugehörigen Bezirksbauernkammern berücksichtigt. — ¹⁾ Darunter 244 166 *R.M.* aus den vom Reich zur Verfügung gestellten
⁴⁾ Darunter 70 625 *R.M.* Zinsen und Tilgungsraten aus Vertragsverpflichtungen. — ⁴⁾ Darunter 70 432 *R.M.* einmalige Aufwendungen. —
 wendungen. — ⁵⁾ Darunter 414 852 *R.M.* einmalige Aufwendungen. — ¹⁰⁾ Darunter 262 443 *R.M.* einmalige Aufwendungen. — ¹¹⁾ Darunter
 für Landarbeiterwohnungen. — ¹⁴⁾ Ohne Bezirksbauernkammern. — ¹⁵⁾ Nach dem Voranschlag für 1933. — ¹⁶⁾ Nach der Rechnung

Kammern im Rechnungsjahr 1931/32

(Statistischen Reichsamts)

Umlagen nach der Rechnung (in 1000 RM) auf		a = insgesamt b = darunter aus Staats- zuschüssen (soweit vorkommt)	Im Rechnungsjahr 1931/32 wurden aufgewendet (in 1000 RM)							zur Unterstützung der landwirtschaftl. Ver- eine und zur Förde- rung der Landkultur im allgemeinen	für sonstige Zwecke (Verwaltung usw.) *)
Umlagen	sonstige Einnahmen		für wissen- schaftliche und Lehr- zwecke	für das Veterinär- wesen	zur Förderung			des Obst- Wein- und Gartenbaus			
				der Viehzucht	der Fischerei	der Waldkultur					
375,3	66,9	a	28,6	—	—	—	—	—	37,2	355,9	
988,1	3 095,7	a	1 745,0	358,5	931,0	10,9	102,2	142,5	1 861,8	485,3	
		b	401,2	29,8	356,2	3,6	—	28,7	358,1	—	
2 105,7	3 776,4	a	1 952,0	784,2	1 184,8	1,9	318,0	358,8	961,2	1 652,5	
		b	421,4	24,6	236,4	—	—	55,4	175,4	5,4	
1 139,0	4 039,9	a	1 861,8	422,9	575,3	16,7	177,8	236,4	1 260,5	332,0	
		b	584,0	17,6	211,9	1,4	—	22,8	66,8	—	
1 404,1	2 018,8	a	1 833,3	292,4	809,0	6,0	991,1	152,3	521,3	832,9	
		b	595,4	16,0	261,3	2,3	—	20,1	100,8	—	
385,9	574,4	a	510,0	33,6	212,9	2,1	28,2	141,9	147,4	241,5	
		b	153,5	—	76,4	1,5	—	18,4	31,8	—	
273,8	207,9	a	339,4	0,6	105,7	—	—	21,5	8,7	146,3	
		b	92,3	0,2	39,2	—	—	3,0	79,5	6,5	
1 815,4	3 104,9	a	2 272,4	684,6	778,5	1,7	152,0	152,5	1 537,8	896,9	
		b	400,8	40,0	370,6	—	—	0,9	69,6	391,4	
743,7	2 511,6	a	1 332,5	175,5	582,9	8,5	44,7	103,2	2 635,5	695,2	
		b	405,7	7,3	165,5	5,2	—	64,6	1 155,8	—	
1 985,2	2 261,5	a	1 969,6	573,3	615,1	42,0	136,2	95,6	1 111,6	607,3	
		b	629,8	12,8	316,8	2,0	—	15,9	47,0	175,5	
938,3	1 494,3	a	1 399,0	407,7	495,2	16,7	109,6	102,9	283,6	307,7	
		b	555,2	10,3	235,6	7,0	—	29,5	52,3	—	
419,1	479,6	a	765,2	4,0	172,3	0,9	52,7	51,1	290,9	172,9	
		b	288,9	2,5	86,0	0,4	—	12,4	58,9	0,9	
400,0	329,7	a	426,8	90,8	108,9	—	1,2	84,6	128,3	10) 498,3	
		b	165,3	3,5	41,6	—	—	17,2	91,5	11) 167,7	
50,2	16,3	a	33,6	3,7	39,8	1,8	0,6	5,0	20,1	12) 25,4	
		b	14,6	0,5	31,9	1,0	—	3,6	20,8	4,6	
1 056,2	4 943,9	a	1 435,8	443,1	1 277,4	4,8	78,1	559,8	1 033,6	13) 3 651,0	
		b	582,4	21,8	363,5	3,6	—	234,2	463,2	0,8	
326,9	162,7	a	82,1	47,7	—	—	12,7	—	34,2	397,2	
		b	35,5	—	—	—	—	—	—	13,8	
481,1	10,0	a	121,9	1,0	134,9	2,5	8,9	4,5	94,3	123,1	
230,0	9,0	a	71,9	—	48,7	—	—	5,3	75,1	32,6	
311,6	22,9	a	82,9	—	78,9	—	—	19,2	84,1	52,9	
181,2	6,9	a	19,7	—	47,9	0,2	—	1,3	72,7	50,9	
112,7	11,1	a	28,0	—	8,7	0,2	0,9	1,2	32,4	33,9	
282,8	14,7	a	30,6	—	65,8	—	—	55,0	98,2	47,9	
317,2	17,1	a	92,6	—	36,6	—	—	8,7	83,0	85,1	
534,7	20,1	a	129,8	—	105,2	0,3	3,4	2,2	33,5	82,7	
1 441,0	541,6	a	1 449,9	97,2	186,4	13,4	—	58,6	518,1	499,4	
		b	617,7	—	54,1	5,9	—	11,2	151,6	—	
65,9	22,2	a	1,9	—	—	—	49,5	—	—	50,1	
		b	—	—	—	—	6,1	—	—	—	
50,5	27,8	a	8,0	—	—	—	—	38,0	0,1	36,6	
		b	1,1	—	—	—	—	5,2	—	—	
702,2	169,8	a	62,6	—	120,6	61,2	65,3	287,3	361,6	—	
980,7	332,3	a	119,7	—	85,1	0,1	38,0	188,1	564,9	357,6	
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	
579,5	314,9	a	501,2	—	180,3	61,4	26,4	33,1	232,7	242,8	
		b	239,9	—	63,1	30,5	—	0,9	6,9	—	
530,0	613,7	a	458,8	—	120,8	8,0	27,4	28,3	366,9	233,9	
		b	26,9	—	47,6	5,0	—	4,0	50,6	—	
308,4	335,9	a	44,8	115,4	79,7	—	4,6	8,0	205,2	213,2	
		b	—	—	—	—	—	—	23,5	—	
226,8	454,1	a	167,3	—	71,3	—	3,0	2,1	34,1	487,3	
		b	7,4	—	26,4	—	—	—	7,6	2,0	
139,8	52,4	a	8,5	0,3	26,5	—	0,8	13,1	28,7	122,0	
		b	5,5	—	12,1	—	—	10,8	12,6	5,1	
8,1	2,5	a	—	—	—	—	—	—	—	—	
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	
24,3	17,3	a	0,6	—	3,5	—	—	0,4	1,4	43,8	
		b	—	—	2,5	—	—	—	—	3,5	

Spalten nicht ausgegliederten Aufwendungen enthalten, wie z. B. die Beträge für Bau und Unterhaltung von Dienstgebäuden, Verzin-
schafsrat u. ä. — **) In den die Finanzverwaltung der bayerischen Kreisbauernkammern betreffenden Zahlenangaben sind die Aufwen-
dungen (für Osthilfe usw. — 2) Darunter 589 379 RM einmalige Aufwendungen. — 3) Darunter 60 111 RM einmalige Aufwendungen. —
4) Darunter 1 534 794 RM einmalige Aufwendungen. — 5) Darunter 240 896 RM einmalige Aufwendungen. — 6) Einmalige Auf-
wendungen für 1932. — 7) Darunter 6 112 RM einmalige Aufwendungen. — 8) Darunter 3 328 618 RM Staatsdarlehn
für 1932.

3. Die deutschen Handwerks- (Gewerbe-) Kammern und die Handwerkerinnungen

(Erhebungen des Statistischen Reichsamts)

Name und Sitz	Fläche des Bezirks in qkm	Zahl der selbständigen Handwerksbetriebe am 1. 10. 1932	Zahl der Innungen des Bezirks				Gesamtausgaben	Umlagen
			Zwangsinnungen		Freie Innungen			
			Zahl	Mitgl.	Zahl	Mitgl.	nach dem Haushaltsvoranschlag 1932/33 bzw. 1932	
am 1. 10. 1932								
in 1000 <i>R.M.</i>								
Preußen								
Hwk. Aachen	3 124,80	1) 15 785	1) 104	1) 8 094	1) 22	1) 1 321	125,0	92,0
» Altona	8 055,56	22 271	209	13 637	85	2 528	218,0	132,0
» Arnsberg	rd. 5 300,00	14 742	257	12 387	14	398	127,4	105,0
» Aurich	3 113,98	6 034	113	rd. 5 000	7	rd. 250	41,7	25,3
» Berlin	20 713,91	85 500	487	62 392	266	13 475	982,4	583,5
» Bielefeld	5 265,53	22 088	356	19 295	48	1 247	197,0	148,0
» Breslau	12 981,81	*) 38 379	336	27 408	194	5 411	330,0	270,0
» Dortmund	2 634,53	25 613	297	17 947	71	3 361	283,5	237,5
» Düsseldorf	5 358,27	57 802	573	36 233	146	8 212	461,4	310,6
» Erfurt	4 480,44	14 000	87	5 619	79	2 720	179,0	125,8
» Flensburg	7 517,57	12 870	155	*) 8 488	57	*) 1 227	122,0	105,2
» Frankfurt a. O. . .	19 200,02	28 440	446	rd. 21 500	119	rd. 3 500	216,0	164,0
» Halle a. S.	10 200,00	4) 30 687	226	14 779	306	7 037	166,0	86,2
» Hannover	6 240,46	21 172	206	15 563	46	1 194	143,2	91,5
» Harburg-Wilhb. . .	18 147,14	25 574	407	20 130	76	2 142	274,4	232,7
» Hildesheim	5 080,18	16 673	211	rd. 12 500	48	rd. 2 000	73,5	42,0
» Kassel	11 339,06	27 611	300	17 902	62	1 848	223,0	167,0
» Koblenz	6 208,40	20 794	217	10 900	46	2 200	262,8	191,5
» Köln	3 978,18	27 297	117	12 100	74	4 600	258,0	215,0
» Königsberg i. Pr.	38 545,88	35 975	376	17 492	396	7 654	316,2	281,0
» Liegnitz	13 615,06	30 930	362	20 650	161	5 692	215,8	166,1
» Magdeburg	11 523,50	*) 31 800	*) 263	*) 22 834	*) 76	*) 3 419	256,0	165,0
» Münster i. W.	7 201,66	rd. 23 000	343	17 952	28	755	247,0	192,0
» Oppeln	9 708,60	19 600	135	9 244	221	6 513	296,5	197,0
» Osnabrück	6 204,47	10 241	116	5 684	52	2 362	*) 149,3	65,0
» Saarbrücken	1 912,00	13 500	93	6 700	22	617	165,9	125,2
» Schneidemühl . . .	7 695,00	4) 6 782	120	4 457	62	1 145	77,0	46,5
» Sigmaringen	1 142,00	7) 2 772	7	218	13	374	26,7	11,0
» Stettin	26 193,69	31 087	270	14 837	342	7 196	322,1	232,0
» Stralsund	4 014,58	4 753	45	2 244	84	1 482	57,6	47,0
» Trier	6 200,17	15 149	101	7 440	45	1 413	148,0	99,6
» Wiesbaden	5 618,49	32 222	184	16 148	32	2 569	333,4	257,5
Bayern								
Hwk. Augsburg	9 862,19	29 284	157	10 601	92	3 266	221,1	186,0
» Bayreuth	6 988,19	rd. 18 500	92	6 679	57	1 432	150,7	104,0
» Coburg	518,44	3 235	17	714	24	678	24,7	17,0
» Kaiserslautern . . .	5 504,00	23 536	*) 89	*) 7 156	*) 142	*) 4 782	196,3	136,5
» München	16 675,96	45 000	227	23 427	31	1 101	358,4	230,0
» Nürnberg	7 600,80	*) 30 263	177	13 741	95	2 238	257,0	190,0
» Passau	10 744,65	16 902	143	7 793	23	1 077	72,6	62,3
» Regensburg	9 657,48	13 498	142	7 685	23	846	104,4	77,7
» Würzburg	8 444,00	21 267	184	10 656	50	1 600	152,5	112,0
Sachsen*)								
Gwk. Chemnitz	3 183,76	1) 23 299	237	*) 15 916	171	*) 5 883	170,0	100,0
» Dresden	4 336,86	10) 31 775	10) 211	10) 23 383	10) 99	10) 3 658	266,7	214,8
» Leipzig	2 455,82	22 052	113	13 777	106	3 380	202,0	190,0
» Plauen	2 532,00	20 067	143	9 425	165	5 201	172,0	141,5
» Zittau	2 469,73	11) 12 394	11) 115	11) 6 487	11) 74	11) 2 351	99,9	68,0

Anmerkungen siehe nächste Seite.

3. Die deutschen Handwerks- (Gewerbe-) Kammern und die Handwerkerinnungen
(Erhebungen des Statistischen Reichsamts)

Name und Sitz	Fläche des Bezirks in qkm	Zahl der selbständigen Handwerksbetriebe am 1. 10. 1932	Zahl der Innungen des Bezirks				Gesamtausgaben nach dem Haushaltsvoranschlag 1932/33 bzw. 1932 in 1 000 <i>RM</i>	Umlagen
			Zwangsinnungen		Freie Innungen			
			Zahl	Mitgl.	Zahl	Mitgl.		
am 1. 10. 1932								
Württemberg								
Hwk. Heilbronn	4 700,89	17 402	132	6 465	80	2 755	105,9	.
» Reutlingen	4 775,58	22 887	99	4 987	186	4 237	149,0	114,5
» Stuttgart	2 500,53	26 949	^{*)} 127	^{*)} 10 449	^{*)} 83	^{*)} 4 162	249,0	192,4
» Ulm	rd. 7 540,00	22 625	¹²⁾ 106	¹²⁾ 5 983	¹²⁾ 187	¹²⁾ 5 282	150,7	95,0
Baden**)								
Hwk. Freiburg i. Br.	5 058,00	16 131	114	6 740	36	1 620	147,4	115,0
» Karlsruhe	2 631,84	15 007	57	4 336	88	4 077	138,7	119,6
» Konstanz	3 850,25	10 827	58	2 925	15	386	104,0	84,2
» Mannheim	3 530,85	15 400	79	6 565	48	1 751	173,2	96,0
Thüringen								
Hwk. Gera	2 985,00	15 957	126	8 509	69	2 276	119,0	93,2
» Meiningen	3 150,18	10 371	81	4 434	60	1 894	73,0	67,0
» Weimar	5 398,88	19 387	141	7 841	157	4 092	102,0	83,0
Hessen								
Hwk. Darmstadt	7 692,94	39 000	157	rd. 12 000	105	rd. 4 500	373,0	310,0
Braunschweig								
Hwk. Braunschweig	3 672,05	13 819	142	9 284	53	1 306	120,0	105,0
Anhalt								
Hwk. Dessau	2 299,38	8 751	89	4 150	70	1 700	69,0	56,5
Oldenburg								
Hwk. Oldenburg ¹⁴⁾	5 379,49	11 237	156	7 690	21	1 280	97,5	82,3
Mecklb.-Schwerin								
Hwk. Schwerin	16 091,12	¹³⁾ 19 000	¹³⁾ 128	¹³⁾ 7 177	¹³⁾ 369	¹³⁾ 6 631	.	.
Lippe								
Hwk. Detmold	1 215,16	5 544	114	4 708	14	306	39,3	21,6
Schaumbg.-Lippe								
Hwk. Stadthagen	340,30	1 385	18	1 037	5	103	12,7	11,3
Bremen								
Gwk. Bremen*)	256,40	7 065	28	4 610	14	506	119,6	108,3
Hamburg								
Gwk. Hamburg*)	415,27	23 999	43	18 151	14	1 179	409,2	325,2
Lübeck								
Gwk. Lübeck*)	298,73	2 962	28	1 652	5	172	68,7	30,0

*) Die sächsischen Gewerbekammern sind gleichzeitig die amtlichen Vertretungen für das sonstige Kleingewerbe, die Gewerbekammern Bremen, Hamburg und Lübeck zugleich die Vertretungen für die Industrie, so daß nur ein Teil der Einnahmen und Ausgaben auf das Handwerk entfällt. — **) Die Hwk. Freiburg i. Br., Karlsruhe, Konstanz und Mannheim sind mit dem 25. 4. 1933 zur badischen Handwerkskammer in Karlsruhe vereinigt worden. — ¹⁾ Am 1. 4. 1932. — ²⁾ Am 31. 3. 1933. — ³⁾ Am 1. 10. 1931. — ⁴⁾ Am 1. 3. 1933. — ⁵⁾ Am 20. 9. 1932. — ⁶⁾ Darunter 58 162 *RM* einmalige Aufwendungen. — ⁷⁾ Am 1. 2. 1933. — ⁸⁾ Am 1. 9. 1932. — ⁹⁾ Ende 1929. — ¹⁰⁾ Am 1. 4. 1933. — ¹¹⁾ Am 1. 1. 1933. — ¹²⁾ Am 1. 6. 1932. — ¹³⁾ Am 1. 4. 1931. — ¹⁴⁾ Zahlen von 1931.

4. Entwicklung der Handwerkerinnungen im Deutschen Reich 1907 bis 1932¹⁾(Erhebungen des Statistischen Reichsamts
über die Wirkungen des Handwerkskammergesetzes 1907 sowie Mitteilungen des Deutschen Handwerks-
und Gewerbeamttags)

Länder	Zahl der Innungen						Zahl der Innungsmitglieder					
	1907	1919	1921	1924 ²⁾	1931	1932	1907	1919	1921	1924 ²⁾	1931 ⁴⁾	1932 ⁴⁾
a. Zwangsinnungen												
Preußen ³⁾	2 402	3 792	5 031	6 566	7 454	7 519	150 854	232 962	296 387	403 972	486 961	487 774
Bayern	133	480	937	1 357	1 229	1 228	13 300	37 106	49 811	88 760	90 427	88 452
Sachsen	352	422	501	667	818	819	26 275	31 694	39 218	51 946	67 037	68 988
Württemberg	36	169	207	349	444	464	2 696	10 525	12 978	21 254	27 234	27 884
Baden	50	114	186	298	321	308	3 229	7 095	11 706	20 068	21 341	20 566
Übrige Länder	318	524	761	1 138	1 259	1 251	23 824	36 211	53 473	80 170	90 451	91 243
Deutsches Reich³⁾	3 291	5 501	7 623	10 375	11 525	11 589	220 178	355 593	463 573	666 170	783 451	784 907
b. Freie Innungen												
Preußen ³⁾	4 831	4 498	4 708	3 847	3 309	3 300	165 177	149 778	153 558	135 472	105 698	105 862
Bayern	380	565	700	543	555	537	19 138	23 311	25 761	19 027	17 255	17 020
Sachsen	870	821	840	704	615	615	31 236	28 208	28 631	25 803	21 186	20 473
Württemberg	160	599	749	702	553	536	6 432	25 192	29 934	25 998	16 967	16 436
Baden	79	127	182	159	176	187	3 570	6 665	8 768	7 970	7 302	7 834
Übrige Länder	1 191	1 258	1 293	1 072	935	956	31 614	34 509	37 068	26 879	25 559	25 945
Deutsches Reich³⁾	7 511	7 868	8 472	7 027	6 143	6 131	257 167	267 663	283 720	241 149	193 967	193 570
c. Innungen im ganzen												
Preußen ³⁾	7 233	8 290	9 739	10 413	10 763	10 819	316 031	382 740	449 945	539 444	592 659	593 636
Bayern	513	1 045	1 637	1 900	1 784	1 765	32 438	60 417	75 572	107 787	107 682	105 472
Sachsen	1 222	1 243	1 341	1 371	1 433	1 434	57 511	59 902	67 849	77 749	88 223	89 461
Württemberg	196	768	956	1 051	997	1 000	9 128	35 717	42 912	47 252	44 201	44 320
Baden	129	241	368	457	497	495	6 799	13 760	20 474	28 038	28 643	28 400
Übrige Länder	1 509	1 782	2 054	2 210	2 194	2 207	55 438	70 720	90 541	107 049	116 010	117 188
Deutsches Reich³⁾	10 802	13 369	16 095	17 402	17 668	17 720	477 345	623 256	747 293	907 319	977 418	978 477

Länder	Von je 100 Innungsmitgliedern entfielen auf											
	Zwangsinnungen						freie Innungen					
	1907	1919	1921	1924 ²⁾	1931	1932	1907	1919	1921	1924 ²⁾	1931	1932
Preußen ³⁾	47,7	60,9	65,9	74,9	82,2	82,2	52,3	39,1	34,1	25,1	17,8	17,8
Bayern	41,0	61,4	65,9	82,3	84,0	83,9	59,0	38,6	34,1	17,7	16,0	16,1
Sachsen	45,7	52,9	57,8	66,8	76,0	77,1	54,3	47,1	42,2	33,2	24,0	22,9
Württemberg	29,5	29,5	30,2	45,0	61,6	62,9	70,5	70,5	69,8	55,0	38,4	37,1
Baden	47,5	51,6	57,2	71,6	74,5	72,4	52,5	48,4	42,8	28,4	25,5	27,6
Übrige Länder	43,0	51,2	59,1	74,9	77,9	77,9	57,0	48,8	40,9	25,1	22,1	22,1
Deutsches Reich	46,1	57,1	62,0	73,4	80,2	80,2	53,9	42,9	38,0	26,6	19,8	19,8

¹⁾ Die Zahlen des Jahres 1907 sind auf den verkleinerten Gebietsstand des Deutschen Reichs umgerechnet, der der Erhebung von 1919 zugrunde lag. In den Zahlen von 1921 ist erstmalig die Abtretung des Handwerkskammerbezirks Flensburg mit 35 Innungen und 1 605 Mitgliedern an Dänemark sowie die Errichtung der Handwerkskammer Schneidemühl für die Restkreise der früheren Provinzen Posen und Westpreußen berücksichtigt. Für 608 Innungen fehlen Angaben über die Mitgliederzahl. Bei einer schätzungsweise Durchschnittsstärke von 30 Mitgliedern würde sich die Gesamtzahl der Innungsmitglieder Ende 1921 auf 760 000 stellen. — ²⁾ Ende des Jahres. — ³⁾ In den Zahlen für 1907 und 1919 fehlen die Innungen der Handwerkskammer Sigmaringen. 1921 wurden in Sigmaringen 3 Zwangsinnungen mit 103 Mitgliedern und 17 freie Innungen mit 497 Mitgliedern, im ganzen 20 Innungen mit 600 Mitgliedern festgestellt. Für 1932 vgl. Anmerkungen ⁴⁾, ⁵⁾ und ¹⁴⁾ auf der Vorseite. — ⁴⁾ Die Handwerksnovelle vom 11. 2. 1929 läßt im Gegensatz zur früheren Regelung zu, daß Mitglieder von Zwangsinnungen gleichzeitig Mitglieder von freien Innungen sind. Mitglieder von Zwangsinnungen, die gleichzeitig freien gemischten Innungen angehören, sind, soweit Zahlenangaben darüber vorlagen, unter b nicht nochmals gezählt. Die nicht berücksichtigten Fälle der Doppelzugehörigkeit zu Zwangsinnungen und freien Innungen dürften zahlenmäßig gering sein.

B. Berufsverbände

Die Neuordnung der Berufsverbände ist noch nicht abgeschlossen. Auch in der nachstehenden Übersicht über die Gliederung der Deutschen Arbeitsfront konnten Mitgliederzahlen für die einzelnen Verbände noch nicht gegeben werden.

Die Gliederung der Deutschen Arbeitsfront

A. Gesamtverband der Deutschen Arbeiter

Er setzt sich aus folgenden Verbänden zusammen:

1. Deutscher Arbeiterverband des Baugewerbes, Berlin.
2. Deutscher Arbeiterverband des Bergbaues, Bochum.
3. Deutscher Arbeiterverband des graphischen Gewerbes, Berlin.
4. Deutscher Fabrikarbeiter-Verband, Hannover.
5. Deutscher Holzarbeiter-Verband, Berlin.
6. Deutscher Metallarbeiter-Verband, Berlin.
7. Deutscher Textilarbeiter-Verband, Berlin.
8. Deutscher Landarbeiter-Verband, Berlin.
9. Deutscher Tabakarbeiter-Verband, Bremen.
10. Deutscher Steinarbeiter-Verband, Berlin.
11. Deutscher Arbeiterverband der öffentlichen Betriebe, Berlin.
12. Deutscher Lederarbeiter-Verband, Berlin.
13. Deutscher Arbeiterverband des Nahrungsmittelgewerbes, Berlin.
14. Deutscher Heimarbeiter- und Hausgehilfen-Verband, Berlin.

B. Gesamtverband der Deutschen Angestellten

Er ist wie folgt gegliedert:

1. Deutscher Handlungsghilfenverband, Hamburg,
für alle männlichen kaufmännischen Angestellten.
2. Deutscher Technikerverband, Berlin-Zehlendorf,
für alle männlichen Techniker, Ingenieure, Chemiker, Dentisten.
3. Deutscher Werkmeisterverband, Düsseldorf,
für alle männlichen Werkmeister, Maschinenmeister, Faktoren, Poliere,
Schachtmeister und ähnliche Berufe.
4. Deutscher Büro- und Behördenangestelltenverband, Berlin,
für alle männlichen Behördenangestellten, Büroangestellten bei Rechtsanwälten,
in der Sozialversicherung usw.
5. Verband deutscher Land- und Forstwirtschaftsangestellter, Berlin.
6. Verband angestellter Ärzte und Apotheker, Leipzig.
7. Verband seemännischer Angestellter, Hamburg,
für alle in der Seeschifffahrt an Bord beschäftigten Angestellten.
8. Verband der deutschen Theaterangestellten und ähnlicher Berufe, Berlin,
für alles Bühnenpersonal, für Tänzer, Chorsänger, Artisten, Musiker und
Filmschaffende.
9. Verband der weiblichen Angestellten, Berlin-Wilmersdorf,
für alle weiblichen Angestellten ohne Rücksicht auf den Beruf.

C. Unternehmerverbände

Im Aufbau.

XXIII. Wetterkunde

(Nach Mitteilungen des Preußischen Meteorologischen Instituts)

1. Allgemeine Witterungsverhältnisse im Jahre 1932

Beobachtungsstationen	Lage über dem Meere m	Lufttemperatur in C°				Sommer-tage ¹⁾		Gewit-ter-tage 1932	Frost-tage ²⁾		Eistage ³⁾		Relative Feuchtigkeit		Bewölkung ⁴⁾	
		höchste	Datum	tiefste	Datum	1932	mittl. Zahl		1932	mittl. Zahl	1932	mittl. Zahl	Mittel 1932 v H	45jähr. Mittel v H	Mittel 1932	45jähr. Mittel
Helgoland	41	24,0	9. 7.	- 6,1	12. 3.	1	2	17	30	49	3	13	84	84	6,0	(7,1)
Westerland a. Sylt	7	28,9	12. 7.	-11,6	1. 1.	7	5	17	62	68	4	18	82	84	6,8	6,5
Flensburg	16	28,4	6. 7.	-13,5	12. 3.	19	11	.	80	78	4	18	81	82	5,8	6,6
Neumünster	22	31,5	20. 8.	-14,4	12. 3.	34	18	9	86	90	11	22	85	84	6,9	6,2
Hamburg	40	34,3	20. 8.	-10,5	12. 3.	37	13	24	74	67	11	20	78	80	6,9	6,9
Schwerin (Meckl.)	57	33,0	20. 8.	-17,7	12. 3.	33	23	8	100	84	12	23	82	81	6,1	6,6
Lüneburg	25	33,6	13. 7.	-13,4	12. 3.	43	26	19	96	90	12	21	82	81	6,0	6,5
Bremen	16	34,6	20. 8.	-10,7	12. 3.	37	17	23	71	73	9	18	78	81	6,1	6,6
Emden	4	32,2	20. 8.	- 9,9	12. 3.	22	14	25	63	68	8	16	81	84	6,4	6,6
Hannover	49	35,0	20. 8.	-11,4	11. 2.	43	22	20	74	74	9	19	78	82	6,0	6,5
Kassel	189	35,6	20. 8.	-12,7	11. 2.	41	30	18	90	79	13	24	77	80	7,3	7,2
Arnsberg	212	35,1	20. 8.	-14,7	13. 2.	41	24	23	92	82	10	14	78	79	6,9	6,4
Münster i. W.	64	36,7	20. 8.	- 9,5	11. 2.	40	31	23	77	76	7	14	76	82	6,3	6,6
Cleve	47	35,2	20. 8.	- 9,0	11. 2.	37	25	15	85	71	8	12	82	81	6,1	6,4
Köln-Leverkusen	44	34,5	19., 20. 8.	-10,8	11. 2.	42	27	22	45	62	4	7	78	80	6,3	6,0
Aachen	205	36,1	19. 8.	-11,2	13. 2.	37	27	29	70	59	10	12	79	77	7,0	6,6
Neuwied	66	35,1	19. 8.	-11,0	11., 13., 14. 2.	49	30	19	82	68	5	14	78	79	6,9	6,6
Frankfurt a. M.	111	34,1	19. 8.	-11,5	11. 2.	53	38	38	81	66	10	17	77	75	6,6	6,3
Geisenheim	98	34,2	17., 19., 20. 8.	-11,6	1. 1.	49	47	39	90	80	12	15	76	77	6,9	6,5
Trier	149	35,5	19. 8.	-11,4	14. 2.	49	39	26	88	73	4	13	78	77	6,6	6,6
Putbus	53	29,6	20. 8.	-11,1	12. 3.	14	10	14	97	87	13	28	82	85	5,7	6,6
Köslin	47	31,7	15. 8.	-15,2	11. 2.	25	17	26	107	109	17	30	84	83	5,9	6,2
Stettin	39	36,4	20. 8.	-15,6	12. 3.	37	24	25	105	91	15	28	77	78	6,0	6,4
Kyritz	44	35,8	21. 8.	-17,1	12. 3.	47	28	25	109	97	13	25	.	.	6,4	6,6
Berlin-Dahlem	58	35,8	21. 8.	-15,2	11. 2.	44	31	12	108	91	13	22	78	76	6,1	6,5
Frankfurt a. O.	39	35,6	21. 8.	-18,6	11. 2.	44	33	21	112	96	16	28	81	79	5,9	6,5
Torgau	94	35,1	20. 8.	-17,3	11. 2.	43	36	8	100	83	17	22	78	78	5,9	6,2
Magdeburg	54	37,2	20. 8.	-13,3	11. 2.	50	38	23	80	79	9	21	74	76	6,3	6,4
Erfurt	188	34,9	20. 8.	-14,8	10. 2.	36	27	18	97	105	19	29	79	79	6,4	6,6
Plauen	369	34,9	20. 8.	-17,5	10., 11., 12. 2.	44	.	20	116	107	19	.	79	76	6,6	6,4
Leipzig	113	33,5	20. 8.	-15,4	11. 2.	27	31	20	93	84	11	23	80	79	5,9	6,5
Dresden	110	34,8	20. 8.	-17,1	11. 2.	51	35	25	89	74	15	19	72	74	6,4	6,6
Tilsit	17	33,3	21. 8.	-19,6	24. 2.	39	23	24	109	126	38	49	80	81	6,3	6,2
Königsberg i. Pr.	23	31,9	21. 8.	-16,7	9. 2.	32	27	18	104	109	29	41	81	80	6,5	6,7
Treuburg	163	31,7	21. 8.	-20,8	25. 2.	30	25	25	130	141	59	57	83	82	6,8	6,6
Osterode i. Ostpr.	112	32,9	21. 8.	-18,5	11. 2.	37	24	20	118	118	35	44	77	81	7,4	6,8
Lauenburg i. P.	43	33,1	21. 8.	-18,4	11. 2.	36	23	23	106	115	12	32	81	80	6,5	6,3
Deutsch Krone	127	34,2	21. 8.	-19,9	11. 2.	41	29	19	118	110	26	35	81	79	6,5	6,4
Grünberg i. Schl.	169	35,5	21. 8.	-18,4	10. 2.	52	34	30	116	99	27	31	89	78	6,3	6,5
Görlitz	214	32,6	21. 8.	-18,8	11. 2.	42	24	15	100	89	22	29	75	79	6,1	6,2
Schreiberhau	644	29,4	20. 8.	-27,8	12. 2.	17	13	25	146	147	41	40	81	81	6,0	6,0
Breslau	129	32,7	21. 8.	-18,2	11. 2.	50	33	32	122	95	23	30	84	74	6,0	6,8
Rosenberg (O.-S.)	240	32,9	13. 7.	-22,1	11. 2.	47	33	26	134	119	38	36	.	.	5,6	6,5
Ratibor	183	33,2	6. 7.	-20,1	11. 2.	63	39	20	120	103	23	31	85	79	5,1	6,4
Kaiserslautern	238	32,1	19., 20. 8.	-15,5	12. 2.	38	32	28	99	87	10	17	76	78	7,8	6,5
Karlsruhe i. B.	120	32,6	19. 8.	-15,5	12. 2.	47	40	31	96	76	13	18	77	78	6,3	6,5
Freiburg i. Br.	278	33,8	19. 8.	-15,4	12. 2.	48	44	21	95	75	11	16	75	75	5,8	6,4
Stuttgart	269	34,7	20. 8.	-14,4	12. 2.	56	41	18	85	69	6	19	74	77	6,4	6,5
Freudenstadt	667	32,1	20. 8.	-21,0	12. 2.	33	19	26	122	125	23	37	82	82	6,2	6,2
Ulm	484	31,0	20. 8.	-16,0	12. 2.	33	28	18	108	117	32	30	.	78	6,3	6,4
Friedrichshafen	400	31,8	19. 8.	-17,6	12. 2.	51	26	17	107	99	23	25	80	80	7,0	6,3
Würzburg	179	33,0	20. 8.	-17,9	2. 1.	53	35	19	89	83	12	19	78	76	6,4	6,6
Nürnberg	311	34,4	20. 8.	-15,5	12. 2.	45	32	26	110	96	16	23	77	77	6,1	6,5
München	514	32,9	20. 8.	-23,0	12. 2.	48	29	32	132	104	36	31	80	75	6,6	6,5
Metten	328	31,7	20. 8.	-16,2	1. 1.	48	37	28	126	124	40	28	81	82	6,4	6,4
Feldberg i. Taunus	801	28,2	16. 8.	-18,1	10. 2.	10	3	30	140	137	46	60	84	86	6,8	7,1
Wasserkuppe	926	27,0	20. 8.	-19,9	11. 2.	4	.	10	155	.	67	.	85	.	7,3	.
Brocken	1 153	27,8	20. 8.	-20,9	10. 2.	2	0	23	186	185	91	102	88	89	7,0	7,5
Fichtelberg	1 213	25,5	21. 8.	-23,1	10. 2.	2	.	22	176	181	92	.	86	88	6,6	6,6
Feldberg (Schwarzw.)	1 493	23,5	20. 8.	-20,8	12. 2.	—	.	27	177	.	72	.	83	.	6,9	.
Schneekoppe	1 610	20,2	20. 8.	-24,4	9. 2.	—	0	35	195	219	115	139	82	87	6,8	7,2
Zugspitze	2 962	12,4	19., 20. 8.	-25,3	12. 2.	—	.	45	290	315	226	232	80	85	6,4	6,7

1) Tage, an denen das Maximum der Lufttemperatur über 25°C liegt. — 2) Tage, an denen die Temperatur zeitweise unter 0° sinkt. — 3) Tage, an denen die Lufttemperatur ständig unter 0° bleibt. — 4) 0 = wolkenlos, 10 = bedeckt.

HELGOLAND WESTERLAND A. SYLT FLENSBURG NEUMÜNSTER HAMBURG SCHWERIN (MECKL.) LÜNEBURG BREMEN EMDEN HANNOVER KASSEL ARNSBERG MÜNSTER I. W. CLEVE KÖLN-LEVERKUSEN AACHEN NEUWIED FRANKFURT A. M. GEISENHEIM TRIER PUTBUS KÖSLIN STETTIN KYRITZ BERLIN-DAHLEM FRANKFURT A. O. TORGAU MAGDEBURG ERFURT PLAUE LEIPZIG DRESDEN TILSIT KÖNIGSBERG I. PR. TREUBURG OSTERODE I. OSTPR. LAUENBURG I. P. DEUTSCH KRONE GRÜNBERG I. SCHL. GÖRLITZ SCHREIBERHAU BRESLAU ROSENBERG (O.-S.) RATIBOR KAISERSLAUTERN KARLSRUHE I. B. FREIBURG I. BR. STUTTGART FREUDENSTADT ULM FRIEDRICHSHAFEN WÜRZBURG NÜRNBERG MÜNCHEN METTEN FELDBERG I. TAUNUS WASSERKUPPE BROCKEN FICHELBERG FELDBERG (SCHWARZW.) SCHNEEKOPPE ZUGSPITZE

2. Lufttemperatur im Jahre 1932

Beobachtungs- stationen	Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden												Jahresmittel		Abweichung z. d. normal. Temperatur
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1932	1851 bis 1930	
	Helgoland	5,0	2,6	2,6	6,2	11,0	13,6	17,8	17,6	14,9	10,3	6,9	4,5	9,4		8,4	+ 1,0
Westerland a. Sylt	4,5	1,8	1,3	6,3	11,6	14,0	18,2	17,3	14,2	9,0	6,0	3,4	9,0	8,0	+ 1,0
Flensburg	3,7	1,5	1,2	6,0	11,6	14,5	18,7	17,3	13,2	8,0	5,1	2,9	8,6	7,8	+ 0,8
Neumünster	3,2	0,8	1,0	6,7	13,0	15,0	19,4	18,3	13,8	8,3	4,9	2,4	8,9	7,8	+ 1,0
Hamburg	3,2	0,6	1,3	7,4	13,6	15,3	19,2	18,5	14,2	8,8	5,1	2,7	9,2	8,4	+ 0,8
Schwerin (Meckl.)	2,3	0,1	1,4	7,4	13,2	14,9	19,0	18,5	14,0	8,6	4,7	1,9	8,8	8,1	+ 0,7
Lüneburg	2,8	0,2	0,8	7,4	13,7	15,3	19,5	18,6	14,2	8,5	4,7	2,0	9,0	8,2	+ 0,8
Bremen	4,4	1,2	2,2	8,0	13,9	15,8	19,6	19,4	14,9	9,2	5,5	3,3	9,8	8,9	+ 0,9
Emden	4,1	1,6	2,2	7,3	12,6	14,9	18,6	18,4	14,3	9,0	5,4	3,1	9,3	8,5	+ 0,8
Hannover	4,0	0,1	1,8	7,8	13,4	15,8	19,2	19,4	14,2	8,8	5,1	2,7	9,4	8,4	+ 1,0
Kassel	2,6	- 0,6	1,7	7,5	13,0	15,4	18,6	19,9	15,4	8,7	4,6	0,6	9,0	8,2	+ 0,8
Arnsberg	3,2	- 0,8	1,7	7,0	12,2	14,3	17,5	18,1	14,4	8,8	4,6	2,6	8,6	8,5	+ 0,1
Münster i. W.	4,0	0,9	3,0	8,0	13,6	16,1	18,8	20,1	15,0	9,4	5,2	3,1	9,8	8,8	+ 1,0
Cleve	3,9	1,2	2,8	7,2	12,8	15,3	17,6	19,2	14,6	9,0	5,1	3,2	9,3	9,1	+ 0,2
Köln-Leverkusen	4,3	0,9	3,5	8,4	13,4	16,4	18,4	20,5	16,0	10,2	5,9	3,3	10,1	9,4	+ 0,7
Aachen	4,3	- 0,2	2,9	7,4	12,6	15,2	17,4	20,0	15,4	9,6	5,5	5,1	9,6	9,2	+ 0,4
Neuwied	3,7	0,4	3,1	8,6	13,4	16,3	18,6	20,2	16,0	10,0	5,5	1,0	9,7	9,5	+ 0,2
Frankfurt a. M.	3,1	0,4	3,5	8,9	14,0	16,7	19,0	20,3	16,4	9,6	5,6	0,6	9,8	9,8	0,0
Geisenheim	3,1	0,6	3,4	8,6	13,2	16,4	18,2	20,4	16,4	9,6	5,6	0,2	9,6	9,5	+ 0,1
Trier	3,7	0,0	3,4	8,0	13,0	16,4	18,0	20,1	16,4	9,6	5,4	0,7	9,6	9,1	+ 0,5
Putbus	1,7	- 0,3	0,2	6,0	11,4	13,6	18,4	17,7	13,6	8,5	4,4	1,5	8,0	7,5	+ 0,5
Köslin	0,8	- 1,8	-	6,5	13,0	13,0	19,2	17,7	13,8	8,3	4,1	1,2	8,0	7,2	+ 0,8
Stettin	1,0	- 1,0	0,5	7,8	14,2	15,0	20,3	19,8	14,8	8,8	4,2	1,0	8,9	7,7	+ 1,1
Kyritz	1,8	- 0,6	1,2	7,8	14,0	15,7	20,1	19,6	14,8	9,0	4,5	0,8	9,1	7,9	+ 1,2
Berlin-Dahlem	1,7	- 1,1	1,2	8,3	14,3	15,4	19,9	19,8	15,1	9,4	4,5	1,0	9,1	8,3	+ 0,8
Frankfurt a. O.	1,2	- 2,3	0,3	8,2	14,0	14,7	19,4	19,2	15,4	9,5	4,5	0,7	8,8	8,3	+ 0,5
Torgau	2,2	- 1,9	1,2	8,9	14,3	15,6	19,6	20,1	16,4	9,7	4,4	0,9	9,3	8,9	+ 0,5
Magdeburg	3,1	- 0,2	1,9	8,7	14,7	16,4	20,2	20,5	16,2	9,8	5,3	1,8	9,9	8,9	+ 1,0
Erfurt	2,2	- 2,0	0,9	7,8	13,4	15,2	18,4	19,5	15,8	9,2	4,4	- 0,3	8,7	7,9	+ 0,8
Plauen	1,1	- 3,2	0,1	7,2	13,2	14,8	18,1	19,6	15,6	8,7	3,8	- 0,3	8,2	7,9	+ 0,3
Leipzig	2,9	- 1,5	1,5	8,8	14,2	15,8	19,4	20,1	16,1	9,5	5,0	1,8	9,5	8,8	+ 0,7
Dresden	2,3	- 2,0	1,1	9,3	15,0	15,7	19,9	20,3	17,6	10,7	5,0	0,7	9,6	9,1	+ 0,5
Tilsit	0,4	- 5,8	- 3,6	6,7	14,6	14,6	20,8	17,5	14,2	7,8	3,3	1,5	7,7	6,6	+ 1,1
Königsberg i. Pr.	0,8	- 4,5	- 2,4	6,6	13,9	14,0	20,1	18,1	14,5	8,2	3,8	1,7	7,9	7,0	+ 0,9
Treuburg	- 1,2	- 8,3	- 5,0	5,6	14,3	14,4	19,8	17,2	13,4	7,4	2,0	0,0	6,6	5,7	+ 0,9
Osterode i. Ostpr.	- 0,1	- 5,0	- 2,4	6,8	14,8	14,6	20,4	18,5	14,7	8,4	3,6	0,9	7,9	6,8	+ 1,1
Lauenburg i. P.	1,1	- 2,2	- 1,2	6,2	13,0	13,4	19,3	17,7	13,8	8,1	4,1	1,8	7,9	7,1	+ 0,8
Deutsch Krone	0,1	- 3,2	- 1,1	7,0	14,0	14,4	20,1	18,4	14,4	8,5	3,6	0,2	8,0	7,3	+ 0,7
Grünberg i. Schl.	0,4	- 3,2	- 0,1	8,2	14,0	14,8	19,6	19,6	16,0	9,1	3,8	0,4	8,6	8,0	+ 0,5
Görlitz	1,2	- 3,0	0,4	8,6	14,2	14,9	19,4	19,6	16,7	9,8	4,3	0,2	8,9	8,2	+ 0,7
Schreiberhau	0,0	- 6,6	- 2,9	4,8	10,8	11,6	16,1	16,1	13,7	6,7	2,2	- 0,4	6,0	5,5	+ 0,5
Breslau	0,5	- 3,3	0,0	8,5	14,4	14,9	20,0	18,9	16,4	9,7	4,3	- 0,1	8,7	7,9	+ 0,8
Rosenberg (O.-S.).	- 0,3	- 5,5	- 1,2	7,2	13,9	14,6	20,6	18,3	16,1	8,8	3,5	0,1	8,0	7,3	+ 0,7
Ratibor	- 0,2	- 4,5	- 0,2	8,4	14,8	15,6	20,8	19,3	16,8	10,0	4,3	0,7	8,8	8,0	+ 0,8
Kaiserslautern	3,1	- 0,9	2,9	7,8	12,9	16,1	18,4	20,2	16,5	9,6	5,4	0,5	9,4	8,8	+ 0,8
Karlsruhe i. B.	2,9	- 0,9	3,6	9,3	13,9	16,8	19,1	21,0	17,4	10,1	6,0	0,6	10,0	9,9	+ 0,1
Freiburg i. Br.	2,9	- 0,7	3,5	8,7	13,1	16,3	18,1	21,1	17,6	10,9	6,0	1,4	9,9	9,5	+ 0,4
Stuttgart	3,6	- 0,8	3,5	9,0	13,9	16,6	19,0	21,4	17,9	10,4	6,3	1,9	10,2	9,9	+ 0,3
Freudenstadt	0,9	- 4,2	- 0,5	5,0	10,3	13,0	15,4	17,8	14,5	7,2	3,5	1,2	7,0	7,0	0,0
Ulm	0,5	- 3,0	1,1	7,4	12,5	14,8	17,3	19,2	16,4	8,6	4,1	- 0,9	8,2	8,1	+ 0,1
Friedrichshafen	0,5	- 3,2	1,0	7,4	12,4	15,7	18,3	20,0	17,2	9,6	4,5	0,1	8,6	8,6	0,0
Würzburg	2,1	- 1,0	1,9	8,3	13,4	15,9	18,8	19,2	16,6	9,7	5,2	0,3	9,2	9,0	+ 0,4
Nürnberg	1,3	- 2,1	1,7	8,1	13,9	15,7	18,7	20,3	17,1	9,4	4,8	- 1,4	9,0	8,5	+ 0,5
München	0,0	- 4,6	- 0,7	7,0	12,1	14,4	17,6	18,5	16,4	8,2	3,1	- 1,3	7,6	7,1	+ 0,5
Metten	- 1,2	- 3,4	0,7	7,5	13,3	15,1	18,4	19,1	16,2	8,5	3,1	- 1,6	8,0	7,7	+ 0,4
Feldberg i. Taunus	0,6	- 4,9	- 1,3	3,1	8,9	11,7	14,1	16,8	12,0	4,9	1,8	0,9	5,7	5,2	+ 0,5
Wasserkuppe	0,2	- 6,3	- 2,7	2,4	8,1	10,4	13,3	15,6	11,4	4,2	1,1	0,2	4,8	4,4	+ 0,4
Brocken	0,3	- 7,1	- 5,0	0,2	6,4	8,0	11,7	13,2	8,9	2,4	- 0,1	0,0	3,2	2,3	+ 0,9
Fichtelberg	- 0,5	- 8,8	- 6,0	1,2	9,2	8,3	12,1	13,5	10,4	2,8	0,0	0,0	3,5	2,6	+ 0,9
Feldberg (Schwarzw.)	- 0,3	- 8,4	- 3,3	- 0,8	4,6	7,9	10,1	14,0	10,4	2,6	1,7	0,5	3,2	.	+ 0,6
Schneeckoppo	2,4	- 11,8	- 9,0	- 1,6	5,0	4,9	10,2	10,6	7,9	0,5	- 1,0	- 0,8	1,0	- 0,2	+ 1,2
Zugspitze	- 7,0	- 14,5	- 11,6	- 8,6	- 2,8	- 0,6	2,7	4,7	3,5	- 4,6	- 5,5	- 6,5	- 4,2	- 5,3	+ 1,1

¹⁾ 1879 bis 1918. — ²⁾ 1851 bis 1920. — ³⁾ 1881 bis 1925. — ⁴⁾ 1866 bis 1925. — ⁵⁾ 1901 bis 1925.

3. Niederschläge Im Jahre 1932

Beobachtungs- stationen	Niederschlag, Höhe in mm												Zahl der Tage mit						
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmenge			Schnee- decke			
													1932	1851-1930 durchschnittl.	v. d. der normalen		≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 0,1 mm
Helgoland	61	7	18	43	70	6	106	52	96	171	58	20	708	718	99	202	115	7	1
Westerland a. Sylt	75	1	16	38	58	9	57	60	124	190	50	14	692	731	95	173	119	3	2
Flensburg	79	6	26 (75)	89	17	53	60	133	155	58	16	767	750	102	191	128	16	8	
Neumünster	76	15	18	90	71	44	46	37	164	130	57	16	764	733	104	194	124	17	13
Hamburg	42	10	17	70	60	25	107	56	98	105	47	7	644	712	90	170	113	14	10
Schwerin (Meckl.)	53	2	12	51	34	9	53	71	102	103	43	8	541	618	88	140	99	10	10
Lüneburg	55	11	18	73	87	26	113	124	104	104	37	9	761	611	108	176	112	12	13
Bremen	78	9	19	65	92	23	94	65	87	115	27	7	681	671	98	174	140	10	7
Emden	65	10	28	94	117	32	84	104	110	145	38	22	849	739	115	187	130	8	8
Hannover	58	19	18	71	64	12	44	57	69	83	31	7	533	607	88	173	107	16	12
Kassel	41	13	22	50	86	39	16	39	82	84	37	4	513	591	87	153	95	15	10
Arnsberg	98	31	48	115	79	55	66	38	143	111	48	14	846	913	93	213	134	27	23
Münster i. W.	70	14	27	99	76	33	83	53	123	164	25	15	782	745	105	169	118	10	9
Cleve	49	11	40	111	50	20	118	44	107	199	54	20	823	772	107	183	124	2	5
Köln-Leverkusen	24	14	21	44	49	37	40	48	113	60	22	11	483	660	73	181	97	18	7
Aachen	52	18	52	95	47	59	102	54	116	140	41	29	805	844	95	196	130	13	7
Neuwied	28	17	19	52	96	43	51	42	81	82	34	9	554	559	96	186	120	9	7
Frankfurt a. M.	57	4	24	55	75	60	115	111	100	131	50	10	792	604	131	174	119	11	5
Geisenheim	34	6	15	39	71	51	56	70	80	83	38	4	547	530	103	160	101	6	5
Trier	51	6	28	100	83	53	114	54	125	144	41	7	806	701	115	167	120	16	8
Putbus	36	15	5	76	109	11	55	74	88	93	28	3	593	585	101	141	94	15	19
Köslin	26	19	16	60	86	24	80	164	109	126	21	10	741	694	107	174	121	27	40
Stettin	26	5	12	51	84	9	34	46	65	71	34	7	444	541	82	160	90	23	24
Kyritz	55	11	15	50	68	18	74	27	96	91	32	7	544	543	100	150	100	10	19
Berlin-Dahlem	41	6	10	37	78	29	52	24	76	77	31	6	467	583	80	170	91	18	20
Frankfurt a. O.	30	7	13	52	162	65	124	28	38	37	24	6	586	522	112	152	89	21	25
Torgau	45	6	11	31	112	55	145	66	62	60	30	6	629	542	114	134	103	10	13
Magdeburg	37	4	19	35	83	28	66	31	68	61	44	4	480	503	95	170	95	27	9
Erfurt	11	9	10	23	90	33	86	40	68	25	35	7	437	517	85	162	94	16	26
Plauen	61	27	13	32	121	71	127	69	68	71	42	3	705	683	103	169	103	29	28
Leipzig	46	15	17	33	121	80	120	49	42	68	42	8	641	621	103	154	105	22	11
Dresden	54	17	23	31	119	98	93	39	28	47	29	9	587	636	92	172	98	30	23
Tilsit	16	46	16	70	114	40	33	83	114	108	36	7	683	694	98	184	110	39	67
Königsberg i. Pr.	11	46	26	49	108	52	86	57	87	153	44	13	732	670	109	184	120	43	54
Treuburg	13	61	35	32	75	57	125	172	53	104	38	45	810	597	126	185	126	45	73
Osterode i. Ostpr.	11	30	23	34	134	69	54	55	50	77	20	18	575	565	102	196	113	36	64
Lauenburg i. P.	15	21	19	60	119	41	69	66	102	89	25	16	642	626	103	191	118	40	56
Deutsch Krone	31	17	14	44	72	45	47	96	59	72	21	13	531	574	93	145	96	30	46
Grünberg i. Schl.	30	11	9	34	78	86	89	62	18	30	37	5	489	619	79	172	89	11	32
Görlitz	58	27	21	33	50	114	101	62	28	71	30	8	603	683	88	152	108	24	21
Schreiberhau	132	54	36	130	140	175	186	137	67	182	97	14	1350	1110	122	175	124	67	99
Breslau	41	13	6	55	63	90	80	86	53	44	20	5	556	585	95	147	86	20	32
Rosenberg (O.-S.)	24	19	9	39	61	75	65	109	35	44	30	4	514	685	75	144	91	37	45
Ratibor	35	12	7	23	45	48	60	82	27	48	23	5	415	644	64	130	75	10	27
Kaiserslautern	39	9	33	92	101	53	88	96	74	120	44	12	761	707	108	169	114	14	17
Karlsruhe i. B.	49	9	37	53	101	62	81	46	108	108	41	18	713	743	96	163	109	15	14
Freiburg i. Br.	64	7	58	60	134	83	158	51	73	78	34	21	821	840	98	169	120	15	15
Stuttgart	38	6	28	49	103	110	55	24	40	58	41	9	561	670	84	141	91	17	15
Freudenstadt	100	11	88	118	161	62	140	48	93	213	133	20	1187	1482	80	184	135	27	56
Ulm	32	11	29	26	72	101	119	46	36	58	44	3	577	689	84	118	94	12	18
Friedrichshafen	55	8	78	56	174	127	165	97	69	85	65	13	992	1027	96	167	111	20	5
Würzburg	47	3	17	45	87	59	116	26	69	97	35	9	610	563	108	141	106	5	6
Nürnberg	41	11	19	23	95	84	101	40	56	54	39	9	572	583	98	145	91	23	27
München	34	20	58	50	133	129	119	87	55	85	66	17	853	912	94	172	121	33	27
Metten	128	30	18	33	191	57	161	59	76	90	64	7	914	894	122	135	105	18	66
Feldberg i. Taunus	82	18	42	83	110	82	102	39	111	191	67	12	939	992	95	189	143	43	63
Wasserkuppe	96	41	32	80	140	86	92	59	127	167	103	23	1046	1097	95	210	155	70	123
Brocken	130	43	45	152	107	39	102	58	185	222	87	21	1191	1659	72	236	151	111	139
Fichtelberg	146	56	55	66	159	126	253	94	81	115	56	13	1220	1069	115	196	151	95	181
Feldberg (Schwarzw.)	114	15	77	130	201	141	207	66	103	376	154	62	1646	1936	85	167	144	77	212
Schneekoppe	58	77	66	74	111	178	88	120	45	126	88	17	1048	1132	93	219	165	111	289
Zugspitze	52	23	63	138	143	125	306	131	92	242	131	11	1457	1315	111	217	164	172	

1) 1866 bis 1925. — 2) 1879 bis 1918. — 3) 1891 bis 1920. — 4) 1851 bis 1920.